Türk Dilleri Kütüphanesi

BUDDHISTISCHE UIGURICA AUS DER YÜAN-ZEIT

Türk Dilleri Kütüphanesi
BIBLIOTHECA ORIENTALIS HUNGARICA

XXVII

ŞINASI TEKIN

BUDDHISTISCHE UIGURICA AUS DER YÜAN-ZEIT

AKADÉMIAI KIADÓ · BUDAPEST 1980

Türk Dilleri Kütüphanesi

ŞINASI TEKIN

BUDDHISTISCHE UIGURICA AUS DER YÜAN-ZEIT

TEIL I

HSIN Tözin Oqidtači Nom

TEIL II

Die Geschichte von Sadāprarudita und Dharmodgata Bodhisattva

MIT 42 FAKSIMILES

AKADÉMIAI KIADÓ · BUDAPEST 1980

Türk Dilleri Kütüphanesi
Dieser Band erscheint gleichzeitig als Nr. 69
in der Reihe
ASIATISCHE FORSCHUNGEN
Otto Harrassowitz, Wiesbaden

Adiutor

ISTVÁN VÁSÁRY

ISBN 963 05 1055 3

© Akadémiai Kiadó, Budapest 1980

Gemeinschaftsausgabe mit dem
Verlag Otto Harrassowitz · Wiesbaden

Printed in Hungary

Türk Dilleri Kütüphanesi

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen 7
Abkürzungen der Literatur 7
Abkürzungen der Sprachen 9
Sonstige Abkürzungen 9

Teil I HSIN Tözin Oqidtači Nom

Vorwort 13
Einleitung 17
Allgemeine Beschreibung, Fundumstände und Datierung des Textes 17
Die Tendenzen des Verfassers und der Aufbau des Textes 24
Bilder und Vergleiche 29
Transliteration 34
Übersetzung 54
Anmerkungen 69
Glossar 92
Anhang 143
Metrische Bearbeitung desselben Textes von Čisuya Tutung 143
Übersetzung 146
Anmerkungen 149

Teil II Die uigurische Bearbeitung der Geschichte von Sadāprarudita und Dharmodgata Bodhisattva

Vorwort 153
Einleitung 154
Allgemeine Beschreibung des Textes 154
Fremdsprachliche Parallelversionen desselben Textes 155
Der Inhalt des uigurischen Textes 162
Alliterierender Versbau des uigurischen Textes und der Ursprung der Alliterationen 166
Ideogramme 179

Türk Dilleri Kütüphanesi

Transliteration 184
Übersetzung 235
Anmerkungen 279
Glossar 292

Faksimiles zum Teil I (Tafeln 1—17)
Faksimiles zum Teil II (Tafeln 18—42)

Türk Dilleri Kütüphanesi

ABKÜRZUNGEN

ABKÜRZUNGEN DER LITERATUR

AGr	A. v. GABAIN, *Alttürkische Grammatik*, 3. Aufl. Wiesbaden 1974
Anal. Index	W. BANG—A. v. GABAIN, *Analytischer Index zu den fünf ersten Stücken der türkischen Turfan-Texte*: SPAW 1931
AOH	Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae
APAW	Abhandlungen der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
ARAT, *ETŞ*	R. R. ARAT, *Eski Türk Şiiri*, Ankara 1965
AY	s. RADLOFF, *AY*
BANG, *Man. Erz.*	W. BANG, *Manichäische Erzähler*: Muséon XLIV (1931), S. 1—36
BANG, *Monographien*	W. BANG, *Monographien zur türkischen Sprachgeschichte*, Heidelberg 1918
BANG, *Turcica*	W. BANG, *Turcica*: Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft 1917, S. 270—294
CC	*Codex Cumanicus*
DOERFER, *TMEN*	G. DOERFER, *Türkische und mongolische Elemente im Neupersischen* I—IV, Wiesbaden 1963—1975
EDGERTON; FE	F. EDGERTON, *Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar and Dictionary*, Vol. II: Dictionary, New Haven 1953
Fundamenta	*Philologiae Turcicae Fundamenta* I, Wiesbaden 1959
HH	H. HACKMANN, *Erklärendes Wörterbuch zum chinesischen Buddhismus*, Leiden s. a.
HTON	*HSIN Tözin Oqidtači Nom*
H.-tsang	A. v. GABAIN, *Briefe der uigurischen Hüen-tsang-Biographie*: SPAW 1938, S. 371—415
KARLGREN	B. KARLGREN, *Grammata Serica Recensa*, Stockholm 1957

Türk Dilleri Kütüphanesi

KĀŠĠARĪ	K., nach der Edition von B. ATALAY, *Divanü Lugat-it-Türk Dizini*, »Endeks«, Ankara 1943
LESSING	F. D. LESSING, *Mongolian-English Dictionary*, Berkeley and Los Angeles 1960
LIGETI, *Catalogue*	L. LIGETI, *Catalogue du Kanǰur Mongol imprimé*, Budapest 1942
Maitrisimit	A. v. GABAIN, *Maitrisimit* II, Berlin 1961
Manichaica	A. v. LE COQ, *Türkische Manichaica aus Chotscho* I (SPAW 1912), II (SPAW 1919), III (SPAW 1922)
MAYRHOFER	M. MAYRHOFER, *Kurzgefaßtes etymologisches Wörterbuch des Altindischen* II, Heidelberg 1963
MÜLLER, *Zwei*	F. W. K. MÜLLER, *Zwei Pfahlinschriften:* APAW 1915
M.-WILLIAMS	Sir M. MONIER-WILLIAMS, *Sanskrit-English Dictionary*, Oxford 1951
NOBEL, *I-tsing*	J. NOBEL, *I-ts'ing's chinesische Version*, Leiden 1958
POUCHA	P. POUCHA, *Thesaurus Linguae Tocharicae*, Praha 1955
RADLOFF, *AY*	W. RADLOFF—S. E. MALOV, *Suvarṇaprabhāsa*, St.-Pétersbourg 1913—1917
RADLOFF, *Ṭišastvustik*	W. RADLOFF, *Ṭišastvustik. Ein in türkischer Sprache bearbeitetes buddhistisches Sūtra*, St.-Pétersbourg 1910
RADLOFF, *Wb*	W. RADLOFF, *Versuch eines Wörterbuches der Türkdialekte*, St.-Pétersbourg 1893—1911
SDB	*Die Geschichte von Sadāprarudita und Dharmodgata Bodhisattva*
SH	W. E. SOOTHILL—L. HODOUS, *A Dictionary of Chinese Buddhist Terms*, London 1937
SPAW	Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
STEIN, *Serindia* II	SIR A. STEIN, *Serindia* II, Oxford 1921
SUZUKI, *Studies*	SUZUKI, *Studies in the Laṅkāvatāra-sūtra*, London 1930
TP	T'oung Pao
TS	*Tarama Sözlüğü* I—IV, Ankara 1963—
TT	*Türkische Turfantexte*
U	*Uigurica* I—IV
UAJb	Ural-Altaische Jahrbücher

Türk Dilleri Kütüphanesi

ABKÜRZUNGEN DER SPRACHEN

alt.	altaisch	osm.	osmanisch
ar.	arabisch	pers.	persisch
bar.	baraba	sag.	sagaisch
buddh.	buddhistisch	sgd.	sogdisch
chin.	chinesisch	skr.	Sanskrit
dt.	deutsch	tel.	teleutisch
kas.	kasan-tatarisch	tib.	tibetisch
kir.	kirgisisch	tob.	tobolisch
krm.	krym-tatarisch	toch.	tocharisch
kuč.	Kutscha-Sprache	tü.	türkisch
man.	manichäisch	ttü.	türkeitürkisch
m.ir.	mitteliranisch	uig.	uigurisch
mo.	mongolisch		

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

Abl.	Ablativ	n. pr. m.	nomen proprium masculinum
Akk.	Akkusativ	P.	Person
Anm.	Anmerkungen	Pl.	Plural
Hs.	Handschrift	Poss.	Possessiv
Instr.	Instrumental	q.v.	quod vide
Kond.	Konditional	Sg.	Singular
Lok.	Lokativ	Z.	Zeile

Türk Dilleri Kütüphanesi

TEIL I

HSIN TÖZIN OQIDTAČI NOM

EIN UIGURISCHES ORIGINALWERK ÜBER DIE NUR-BEWUSSTSEINSLEHRE DES MAHĀYĀNA

Verfaßt

von

VAPŠI BAQŠI

Türk Dilleri Kütüphanesi

VORWORT

Der hier bearbeitete und veröffentlichte Text nimmt unter den bekannten uigurischen Texten eine besondere Stellung ein. Diese Besonderheit bezieht sich jedoch nur auf den Inhalt und auf die spätuigurische Paläographie, nicht auf die linguistische Seite, d. h. der Linguist findet darin keine wichtigen sprachlichen Momente, die für die türkische bzw. altaische Sprachwissenschaft von Wichtigkeit sein könnten. Der Inhalt ist insofern wichtig, als der vorliegende Text keine Übersetzung, sondern eine Originalschöpfung ist — das sagt der Abschreiber selbst: *Vapši Baqši yaratmiš* . . . (Z. 403). Die Gestalt des Textes bietet ferner dem stilistisch Interessierten eine Fülle von Materialien; die bis jetzt in der buddhistischen Literatur unbekannten Bilder und Vergleiche, der völlig neue Aufbau des Prosatextes zeigen die literarischen Bemühungen des Verfassers.

Ein flüchtiger Blick auf die Tafeln läßt sofort den kursiven Charakter des uigurischen Alphabets erkennen. Der beim Schreiben verwendete dünne Pinsel ließ neue, dem klassischen Uigurisch fremde Ligaturen entstehen. Dieser neue Duktus, der auch zum Teil auf den Schreib- bzw. Schnittstil der Blockdrucke zurückzuführen ist, ist das Vorbild der mongolischen Schreibweise geworden. Diese und andere Dukten des Uigurischen hoffe ich in einer gesonderten Abhandlung zu behandeln.

Das hier angewandte System der Textwiedergabe ist, wie man sieht, ein völlig anderes als das, was man bisher in den Texteditionen der Turcica gewöhnt ist. Die Gründe dafür werden demnächst anderen Orts ausführlich diskutiert werden. Hier begnüge ich mich damit, die einzelnen Zeichen des neuen Transliterationssystems kurz zu erläutern. Dieses System ist allerdings nicht neu, es ist von den Iranisten übernommen worden.

Da *s* vom *š* in unserem Text graphisch nicht unterschieden ist, wie es im klassischen Uigurisch der Fall war, so habe ich es durchweg durch *s* transliteriert. Dagegen ist merkwürdigerweise *β* vom *y* öfters ganz deutlich unterschieden.

Die mit großen Buchstaben geschriebenen Wörter sind die chinesischen Ideogramme, die im Original mit chinesischen Zeichen geschrieben sind. Hier habe ich auch, wie man sieht, das System der Iranisten bei der Wiedergabe der aramäischen Ideogramme nachgeahmt. In der Transliteration

Türk Dilleri Kütüphanesi

habe ich für die chinesischen Wörter durchweg die moderne Mandarin-Aussprache gesetzt, deren vermutliche alte Aussprache in Anm. 1 angegeben ist. Die gleichlautenden Ideogramme werden durch die Indexzahlen unterschieden.

Im Text bedeuten II, III, IV usw. die Seitenzahl; die zwischen 12 und 15 variierenden Zeilenzahlen der einzelnen Seiten sind bei jeder Seite von neuem gezählt, während der ganze Text von Zeile 1 bis 404 durchgehend numeriert ist. Die Zahlen ohne nähere Angabe geben die Zeilenzahlen der durchgehenden Zählung an.

Der Text ist möglichst genau wiedergegeben; einige sehr wenige offensichtliche Fehler sind jedoch verbessert worden. Solche und Abschreiberkorrekturen wurden allerdings in den Fußnoten genau vermerkt und, falls es nötig war, die Lese- und Korrekturvorschläge angegeben.

Bei der deutschen Übersetzung habe ich die durchgehende Zeilenzählung (5—10—15—20—25 usw.) und die Seitennummern (II—III—IV usw.) am Rande angegeben. Die chinesischen Ideogramme wurden nur bei ihrem ersten Vorkommen erwähnt, manchmal auch, falls möglich, ihre Sanskrit-Äquivalente in Klammern geschrieben. Bei dieser Übersetzung bin ich immer bestrebt gewesen, der uigurischen Ausdrucksweise in stilistischer und inhaltlicher Hinsicht so nahe zu bleiben wie möglich. Man wird daher auf zahlreiche sprachliche Wendungen stoßen, die uns ungewöhnlich erscheinen. Doch hätte eine freiere Übersetzung vieles von der Eigenart des uigurischen Stils, insbesondere des von Vapši Baqši, verwischt.

In den Anmerkungen habe ich nur das Allernötigste angegeben, um das Verständnis des Textes den vom Islam kommenden Turkologen zu erleichtern. Daher bitte ich um Nachsicht derer, die mit den mannigfachen Erscheinungen des Mahāyāna-Buddhismus wohl vertraut sind, wenn sie hie und da auf meine buddhologischen Äußerungen zu schon längst bekannten und gelösten Problemen stoßen.

Der Index beruht auf der vom *Harvard Computing Center* hergestellten Konkordanz und enthält alle Wörter und Formantien, die im Text vorkommen. Die Übersetzung jedes einzelnen Wortes ist hier genau angegeben; hat ein Wort mehrere Bedeutungen, so sind sie auch genau vermerkt. Um die grammatische und stilistische Funktion eines Wortes und die einer Endung genau darstellen zu können, sind alle möglichen Verbindungen und Syntagmen ausführlich angegeben, nachdem die Endungen, mit denen das betreffende Stichwort im Text vorgekommen ist, nach dem Vorbild von R. R. Arats *Fihrist* zum *ʿAtabetü'l-ḥaḳāyıḳ* (Türk Dil Kurumu Yayınları, İstanbul 1951) der Reihe nach aufgezählt worden sind (für weiteres s. Einleitung zum Glossar).

Türk Dilleri Kütüphanesi

Als Anhang lasse ich das Gedicht von Čisuya Tutung, der auch Vapši Baqšis Text abgeschrieben hat, in deutscher Fassung folgen, weil der Inhalt eine metrische Bearbeitung des *HSIN Tözin Oqidtači Nom* ist (für dessen türkische Fassung vgl. ARAT, *ETŞ*, 12. Gedicht und die damit zusammenhängenden Seiten für Umschrift, Übersetzung, Anmerkungen und Tafeln).

Bei der Bearbeitung des *HSIN Tözin Oqidtači Nom* habe ich leider die Vorarbeiten meines verehrten Lehrers R. R. ARAT nicht benutzen können, da sein handschriftlicher Nachlaß mir unzugänglich geblieben ist. Bei nächster Gelegenheit möchte ich mindestens die türkische Übersetzung dieser philosophischen Abhandlung veröffentlichen. Bis dahin hoffe ich, R. R. ARATS Vorarbeit zu sehen, um die hier in der deutschen Fassung möglicherweise vorgekommenen Fehler zu verbessern.

Zum Schluß möchte ich Herrn Professor Omeljan PRITSAK, der immer anregende Hinweise gab, meinen aufrichtigsten Dank aussprechen. Für sinologische und buddhologische Hilfe bin ich den Herren Professoren Masatoshi NAGATOMI und F. W. CLEAVES, und ferner den Herren Professoren L. LIGETI und G. HAZAI, die die Veröffentlichung beider Texte ermöglicht haben, zu großem Dank verpflichtet. Da das eigentliche Manuskript schon 1967 abgeschlossen wurde, konnte ich nicht alle seither erschienenen turkologischen Publikationen berücksichtigen.

Şinasi Tekin

Türk Dilleri Kütüphanesi

Transliteration	Entsprechendes uig. Zeichen	Bisher gebrauchte Transkriptionszeichen
,,	𐽰	*a*
,	𐽱	*a/ä* oder *ą*
'w	𐽲	*o/u* oder *ǫ/ų*
'wy	𐽳	*ö/ü* oder *oy/uy* oder *ǫy/ųy*
w	𐽴	*o/u*; *ö/ü* oder *w/v* oder *o/u*
'y	𐽵	*ı/i* oder *ay/äy*
y	𐽶	*ı/i* oder *y* (= *j*)
c	𐽷	*č/ǧ* oder *c*
d	𐽸	*d* oder *ḍ* (für *t*)
k	𐽹	*k/g* oder *h*
l	𐽺	*l*
m	𐽻	*m*
n (ṇ : punktiert)	𐽼	*n*
p	𐽽	*b/p*
q (q̈ : punktiert)	𐽾	*q/γ* (:sehr selten *ġ*) oder *χ*
r	𐽿	*r*
s (s̈ : punktiert)	𐾀	*s/š* oder *ṣ* (für *z*)
t	𐾁	*t* oder *ṭ* (für *d*)
β	𐾂	*w*
z (z̈ : punktiert)	𐾃	*z/ž* (d. h. *j*) oder *ẓ* (für *s*)
· ·⁚· (Interpunktion)		

Türk Dilleri Kütüphanesi

EINLEITUNG

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG, FUNDUMSTÄNDE UND DATIERUNG DES TEXTES

Unter den uigurischen Handschriften, die Sir Aurel STEIN zu Beginn dieses Jh. aus den buddhistischen Klosterbibliotheken von Tun-huang gebracht hat, gibt es eine kleine Gedichtsammlung, die heute im British Museum unter der Nummer Or. 8212 (108) aufbewahrt ist. Diese Gedichte sind bereits bearbeitet und veröffentlicht.[1] In dieser Sammlung befindet sich noch eine kurze philosophische Abhandlung in Prosa, die hier bearbeitet und veröffentlicht wird. Sie beginnt gleich nach dem ersten Gedicht,[2] das auf der Rückseite des Deckblattes steht, und zwar auf dem ersten Blatt, dem ich die Seitenzahl II gegeben habe, und endet auf der Seite XXXI. So enthält der ganze Text 30 volle Seiten. Danach kommen die anderen Gedichte.[3] Diese Abhandlung in Prosa ist zum ersten Mal von R. R. ARAT entdeckt worden.[4] Auf Grund seiner ersten unveröffentlichten Übersetzung hat W. RUBEN den Inhalt dieses sehr wichtigen Textes vom buddhologischen Standpunkt aus erläutert,[5] und zu seinen Erläuterungen sind sinolo-

[1] R. Rahmeti ARAT, *Eski Türk Şiiri*, Türk Tarih Kurumu yayınlarından, VII. seri — no. 45, Ankara 1965, XXIII + 438 s. (Einleitung, Bearbeitung, Umschrift, Anmerkungen, S. 441—506 Tafeln. Die oben genannte Sammlung befindet sich S. 63—171 und Tafeln S. 445—479.)

[2] Dieses ist das achte Gedicht in ARATS Ausgabe, S. 63 ff.; Tafel 445.

[3] ARAT, *ETŞ*, Tafel 446 ff.

[4] R. R. ARAT, *Uygurlarda ıstılahlara dair*: Türkiyat Mecmuası VII—VIII (1940—1942), S. 56 ff. Er zitiert hier mehrere Beispiele aus unserem Text, ohne ihn näher zu definieren; z. B. S. 65 Mitte: L 5,13—6,3. Diese Stelle befindet sich in meiner Bearbeitung auf Zeilen 41—45 usw. Außerdem zitiert er auch zahlreiche Beispiele aus diesem Text in den Anmerkungen in *ETŞ*; z. B. S. 406 Mitte: L 3,11 usw.

[5] W. RUBEN, *Bir Uygur filozofu hakkında*: III. Türk Tarih Kongresi, Ankara 15—20 kasım 1943. Kongreye sunulan tebliğler, Türk Tarih Kurumu yayınlarından, IX. seri, no. 3, Ankara 1948, s. 314—337. W. RUBEN sagt hier (S. 314 unten), daß der genannte Text sich im Besitz der Akademie der Wissenschaften zu Berlin befinde; das muß ein Irrtum sein. Aber wie soll man seinen nächsten Satz verstehen: 'fakat maalesef bu metnin tenkidli nüshası . . . henüz bitmedi'. Das zeigt, daß mindestens noch eine andere Abschrift desselben Textes vorhanden ist. Ob das stimmt, weiß ich nicht. Die andere Möglichkeit wäre, an das Gedicht von Čisuya Tutung zu denken, das auch dasselbe Thema behandelt (s. hier Anhang); das ist aber im besten Falle eine vollkommen neue Bearbeitung unseres Textes in metrischer Form, nicht eine zweite Abschrift desselben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

gische Bemerkungen von W. EBERHARD hinzugefügt worden.[6] Somit sind einige Vorarbeiten über den nicht leicht verständlichen Inhalt des Textes geleistet worden, auf deren Grundlage man nun mit der Bearbeitung des ganzen Textes beginnen kann.

Das kleine Buch (147 × 193 mm) ist nach chinesischer Art gebunden, das Papier ist weiß, dünn; der Erhaltungszustand ist sehr gut: es gibt kein zerstörtes Blatt. Die kursive, jedoch deutlich lesbare uigurische Schrift ist mit einem schmalen Pinsel geschrieben. Die Orthographie ist ziemlich regelmäßig: Außer dem Wechsel zwischen *t* und *d*, *z* und *s* gibt es keinen anderen Buchstabenwechsel. Dieser Umstand ist für diese Periode ungewöhnlich. Auch das Schriftbild erinnert deutlich an das der klassischen Zeit, wenn wir natürlich von einigen Änderungen, die vom Pinsel herrühren, absehen. Einige von diesen Änderungen sind folgende: — Elif im An- und Inlaut ist öfters mit einem geraden Strich geschrieben; ein langer Strich bedeutet zwei Elif, ein kurzer ein Elif. — Elif vor dem *d* sieht wie *y* aus. — *d* sieht wie *l* in der manichäischen Schrift aus; das ist natürlich kein Zufall; dieselbe Entwicklung ist auch im Islamisch-uigurischen zu beobachten. — *c* ändert die vor ihm stehenden Elif und Nun, indem die letzteren unten einen kleinen Bauch bilden. Außer diesen Stilisierungen der Buchstaben gibt es auch hie und da genaue Unterscheidungen zwischen *r* und Elif, zwischen *y* und *β*.

Dem kurzen Kolophon entnehmen wir, daß das Werk von einem Vapši Baqši geschaffen worden ist und den Titel 'Das die Bewußtseinsnatur lehrende Buch' trägt.[7] *Vapši Baqši* scheint ein gelehrter und mit Unterweisung beauftragter Mönch gewesen zu sein (vgl. Anm. 403). Leider haben wir keine Berichte über sein Leben und über seine Tätigkeit; aus seinem Werk erfahren wir allerdings, daß er einer relativ späten buddhistischen Schule angehört, deren Hauptideen in dem berühmten *Laṅkāvatāra-sūtra* zu finden sind. Wie der Titel seines Werkes sagt, ist seine Haupttheorie *cittamātra* 'es existiert nur das Bewußtsein'.

Der Kolophon enthält leider kein Datum. Aber wir können über die Entstehungszeit des Werkes manche Vermutungen anstellen: Der Schriftduktus erlaubt uns zunächst auf den ersten Blick, eine relative Zeitgrenze festzulegen; die uigurische Kursive, die sowohl in unserem Buch wie auch in der ganzen Gedichtsammlung verwendet worden ist, entstand frühestens

[6] a. a. O., S. 338—342.

[7] Z. 403: *Vapši Baqši yaradmiš hsin tözin oqidtači nom tükädi.* Über die Bedeutung des Verfassernamens vgl. Anm. 403.

Türk Dilleri Kütüphanesi

während der Mongolenzeit.[8] Aus dem Kolophon erfahren wir ferner den Namen des Schreibers: *Čisuya*. Derselbe Schreiber nennt sich noch einmal als Verfasser in dem Kolophon eines philosophischen Gedichtes, welches die Ideen von Vapši Baqši kurz zusammenfaßt[9] und derselben Sammlung hinzugefügt worden ist. Dieses Mal nennt er sich allerdings *Čisuya Tutung*. Wegen der Schriftgleichheit muß es sich um ein und dieselbe Persönlichkeit handeln. In dem Kolophon seines Gedichtes gibt *Č. Tutung* ein Datum: 'im Jahre der Maus, am 10. des IX. Monates, im Westen des schönen, wunderbaren *T'ydw*, im *K'w lynqw'* ... habe ich geschrieben, Čisuya Tutung' (vgl. Arat, *ETŞ*, Tafel 466 unten und hier den Anhang). Aus diesen mangelhaften Angaben können wir kein festes Datum entnehmen. Doch das Wort *t'ydw* kann uns hier etwas helfen: Die Stadt Peking wurde zwischen den Jahren 1240—1368 während der Yüan-Dynastie *Ta-tu* (大都) genannt. Die uigurische Form *t'ydw* scheint dieser Name zu sein; der Ausdruck 'im Westen' bezieht sich wahrscheinlich auf das Tun-huang-Gebiet, wo die Handschrift gefunden wurde. Nun fällt das erste Maus-Jahr nach 1240 auf 1252. Daher muß dieses das früheste Datum der Abschrift der ganzen Sammlung und auch unseres Textes sein. Die anderen in Frage kommenden Jahre sind folgende: 1264, 1276, 1288, 1300, 1312, 1324, 1336, 1348, 1360. Da die Yüan-Dynastie 1368 endet, würden die Jahre 1372, 1384 usw. kaum in Frage kommen. Nach dem Zusammenbruch der Yüan-Dynastie (1368) geriet wahrscheinlich der Name *Ta-tu* auch in den uigurischen Klöstern von Tun-huang sofort in Vergessenheit; denn die uigurischen Klöster standen mit dem mongolischen Hof seit altersher in guten Beziehungen, so daß wir leicht vermuten können, daß die uigurischen Geistlichen die politischen Vorgänge in *Ta-tu* (= Peking) sehr genau verfolgten und höchstwahrscheinlich nicht wagten, diese barbarische Bezeichnung der Stadt nach 1368 zu gebrauchen. Wie eng diese kulturellen Beziehungen zwischen dem mongolischen Hof und den buddhistischen Klöstern in Tun-huang waren, zeigt uns deutlich der Kolophon eines aus dem Tibetischen übersetzten tantrischen Werkes, welches auch aus Tun-huang stammt. Dieser Kolophon enthält das Datum 1350 und den Namen eines für das Uigurische interessierten mongolischen Würdenträgers:

[8] Diese uigurische Kursive wird unter anderen uigurischen Schriftdukten in meiner demnächst erscheinenden 'Paläographie des Uigurischen' ausführlich behandelt werden.

[9] Vgl. Arat, *ETŞ*, S. 124, Tafel 466, letzte Zeilen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

6. cy cynk 'wnwnc y p'rs yyl "ltync
7. "y twyrt y'nky q' 'wyc lwykcwnk p'lyq
8. lyq qwlwt mn y'nky pwsqwtcy s'ryq twtwnk
9. "swd'y 'wqwl nynk lynkcy sy 'wyz' pytydym s'dw 'dkw .

» am 4. des VI. Mts., im 10. Tiger-Jahre der Chih-chêng (至正) Periode habe ich, Sklave aus der Stadt Üč Lükčüng, der Neu-lernende Sariγ Tutung, es auf den *königlichen Befehl (*ling-chih* = 令旨) des *Prinzen Asutai abgeschrieben. Sādhu, ädgü ! « (vgl. STEIN, *Serindia* II, Tafel CLXV, links unten).

Wir wissen nicht ganz genau, wer jener Asutai war. P. PELLIOT zitiert allerdings folgendes: 'auf einer chin. Inschrift aus d. J. 1348 kommen mehrere Namen der Würdenträger vor' (TP, Suppl. Vol. XXXVIII, 1945, S. 46, Anm. 33 — Diese Angabe verdanke ich Herrn Prof. O. Pritsak). Darunter ist auch ein *A-sou-tai* genannt; er und die anderen hatten ihre Posten um Tun-huang herum (s. a. a. O). Schließlich sei noch in Zusammenhang mit dem obigen Kolophon mit dem Datum 1350 auf den folgenden Artikel verwiesen, wo jener Kolophon ausführlich behandelt worden ist: HANEDA T., *Die uigurische Übersetzung* An-hui's *Kommentar des Abhidharmakośa-śāstra*: Festschrift für K. Shiratori, Tokyo 1926, S. 745—792; besonders S. 767 ff.

In dieser Weise scheint das Jahr 1360 das späteste Datum unserer Handschrift zu sein.

Diese Datierung ist natürlich nur die der Abschrift. Wir haben in diesem Kolophon keine Hinweise darüber, ob Čisuya (Tutung) ein Zeitgenosse unseres Verfassers Vapši Baqši war oder ob er nach ihm gelebt und gewirkt hat. Doch eine morphologische Eigentümlichkeit unseres Textes erlaubt uns, eine relative zeitliche Beziehung zwischen dem Verfasser und dem Abschreiber herzustellen: Der Gebrauch des nominalen (außer Numeralia, Possessiva u. ä.) und pronominalen Akkusativs in diesem Text geht durcheinander: Neben dem regelmäßigen Akkusativ *-g* wird oft *-ni* an den Stellen gebraucht, wo wir *-g* erwarten würden. In den uigurischen Texten vormongolischer Zeit nehmen die eigentlichen bloßen Substantiva ausschließlich die Akkusativ-Endung *-g* an, während *-ni* nur in der pronominalen Deklination vorkommt. Erst in der Mongolenzeit und in der unmittelbar vorhergehenden Periode, zunächst in den Blockdrucken, sehen wir das pronominale *-ni* in den Lehnwörtern, dann in den eigentlichen türkischen Substantiva.

Das Verhältnis des Gebrauchs von *-g* und *-ni* sieht in unserem Text folgendermaßen aus:

Türk Dilleri Kütüphanesi

1. Wörter, die mit beiden Suffixen vorkommen:
   a) Wörter ohne Pluralsuffix

-g	*-ni*
p'lkw-k s'β- 313	p'lkw-ny t'pl'- 314
kwnkwl-wk t'pr'd- 82, 177	kwnkwl-ny twd- 71, 219
	— y'nkyl- 87
	— t'pr'd- 207
	— kwyr- 213
	— twrqwr- 290
q'lyq-yq kwyr- 123 (4mal)	q'lyq-ny p'dyz'- 197 (8mal)

   b) Wörter mit Pluralsuffix

nwml'r-yq nwml'- 28	nwml'r-ny twywn- 83
— pwl- 309	— qwrwq qyl- 149
— syqwr- 326, 339	— syqwr- 281
— 'wq- 364	— 'wq- 285
nysβ'nyl'r-yq kwycl'ntwr- 7	nysβ'nyl'r-ny twrqwr- 108
pwrq'nl'r-yq t'nwql'- 302 (7mal)	pwrq'nl'r-ny kwyr- 184, 185 (7mal)

2. Wörter, die entweder den Akkusativ nur als *-g* oder nur als *-ni* haben:
   a) Wörter ohne Pluralsuffix:

   -g

   pylyk-yk twrqwr- 342, pytyk-yk kwyr- 354 (p.-yk kwytwr- 355), yyr-yk kwyr- 366, nysβ'ny-q pwqwr- 335, 337, qwrwq-wq t'nwql'- 150, 'wqws-wq yrwt- 255, twywnm'q-yq tyl'- 75, s'q-yq 'yd'r- 95, s'qyncyq "dq'n- 212, q'pyq-yq 'syd- 386. (12mal)

   -ni

   kwyrwm-ny twrqwr- 44, kwyswnkw-ny qwdy twd- 50 (k.-ny p'q- 73), qwm-ny syq- 90, "dq'nqw-ny "lyn- 106, 'wwt-ny t'p- 115, kwyz-ny 'wy- 205, 'wqry-ny 'ykyd- 219, ywl-ny y'nkyldwr- 381, 'ks'r-ny 'yd'r- 120 (Fremdwort!), nwm-ny twrqwr- 154. (11mal)

   b) Wörter mit Pluralsuffix:

   -g

   kwyrkl'r-yk . . . 'wr- 138, p'lkwl'r-yk "dq'n- 211, kwys'ncykl'r-yk t'kyn- 243, 'dr'ml'r-yk pwl- 310, qylyncl'r-yq qyl- 8, "dq'ql'r-yq k'mys- 265, kysyl'r-yk p'sl'- 367, 'dl'r-yk 'wr- 97, JEN l'r-yk p'sl'- 373 (chin. Ideogramm, vgl. unten). (9mal)

Türk Dilleri Kütüphanesi

-ni

'wl'tyl'r-ny syq- 91, tynlql'r-ny twydwr- 122, "dq'nqwl'r-ny 'wq- 173, s'qyncl'r-ny pyl- 174. (4mal)

3. Nach Suffix *-li* 'und' haben die Wörter den Akkusativ nur als

-ni:

kwnkwlly "dq'nqwly-ny 'wynky kwyr- 110, HSIN ly "dq'nqwly-ny 'wqyd- 270.

4. Nach chin. Ideogrammen:

-g

WU MING-yk pwqwr- 339 (uig. Entsprechung ist wahrscheinlich *bilig-siz bilig*!).

-ny

HSIN-ny y'nkyl- 6, 25, 26, 249, H.-ny twy- 9, 25, H.-ny t'nwql'- 27, H.-ny 'wqyd- 28, H.-ny kwyr- 121, H.-ny cynq'r- 125, H.-ny twytwr- 274. (11mal)

Während die Endung *-g* insgesamt 33mal vorkommt, beträgt die Zahl von *-ni* 43! Das zeigt, daß unser Text eine Tendenz zugunsten der pronominalen Deklination hat. Es ist ferner auffällig, daß *-ni* 11mal nach dem chin. Ideogramm HSIN (für *kwnkwl*) und zweimal nach *'ks'r* und *nwm* (beide sind Fremdwörter) vorkommt. Der Rest (30mal *-ni*) beschränkt sich auf türkische Wörter. Auf der anderen Seite zeigt das verhältnismäßig zahlreiche Vorkommen von *-g* (33mal!) das Bestreben des Abschreibers — vielleicht auch das des Autors, die alte uigurische Schriftsprache nachzuahmen.

Bei denjenigen Wörtern, die mit beiden Suffixen vorkommen, sieht das Verhältnis folgendermaßen aus:

mit *-lar*:	ohne *-lar*:
-g: 7mal	*-g*: 4mal
-ni: 7mal	*-ni*: 8mal

Bei sonstigen Wörtern (außer nach *-li* und chin. Ideogrammen) sieht es dagegen so aus:

mit *-lar*:	ohne *-lar*:
-g: 9	*-g*: 12
-ni: 4	*-ni*: 11

Türk Dilleri Kütüphanesi

Demnach stellen wir fest:

1. die Zahl von *-g* nach *-lar* ist höher (16mal) als die von *-ni* (11mal);

2. während ohne *-lar* die Zahl von *-g* geringer (16mal) ist als die von *-ni* (19mal). Die letztere Summe enthält zwei Fremdwörter. Außerdem:

3. wenn wir das 11mal vorkommende chin. Ideogramm HSIN zur Zahl von *-ni* hinzurechnen, verstehen wir gleich den Grund des Vorherrschens von *-ni*, anders ausgedrückt, das gleichmäßige Verhältnis des Wechsels zwischen *-g* und *-ni* ändert sich zugunsten des *-ni* dadurch, daß die Fremdelemente unter die pronominale Deklination eingereiht werden.

Hier erhebt sich eine Frage, ob dieser Wechsel von *-g* und *-ni* tatsächlich in *V. Baqšis* Urtext auch vorhanden war oder ob der Abschreiber Čisuya Tutung die morphologischen Unsicherheiten seiner Zeit (ca. 14. Jh.) in den Text hineingebracht hat.

Die buddhistisch-türkischen Abschreiber behandeln die alten Texte ganz anders als die islamischen: Während wir im islamischen Bereich in den späten Abschriften der früheren Werke immer mit phonologischen und morphologischen Änderungen rechnen müssen,[10] schreiben die uigurischen Mönche während und nach der Mongolenzeit die alten heiligen Texte mit Ausnahme der Orthographie ziemlich genau ab. Für diese Tatsache bildet der jüngste Blockdruck aus dem Jahre 1687 von *Altun Yaruq* ein gutes Beispiel. Diese Version geht gemäß den zahlreichen Kolophonen auf eine alte Übersetzung von *S. Säli Tutung* zurück, und manche ihrer Abschriften können auf das 10. und 11. Jh. datiert werden. Wenn wir diesen Blockdruck von *Altun Yaruq* mit seinen alten Abschriften vergleichen, so spiegelt der erstere die Sprache der Hs. genau wider, obwohl er eine spätere orthographische Eigentümlichkeit aufweist; der Blockdruck von 1687 hat für den nominalen Akkusativ nur das *-g*, welches niemals durch *-ni* ausgetauscht wird. Jedoch dieselben Mönche, die diesen Blockdruck besorgt haben, haben ein Jahr darauf (1688) ein Nachwort verfaßt und an das Ende des Buches angefügt, und dieser kleine Text macht keinen klaren Unterschied zwischen *-g* und *-ni*,[11] weil er nicht von einem alten Text abgeschrieben, sondern selbst im Jahre 1688, klassisches Uigurisch nachahmend, verfaßt worden ist.

Wenn nun *Čisuya Tutung* unseren Text von einer alten Handschrift abgeschrieben hätte, so hätte er doch die Morphologie des Textes nicht

[10] Vgl. S. Buluç, *Bir eserin iki yazma nüshası*: Türkiyat Mecmuası XIV (1964), S. 151—197. Es handelt sich hier um einen altanatolischen Text (abgeschrieben 703/1303), der ca. zweihundert Jahre später noch einmal abgeschrieben wurde; diese späte Abschrift ist von der ältesten Abschrift erheblich verschieden, was aber nicht darauf hindeuten soll, daß die letztere nicht eine neue Bearbeitung sei.

[11] Vgl. Verfasser, *Buyan evirmek*: R. R. Arat için, Ankara 1966, S. 390 ff.

Türk Dilleri Kütüphanesi

geändert und sie genau wiedergegeben. Da er aber hie und da eine jüngere sprachliche Form gebraucht, so dürfen wir mit großer Wahrscheinlichkeit vermuten, daß seine Abschrift Vapši Baqšis Urtext mehr oder weniger genau widerspiegelt; das soll besagen, daß Vapši Baqši entweder ein Zeitgenosse von Čisuya Tutung war oder daß er frühestens einige Generationen früher gelebt hat als der Abschreiber selbst. — Der reichliche Gebrauch der chin. Ideogramme[12] in diesem Text spricht auch für diese Tatsache, denn die Ideogramme werden erst in der Mongolenzeit gebraucht.

Wir haben leider keine Hinweise im Text über den Ort, wo der Verfasser oder der Abschreiber gelebt und gewirkt haben.[13] Wenn der Text nicht von außerhalb in das Tun-huang-Gebiet gebracht worden ist, dann können wir vermuten, daß wenigstens der Abschreiber in diesem Gebiet gelebt hat.[14] Ob der Verfasser auch dort gelebt hat, wissen wir nicht.

DIE TENDENZEN DES VERFASSERS UND DER AUFBAU DES TEXTES

Unser Text ist ganz bescheiden nur *nom* 'sūtra' genannt und sehr kurz gehalten. Die philosophischen Ausführungen sind sehr vereinfacht. Das zeigt, daß der Verfasser danach gestrebt hat, die philosophischen Ideen für jeden verständlich zu machen. Die reichlichen farbigen Bilder, die fast in jeder Zeile zu treffen sind, zeigen diese Bestrebung am klarsten — auf diese Bilder werden wir noch zu sprechen kommen. Die Kürze des Textes fällt in dem Sinne besonders auf, daß unser Verfasser sich nicht in die betäubenden, unendlich langen scholastischen Auseinandersetzungen einläßt,

[12] Ausführliche Besprechung der chin. Ideogramme befindet sich in Anm. 1.

[13] Der Kolophon am Ende von Čisuya Tutungs Gedicht enthält einen Ausdruck *t'ydw kydyny*, der 'im Westen von Peking' bedeutet; diesen sehr vagen Hinweis können wir vielleicht als Kan-su und seine Umgebung auffassen, wo tatsächlich unsere Sammlung gefunden worden ist.

[14] Tun-huang wird in manchen uig. Texten *Šačo* (d.h. *Scha-tschou*) genannt. Ein Uigure namens *Tükäl Tämürtü Qaya* nennt sich z. B. Einwohner der Stadt Šačo (*s'cw p'lyq*); dieser Uigure hat u. a. auch die uig. Übersetzung von Sthiramati's Kommentar von Vasubandhu's Abhidharmakośa abgeschrieben. Die Handschrift befindet sich im British Museum und ist ebenfalls in Tun-huang gefunden worden (vgl. STEIN, *Serindia II*, S. 828, 923). Dieses Gebiet von Tun-huang ist ein zweites Zentrum der buddhistischen Uiguren gewesen, sogar noch nach der endgültigen Islamisierung des Turfan-Gebietes wurde in Scha-tschou die buddhistisch-uigurische Kultur bis zu den jüngsten Zeiten gepflegt. Sowohl in den chinesischen als auch in den islamischen Quellen haben wir über diese Stadt zahlreiche Berichte.

Türk Dilleri Kütüphanesi

die uns von Indien her seit Nāgārjuna vertraut sind. Soll das die einfache Denkweise der altaischen Völker widerspiegeln?[15]

Vapši Baqši drückt seine Absicht, das Thema möglichst kurz zu halten, folgendermaßen aus: 'wie der Körper des Feuers nicht das Wasser ist, ebenso ist auch die Bewußtseinsnatur nicht buchstaben- und silbenartig. Wenn man dennoch mit Silben und Buchstaben lehrt — so wie die erkennenden Edlen, ohne den Silben und Buchstaben zu folgen, das Gesicht im Spiegel sehen —, so muß man danach handelnd eben das eigentliche Bewußtsein erkennen. Die Buddhas und die Lehrer predigen zwar viele zahlreiche Lehrtexte, um die nicht erleuchteten Lebewesen durch dieses Bewußtsein erkennen zu lassen; wir (aber) wollen, kurz zusammenfassend, durch das dreifache Tor lehren, so wie man den Himmel durch das Rauchloch hindurch sieht' (118—123).

Daraus geht hervor, daß der Verfasser lange Auseinandersetzungen als für die Erlösung gefährlich betrachtet, weil 'die Bewußtseinsnatur nichts Gemeinsames mit Schriften und Buchstaben hat' (vgl. z. B. 118—119). Ferner sind für ihn 'die zahlreichen Bücher', die von den Buddhas und von den Meistern gepredigt sind, überflüssig; obwohl er das — vielleicht aus Respekt — nicht ausdrücklich sagt, geht es aus seinen folgenden Sätzen hervor: '... wir (aber) wollen, kurz zusammenfassend, durch das dreifache Tor lehren, so wie man den Himmel durch das Rauchloch hindurch sieht. Dies sehend sollen sie das eigentliche Bewußtsein untersuchen!' (123—124). Er lehnt sogar seine 'kurzen' Erläuterungen selbst ab und betrachtet sie nur als 'Verstehen, Begreifen' (*'wqm'q*), nicht aber als 'wahres Erkennen': 'Wenn diese dreifachen Lehren alle sämtlich zu verwirklichende Lehren sind, so sind auch diese (bloß) Verstehen, (aber) man kann nicht wahr und wirklich erkennen'.

Dieses bloße Verstehen ist jedoch nötig, um von der materiellen Welt und dem Samen loszukommen und schließlich, 'ohne Handeln und Bewegen', still (die Wahrheit) zu erkennen (vgl. 277—278). Seine vorletzte Bitte an die Leser ist: 'Darum bitte ich, daß alle Edlen sich auf die Bewußtseinsnatur stützen möchten' (395—396); und zum Schluß sagt er: 'Deswegen bitte ich, daß sie sich üben und bemühen möchten; daß sie sich üben und bemühen möchten!' (401—402).

Seine Tendenzen sind also: Bücher und Predigten sind nur Mittel zur Erlösung, nicht Ziel selbst. Die Erlösung erreichst du nur durch die 'Bewegungslosigkeit' und 'durch das Konzentrieren auf die Bewußtseinsnatur'

[15] Solch eine Schlußfolgerung wäre natürlich heute sehr verfrüht, da wir andere Originalwerke des uig.-buddh. Schrifttums nicht kennen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

(vgl. 396). Das ist die wohlbekannte Methode der Zen-Buddhisten, deren älteste Grundlagen in dem berühmten Laṅkāvatāra-sūtra zu finden sind. Unser Autor beruft sich oft auf dieses Sūtra, ohne allerdings dessen Titel zu nennen.

Unser Text ist in drei Abteilungen eingeteilt: 1. Einleitung, 2. Hauptteil und 3. Schluß. Der Verfasser hat eigentlich diese Klassifikation nicht mit besonderen Namen versehen; er hat nur den Hauptteil in drei Abschnitte geteilt und jedem einen besonderen Titel gegeben, der am Anfang und am Ende der Abschnitte jeweils wiederholt wird.[16] In der Einleitung wird nach der dreifachen Zufluchtsformel[17] das Problem mit formelhaften Phrasen aufgeworfen; die Eigenarten der Bewußtseinsnatur werden in farbigen Bildern geschildert. Darauf folgt ein Zwischenteil (121—129), der ebenfalls keinen Namen trägt. In diesem kleinen Teil sind der Grund, warum Vapši Baqši sein Werk kurz gefaßt hat, und die Namen der darauffolgenden Abschnitte enthalten. Hier sind die Namen der Abschnitte:

1. Es wird gelehrt, daß alle Phänomene vom Bewußtsein nicht verschieden sind.

2. Es wird gelehrt, daß (das Bewußtsein) nicht mit Silben und Buchstaben, trügerischen Vorstellungen (und) mit körperlichen, sichtbaren Phänomenen vermischt werden kann.

3. Es wird seine all-ursprüngliche, unbewegliche Natur gelehrt, die nicht durch das Schaffen existiert.

Anschließend an den dritten Abschnitt kommt ein zweiter Zwischenteil (269—278) ohne besonderen Namen. Dieser enthält eine kurze, zusammenfassende Erklärung der vorhergehenden drei Abschnitte. Den Schluß (278—402) bildet eine Zusammenfassung des ganzen Problems und eine Bitte des Verfassers an die Gläubigen. Ein kurzer Kolophon (403—404) schließt das Werk ab.

Vapši Baqši zitiert, um seine Theorien zu beweisen, gerne Sätze aus verschiedenen Sūtras, und er hat diese Zitate in seinem Werk nach einem gewissen System untergebracht; obwohl die Einleitung nur ein Zitat enthält, enthalten die übrigen Teile je zwei Zitate, und zwar jedes Doppelzitat kommt am Ende des jeweiligen Teiles vor. Der Aufbau des Werkes sieht also mit Zitaten folgendermaßen aus:

[16] Ob *SAN twyrlwk q'pyq* 'das dreifache Tor' (124) als ein Titel zum ganzen Hauptteil aufgefaßt werden kann, weiß ich nicht sicher. Es scheint jedoch, daß unser Verfasser diesem Teil keinen besonderen Namen gab, sonst hätte er diesen Titel mehrere Male verwendet; denn anderenorts wiederholt er die Namen der Abschnitte sehr oft.

[17] Diese sehr eigenartige Zufluchtsformel ist dem uig. Buddhismus von Qočo fremd; vgl. Näheres darüber in der Anm. 1.

Türk Dilleri Kütüphanesi

1. Einleitung 1—121 (I. Zitat aus *Śūraṃgamasūtra* 48—70)
   [Zwischenteil 121—129]

2. Hauptteil 129—268
   1. Abschnitt 129—193 (II. Zitat von einem Meister 178—181)
      (III. Zitat aus *Padmālaṅkāra* 182—190)
   2. Abschnitt 193—231 (IV. Zitat aus *Padmālaṅkāra* 201—203)
      (V. Zitat aus *Padmālaṅkāra* 223—225)
   3. Abschnitt 231—268 (VI. Zitat von einem Meister 254—257)
      (VII. Zitat von einem Meister 258—267)
   [Zwischenteil 269—278]

3. Schluß 278—402 (VIII. Zitat aus *pwdy HSIN nwm* 378—383)
   (IX. Zitat aus *Padmālaṅkāra* 384—387)
   [Kolophon 403—404]

Von diesen Zitaten ist das erste aus dem Śūraṃgama-sūtra schon bereits von W. EBERHARD identifiziert worden; unser Autor hat allerdings hier seine chin. Vorlage ganz frei behandelt, während er Stücke aus *p'dm'l'nkk'r swdwr*, wie wir gleich sehen werden, genau und sinngemäß übersetzt hat. Grund dafür könnte wahrscheinlich sein, daß es sich bei dem Śūraṃgama-sūtra um ein einfaches Gleichnis handelt, während wir in *p'dm'l'nkk'r* mit einer philosophischen Frage zu tun haben (s. unten und Anm. 48).

Prof. Masatoshi NAGATOMI (Harvard) gelang es, das IV. und das V. Zitat aus dem sogenannten *p'dm'l'nkk'r* [oder: *p'dm'lnkkr*] *swdwr* (wahrscheinlich < skr. *padmālaṅkāra-sūtra*?) zu identifizieren. Seiner mündlichen Mitteilung nach gibt es im chin. Tripiṭaka kein Sūtra mit dem Namen *Padmālaṅkāra*; aber Vapši Baqšis Zitate (IV.: 201—203; V.: 223—225) befinden sich im *Avataṃsaka-sūtra*, welches gegen Ende des 7. Jh. von I-ching (635—713) und von Śikṣānanda ins Chinesische übersetzt wurde.

V. Baqši übersetzt die chin. Verse genau, wenn auch nicht völlig wortgetreu, wie man es an der unten stehenden Gegenüberstellung der beiden Texte leicht erkennen kann. Daß er das Prädikat manchmal voranstellt, bedeutet nicht, daß er das Chinesische nachahmt, sondern es handelt sich hier vielmehr um stilistische Momente: Nur gewisse Prädikatsformen dürfen vorangestellt werden, nicht alle! Ferner: er übersetzt manche chin. Wortgruppen rückwärts. —

M. NAGATOMI hat uns weiter versprochen, das Problem des Titels Padmālaṅkāra und die anderen unidentifizierten Zitate bei anderer Gelegenheit zu behandeln.

Türk Dilleri Kütüphanesi

Das IV. Zitat mit chin. Entsprechung: 201—203
(Taishō Issaikyō, Bd. 10, S. 66-c)

1. 世 間 所 言 論
yyrdyncw t' q'yw p'rync' s'βl'r 'rs'r ·

2. 一 切 是 分 別 (= skr. *vikalpa*)
''lqw p'rc' pwyld'cy ''dyrtl'd'cy 'rwr ·

3. 未 曾 有 一 法
pwlm'z pyr ym' nwm ·

4. 得 入 於 法 性
nwm twyzynk' kyrd'cy typ ·

Das V. Zitat mit chin. Entsprechung: 223—225
(Taishō Issaikyō, Bd. 10, S. 81-c)

1. 法 性 本 空 寂
nwm twyzy 'ylkydynp'rw qwrwq 'wycmys 'rwr ·

2. 無 取 亦 無 見
kwyrd'cy ywq 'ryp ''lqwlwq y ym' ywq 'rwr ·

3. 性 空 即 是 佛
twyzy qwrwq pwlm'qy 'wl 'wq pwrq'n 'rwr ·

4. 不 可 得 思 量
pwlm'z s'qyn q'ly 'wylkwl' k'ly typ ·

Türk Dilleri Kütüphanesi

BILDER UND VERGLEICHE

Über den philosophischen Inhalt brauchen wir hier nicht ausführlich zu berichten, weil über die in unserem Text vertretene buddhistische Schule verschiedentlich geschrieben worden ist.[18] Diese wohlbekannte Yogācāra-Schule der buddhistischen Philosophie ist hier allerdings nicht erschöpfend behandelt, sondern das Hauptthema unseres Textes bildet nur ein Spezialproblem dieser Schule: 'es existiert nur die Bewußtseinsnatur (= *köngül* [كۆڭۈل] *tözi*)'. Das Werk ist ungewöhnlich kurz gehalten, und Vapši Baqši bringt keine neuen philosophischen Ideen, dafür gibt er aber seinem Werk eine ungewöhnliche Gestalt, indem er neue, farbige und frische Bilder gebraucht, die wir in den Paralleltexten anderer Sprachen nicht immer finden.

Bevor ich die Vergleiche und die Bilder klassifiziere, nenne ich die wichtigsten Eigenschaften, die Vapši Baqši der Bewußtseinsnatur zuschreibt:

1. Sie ist *ursprünglich* (12), *ungeboren, nicht geschaffen* (40, 42, 103, 175, 222, 234, 292, 330, 334). Dieses *twqm'qsyz* scheint eine wörtliche Wiedergabe des skr. *anutpanna* zu sein (= chin. 無生; Suzuki, *Studies*, S. 381). Der Ausdruck *ungeboren* wird öfters mit *ohne Erlöschen* zusammen gebraucht (*'wycm'ksyz* = chin. 不滅 = skr. *anirodha*; Suzuki, *Studies*, S. 379).

2. Die Bewußtseinsnatur ist *ewig*, d. h. 34: *pw HSIN twyzy twqd'cy 'rm'z 'wycd'cy 'rm'z p'rd'cy 'rm'z k'ld'cy 'rm'z*; skr. *nitya* = chin. 常, Suzuki, *Studies*, S. 414).

3. Sie ist seit Anfangslosigkeit nicht geschaffen (273—274) und existiert seit Anfangslosigkeit (288—289).

4. Weder nimmt sie zu, noch ab (22—23), weder kann man ihr etwas hinzufügen, noch kann man von ihr etwas wegnehmen (92—93, 181, 224).

5. Das Bewußtsein ändert seine Natur nicht, seine Natur ruht still usw. (9, 38, 41, 103). Vgl. Suzuki, *Studies*, S. 180: 'it will remain tranquil, retaining its original purity'.

6. Die Bewußtseinsnatur ist ohne Tätigkeit und ohne Bewegung (277—278). Vgl. Suzuki, *Studies*, S. 288: skr. *apracarita* 'non-action'.

[18] J. Masuda, *Der individualistische Idealismus der Yogācāra-Schule*, Heidelberg 1926; D. T. Suzuki, *Studies in the Laṅkāvatāra-sūtra*, London 1930, XXXII + 464 S.; ders., *The Laṅkāvatāra-Sūtra*, London 1932, XLIX + 300 S. (Englische Übersetzung des Skr. Originals); E. Wolff, *Die Lehre vom Bewußtsein bei den späteren Buddhisten*, Heidelberg 1930 (die Bearbeitung der tibetischen Übersetzung desselben Textes); E. Frauwallner, *Die Philosophie des Buddhismus*, Berlin 1956 (besonders S. 264 ff. und Literatur) und W. Ruben, in: III. Türk Tarih Kongresi 1943, Ankara 1948 (der oben angeführte Artikel).

Türk Dilleri Kütüphanesi

7. Sie ist *untrennbar* (134), *durchdringend, end- und grenzenlos*; sie ist *überall gegenwärtig* (35).

8. Sie ist *nicht meßbar* und *nicht vorstellbar* (225). Diese Eigenschaften finden wir auch in *Laṅkāvatārasūtra*: *anutpalabdhya* und *acinya* (SUZUKI, *Studies*, S. 376—377, 381).

9. Sie ist durch Worte und durch Gedanken nicht erreichbar (196); — und etwas anderes: 385!

10. Sie ist *real* (134), *rein* und *klar* (82). Vgl. SUZUKI, *Studies*, S. 253; skr. *pariśuddhi*.

11. Sie ist *ohne Schmutz* und *ohne Trübung* (324).

12. Endlich: sie ist *leer* (35, 223) = skr. *śūnya* (SUZUKI, *Studies*, S. 446) und *geschmacklos* (195), d. h. 'ohne Merkmal, ohne Form usw.' (a. a. O., S. 415: *nirābhāsa* und SH, S. 381b: 'without form or sign; no marks, or characteristics, nothingness; absolute truth as having no differentiate ideas = *nirvāṇa*!'). Außerdem wird die Bewußtseinsnatur auch als *'leer und glänzend'* bezeichnet (238); diese Eigenschaft geht weiter: Sie ist *glänzend und wissend* (36). Damit zeigt uns Vapši Baqši den idealistischen Charakter seiner Philosophie (vgl. auch 234, 332; 300—301: 'das Glänzen des Bewußtseins ist das Erkennen genannt'), ferner: das Bewußtsein läßt die Phänomene glänzen (255—256).

Diese Eigenschaften und Attribute der Bewußtseinsnatur kommen im Text entweder wiederholend oder in leicht verschiedenen Formen immer wieder vor. Daraus geht hervor, daß die Bewußtseinsnatur nicht mit Worten beschrieben werden kann. Wir können sie nur mit Bildern und Vergleichen annähernd greifbar machen. Vapši Baqši warnt allerdings die Gläubigen immer davor, daß es verhängnisvoll sei, wenn man eben auch diese Bilder wörtlich nimmt und sich daran festhält. Sprache ist nur ein Mittel zur Erlösung, nicht das Ziel selbst!

Nun betrachten wir die Bilder und Vergleiche, indem wir sie in Gruppen einteilen:

A. Bilder und Vergleiche, die sich unmittelbar auf die Bewußtseinsnatur beziehen:

1. Der Himmel bleibt unverändert, weder nimmt er zu, noch ab (16 ff), obwohl Tag und Nacht immerdar abwechselnd Licht und Finsternis hervorbringen; ebenso auch nimmt die Bewußtseinsnatur weder durch Unwissenheit ab, noch nimmt sie durch das Erkennen zu (22—23).

2. Der Himmel ruht gemäß seiner Natur, obwohl die Welt in Perioden immer zerstört und wieder geschaffen wird (37—38); ebenso verhält es sich

Türk Dilleri Kütüphanesi

auch mit der Bewußtseinsnatur, obwohl alle Lebewesen durch Tat und Leid sterben und wiedergeboren werden (40—41).

3. Wie der Himmel überall, ohne seine eigene Natur zu teilen, in Belebtem und Unbelebtem, in Großem und Kleinem, in jedem Winkel existiert; ebenso teilt sich auch nicht die 'Bewußtsein' genannte wahre Natur, sie existiert in belebten und unbelebten Dingen, in gewöhnlichen Menschen, in Edlen, in groß und klein, überall (130—136).

4. Der Himmel (d. h. leerer Raum) ist nicht durch das Schaffen vorhanden, sein Selbst ist leer und durchdringend; ebenso ist auch das Bewußtsein leer und licht und nicht durch Schaffen vorhanden, weil in ihm kein Ding entsteht (235—238).

5. Maler können den Himmel nicht malen; ebenso kann man auch mit Silben und Buchstaben die Bewußtseinsnatur nicht lehren (197—198).

6. Das Gelangen zur Bewußtseinsnatur ist dem Umstand ähnlich, wie eine Waagschale oder ein Stück Felsen, ohne sich zu stützen und ohne hängenzubleiben, herunterfällt (259 ff).

7. Man muß sich auf die Bewußtseinsnatur stützen; wenn man die Erlösung außerhalb des Bewußtseins sucht, ist es dem ähnlich, daß man den Sand preßt und Öl erwartet (90 ff).

B. Bilder und Vergleiche, die sich auf das Verhältnis zwischen der Bewußtseinsnatur und der Außenwelt beziehen:

1. Die Wolken entstehen am Himmel, nach kurzer Zeit verschwinden sie; hinterlassen aber keine Spur, ihre Wurzel ist leer; ebenso auch: Falsche Gedanken entstehen aus dem Bewußtsein, stützen sich darauf, erlöschen dort, Wurzel und Spuren von ihnen gibt es nicht (158—162; die Entwicklung desselben Bildes s. auch 168—170; 171—172).

2. Man muß alle irrigen Gedanken erkennen wie Wolken am Himmel (174).

3. Alle Phänomene werden aus dem Bewußtsein geboren und stützen sich wiederum darauf, wie eine Wasserblase aus dem Wasser entsteht und sich wiederum darauf stützt (3—5).

4. Vapši Baqši liebt es, den Spiegel als Vergleichsmittel zu benutzen:

a) Ein Mann sieht seinen Kopf im Spiegel nicht, weil er den Spiegel nicht richtig gehalten hat; alsbald bemerkt er seinen Fehler. Nun unterhalten sich Buddha und Ānanda über dieses Ereignis (50—55): Die das Bewußtsein verfehlenden Menschen suchen den Buddha außerhalb. Nun ist aber gerade dieses verfehlte Bewußtsein eben Buddha selbst, außerhalb des Bewußtseins gibt es ihn nicht usw. (63—75).

Türk Dilleri Kütüphanesi

b) Die Edlen laufen nicht hinter Buchstaben und Silben her, sondern sie lehren mit diesen, (aber) sehen das eigentliche Bewußtsein, wie man im Spiegel sein Gesicht betrachtet (120—121).

c) Wenn man alle Phänomene (Menschen, Tiere usw.) auf einen Spiegel stellt, dann sieht man sie darin ; so sieht man sie auch im Spiegel des Bewußtseins : die Bilder, die wir im Spiegel sehen, sind die Lichter des Spiegels, so haben auch alle Phänomene gemeinsamen Ursprung (136—143).

d) Wie die Bilder im Spiegel ohne Grundlage sind, so sind auch die Phänomene leer (148—149).

e) Die Viṣayas existieren nicht außerhalb des Bewußtseins, sie sind wie die Bilder im Spiegel (151—157).

f) Durch das Zusammenwirken von Ursache und Helfer werden die Bilder im Spiegel sichtbar, wenn sie weggehen, erlöschen sie auch, und (nur) das Licht des Spiegels bleibt übrig. Ebenso auch : die Viṣayas und Körper entstehen durch das Zusammenwirken von Ursache und Helfer in der Bewußtseinsnatur ; wenn die beiden erlöschen, bleibt sie ohne Erschüttern (162—168).

g) Man muß die Viṣayas wie die Bilder im Spiegel betrachten (173). Vgl. auch 308—310 und 322—323 !

5. Wenn man ein Glas Wasser mit Dreck beschmutzt, dann kann man die Sterne darin nicht sehen ; wenn das Wasser aber geläutert wird, dann sieht man darin die Sterne. Ebenso auch : Wenn man das Bewußtsein nicht mit trügerischen Gedanken trübt, dann kann man die Phänomene erkennen (78—83).

6. Wenn das Wasser geläutert wird, sieht man darin den Mond, ebenso auch : Wenn das Wasser des Herzens geläutert wird, erkennt man darin den Buddha (188—189).

7. Wie das Wasser kein Feuer ist, ebenso auch ist die Bewußtseinsnatur nicht den Buchstaben ähnlich (118—119).

C. Vergleiche, die sich auf die ethische Auffassung und die Ratschläge des Verfassers beziehen — und sonstige Bilder. Der beste Weg unter den buddhistischen Lehren, der zur Erlösung führt, ist die Lehre von dem Bewußtsein. Vapši Baqši gibt dafür folgendes Bild :

1. Die vorderen Fäden des Fischernetzes sind der Bewußtseinsnatur ähnlich. Wenn man diese Fäden nicht hat, d. h. wenn man sich nicht auf die Bewußtseinsnatur stützt, so bleiben alle Löcher des Netzes, d. h. die Tore anderer (buddh.) Lehren, verschlossen (388 ff).

Man darf aber diese Lehre nicht aus der Ferne betrachten, 'man muß sich darauf stützen' (396) :

Türk Dilleri Kütüphanesi

2. Das Bild einer Speise nützt einem Hungrigen nicht, das Aussprechen des Flußwassers stillt den Durst nicht, das Aufzählen der Schätze der anderen Leute nützt einem nicht ; ebenso auch : Nur durch das Aussprechen der Lehre kann man nicht zur Vortrefflichkeit gelangen und in den Edlen Pfad eintreten (396—400). »Deswegen bitte ich, daß sie sich üben und bemühen möchten« (401—402).

3. Gewöhnliche Menschen verstehen das Bewußtsein so, als ob es mit trügerischen Vorstellungen behaftet sei (215—219) ; dieses Verhalten ist einem ähnlich, der den Dieb erzieht und zum eigenen Sohne macht (219—220).

4. Darin (d. h. im Bewußtsein) gibt es aber nicht einmal soviel Phänomene wie ein Insektenbein (279).

5. Solche Leute (d. h. die Irrenden) versuchen die Erlösung zu finden, aber sie wissen nicht, daß sie auf einem falschen Wege sind und einem Wilde gleichen, das in der Steinwüste hinter einer Fata Morgana herläuft (94—96).

6. Ein König erlebt in seinem Traum, daß er eine Ameise, ein Mensch und endlich bereuend ein buddhistischer Mönch wird. Genauso : Die gewöhnlichen Menschen erkennen die Bewußtseinsnatur, nachdem sie zahllose Existenzen durchlebt haben (241 ff).

Diese Menschen können das allerdings nicht allein verwirklichen, die Buddhas und die Lehrer helfen ihnen :

7. Gute Lehrer sind wie Wegweiser, die den Weg wissen ; schlechte Lehrer sind aber wie diejenigen Wegweiser, die den Weg nicht wissen und die Menschen in falsche Richtung führen (365 ff).

Diese Bilder und Vergleiche sind in der buddhistischen Literatur wohlbekannt (vgl. Suzuki, *Studies*, S. 268, und *Vimalakīrtinirdeśa*, S. 40, 132 usw.). Nur die folgenden scheinen von Vapši Baqši selber geschaffen worden zu sein :

1. Vapši Baqši vergleicht die Kürze seiner Lehre mit dem Himmel, den man durch das Rauchloch (eines Zeltes) sehen kann (123—124).

2. Die Buddhas werden mit den Jägern verglichen (350 ff). Dieses Bild ist nicht buddhistisch, denn die Jäger sind in der buddhistischen Literatur verhaßte Leute.

3. Der Traum des Cakravarti-rāja ist auch in der buddhistischen Literatur unbekannt (241 ff).

4. Einen Dieb erziehen und zum Sohne machen (219—220).

5. Insektenbein (279).

Türk Dilleri Kütüphanesi

TRANSLITERATION

II

1 ''y'yw ''qyrl'yw ywkwnwrmn SAN PAO l'r qwtynk' ·⁚·

2 twyzk'rs'r mn k'ntw 'wyzwm · ''lqw p'rt'kc'n l'r tzwyzwnl'r · kwnkwl lwk

3 HSIN swzt' 'wl'dy l'r · ''lqw nwm l'r ''lqw p'rc' HSIN tyn twq'r 'ryp · y'ntwrw

4 kwnkwl k' t'y'nyp twrd'cy 'rwr l'r · 'ync' q'lty swβ t'qy q'p'rm'

5 swβ t' twyrwr 'ryp · y'ntwrw swβ q' t'y'nyp twrmys t'k 'rwr ·

6 pw HSIN ''lqw nwm l'rq' twyz pwlm'q yntyn · pw 'wq HSIN ny y'nkyls'r WU MING 'wyz'

7 'wyrdwlwp ''zt' 'wl'dy nysβ'ny l'ryq kwycl'ntwrwp · 'dkw ly ''yyq ly t'

8 'wl'dy qylync l'ryq qylyp · LIU ywl t' t'ksynyp kyrlyk p'swdcy tyn

9 twrwr typ ''d'nyp · s'ns'r typ tyywr l'r · pw 'wq HSIN ny twys'r · twyz

10 ync' pwlwp · CHIH 'wyz' yrwdwp · swyzwlm'k t' 'wl'ty 'dkw nwm l'r 'wyz'

11 ''trwnw p'ryp · TING ly CHIH ly 'wyz' kwycl'ndwrwp · SAN kwylwnkw t'ky l'r nynk

12 k'zykynd' twrwp · ''ryq p'swdcy tyn twrwr typ ''d'nyp · twywnwp nyrβ'n

13 q' kyrwr l'r · n'c' y'nkylm'q 'wyz' p'rt'kc'n pwlwp · twym'q 'wyz' twyzwn

14 pwls'r ym' · twyzky twqm'qsyz HSIN twyzynk' q'yβyl'n̰yṣtwrs'r · y'nkylm'q

III

15 1 ly twym'q ly 'yky twyrlwk nwm l'r pyrk'rw kwnkwl nwnk kwylyk' sy 'rwr · 'ync'

16 2 q'ldy kwyn twqs'r · kwyk q'lyq yrwq pwlwp yrwq 'rksynyp · kyc' pwls'r

Türk Dilleri Kütüphanesi

17 3 q'r'nkqw pwlwp q'r'nkqw 'rksynyp · yrwq pwlmys 'wydt' kwyk q'lyq
18 4 'wyst'lm'dyn · q'r'nkqw pwlmys 'wydt' kwyk q'lyq 'ysylm'dyn · 'wyz twyzync'
19 5 'wycwp 'mrylyp twrwp · yrwq q'r'nkqw twyzy · pyrk'rw n't'k 'rm'z pwlwr
20 6 'rs'r · "ncwl'yw ym' HSIN twyzyn twys'r · kwnkwl twyd'cy pwlwp · twywnm'q
21 7 'rksynyp · y'nkyls'r kwnkwl twyzyn pylyksyz 'wyz' 'wyrdwp · pylyksyz 'rk
22 8 synyp · twymys 'wydt' · HSIN twyzy 'wyst'lm'dyn · y'nkylmys 'wydt' HSIN twyzy
23 9 'ysylm'dyn · HSIN twyzync' 'wycwp 'mrylyp · t'ksylm'ksyz pwlwp · y'nkylm'q
24 10 twyzlwk ym' twym'q twyzlwk ym' 'rm'z pwlwr · pw kwnkwl k' "rq̈'
25 11 pyrs'r p'rd'kc'n pwlwr · pw HSIN ny twys'r twyzwn pwlwr · pw HSIN ny y'nkyls'r
26 12 s'ns'r pwlwr · pw HSIN ny twys'r twyzwn pwlwr · SAN 'wydky "lqw pwrq'n l'r
27 13 q' t'nwql'qwlwq nwm 'rs'r · pw HSIN ny t'nwql'm'q 'rwr · "cwq kysl'klyk
28 14 nwm l'ryq nwml'm'q y 'rs'r · pw HSIN ny 'wqydq'ly nwml'mys 'rwr · FO l'r pw yyr

IV

29 1 tyncw t' p'lkwrm'ky 'rs'r · twym'dwq l'r nynk HSIN twyzyn "cq'ly 'wqyd
30 2 q'ly twydwrq̈'ly t'n̰wq̈l'dtwrq'lyr 'wycwn p'lkwrmys 'rwr · "lqw 'wydt'
31 3 HSIN pyrl' ywryr 'ryp · HSIN twyzyn twym'd'cy l'r 'rs'r · p'rt'kc'n 'rwr l'r ·
32 4 kwnkwl twyzyn twy'yyn typ 'wqr'p · twypwkkync' twym'd'cy l'r 'rs'r P'U SA l'r
33 5 'rwr · HSIN twyzyn twywnwp · n'c'k'd'ky HSIN twyzynt' s'rylyp twrd'cy l'r 'rs'r FO

26 Anstelle von *twyzwn* würde man *nyrβ'n* erwarten.
33 *s'rylyp* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

34 6 l'r 'rwr · pw HSIN twyzy twqd'cy 'rm'z · 'wycd'cy 'rm'z · p'rd'cy 'rm'z · k'ld'cy
35 7 'rm'z · qwrwq 'wydβy 'wcswz qydyqsyz · twysw t' twrwp · 'wym'ksyz 'ryp
36 8 yrwq y'swq pyld'cy 'rwr · 'ync' q'lty 'ydys yyrtyncw p'sl'qsyz-tynp'rw
37 9 'wwt swβ yyyl "d' l'r y 'wyz' pwswldwq t' · kwyk q'lyq̈ pwswlm'q
38 10 syz pwlwp · twyzync' 'wycwp 'mrylyp n't'k twrwr 'rs'r · JU_1 $SHIH_1$ ym'
39 11 "lqw tynlq l'r p'sl'q̈syztynp'rw AI qylync 'mk'k l'r 'wyz' · p's' p's'
40 12 twqs'r 'wyls'r ym' · HSIN twyzy twqm'qsyz 'wycm'ksyz twyzync'
41 13 'wycwp 'mrylyp twrd'cy 'rwr · 'ylky tynp'rw twyzy mwnd'q 'ryp · y'nkyl
42 14 mys tynlq l'r · k'ntw 'wyzt'ky twqm'qsyz 'wycm'ksyz HSIN twyzyn

V

43 1 t'n̤wm'dyn twq' twrwr 'wyc' twrwr · 't'wyzynt' 'wrwn 'wy' twdwp
44 2 mn kwyrwm ny twrqwrwp · "lqw ny p'r typ "dq̈'n̤yp · nysβ'ny twrq̈wrwp
45 3 qylync qylyp 'mk'k t'kynyp · s'ns'r t' t'ksynyp ywryr l'r · mwnd'q yn
46 4 twyd'cy l'r pwls'r ym' · "sw c' synk'rswq twywnwp kycyk kwylwnkw
47 5 'wyz' 'ws'r l'r · "sw c' p'lkw 'wyz' t'styn synk'r tyl'ywrl'r · "sw c'
48 6 yynt'm qwrwq 'wyz' twywnwr l'r · tnkry pwrq'n swrwnk'my swdwr t'
49 7 'ync' typ yrlyq'mys 'rwr · "n'nt' syr'β'st p'lyq t' y'tynd'ty
50 8 "tlq kysy · t'm 'wyz' kwyswnkw kwyrwp · kwyswnkw ny qwdy twdm'q

---

40 Nach *twyzy* ist ein *twyzync'* geschrieben, da dies ein Irrtum ist, hat man es mit Klammern getilgt; das Wort kommt am Ende der Zeile, an richtiger Stelle vor.
47 *tyl'ywrl'r* ist alte Korrektur. Meine Lesung ist nicht sicher.

Türk Dilleri Kütüphanesi

51 9 yntyn · 'wyz p'syn kwyrm'm'k 'wyz' · p's ym ywq pwlmys twrwr typ q'l
52 10 pwlwp 'wyz p's yn tyl'k'ly q'yw t' q'yw t' q'cyp tyl'p ywryywr
53 11 'rk'n · pyr 'wydt' q'l y s'rylyp k'ntw 'wyzy 'ync' typ s'qyndy · m'nynk
54 12 'wyzwm nwnk p's ym ywq 'rmys · p's ym ny tyl'd'cy sy kym 'wl typ ·
55 13 'wytrw q'l y s'ryldy · ''n'nt ' pw y'tynd'ty p's yn ywq l'mys
56 14 'wydt'

VI

57 1 p's y ywq pwldy mw 'rky · ''n'nt 'ync' typ kykync pyrdy SHIH$_3$ TSUN ' ywq pwl
58 2 mys y ywq 'rwr typ · y'n' yrlyq'dy ''n'nt ' pw kysy p's yn t'pmys 'wyd
59 3 t' · p's yn t'pdy mw 'rky typ ''n'nt 'wydwnty t'kynm'z tnkrym 'wl 'wq
60 4 p's y 'rwr · ''dyn tyn t'pmys 'rm'z typ · y'n' yrlyq'dy 'wqr'yw ''dyn tyn
61 5 p's t'ps'r · ''nk' p's pwlwr mw 'rky typ · ''n'nt 'wydwnty · t'kynm'z SHIH$_3$
62 6 TSUN tnkrym · ''dyn nynk p's y ''nk' p's pwlm'z typ · pw n't'k 'rs'r JU$_1$ SHIH$_1$
63 7 ym' tynlq l'r HSIN y'nkylm'q yntyn · t'styn synk'r pwrq'n tyl'ywr l'r · q'yw SHIH$_2$
64 8 t' y'nkylmys HSIN 'mryls'r · 'wl' wq HSIN pwrq'n 'rwr ''dyn tyn pwlwr 'rm'z ·
65 9 ''n'nt ' 'wl y'nkylmys · tynlq l'r pwrq'n tyl'mys 'wydt' · HSIN tykly pwrq'n
66 10 ywq pwldy mw 'rky · t'kynm'z tnkrym · ywq pwlmys y ywq typ · FO pwlmys
67 11 'wydt' · q'yw tyn 'rs'r k'ldy mw 'rky · t'kynm'z tnkrym q'yw tyn 'rs'r
68 12 k'lmys 'rm'z · 'wl 'wq HSIN pwrq'n 'rwr typ · ''n'nt ' 'wqr'yw ''dyn tyn

57 *mw* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

69 13 pwrq'n pwls'r ym' · "nk' pwrq'n pwlwr mw · t'kynm'z tnkrym · 'wyzy 'wk
70 14 pwrq'n 'rwr · "dyn tyn pwrq'n pwlwr 'rm'z typ ·

VII

71 1 pw tnkry yrlq yn twds'r · 'wyz kwnkwl ny twdwp pwrq'n ywl yn tyl'mys
72 2 k'rk'k · twywnmys tynlq l'r 'ync' typ swyzl'ywr l'r · pyrwk y'dy n
73 3 d'ty "zqy ' q'd'rw y'nyp kwyzwnkw ny p'qmys 'rs'r · p's yn
74 4 m ' ywql'm'z 'rty · q'l ym' pwlm'z 'rty typ · mwnwnk "pypyr'y y
75 5 'rs'r mwnd'q typ kwyrkydm'k 'rwr · twywnm'q yq tyl'd'cy kysy
76 6 l'r · y'ndwrw 'wyz kwnkwl yn p'qs'r 'wl 'wq kwnkwl 'wl 'wq pwrq'n
77 7 'rwr · "dyn tyn tyl'kw pwlm'tyn · 'ykyt s'qync l'r ym' twqm'q'y
78 8 l'r typ · 'ync' q'lty pyr "y'q t'qy swyzwk swβ q' cwmwq
79 9 k'mysyp pwlq's'r · ywldwz k'n kwyzwnm'dyn kwyrk twysm'd'cy cwq
80 10 swβ "d'nyp · swβ swyzwls'r · 'wl 'wq swβ t' ywldwz k'n
81 11 kwyzwnwp · kwyrk kwyzwnd'cy swyzwk swβ n'd'k "d'nwr 'rs'r ·
82 12 "ncwl'yw ym' "ryq swyzwk kwnkwl wk 'ykyt s'qync 'wyz' t'pr't
83 13 m's'r "lqw nwm l'r ny "lqw ny p'rc' twywnwp pwrq'n "d'nwr ·

VIII

84 1 "ny 'wycwn pwrq'n qwtyn tyl'd'cy twyzwn l'r · 'ync' q'lty yyr k'
85 2 twysmys kysy q'yw yyr t' twys s'r · 'wl 'wq yyr k' t'y'nyp
86 3 twrwp · "dyn yyr k' t'y'nyp n't'k twrwr 'rm's'r · "ncwl'yw

---

70 Die zweite Hälfte der letzten Zeile ist leer gelassen, weil das erste Zitat zu Ende ist.

83 *"lqw nwm l'r nynk ny* gibt keinen richtigen Sinn. Der Abschreiber hat es auch gemerkt und es verbessert, indem er unter das Suffix *nynk* ein Zeichen setzt.

Türk Dilleri Kütüphanesi

87 4 ym' tynlq l'r · 'wl 'wq kwnkwl ny y'nkylyp s'ns'r t' t'ksynmys 'rwr
88 5 l'r · 'wl 'wq kwnkwl k' t'y'nyp twymys krk'k "dyn nwm q' t'y'nyp
89 6 twy'yyn tys'r · 'rm'z nwm q' t'y'nmys pwlwr · n'd'k typdys'r · "dyn
90 7 nwm q' t'y'nm'q 'rs'r · qwm ny syqyp y'q tyl'mys t'k 'rwr · k'ntw
91 8 'wyzynd' tyl's'r kwyncyt q'ytsy t' 'wl'ty l'r ny syqyp y'q
92 9 tyl'mys t'k 'rwr · kwnkwl t' "lqwlwq 'd ywq · k'myskwlwk 'd ywq
93 10 'ryp · ywq 'rdwk pwlq'y typ s'qynqwlwq y ym' ywq 'rwr ·
94 11 "nk'yw nyrβ'n p'r typ "dq̈'n̤yp · pyrwk s'ns'r tyn 'wyn'yyn typ
95 12 kwys's'r · 'ync' q'lty k'yyk s'y t'qy s'q̈yq yq 'yd'rmys t'k
96 13 'rwr · 'ync' q'lty "ryq swyzwk TA s̈wn̤tsy mwncwq pwlwp · 'wksyn
14 t' ·

IX

97 1 kwyk s'ryq t' 'wl'ty 'd l'ryk 'wrdwq t' · kwyk s'ryq SÊ l'r
98 2 'yyyn 'wl s̈wn̤tsy mwncwq t' kwyzwnwr 'ryp · swntsy mwncwq
99 3 'wyzynk' "lynm'm'q yntyn · 'wl SÊ l'r mwncwq q' ywq̈lwnm'dyn
100 4 mwncwq "ryq twyzync' twrwp · n't'k t'pr'm'dyn twrwr 'rs'r ·
101 5 "ncwl'yw ym' · 'wynk 'wyn yyd t'dyq pwyrydyk nwm tykly
102 6 "lty "dq'nqw l'r ywk'rw pwlwp · HSIN k' twysmys 'wydt' · 'wyz HSIN
103 7 k' "lynm's'r · HSIN twqm'qsyz twyzync' twrwr · LIU CHING$_1$ l'r ym'
104 8 'wyz twyzync' twrwr · HSIN twqm'qsyz pwlwp · "dq'nqw 'mryls'r ·
105 9 HSIN ly "dq'nqw ly pyrk'rw twqm'qsyzt' twrwr · pyrwk mwny t'k
106 10 pwlm'dyn kwyswnmys c' "dq'nqw ny HSIN k' "lynyp · kwnkwl k' q'β̤swr

88 Es ist *twrmys* geschrieben, aber dem Zusammenhang nach muß es *twymys* sein. Außerdem sind *r* und *y* in dieser Handschrift nicht immer deutlich zu unterscheiden.

Türk Dilleri Kütüphanesi

107 11 s'r · 'wlβ q'swrm'qsyz twyzynd' kwyc'yw tyld'q p'swdcy qylyp
108 12 "z 'wyβk' t' 'wl'dy nysβ'ny l'r ny twrqwrwp qylync qylyp
109 13 s'ns'r t' t'ksynwr l'r · n' 'wycwn typ tys'r · pwl'r "lqw p'rc'

X

110 1 kwnkwl ly "dq'nqw ly ny 'wynky kwyrwp 'wyzly "dyn ly nynk
111 2 "dq'q yn twrqwrm'q yntyn 'rwr · pyrwk pw HSIN ly CHING$_1$ ly nynk
112 3 I twyzlwk 'rtwkyn pylyp HSIN twyzynk' t'k'yyn tys'r mwnd' p's'
113 4 qy nwm t' kwyrmys k'rk'k · 'ync' q'lty JEN l'r 'wwt tyl'twkd'
114 5 'wwt tym'm'kyndyn 'wwt t'pm'dyn · 'wwt typ swyzl'm'kyntyn
115 6 'wwt ny n't'k t'pq'ly pwlwr 'rs'r · "ncwl'yw ym' HSIN twyzyn
116 7 'wqd'cy kysy l'r HSIN twyzyn tym'm'k 'wyz' · HSIN twyzyn 'wqydq'ly
117 8 'wm'dyn HSIN twyzyn tym'k 'wyz' HSIN twyzyn 'wqydq'ly pwlwr yn
118 9 'ync' q'lty 'wwt nwnk pwdy swβ n't'k 'rm's'r · JU$_1$ SHIH$_1$ ym' HSIN twyzy
119 10 pytyk 'wsyk twyzlwk 'rm'z · 'wsyk 'kṣ'r 'wyz' 'wqyds'r ym'
120 11 kwyrd'cy twyzwn l'r 'wsyk 'kṣ'r ny 'yd'rm'tyn kwyswnkw t' ywwzyn
121 12 p'qmys t'k · mwny twdwp 'wyz HSIN ny kwyrmys k'rk'k · pwrq'n l'r
122 13 p'qsy l'r twym'dwq tynlq l'r ny pw HSIN yn twydwrq'ly 'wykws t'lym
123 14 nwm l'r nwml's'r ym' · twynklwk 'wdyn tyn kwyk q'lyq yq kwyrmys

XI

124 1 t'k · q'βyr' sync' SAN twyrlwk q'pyq 'wyz' 'wqydw pyr'lym · mwny
125 2 kwyrwp 'wyz HSIN ny cyṇq̈'rzwn l'r · q'yw 'rwr SAN typ tys'r I CHE

---

109 Das zuerst geschriebene "*ny* ist korrigiert in das richtige *n*'.

Türk Dilleri Kütüphanesi

126 3 ''lqw nwm l'r HSIN tyn 'wynky · 'rm'z typ 'wqydwr · 'ykynty 'wsyk
127 4 'ks'r 'ykyt s'qync pwdlwq p'lkwlwk nwm l'r pyrl' q'tys lyq
128 5 'rm'z 'rdwkyn 'wqydwr · 'wycwnc 'ydm'k y'r'dm'q 'wyz' 'rm'dyn
129 6 'ylky twyzlwk t'pr'm'ksyz twyzyn 'wqydwr · 'mty mwnd' ''nk'ylky
130 7 ''lqw nwm l'r HSIN tyn 'wynky 'rm'z typ 'wqydm'q 'rs'r · 'ync' q'lty
131 8 kwyk q'lyq 'wntwn synk'rqy yyrtyncw l'rd' twysw t' twrwp
132 9 'wyz twyzyn pwlm'dyn 'ryp HSIN lwk HSIN swz 'd l'rd' q'yw t' qwßwq
133 10 pwlmys 'wrwn t' TA HSIAO 'yyyn kwyk q'lyq ''nd' n't'k twrwr 'rs'r
134 11 ''ncwl'yw ym' HSIN tykly kyrtw twyznwnk pwylwlm'ky ywq 'ryp · HSIN
135 12 lwk HSIN swz nwm l'rd' p'rt'kc'n twyzwn l'rd' TA HSIAO 'd l'r 'yyyn
136 13 twysw t' twrd'cy 'rwr · 'ync' q'lty I JEN pwrq'n P'U SA pyr'tyk'pwt

XII

137 1 syr'β'k tnkry y'lnkwq 'swry t'mw pyryt yylqy tykly 'wn kwyrk
138 2 l'ryk · 'wlwq yrwq kwyswnkw 'wyksynd' 'wrdwq t' 'wl twyzwn l'r
139 3 nynk p'rt'kc'n l'r nynk kwyrkd's l'ry 'wrwn y ywrt y pyrl' kwylyk'
140 4 l'ry · 'wl kwyswnkw t' n't'k kwyzwnwr 'rs'r · ''ncwl'yw ym' ''lqw twys
141 5 wn l'r · ''lqw p'rt'kc'n l'r twlp 'ydys yyrtyncw l'r 'wyz HSIN lwk CHING$_2$
142 6 t' kwyswnd'cy 'rwr · y'n' 'ync' q'ldy kwyswnkw t' twysmys c'
143 7 kwyrkd's l'r n't'k pwydwn kwyswnkw nwnk yrwq y 'rwr 'rs'r JU$_1$ SHIH$_1$

---

127 Das nach *pyrl'* als *w* zu lesende Zeichen muß ein Schreibfehler sein; der später unten nochmals vorkommende Titel hat dieses Zeichen nicht.

133 Wir würden hier nach *HSIAO* vielleicht entweder *nwm* oder *'d* erwarten (vgl. Z. 135).

Türk Dilleri Kütüphanesi

144 8 ym' p'rt'kc'n twyzwn t' 'wl'dy "lqw nwm l'r pwydwn HSIN twyzlwk 'rwr ·
145 9 pw tyld'q yntyn mn k'ntw 'wyzwm "lqw tynlq l'r "lqw pwrq'n l'r pyrl'
146 10 pyr twyzlwk 'rwr 'wyzly "dyn ly ym' pyr twyzlwk
147 11 'rwr HSIN ly "dq'nqw ly ym' I twyzlwk 'rwr · s'ns'r nyrβ'n I twyzlwk 'rwr ·
148 12 nys 'ny pwdy twym'q I twyzlwk 'rwr · kwyswnkw t'ky kwyrkd's t'k "lqw
149 13 "lqw nwm l'r ny qwrwq qyld'cy sy ywq 'ryp · 'wyzy 'wk qwrwq 'rwr ·
150 14 'wl 'wq qwrwq wq t'n̲wql's'r · kyrtw qwrwq t'pl'q t' twrmys pwlwr ·

XIII

151 1 qwrwq qyld'cy sy ywq pwlm'q m' qwrwq 'rwr · nwm l'r 'wyzy 'wk qwrwq
152 2 pwlm'q nwm qwrwq 'rwr · mwnd' 'wynky "nk'yw qwrwq qyld'cy kwnkwl
153 3 twrqwrwp "nk'yw qwrwq pwlqwlwq nwm pwls'r · 'wl 'wq twqd'cy kwnkwl
154 4 'ykyt s'qync 'rwr · pyr HSIN twyzynt' 'yky nwm ny twrqwrwp 'ykyt
155 5 "dq'q twrqwrmys pwlwr · mwny 'wyz' HSIN twyzyn̲k' pyryk-k'ly 'wm'z ·
156 6 "ny 'wycwn kwyzwnmys c' "dq'nqw l'r 'rs'r · HSIN tyn t's twrd'cy 'rm'z
157 7 l'r · "lqw p'rc' kwyswnkw t'ky kwyrkd's t'k 'rwr · 'ync' q'lty kwyk q'lyq
158 8 t'qy pwlyt · kwyk q'lyq t' twyrwp · kwyk q'lyq t' "nc' qy '
159 9 twrwp · 'wl 'wq kwyk q'lyq t' kydyp · kydmys 'wrwn y q'lm'dyn
160 10 yyltyzy n't'k ywq 'rs'r · JU_1 $SHIH_1$ ym' HSIN t'ky 'ykyt s'qync l'r
161 11 kwnkwl tyn twq'r · HSIN k' t'y'q lyq yn "nc' qy ' twrwp · HSIN t' 'wk

---

146 Das nach *'rwr* geschriebene *HSIN ly "dq'nqw ly* ist mit Klammern getilgt, dieser Ausdruck kommt in der nächsten Zeile vor.
152 Das vor *'rwr* geschriebene *pwlm'q* ist mit Klammern getilgt.

Türk Dilleri Kütüphanesi

162 12 'wyc'r · 'wycmys 'wrwn y ywq 'rwr · yyltyzy ym' ywq tytyr · CHING$_2$

163 13 t'ky kwyrkd's · tyld'q p'swdcy q'βysm'q 'wyz' kwyzwnwp ·

XIV

164 1 tyld'q p'swdcy kydmys t' 'wycwp kydyp · kwyswnkw n̰wnk

165 2 yrwq y 'wz "ny t'k n't'k twrwr 'rs'r · "ncwl'yw ym' 'wyz 't'wyz

166 3 'wl'ty "dqnqw l'r tyld'q p'swdcy q'βysm'q 'wyz' kwnkwl twyzyn

167 4 t' twqwp tyld'q p'swtcy 'wycm'k 'wyz' · 'wycs'r ym'

168 5 kwnkwl twyzy t'pr'm'k syz twrd'cy 'rwr · pwlyt l'r yyldyzsyz

169 6 'rdwk yntyn s'rylyp 'wm'tyn 'wtrw twyrwmys t' · 'wtrw

170 7 kydyp · kwyk q'lyq n't'k "ryq swyzwk pwlwr 'rs'r · "ncwl'yw

171 8 ym' 'ykyt s'qync l'r · yyldyzsyz 'rtwkyntyn s'rylyp 'wm'tyn ·

172 9 'wdrw twrmys y 'wtrw 'wycwp · kwnkwl twyzy "ryq swyzwk

173 10 'rwr · "lqw "dq̈'n̰q̈w l'r ny kwyswnkw d'ky kwyrkd's t'k 'wqwp

174 11 "lqw 'ykyt s'qync l'r ny kwyk q'lyq t'qy pwlyt t'k pylyp ·

175 12 "ld'cy sy ywq · "lqw lwq ywq yn 'wq̈wp · twqm'q syz t'pr'm'k

176 13 syz kwnkwl twyzync' twrs'r · "dqnqw n'c' twqs'r kwnkwl k' ywqq'ly

177 14 'wm'z · 'ykyt s'qync n'c' twqs'r kwnkwl wk t'pr'dk'ly 'wm'z pwlwr

XV

178 1 l'r · "ny twymys p'qsy l'r 'ync' typ swyzl'mys 'rwr · kwnkwl

179 2 twym'n twyrlwk "dq'nqw l'r 'yyyn 'βryls'r ym' · 'βrylmys 'wrwn

180 3 yn t' kwnkwl twyzyntyn 'wynky nwm ywq 'rwr · 'βrylmys 'yyyn

181 4 kwnkwl pyls'r twyzyn · "lqw lwq y ywq k'mys kwlwky ywq 'rwr typ ·

182 5 p'dm'lnkkr swdwr t' · 'wsmys qwtrwlmys "tlq pwdystβ SHAN TSAI

183 6 twnkzy 'wry q' 'ync' typ swyzl'mys 'rwr · mn k'ntw 'wyzwm 'wntyn

184 7 synk'r qy pwrq'n l'r ny kwyr'yyn tys'r mn · 'wl pwrq'n l'r m'nk' k'lm'z ·

---

180 *wnyn t'* ist eine merkwürdige Dittographie, und zwar ist die erste Silbe die Wiederholung des *-wn* der vorhergehenden Zeile : *'wr-wn*.

Türk Dilleri Kütüphanesi

185 8 mn 'wl pwrq'n l'r q' p'rm'z 'ryp · pw 'wq 'wrwn t' 'wl pwrq'n l'r ṇy
186 9 kwyrwr mn · n't'kyn typ tys'r · m'nynk 'wyz kwnkwl wm 'rs'r swβ q'
187 10 'wqs'ty 'rwr · pwrq'n l'r 'rs'r ''y tnkry k' 'wqs'ty 'rwr typ pyl
188 11 yr mn · swβ swyzwlm'k 'wyz' ''y tnkry n't'k kwyzwnwr 'rs'r ·
189 12 'wyz kwnkwl lwk swβ swyzwls'r pwrq'n l'r nynk kwyl'k' sy swyzwk
190 13 kwnkwl lwk · swβ q' twys'r typ · ''ny 'wycwn · twyzwn ywl t'
191 14 twrd'cy twyzwn l'r ''lq̈w nwm l'r ''lq̈w p'rc' kwnkwl d'ky kwylyk' 'rwr

XVI

192 1 typ · 'wqmys krk'k · pw tytyr ''nk'ylky ''lqw nwm l'r kwnkwl tyn 'wynky
193 2 'rm'z typ 'wqytm'q · ⁝ · 'ykynty 'wẓyk 'kṣ'r 'ykyt s'qync pwd
194 3 p'lkwlwk nwm l'r pyrl' q'dys lyq 'rm'z 'rtwkyn 'wqytm'q 'rs'r · kwnkwl
195 4 tykly nwm t' pyr 'd ym' ywq 'ryp qwrwq t'dyq syz 'rtwkyn tyn ·
196 5 s'β 'wyz' t'kk'ly pwlm'z 'ryp · s'qync 'wyz' t'kk'ly pwlm'z · 'ync'
197 6 q'lty p'dyzcy l'r kwyk q'lyq ny n't'k p'dyz'k'ly 'wm'z 'rs'r ·
198 7 ''ncwl'yw ym' ''lqw 'wysyk 'kṣ'r 'wyz' kwnkwl twyzyn 'wqyt q'ly
199 8 'wm'z · 'ync' q'ldy ''lq̈w 'wyṇ l'r kwyk q'lyq t' n't'k pyrykk'ly
200 9 'wm'ṣ'r · ''ncwl'yw ym' ''lqw s'β l'r 'wyz' · kwnkwl twyzyn k' ·
201 10 t'kk'ly 'wm'z · p'dm'lnkkr swdwr t' typ ẏrlyq'mys 'rwr · yyr-dyncw
202 11 t' q'yw p'rync' s'β l'r 'rs'r · ''lqw p'rc' pwyld'cy ''dyrt l'd'cy
203 12 'rwr · pwlm'z pyr ym' nwm · nwm twyzynk' kyrd'cy typ · 'ync' q'lty
204 13 yrwq kwyzk' ''zqy ' qwm 'rs'r ''zqy ' ''ltwn 'ykys y 'rs'r

XVII

205 1 q'yw sy 'rs'r kwyzk' kyrtwkd' · kwyzny 'wywp kwyzy twyzky
206 2 t'k n't'k pwlm's'r · ''ncwl'yw ym' 'dkw 'rs'r ''yyq 'rs'r q'yw
207 3 pyr ky ' s'qync kwnkwl t' twqs'r · kwnkwl ny t'pr'dyp swq ' t'prm'k

Türk Dilleri Kütüphanesi

208 4 syz kwnkwl twyzy 'rm'z pwlwr · ''nyn ''zqy ' ym' s'qync pwls'r
209 5 cyn kwnkwl 'rm'z typ pylmys krk'k · qwrwq 'wycmys 'rs'r kwnkwl
210 6 nwnk twyzy 'rwr · pwyld'cy ''dyrtl'd'cy s'β l'r 'swk 'ykyt
211 7 'rwr · 'wl p'lkw l'ryk ''dq'nm'mys krk'k · t'ksylm'k syz 'swkswz
212 8 'rs'r kwnkwl 'rwr · 'ykyt s'qync yq ''dq'nm'mys krk'k · pyrwk
213 9 twq'r 'wyc'r typ twywnwp · kwnkwl ny kwyrd'cy sy 'wynky pwl
214 10 wp · kwyrkwlwk kwnkwl 'wynky pwlwp · kwnkwl k' tydyq qyls'r
215 11 'ync' typ pylmys krk'k · kwnkwl tyn 'wynky ''drwq nwm ywq 'rwr ·
216 12 'ykynty y'n' pyr kwnkwl ywq 'rwr · pyrwk kyd'rkwlwk 'ykyt s'qync
217 13 p'r typ 'ykyt s'qync twrqwrs'r · kwnkwl tyn t's nwm kwyrmys pwlwr ·

XVIII

218 1 'wl 'wq kyd'r'yyn tykwcy kwnkwl 'ykyt s'qync 'rwr · pyrwk 'wl kwnkwl
219 2 ny twdwp cyn kwnkwl 'rwr typ t'pl's'r · 'wqry ny 'ykydyp 'wqwl
220 3 qylmys t'k 'rwr 'wl p'rc' nynk 'rwr nwm 'rm'z · pyrwk kwnkwl tyn
221 4 'wynky nwm ywq nwm tyn 'wynky kwnkwl ywq · kwnkwl ly nwm ly ''lqw p'rc'
222 5 qwrwq typ p'kyz p'lkwlwk 'wqs'r · kwnkwl 'wyzy 'wk qwrwq twqm'q
223 6 syz · p'dm'lnkkr swdwr t' swyzl'ywr nwm twyzy 'ylkydynp'rw qwrwq
224 7 'wycmys 'rwr · kwyrd'cy ywq 'ryp ''lqwlwq y ym' ywq 'rwr · twyzy
225 8 qwrwq pwlm'q y 'wl 'wq pwrq'n 'rwr · pwlm'z s'qynq'ly 'wylkwl'k'ly typ ·
226 9 ''ny 'wycwn q'yw p'r ync' s'β l'r swyzl'r q'yw p'r ync' s'qync l'r

---

220 Das zwischen *t'k* und *'rwr* geschriebene *pwlwr* ist durch einen darunter gesetzten Stern getilgt.

225 Das zweite *l* des *'wylkwl'k'ly* ist ohne Schwanz geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

227 10 ''lqw p'rc' kwnkwl pyrl' q'dq'c y ywq 'rwr · 'wl'r y'nkyrdwq̈'n̤ ywq
228 11 'rm'z 'wynkr' dynp'rw kwnkwl twyzynd' ywq 'rwr · ''zqy ' 'rs'r
229 12 ym' y'nklwq ''dq'nyp kwnkwl k' q'dystwrm'mys krk'k · pw tyty'r 'ykynty
230 13 'wz̤yk 'ks̤r 'ykyt s'qync pwd p'lkwlwk nwm l'r pyrl' q'dys lyq

XIX

231 1 'rm'z 'rtwkyn 'wqydm'q ·⁝· 'wycwnc 'ydm'k yr'dm'q 'wyz' 'rm'dyn
232 2 'ylky twyzlwk t'pr'm'k syz twyzyn 'wqydm'q 'rs'r · ''lqw nwm l'r ·
233 3 twqm'z 'rk'n ky kwnkwl q'yw q' 'rs'r tws lwq 'rm'z · 'wyz twyzy
234 4 twqm'q syz 'ryp ''lqw 'wytd' yrwq y'swq twrd'cy 'rwr · 'ync'
235 5 q'lty kwyk q'lyq 'ydm'k yr'dm'q 'wyz' 'rm'z 'ryp · 'wyzy 'wk
236 6 n't'k qwrwq 'wydβy 'rs'r · ''ncwl'yw ym' ''lqw nwm l'r twqm'z
237 7 'rk'nky kwnkwl · 'ydm'k yr'dm'q 'wyz' 'rm'z 'ryp · 'wyzy 'wk
238 8 qwrwq yrwq 'rwr · 'ync' q'lty twlp nwm 'wqws synk'rswq kwyz
239 9 pwlwp · kwyrkwlwk ''dqnqw n't'k q'lm's'r · ''ncwl'yw ym' ''lqw nwm l'r
240 10 twqm'z 'rk'nky kwnkwl · twlp nwm 'wqws t' twyzw pwlwp ''dyn
241 11 nwm l'r ywq 'rwr · 'ync' q'lty ''ltwn tylk'n lyk c'kyr'βrt q'n
242 12 'wdyp p'ryp twyl ynt' 'wyz 't'wyzy cwym'ly pwlwp 'wylwp
243 13 y'n' y'lnkwq pwlwp · pys kwys'ncyk l'ryk t'kyndwk t' y'zwq q'
244 14 kyryp kwnkwl ynt' 'wykwnc twqwp · twyyn pwlwp 'dkw t' y'r'dynm'q

XX

245 1 'wyz' FO l'r P'U SA l'r kwyswndwkd' 'wyz 't'wyzy q'tyq qwryl'm'q
246 2 yntyn 'wdwnwp k'ldwkd' · twyl ynt'ky y'nkylyp twqmys yn 'wylmys
247 3 yn twywnwp q'tyql'nmys yn pyrk'rw kwyrm'dyn · 'wl 'wq twyzky cwq
248 4 lwq y'lyn lyq ''ltwn tylk'n lyk ckr'βrt q'n n't'k pwlwr 'rs'r ·

227—228 *pwlwr* ist durch einen darunter gesetzten Stern getilgt.

Türk Dilleri Kütüphanesi

249 5 ''ncwl'yw ym' tynlq l'r twyzky HSIN ny y'nkylyp s'ns'r t' 'wylwp
250 6 twqwp · y'n' twywnwp pwdy HSIN 'wyrydyp · 'dkw t' y'r'dynyp
251 7 'dkw nwm t' q'tyql'ndwq t' · 'wyz HSIN kwycynd' p'lynkd'k twywnwp
252 8 ''lqw nwm l'r twqm'z 'rk'nky twyz HSIN k' t'ks'r · 'wl 'wq twyzky
253 9 'rksynm'klyk HSIN FO 'rwr · q'yw tyn 'rs'r k'lyr 'rm'z · ''nyn mwnd'
254 10 kwnkwl twyzyn twymys p'qsy l'r 'ync' typ swyzl'ywr l'r · 'wyz
255 11 twyzy 'wyzy 'wk qwrwq 'wydβy 'ryp · twlp nwm 'wqws wq
256 12 y'l'nkwz yrwtd'cy 'rwr · twyzynt' ''lqw nwm l'r kwyrkd's t'k
257 13 kwyswns'r ym' 'wl nwm l'r twqm'z 'rk'nky 'wydt' tyl'mys k'rk'k

XXI

258 1 y'n' 'ync' typ swyzl'ywr l'r · k'lmys ywl c' p'rynkl'r typ ·
259 2 pw HSIN twyzynk' t'k'yyn tys'r · s'q̈w twypy twysmys t'k · pyr
260 3 'd ym' twrqwrm'dyn · q'y ' qwdy twysmys t'k q'yw ym'
261 4 t'y'nm's'r 'ylynm's'r · ym' tymyn t'kk'ly pwlwr pw HSIN twyzynk'
262 5 twym'q 'wyz' t'ks'r 'wl 'wq pw ks'n t'qy HSIN 'rwr · ''nd'q 'ryp
263 6 q'yw 'rs'r pyrl' q'tys lyq 'rm'z · 'wyswlwp ym' p'rm'z · pyrwk
264 7 sym'k 'wyz' t'k'yyn tys'r · sym'kl'mys c' 'yr'q pwlwr · pyrwk
265 8 twyq̈'ly 'wm's'r 'ync 'wrwn t' 'dkw ly ''yyq ly ''dq'q l'ryq
266 9 pyrk'rw k'mysyp 'mrylmys HSIN 'wyz' twypk'rs'r ym' t'kk'ly
267 10 pwlwr · pw tytyr 'wycwnc 'ydm'k y'r'dm'q 'wyz' 'rm'tyn
268 11 'ylky twyzlwk t'pr'm'ksyz twyzyn 'wqydm'q ·⁚·
269 12 pw SAN pwylwk nwm l'rd' p'stynqy pwylwk 'rs'r ywk'rw twrd'cy

XXII

270 1 HSIN ly ''dq'nqw ly ny twypwkkync' twyz qwrwq 'rtwkyn 'wqydyp
271 2 'wl twyzync' y'r'tyndwrt'cy HSIN 'rwr · 'ykynty pwylwk 'rs'r s'β ly

---

261 *ym'* ist verwischt; die Lesung ist nicht sicher.

Türk Dilleri Kütüphanesi

272 3 s'qync ly 'ylky tynp'rw HSIN pyrl' y'r'tylm'mys yn 'wqydyp · y'nklwq
273 4 ''dq'q t' twrqwrm'd'cy 'rwr · 'wycwnc pwylwk 'rs'r · 'ylky tynp'rw
274 5 twlwn pwydmys 'ydm'k 'wyz' pwlwr 'rm'z · 'wyzt'ky cyn HSIN ny sym'ksyz
275 6 'wyz' twytwrd'cy 'rwr · pw SAN twyrlwk nwml'r ''lqw p'rc' t'n̰wq̈l'q̈w
276 7 lwq nwm 'rs'r ym' pw t'qy 'wq̈m'q̈ 'rwr · cyn kyrtw twymys 'rm'z ·
277 8 pwl'r ny 'wqwp ''dq'q y kydyp 'yzy 'wrwq y q'lm'dyn · twyzync'
278 9 'ys syz t'pr'm'ksyz twrs'r · tymyn twymys pwlwr · HSIN nwnk twyzyn
279 10 twds'r · 'wl twyzynt' synk'k ''d'q̈ ync' nwm ywq 'rwr · HSIN nwnk
280 11 'ys yn twds'r · I nwm ym' 'kswky ywq 'rwr · 'wntwn synk'r $SHIH_3$ CHIEH t'
281 12 twysw t' pwlwp · ''lqw nwm l'r ny syqwrm'q 'rs'r · twyzky HSIN
282 13 nwnk 'ys y 'rwr · $SHIH_4$ FANG $SHIH_3$ CHIEH l'rd' twrd'cy HSIN twyzky t'ky pwlmys

XXIII

283 1 nwm l'r · kwylyk' t'k kwyrkd's t'k 'rtwkyn 'wqm'q 'rs'r · HSIN nwnk
284 2 qwrwq yn twyd'cy l'r nynk HSIN 'ys y 'rwr · 'wntwn synk'r HSIN twyzyn
285 3 t' twrd'cy nwm l'r ny twyzyn p'lkw syn twypwkkync' 'wqwp
286 4 'rkc' t'pc' HSIN nwnk 'ys yn 'ysl'k'ly 'wm'z 'rs'r twypwkkync'
287 5 twyd'cy l'r nynk HSIN 'ys y 'rwr · 'wntwn synk'r yyrtyncw l'rd'
288 6 t'ksylm'ksyz twrd'cy twyz 'rs'r 'ylky tynp'rw pwlmys HSIN twyzy
289 7 'rwr · 'wntwn synk'r $SHIH_3$ l'rd' HSIN twyzy t'ksylm'ksyzyn twywp

---

282 *HSIN* ist verwischt und kaum zu erkennen.
285 *'wqwp* ist alte Korrektur ; das getilgte Wort ist nicht mehr zu lesen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

290 8 kwnkwl ny twrqwrm'm'q 'rs'r · HSIN twyzyn twyd'cy l'r nynk kwnkwl
291 9 twyzy 'rwr · 'wntwn synk'r yyrtyncw l'rd' twysw twrd'cy
292 10 t'ksylm'ksyz twyzync' twrwp · "p'mw q'd'ky twqm'q syz pwld'cy
293 11 l'r 'rs'r · HSIN twyzyn twypwkkync' twyd'cy l'r nynk HSIN twyzy 'rwr ·
294 12 pw HSIN nwnk twyzy 'ys y tyld'q t' twrwp y'nkyrdy q'tyql'nwr
295 13 'rk'n · tydm'q qwlwl'm'q "d'nwr · tydm'q y pyss'r dy'n "d'nwr ·

XXIV

296 1 qwlwl'm'q y pyss'r pylk' pylyk "d'nwr · dy'n t' twrwp
297 2 yyqync' y'r'q̈ ync' 'mryls'r 'wycm'k "d'nwr · pylk' pylykd'
298 3 twrwp pwylm'tyn "tyrm'dyn yyqync' y'r'q ync' pyls'r
299 4 y'ltrym'q "d'nwr · pwl'r 'rs'r tyld'q 'wrwn t'qy nwm 'rwr ·
300 5 twys k' yyds'r 'wycm'ky nyrβ'n "d'nwr · y'ltrym'q y twym'q
301 6 "d'nwr · q'βyr'sync' twds'r tyld'q tyn twys k'd'ky "lqw p'rc'
302 7 HSIN nwnk twyzy · kwnkwl nwnk 'ys y 'rwr · pwrq'n l'ryq t'nwq
303 8 l'qwlwq 'rs'r · tynlq l'r t'qy HSIN twyzyn t'nwql'm'q 'rwr · FO
304 9 l'r FO l'r 'ys yn 'ysl'm'ky 'rs'r · tynlq l'r t'qy HSIN nwnk
305 10 'ys yn 'ysl'm'k 'rwr · pw I twyz p'rd'kc'n l'rd' twyzwnl'r
306 11 t' twyz 'rwr · k'sk'ly pwlm'z · pwylk'ly pwlm'z · kym mwny twys'r ·
307 12 'wl kysy FO pwlwr · 'ync' q'lty kwyswnkw t'ky yrwq pwlm'q
308 13 'wyz' · 'rkc' t'pc' kwyrk n't'k t'k̲swrwr 'rs'r · JU_1 $SHIH_1$ ym'

XXV

309 1 kwnkwl twyzynk' t'kd'cy l'r · "lqw 'dkw nwm l'ryq · 'dkw 'dr'm l'r
310 2 yk 'rkc' t'pc' pwlq'ly 'wywr · HSIN twyzyn twym'dwq l'r 't'wyz

308 Die Lesung von *t'kswrwr* ist nicht sicher; es scheint sich um einen Korrekturversuch zu handeln.

Türk Dilleri Kütüphanesi

311 3 ''dq'q y kydm'm'kyn tyn · 'wyswlwp p'rq'y mn typ qwrqwp ·
312 4 twyp qwrwq q' t'kk'ly 'wm'zl'r · pw HSIN twyzy nynk 'wyswlwp
313 5 p'rqwlwq yyr y 'wrwn y ywq 'rwr · p'lkwk s'βd'cy l'r 'rs'r ·
314 6 HSIN nwnk qwrwq 'rtwkyn 'wqm'm'q yntyn p'lkw ny t'pl'ywr l'r ·
315 7 kwnkwl twyzyn 'wqm'dyn qylmys 'ys l'r 'rs'r · ''lqw p'rc' twyl
316 8 t'ky t'k 'ys l'r 'rwr · HSIN twyzyn 'wqwp qylmys 'ys l'r 'rs'r
317 9 ''dyq yn t' 'ysl'mys 'ys t'k 'rwr · n't'k typdys'r kwnkwl
318 10 twyzyn 'wqm'dwq l'r 'ys qyls'r · 'ylynm'k y'psynm'q 'wmswnm'q
319 11 kwys'm'k HSIN 'wyz' qylwr l'r · HSIN twyzyn 'wqmys kysy l'r nynk
320 12 'ysl'mys 'ys y 'rs'r · 'ylynm'ksyz y'psynm'q syz 'wmwncswz
321 13 kwysws swz HSIN 'wyz' ky 'rwr · q'lty 'wyz HSIN twyzynt' pyr 'd

XXVI

322 1 ym' twrqwrm'z 'ryp · 't'wyzyn ym' kwyswnkw t'ky kwyrkd's t'k
323 2 qwrwq 'rwr typ pylmys 'wycwn · 'ylyncsyz HSIN 'wyz' pwsy pr'myt
324 3 t' y'r'dynm'q̈ · HSIN twyzyn ''ryq swyzwk kyrsyz t'pc' syz
325 4 'wqmys 'wycwn 'ylyncsyz HSIN 'wyz' cqs'pt pr'myt t' y'r'dynm'q
326 5 HSIN twyzy ''lqw nwm l'ryq q'lysyz syqwrmys yn pylmys 'wycwn
327 6 'ylyncsyz HSIN 'wyz' s'rynm'k pr'myt t' y'r'tynm'q · HSIN twyzy
328 7 ''lqw 'wyd l'rd' 'wyswlm'ksyz 'rtwkyn pylmys 'wycwn 'ylyncsyz
329 8 kwnkwl 'wyz' q'tyql'nm'q p'r'myt t' y'r'tynm'q · HSIN twyzy
330 9 'ylky tynp'rw twqm'q syz t'pr'm'ksyz 'rtwkyn pylmys 'wycwn
331 10 'ylyncsyz HSIN 'wyz' dy'n p'r'myt t' y'r'tynm'q · HSIN twyzy
332 11 'ylky tynp'rw p'kyz p'lkwlwk pyld'cy 'rtwkyn pylmys 'wycwn
333 12 'ylyncsyz HSIN 'wyz' pylk' pylyk p'rmyt t' y'r'tynm'q
334 13 'rwr · HSIN twyzy nynk twqm'qsyz 'rtwkyn pylmys 'wycwn

XXVII

335 1 ''ld'cy sy ywq yn 'wqwp · ''z nysβ'nyq pwqwrwp · twrqwrm'z
336 2 l'r · HSIN twyzy nynk qwrwq 'rtwkyn pylmys 'wycwn 'wyzynd' ywq

Türk Dilleri Kütüphanesi

337 3 yn 'wqwp · 'wyβk' nysβ'nyq pwqwrwp twrqwrm'zl'r · HSIN twyz
338 4 ynt' 'ykyt s'qync nynk yyldyzy ywq yn pylmys 'wycwn WU MING
339 5 yk pwqwrwr l'r · HSIN twyzynt' ''lqw nwm l'ryq syqwrmys yn
340 6 pylmys 'wcwn nwmlwq 't'wyzlwk 'rtwkyn pylk'ly 'wywr l'r HSIN twyzy
341 7 q'yw q' 'rs'r 'ylynm'ksyzyn pylmys 'wycwn pyr'ty' pylk'
342 8 pylykyk twrqwrwr l'r · HSIN twyzy ''lqw 'ykyt nwm l'rtyn 'wz
343 9 mys yn qwtrwlmys yn pylmys 'wycwn · 'wsm'q qwtrwlm'q
344 10 k'ntw 'wyzyn t' 'rtwkyn p'kyz p'lkwlwk pylk'ly 'wywr l'r ·
345 11 q'βyr'sync' swyzl's'r HSIN twyzyn 'wqwp HSIN twyzyn twywns'r
346 12 kwnkwl swz 'ryp ''lqw 'dkw nwm l'r ''lqw p'rc' twq'r · pwrq'n

XXVIII

347 1 l'r nwml'p qwtmys · p'qsy l'r nynk 'wl'mys y'nk l'r 'rs'r
348 2 t'k 'wqm'q 'wyz' s'qynm'q 'wyz' t'kkwlwk 'rm'z · 'wl'r ny
349 3 t'k 'ys l's'r · tymyn 'wk 'wl 'dkw l'rk' t'kk'ly pwlwr · 'ync'
350 4 q'lty I pwylwk k'yykcy l'rd' · 'wz' p'rd'cy l'r 'wq pyrl'
351 5 k'yyk ''dyp · 'wl ''dmys k'yyk yn ''lyp p'ryp · ''tmys 'wq
352 6 yn · y ' syn · 'wl 'wrwn t' qwdwp · kynky kysy l'rk' 'ync'
353 7 typ pytyp qwds'r · pw 'rs'r k'yyk ''tmys 'wq y ' 'wl
354 8 typ · kynky kysy l'r k'lyp 'wl pytykyk kwyrtwkd' · 'wl pytyk
355 9 yk 'wq y ' pyrl' kwytwrwp kwyrwp s'qynyp · 'wyzynk'
356 10 k'yyk ywq 'ryp · kysy nynk 'wq yn y ' syn kwydwrwp
357 11 ywryp n't'k s'βynyp ywryr 'rs'r · ''ncwl'yw ym' CHIN
358 12 t'cy l'r FO l'r nynk p'qsy l'r nynk 'wyzl'ry nynk t'nwql'mys
359 13 yn pytyp qwtm'q 'wyz' 'wl'm'q 'wyz' kynky JEN l'r 'wl pytyk
360 14 qwtmys yn 'wl'mys yn pwldwq t' · 'wl 'wl'mys nwm l'ryn 'ylykynd'

---

340 Die Endung *-lwk* in *'t'wyzlwk* ist alte Korrektur; sie ist darüber geschrieben.
342 Ist *twqwr-* falsch für *twrqwr-*? Meine Verbesserung scheint in den Zusammenhang besser hineinzupassen, denn in solchen Redewendungen wird immer (*tur-ǧur-*) gebraucht, nicht (*toǧur-*)!
344 Die Endung *-yn* in *'wyzyn t'* ist zwischen *-z* und *t-* nachträglich hinzugefügt worden.
349 Die Lesung der Endung *-l'rk'* ist nicht sicher.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XXIX

361 1 kwytwrwp HSIN ynt' s'qynyp ywryp · q'tyql'nm'm'q 'wyz'
362 2 'wl twyzwn l'r t'k 'dkw k' t'km'dyn qwrwq kwys'nyp ywryywr
363 3 l'r · ''ny 'wycwn ''zqy ' 'rs'r ym' swq' k'rk'k lyk nwm t'
364 4 'wqwp q'tyql'nmys k'rk'k · nwm l'ryq 'wqm'q 'wqm'm'q yynd'm
365 5 t'kynd'cy tyn 'rm'z · p'qsy l'r tyn ym' pwlwr · 'ync' q'lty ywl pylmys
366 6 kysy · t'kmys yyr yk kwyrm'k 'wyz' · sysyksyz HSIN pyrl' kynky kysy
367 7 l'ryk y'nkylm'q syz p'sl'p p'ryp 'yd'ryp p'rmys JEN l'r ym'
368 8 'mk'k syz t'kkwlwk yyr k' n't'k t'kyr 'rs'r · JU_1 SHIH ym'
369 9 HSIN twyzyn 'wqmys JEN · y'nkylm'q syzyn 'wykr'tynd'cy l'rk'
370 10 kwyrkydk'ly 'wp · 'wl 'wykr'tynd'cy l'r ym' HSIN twyzyn 'wqq'ly
371 11 twyq'ly 'wywr · y'n' 'ync' q'lty ywl pylm'z 'ryp p'rqwlwq
372 12 yyr k' p'rmys y ywq 'ryp · yyr nynk cysyq yn kwyrm'k
373 13 'wyz' ''yydyp 'sydm'k 'wyz' · kynky JEN l'ryk p'sl'p p'rdwq
374 14 t' · ''sw c' ywl y'nkylwr · ''sw c' t'kyr t'km'z n't'k pwlwr

XXX

375 1 'rs'r · JU_1 $SHIH_1$ ym' k'ntw 'wyzy HSIN twyzyn 'wqm'mys 'ryp · tnkry FO
376 2 nwml'p qwtmys nwm yn p'qsy l'r qwtmys nwm q'pyq l'ryn
377 3 twdwp · 'wsyk 'ks'r twyzlwk 'wyz' ''dyn q' 'wykr'ds'r · HSIN
378 4 twyzyn twym'q t' twym'm'q t' 'wtqwr'q syz 'rwr · ''nyn pwdy
379 5 HSIN 'wqydt'cy nwm t' 'ync' typ yrlyq'mys 'rwr · pwydm'dwk
380 6 p'qsy l'r nynk ywrwky 'rs'r · qwrqwnm'q lyq l'r nynk nwm y
381 7 'rwr · t'y'nqwlwq ywl ny y'nkyldwrwr · 'ykyt s'qync 'wyz'
382 8 pyldwrwr · ''ltwn pyswrd'cy symyq 'wt t'k · p'qsy l'rq' ·
383 9 'wykws 'rdyny l'r 'wyz' t'pynmys 'wdwnmys k'rk'k typ ·⁝·
384 10 p'dm'l'nkk'r swdwr t' 'ync' typ yrlyq'mys 'rwr · 'wykws k'lp
385 11 l'rd' q'tyql'nyp t'βr'nyp pw s'qynq'ly swyzl'k'ly pwlm'qw

---

376 *p'qsyl'r qwtmys* scheint ein Irrtum zu sein ; *p. 'wl'mys* wäre richtiger (vgl. Z. 347).
380 Der zweite Elif von *'rs'r* ist nicht zu sehen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

386 12 lwq HSIN tykly nwm q'pyq yq 'sydm's'r · cyn kyrtw P'U SA ''d'nm'z ·
387 13 pwrq'n nwm ynd' ym' twqq'ly pwlm'z typ · HSIN 'wqydt'cy twyz
388 14 nwm 'rs'r · twwr nwnk · 'wynk yyp l'ry 'rwr · ''dyn nwm MEN
389 15 l'ry 'rs'r · twwr ṅwnk kwysṇ'k yn t'k 'rwr ·

XXXI

390 1 twwr nwnk 'wynk yyp y pwlm'm'q 'wyz' · kwysṇ'k l'ry
391 2 ywmqy twṇwp · twwr nwnk 'wynk yyp yn k'rm'k 'wyz'
392 3 ''lqw kwysṇ'k l'r n't'k ''cylwr 'rs'r · ''ncwl'yw ym' ''lqw nwm
393 4 q'pyq l'r pwlwp · HSIN twyzynk' t'y'nm's'r 'wl nwm q'pyq l'ry
394 5 p'rc' ''cwq 'rm'z pwlwr · HSIN twyzynk' t'y'ns'r ''lqw nwm q'pyq
395 6 l'ry ''lqw p'rc' ''cylwr · ''ny 'wycwn 'wydwnwrmn ''lqw twyzwn l'r ·
396 7 HSIN twyzynk' t'y'ṇzwn l'r · 'ync' q'lty p'dyzt'ky ''s · ''c q'
397 8 n't'k twsw pwlm's'r · 'wykwzt'ky swβ tym'k 'wyz' 'wsm'q
398 9 n't'k q'nm's'r · ''dyn l'r nynk 'rdyny syn s'ṇ'm'q 'wyz' 'wyzynk'
399 10 n't'k ywqm's'r ''ncwl'yw ym' nwm typ kwyrm'k 'wyz' 'dkw k'
400 11 t'km'z · nwm typ YEN 'wyz' twyzwn ywl q' JU_2 'wm'z · nwm typ
401 12 s'ṇ'm'q 'wyz' twys yn t'nwql'q'ly 'wm'zl'r · ''ny 'wycwn 'wydwnwrmn
402 13 pysrwnzwn l'r q'tyql'nzwn l'r · pysrwnzwn l'r q'tyql'nzwṇl'r ·⁝·
403 14 β'psy p'qsy y'r'dmys HSIN twyzyn 'wqydt'cy nwm pytyyw twyk'dy ·⁝·
404 15 SHAN TSAI s'dw pwlzwn ·⁝· cyswy' pytydym ·⁝·

Türk Dilleri Kütüphanesi

ÜBERSETZUNG

II

Verehrend verneige ich mich vor der Würde der Triratna (三寶)!

Wenn man eindringt: Das Ich, das Mein-Selbst, alle gewöhnlichen Menschen (*pṛthagjana*), Edlen (*ārya*); die belebten (und) unbelebten (Wesen) und die anderen, alle Phänomene; alle diese sind aus dem Bewußtsein (心: *citta*) geboren, (und danach) stützen sie sich wiederum ständig auf das Bewußtsein. Ebenso wie die sich auf dem Wasser befindliche Blase aus dem Wasser entsteht, (und danach) wiederum sich ständig auf das Wasser stützt.

Da dieses Bewußtsein die Grundlage aller Phänomene bildet, (deshalb) wenn (die gewöhnlichen Menschen) eben dieses Bewußtsein verfehlen, (so) wird es durch Verblendung (无明: *avidyā*) bedeckt, (und) sie verstärken Gier und andere Leidenschaften, sie führen gute, böse und andere Taten aus, sie wandeln in den sechs (六) Wegen. Es heißt: 'es entsteht durch einen schmutzigen Helfer', (daher) nennen sie es *Saṃsāra*. Wenn (aber die Edlen) eben dieses Bewußtsein erkennen, (so) ist es gemäß seiner Natur. Sie lassen es durch das Erkennen (智: *vijñāna*) strahlen. Durch die Läuterung und durch die anderen guten Eigenschaften vollkommen hervorragend, verstärken sie sich durch die Meditation (嚩: *samādhi*) und durch das Erkennen. Sie stehen auf der Laufbahn derer, die in den drei Fahrzeugen sind. Es wird genannt: 'es entsteht durch einen sauberen Helfer', (so) erkennend, gehen sie in das Nirvāṇa ein.

Wie man auch immer durch das Verfehlen zu gewöhnlichen Menschen, durch das Erkennen zu edlen Menschen werden mag, (und) wenn man zur
III Natur des ursprünglichen, ungeborenen Bewußtseins *hinneigt, (so) sind da Verfehlen und das Erkennen, die zweierlei Dharma zusammen die Schatten des Bewußtseins. Ebenso wie wenn die Sonne aufgeht, der Himmel hell wird, das Licht herrschen wird; wenn es Nacht wird, es dunkel wird, Finsternis herrscht. Während es hell wird, nimmt der Himmel nicht zu; während es dunkel wird, nimmt der Himmel nicht ab; er ruht ständig gemäß seiner eigenen Natur. Wie die Natur des Lichtes und der Finsternis nicht dasselbe sein wird, ebenso wenn man die Bewußtseinsnatur erkennt, (so) wird man Bewußtsein-Erkennender, und das Erkennen wird herrschen; verfehlt man es, (so) bedeckt man die Bewußtseinsnatur durch Verblendung, und die Verblendung wird herrschen. Während man erkennt, nimmt die Bewußtseinsnatur nicht zu; während man sie verfehlt, nimmt die Bewußtseins-

Türk Dilleri Kütüphanesi

natur nicht ab, das Bewußtsein ruht gemäß seiner Natur, bleibt unverändert. Sie hat weder die Natur des Verfehlens noch die des Erkennens.

Wenn man diesem Bewußtsein den Rücken dreht, wird man ein gewöhnlicher Mensch; erkennt man dieses Bewußtsein, (so) wird man ein edler Mensch. Was die Lehren anbetrifft, die von allen Buddhas der drei Zeiten bezeugt werden, ist es das Bezeugen dieses Bewußtseins. Was das Predigen der klaren und verborgenen Lehren anbetrifft, muß man dies Bewußtsein predigen, um zu lehren. Was das Erscheinen der Buddhas (佛) auf dieser IV Welt anbetrifft, (so) sind sie erschienen, um die Bewußtseinsnatur der Nicht-Erleuchteten zu öffnen, zu lehren, erkennen zu lassen und verwirklichen zu lassen. Was diejenigen anbetrifft, die, obwohl sie in allen Zeiten mit Bewußtsein leben, die Bewußtseinsnatur nicht erkennen, (so) sind sie gewöhnliche Menschen. Was diejenigen anbetrifft, die beabsichtigen, die Bewußtseinsnatur zu erkennen, (die aber) nicht bis zum Grunde erkennen, (so) sind sie Bodhisattvas (𑖨𑖿𑖨𑖿). Was diejenigen anbetrifft, die die Bewußtseinsnatur erkannten, (weil) sie solange in der Bewußtseinsnatur ständig ausgeharrt haben, (so) sind sie die Buddhas.

Diese Bewußtseinsnatur wird nicht geboren, nicht erlöschen, nicht hingehen (und) nicht kommen. Sie ist leer, durchdringend, end- und grenzenlos; sie ist allgegenwärtig, undenkbar, licht und glänzend; sie ist wissend. So steht z. B., obwohl die Welt seit der Anfangslosigkeit durch die Gefahren des Feuers, des Wassers, des Windes zerstört wird, (trotzdem) der Himmel da, gemäß seiner Natur ruhend, ohne zerstört zu werden, ebenso z. B. auch (如是: *evam*), obwohl alle Lebewesen seit der Anfangslosigkeit durch bittere (哀) Tat und Leiden immer wieder geboren werden und sterben, die Bewußtseinsnatur aber da steht, gemäß ihrer nicht-geborenen, nicht-erlöschenden Natur, so ist auch seine Natur vom Anfang an so, wie es beschrieben wurde.

Die irrenden Lebewesen lassen sich nieder in ihren immerdar geborenen V und erlöschenden Körpern, ohne die in ihrem eigenen Selbst befindliche, nicht-geborene, nicht-erlöschende Bewußtseinsnatur zu erkennen. Sie errichten die Ich-Auffassung. Sie haften an der Meinung, daß alles existiert. Sie errichten Leidenschaften. Sie üben Taten aus, empfinden Leid. Im Saṃsāra herumwandelnd leben sie!

Wenn auch (darunter) derartige erkennende (Leute) wären: werden sie entweder *einseitig erkennend durch Hīnayāna erlöst; oder mittels der unterscheidenden Merkmale (*p'lkw* = *Lakṣaṇa*) suchen sie es draußen; oder sie erkennen ständig durch die Leerheit.

Gott Buddha geruhte im Śūraṅgama-Sūtra folgendermaßen zu sagen:

»O Ānanda, in der Stadt Śrāvastī sah ein Mann namens Yajñadatta einen Spiegel an einer Mauer. Da er den Spiegel zu niedrig gehalten, (und

Türk Dilleri Kütüphanesi

darum) seinen eigenen Kopf nicht gesehen hatte, wurde er irrsinnig, indem er sagte: 'mein Kopf ist verloren gegangen!' Während er, um seinen eigenen Kopf zu suchen, überall herumlief, hörte auf einmal seine Torheit auf, (und) er dachte vor sich hin folgendermaßen sagend: 'mein eigener Kopf war verloren gegangen, wer ist es (nun aber), der meinen Kopf sucht?' Daraufhin hörte seine Torheit auf.

VI O Ānanda, war (tatsächlich) sein Kopf wohl verloren gegangen, während dieser Yajñadatta seinen Kopf verloren hatte?«

Ānanda gab folgendermaßen sprechend zur Antwort: »O Erhabener (世尊), daß er verloren gegangen ist, gibt es nicht.«

Wiederum geruhte er: »O Ānanda, während dieser Mann seinen Kopf gefunden hatte, hatte er (tatsächlich) seinen Kopf wohl gefunden?«

Ānanda sagte ergebenst: »Das ist nicht der Fall, mein Gott; gerade jener ist sein Kopf. Er hat ihn nicht anderswo gefunden.«

Wiederum geruhte er: »Gesetzt den Fall, daß er anderswo einen Kopf findet, wird der ihm wohl ein Kopf sein?«

Ānanda sagte ergebenst: »Es ist nicht der Fall, mein Erhabener Gott; der Kopf eines anderen wird nicht ihm ein Kopf sein!«

»Wie dieses ist, ebenso suchen auch die Lebewesen Buddha außerhalb, weil sie das Bewußtsein verfehlen. Wenn das verfehlte Bewußtsein sich beruhigt, (so) ist gerade dieses Bewußtsein Buddha, (und) er kommt nicht anderswo her! O Ānanda, war der Bewußtsein genannte Buddha wohl (tatsächlich) verloren gegangen, während jene verfehlten Lebewesen den Buddha suchten?«

»Mein Gott, es trifft nicht zu, zu sagen, daß es den Umstand nicht gibt, daß er verloren gegangen ist!«

»Wenn sie den Buddha gefunden haben, ist er wohl gekommen, woher es auch immer sein mag?«

»Es ist nicht der Fall, mein Gott; er ist nicht gekommen, woher es auch immer sein mag. Gerade jenes Bewußtsein ist Buddha!«

»O Ānanda, gesetzt den Fall, er findet anderswo einen Buddha, wird ihm dies ein Buddha sein?«

»Es ist nicht der Fall, mein Gott; er ist selber ein Buddha. Er findet nirgendswo einen Buddha!«

VII Wenn man diese Gottespredigt im Auge behält (wörtlich: hält), muß man sein eigenes Herz im Auge haltend den Buddha-Weg suchen.

Die erleuchteten Lebewesen sprechen folgendermaßen: »Wenn Yajñadatta sich ein wenig drehend zurückgezogen hätte und (dann) in den Spiegel geschaut hätte, hätte er nicht seinen Kopf verloren und wäre er auch nicht irrsinnig geworden!«

Türk Dilleri Kütüphanesi

Was die Bedeutung von all diesem anbetrifft, will es folgendermaßen zeigen: Wenn die Erleuchtung suchenden Menschen immer wieder ihr eigenes Bewußtsein schauen, (so) ist gerade jenes Bewußtsein gerade jener Buddha, ohne daß sie anderswo suchen müssen. Auch werden (dann) die trügerischen Vorstellungen nicht geboren werden.

So z. B., wenn man ins reine Wasser in einer Schale Schmutz hineinwirft, (und) es trübe wird, heißt es kein Bild reflektierendes (wörtlich: darin kein Bild fallendes), trübes Wasser, da keine Sterne darin zu sehen sind. Wenn (aber) das Wasser geläutert wird, wie man es dann das Bild reflektierendes, klares Wasser nennt, weil eben darin Sterne zu sehen sind; ebenso auch wenn man das reine, klare Bewußtsein durch trügerische Vorstellungen nicht bewegt, (so) erkennt man alle sämtlichen Dharmas und man wird Buddha genannt.

O ihr die Buddha-Würde suchenden Edlen, z. B. wenn der Mensch, der VIII auf die Erde gefallen ist, sich gerade auf jene Stelle stützt, wo er hingefallen ist; und er sich auf keine andere Stelle stützt, so sind auch aus diesem Grunde die Lebewesen, die gerade jenes Bewußtsein verfehlten, im Saṃsāra herumgewandert.

Wenn man sich auf gerade jenes Bewußtsein stützt, muß man erkennen; wenn man (aber) sich auf ein anderes Dharma stützend erkennen will, (so) heißt es, daß man sich auf nicht-existierendes Dharma stützt. 'Wie?' Was das Stützen auf anderes Dharma anbetrifft, so ist es, als ob man den Sand preßt und Öl erwartet. Wenn man es (aber) in seinem Selbst sucht, ist es so, wie wenn man Sesam, Perillakorn u. dgl. preßt und Öl erwartet.

Im Bewußtsein gibt es keine Materie, die weder wegzunehmen noch hinzuzufügen ist. Es existiert auch nicht, daß man sich vorstellen kann: 'es wird (richtig) sein, daß es (eine derartige Materie) nicht gibt.' Fernerhin, wenn man sagt: 'Nirvāṇa existiert', und man daran haftet; und dann aber aus dem Saṃsāra herauszukommen wünscht, ist es so, wie wenn das Wild in einer Steinwüste hinter einer Fata Morgana herläuft. Wenn z. B. ein reiner, klarer, großer Bergkristall da wäre, und man darauf blaue, gelbe IX und andere Materien legte, (so) werden dann die blauen, gelben Farben (色) hintereinander auf jenem Bergkristall sichtbar. Da sie aber in das Selbst des Bergkristalls nicht aufgenommen werden, und da jene Farben nicht an diesem Bergkristall haften, da der Bergkristall gemäß seiner reinen Natur, ohne sich zu bewegen dasteht, ebenso stehen auch, während Farbe (*rūpa*), Laut (*śabda*), Duft (*gandha*), Geschmack (*rasa*), Berührung (*sparśa*), und Vorstellung (*nwm* = *dharma*) genannte sechs Fesselnden (''*dq'nqw* = *viṣaya*) sich vergegenwärtigen und auf das Bewußtsein fallen, und da sie (aber) ins eigentliche Bewußtsein nicht aufgenommen werden, (einerseits)

Türk Dilleri Kütüphanesi

das Bewußtsein gemäß seiner ungeborenen Natur und auch (andererseits) die sechs Fesselnden (六境) gemäß ihrer eigenen Natur da! Wenn das Bewußtsein ungeboren ist, und die Fesselnden ruhen, (so) stehen das Bewußtsein und die Fesselnden zusammen auf dem Nicht-Geborensein!

Falls es aber nicht so wäre, wie es sich zeigt, (z. B.) wenn man die Fesselnden ins Bewußtsein aufnimmt und sie mit dem Bewußtsein zusammenlegt, (so) bilden (die gewöhnlichen Menschen) Ursache und Helfer, indem sie jener nicht-zusammenlegbaren Natur Gewalt antun. Sie lassen Gier, Zorn und andere Leidenschaften entstehen, sie führen Taten aus und wandern X im Saṃsāra herum. Warum?

Diese (gewöhnlichen Menschen) sind deshalb so, weil sie alle das Bewußtsein und die Fesselnden (voneinander) als verschieden betrachten, und weil sie die Unterscheidung (= *vikalpa*) des Selbstes und die des Anderen zustande bringen.

Wenn man die Bewußtseinsnatur erreichen will, indem man erkennt, daß dieses Bewußtsein und die Fesselnden eine (und dieselbe) Natur haben, muß man es in dem darauf folgenden Lehrtext sehen:

Wie z. B. die Menschen (人) Feuer wünschen, und sie, ohne 'Feuer' zu sagen, das Feuer nicht finden; und wie sie (aber), nachdem sie (das Wort) 'Feuer' aussprechen, und (erst dann) das Feuer finden können, ebenso können auch die die Bewußtseinsnatur erkennenden Menschen, ohne die Bewußtseinsnatur auszusprechen, nicht die Bewußtseinsnatur lehren; sie können (aber) die Bewußtseinsnatur lehren, indem sie die Bewußtseinsnatur aussprechen!

Wie der Körper des Feuers nicht das Wasser ist, ebenso ist auch die Bewußtseinsnatur nicht buchstaben- und silbenartig. Wenn man dennoch mit Silben und Buchstaben lehrt — so wie die erkennenden Edlen, ohne den Silben und Buchstaben zu folgen, das Gesicht im Spiegel sehen —, so muß man danach handelnd eben das eigentliche Bewußtsein erkennen.

Die Buddhas (und) die Lehrer predigen zwar viele zahlreiche Lehrtexte, um die nicht-erleuchteten Lebewesen durch dieses Bewußtsein erkennen zu lassen; wir (aber) wollen, kurz zusammenfassend, durch das dreifache XI Tor lehren, so wie man den Himmel durch das Rauchloch hindurch sieht. Dies sehend sollen sie das eigentliche Bewußtsein untersuchen! Welche drei?

Das erste (一者): es wird gelehrt, daß alle Phänomene vom Bewußtsein nicht verschieden sind!

Das zweite: es wird gelehrt, daß (das Bewußtsein) nicht mit Silben und Buchstaben, trügerischen Vorstellungen (und) mit körperlichen, sichtbaren Phänomenen vermischt werden kann!

Türk Dilleri Kütüphanesi

Das dritte: es wird seine all-ursprüngliche, unbewegliche Natur gelehrt, die nicht durch das Schaffen existiert!

Nun, was das erste von diesen, 'das Lehren, daß alle Phänomene vom Bewußtsein nicht verschieden sind', anbetrifft, ist es so, wie z. B. wenn der Äther in den in zehn Himmelsrichtungen befindlichen Erden überall existiert und seine eigene Natur nicht zerteilend in den belebten und unbelebten Materien, in den großen und kleinen (大小) Stellen, wo Höhlen vorhanden sind, existiert, ebenso ist auch die das Bewußtsein genannte Wahre-Natur ungeteilt; sie existiert in den belebten und unbelebten Phänomenen, in den gewöhnlichen Menschen, in den Edlen, in den großen und kleinen Dingen, (kurz) überall.

Z. B. wenn jemand (一人) Buddha, Bodhisattva, Pratyekabuddha, Śrāvaka, Götter, Menschen, Asura, Höllenwesen, Preta, Tiere genannte zehn XII Gestalten in einen großen, lichten Spiegel stellt, wie dann eben die Bilder, Sitzstellen, Häuser und die Schatten der gewöhnlichen Menschen und der Edlen in jenem Spiegel erscheinen, ebenso erscheinen auch alle Edlen, alle gewöhnlichen Menschen, sämtliche Welten jeweils im Spiegel (鏡) des Bewußtseins.

Wiederum z. B. wie die Bilder, als sie in Spiegel fielen, völlig das Licht des Spiegels sind, ebenso sind auch die gewöhnlichen Menschen, Edlen usw., alle Phänomene völlig die Natur des Bewußtseins.

Aus diesem Grunde haben das Ich, das Mein-Selbst, sämtliche Lebewesen mit allen Buddhas die (selbe) eine Natur. Das Selbst und das Andere haben auch dieselbe Natur. Das Bewußtsein und die Fesselnden haben auch dieselbe Natur. Saṁsāra (und) Nirvāṇa haben dieselbe Natur. Leidenschaften, Bodhi (d. h.) Erleuchtung haben dieselbe Natur.

Wie die Bilder im Spiegel, haben alle sämtlichen Phänomene keinen *Zerstörer, (weil diese Phänomene) eben selbst leer sind. Wenn man eben jene Leerheit verwirklicht, würde man auf der wirklichen, leeren Zustimmung stehen.

Der Umstand, daß sie keinen *Zerstörer haben, ist auch leer. Sogar die XIII Lehre von dem Leersein eben der Natur der Phänomene ist leer. Fernerhin, wenn man außer diesem *zerstörende Gedanken entstehen läßt, wenn außerdem (noch) leer seiendes Phänomen vorhanden ist, (so) ist eben jener entstandene Gedanke eine trügerische Vorstellung. (Somit) läßt man in einer Bewußtseinsnatur zwei Dharmas entstehen, (d. h.) man läßt trügerische Unterscheidungen entstehen. Auf diese Weise kann man (sie aber) nicht in der Bewußtseinsnatur vereinen. Deswegen stehen die Fesselnden, sowie man sie sieht, nicht außerhalb des Bewußtseins. Alle sämtlichen sind wie die Bilder im Spiegel. So wie z. B. die am Himmel befindlichen Wolken am

Türk Dilleri Kütüphanesi

Himmel entstehen (und) wenn sie einige Zeitlang am Himmel bestehen (und) eben aus diesem Himmel verschwinden; (nun) sowie ihre verschwundenen Spuren nicht zurückgeblieben, und ihre Wurzeln nicht vorhanden sind; ebenso auch werden die trügerischen Vorstellungen aus dem Bewußtsein geboren: sich auf das Bewußtsein stützend existieren sie einige Zeitlang, (dann) erlöschen sie selbst im Bewußtsein; ihre erlöschten Spuren sind nicht vorhanden, ihre Wurzeln sind auch nicht vorhanden.

Nachdem die im Spiegel befindlichen Bilder durch das Vereinigen der Ursache und des Helfers erschienen, und wenn die Ursache und der Helfer
XIV verschwinden, erlöschen und verschwinden; wie das Licht des Spiegels geschickt, gleichwie es ist, dasteht, ebenso wenn auch das Selbst, der Körper und die Fesselnden, nachdem sie durch das Vereinen der Ursache und des Helfers in der Bewußtseinsnatur geboren und durch das Erlöschen der Ursache und des Helfers, erlöschen — bleibt trotzdem die Bewußtseinsnatur dastehen, ohne sich zu bewegen.

Da die Wolken ohne Wurzel sind, können sie nicht ruhig dastehen, ob es während ihrer Entstehung oder ihres Verschwindens ist, und so wie eben der Himmel sauber und klar wird, ebenso können auch die trügerischen Vorstellungen, da sie ohne Wurzel sind, nicht ruhig dastehen, und, ob sie entstehen oder verschwinden, die Bewußtseinsnatur ist (immer) sauber und klar!

Nachdem man alle Fesselnden wie die im Spiegel befindlichen Bilder versteht; alle trügerischen Vorstellungen wie die am Himmel befindlichen Wolken erkennt; und nachdem man erkennt, daß es keinen 'Wegnehmenden' gibt, und daß es nichts wegzunehmen gibt, weil (dann eben) das nicht-geborene, nicht-bewegliche Bewußtsein gemäß seiner Natur dastehen würde, wieviel Fesselnde auch (immer) geboren werden mögen, können sie nicht am Bewußtsein haften. Wieviel trügerische Vorstellungen auch geboren werden mögen, können sie nicht das Bewußtsein bewegen.

XV Die Lehrer, die das erkannten, haben folgendermaßen sprechend berichtet: »Wenn auch das Bewußtsein sich mit den zehntausend verschiedenen Fesselnden beschäftigt, (so) gibt es außer der Bewußtseinsnatur kein Phänomen an der Stelle, wo es sich beschäftigt. Wenn man die Bewußtseinsnatur gemäß dem Umstand erkennt, daß sie sich beschäftigt, (dann) gibt es nichts, das man wegnehmen und hinzufügen kann!«

In dem Padmālaṅkāra-Sūtra hat der 'Erlöster' genannte Bodhisattva — Sādhu (善哉), einem jungen Mann folgendermaßen sprechend berichtet: »Wenn ich die in den zehn Himmelsrichtungen befindlichen Buddhas selber sehen will, kommen jene Buddhas nicht zu mir, (auch) gehe ich nicht zu jenen Buddhas. (Aber) an eben gerade dieser Stelle sehe ich jene Buddhas!

Türk Dilleri Kütüphanesi

Wie? 'Was mein eigenes Herz anbetrifft, ist es dem Wasser ähnlich. Was die Buddhas anbetrifft, sind sie dem Mond ähnlich!' So erkenne ich. Wie der Mond durch das Läutern des Wassers (darin) erscheint, (so) fallen die Schatten der Buddhas auf das Wasser des geläuterten Herzens, wenn das Wasser des eigenen Herzens geläutert wird!«

Deswegen sind die auf dem Edlen Pfade stehenden Edlen, alle sämtlichen Phänomene die auf dem Bewußtsein befindlichen Schatten. So muß man es verstehen! XVI

Das ist das erste: 'Das Lehren, daß alle Phänomene vom Bewußtsein nicht verschieden sind'.

Was das zweite, 'Das Lehren, daß (das Bewußtsein) nicht mit Silben und Buchstaben, trügerischen Vorstellungen, mit körperlichen, sichtbaren Phänomenen vermischt werden kann' anbetrifft; da in dem Bewußtsein genannten Phänomen nicht einmal eine (einzige) Materie vorhanden ist, (und) da es leer und geschmacklos ist, kann man es nicht durch Worte erreichen, kann man es nicht durch Vorstellung erreichen. So wie z. B. die Maler nicht den Himmel malen können, ebenso kann man auch nicht durch Silben und Buchstaben die Bewußtseinsnatur lehren. So wie z. B. alle Laute sich nicht am Himmel vereinigen können, ebenso kann man auch nicht durch sämtliche Worte zur Bewußtseinsnatur gelangen.

In dem Padmālaṅkāra-Sūtra geruhte er zu sprechen: »Wenn es in der Welt (auch noch) so viele Worte (言論) gäbe, wieviel sie (auch immer) sein mögen, so wären (doch) alle sämtlich teilend und unterscheidend. Aber es ist nicht (der Fall), daß auch ein (einziges) Dharma in die Dharma-Natur eintritt!«

So wie z. B., nachdem ein winziges Sandkorn, eine winzige Goldschlacke, was es auch immer sein mag, in das leuchtende Auge eingetreten ist, (dieser Fremdkörper) das Auge durchbohrt, und wie dann das Auge nicht mehr wie seine ursprüngliche (Form) ist, ebenso setzt auch eine winzige Vorstellung, ob sie gut oder schlecht ist, was sie auch immer sein mag, wenn sie im Bewußtsein auftritt, das Bewußtsein in Bewegung, und es ist nicht mehr 'eine absolut bewegungslose Bewußtseinsnatur!' XVII

Deswegen muß man erkennen, daß wenn (darin) auch (nur) eine winzige Vorstellung vorhanden ist, es kein wahres Bewußtsein (mehr) ist. Wenn es (aber) leer und erlöscht ist, so ist (gerade) dies die Natur des Bewußtseins. Die teilenden, die unterscheidenden Phänomene sind trügerisch. Man darf nicht an jenen Erscheinungen haften. Das, was unveränderlich (und) nicht trügerisch ist, ist das Bewußtsein. Man darf nicht am Trügerischen haften. Wenn man aber dem (wahren) Bewußtsein ein Hindernis bereitet, indem man glaubt, daß es entsteht und vergeht (und) daß der das Bewußtsein

Türk Dilleri Kütüphanesi

Sehende (und) das zu sehende Bewußtsein (voneinander) verschieden sind, so muß man (eben) erkennen: Außer Bewußtsein gibt es kein anderes Phänomen. Übrigens gibt es kein zweites Bewußtsein. Wenn man trügerische Vorstellung entstehen läßt, indem man sagt, daß zu entfernende trügerische Vorstellungen vorhanden sind, (so bedeutet das:) Außerhalb vom Bewußtsein sieht man Phänomene.

XVIII Eben jene Meinung: 'ich will entfernen' ist eine trügerische Vorstellung. Wenn man jene Meinung hält und sie als ein wahres Bewußtsein billigt, ist es (so), als ob man den Dieb erzieht und zum Sohn macht. Es gibt kein allgemeingültiges Phänomen. Nun außerhalb des Bewußtseins gibt es keine Phänomene, außerhalb der Phänomene gibt es kein Bewußtsein. Wenn man deutlich und klar einsieht, daß das Bewußtsein und die Phänomene, alle sämtlich leer sind, (so) ist eben das Bewußtsein selbst leer und ungeboren.

In dem Padmālaṅkāra-Sūtra berichtet er: »Die Dharma-Natur ist von Anfang an leer und erlöscht. Es gibt niemanden, der sie sieht; (von ihr) Wegzunehmendes gibt es auch nicht. Der Umstand, daß ihre Natur leer ist, das ist gerade Buddha. Man kann sie nicht vorstellen, nicht messen!«

Deshalb haben alle sämtlichen Worte, Reden und Vorstellungen, wieviel auch immer vorhanden sein mögen, mit dem Bewußtsein keine Gemeinsamkeit. Sie sind nicht von neuem (??); seit dem Beginn sind sie in der Bewußtseinsnatur nicht vorhanden.

Wie gering es auch sein mag, man darf nicht am Irrtümlichen haften und es nicht mit dem Bewußtsein vermischen!

Das ist das zweite: »Das Lehren, daß (das Bewußtsein) nicht mit Silben und Buchstaben, trügerischen Vorstellungen (und) mit körperlichen, sichtbaren Phänomenen vermischt werden kann!«

XIX Was das dritte, 'Das Lehren der (Bewußtseins)natur, die allerursprünglich, unbeweglich ist, (und) nicht durch das Schaffen existiert' anbetrifft, (ist es so:) Dem Bewußtsein, worin überhaupt gar keine Phänomene geboren werden, ist nirgends zu begegnen. Seine eigene Natur ist ungeboren, licht und glänzend steht sie da in allen Zeiten!

So wie z. B. der Himmel nicht durch Schaffen vorhanden ist, sondern wie seine Natur selbst leer (und) durchdringend ist, ebenso ist auch das Bewußtsein, worin überhaupt gar keine Phänomene geboren werden, nicht durch das Schaffen vorhanden, (und) selbst seine Natur ist leer und glänzend. So wie z. B. sämtliche Phänomene ein *einseitiges Auge würden, (und dann) so wie keine sichtbaren Fesselnden mehr (übrig)bleiben, ebenso wird auch das Bewußtsein, worin überhaupt gar keine Phänomene geboren werden, in sämtlichen Phänomenen gleichmäßig, (und dann) existieren keine anderen Phänomene. Sowie z. B. Cakravartī-rāja mit goldenem Rade schläft,

Türk Dilleri Kütüphanesi

tief in seinem Traum wird (dann) sein eigener Körper eine Ameise (und danach) wiederum wird er Mensch. Zu den fünf Wünschen gelangend tritt er in die Sünden ein (d. h. 'er sündigt') (aber später) wird in seinem Herzen die Reue geboren, (und) er wird Mönch; als ihm die Buddhas und die Bodhisattvas erscheinen, da er sich in guten Werken einrichtet, wacht sein XX
eigener Körper auf (und) kommt von seinem sehr leidenden Zustand zu
sich. (Dann) sah er ein, wie er in seinem Traum sich irrend geboren wurde, (und) wie er starb. Wie er (allerdings) ohne überhaupt den Umstand, daß er (sich) gelitten hat, zu sehen, (wieder) eben jener frühere Cakravartī-rāja mit glänzendem leuchtendem goldenem Rad wird, ebenso auch verfehlen die Lebewesen das ursprüngliche Bewußtsein; im Saṁsāra sterben sie (und) werden (wieder)geboren; Wenn sie, nachdem sie (jedoch), von neuem
erkennend, Bodhi-Gesinnung erweckend, sich in guten Werken einrichtend, sich in der guten Lehre bemüht haben, durch die Kraft ihres eigenen Herzens wie erschrocken erkennend, zum ursprünglichen Bewußtsein gelangen, worin überhaupt gar keine Phänomene geboren werden, (so) ist eben jenes ursprüngliche Bewußtsein des Beherrschens: Buddha! Nirgendwo her kommt es. Deswegen berichten die Lehrer, welche die Bewußtseinsnatur erkannten, folgendermaßen sprechend:

»Ihre eigene Natur und Selbst ist eben selbst leer und durchdringend,
sie allein erhellt sämtliche Phänomene. Wenn auch alle Phänomene in der (Bewußtseins)natur wie die Bilder (im Spiegel) erscheinen, (so) muß man es in dem Augenblick suchen, wo (darin) jene Phänomene nicht geboren werden!«

Wiederum berichten sie folgendermaßen sprechend: XXI

»Gehet den Weg entlang, den ihr gekommen seid! Wenn man zur Bewußtseinsnatur gelangen will, wie die Waagschale, ohne darauf ein Ding zu legen, fällt (und) wie ein (Stück) Felsen herunterfällt, so stützen sie sich nicht und
bleiben sie nicht hängen, genauso kann man auch alsbald (dorthin) gelangen. Wenn man zu dieser Bewußtseinsnatur durch Erkennen gelangen (will), (doch) ist es eben jenes gegenwärtige Bewußtsein!

Wenn dem so ist, kann man sie nicht mit denen, was sie auch sein mögen, vermischen; auch trennen sich (diese) nicht und gehen sie nicht (von ihr) weg. Wenn man zu ihr durch Bemühen gelangen will, (dann) wird sie desto ferner, je mehr man sich bemüht. Wenn man aber nicht erkennen kann und wenn man gute und böse Unterscheidungen an einem friedlichen Platz
zusammenwirft, und man durch das beruhigte Bewußtsein ergründet, dann kann man es erreichen!«

Dies ist das dritte: 'Das Lehren der (Bewußtseins)natur, die allerursprünglich, unbeweglich, (und) nicht durch das Schaffen existiert!' XXII

Türk Dilleri Kütüphanesi

Was den ersten Teil unter diesen dreifachen Lehren anbetrifft, (so) lehrt er den Umstand, daß das gegenwärtig seiende Bewußtsein und die Fesselnden, bis zum Ende ursprünglich und leer sind. Jenes, was sich gemäß seiner Natur organisiert, ist das Bewußtsein!

Was den zweiten Teil anbetrifft, (so) lehrt er, daß Worte und Vorstellungen seit dem Beginn nicht mit dem Bewußtsein (zusammen) geschaffen worden sind. Es bleibt nicht lange in den irrtümlichen Unterscheidungen.

Was den dritten Teil anbetrifft, (so) läßt er erkennen, daß es seit dem Beginn vollständig und vollkommen ist, und daß es nicht durch Schaffen vorhanden ist; er läßt (ferner) das im Selbst (der Menschen) befindliche wahre Bewußtsein ohne Bemühen erkennen!

Wenn diese dreifachen Lehren alle sämtlich zu verwirklichende Lehren sind, so sind auch diese (bloß) Verstehen, (aber) man kann nicht wahr und wirklich erkennen. Wenn jemand (aber) diese begreift, und seine Unterscheidungen sich entfernen, (und) seine Spuren und Samen nicht zurückbleiben, (und dann) wenn (das Bewußtsein) gemäß seiner Natur ohne Tätigkeit und ohne Bewegung dasteht, alsbald erkennt man es!

Wenn man die Natur des Bewußtseins (für wahr) hält, (so) gibt es in jener Natur keine Phänomene, nicht einmal soviel wie ein Insektenbein. Wenn man (aber) die Tätigkeit des Bewußtseins (für wahr) hält, dann mangelt nicht einmal ein (einziges) Phänomen. Was den Umstand anbetrifft, daß (das Bewußtsein) in den zehn Himmelsrichtungen, überall existiert, (und) daß man alle Phänomene hineinstopft; (das) ist die Tätigkeit des ursprünglichen Bewußtseins. Was den Umstand anbetrifft, daß man die Phänomene, die in der in den zehn Himmelsrichtungen befindlichen Bewußtseinsnatur
XXIII vorhanden sind, wie Schatten und wie die Bilder auffaßt, (dies) ist die Herz-Tätigkeit der die Leerheit des Bewußtseins Erkennenden. Wenn man die Tätigkeit des Bewußtseins nicht gemäß dem Wunsch und Belieben ausführen kann, indem man die Phänomene und deren Natur und Merkmale, die sich in der Bewußtseinsnatur von zehn (Himmels)richtungen befinden, bis zum Grunde versteht, (so) ist (das) die Herz-Tätigkeit der gründlich Erkennenden. Was die in den zehn Himmelsrichtungen ohne Veränderung existierende Natur anbetrifft, (so) ist (das) die seit dem Beginn vorhandene Bewußtseinsnatur. Was das Nicht-Entstehen-Lassen des Bewußtseins anbetrifft, indem man die Veränderungslosigkeit von Bewußtseinsnatur in den zehn Himmelsrichtungen erkennt, (so) ist (das) die Herz-Natur derjenigen, die die Bewußtseinsnatur erkennen. Was diejenigen anbetrifft, die gemäß der in den zehn Himmelsrichtungen, überall bestehenden, nicht veränderlichen (Bewußtseins)natur existieren und bis zur Ewigkeit ungeboren dableiben, (so) sind sie die Bewußtseinsnatur derjenigen, die die Bewußt-

Türk Dilleri Kütüphanesi

seinsnatur gründlich erkennen. Während die Natur und die Tätigkeit des Bewußtseins in der *Ursache ausharrend sich von neuem bemühen, wird das Verhindern das Betrachten genannt. Wenn das Verhindern reift, wird es Dhyāna genannt. Wenn das Betrachten reift, wird es die Weisheit genannt. Wenn man sich in Dhyāna ausharrend gemäß der Reife beruhigt, wird es Erlöschen genannt. Wenn man in der Weisheit ausharrend ohne zu teilen und ohne zu trennen gemäß der Reife erkennt, wird es Strahlen genannt. Was diese anbetrifft, sind sie die im Ursache-Ort befindlichen Phänomene. Gelangt man zum Resultat, wird sein Erlöschen Nirvāṇa genannt. Sein Strahlen wird das Erkennen genannt. Wenn man das zusammenfassend hält, (so) sind diese all-sämtlichen, von der Ursache bis zum Resultat, die Natur des Bewußtseins und die Tätigkeit des Bewußtseins. Was die Buddhas zu verwirklichen anbetrifft, (so) verwirklicht man die in den Lebewesen befindliche Bewußtseinsnatur. Was den Umstand anbetrifft, daß die Buddhas die Tätigkeit der Buddhas ausführen, (so) führt man die Tätigkeit des in den Lebewesen befindlichen Bewußtseins aus. Diese eine Natur ist in den gewöhnlichen Menschen und in den Edlen gleichmäßig. Man kann sie nicht abschneiden, man kann sie nicht teilen. Wer dies erkennt, jener Mensch wird Buddha. Sowie wenn die Bilder durch das Vorhandensein des Lichtes im Spiegel sich je nach dem Wunsch und Belieben verändern, ebenso auch können die zur Bewußtseinsnatur Gelangenden alle guten Eigenschaften, gute Tugenden je nach Wunsch und Belieben finden. Diejenigen, die die Bewußtseinsnatur (noch) nicht erkannt haben, können nicht zur Grund-Leerheit gelangen; weil die Körper-Unterscheidungen nicht verschwinden, fürchten sie sich, indem sie sagen: »wir werden vollkommen verloren gehen!« Diese Bewußtseinsnatur wird (aber) nirgends verloren gehen. Was diejenigen anbetrifft, die das (äußere) Merkmal lieben, sie billigen das (äußere) Merkmal, weil sie nicht einsehen, daß das Bewußtsein leer ist. Was diejenigen Werke anbetrifft, die ohne die Bewußtseinsnatur eingesehen zu haben, ausgeführt werden, sind sie Werke wie in allen sämtlichen Träumen. Was diejenigen Werke anbetrifft, die man die Bewußtseinsnatur einsehend ausführt, sind sie wie Werke, die man im wachen Zustand ausführt. Wie? Wenn diejenigen, die die Bewußtseinsnatur nicht eingesehen haben, Werke ausführen, (so) führen sie sie aus mit einem Herzen des Anhängens, des Anhaftens, des Hoffens und des Wunsches. Was die Werke derjenigen anbetrifft, die die Bewußtseinsnatur eingesehen (und sie dann) ausgeführt haben, sind sie die eines Herzens ohne Anhängen, ohne Anhaften, ohne Hoffnung und ohne Wunsch.

Wenn man in seiner eigenen Bewußtseinsnatur nicht einmal eine einzige Materie entstehen läßt, weil man seinen Körper auch wie die Bilder im

Türk Dilleri Kütüphanesi

Spiegel als leer erkennt, so ist es Sich-Einrichten in der Almosen-Tugend (*dāna-pāramitā*) mit einem Herzen ohne Anhängen. Weil man die Bewußtseinsnatur als rein, geläutert und ohne Schmutz, ohne Trübung erkennt, so ist es Sich-Einrichten in der Gebote-Tugend (*śīla-p.*) mit einem Herzen ohne Anhängen. Weil man erkennt, daß die Bewußtseinsnatur alle Phänomene restlos in sich einschließt, so ist es Sich-Einrichten in der Geduld-Tugend (*kṣānti-p.*) mit einem Herzen ohne Anhängen. Weil man erkennt, daß die Bewußtseinsnatur in allen Zeiten nicht abgeschnitten werden darf, so ist es Sich-Einrichten in der Beharrlichkeit-Tugend (*vīrya-p.*) mit einem Herzen ohne Anhängen. Weil man erkennt, daß die Bewußtseinsnatur seit Beginn ungeboren und unerschütterlich ist, so ist es Sich-Einrichten in der Meditation-Tugend (*dhyāna-p.*) mit einem Herzen ohne Anhängen. Weil man erkennt, daß die Bewußtseinsnatur seit dem Beginn klar und deutlich erkennt, so ist es Sich-Einrichten in der Weisheit-Tugend (*prajñā-p.*) mit einem Herzen ohne Anhängen. Weil sie (d. h. die Edlen) erkennen, daß die Bewußtseinsnatur ungeboren ist, so erwürgen sie die Gier-Leidenschaft, und lassen sie nicht entstehen, indem sie erkennen, daß sie (d. i. *Bewußtseinsnatur*) keinen Wegnehmenden hat. Weil sie erkennen, daß die Bewußtseinsnatur leer ist, so erwürgen sie die Zorn-Leidenschaft, und lassen sie nicht entstehen, indem sie erkennen, daß es in ihrem Selbst nichts gibt. Weil sie erkennen, daß die trügerischen Vorstellungen in der Bewußtseinsnatur keine Wurzeln haben, erwürgen sie die Verblendung. Weil sie erkennen, daß man alle Phänomene in die Bewußtseinsnatur hineinstopfen kann, können sie erkennen, daß sie (d. i. *Bewußtseinsnatur*) Körper der Lehre (*dharma-kāya*) ist. Weil sie, wo auch immer die Bewußtseinsnatur sein mag, ihr Nicht-Anhaften erkennen, so lassen sie die Weisheit (*prajñā*) entstehen. Weil sie erkennen, daß die Bewußtseinsnatur sich von allen trügerischen Vorstellungen befreit hat, so können sie klar und deutlich erkennen, daß die Erlösung in ihrem eigenen Selbst vorhanden ist.

Berichtet man zusammenfassend: Wenn man die Bewußtseinsnatur einsieht, die Bewußtseinsnatur erkennt, (dann) gibt es kein (unterscheidendes) Denken (mehr); alle vorzüglichen Erscheinungen werden alle sämtlich geboren.

XXVIII Was die Methoden anbetrifft, welche die Buddhas gründlich predigen, die Lehrer weiter vermittelt haben, kann man sie nicht durch bloßes Einsehen und Nachsinnen erreichen. Wenn man (aber) wie jene handelt, (dann) kann man alsbald zu jenen Vortrefflichkeiten gelangen.

Wie z. B. unter einer Gruppe von Jägern die (auf die Jagd) Hinausziehenden mit einem Pfeil ein Wild abschießen, jenes abgeschossene Wild nehmend weggehen, (und) Pfeil und Bogen, mit denen sie abgeschossen haben, an

Türk Dilleri Kütüphanesi

jenen Ort legend, für die nachkommenden Menschen die folgende Schrift hinterlassen: 'Dies sind Pfeil und Bogen, mit denen man ein Wild abgeschossen hat'. Wie die nachkommenden Menschen kommen und jenen Brief sehen, jenen Brief zusammen mit Pfeil und Bogen davontragend sehen und überlegen: für sich selbst gibt es kein Wild! Wie sie (trotzdem) Pfeil und Bogen der Menschen wegtragend davongehen, immer sich darüber freuen; ebenso wie auch die nachkommenden Menschen das Hinterlassen und die Weiterleitung der Lehrbücher dadurch vorfinden, daß die *Sich-Bemühenden, die Buddhas und die Lehrer ihre eigene Verwirklichung niederschreibend hinterlassen und weitervermittelt haben, tragen sie jene weitervermittelten Lehrbücher in ihren Händen davon, behalten sie sie immer in ihrem Gedächtnis; da sie (aber) sich nicht bemühen, sehnen sie sich immerdar umsonst danach, ohne zur Vortrefflichkeit zu gelangen wie jene Edlen. Deswegen, so gering es auch ist, muß man von der eben gerade notwendigen Lehre (etwas) verstehen und sich bemühen. Ob man die Lehren versteht oder nicht versteht, hängt nicht von dem ab, der 'sich immerdar bemüht'. Es hängt (vielmehr) von den Lehrern ab. XXIX

Ebenso wie z. B. einer, der den Weg weiß, durch das Sehen den erstrebten Ort mit sicherem Herzen, ohne sich zu irren, die nachkommenden Menschen anführend hinausgeht, und wie die ihm nachfolgend gehenden Menschen dann ohne Mühe zu dem erstrebten Ort gelangen, ebenso können auch die Menschen, die die Bewußtseinsnatur eingesehen haben, ohne sich zu irren sie den Sich-Übenden zeigen, und jene Sich-Übenden können dann die Bewußtseinsnatur einsehen und erkennen.

Wiederum ebenso wie z. B. jemand den Weg nicht weiß, der zu dem zu gehenden Orte nicht (vorher) gegangen ist, (nur) dadurch daß er den Plan des Ortes gesehen hat, durch Fragen und Hören die nachkommenden Menschen anführend hinausgeht, sei es daß er dann den Weg verfehlt, oder daß er gelangt oder nicht gelangt, ebenso ist es auch, wenn jemand, der die Bewußtseinsnatur selber nicht eingesehen hat, (nur) die Lehrbücher, die der Gott Buddha gründlich gepredigt hat, (und) die Tore der Lehre, die die Lehrer hinterlassen haben, in die Hand nimmt (und) sie (dann) durch die Form der Silben und der Buchstaben den Anderen beibringt, (so) ist es kein sicherer (Weg) in bezug darauf, ob man die Bewußtseinsnatur erkennt oder nicht erkennt! XXX

Deswegen geruhte (Buddha) in dem Bodhi, das Bewußtsein (d. h. 心) lehrenden Sūtra folgendermaßen zu sprechen:

»Was die (Text)interpretation der unreifen Lehrer anbetrifft, (so) ist es die Lehre derjenigen, die fürchten und ihre Furcht verheimlichen. Sie lassen den Weg verfehlen, auf den man sich stützen muß; sie teilen ihn durch

Türk Dilleri Kütüphanesi

trügerische Gedanken mit, wie Gold erzeugendes Quecksilber! Den (solchen) Lehrern muß man mit zahlreichen Kostbarkeiten Verehrung darbringen!«

Er geruhte (auch) in dem Padmālaṅkāra-Sūtra folgendermaßen zu sprechen:

»Wenn man das das Bewußtsein genannte Tor der Lehre nicht hört, welches man sich nicht vorstellen, nicht mitteilen kann, (obwohl) man sich durch zahlreiche Weltzeitalter hindurch tüchtig bemüht hat, wird man nicht ein wahrer Bodhisattva genannt! Auch kann man nicht in der Lehre des Buddha geboren werden!«

Was das Bewußtsein lehrende edle (?) Lehrbuch anbetrifft, (so) ist es die vorderen Fäden des Netzes. Was die Tore der anderen Lehren anbetrifft, (so) sind sie wie die Löcher des Netzes.

XXXI Wie ohne daß die vorderen Fäden des Netzes vorhanden wären, die Löcher alle verschlossen werden; wie durch das Strecken der vorderen Fäden des Netzes alle Löcher geöffnet werden, ebenso wie auch alle vorhandenen Tore der Lehre sich nicht auf die Bewußtseinsnatur stützen, so werden jene Tore der Lehre alle nicht geöffnet sein; stützt man sich (aber) auf die Bewußtseinsnatur, werden alle Tore der Lehre geöffnet! Darum bitte ich, daß alle Edlen sich auf die Bewußtseinsnatur stützen möchten!

Ebenso wie z. B. die Speise in einem Bilde einem Hungrigen nichts nützt; wie durch das Aussprechen des Wassers im Fluß der Durst nicht gestillt wird; wie durch das Aufzählen der Kostbarkeiten der Anderen einem nichts übrig bleibt, ebenso auch gelangt man nicht zur Vortrefflichkeit, dadurch daß man (nur) 'Lehre' sagt und sie sieht! Durch das Aussprechen (言) der Lehre kann man nicht in den Edlen Pfad eintreten (入). Indem sie die Lehre aussprechen und aufzählen, können sie nicht ihre Frucht verwirklichen!

Deswegen bitte ich, daß sie sich üben und bemühen möchten; daß sie sich üben und bemühen möchten!

Das die Bewußtseinsnatur lehrende Buch, welches von Vapši Baqši geschaffen wurde, ist zu Ende geschrieben!

Es möge SHAN TSAI, Sādhu sein!

Ich, Čisuya, habe geschrieben!

Türk Dilleri Kütüphanesi

ANMERKUNGEN

1a *''y'yw ''qyrl'yw ywkwnwrmn SAN PAO l'r qwtynk'* 'verehrend verneige ich mich vor der Würde der *Triratna*'. Dies scheint sinngemäße, zusammenfassende Übersetzung der dreifachen Zufluchtsformel des chin. 南無寶 (*nan-wu pao* = skr. *namaḥ ratna*) zu sein; SH, 298a: *namaḥ* 'to submit oneself to' usw. 'an expression of submission to command, complete commitment, devotion' usw. 'It is used constantly in liturgy, incantations, etc. . . . ' Vgl. auch *triśaraṇa, śaraṇa-gamana*, a.a.O. 69a: 'the three surrenders to . . . The three formulas are *buddhaṁ śaraṇaṁ gacchāmi, dharmaṁ ś. g., saṅghaṁ ś. g.*).' Für *SAN PAO* s. Anm. 1b.

Eine ähnliche Formel kommt auch auf dem Deckelblatt der Sammlung vor (*recto*): *''y'yw ''qyrl'yw ywkwnwrmn 3 ra-tnal'r qwt l'rynk'*. Ein Leser hat unter die ersten drei Wörter das Wort *n'mw* als Erklärung hinzugefügt (s. weiter unten). Dieselbe Formel finden wir auch auf demselben Blatt (*verso* !), am Ende des Gedichtes (Vgl. ARAT, *ETŞ*, Tafel S. 445). In diesen letzten zwei Stellen ist an Stelle von chin. *SAN PAO* (三寶) skr. *3 ra-tna* in Brāhmī-Schrift gebraucht.

Diese Art Zufluchtsformel ist den uig. Werken vormongolischer Zeit fremd. Dafür haben wir in den uig. Büchern klassischer Zeit regelmäßig *n'mw pwt n'mw drm n'mw s'nk*. Das scheint aus dem Sogdischen übernommen worden zu sein: *nm'w pwt' nm'w δrm' nm'w snk'* (R. GAUTHIOT—P. PELLIOT, *Le Sūtra des Causes et des Effets du Bien et du Mal*, Paris 1920, Z. 1 und 569) und: *n. pwt n. δrm n. s.* und: *n. pwtt'y n. δrmn''y n. snk''y n. rtn' tr'y'* usw. (E. BENVENISTE, *Textes Sogdiens III*, Paris 1940, S. 113, Z. 161 und S. 148, Z. 1). In relativ alten uig. Texten finden wir auch gelegentlich die rein sogdische Form *nm'w* neben der üblicheren (vgl. *nm'w*: *TT* V A 61 *nmau amita* !). Im Blockdruck des Altun Yaruq aus dem Jahre 1687 ist die Zufluchtsformel direkt aus dem Skr. entlehnt: *n'mw pwd'y' n'mw d'rm'y' n'mw s'nkk'y'* (345, 1—3). Die korrekte skr. Form des dritten Gliedes erscheint in: R. R. ARATS Gedicht: . . . *n'm's'nkk'y'* (Tafel S. 449, Z. 5).

1b 三寶 *SAN PAO* = skr. *triratna* 'drei Kostbarkeiten', nämlich Buddha, Lehre und Gemeinde (vgl. oben Anm. 1a).

Türk Dilleri Kütüphanesi

Die fremden Elemente im Uigurischen können wir in zwei Gruppen einteilen: 1. Die richtigen Entlehnungen, die mit der im türkischen Text gebrauchten Schrift geschrieben und im Text untergebracht und der türkischen Syntax einverleibt sind; 2. Die Elemente, die mit fremden Schriftarten geschrieben und im türkischen Text in verschiedenen Formen untergebracht sind. Die ersten bereiten keine größeren Schwierigkeiten in bezug auf die Lesung und die Feststellung der grammatischen Funktionen der jeweiligen Fremdelemente im betreffenden Text. Sie sind entweder aus den iranischen Sprachen, aus dem *twqry*, aus dem Chinesischen oder aus dem Tibetischen entlehnt; geschrieben in uigurischen Lettern.

Die zweite Gruppe bildet allerdings einen Fragenkomplex mit mannigfachen Erscheinungen. Um einem religiösen Text mehr Wirkungskraft zu verleihen, war es seit der klassischen Zeit des uigurischen Schrifttums üblich, den Heiligennamen und religiösen Fachausdrücken öfters mit Brāhmī-Schrift in Skr. darüber schreibend manche Glossen hinzuzufügen (vgl. z. B. RADLOFF, *Ṭišastvustik*). Ähnliche Glossen mit chin. Zeichen in chin. Sprache sind, wenn auch selten, in manchen uig. Texten klassischer Zeit, über den in uig. Schrift geschriebenen chin. Lehnwörtern anzutreffen (vgl. z. B. *TT* V B, Anm. 1). Solche Glossen und fremdsprachliche Sätze in den zweisprachigen uig. Texten haben natürlich mit den betreffenden türkischen Texten nichts zu tun, d. h. sie stehen außerhalb der türkischen Syntax. Sie sind mehr oder weniger nur erklärende Elemente (z. B. *TT* VIII und IX: skr. uig.; *twqry*-uig., diese sind allerdings mit derselben Schriftart geschrieben; die uig. Bearbeitung von Sthiramati's Kommentar zu Vasubandhu's *Abhidharmakośa* enthält chin. Sätze, die der Reihe nach ins Uigurische übersetzt und kommentiert sind; vgl. vorläufig STEIN, *Serindia II*, Tafel 163, 164).

In den Spät-Uigurica — sowie auch in unserem Text —, die im Tun-huang-Gebiet aufgefunden worden sind, sind öfters chin. Zeichen zu lesen. Wenn man diese chin. Zeichen aus dem türkischen Kontext herausnimmt und allein betrachtet, so geben sie keinen richtigen Sinn. Wenn man sie aber innerhalb der türkischen Syntax betrachtet, so sind sie Teile der türkischen Sätze, als ob sie mit uig. Lettern phonetisch wiedergegebene Lehnwörter wären. Es ist nun die Frage, wie man diese chin. Zeichen lesen soll. Sind sie einfach chinesisch ausgesprochen worden oder nicht? Manche türkischen Suffixe, die zu den chin. Zeichen hinzugefügt und natürlich mit uig. Lettern geschrieben worden sind, zeigen, wie diese Zeichen auszusprechen sind. Um das Problem besser schildern zu können, nehmen wir ein Beispiel: Das in unserem Text öfters wiederholte chin. Zeichen 心 (*hsin*) 'Herz, Bewußtsein' kommt auch u. a. mit solchen Suffixen vor, deren Vokale der

Türk Dilleri Kütüphanesi

Labialharmonie unterliegen; z. B. *-l°k*, *-s°z*, *-n°nk*. Diese Suffixe erscheinen nach *hsin* (alte Aussprache war **sįəm*) immer mit Vav, d. h. *-lwk*, *-swz*, *-nwnk*: *HSIN lwk HSIN swz 'd l'r* (132) 'belebte und unbelebte Phänomene', *HSIN lwk CHING t'* (141) 'im Spiegel des Bewußtseins', *HSIN nwnk twyzyn twd-* (278) 'die Natur des Bewußtseins halten' usw. (für weitere Beispiele s. unten und Glossar). Diese Beispiele zeigen deutlich, daß das *hsin* nicht chinesisch, sondern türkisch *kwynkwl* (d. h. *köŋül*) 'id.' auszusprechen ist, und daß es sich hier um ein chin. Ideogramm handelt. Sonst könnte der runde Vokal der hinzugefügten Endungen nicht erklärt werden.

In den anderen uig. Texten aus derselben Zeit haben wir ähnliche chin. Ideogramme, die aus diesem oder jenem Grunde nicht chinesisch, sondern türkisch auszusprechen sind. So finden wir z. B. in einem langen, meist in metrischer Form verfaßten Gedicht ab und zu am Anfang einzelner Verse manche chin. Ideogramme (Bibliothèque Nationale, Paris, Pelliot-Uigur 4521 und hier: *SDB*):

(a. a. O. Seite 4, Zeile 62, 12 ff.)
1. p'lynkd'k kwyk q'lyq ywwzynd' ·
2. HUA FO (化佛) kwyzwnwp ·
3. p'k q'dyq t' twrmys 'wl P'U SA yq 'wyk' kwyl'yw ·
4. p'kyz p'lkw lwk s'β yn 'ync' typ y'rlyq'dy ·:·

der Nirmāṇabuddha (化佛) ist wie erschrocken am Himmel erschienen; er 'geruhte mit klaren Worten folgendermaßen zu sprechen, indem er jenen aus harrend dastehenden Bodhisattva lobt!'

Nun betrachten wir das am Anfang der zweiten Zeile stehende chin. Zeichen 化. Wenn wir es *hua* lesen, dann wird die strophische Alliteration des Vierzeilers gestört; denn wie man sieht, ist die strophische Alliteration *p'-*! Um dem gerecht zu werden, gibt es nur eine Lesemöglichkeit: *p'lkwrtm'* (*pwrq'n*), d. h. 'Erscheinungsbuddha' = 'Nirmāṇabuddha'. Tatsächlich wird das chin. 化 in der klassischen Zeit mit dem uig. *p'lkwrtm'* wiedergegeben (vgl. 化身 *hua-scheng* = *p'lkwrtm' t'wyz* 'Erscheinungskörper' = *Nirmāṇakāya*; s. besonders RADLOFF, *AY*, III. Kapitel).

(a. a. O., S. 5, Z. 76, 10 ff.)
1. TA PAO (大寶) lyk . . .
2. 'wn 'ykyr'r . . .
3. 'wrwn y yyr y . . .
4. 'wlwq . . .

Türk Dilleri Kütüphanesi

Das erste chin. Zeichen der ersten Zeile 大 ist wiederum *'wlwq* 'groß' auszusprechen, denn die strophische Alliteration ist, wie man sieht, *'w-*! Ferner: Da auf das zweite Zeichen die tü. Endung *-lyk* folgt, müssen wir auch für die tü. Aussprache des 寶 *'rdyny* 'Kostbarkeit' annehmen, sonst würden wir für die chin. Aussprache *pao* die tü. Endung *-lwq* erwarten, nicht *-lyk*!

(a. a. O., S. 7, Z. 108, 8 ff.)
1. y'n' ym' . . .
2. PEI HSIN (悲心) lwk . . .
3. y'p' q'm'q . . .
4. y'zy sy nynk kynk y . . .

Zunächst müssen wir wegen der strophischen Alliteration *y'-* das chin. Zeichen *pei* 'barmherzig' der zweiten Zeile *y'rlyq'ncwcy* lesen und das darauffolgende *hsin*, wie wir schon gesehen haben, durch tü. *kwynkwl* wiedergeben, da sonst die Endung *-lwk* sinnlos würde. (Vgl. *SDB*)

Das alles besagt natürlich nicht, daß alle chin. Ideogramme türkisch ausgesprochen worden sind. In Fällen, wo wir keine sicheren Anhaltspunkte für türkische Aussprache haben (z. B. die zur chin. Aussprache nicht passenden Endungen oder die Notwendigkeit der Alliterationen), so müssen wir immer mit der Möglichkeit rechnen, daß manches Mal in manchen Gelehrtenkreisen diese Ideogramme auch chinesisch ausgesprochen worden sind. Das kann man natürlich nie mit Sicherheit feststellen. Wie dem auch sein mag, wir haben in den Spät-Uigurica manche chin. Ideogramme, deren türkische Aussprache durch gewisse Kriterien gesichert sind.

Die Frage, warum diese Ideogramme niemals in den älteren und jüngeren Texten aus dem Turfan-Gebiet vorkommen, sondern nur in denen aus Tun-huang, ist dadurch zu beantworten, daß die uig. Mönche und die Gebildeten vom Turfan-Gebiet nicht so sehr mit dem Chinesischen vertraut gewesen waren wie diejenigen von Tun-huang. Dazu kommt noch der Umstand, daß die türkische Bevölkerung von Tun-huang immer zweisprachig gewesen ist, während die Chinesen in Turfan immer in der Minderheit geblieben sind. Die Kürze und Einfachheit des chin. Schriftbildes gegenüber der langen uig. Schreibweise dürften auch die uigurischen Schreiber dazu veranlaßt haben, die einmal verwendeten chin. Ideogramme öfters zu gebrauchen. So z. B. wurden auch hie und da die einfachsten Wörter, die nicht Fachausdrücke sind, chin. geschrieben; Pelliot-Uigur Nr. 4521, S. 9, Z. 15 ff.: CHIN (今) *pyz* . . . |*''rydy* . . . |*''ncwl'yw* . . . | *''p ym''* . . . Hier ist CHIN wegen der Alliteration *''mty* 'nun' zu lesen usw.

Türk Dilleri Kütüphanesi

Im folgenden stelle ich alle chin. Ideogramme zusammen, die Vapši Baqši gebraucht hat (Beispiele unter 'uig. Entsprechung' habe ich aus anderen uig. Texten genommen, welche u. U. dem betreffenden Ideogramm entsprechen dürften ; die letzte Rubrik enthält Beispiele aus unserem Text).

Ideogramm + alte Aussprache*	Uig. Entsprechung	Anstelle des Ideogramms gebrauchte uig. Wörter
AI 哀 *·âi* 550h 'oh !, bitter'	*"y* (?)	?
CHE 者 *îśi̯a* 45a		
I — 'erstens'	*p'štynqy, "nkylky*	*"nk'ylky, p'stynqy*
— |		
CHIEH t' 界 *kăi* 327e 'Welt'	*yyrtyncw, yyr swβ*	*yyrtyncw*
SHIH$_4$ FANG SHIH$_3$—		
十 方 世 |		
CHIH 智 *îi̯ę* 863b 'Weishein'	*pylk' pylyk*	*pylk' pylyk*
TING *ly — ly*		
定 |		
CHIN 進 *tsi̯ĕn* 379a	*q'tyql'n-*	*q'tyql'n-*
— *t'cyl'r* 'bemühen' (vgl. Anm. 357)		
CHING$_1$ 境 *ki̯wng* 752b 'Fesselnde'	*"tq'nqw*	*"dq'nqw*
— *l'r*		
LIU —		
六 |		
HSIN *ly — ly nynk*		
心 |		
CHING$_2$ 鏡 *ki̯wng* 752c 'Spiegel'	*kwyzwnkw*	*kwyswnkw*
HSIN *lwk — t'*		
— *t'ky kwyrkd's*		
FANG 方 *pi̯wang* 740a 'Richtung'	*synk'r*	*synk'r*
SHIH$_4$ — SHIH$_3$ CHIEH		
十 | 世 界		
FO 佛 *b'i̯uət* 5001 'Buddha'	*pwrq'n*	*pwrq'n*
— *l'rnynk*		
HSIAO 小 *si̯ău* 1149a 'klein'	*kycyk*	*kycyk*
HSIN 心 *si̯əm* 663a 'Herz'	*kwynkwl, k. pylyk*	*kwnkwl*
— *swz* 3, 132, 135		
— *lwk* 132, 134, 141		
— *nwnk* 278, 279, 281, 283, 286, 294, 302, 304, 314		
— *tyn, -ny, -k', -ly, -yn, -ynt', -t', -t'ky*		

* Alte Aussprachen der chin. Ideogramme sind aus B. KARLGRENS *Grammata Serica Recensa*, Stockholm 1957, entnommen ; die Nr. beziehen sich auf dieses Werk.

Türk Dilleri Kütüphanesi

Ideogramm + alte Aussprache	Uig. Entsprechung	Anstelle des Ideogramms gebrauchte uig. Wörter
I — *·i̯ĕt* 394a 'eins'	*pyr*	*pyr*
JEN 人 *ńźi̯ĕn* 388a 'Mensch'	*y'lnkwq kyšy*	*kysy*
— *l'ryk*		
JU_1 如 *ńźi̯wo* 94g 'wie'		
— $SHIH_1$	*"ncwl'yw ym'*	*"ncwl'yw ym'*
| 是		
JU_2 入 *ńźi̯ep* 695a 'eintreten'	*kyr-*	*kyr-* (In diesem Falle *kyr-k'ly* !)
— *'w-* 400		
LIU 六 *li̯uk* 1032a 'sechs'	*"lty*	*"lty*
— *ywl*		
— CHÌNG		
| 境		
MEN 門 *muən* 441a 'Tür'	*q'pyq*	*q'pyq*
nwm — l'ry		
MING 明 *mi̯wvng* 760a 'klar ; wissen'	*pylk' pylyk*	*pylk' pylyk*
WU —	*pylyksyz pylyk*	*pylyksyz*
无 |		
PAO 寶 *pâu* 1059a 'Kostbarkeit'	*'rdyny*	*'rdyny*
SAN —		
三 |		
P'U SA 菩薩 [im Text : 艹] *b'uo sât* 1167**	*pwdystβ, pwdysβt, pws'r* (= *p'u sa*)	*pwdystβ*
— *l'r*		
SAN 三 *sâm* 648a 'drei'	*'wyc*	
— PAO		
| 寶		
SÊ 色 *si̯ək* 927a 'Farbe'	*'wynk,' kwyrk, kwyrk*	*'wynk*
— *l'r*		
SHAN 善 *źi̯än* 205a 'gut'		*s'dw*
— TSAI	*s'dw s'dw, 'dkw, ('yky s'dw pyr 'dkw), (qwtlwq pwlzwn)*	
| 哉		
$SHIH_1$ 是 *źi̯ę* 866a 'richtig'		
JU_1 — *ym'*		
如 |	*"ncwl'yw ym'*	*"ncwl'yw ym'*

** Aus KARLGRENS *Analytic Dictionary of Chinese;* vgl. *Kuang-yün sheng-hsi* 464 und 355.

Türk Dilleri Kütüphanesi

Ideogramm + alte Aussprache	Uig. Entsprechung	Anstelle des Ideogramms gebrauchte uig. Wörter
SHIH$_2$ 時 *źi* 961z 'Zeit'		
— *t'*	*'wyd*	*'wyd*
SHIH$_3$ 世 *śi̯ăi* 339a 'Zeitalter; Welt'		
— TSUN '	*''dy kwytrwlmyš*	?
| 尊		
— CHIEH		
| 界	*yyrtyncw, y. yyr swβ*	*yyrtyncw*
'wntwn synk'r — CHIEH		
'wntwn synk'r — l'rd'		
SHIH$_4$ 十 *źi̯əp* 686a 'zehn'	*'wn, 'wntwn synk'r*	*'wn, 'wntwn synk'r*
— FANG SHIH$_3$ CHIEH *l'rd'*		
| 方 世 界		
TA 大 *d'âi/t'âi* 317a 'groß'	*'wlwq*	*'wlwq*
TING 嬣 *d'ieng* 833z 'Meditation'	*dy'n*	*dy'n*
— *ly* CHIH *ly*	*s'm'r*	
| 智	*d. s'qynč*	
TSAI 哉 *tsâi* 943v		
SHAN —	(s. SHAN)	
善 |		
TSUN 尊 *tsuən* 430a 'verehrungswürdig'		
SHIH$_3$ — '	(s. SHIH$_3$)	
世 |		
WU 无 *mi̯u* 103a—106a 'ohne'	*-syz* (s. MING)	*-syz*
YEN 言 *ngi̯ɒn* 251a 'aussprechen'	*swyzl'm'k*	*swyzl'm'k*

6 *pw HSIN ''lqw nwm l'rq' twyz pwlm'q*. Vgl. RADLOFF, *AY* 373, 11 *nwm twyzy* = skr. *dharma-dhātu* = chin. 法思. (NOBEL, *I-tsing*, S. 171).

8 LIU (六) *ywl* ist Teilübersetzung von 六道, vgl. SH 139a.

11 *''trwnw p'r-*. R. R. ARAT schlägt eine wohl schwer annehmbare Etymologie vor (**adır-un-*); auf der anderen Seite ist die sachliche Auffassung der Stelle vollkommen mißverstanden worden (vgl. ARAT, *ETŞ*, S. 406): 'die Edlen entfernen sich allmählich von ihren guten Eigenschaften usw. '— Das ist unmöglich: denn 'sie entfernen sich' nicht, (sondern) 'sie verstärken

Türk Dilleri Kütüphanesi

sich, indem sie durch ihre guten Eigenschaften hervorragen' (vgl. meine Übersetzung). Die Bedeutung 'hervorragen' hat der eigentliche Verbalstamm *adru-* (*H.-tsang* 1902).

14 *HSIN twyzy* = chin. 心性 = skr. *citta-svabhāva*

14 *q'yβyl'nystwr-* < **qay-wi+la-n-iš-tur-*. Ob diese Etymologie richtig ist, hängt von der Funktion der neuerdings entdeckten Endung *-wi* ab (vgl. hier im Glossar *'wydβy* und ARAT, *ETŞ*, S. 309—310). Was die Bedeutung anbetrifft, so ist es auch nicht ganz sicher; vgl. allerdings KĀŠĠARĪ *kay-* 'meyletmek, kaymak' oder *TT* VI, S. 42 *qai-* (*qaw-*) 'annehmen'.

Das *q'yβysyz pwl-* in dem Pariser Gedicht ist noch deutlicher (Bibliothèque Nationale, Pelliot-Uigur 4521, S. 4, Z. 65; *SDB*): *'t'wyzynt' 'ysyk 'wyzynt' q'yβysyz pwlwp* 'sie (Bodhisattvas) hatten keine *Neigung* zu ihrem Körper und ihrem Leben gegenüber', d. h. 'Körper und Leben sind für sie wertlos'.

28 *nwml'mys 'rwr* scheint eine elliptische Ausdrucksweise zu sein: *-miš kärgäk ärür* u. ä.

35 *'wydβy* 'durchdringend' d. h. 'allgegenwärtig seiend'. Für die verschiedenen Bedeutungen des *'wydβy* und für die Funktion des wenig gebrauchten Suffix *-βy* vgl. ARAT, *ETŞ*, S. 309—310.

46 *synk'rswq* habe ich zweifelnd durch 'einseitig' wiedergegeben, <**synk'r+swq*. In einigen modernen Dialekten bedeutet das Wort *synk'r* (= *siŋar*) 'einer von einem Paar'. In *TT* VIII E 6 ist *siṅār-qi* mit der Bedeutung 'Vereinsamung, Abgeschiedenheit' durch Skr. gesichert. KĀŠĠARĪ kennt außer *sıngar* 'die Seite einer Sache' ein *sıngarla-* 'an einem Alleinstehenden und Hilflosen rächen' und ein *sıngarsuk* 'der zweite Reiter auf demselben Pferd'. Die Grundbedeutung von *sıngar* muß daher ungefähr 'Seite, Nebenseite' und die von *s.-suq* 'zweitrangig, nebensächlich' > '*einseitig' sein! Diese Vermutung paßt hier gut, denn es handelt sich um Lebewesen, die durch Hīnayāna erlöst werden. Bekanntlich wird Hīnayāna öfters als eine 'einseitige Lehre' bezeichnet. *synk'rswq kwyz* (238) muß etwa 'einseitiges Auge' d. h. 'konzentriertes Auge' bedeuten.

47 *t'styn synk'r tyl'-* 'draußen suchen', d. h. 'die Erlösung außerhalb des Bewußtseins suchen'. Dort gibt es keine Erlösung. *p'lkw* entspricht hier skr. *lakṣaṇa* '(unterscheidendes) Merkmal'.

Türk Dilleri Kütüphanesi

48 *pwrq'n* ist eine analoge Bildung zu toch.B *pud-ñäkte* 'buddha-deva', vgl. für weiteres J. RAHDER, *Old Turkish and Mongolian BURXAN*: Enshō Kanakura Festschrift, Kyoto 1966, S. 111—119.

48 Śūraṃgama-Sūtra 'a tantric work translated by Pāramiti im J. 705' (SH 403a; vgl. Einleitung und W. EBERHARDS Anmerkung in: III. Tarih Kongresi Tebliğleri, Ankara 1948, S. 338).

49 *y'tynd'ty* < *yajñadatta* (vgl. SH 424b); ARAT, *ETŞ*, S. 92, 148 liest falsch!

55 *ywql'-* < *ywq*+*l'-*. Dem Zusammenhang nach muß die Bedeutung etwa 'verlieren' sein. Ein anderes *yoqla-* ist allerdings als intransitives Verb mit der Bedeutung 'aufsteigen' öfters belegt (*Anal. Index*: *ör- yoqla-*; *TT* VI: *yoqla- ašıl-* und KĀŠĞARĪ). Das hängt natürlich mit *yoqaru* 'herauf' zusammen, welches in derselben Weise wie *tašğaru* u. dgl. gebildet worden zu sein scheint: <**yoq*+*ġaru* (vgl. BANG, *Turcica*, S. 290). Selbstverständlich hat dies letzte **yoq* nichts gemeinsam mit *ywq* in *y.*+*'-*: <**yw-q* 'nicht vorhanden', vgl. *yo-d-*, *yod-un* usw. Im Türkeitürkischen hat das *ywql'-* (yokla-) eine sekundäre Bedeutung bekommen: 'sehen, ob es vorhanden ist' > 'kontrollieren, suchen'. — Ob wir unsere Stelle auch so auffassen dürfen, kann ich nicht entscheiden.

57 世尊 SHIH$_3$ TSUN'. SH gibt dafür skr. *Lokajyeṣṭha* 'world's most venerable' (164b). Das *-a* am Ende des zweiten chin. Zeichens ist uig. Vokativ. Die uig. Entsprechung dürfte höchstwahrscheinlich **'dy kwytrwlmyš* sein. (Vgl. RADLOFF, *AY*, 392, 6 = chin. *shih tsun* in NOBEL, *I-tsing*, S. 392, Mitte, 7. Zeile; Übersetzung, a. a. O., S. 183: 'Erhabener'). Als Skr.-Entsprechung gibt NOBEL, *I-tsing* (S. 3, Anm. 2 = chin. *shih tsun*) *bhagavān* an.

59 *'wydwn-* 'ergebenst tun' bezieht sich nur sinngemäß als ein modales Respektsverb auf *typ*; formal ist es allerdings unabhängig, elliptisch!

t'kyn- ist auch ein modales Respektsverb und elliptisch gebraucht. Da die wörtliche Übersetzung unmöglich ist, habe ich es durch 'es ist nicht der Fall' (= *t.-m'z*) wiedergegeben.

60 *'wqr'yw* ist hier als Satzeinleitung gebraucht; wörtl. heißt es 'planend, beabsichtigend'.

63 *q'yw SHIH$_2$t'* (時) leitet hier den temporalen Nebensatz ein.

Türk Dilleri Kütüphanesi

64 *y'nkylmys HSIN* (心) *'mryl-*. Das nicht-erkannte oder falsch erkannte Bewußtsein kommt zu sich, d. h. 'sobald man das Bewußtsein erkennt, dann beruhigt es sich'.

71 *pwrq'n ywly* 'Buddha-Weg' = chin. 佛道 'the way of Buddha, leading to Buddhahood; intp. as bodhi, enlightenment, gnosis' (SH 229b).

73 *q'd'rw y'n-* 'drehend sich zurückziehen' vgl. *kadhır-*, *kadıt-* 'reddetmek; döndürmek, geri dönmek, çekinmek' (KĀŠĠARĪ) und auch in einem unveröffentlichten spät-uig. Text des British Museum (75 A II, 7): *q'm'qwny twyk'l p'lkwlwk q'd'r-yl-*. Der Stamm scheint **q'd-* zu sein, von dem durch *-ar-* oder durch *-ir-* (vgl. KĀŠĠARĪ) neue Verben abgeleitet worden sind.

74 *''pypyr'y*, skr. *abhiprāya* 'difference, intention' und *abhipriya* 'quite agreeable' (EDGERTON 54b).

91 *kwyncyt q'ytsy* 'Sesam und Perillakorn'. *kwyncyt* ist schon damals als toch. A *kuñcit* erkannt worden (TT VIII). Dagegen scheint *q'ytsy* ein chin. Lehnwort zu sein: 芥子 *chie-tsŭ*, welches wir in I-tsing's Version vom *Suvarṇaprabhāsottama-Sūtra* (Kapitel XV, 1) vorfinden (= skr. *sarṣapa* 'Sinapsis, Senfkorn' s. NOBELS Übersetzung, S. 235, Anm. 2). In dessen uig. Version haben wir dafür *q'z 'wywry* (= *qaz üyüri*), wörtl. 'Gänsebrei, -grütze' (*AY* 476, 12). Vgl. dazu noch MÜLLER, *Zwei*, S. 6, 6; 14.

Demnach stellen wir fest: 1. In vormongolischer Zeit war statt 'Perilla-' oder 'Senfkorn' u. dgl. *qaz üyüri* üblich. 2. Im 14. Jahrhundert wurde dagegen in Tun-huang (d. h. z. B. in unserem Text) dafür chin. Lehngut gebraucht: *q'ytsy*.

94 *''nk'yw* 'außerdem, fernerhin' scheint Synonym von *'wynky* zu sein. Die Bedeutung dieser Partikel ist schon auf Grund der chin. Parallelstellen festgestellt worden (vgl. *H.-tsang*, Anm. 1859). Über seine Etymologie allerdings wissen wir nichts. R. R. ARAT liest das Wort *engeyü*, obwohl es mit zwei Elif geschrieben ist, und läßt es unübersetzt (*ETŞ*, S. 12, 51; 13, 29). Daß sich *a-*:*ä-* nicht 'reimt', ist nicht ganz richtig (a. a. O., Anm. 12, 51), denn die uig. 'Reime', besser gesagt, die strophischen Alliterationen, dürfen ab und zu vorder- und hintervokalisch sein, aber nur wenn sie vokalisch anlauten, jedoch niemals bei K+V! Siehe z. B. *ang*: *ädgün* (vgl. a. a. O., 13, 29 f.) — nicht *äng*: *ädgün*!

Ich möchte das *''nk'yw* aus einem **ang* 'Verstand' ableiten (vgl. **ang+a-yu*). *ang+a-* ist allerdings nicht belegt. Semantisch können wir es uns so

Türk Dilleri Kütüphanesi

vorstellen: '*zusätzlich noch dazu dies denkend' > 'außerdem'. Diese semantische Entwicklung dürfte auch eine andere Bildung von *ang* 'äußerst' beeinflußt haben.

Solche Etymologien einer Reihe von Partikeln, Konjunktionen u. dgl. (z. B. *sayu*, *yana*, *uzatı*, *ulatı* u. a. m.) können heute insbesondere für Stiluntersuchungen sehr interessantes, lehrreiches Material liefern! Wenn wir einmal die Frage nach der Häufigkeit dieser oder jener Partikeln in uig. Texten stellen, dann sind wir mehreren anderen Fragen Antwort schuldig: In welchen Texten: manich., buddh., übersetzten Texten? Aus welchen Sprachen? Warum werden Partikeln verbalen Ursprungs häufiger gebraucht, nicht die nominalen oder umgekehrt? Solche und andere Fragen werden uns zu den stilistischen Eigentümlichkeiten der einzelnen Texte einerseits und zu denen der Epochen andererseits führen!

95 *'yd'r-* 'folgen; suchen'. Vgl. *iär* (tob. krm.) 'erreichen, einholen; begleiten; mit jdm. zusammengehen' und *ijär-* (kaz.) 'folgen'. KĀŠĞARĪS *edher-* 'id.' scheint falsch gelesen worden zu sein, da es ohne Hareke اذر geschrieben ist.

Etymologisch könnte man wohl an *iz* 'Spur' (<**i-z*) und an *iyin* 'folgend' (<**i-y-in*) denken: **i-*, **id-* '*hinter einer Spur laufen', *id-är-* 'folgen; suchen'; für *-d-* (>*y*) in **id-* haben wir Parallelbeispiele, wie *tod-* 'gesättigt werden' (>*doy-* 'id.'), dessen Wurzel **to-* in dem uralten Nomen *toq* (< *to-q*) vorliegt. Ebenso: *yod-* 'zugrunde gehen' (vgl. **yo-q* 'nicht vorhanden'); *yüd-* 'aufladen' (vgl. **yü-k* 'Last') usw.

96 *s̨wn̨tsy* scheint chin. zu sein; vgl. *H.-tsang*, Anm. 2123: *sutsï/tutsï* 水精 oder 水晶 'Bergkristall' (vgl. auch RADLOFF, *AY*, 680, 22/23: *sutsï* 'id.').

96—100 Dieser Teil klingt, als ob er metrisch wäre; solche grammatischen Alliterationen und Reime sind zwar der uig. Dichtung fremd, aber sie sind durchaus nicht unmöglich. Diese gerade parallel gebrauchten Verbalformen erleichtern uns das Verständnis einerseits, zum anderen zeigen sie die literarische Bemühung des Verfassers, der wahrscheinlich einen breiteren Leserkreis zu gewinnen zum Ziele hatte.

'ync' q'lty
''ryq swyzwk TA swntsy mwncwq pwlwp · 'wksynt' ·
kwyk s'ryq t' 'wl'ty 'd l'ryk 'wrdwq t' ·
kwyk s'ryq SÊ l'r 'yyyn 'wl swntsy mwncwq t'

Türk Dilleri Kütüphanesi

kwyzwnwr 'ryp · swntsy mwncwq 'wyzynk' "lynm'm'qyntyn ·
'wl SÊ l'r mwncwq q' ywqlwnm'dyn
mwncwq "ryp twyzync' twrwp ·
n't'k t'pr'm'dyn twrwr 'rs'r ·

101—102 *'wynk 'wyn yyd t'dyq pwyrydyk nwm tykly "lty "dq'nqwl'r*; vgl. SH 134a: 'sight, sound, smell, taste, touch and idea' (= *nwm*) a. a. O., 'six guṇas' (= *"lty "dq'nqwl'r*).

106 *HSIN k' "lynyp . kwnkwl k' q'βswrs'r.* Gibt es einen Grund für diesen verschiedenen Gebrauch von 'Bewußtsein'? Etwa um die Wiederholung zu vermeiden, weil *hsin* und *kwnkwl* nebeneinander gebraucht werden?

107 *q'βswrm'qsyz twyzynd' kwyc'yw.* In Wirklichkeit ist es unmöglich, *citta* und *viṣaya* tatsächlich zusammenzulegen. Aber die Menschen vergewaltigen es und bilden daraus Ursache und Grund.

108 *"z 'wyβk' t' 'wl'dy nysβ'ny l'r.* Gewöhnlich werden drei (Haupt) Leidenschaften aufgezählt (*biligsiz bilig*: s. *Anal. Index* und *U* III, S. 75, Z. 4).

113 *nwm* 'Lehrtext' bezieht sich höchstwahrscheinlich auf den Hauptteil des Werkes (vgl. Einleitung), der zwischen 129—268 steht. Wegen des Akkusativs in *pwlwryn* (117) kann sich dieses *nwm* auch gleichzeitig auf die unmittelbar darauffolgende Stelle beziehen (113—117).

117 *pwlwr yn.* Das auf das Verbalnomen *-ur* folgende Possessivsuffix *i* bezieht sich auf *kysyl'r* (116); das *n* scheint sich auf *kwyrmys k'rk'k* (121) als dessen Akk.-Objekt zu beziehen; das zweite Akk.-Objekt ist dann *HSIN ny* (121). Derartige Konstruktionen, wo der Akk. vom Prädikat so entfernt vorkommt, sind den einfachen gewöhnlichen uig. Texten fremd; aber in den ineinandergeschachtelten Sätzen, die oft abstrakte und dogmatische Ideen zum Ausdruck bringen wie in unserem Text, sind solche Konstruktionen natürlich und durchaus möglich und dürfen nicht als befremdend empfunden werden.

122 *tynlql'rny pw HSIN yn twydwrq'ly . . . -yn* habe ich als Instr. aufgefaßt. Wenn der Abschreiber Čisuya hier das Wort *twyz* 'Wurzel, Natur' nach *HSIN* vergessen hat, dann würde die Stelle klarer, d. h. *-y-n* würde Poss. + Akk. sein. Da *-yn* nach einem *-z* (z. B. in *töz*) immer getrennt geschrieben wird, ist so ein Schreibfehler durchaus möglich.

Türk Dilleri Kütüphanesi

123 *twynklwk 'wdy* 'Rauchloch' (ebenso bei KĀŠĠARĪ vgl. auch AOH XIX, S. 271). Der Ausdruck 'Rauchloch' kommt auch in der Entstehungslegende der Uiguren vor, s. Juvainīs Geschichtswerk (*The History of the World Conqueror*, übersetzt von J. A. BOYLE, Bd. I, Cambridge, Mass. 1958, S. 57): »... some time later, when he lay asleep one night in his house, the form of a maiden came down through the smoke-hole and awakened him«. — Ferner erzählt Juvainī aus eigener Erfahrung in der Mongolei (ca. 1252—1253) über den Schamanismus unter den Uiguren folgendes: »... We have questioned certain people regarding these *qam*, and they say: 'we have heard that devils descend into their tents by the smoke-hole and hold converse with them' ... « usw. (a. a. O., S. 59).

Das zeigt uns, daß der Ausdruck 'Rauchloch', den Vapši Baqši in einem Vergleich gebraucht, schon von den uigurischen Nomaden (!) oder, im weitesten Sinne des Wortes, vielleicht auch von den altaischen Nomaden als Bild gebraucht worden ist, wenn auch in einem ganz anderen Zusammenhang. Die mit religiösen Vorstellungen zusammenhängenden Wörter werden in den Sprichwörtern, Vergleichen und Bildern eher gebraucht als die sonstigen. Außerdem ist der Umstand verständlich, daß diejenigen Gegenstände wie Zelte und deren Rauchlöcher für Nomaden wichtige Elemente sind, und daß auch solche Elemente im Sprachgebrauch leicht verschiedene Redewendungen, Sprichwörter u. dgl. bilden können. Wenn wir daher dieses Bild als ein einheimisches Element betrachten, würden wir wohl Recht haben!

127 ... *pyrl' q'tyslyq 'rm'z*. Die allgemeine Bedeutung solcher Stellen ist klar. Unklar ist nur die Konstruktion *+lyq 'r-*. Aus den ähnlichen Beispielen (233 *twslwq 'r-* und 263 u. dgl.) geht jedoch hervor, daß es sich hier um das Hilfsverb *'r-* in dieser Konstruktion mit der Bedeutung '(nicht) dürfen' oder 'können' handelt. Für ähnliche Konstruktionen vgl. *H.-tsang*, Anm. 1870: *-gü är-*, *-gülük är-* und mit *-gäli* usw.

Meines Erachtens kommt *-š+lik är-* im Uigurischen zum ersten Mal hier vor. Das scheint eine Parallelentwicklung zur Konstruktion von *-gü+lük är-* zu sein; und zwar wird *-š* hier wie *-gü* gebraucht. Was 233 *twslwq 'rm'z* 'es ist nicht zu begegnen' anbetrifft, so ist dies natürlich nicht als *tuš-luq* aufzufassen, obwohl ein *tuš-* 'begegnen' wohl belegt ist. Es ist vielmehr *tuš* 'Begegnender'. Die beiden *tuš* und *tuš-* müssen wohl auf ein gemeinsames **tu-* '*begegnen, treffen usw.' zurückgehen!

133 *TA HSIAO* 大小 bedeutet hier nicht 'die Größe' wie im Chinesischen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

134 *HSIN tykly kyrtw twyz* (vgl. *TT* VI 190 : *činžu, ärtüktäg*).

142 *kwyswnkw t' twys-mys+c'* 'als sie in den Spiegel fielen'. Diese Funktion von *-miščä* ist ungewöhnlich!

150 *kyrtw qwrwq t'pl'q* entspricht dem *PU SHENG nwm t'pl'qy* (=*twqm'qsyz n. t.*) vom *SDB*, Anm. 520.

151—152 *nwml'r 'wyzy 'wk qwrwq pwlm'q nwm qwrwq 'rwr*. Der dem zweiten *nwm* vorausgehende Teil ist attributiv zu diesem *nwm*. Ist dies der radikale Nihilismus, der sonst unserem Text fremd ist? (Vgl. auch Anm. 221—222).

173—177 *-p . . . kwnkwl, twyzync' twr-s'r, "dqnqw n'c' twqs'r, kwnkwlk' ywqq'ly 'wm'z.* 'nachdem man . . . alles erkannt hat, so würde das Bewußtsein gemäß seiner Natur dastehen', und dann können die Fesselnden geboren werden, trügerische Vorstellungen können entstehen; das Bewußtsein bleibt aber unberührt! Weil man nicht mehr an dem Ich haftet!

175 *"ld'cy sy ywq."lqw lwq ywq yn 'wq-*. Die beiden *ywq* sind koordiniert, und *-n* bezieht sich auch auf das erste. *"ld'cy* bedeutet 'jemand, der imstande ist, etwas von dem Bewußtsein wegzunehmen'. So einen Täter gibt es aber nicht.

176 *kwnkwl twyzync'*. Die beiden gehören nicht zusammen. *kwnkwl* ist das Subjekt, *twyzync'* ist adverbiale Bestimmung. Vgl. Z. 23.

176 *ywq-* 'anhaften' ist im *CC* als *yuq-/yuχ-* belegt. Über seine interessante Etymologie vgl. *TT* VI, S. 74 (164) unten Fußnote 1: **yu-*! Zu den dort aufgezählten Ableitungen möchte ich folgendes hinzufügen: *yurt* 'Haus, Wohnstätte': entweder Verbalnomen **yu-r* samt Kollektivsuffix *+t*: **yurut* > *yurt*, oder über Faktitiv **yu-r-* samt Verbalnomen *-t*! Wegen ihres Feststehens am Himmel wurde vielleicht auch der Name der Sterne von demselben Stamm **yu-* abgeleitet, entweder **yu-l+ut+uz* oder **yu-l-ut-uz*! Wenn jemand aber dieses Wort *yultuz* mit *yulą* 'Fackel', *yulġaq* 'Leuchte' in Zusammenhang bringen will, so mag er auch recht haben.

180 *'βrylmys 'yyyn*. Meine Übersetzung ist nicht sicher. *'yyyn* ('folgend; infolge von; gemäß' < *'y-* 'folgen') als Postposition regiert entweder den Dativ oder casus indefinitus! Mit einem Verbalnomen *-miš* kommt es m. W. zum ersten Mal in diesem Text vor.

Türk Dilleri Kütüphanesi

181 *kwnkwl pyls'r twyzyn.* Die Reihenfolge muß verstellt worden sein: *k.t.p.*

182 *p'dm'lnkkr swdwr*, s. Einleitung, S. 27.

182 善哉 *shan tsai* SH 368b 'good! excellent!' Welche Funktion hat dieses *shan tsai* (*sādhu*) in diesem Kontext?

183 *twnkzy* ist chin. 童子 *t'ung-tzu* 'junger Mann' (nach mündlicher Mitteilung von Herrn Dr. Elling O. EIDE), das durch das darauf folgende uig. *wry* 'junger Mann; Sohn' wohl bestätigt wird.

185 *pw 'wq 'wrwnt' pwrq'nl'rny kwyrwr mn.* Was mit diesem *'wrwn* gemeint ist, erkennt man aus dem ganzen Zusammenhang: Es bedeutet 'gerade diese Stelle' > 'hier; gerade dieser Körper, dieses Ich'. Bekanntlich sind das Ich und das Absolute gleich, vgl. RADLOFF, *AY*, IX—X. Kapitel: Die fünf *skandhas* (d. h. 'Ich') zeigen das Absolute!

186 *m'nynk 'wyz kwnkwlwm 'rs'r.* In diesem Zusammenhang habe ich das *kwnkwl* durch 'Herz' übersetzt. Es könnte auch durch 'Bewußtsein' wiedergegeben werden.

187 *''y tnkry.* Vgl. *kün täŋri* in: BANG, *Man. Erz.*, S. 15, Anm. 2. 'Gestirn' = sgd. *γwyr βγ* (vgl. Vessantara jātaka, Journal Asiatique 1912, S. 169).

190 *twyzwn ywl* = *ārya-mārga* = (八) 正道.

195 *t'dyqsyz* 'geschmacklos' = skr. *nirrasa*, im philosophischen Sinne 'wesenlos'! Vgl. Einleitung, Bilder und Vergleiche.

Graphisch könnte man auch *tydyqsyz* lesen. Aber zwischen *t* und *d* sieht Elif öfter wie Ya aus.

202 *pwyld'cy ''dyrtl'd'cy* = 分別 = skr. *vikalpa.*

203 *pwlm'z pyr ym' nwm . nwm twyzynk' kyrd'cy typ.* Dieser Satz scheint auf den ersten Blick im Gegensatz zu den folgenden Feststellungen zu stehen. Wenn man aber den Sinn des Satzes der Zeilen 207—208 richtig auffaßt, dann wird die obige Feststellung klar: Die Bewußtseinsnatur ist eben nicht mehr da, sobald eine kleinste Vorstellung darin auftritt. Die logische Schlußfolgerung ist nun verständlich; Es gibt kein Phänomen, das in diese

Türk Dilleri Kütüphanesi

Natur eintreten kann! Geschieht das, dann ist es nicht mehr seine eigene 'Natur'!

Da dieser Satz ein Zitat ist, hat der Verfasser den Terminus *nwm twyzy* unverändert übernommen, wofür er selbst sonst immer *kwnkwl twyzy* gebraucht. Tatsächlich finden wir in der buddhistischen Terminologie, daß die beiden für ein und denselben Begriff gebraucht werden: *nwm twyzy* ist die Übersetzung des 法界 (= skr. *dharmadhātu*) in: RADLOFF, *AY*, 373, 10 ff; vgl. NOBEL, *I-tsing*, S. 391 oben Z. 18 von rechts. In Vapši Baqšis Text entspricht dem *nwm twyzy* 法性 (vgl. SUZUKI, *Studies*, S. 72, 83, 142, 185, 275, 320: *dharmatā* und Einleitung dieses Buches, S. 28). Das sind eben verschiedene Ausdrücke für denselben Begriff 'absolute Wahrheit'! Vapši Baqši versteht jedenfalls in diesem Falle unter *nwm* (*dharma*) *kwnkwl*, d. h. — wenigstens in unserem Text — chin. 心 (*citta*). In den folgenden Sätzen (220—221) ist die Gleichheit der dharmas (*nwm*) und des Bewußtseins (*kwnkwl*) ganz deutlich zum Ausdruck gebracht (vgl. Anm. 185 und 220—221). Der Zusammenhang in: *TT* VI, 207 ist natürlich ein ganz anderer; jedenfalls ist es so aufgefaßt worden.

204 *''ltwn 'ykys y* 'Goldschlacke', vgl. KĀŠĞARĪ *egiş* 'maden eritildiği zaman çıkan pislik'.

205 *twyzky* 'ursprünglich' (vgl. auch 247, 249 und 252). Diese Bedeutung ist durch folgende Stelle der Pariser uig. Handschrift gesichert (letztes Blatt der Pelliot-Uigur 4521, Bibliothèque Nationale, Paris): *pw t'yp's'ky 'rs'r SAN 'wydky ''lqw pwrq'nl'r nynk 'wyky ''n'sy rwr. m'nynk ym' 'wynkr'ky* twyzky *'wykwm ''n'm 'rwr.*

218 *kyd'r'yyn tykwcy kwnkwl 'ykyt s'qync 'rwr*, wörtl. »die Meinung (wörtl. 'Herz'), welche sagt: 'ich will entfernen', ist eine trügerische Vorstellung«. 'entfernen' bezieht sich auf den vorhergehenden Satz (216—217). Man meint, im Bewußtsein gibt es tatsächlich trügerische Vorstellungen, die man 'entfernen' muß, damit das Bewußtsein rein bleibt. Dieser Gedanke ist nicht richtig, denn das Bewußtsein ist an und für sich rein. Dieses 'Rein-Sein' darf nicht immer als moralisch 'gut' oder 'böse' verstanden werden. Denn jede kleinste Vorstellung von 'gut' oder 'böse' genügt, das Bewußtsein zu trüben, und dieses getrübte Bewußtsein ist nicht mehr das, was Vapši Baqši beschreibt.

220 *p'rc'nynk 'rwr nwm 'rm'z* 'es gibt kein Phänomen, das allen gehört'. Es scheint dem skr. *sāmānyalakṣaṇa* (共相) zu entsprechen (vgl. SUZUKI, *Studies*, S. 139).

Türk Dilleri Kütüphanesi

220—221 Für die Gleichheit der Phänomene mit der absoluten Wahrheit (d. h. bei Vapši Baqši: Bewußtsein!) vgl. RADLOFF, *AY*, S. 373—374 (NOBEL, *I-tsing*, S. 174—175). Dort ist von fünf skandhas und von *nwm twyzy* die Rede, während wir hier nur mit *nwm* und *kwnkwl* zu tun haben (vgl. Anm. 203).

221—222 Daß das Bewußtsein auch leer ist, darf man nicht wörtlich nehmen. Ich glaube, diese Sätze sind nicht als bloßer Nihilismus zu verstehen. Da die absolute Wahrheit (hier *kwnkwl* oder *k. twyzy*) frei von allen Attributen, Eigenschaften ist, deshalb ist sie 'leer' (von Eigenschaften) und ohne Geborenwerden. Diese Bezeichnung dürfen wir eben nicht als 'Verneinung' des Bewußtseins auffassen, da diese auch eine Art Attribut sein würde. Die Tradition selbst sagt auch deutlich, daß man die Aussagen über die höchste Wahrheit nicht wörtlich nehmen darf; um den gewöhnlichen Menschen die Wahrheit beibringen zu können, gebrauchen die Heiligen allerdings gewöhnliche Worte und Definitionen. Das sind eben nur Mittel und nicht Endziel! So müssen wir auch die Aussagen von Vapši Baqši 'verstehen', wie auch er es selber sagt!

223 *nwm twyzy* = chin. 法性 = *kwnkwl twyzy* (vgl. Anm. 203).

225 *pwlm'z s'qynq'ly*. Die Umstellung ist vielleicht wegen des fremden Vorbildes geschehen, denn die Stelle ist ein Zitat, d. h. eine Übersetzung (vgl. den chin. Text in der Einleitung). Solche untürkischen Stellen im Uigurischen müssen einmal gründlich untersucht werden.

227 *q'dq'c*, *-q'c* ist im Uigurischen eine äußerst selten belegte Endung mit der Bedeutung eines nomen instrumentis, während es in den modernen Dialekten (schon bei Fuzūlī) meist als adverbiale Bestimmung der Zeit gebraucht wird (vgl. BANG, *Monographien*, S. 42, 1).

Was *y'nkyrdwq'n* anbetrifft, weiß ich nichts zu sagen. Wenn es als *y'nkyrdwq+'n* verstanden werden soll, dann ist mir dies *+'n* unverständlich, wenigstens für diesen Text, der keine Erscheinung des *n*-Dialektes vertragen kann! Außerdem ist die Bedeutung des *y'nkyr-* auch unklar; da die Stelle ebenso unklar ist, können wir nicht mit Sicherheit sagen, ob die Korrektur von *pwlwr 'rm'z* richtig ist oder nicht.

233 *'rk'nky kwnkwl*. Der attributive Gebrauch des *är-kän+ki* ist sehr merkwürdig und nur in philosophischen Abhandlungen zu treffen; hier sind einige Beispiele:

Türk Dilleri Kütüphanesi

twqm'z 'rk'nky kwnkwl (233, 237, 240 usw.)
twqm'z 'rk'nky twyz kwnkwlk' t'k- (252)
twqm'z 'rk'nky 'wydt' tyl'mys k'rk'k (257) usw.

233 *twslwq 'rm'z*. Es ist wohl nicht <**tuš-luġ*, sondern *tuš+luġ* <**tu-š* (vgl. Anm. 127).

243 *pys kwys'ncyk* = chin. 五樂 und 五欲 'the pleasures of the five senses, arising from the objects of the five senses, things seen, heard, smelt, tasted, or touched. Also, the five desires of wealth, sex, food and drink, fame, and sleep' (SH 121a).

245 *qwryl'm'q*. Der wohl belegte Stamm *qwry-* 'getrocknet werden' scheint hier vorzuliegen. Nach *-l-* ist *a* eine Stammerweiterung; vgl. auch KĀŠĠARĪS *qurlan-* (nach dem Mittelsilbenschwund!) 'leiden, hart werden' und *qūrul-* (kaz.) 'zusammenschrumpfen'; *qurūla-* (bar.) 'ein Kind trocken zusammenlegen' (wiederum mit einer Stammerweiterung!)
In seinen Träumen fühlt sich der König sehr ermüdet, 'sein Körper ist erschöpft'.

252 *twyz HSIN* ist vielleicht ein Schreibfehler für *t.-ky HSIN*.

253 *'rksynm'klyk HSIN FO 'rwr*. Vgl. SUZUKI, *Studies*, S. 133 und *TT* VIII, A 7 : *ärksintürmäk* = skr. *adhipati*; a. a. O., A 44 : *cahšāpath erksindürmäklig* = skr. *śīlādhipataya*.

256—257 *twyzynt' . . . tyl'mys k'rk'k*. Das Verständnis dieses Bildes ist ziemlich schwierig, ist aber nicht unmöglich : Vapši Baqši versucht, das Bewußtsein — ohne Inhalt — (d. i. *nwml'r twqm'z 'rk'nky kwnkwl*, vgl. vorherige Stellen) mit einem Spiegel zu vergleichen, der kein Bild mehr reflektieren soll. So einen Spiegel kann es natürlich nicht geben. Damit will er vielleicht sagen, daß es sehr schwer sei, so einen Zustand zu erreichen.

259 *s'qw twypy*. Für *s'qw* vgl. RADLOFF, *Wb* 'Holzbrett, Maß für Getreide', a. a. O. aus Rabġūzī ترازو ساغو 'Waageschale', und AOH XIX, S. 191 : *sayu*.

264 *sym'k* 'Bemühen' oder 'Suchen', vgl. ARAT, *ETŞ*, Anm. 9, 15.

265 *''dq'q* = mo. *adxay* = skr. *vikalpa* 'falsche Unterscheidung' (Edgerton 470ab) : vgl. *pwyld'cy ''dyrtl'd'cy* = chin. 分別, s. Einleitung, S. 28.

Türk Dilleri Kütüphanesi

265—267 Dieser Teil des Zitates, das wahrscheinlich auf eine mündliche Überlieferung zurückgeht — denn Vapši Baqši behauptet, es von seinen (?) Lehrern gehört zu haben —, ist mir vollkommen unklar. *'ync 'wrwn* könnte vielleicht *Nirvāṇa* bedeuten, das aber in diesem Zusammenhang schwer unterzubringen ist. Was ist ferner 'Zusammenwerfen der Unterscheidungen an einem friedlichen Ort'?

Solche Ideen haben im eigentlichen Text gar keine Parallelen. Woher kommen diese Gedanken? Hat sie der Verfasser absichtlich hinzugefügt und warum? Oder: Dürfen wir mit Textverderbnissen rechnen?

270 . . . *''dq'nqwly+ny . . . 'rtwk+y+n 'wqyd-*. Es besteht wohl die Möglichkeit, besser gesagt, die Versuchung, das *+ny* als Genitiv aufzufassen?! Ist das ein Zufall? Es ist aber auch wohl möglich, *+ny* und *+n* als koordiniert aufzufassen.

273 *twrqwr-* 'lange dauern'. Das hängt wahrscheinlich mit KĀŠĞARĪS *turq* 'Länge' zusammen, wovon unser *turq+ur-* 'längst gehen, lange dauern' und *turq+ar-u* 'lange, immer' abgeleitet worden sind. Was *turġur-* 'entstehen lassen' anbetrifft, so ist dies als *tur-ġur-* zu verstehen.

274 'das Herz (der Menschen)' ist hier identisch mit dem Bewußtsein, wie es schon mehrmals im Text ausdrücklich gesagt worden ist. 'Ohne Bemühen' soll natürlich nicht darauf hinweisen, daß man nichts tut und trotzdem das Ziel zu erreichen hofft. Es besagt vielmehr, daß es nicht genügt, wenn man sich nur bemüht, aber trotzdem immer 'irrige Unterscheidungen' trifft.

281 *syqwr-* 'hineinstopfen', vgl. KĀŠĞARĪ und ttü. *sığ-*, *sığdır-* 'id.'

282 *HSIN twyzky t'ky pwlmys nwml'r kwylyk' t'k kwyrkd's t'k 'rtwkyn 'wqm'q*. Der Satz ist nicht in Ordnung: *twyzky* wird sonst immer attributiv zu *HSIN* gebraucht; demnach würden wir auch hier so erwarten: *twyzky HSIN* 'ursprüngliches Bewußtsein'. Oder ist es einfach verschrieben für *HSIN twyzynt'* . . . ? Diese Korrektur scheint richtig zu sein, denn vgl. 284—285.

294—300 *tylt'qt' twr-*. Um zur Erlösung gelangen zu können, muß man einen langen Weg durchschreiten. Dieser Weg ist in unserem Text kurz erwähnt: *tydm'q* 'Verhindern (der Leidenschaften)', d. i. *qwlwl'm'q* 'Selbstbetrachtung'. Wenn *tydm'q* gereift ist, wird es *dy'n* 'Dhyāna' genannt usw.

Türk Dilleri Kütüphanesi

bis 299. Wenn diese 'Ursachen' oder besser: '*Mittel' erfolgreich durchgeführt werden, dann gelangt man zu *twys*, d. i. 'Frucht, Lohn, Resultat'. Dieser Zustand wird Nirvāṇa 'Erlösung' genannt (300).

297 *yyqync' y'r'qync'*. Für *y'r'q* gibt KĀŠĠARĪ u. a. die Bedeutung 'gar, reif' < *yara-* 'passen, ziemen'. Das *yyq* ist mir unklar. *TT* I Anm. 184, 192 hat ein ähnliches Wort, dessen Bedeutung 'unreif' zu unserem Kontext nicht paßt. Deshalb hat unser *yyq* mit diesem *yïġ* nichts Gemeinsames. Meine Übersetzung beruht nur auf der des folgenden *y'r'q*.

299 *tylt'q 'wrwnt'qy nwm*, vgl. Anm. 294.

312 *twyp qwrwq* 'Grundleerheit' ist eine andere Bezeichnung der Bewußtseinsnatur, d. h. der 'absoluten Wahrheit'. Mit anderen Worten: *twyp qwrwq* ist selber Bewußteinsnatur.

318 *'wmswn-*. Da diese Form anderswo nicht belegt ist und unser Text keinen Unterschied zwischen *s* und *š* kennt, ist es nicht sicher, ob wir es als **um-su-n-* oder aber als **um-uš-un-* verstehen sollen. Für die erstere Vermutung vgl. *AGr*, § 162 und andere Ableitungen. Was die Form **umšun-* 'hoffen' anbetrifft, so beruht meine Vermutung nur auf der Analogie zum vorhergehenden *yapšïn-*!

323—334 Die Aufzählung der sechs Pāramitās, deren Bezeichnungen denen der anderen uig. Texte genau entsprechen. Vgl. u. a. besonders die ausführliche Behandlung der sechs Pāramitās: RADLOFF, *AY*, VI. Kapitel, S. 206 ff.; dort werden allerdings zehn aufgezählt, doch sind die ersten sechs die gleichen.

Diese Stelle befindet sich auch im chin. Śūraṃgama-sūtra (T'ai-sho 15, p. 633bc). Vgl. auch Einleitung, S. 27.

335 *nysβ'nyq pwqwr-* Wenn dieses Verbum mit KĀŠĠARĪS *buqur-* 'herunternehmen' identisch ist, dann können wir es ungefähr durch 'Leidenschaften erwürgen' übersetzen. Zweifelnd möchte ich es mit folgenden Wörtern in Zusammenhang bringen: *buq* 'Kropf' (*TT* VIII, I 2, Anm.), **buq+u-q* 'Kropf' (*Anal. Index*), *buqul-*, *buqun-* 'gebogen werden, verrenkt werden' (KĀŠĠARĪ) und ttü. *bur-*, *burk-* 'id.' <**bu-r-k-*, u. a. weitere Ableitungen. Das *buq* von *TT* VIII muß dann auf denselben Stamm **bu-* zurückgehen. In diesem Zusammenhang können wir auch an das *boġuz* ~ *boġaz* 'Kehle' denken, dessen Beziehung zu *buq* allerdings unklar ist.

Türk Dilleri Kütüphanesi

341 *pyr'ty'*. Da darauf die uig. Entsprechung *pylk' pylyk* folgt, muß es die verderbte Form von skr. *prajñā* 'Weisheit' sein. Durch welche vermittelnde Sprache wurde skr. *-jñ-* > *ty*? Dieselbe Frage wurde auch von A. v. GABAIN gestellt (s. SPAW 1938, S. 389, Anm. 1768). Die dort angegebenen Sprachen wie Tibetisch und Bengali, in denen dieser Lautübergang vorkommt, hatten allerdings keine Beziehungen zum Uigurischen. Das wahrscheinlich aus dem 8. Jh. stammende uig. *Maitrisimit* kennt auch einen ähnlichen Lautübergang von *-jñ-* > *ty*: *pr'tn'y'r'kšyt* < *prajñā-*. In unserem Text, der ja sehr jung ist, scheint das skr. *-ñ-* vollkommen verschwunden zu sein. Trotzdem bleibt die Frage nach dieser vermittelnden Sprache immer noch ungelöst, es sei denn, wir nehmen an, daß dieser Übergang ohne eine vermittelnde Sprache im Uigurischen stattfand.

344 *'wsm'q qwtrwlm'q k'ntw 'wyzynt' 'r-*. Grammatische Beziehung ist nicht klar. Ist die Erlösung im Selbst (der Edlen) vorhanden? Oder ist sie es in der Bewußtseinsnatur? Letzteres scheint das Richtige zu sein, denn der Grundgedanke unseres Textes ist, daß man außerhalb der Bewußtseinsnatur nichts suchen darf; alles ist in ihr enthalten.

346 *kwnkwlswz 'r-* ist die wörtliche Übersetzung von skr. *acitta* oder *acintya*. 132 hat natürlich eine ganz andere Bedeutung, obwohl da auch derselbe Ausdruck gebraucht wird. Außerdem hat 346 *kwnkwl* inhaltlich mit 345 *HSIN* nichts zu tun, obwohl *HSIN* ein Ideogramm für uig. *kwnkwl* ist.

Wenn man die Bewußtseinsnatur erkennt, dann ist man in einem Zustand, wo kein (unterscheidendes) 'Denken' stattfindet (vgl. SUZUKI, *Studies*, S. 146, 201, 208, 283, 284, 286 usw. 'no-mind, beyond mentation').

347 *p'qsyl'rnynk 'wl'mys y'nkl'r*. Es fehlt das Possessivsuffix. In genitivischen Konstruktionen darf das Possessivsuffix nach Partizipien oder nach Partizip + Substantiv fehlen.

351—353 *'wqyn y'syn 'wl 'wrwnt' qwdwp kynky kysyl'rk' 'ync' typ pytyp qwd-*. Ein solches Bild in einem buddhistischen Text ist überraschend (vgl. Einleitung: Bilder und Vergleiche). Wir können es vielleicht mit dem folgenden Zitat vergleichen: W. BUDGE, *Bar Hebraeus, Chronography*, London 1932, S. 200, 206: »Tugrulbeg sendet einen Brief an den Khalifen, dessen Anfang einen Pfeil und einen Bogen enthält!« Sollen Pfeil und Bogen in diesem Kontext eine stolze, feierliche 'Nachricht' von einem Seldjuken an den Khalifen symbolisieren? — Vgl. Belleten XXXV, S. 305—318 und O.

Türk Dilleri Kütüphanesi

TURAN, *Türkiye Selçuklularına ait resmî vesikalar*, S. 23 ff. Vgl. auch *oqï-* (< oq+ï-) 'einladen'.

357 進 *CHIN* oder *TSIN* (vgl. SH 392a). Es ist schwer, die uig. Entsprechung dafür festzustellen. Im *AY* finden wir für 求進 *qatïylantačï* und *bk qatïγ qatïylantačï* (vgl. *U* I 17, 3; 18, 25). Warum fehlt nach *CHIN t'cy* das Gen.-Suffix? Jedenfalls erlaubt uns dieser Umstand nicht, dies *CHIN t'cy* als Subjekt aufzufassen. Es sind vielmehr damit 'die sich um die Lebewesen bemühenden' Bodhisattvas gemeint, denn es folgt darauf: *qwtm'q* 'Hinterlassen', sich auf *CHIN t'cy* (d. h. Bodhisattvas) und Buddhas, und *'wl'm'q*, sich auf die Lehrer beziehend (vgl. 346—347).

358 *t'nwql'-*, gemeint ist wohl 'Verwirklichung der heiligen Wahrheit des *bodhi*'.

372 *cysyq* 'Plan', vgl. auch ARAT, *ETŞ*, Anm. 20, 164. Das ttü. *çiz-* kann man hierher stellen.

376 *nwm q'pyql'ry* ist wörtliche Übersetzung des chin. 法門 *fa-men* = skr. *dharmaparyāya*, vgl. SH 273b: 'the doctrines, or wisdom of Buddhas regarded as the door to entlightenment; a method'. ARATS Übersetzung 'kanun bâbları' ist irreführend (*ETŞ*, S. 327, nur als Zitat). Ferner wird dieser Ausdruck noch einmal als *nwm MEN l'ry* (門) gebraucht (388).

378 *'wtqwr'qsyz* 'unvollkommen; unsicher'. Die neue Erklärung <**ut-γur+a-q*, s. ARAT, *ETŞ*, S. 326—327.

380 *qwrqwnm'q* 'fürchten und seine Furcht verheimlichen' (KĀŠĞARĪ). Was damit gemeint ist, weiß ich nicht. Vielleicht handelt es sich um die unreifen Lehrer, die ihre 'Unsicherheit' (= Furcht) im Lehren verheimlichen?

382 *''ltwn pyswrd'cy symyq 'wt t'k*. Es handelt sich hier um die Alchemie. Die Tätigkeit der Alchemisten wird allerdings hier abgelehnt, indem Buddha sie mit Irrlehrern vergleicht. Obwohl die Bedeutung dieses Zitates klar ist, braucht das Wort *symyq* eine nähere Erklärung: Es kommt m. W. im Uigurischen zum ersten Male in diesem Text vor. Wenn der Stamm **sym* ~ **s'm* mit KĀŠĞARĪS *sem* (oder: *sam*!) 'Medizin' verglichen werden soll, dann leite man ab: **sym+y-q*! Wenn jemand aber KĀŠĞARĪS Anmerkung zu diesem *sem* liest, dann mag er diese Ableitung ablehnen: »*sem* wird immer

Türk Dilleri Kütüphanesi

mit *em* zusammengebraucht !« — In diesem Falle müssen wir dieses Wort außerhalb des Türkischen suchen : Im Arabischen gibt es ein Wort زَيْبَق 'quicksilver, mercury' (pers. ژیوه). Tatsächlich liegt es nahe, an dieses Metall zu denken, denn die Alchemisten gebrauchten bekanntlich Quecksilber, um aus billigerem Metall, z. B. aus Kupfer u. dgl. Gold zu gewinnen ; das paßt zu unserem Text wohl gut ! Was nun die lautliche Seite von زیبق = *symyq* anbetrifft, bin ich nicht sicher ; allerdings vgl. die Form *zymyq* in *U* III, S. 85, 17. *'wt* ist wohl nicht wörtlich zu nehmen ; es ist vielmehr ein erklärendes Element : 'Medikament ; (Heil)mittel' > 'Mittel' zu *symyq* ! Falls es aber hier unbedingt 'Gras, Kraut' bedeuten soll, mag einer das *symyq* von زیبق trennen und es mit ebenfalls arabischem سُمَّاق 'Färberbaum und seine Frucht, die als Würze dient' in Zusammenhang bringen ! Vgl. noch *U* III, S. 93 unten.

382—383 Der Zusammenhang ist unklar.

389 *kwysn'k*, wörtlich 'eingeschrumpft'. Meine Übersetzung 'Loch' ist zwangsmäßig ! Es ist m. W. nur im RADLOFF, *Wb* als 'osm.' belegt : *küsnä-* ~ *küsnü-* 'einschrumpfen, lose zusammengefügt sein' und *küsnük* (eine andere Form unseres Wortes) 'eingeschrumpft, schwach'. Diese osm. Formen sind heute nicht mehr gebräuchlich.

400 JU_2 *'w-*, dieses Ideogramm muß auch die Endung *-k'ly* enthalten.

403 *β'psy p'qsy*. Das erstere scheint der Name des Verfassers zu sein, das auf chin. 法帥 *fa-shih* (= skr. *dharmabhāṇaka*) zurückgeht ; vgl. SH 269b : ' . . . five kinds are given — a custodian (of the Sūtras), reader, intoner, expounder, and copier'. Dagegen erklärt es H. HACKMANN durch skr. *dharmapati* : einer der vier Ehrentitel, die hervorragenden Mönchen verliehen wurden. . . . *Fa-shih* hatte die Unterweisung zu pflegen (HH 181a).

β'psy ist auch sonst als Name oder ein Teil davon belegt ; im Kolophon von Üträts Sündenbekenntnis : *qonim du vapši sali bäg* (*U* II, 81, 69).

Für *p'qsy* vgl. *AGr* im Glossar unter *baχši* und *İslâm Ansiklopedisi*.

Türk Dilleri Kütüphanesi

GLOSSAR

1. Dieser Teil enthält alle Wörter und Endungen, die im Text vorkommen, mit verschiedenen morphologischen und syntaktischen Verbindungen und mit allen möglichen semantischen Schattierungen. Die Reihenfolge der Buchstaben ist wie folgt: '(''), β, C, c, d, E, F, H, I, J, K, k, L, l, M, m, N, n, P, p, q, r, S, s, T, t, W, w, Y, y, z (die großen Buchstaben bedeuten hier, daß sie nur im Anlaut der chin. Ideogramme vorkommen; '= Elif ist hier wie *a* behandelt worden).

2. Die Zahlen beziehen sich auf die Zeilenzahlen in der Transliteration. Die **fett** gedruckten Zahlen bedeuten, daß das vorhergehende Wort oder die grammatische Form außer dem Vorkommen im Text auch noch in den Anmerkungen unter der betreffenden Nummer erklärt worden ist. Wörter, deren Erklärung anderswo vorkommt, wurden auch gleich nach diesem Stichwort entweder durch Seiten- oder Zeilenzahl (die letztere **fett**, im Glossar des Teil II [**fett**]) vermerkt.

3. Die in () genannten Wörter kommen manchmal anstelle des unmittelbar vor der Klammer stehenden Wortes vor; wenn es sich um Suffixe handelt, bedeutet es: sie werden manchmal nicht gebraucht.

4. Der Strich — zwischen zwei Zahlen, z. B. 271—272, bedeutet: die hier vorkommende Konstruktion erstreckt sich über beide Zeilen.

5. Die verschiedenen Schreibweisen eines Elementes sind gleich nach dem Stichwort angegeben, und deren Belege sind unmittelbar darauf in Klammern verzeichnet worden. Die Wahl aus den verschiedenen Schreibungen als Stichwort beruht nicht auf sprachwissenschaftlichen Ergebnissen, sondern sie ist praktisch und willkürlich.

6. Da der Zweck dieses Glossars nicht nur ein linguistischer war, wurden die Belegstellen ungewöhnlicherweise sehr ausführlich gegeben.

+'- (*denominales Verb*)
''d'n- 9, 12, 80, 81, 83, 295, 296, 297, 299, 300, 301, 386
kwyc'- 107
p'dyz'- 197
s'n'- 398, 401

-', -w, -yw, -y (*Konverbum*), *vgl.* **-p**
(*als Nomen*)
p's'qy nwm 112
q'βyr'sync' 124, 301, 345
(*als Adverb*)
p's' p's' 39

Türk Dilleri Kütüphanesi

(*in Verbalkompositionen*)
'wz' p'r- 350
'wyc' twr- 43
twq' twr- 43
(-w, -yw)
(*als Prädikatsbestimmung*)
"y'yw "qyrl'yw ywkwn- 1
q'd'rw y'n- 73
(*als Adverb*)
kwyc'yw . . . qyl- 107
(*als Postposition, Satzeinleitung u. dgl.*)
"ncwl'yw 20, 82, 86, 101, 115, 134, 140, 165, 170, 198, 200, 206, 236, 239, 249, 357, 392, 399
'wqr'yw 60, 68
pyrk'rw 15, 19, 105, 247, 266
y'ntwrw 3, 5, 76
(*in Verbalkompositionen*)
"trwnw p'r- 11
'wqydw pyr- 124
pytyyw twyk'- 403
(-y)
q'lysyz 326
+' (*Vokativ*)
"n'nt' 49, 55, 58, 65, 68
SHIH$_3$ TSUN' 57
"c- *öffnen*
HSIN twyzyn ".-q'ly 'wycwn 29
"c *hungrig*
"s ".+' twsw pwl- 396
"cwq *offen*
". kysl'klyk nwm 27
nwm q'pyql'ry ". 'r- 394
"cyl- *geöffnet werden*
nwm q'pyql'ry ".-wr 395
kwysn'kl'r ".-wr 'r- 392
"d- *s.* **"t-**
"d' *Gefahr*
"wwt swβ yyyl ".+l'ry 37
"d'n- *genannt werden*
".-wr 83, 295, 296, 297, 299, 300, 301
".-wr 'r- 81
".-m'z 386
".-yp 9, 12, 80
-m'q ". 295, 297, 299, 301
n'd'k ". 81
twrwr typ ". 9, 12
swβ ". 80
pwrq'n ". 83
dy'n ". 295
pylyk ". 296
pylyk ". 296
nyrβ'n ". 300
P'U SA ". 386
"d'q *Fuß*
synk'k ".+ync' nwm 279
"dq'n- *anhaften*
".-yp 44, 94, 229,
"lqwny p'r typ ". 44
nyrβ'n p'r typ ". 94
y'nklwq ". 229
p'lkwl'ryk ".-m'mys 211
s'qyncyq ".-m'mys 212
"dq'nqw, "dqnqw (166, 176, 239) *Fesselnde* = *skr.* viṣaya, *vgl.* **CHING$_1$**
".+l'r 102, 156, 166, 179
".+l'rny 173
".+ly 105, 147
".+lyny 110, 270
".+ny 106
". 'mryl- 104
"lty ".+l'r = *skr.* ṣaḍ-viṣaya **102**
"lqw ".+l'r 173
twm'n twyrlwk ".+l'r 179
HSIN ly ".+ly 105, 147, 270 [*in* 146 *ist es getilgt*]
kwnkwlly ".+ly 110
"dq'q *falsche Unterscheidung* = *skr.* vikalpa, *vgl.* pwyld'cy "dyrtl'd'cy = *chin.* 分別; *s. Einleitung*, S. 28.
".+l'ryq **265**
".+y kyd- 277, 311
'wyzly "dynly nynk".+yn twrqwr- 111
".+t' twrqwr- 273
'ykyt ". twrqwr- 155
'dkwly "yyqly ". 265
y'nklwq ". 273
't'wyz ".+y *Körper-Unterscheidungen* 311
"dqnqw *s.* **"dq'nqw**
"drwq *verschieden*
+tyn 'wynky ". nwm 215
"dyn *anderer*
".+l'rnynk 398

Türk Dilleri Kütüphanesi

".+nynk 62
".+q' 377
".+tyn 60, 64, 68, 70, 77
'wyzly ".+ly(nynk) 110, 146
". nwm 88, 89, 240, 388
". yyr 86
"dyq *wach, munter*
".+ynt' 317
"dyrtl'- *unterscheiden, vgl.* **"dq'q**
pwyld'cy ".-d'cy = *skr.* vikalpa **202**, 210
"l- *(weg)nehmen*
".-d'cysy **175**, 335
".-yp p'r- 351
".-qwlwqy 181, 224 (=取)
kwnkwlt' ".-qwlwq 'd 92
".-qwlwq ywqyn 'wq- **175**
"lqw *alle, sämtlich*
".+ny 44
". nwml'rny ". +ny 83
". 'wyd 30
". 'wysyk 198, 234
". . . .+l'r 2, 141, 3, 6, 126, 130, 144, 148, 149, 191, 192, 232, 236, 236, 239, 252, 256, 281, 309, 326, 339, 342, 346, 26, 145, 39, 145, 392, 394, 140, 395, 173, 174, 199, 200, 328, 392
". p'rc' 157, 202 (= —切), 221, 301, 315
". nwml'r ". p'rc' 3, 191
pwl'r ". p'rc' 109 .
s'qyncl'r ". p'rc' 227
nwml'r ". p'rc' 275, 346
". nwm q'pyql'ry ". p'rc' 395
"ltwn *Gold, golden*
". 'ykysy **204**
". tylk'nlyk 241
cwqlwq y'lynlyq ". tylk'nlyk 248
". pyswrd'cy symyq 'wt **382**
"lty *sechs, vgl.* **LIU**
". "dq'nqwl'r = *skr.* ṣaḍ-viṣaya **102**
"lyn- *aufgenommen werden*
"dq'nqwny HSIN k' ".-yp kwnkwlk' q'βswr- 106
"dq'nqwny HSIN k' ".-m's'r 103
"lynm'm'q *Nicht-Aufgenommen-Werden*
'wyzynk' ".+yntyn 99
"n'nt < *skr.* Ānanda, *n. pr. m.*
". 57, 59, 61
".+' 49, 55, 58, 65, 68
'nc'qy' *einige*
". twr- 158, 161
"ncwl'yw *so wie, vgl.* **JU$_1$ SHIH$_1$**
-s'r ". ym' . . .-wr 20, 82, 86, 101, 115, 134, 140, 165, 170, 198, 200, 206, 236, 239, 249, 357, 392, 399
"nd' *dort*
". twr- 133
"nd'q *so*
". 'r- 262
"nk *äußerst*
". 'ylky (*vgl.* **I CHE, p'stynqy**) 129, 192
"nk' *Dativ von* 'wl
". . . . pwl- 61, 62, 69
"nk'yw *außerdem*
". **94**, 153
mwnd' 'wynky ". 152
"ny *Akkusativ von* 'wl
". 'wycwn 84, 156, 190, 226, 363, 395, 401
". t'k 165
". twy- 187
". 109 [*falsch für* 'n]
"nyn *deshalb, Instrumental von* 'wl
". 208, 253, 378
"p'mw *Ewigkeit*
".+q' d'ky 292
"pypyr'y < *skr.* abhiprāya, *Bedeutung*
mwnwnk ".+y **74**
"qyrl'- *verehren*
"y'yw ".-yw ywkwn- **1**
"rq' *Rücken*
kwnkwlk' ". pyr- 24
"ryq *rein*
". p'swdcy 12
". swzywk 82, 96, 170, 172, (*als Adverb*) 324
mwncwq ". twyzync' 100
"s *Speise*
p'dyzt'ky ". 396
"swc' *oder*
". 46, 47, 74
"t-, "d- (351) *schießen*
".-yp 351

Türk Dilleri Kütüphanesi

".-mys k'yyk 351
k'yyk ".-mys 'wq y' 351, 353
"tlq *genannt*
y'tynd'ty ". kysy 50
qwtrwlmys ". pwdystβ 182
"trwn- *hervorragen*
'dkw nwml'r 'wyz' ".-w p'r **11**
"tyr- *trennen*
pwylm'tyn ".-m'dyn 298
"y *Mond*
". tnkry **187**, 188
"y'- *verehren*
".-yw "qyrl'yw ywkwn- **1**
"y'q *Schale*
".+t'qy swyzwk swβ 78
"yyd- *fragen*
".-yp 'sydm'k 373
"yyq *böse*
". 206
'dkwly ".+lyt' 'wl'dy qylync 7
'dkwly ".+ly "dq'q 265
"z *Gier < m. ir.*
".+t' 'wl'dy nysβ'ny 7
". 'wyβk't' 'wl'dy nysβ'ny **108**
". nysβ'ny 335
"zqy' *ein wenig*
". q'd'rw y'n- 73
". . . . pwl- 208
". (. . .) 'r- 204, 228, 363
'βryl- *sich beschäftigen*
'.-mys 'wrwn 179
'yyyn '.-s'r 179
'.-mys 'yyyn 180
'd *Materie*
'. 92, 195
'.+l'ryk 97
'.+l'rd' 132
'.+l'r 135
'. twrqwr- 260, 321
'dkw *gut, Vortrefflichkeit*
'. 206
'.+l'rk' 349
'.+k' 362, 399
'.+t' 244, 250
'.+ly "yyqly 7, 265
'. nwm 10, 251, 309, **346**
'. 'dr'm 309
'dr'm *Tugend*
'dkw '.+l'r 309
AI 哀 *·ái oh!; bitter* **1**
A. qylync 'mk'k 39
'ks'r *< skr.* akṣara *Buchstabe, Wort = chin.* 字, *vgl.* **'wsyk**
'wsyk '.+ny 'yd'r- 120
'wsyk '. 'wyz' 'wqyt- 119, 198
'wysk '. twyzlwk 377
'wys '. 'ykyt s'qync 127, 193, 230
'kswk *Mangel*
'.+y 280
+'l- *denominales Verb*
'wyst'l- 18, 22
-'lym (*Optativ 1. Person Pl.*)
pyr'lym 124
'mk'k *Leiden*
AI qylync '.+l'r 'wyz' 39
'. t'kyn- 45
'mk'ksyz *ohne Mühe*
'. t'k- 368
'mryl- *sich beruhigen*
'.-mys HSIN 266
'wyc- '.-yp 19, 23, 38, 41
HSIN '.-s'r 64
"dq'nqw '.-s'r 104
'.-s'r 297
'mty *nun*
'. 129
'r- *sein; bildet periphrastische Zeiten u. andere Verbalkompositionen*
'.-wr(l'r) 4, 5, 15, 27, 28, 30, 31, 33, 34, 36, 41, 49, 58, 60, 64, 68, 70, 75, 77, 87, 90, 92, 93, 96, 111, 125, 136, 142, 143, 144, 146, 147, 148, 149, 151, 152, 154, 157, 162, 168, 173, 178, 180, 181, 183, 187, 191, 201, 203, 210, 211, 212, 215, 216, 218, 219, 220, 224, 225, 227, 228, 234, 238, 241, 253, 256, 262, 271, 273, 275, 276, 279, 280, 282, 284, 287, 289, 291, 299, 302, 303, 305, 306, 313, 316, 317, 321, 323, 334, 378, 379, 381, 384, 388, 389
'.-m'z(l'r) 19, 24, 34, 35, 60, 64, 68, 70, 89, 119, 126, 128, 130, 156, 193, 194, 208, 209, 228, 231, 233, 235, 237, 253, 263, 274, 276, 348, 365, 394

Türk Dilleri Kütüphanesi

'.-mys 54
'.-ty 74
'.-dwk 93
'.-dwkyn 112, 128, 194, 231, 270, 283, 314, 328, 330, 332, 334, 336, 340, 344
'. 'dwkyntyn 169, 171, 195
'.-k'n 53, 295
'.-k'nky kwnkwl 233, 237, 240
'.-k'nky twyz 252
'.-k'nky 'wyd 257
'.-yp 3, 5, 31, 35, 41, 93, 98, 132, 134, 149, 185, 195, 196, 235, 237, 255, 262, 322, 346, 356, 371, 372, 375
'.-m'dyn 128, 231, 267
'.-s'r 20, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 38, 62, 67, 73, 75, 81, 90, 100, 115, 130, 133, 140, 143, 156, 165, 170, 186, 187, 188, 194, 197, 202, 204, 205, 206, 209, 212, 228, 232, 233, 236, 248, 253, 263, 269, 271, 273, 281, 283, 286, 288, 290, 293, 299, 303, 304, 308, 313, 315, 316, 320, 341, 347, 353, 357, 363, 368, 375, 380, 388, 389, 392
(*Hilfsverb als 'sein'*)
(*mit einem vorhergehenden Nomen:*)
15, 191, 112, 119, 144, 146, 147, 148, 27, 220, 276, 299, 276, 303, 305, 334, 31, 33, 34, 253, 60, 64, 68, 70, 77, 187, 225, 75, 128, 194, 231, 263, 143, 238, 149, 151, 152, 270, 314, 336, 323, 154, 218, 156, 157, 283, 169, 171, 173, 186, 187, 195, 202, 204, 205, 206, 288, 306, 208, 210, 289, 291, 293, 209, 212, 219, 211, 212, 228, 363, 233, 236, 255, 262, 271, 269, 271, 273, 282, 284, 287, 302, 320, 315, 316, 317, 321, 340, 344, 346, 347, 378, 380, 381, 388, 389, 394
'.-m'z nwm 89
-mys t'k '.-wr 5, 90, 92, 96, 220
n't'k '.-s'r 62
n't'k '.-m's'r 118
mwnd'q '.-yp 41
"nd'q '.-yp 262
-m'k '.-wr (-s'r) 27, 75, 90, 130, 194, 232, 281, 283, 290
-m'k 'wyz' '.-m'dyn 128, 231, 267
-m'ksyz '. yp (-twky) 35, 234, 328, 330, 334
-m'ky '.-s'r 28, 29, 403
-m'kyntyn '.-wr 111
-d'cyl'r '.-s'r 31, 32, 33, 293, 313
-d'cytyn '.-m'z 365
q'yw '.-wr 125, 263
q'ywq' '.-s'r 233, 341
q'ywtyn '.-s'r 67, 253
'wynky '.-m'z 126, 130, 193
p'rc'nynk '.-wr nwm 220
pw '.-s'r 353
pwl'r '.-s'r 299
(*bildet periphrastische Zeiten und andere Verbalkompositionen*)
-wr '.-m'z 64, 70, 274
-wr '.-s'r 20, 38, 81, 115, 133, 140, 165, 170, 188, 308, 357, 368, 375, 392
-wr '.-m's'r 86
-wr '.-yp 3, 5, 31, 100
-wr '.-k'n 53, 295
-m'z '.-ty 74
-m'z '.-s'r 197, 286
-m'z '.-k'n 237, 240, 252, 257
-m'z '. yp 185, 196, 322, 371
-d'cy '.-wr(l'r, -m'z) 4, 34, 35, 36, 41, 136, 142, 156, 168, 203, 234, 256, 273, 275
-d'cy '.-twky 332
-mys '.-wr (-m'z) 28, 30, 49, 60, 68, 87, 178, 183, 201, 224, 276, 379, 384
-mys '.-s'r 73, 209
-mys '.-yp 375
'.-m'z '.-twky 128, 194, 231
'.-m'z '.-yp 235, 237
'.-m'z pwlwr ('.-s'r) 19, 24
-m'dyn '.-yp 132
-s+lyk 'r- 128, 194, 231, **233**, 263
-qwlwq '.-s'r 303
-qwlwq '.-m'z 348
ywq '.-wr 58, 93, 162, 180, 181, 215, 216, 224, 227, 228, 241, 279, 280, 313
ywq '.-m'z 228
ywq '.-mys 54
ywq '.-dwk 93

Türk Dilleri Kütüphanesi

ywq '.-yp 93, 134, 149, 195, 224, 356, 372
ywq '.-s'r 160
-'r-, -wr- *Faktitiv, vgl. unter* **+k'r-**: **cynq'r-**
kyd'r- 216, 218
(-wr-)
pyswr- 382
q'βswr- 106
q'βswrm'qsyz 107
syqwrm'q 281
syqwr- 326, 339
t'kswr- 308 [*die Lesung ist unsicher*]
pwqwr- 335, 337, 339
(-r-[< -wr-])
pysrwn- 402
-'r *s.* -wr
'rdyny < *skr.* ratna, *vgl.* **PAO**
'wykws '.+l'r 'wyz' t'pyn- 383
'.+syn 398
'rk *Kraft, Belieben*
'.+c' t'pc' 286, 308, 310
'rk'nky (*Konverbum von* 'r- *und* +ky)
twqm'z '. kwnkwl **233**, 237, 240
twqm'z '. 'wyd 257
twqm'z '. twyz 252
'rksyn- *beherrschen*
yrwq '.-yp 16
q'r'nkqw '.-yp 17
twywnm'q '.-yp 21
pylyksyz '.-yp 21
'rksynm'klyk *Beherrschen*
twyzky '. HSIN **253**
'rky *vielleicht, wohl*
-dy mw '. typ 59
-wr mw '. typ 61
-dy mw '. 57, 66, 67
'swk *falsch, trügerisch*
'. 'ykyt 210
'swkswz *nicht trügerisch*
t'ksylm'ksyz '. 211
'swry < *skr.* asura *Dämon*
pwrq'n P'U SA pyr'tyk'pwt syr'β'k tnkry y'lnkwq '· t'mw pyryt yylqy tykly 'wn kwyrk 137
'syd- *hören*
'.-m's'r 386
'sydm'k *Hören*
'. 'wyz' 373
't'wyz *Körper*
'.+yn 322
'.+ynt' 43
'. "dq'qy 310
'wyz '. 165
'wyz '.+y 242, 245
't'wyzlwk *Körper habend*
nwmlwq '. = *skr.* dharma-kāya 340
'w- *können, im Stande sein*
'.-ywr(l'r) 310, 340, 344, 371
'.-m'z(l'r) 155, 177, 197, 199, 201, 286, 312, 400, 401
'.-p 370
'.-m'dyn 117, 169, 171
'.-m's'r 200, 265
-k'ly '. 117, 155, 177, 197, 199, 200, 201, 265, 286, 310, 312, 340, 344, 370, 371, 401
-p '. 169, 171
JU_2 '. 400
'wcswz *endlos*
qwrwq 'wydβy '. qydyqsyz 35
'wcwn *s.* **'wycwn**
'wd *Loch*
twynklwk '.+yntyn **123**
'wdrw *s.* **'wtrw**
'wdwn- *zu sich kommen, erwachen*
qwryl'm'qyntyn '.-wp k'l- 246
'wdwn- *Verehrung darbingen*
'rdynyl'r 'wyz' t'pynmys '.-mys k'rk'k 383
'wdy- *schlafen*
'.-p p'r- 242
'wk *s.* **'wq**
'wks+, 'wyks+ (138) *auf*
mwncwq . . . '.+ynt' 'wr- 96
kwyswnkw '.+ynt' 'wr- 138
'wl (*Pronomen d. 3. Person Sg.*), *vgl.* **'wl'r, "nc'qy', "ncwl'yw, "nd', "nd'q, "nk', "ny, "nyn** (*Demonstrativpronomen*)
'. 'wq p'sy 'rwr 59
'. 'wq pwrq'n 'rwr 225 = 即是
'. 'wq pw . . . HSIN 'rwr 262
'. . . . HSIN 'rwr 271
(*Demonstrativadjektiv*)
'. 98, 107, 140, 218, 220, 279. 307, 351, 352, 354, 359

Türk Dilleri Kütüphanesi

'. . . .+l'r 65, 99, 138, 184, 185, 211, 257, 360, 349, 370, 393 (*Kopula*)
kym '. 54
pw 'rs'r . . . 'wq y' '. typ 353
'wl'- *weitervermitteln*
'.-mys(yn) 347, 360
'wl'dy *s.* **'wl'ty**
'wl'm'q *Weitervermittlung*
'. 'wyz' 359
'wl'r (*Pronomen d. 3. Person Pl.*), *vgl.* **'wl**
'. 227
'.+ny 348
'wl'ty, 'wl'dy (3, 7, 8, 108, 144) *und; die weiteren*
'.+l'r 3, 91
't'wyz '. 166
+t' '. 3, 7, 8, 10, 91, 97, 108, 144
'wlwq *groß, vgl.* **TA**
'. 138
'wmswnm'q *Hoffnung*
'. HSIN **318**
'wmwncswz *hoffnungslos*
'. HSIN 320
'wn *zehn, vgl.* **SHIH$_4$**
'. kwyrkl'r 137
'wntwn, 'wntyn (183) *zehn, vgl.* **SHIH$_4$ FANG**
'. synk'r 131, 183, 280, 284, 287, 289, 291
'wq, 'wk (*Verstärkungspartikel*) *vgl.* **pyrwk**
pw '. 6, 9, 185
'wl '. 59, 64, 68, 76, 80, 85, 87, 88, 150, 153, 159, 218, 225, 247, 252, 262
'wyzy 'wk 69, 149, 151, 222, 235, 237, 255
HSIN t' 'wk 161
tymyn 'wk 349
'wq *Pfeil*
'.+yn **351**, 356
'. pyrl' k'yyk "d- 250
"tmys '. y' 351, 353
'. y' 355, 356
'wq- *verstehen, erkennen*
'.-mys k'rk'k 192
'.-mys 'wycwn 325
'.-mys kysy (JEN) 319, 369
'.-wp 173, 175, 277, 285, 316, 335, 337, 345, 364 [*in* 285 *ist es alte Korrektur*]
'.-m'dyn 315
'.-q'ly 'w- 370
'.-s'r 222
'.-d'cy kysy 116
'.-m'mys 375
'.-m'dwql'r 318
'wq'm'q *Nicht-Erkennen*
'wqm'q '. 364
'.+yntyn 314
'wqm'q *Erkennen*
'. 276, 283, 248
'. 'wqm'm'q 364
'wqr'- *beabsichtigen*
twy'yyn typ '.-p 32
'wqr'yw *gesetzt den Fall*
'. **60**, 68
'wqry *Dieb*
'.+ny 219
'wqs'ty *ähnlich*
+k' '. 'r- 187
'wqwl *Sohn*
'. qyl- 219
'wqws *Phänomen, vgl.* **nwm**
'.+t' 240
'.+wq 255
nwm '. 238, 240, 255
'wqyd- *s.* **'wqyt-**
'wqydm'q *s.* **'wqytm'q**
'wqyt-, 'wqyd- [t *kommt nur in* 198 *vor*] *lehren, vgl.* **'wykr'd-**
'.-wr 126, 128, 129
'.-t'cy nwm 379, 387, 403
'.-s'r 119
'.-w pyr- 124
'.-yp 270, 272
'.-q'ly 28
'.-q'ly 'wycwn 29
'.-q'ly 'w- 116, 198
'.-q'ly pwl- 117
HSIN ny '. 28
(HSIN) twyzyn '. 116, 117, 129, 198, 403
-dwkyn '. 128, 270
-mysyn '. 272
HSIN '. 379, 387
. . . 'wyz' '. 119, 124
'wqytm'q, 'wqydm'q [t *kommt nur in* 193, 194 *vor*] *Lehren*

Türk Dilleri Kütüphanesi

-m'z typ '. 130, 193
-twkyn '. 194, 231
twyzyn '. 232, 268
'wr- *stellen*
kwyrkl'ryk . . . 'wksynd' . . . '.-dwqt' 138
'wksynt' . . . 'dl'ryk '.-dwqt' 97
'wrwn *Stelle*
'.+t' **133, 185,** 265
'.+t'qy 299
'βrylmys '.+ynt' 179
'. 'wy' twd- 43
kwyrkd'sl'ry '.+y ywrty 139
kydmys '.+y 159
'wycmys '.+y 162
'ync '. *skr.* nirvāṇa (?) **265**
tyld'q '. *Ursache-Ort* 299
yyr '. 313
'wrwq *Samen*
'yzy '.+y 277
'wry *junger Mann*
twnkzy '.+q' 183
'ws- *s.* **'wz-**
'wsm'q *Erlösung*
'. qwtrwlm'q k'ntw 'wyzynt' 'r- **343**
' wsm'q *Durst*
swβ tym'k 'wyz' '. . . . q'nm'- 397
'wsyk, 'wzyk (193, 230), 'wysyk (198) < *chin.* 字 *Buchstabe, Wort* < *alte Aussprache* dz'i̯əg, *vgl.* **'ks'r**
pytyk '. twyzlwk 119, 377
'. 'ks'rny 'yd'r- 120
'. 'ks'r 'wyz' 119, 198
'. 'ks'r 'ykyt s'qync . . . nwm **126,** 193, 230
'wt *Gras*
"ltwn pyswrd'cy symyq '. **382**
'wtqwr'qsyz *unsicher*
twym'qt' twym'm'qt' '. 'r- **378**
'wtrw . . . 'wtrw . . . , 'wdrw (172) *ob . . . oder . . .*
'. twrmyst' '. kydyp 169
'. twrmysy '. wycwp 172
'wwt *Feuer*
'. 113, 114
'.+ny 115
'.+nwnk pwdy 118
'. swβ yyyl 37
'wy- *durchbohren*
kwyzny '.+wp 205
'wy' *Nest*
'wrwn '. twd- *sich niederlassen* 43
'wyβ̈k' *Zorn*
"z '.+t' 'wl'dy nysβ'ny **108**
'. nysβ'ny 337
'wyc- *erlöschen, sich beruhigen*
'.-'r 162, 213
'.-mys 162, 209, 224
'.-d'cy 34
'.-' 43
'.-wp 19, 23, 38, 41, 164, 172
'.-s'r 167
qwrwq '.-mys (= 空寂)
twyzync' '. 'mryl- 19, 23, 38, 41
twq- '. 43
HSIN twyzy twqd'cy 'rm'z '. 'rm'z p'rd'cy 'rm'z k'ld'cy 'rm'z = *skr.* nitya *Einleitung,* S. 29.
'wycm'k *Erlöschen*
'. 167, 297, 300
'wycm'ksyz *ohne Erlöschen*; *Einleitung,* S. 29.
twqm'qsyz '. 40, 42
'wycwn, 'wcwn (40) *weil, deshalb*
. . . -q'ly . . . -q'lyr '. 30
"ny '. 84, 156, 190, 226, **363, 395, 401**
n' '. typ tys'r 109
-mys '. 323, 325, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 341, 343
'wycwnc *dritter*
'. 128, 213, 267, 273
'wyd, 'wyt (234) *Zeit, vgl.* **SHIH$_2$**
SAN '.+ky 26
'rk'nky '.+t' 257
pyr '.+t' 53
"lqw '.+t' 30, 234
"lqw '.+l'rd' 328
-mys '.+t' 17, 18, 22, 56, 58, 65, 67, 102
'wydβy **durchdringend*
qwrwq '. 'wcswz qydyqsyz **35**
qwrwq '. 236, 255
'wydwn- *bitten; modales Respektsverb (allerdings hier nur elliptisch)*
'.-wr mn 395, 401
'.-ty **59,** 61

Türk Dilleri Kütüphanesi

'wykr'd- *lehren, vgl.* **'wqyt-**
"dynq' '.-s'r 377
'wykr'tyn- *sich üben*
'.-d'cyl'rk' 369
'.-d'cyl'r 370
'wyks+ *s.* **'wks+**
'wykwnc *Reue*
kwnkwlynt' '. twq- 244
'wykws *viel*
'. t'lym . . . +l'r 122, 383, 384
'wykwz *Fluß*
'.+t'ky swβ 397
'wyl- *sterben*
'.-mys 246
'.-wp 242, 249
'.-s'r 40
'wylkwl'- *messen* = 量
pwlm'z s'qynq'ly '.-k'ly 225
'wym'ksyz *undenkbar*
'. 35
'wyn *Laut* = *skr.* śabda
"lqw '.+l'r 199
'wynk '. yyd t'dyq pwyrydyk nwm tykly "lty "dq'nqwl'r **101**
'wyn- *herauskommen*
s'ns'rtyn '.-'yyn 94
'wynk *der vordere (Teil)*
'. yyp 388, 390, 391
'wynk *Farbe* = *skr.* rūpa, *vgl.* **SÊ** (*dies ist allerdings in einem ganz anderen Zusammenhang gebraucht*)
'. 'wyn yyd t'dyq pwyrydyk nwm tykly "lty "dq'nqwl'r **101**
'wynkr' *Beginn*
'.+dyn p'rw 228
'wynky *außer, anders*
+ny '. kwyr- 110
mwnd' '. 152
'. pwl- 213, 214
'. pwl- 213, 214
+tyn '. 'r- 126, 130, 180, 192, 215
+tyn '. ywq 221
'wyrd- *bedecken*
kwnkwl twyzyn pylyksyz 'wyz' '.-wp 21
'wyrdwl- *bedeckt werden*
WU MING 'wyz' '.-wp (无明) 7
'wyryd- *erwecken*
pwdy HSIN '.-yp 250, *skr.* cittotpāda
'wyst'l- *zunehmen*
'.-m'dyn 18, 22
'wyswl- *trennen, verschwinden*
'.-wp p'r- 263, 311, 312
'wyswlm'ksyz *nicht abgeschnitten werden*
'. 'r- 328
'wysyk *s.* **'wsyk**
'wyt *s.* **'wyd**
'wytrw *daraufhin*
'. 55
'wyz *das Selbst; selber, vgl.* **mn, k'ntw**
m'nynk '.+wm 54
mn k'ntw '.+wm 2, 145, 183
k'ntw '.+t'ky . . . HSIN 42
k'ntw '.+y 53, 375
k'ntw '.+ynd' 91, 344
mwncwq '.+ynk' 99
nwml'r '.+y 151
kwnkwl '.+y 222
'·twyzy '.+y 255
p'qsyl'rnynk '.+l'ry 358
'.+y 69, 149, 235, 237, 336
'.+ynk' 355, 398
'.+t'ky HSIN 274
'.+ly "dynly 110, 146
(*selber, selbst, eigener*)
m'nynk '. kwnkwlwm 186
'. twyzy 18, 104, 132, 233, 254
'. p'sy 51, 52
'. kwnkwly 76
'. 't'wyzy 242, 245
'. 't'wyz 165
'. kwnkwl (HSIN) 71, 102, 121, 125, 251, 321
'. HSIN lwk CHING$_2$ (心鏡) 141
'. kwnkwllwk swβ 189
'wyz' *an; durch, mittels*
t'm '. kwyswnkw kwyr- 50
(*durch, mittels*)
mwny '. 155
(*irgendein Nomen im Nominativ*) '. 6, 10, 11, 13, 21, 37, 39, 47, 48, 51, 82, 116, 117, 119, 124, 128, 163, 166, 167, 188, 196, 198, 200, 231, 235, 237, 245, 262, 264, 266, 267, 274, 275, 308, 319, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 348,

Türk Dilleri Kütüphanesi

359, 361, 366, 373, 377, 381, 383, 390, 391, 397, 398, 399, 400, 401
'wyz'ky *darauf befindlich*
HSIN '. 'r- 321
'wz *geschickt*
yrwqy '. "ny t'k n't'k twr- 165
'wz-, 'ws- (47, 182) *erlöst werden; hinausziehen*
'.-'rl'r 47
'.-mys qwtrwlmys 182, 342 (*hinausziehen*)
'.-' p'r- 350
'wzyk *s.* **'wsyk**
'yd'r- *folgen*
'.-yp 367
s'qyqyq '.-mys **95**
'ks'rny '.-m'tyn 120
'ydm'k *Schaffen*
'. 274
'. y'r'dm'q 128, 231, 235, 237, 267
'ydys *Welt*
'. yyrtyncw 36, 141
'yky *zwei*
'. twyrlwk nwml'r 15
'. nwm 154
'ykyd- *erziehen*
'wqryny '.-yp 219
'ykynty *zweiter*
'. 126, 193, 229, 271
'. ym' pyr kwnkwl *ein zweites Bewußtsein* 216
'ykys (*Gold*)*schlacke*
"ltwn '.+y **204**
'ykyt *trügerisch*
'. s'qync 77, 82, 160, 171, 174, 177, 212, 217, **218**, 338, 381
'wsyk 'ks'r '. s'qync pwd(lwq) p'lkwlwk nwm 127, 193, 230
'. nwm 342
'swk '. 210
'. "dq'q *trügerische Unterscheidung* **154**
'ylky *erster, all(er)*
'.+tyn p'rw 41, 223 (= 本), 272, 273, 288, 330, 332
"nk '. 129, 192
'. twyzlwk 129, 232, 268
'ylyk *Hand*
'.+ynd ' 360
'ylyncsyz *ohne Anhängen*
'. HSIN (kwnkwl) 323, 325, 327, 328, 331, 333
'ylyn- *hängen bleiben*
t'y'nm'- '.-m's'r 261
'ylynm'k *Anhängen*
'. y'psynm'q 318
'ylynm'ksyz *ohne Anhängen*
'. y'psynm'qsyz 320
'.+yn 341
'ync *friedlich*
'. 'wrwn = *skr.* nirvāṇa (?) (*vgl.* **nyrβ'n**) **265**
'ync' *so*
'. 49, 53, 57, 72, 178, 183, 215, 254, 258, 352, 379, 384
'. q'lty . . .-s'r "ncwl'yw ym' (**JU**$_1$ SHIH$_1$ ym') . . .-wr *ebenso wie wenn* 15, 36, 78, 84, 95, 96, 113, 118, **130**, 136, 142, 157, 196, 199, 203, **234**, 238, 241, 307, 349, 365, 371, 396
. . . -wr '. q'lty . . .-wr 4
'yr'q *fern*
'. pwl- 264
'ys *Tat*
'. 317, 318
'.+l'r 325, 316
HSIN nwnk '.+yn twd- 280
HSIN nwnk '.+yn 'ysl'- 286, 305
HSIN nwnk '.+y 282
kwnkwlnwnk '.+y 302
HSIN nwnk twyzy '.+y 294
FO l'r '.+y 304
twyd'cyl'rnynk HSIN '.+y 284, 287
kysyl'rnynk 'ysl'mys '.+y 320
'ysl'- *ausführen*
'.-mys 317, 320
'.-k'ly 'w- 286
'.-s'r 349
HSIN nwnk 'ysyn '. 286
'ysl'm'k *Ausführung*
'ysyn '.(+y) 304, 305
'yssyz *ohne Beschäftigung*
'. t'pr'm'ksyz 278
'ysyl- *abnehmen*
'.-m'dyn 18, 23
-'yyn (*Optativ d. 1. Person Sg.*)
twy'yyn ty- 32, 89

Türk Dilleri Kütüphanesi

'wyn'yyn ty- 94
t'k'yyn ty- 112, 259, 264
kwyr'yyn ty- 184
kyd'r'yyn ty- 218
'yyyn *folgend, gemäß*
SÊ l'r '. . . . kwyzwn- (色) 98
HSIAO '. . . . twr- (小) 133
'dl'r '. . . . 'r- 135
"dq'nqwl'r '. 'βryl- 179
'βrylmys '. . . . pyl- **180**
'yz *Spur*
'.+y 'wrwqy 277
β'psy < *chin.* 法帥 fa-shih = *skr.* dharmabhaṇaka
β. p'qsy *Name des Verfassers* **403**
-βy (*deverbales Nomen*) (?)
'wydβy **35**, 236, 255
+c' (*Äquativ*)
p'rc' 3, 83, 109, 157, 202, 220, 221, **227**, 275, 301, 315, 346, 394, **395**
n'c' . . .-s'r . . .-wr 13, 176, 177
n'c'k'd'ky 33
"swc' 46, 47, 473
-mysc' 106, 142, 156, 264
ywlc' p'r- 258
'rkc' t'pc' 286, 308, **310**
c'kyr'βrt, ckr'βrt (248) < *skr.* cakravartin *Rad-König*
"ltwn tylk'nlyk c. q'n 241, 248
CHE 者 *tśi̯a erstens, vgl.* **"nk'ylky, p'stynqy; 1**
I C. (—) *erstens* 125
CHIEH 界 kăi *Welt, vgl.* **yyrtynew; 1**
'wntwn synk'r SHIH$_3$ C.+t' twyswt pwl- (世 |) 280
SHIH$_4$ FANG SHIH$_3$ C.+l'rd' twr- (十方世 |) 282
CHIH 智 ti̯ę *Erkennen, vgl.* **pylk' pylyk; 1**
C. 'wyz' yrwd- 10
TING ly C.+ly 'wyz' kwycl'ndwr- (定 |) 11
CHIH 進 tsi̯ĕn *bemühen, vgl.* **q'tyql'n-; 1**
C.+t'cyl'r **357**
CHING$_1$ 境 ki̯eng *Fesselnder, vgl.* **"dq'nqw; 1**
LIU C.+l'r (六 |) 103 = *skr.* ṣaḍ-viṣaya
HSIN ly C.+lynynk I twyzlwk 'rtwky (心 |) 111
CHING$_2$ 鏡 ki̯eng *Spiegel, vgl.* **kwyswnkw;** *Einleitung,* S. 31—32
HSIN lwk C.+t' kwyswn- (心 |) 141
C.+t'ky kwyrkd's 162
ckr'βrt *s.* **c'kyr'βrt**
cqs'pt < *sgd.* čχš'pδ < *skr.* śikṣāpada *Vorschrift; (hier bedeutet es moralische Sauberkeit = śīla = 尸羅);* **323**
c. pr'myt = *skr.* śīla-pāramitā 325
cwmwq *Dreck*
c. k'mys- 78
cwq *klar*
c. swβ 79
cwqlwq *glänzend*
c. y'lynlyq 247
cwym'ly *Ameise*
c. pwl- 242
+cy (*nomen actoris*)
tykwcy kwnkwl 218
p'swdcy(tyn) 8, 12, 107, 163, 164, 166, 167
p'dyzcyl'r 197
k'yykcyl'r **350**
-cyk (*deverbales Nomen*)
kwys'ncykl'r 243
cyn *real*
c. kwnkwl 209, 219
c. HSIN 274
c. kyrtw 276, 386
cynq'r- *untersuchen*
HSIN ny c.-zwnl'r 125
cyswy' *n. pr. m.*
c. pytydym 404
cysyq *plan*
yyrnynk c.+yn **372**
-d- *s.* **-t-**
+d', +t' (d *kommt nur in:* 33, 112, 113, 131, 132, 133, 135, 173, 191, 205, 234, 245, 246, 269, 282, 287, 289, 291, 292, 301, 297, 305, 328, 350, 354, 385 *vor*) (*Lokativ-Ablativ*), *vgl.* **+y+nd', +dyn** (*Bewegung zu*)
'wrwnt' k'mys- 265
'wrwnt' qwd- 352
yyrt' twys- 85

Türk Dilleri Kütüphanesi

kwyswnkwt' twys- 142
(*Ablativ*)
mwnd' p's' 112
+t' 'wl'ty 3, 7, 10, 91, 97, 108, 144
kwnkwlt' "l- 92
q'lyqt' kyd- 159
(*Lokativ*)
-twkd' 113, 205, 245, 246, 354
-dwqt' 37, 97, 138, 251, 360, 370
-myst' 164, 169
kwyswnkwd'ky 135
kwnkwld'ky 173, 191
kwylwnkwt'kyl'r 11
'wyzt'ky 42, 274
kwyswnkwt'ky 148, 157, 307, 322
HSIN t'ky 160
CHING$_2$ t'ky 163
twyzkyt'ky 282
twylt'ky 316
p'dyzt'ky 396
'wykwzt'ky 397
swβt'qy 4
"y'qt'qy 78
s'yt'qy 95
q'lyqt'qy 158, 174
ks'nt'qy 262
'wrwnt'qy 299
tynlql'rt'qy 303, 304
+l'rd' twr- 131, 135, 282, 287, 291
pwl- 132
'r- 269, 289, 305, 328, 350
q'tyql'n- 385
+l'rt' 'r- 306
'wytd' twr- 234
'wydt' 67, 102
'wyst'l- 17, 22
'ysyl- 18
ywry- 30
s'ryl- 53
pwl- 56, 65
t'p- 59
tyl-' 257
SHIH$_2$t' 'mryl- 64
q'lyqt' twyrw- 158
swβt' twyrw- 5
kwyswnkwt' kwyswn- 80, 140
mwncwqt' kwyswn- 98
CHING$_2$t' kwyswn- 142
ywlt' t'ksyn- 8
s'ns'rt' t'ksyn- 45, 87, 109
yyrtyncwt' plkwr- 28
twqm'qsyzt' twr- 105
dy'nt' twr- 296
tylt'qt' twr- 294
twyswt' twr- 35, 131, 136
pylykd' twr- 297
'wrwnt' twr- 133
t'pl'qt' twr- 150
q'lyqt' twr -158
ywlt' twr- 190
nwmt 'wq-363
s'ns'rt' 'wyl- 249
'dkwt' y'r'dyn- 244, 250
pr'mytt' y'r'dyn- 324, 325, 327, 329, 331, 333
nwmt' q'tyql'n- 251
"dq'qt' twrqwr- 273
nwmt' ty- 379
swdwrt' ty (swyzl'-) 48, 182, 201, 223, 384
nwmt' 'r- 195
yyrtyncwt' 'r- 202
p'lyqt' 'r- 49
twym'qt' 'r- 378
"nd' twr- 133
q'ywt' q'ywt' q'cyp tyl'p ywry- 52
q'ywt' pwl- 132
twyswt' pwl- 281
'wqwst' pwl- 240
swyzwkt' pwl- 96
CHIEH t' pwl- 280
kwnkwlt' twq- 207
nwmt' kwyr- 113
'wrwnt' kwyr- 185
kwyzwnkwt' ywwzyn p'q- 120
HSINt' 'wyc- 161
q'lyqt' pyryk- 199
-d'cy, -t'cy (t *kommt nur in:* 271, 358, 379, 387, 403 *vor*) (*Verbalnomen, gebraucht als Attribut und Substantiv*)
(*Attribut*)
tyl'd'cy kysy 75
tyl'd'cy twyzwn 84
twysm'd'cy cwq swβ 79
kwyswnd'cy swyzwk swβ 81
'wqd'cy kysy 116

Türk Dilleri Kütüphanesi

kwyrd'cy twyzwn 120
qyld'cy kwnkwl 152
twqd'cy kwnkwl 153
twrd'cy twyzwn 191
twrd'cy HSIN 269, 282
pyld'cy "dyrtl'd'cy s'β 210
twrd'cy nwm 285
twrd'cy twyz 288
twrd'cy t'ksylm'ksyz twyz 291
pyswrd'cy symyq 'wt 382
y'r'tyndwrt'cy HSIN 271
'wqydt'cy nwm 379, 403
'wqydt'cy twyz nwm 387
(*Substantiv*)
t'kd'cyl'r 309
p'rd'cyl'r 350
'wykr'tynd'cyl'r 370
CHINt'cyl'r 358
twyd' cyl'rnynk 284, 287, 290, 293
'wykr'tynd'cyl'rk' 369
twrd'cy 'r- 4, 41, 136, 156, 168, 234
p'rd'cy twqd'cy k'ld'cy 'wycd'cy 'r- 34
pyld'cy 'r- 36
kwyswnd'cy 'r- 142
pwyld'cy "dyrtl'd'cy 'r- 202
yrwtd'cy 'r- 256
twrqwrm'd'cy 'r- 273
twytwrd'cy 'r- 275
pyld'cy 'r- 332
t'kynd'cytyn 'r- 365
twym'd'cyl'r 'r- 31, 32
twrd'cyl'r 'r- 33
pwld'cyl'r 'r- 292
s'βd'cyl'r 'r- 313
twyd'cy pwl- 20
twyd'cyl'r pwl- 46
kwyrd'cy ywq 224
qyld'cysy ywq 149, 151
"ld'cysy ywq 335
tyl'd'cysy kym 'wl 54
kwyrd'cysy 'wynky pwl- 213
kyrd'cy typ 203
d'k *s.* **t'k**
d'ky *bis*
n'c'k' d. 33
"p'mwq' d. 292
tyld'qtyn twysk' d. 301
+d'q (*Vergleichsendung:*) *wie, vgl.* **t'k**
"nd'q 262
mwnd'q 41, 75
mwnd'qyn 45
+d'c, +t's (157) (*Vergleichsendung:*) *ähnlich*
kwyrkd's (l'r) 139, 143, 148, 157, **163**, 173, 256, 283, 322
-dwr-, -twr- (3, 5, 14, 30, 229, 275) (*deverbales Verb: Faktitiv*)
y'ndwrw 76
y'ntwrw 3, 5
(nysβ'nyl'ryq) kwycl'ndwr- 7, 11
y'r'tyndwr- 271
pyldwr- 382
HSIN twyzyn twydwr- 30
tynlql'rny twydwr- 122
ywlny y'nkyldwr- 381
q'yβyl'nystwr- 14
q'dystwr- 229
HSINny twytwr- 275
twyzyn t'nwql'dtwr- 30
dy- *s.* **ty-**
-dy, -ty (10, 91, 97, 187) (*deverbales Nomen, als Partikel und Substantiv*)
'wqs'ty 187
y'nkyrdy 294
'wl'dy 7, 8, 108, 144
'wl'ty 10, 97, 166
'wl'dyl'r 3
'wl'tyl'r 91
-dy, -ty (59, 61, 74) (*Vergangenheit*), *vgl.* **-mys**
pytydym 404
'wydwnty 59, 61
s'qyndy 53
s'ryldy 55
pyrdy 57
yrlyq'dy 58, 60
twyk'dy 403
pwldy mw 'rky 57, 66
t'pdy mw 'rky 59
k'ldy mw 'rky 67
-m'z 'rty 74
dy'n *Meditation, Beschauung,* toch. dhyām < *skr.* dhyāna, vgl. **TING, qwlwl'm'q; 323**
d.+t' twr- 296

Türk Dilleri Kütüphanesi

tydm'qy pyss'r d. "d'nwr 295;
d. p'r'mytt' y'r'tyn- 331
+**dyn**, +tyn (d *kommt nur in:* 223, **228** *vor*) (*Ablativ*), *vgl.* +**d'**, +**twn**, **'wntwn**
p'stynqy pwylwk 269
'ylkydyn p'rw 41, 223, 272, 273, 288, 330, 332
'wynkr'dyn p'rw 228
p'sl'qsyztyn p'rw 36, 39
t'styn synk'r 47, 63
'wntyn synk'r 183
HSIN tyn 'wynky 126, 130
kwnkwltyn 'wynky 192, 215, 220
nwmtyn 'wynky 221
HSIN tyn t's 156
kwnkwltyn t's 217
tyld'qtyn twysk' d'ky 301
HSIN tyn twq- 3
kwnkwltyn twq- 161
p'swdcytyn twr- 8, 12
s'ns'rtyn 'wyn- 94
nwml'rtyn 'wz- 342
q'ywtyn 'r- 67, 253
t'kynt'cytyn 'r- 365
"dyntyn t'p- 60
"dyntyn pwl- 64, 68, 70
"dyntyn tyl'- 77
p'qsyl'rtyn pwl- 365
FANG 方 pi̯wang *Richtung, vgl.* **synk'r, 'wntwn synk'r; 1**
$SHIH_4$ F. $SHIH_3$ CHIEH l'rd' (十丨世界) 282
FO 佛 b'i̯uət *Buddha, vgl.* **pwrq'n; 1**
F. 66, 253, 307
F.+l'r(nynk) 28, 33, 245, 303, 304, **358**
tnkry F. 375
HSIAO 小 si̯äu *klein, vgl.* **kycyk; 1**
TA H. 'yyyn (大丨) 133
TA H. 'dl'r 135
HSIN 心 si̯əm *Herz; Bewußtsein = skr.* citta, *vgl.* **kwnkwl; 1**
H. 262
H.+swz 3, 132, 135
H.+lwk 132, 134, 141
H.+nwnk twyzy 278, 294, 302
H.+nwnk 'ysy 279, 281, 286, 304
H.+nwnk qwrwqy 283
H.+nwnk qwrwq 'rtwky 314
H.+ny y'nkyl- 6, 25, 249
H.+ny twy- 9, 25, 26, twytwr- 274
H.+ny t'nwql'- 27
H.+ny 'wqyd- 28
H.+ny kwyr- 121
H.+ny cynq'r- 125
H.+k' twys- 102
H.+k' "lyn- 102, **106**
H.+k' t'y'qlyqyn 161
H.+k' t'k- 252
H.+t' 'wyc- 161
H.+t'ky 'ykyt s'qync 160
H.+tyn twq- 3
H.+tyn 'wynky 126, 130
H.+tyn t's twr- 156
H.+yn twydwr- 122
H.+ynt' s'qyn- 361
H.+ly "dq'nqwly 105, 147, 270 [*in* 146 *ist es getilgt*]
H.+ly $CHING_1$ly (丨境) 111
H.+lwk $CHING_2$t' kwyswn- 141
H.+lwk H.+swz 'd 132
H.+lwk H.+swz nwm 134, 135
kwnkwllwk H.+swz 3
H. "lqw nwml'rq' twyz pwl- 6
H. twyzy 心性 = citta-svabhāva **14,** 20, 22, 29, 31, 33, 34, 40, 42, **112,** 115, 116, 117, 118, 154, 155, 259, 261, 284, 288, 289, 290, 293, **303,** 310, 312, 316, 319, 321, 324, 326, 327, 329, 331, 334, 336, 337, **339,** 340, 342, 345, 369, 370, 375, 377, 393, 394, 396, 403
H. twyzync' . . . 'rm'z 23
H. pyrl' ywry- 31
twyzky twqm'qsyz H. twyzy 14
k'ntw 'wyzt'ky twqm'qsyz 'wycm'ksyz H. twyzy 42
tynlql'r H. y'nkylm'qy 63
y'nkylmys H. 'mryl- **64**
H. pwrq'n 'rwr 64, 68
H. tykly pwrq'n 65
H. tykly kyrtw twyz **134**
H. twqm'qsyz twyzync' twrwr 103
H. twqm'qsyz pwl- 104
"dq'nqwny H.+k' "lyn- 106
"lqw nwml'r H.+tyn 'wynky 'rm'z 126, 130

Türk Dilleri Kütüphanesi

"lqw nwml'r pwydwn H. twyzlwk 'rwr 144
pyr H. twyzynt' 'yky nwmny twrqwr- 154
pwdy H. 'wyryd- 250 = *skr.* cittotpāda
'wyz H. kwycynd' twywn- 251
"lqw nwml'r twqm'z 'rk'nky twyz H. 252
twyzky 'rksynm'klyk H. FO 'rwr 253
'mrylmys H. 266
ywk'rw twrd'cy H. 270
twyzync' y'r'tyndwrt'cy H. 271
s'βly s'qyncly 'ylkytyn p'rw H. pyrl' y'r'tylm'mys 272
'wyzt'ky cyn H. 274
CHIEH l'rd' twrd'cy H. twyzky (界) 282 [H. *ist verwischt!*]
'ylkytyn p'rw pwlmys H. twyzy 288
tynlql'rt'qy H. 303, 304
'ylynm'k y'psynm'q 'wmswnm'q kwys'm'k H. 319
'ylynm'ksyz y'psynm'qsyz 'wmwncswz kwyswsswz H. 321
'ylyncsyz H. 323, 327, 331, 333
sysyksyz H. 366
pwdy H. 'wqydt'cy nwm 379
s'qynq'ly swyzl'k'ly pwlm'qwlwq H. tykly nwm q'pyq 386
H. twyzyn 'wqydt'cy nwm 403
I — ·i̯ět *eins, vgl.* **pyr**; **"nk'ylky, p'stynqy**; **1**
I twyz 305
I twyzlwk 112, 147, 148
I nwm 280
I pwylwk 350
I CHE (丨者) *erstens* 125
I JEN (丨人) *jemand* 136
JEN 人 ńźi̯ěn *Mensch, vgl.* **kysy**; **1**
J. 369
J.+l'r 113, 359, 367
J.+l'ryk 373
I J. (— 丨) *jemand* 136
JU$_1$ 如 ńźi̯wo *wie, vgl.* **"ncwl'yw ym', SHIH$_1$**; **1**
J. SHIH$_1$ ym' (丨是) 38, 62, 118, 143, 160, 308, 368, 375
JU$_2$ 入 ńźi̯ep *eintreten, vgl.* **kyr-**; **1**
ywlq' J. 'w- **400**
-k, -q; -wk, -wq; -yk, -yq (*deverbales Nomen*)
kysl'klyk 27
twypwkkync' (< *twypwk-yk+ync') 32, 270, 285, 286, 293
'mk'k(l'r) 39, 45, 368
k'rk'k(lyk) 72, 88, 113, 121, 192, 209, 211, 212, 215, 229, 257, 363, 364
pytyk 119, 354, 359
'kswky 280
"ryq 12, 82, 96, 100, 170, 172, 324
yrwq(y) 16, 17, 19, 36, 138, 143, 165, 204, 234, 238, 307
qwrwq 35, 48, 149, 150, 151, 152, 153, 195, 209, 222, 223, 225, 236, 238, 255, 270, 284, 312, 314, 323, 336, 362
p'sl'qsyz 36, 39
y'swq 36, 234
"dq'q 111, 155, 265, 273, 277, 311
t'pl'q 150
t'y'qlyqyn 161
y'r'qync' 297, 298
(-wk, -wq)
swyzwk 78, 81, 82, 96, 170, 172, 189, 324
pwylwk 269, 271, 273, 350
ywrwky 380
"cwq 27, 394
"drwq 215
y'nklwq 229, 272
y'zwq 243
(-yk, -yq)
pylyk(syz) 21, 296, 297, 333, 342
t'dyq(syz) 101, 195
tydyq 214
q'tyq 245
q'tyql'n- 247, 251, 294, 329, 361, 364, 385, 402
cysyq 372
-k- (*deverbales Verb: Intensiv*)
kwyrkyd- 75, 370
+k, +q; +wk, +wq; +yk, +yq (*Akkusativ*), *vgl.* **+ny, +y+n**; *Einleitung*, S. **20—23.**
p'lkwk s'β- 313
nysβ'nyq pwqwr- 335, 337
kwnkwlwk t'pr'd- 82, 177

Türk Dilleri Kütüphanesi

qwrwqwq t'nwql'- 150
'wqwswq yrwt- 255
MING yk pwqwr- (明) 339
pylykyk twrqwr- 342
pytykyk kwyr- 354
pytykyk kwytwr- 355
yyryk kwyr- 366
'dl'ryk 'wr- 97
kwyrkl'ryk 'wr- 138
p'lkwl'ryk "dq'n- 211
kwys'ncykl'ryk t'kyn- 243
'dr'ml'ryk pwl- 310
kysyl'ryk p'sl'- 367
JEN l'ryk p'sl'- 373
twywnm'qyq tyl'- 75
s'qyqyq 'yd'r- 95
q'lyqyq kwyr- 123
s'qyncyq "dyq'n- 212
nwm q'pyqyq 'syd- 386
nysβ'nyl'ryq kwycl'ntwr- 7
qylyncl'ryq qyl- 8
nwml'ryq 'wq- 364
nwml'ryq nwml'- 28
"dq'ql'ryq k'mys- 265
pwrq'nl'ryq t'nwql'- 302
nwml'ryq pwl- 309
nwml'ryq syqwr- 326, 339
+k'- (*denominales Verb*)
'mk'k 39, 45, 368
-k' (*deverbales Nomen*)
pylk' 296, 297, 333, 341
+k', +q' (*Dativ*), *vgl.* **+y+nk'**
n'c'k'd'ky 33
kwnkwlk' t'y'n- 4, 88
"rq' pyr- 24
q'βswr- 106
ywq- 176
tydyq qyl- 214
q'dystwr- 229
HSIN k' twys- 102
"lyn- 103, 106
t'y'qlyqyn 161
t'k- 252
yyrk' twys- 84
t'y'n- 85,86
t'k- 368
p'r- 372
tnkryk' 'wqs'ty 'r- 187
kwyzk' kyr- 204, 205
twysk' yyd- 300
twysk'd'ky 301
'dkwk' t'k- 362, 399
'dkwl'rk' t'k- 349 [+l'rk' *ist nicht sicher*]
kysyl'rk' 'ync' typ pytyp qwd- 352
'wykr'tynd'cyl'rk' kwyrkyd- 369
"p'mwq'd'ky 292
swβq' t'y'n- 5
k'mys- 78
'wqs'ty 'r- 186
twys- 190
nyrβ'nq' kyr -13
nwmq' t'y'n- 88, 89, 90
mwncwqq' ywqlwn- 99
'wryq' swyzl'- 183
q'ywq' 'r- 233, 341
y'zwqq' kyr- 243
qwrwqq' t'k- 312
"dynq' 'wykr'd- 377
"cq' twsw pwl- 396
ywlq' JU_2 'w- 400
nwml'rq' twyz pwl- 6
pwrq'nl'rq' p'r- 185
p'qsyl'rq' t'pyn- 382
(*Täter in Passiv*)
pwrq'nl'rq' t'nwql'- 27
k'l- *kommen*
k.-yr 253
k.-m'z 184
k.-d'cy 34
k.-dy 67
k.-mys 68, 258
k.-yp 354
'wdwnwp k.-dwkd' 246
HSIN twyzy twqd'cy 'rm'z 'wycd'cy 'rm'z p'rd'cy 'rm'z k.-d'cy 'rm'z 34 = *skr.* nitya, *Einleitung*, S. 29.
k'lp *Zeitalter, toch.* kalp < *skr.* kalpa
'wykws k.+l'r 384
-k'ly, -q'ly (*Konverbum: mit Hilfsverben; um . . . zu . . .*), *s. auch* **-q'lyr** (*mit* 'w-)
pyrykk'ly 'w- 155, 199
t'pr'dk'ly 'w- 177
p'dyz'k'ly 'w- 197
t'kk'ly 'w- 201, 312

'ysl'k'ly 'w- 286
kwyrkydk'ly 'w- 370
pylk'ly 'w- 340, 344
'wqydq'ly 'w- 116, 198
ywqq'ly 'w- 176
twyq'ly 'w- 265, 371
pwlq'ly 'w- 310
t'nwql'q'ly 'w- 401
'wqq'ly 'w- 370
(*mit* pwl-)
t'kk'ly pwl- 196, 261, 266, 349
pwlm'z s'qynq'ly 'wylkwl'k'ly 225 = 不可得思量
t'pq'ly pwl- 115
'wqydq'ly pwl- 117
s'qynq'ly swyzl'k'ly pwl- 385
twqq'ly pwl- 387
k'sk'ly pwylk'ly pwl- 306
(*um . . . zu . . .*)
tyl'k'ly 52
'wqydq'ly 28
twydwrq'ly 122
'cq'ly 'wqydq'ly twydwrq'ly t'nwql'dtwrq'lyr 'wycwn 29, 30

k'mys- *werfen*
swβq' cwmwq k.-yp 79
'wrwnt' . . .+l'ryq pyrk'rw k.-yp 266
k.-kwlwk(y) 92, 181

+k'n ?
ywldwzk'n *Sterne* 79, 80

-k'n (*Konverbum, während*)
-wr 'rk'n 53, 295
twqm'z 'rk'nky kwnkwl **233**, 237, 240
twyz 252
'wyd 257

k'ntw *das Selbst, vgl.* **mn, 'wyz**
mn k. 'wyzwm 2, 145, 183
k. 'wyzy 53, 90, 344, 375
k. 'wyzt'ky . . . HSIN 42

+k'r-, +q'r- (*denominales Verb*)
twyzk'r- 2
twypk'r- 266
pyrk'rw 15, 19, 105, 247, 266
cynq'r- (*oder aber:* < *cyn+yq-'r-) 125

k'rk'k, krk'k (88, 192, 209, 211, 212, 215, 229) *nötig*
-mys k. 72, 113, 121, 257, 364, 88, 192, 209, 211, 212, 215, 229

k'rk'klyk *notwendig*
swq' k. nwm 363

k'rm'k *Spannen*
yypyn k. 'wyz' 391

k's- *abschneiden*
k.-k'ly pwl- 306

k'yyk *Wild*
k. 95,356
"dmys k.+yn 351
k. "t- 351, 353

k'yykcy *Jäger; Einleitung,* S. 33.
k.+l'rd' 350

k'zyk *Reihe*
k.+ynd' twr- 12

-kly (*deverbales Adjektiv*)
tykly pwrq'n 65
"dq'nqw 101
twyz 134
kwyrk 137
nwm 195, 386

krk'k *s.* **k'rk'k**

ks'n *Augenblick, toch.* kṣaṃ < *skr.* kṣaṇa
pw k.+t'qy HSIN 262

-kw, -qw (*deverbales Nomen; bildet Verbalkomposition mit* pwl-: *müssen*), *vgl.* -kwlwk
tykwcy kwnkwl 218
'wylkwl'- (< 'wyl-kw+l'-) 225
"dq'nqw 102, 104, 105, 106, 110, 147, 156, 166, 173, 176, 179, 239, 270
tyl'kw pwl- 77

-kwlwk, -qwlwq (*deverbales Adjektiv: müssen, können; bildet Verbalkomposition mit* 'r-, ywq 'r- *u. dgl.* : *'id.'*)
k'myskwlwk 'd 92
"lqwlwq 'd 92
kwyrkwlwk kwnkwl 214
"dq'nqw 239
kyd'rkwlwk 'ykyt s'qync 216
t'kkwlwk yyr 368
p'rqwlwq yyr 313, 371
t'nwql'qwlwq nwm 27, 275
pwlqwlwq nwm 153
pwlm'qwlwq HSIN 385
t'y'nqwlwq ywl 381
t'kkwlwk 'r- 348
t'nwql'qwlwq 'r- 302
"lqwlwqy k'myskwlwky ywq'r- 181, 224

Türk Dilleri Kütüphanesi

s'qynqwlwqy ywq 'r- 93
"lqwlwq ywqyn 'wq- 175
kwnkwl *Herz, Bewußtsein* = *skr.* citta, *vgl.* **HSIN**
k. 178, 212, 214, 216, 221
k.+nwnk kwylyk'sy 15
'ysy 302
twyzy 209
k.+k' 4, 24, 88, 106, 176, 214, 229
k.+wk 82
k.+ny 71, 87, 207, 213, 218, 290
k.+t' 92, 207
k.+d'ky 191
k.+tyn 161, 192, 215, 217, 220
m'nynk 'wyz k.+wm **186**
k.+yn 76
k.+ynt' 244
k.+ly "dq'nqwly 110
k.+ly nwmly 221
k. twyzy 心性 = citta-svabhāva **21**, 32, 166, 168, 172, 180, 198, 200, 228, 309, 315, 317
k. pyls'r twyzyn 181
k. twyd'cy pwl- 20
'wl 'wq k. 'wl 'wq pwrq'n 'rwr 76
"ryq swyzwk k. 82
qwrwq qyld'cy k. twrqwr- 152
twqd'cy k. 'ykyt s'qync 'rwr 153
HSINk' "lynyp k.+k' q'βswr- **106**
HSIN t'ky 'ykyt s'qyncl'r k.+tyn twq- 161
twqm'qsyz t'pr'm'ksyz k. 176
k. tykly nwm 194
pyrky' s'qync k.+t' twq- 207
cyn k. 209, 219
k. 'wyzy 'wk qwrwq twqm'qsyz 222
k. pyrl' q'dq'cy ywq 'rwr 227
twqm'qsyz 'rk'nky k. 233, 237, 240
k.+ynt' 'wykwnc twq- 244
'ylyncsyz k. 329
kyd'r'yyn tykwcy k. 'ykyt s'qync 'rwr 218
kwnkwllwk *des Herzens; belebt, vgl.* **HSIN lwk**
k. swβ *Wasser des Herzens* 189, 190
k. HSIN swz *belebt und unbelebt* 2
kwnkwlswz *ohne Denken* = *skr.* acitta, acintya, *vgl.* **HSIN swz**, (*d. i. ganz anderes!*)
k. 'r- **346**
kwyc *Kraft*
HSIN k.+ynd' 251
kwyc'- *Gewalt antun*
twyzynd' k.-yw 107
kwycl'ndwr-, kwycl'ntwr- (7) *verstärken*
TING ly CHIH ly 'wyz' k.-wp (定智) 11
nysβ'nyl'ryq k.-wp 7
kwydwr- *s.* **kwytwr-**
kwyk *blau*
k. s'ryq SÊ (色) 97
k. s'ryqt' 'wl'ty 'd 97
kwyk *Himmel*
k. q'lyq 16, 17, 18, 37, 123, 131, 157, 158, 159, 170, 174, 197, 199, 235
kwyl'k' *s.* **kwylyk'**
kwylwnkw *Fahrzeug* = *skr.* yāna
SAN k.+t'kyl'r = *skr.* triyāna 11
kycyk k. = *skr.* hīnayāna 46
kwylyk', kwyl'k' (189) *Schatten*
k.+l'ry 139
pwrq'nl'rnynk k.+sy 189
nwml'r . . . kwnkwlnwnk k.+sy 15
nwml'r . . . kwnkwld'ky k. 'r- 191
nwml'r k. t'k 'r- 283
kwyn *Sonne*
k. twq-16
kwyncyt *Sesam* < *toch.* kuñcit
k. q'ytsy . . . syqyp y'q tyl'- **91**
kwyr- *sehen, vgl.* **p'q-**
k.-wr 186
k.-d'cy 120, 213, 224 (= 見)
k.-mys 113, 121, 123, 217
k.-kwlwk 214, 239
k.-twkd' 354
k.-'yyn 184
k.-wp 50, 110, 125, 355
k.-m'dyn 247
kwyswnkw k. 50
kwnkwlly "dq'nqwlyny 'wynky k. 110
HSIN ny k. 121
q'lyqyq k. 123
mwny k. 125
kwnkwlny k. 213
pwrq'nl'rny k. 184, 186
nwm k. 217

Türk Dilleri Kütüphanesi

q'tyql'nmysyn pyrk'rw k. 247
pytykyk k. 354
nwmt' k. 113
kwyrk *Bild, Gestalt, vgl.* **kwyrkd's**
k. twys- 79
k. kwyzwn- 81
k. t'kswr- 308
'wn k.+l'ryk *'zehn Gestalten'* 137
kwyrkd's, kwyrkt's (157) *Bild, vgl.* **kwyrk**
k. 256
k.+l'r 139, 143
kwyswnkwt'ky k. 148, 157, 173, 322
CHING$_2$ t'ky k. (鏡) 163
kwylyk' t'k k. t'k 283
kwyrkyd- *zeigen*
. . .+k' k.-k'ly 'w- 370
kwyrkydm'k *Zeigen*
k. 75
kwyrm'k *Sehen*
k. 399
yyryk k. 366
cysyqyn k. 372
p'syn kwyrm'm'k 51
kwyrwm *Auffassung, vgl.* **mn**
mn k.+ny twrqwr- 44
kwys'- *wünschen*
'wyn'yyn typ k.-s'r 95
kwys'm'k *Wünschen, vgl. die Verneinungsform* **kwyswsswz**
k. HSIN 319
kwys'n- *sich sehnen*
qwrwq k.-yp ywry- 362
kwys'ncyk *Wunsch*
pys k.+l'ryk t'kyn- **243**
kwysn'k **eingeschrumpft, Loch*
twwrnwnk k.+yn t'k 'r- **389**
k.+l'ry ywmqy twn- 390
"lqw k.+l'r . . . "cyl- 392
kwyswn- *s.* **kwyzwn-**
kwyswnkw *s.* **kwyzwnkw**
kwyswsswz *wunschlos, vgl.* **kwys'm'k**
k. HSIN 321
kwytwr-, kwydwr- (356) *hertragen*
pytykyk k.-wp 355
y'syn k.-wp 356
'ylykynd' k.-wp 361
kwyz *Auge*
k.+k' 204, 205
k.+ny 205
k.+y 205
synk'rswq k. 238
kwyzwn-, kwyswn- (106, 142, 245, 257) *erscheinen*
k.-wr 98, 140, 188
k.-d'cy 81, 142
k.-mys 106, 156
k.-dwk 245
k.-wp 81, 163
k.-m'dyn 79
k.-s'r 257
kwyzwnkw, kwyswnkw (z *kommt nur in:* 73 *vor); Einleitung,* S. 31—32
k.+nwnk yrwqy 143, 164
k.+ny qwdy twd- 50
k.+ny p'q- 73
k.kwyr- 50
k.+t' 140
k.+t' ywwzyn p'q- 120
k.+t' twys- 142
k.+t'ky 148, 157, 173, 307, 322
+ky, +qy (*denominales Nomen: substantivisch; adverbial; mit vorhergehendem Ablativ oder Lokativ); darin befindlich (attributiv)*
twyzky HSIN 14, 249, 252, 281
twyzky . . . ckr'βrt 247
SAN 'wydky pwrq'n 26
twqm'z 'rk'nky kwnkwl **233**, 237, 240
twyz 252
'wyd 257
kynky kysy (JEN) 352, 354, 359, 366, 373
p's'qy nwm 113
synk'rqy yyrtyncw 131
pwrq'n 184 *(adverbial)*
twyzky t'k pwl- 205
HSIN 'wyz'ky 'r- 321 *(mit vorhergehendem Ablativ oder Lokativ, attributiv oder substantivisch)*
p'stynqy pwylwk 269
twyzkyt'ky nwm 282
kwylwnkwt'kyl'rnynk k'zyky 11
'wyzt'ky HSIN 42, 274

Türk Dilleri Kütüphanesi

kwyswnkwt'ky (CHING$_2$t'ky) kwyrkd's 148, 157, 163, 173, 322, yrwq 307
HSIN t'ky s'qync 160
kwnkwld'ky kwylyk' 191
twylt'ky 'ys 316
twylynt'ky twqmysyn . . . twywn- 246
p'dyzt'ky "s 396
'wykwzt'ky swβ 397
swβt'qy q'p'rm' 4
"y'qt'qy swβ 78
s'yt'qy s'qyq 95
q'lyqt'qy pwlyt 174
ks'nt'qy HSIN 262
'wrwnt'qy nwm 299
tynlql'rt'qy HSIN 303, 304
+**ky'**, +qy' (*Deminutiv: attributiv, adverbial*)
(*attributiv*)
pyrky' s'qync 207
"zqy' qwm 204
"ltwn 204
s'qync 208
(*adverbial*)
"zqy' q'd'rw y'n- 73
"zqy' 'r- 228, 363
"nc'qy' twr- 158, 161
kyc' *Nacht*
k. pwl-16
kycyk *klein, vgl.* **HSIAO**
k. kwynlwnkw = *skr.* hīnayāna 46
kyd- *entfernt werden*
k.-mys 159, 164
k.-yp 159, 170, 277
'wycwp k. 164
kyd'r- *entfernen*
k.-kwlwk 216
k.-'yyn 218
kydm'm'k *nicht Verschwinden*
k.+yntyn 311
kykync *Antwort*
k. pyr- 57
kym *wer*
(*Fragepronomen*)
k. 'wl 54
(*unbestimmtes Personalpronomen*)
k. mwny twys'r . . .-wr 306
kynky *nachkommend*
k. kysy (JEN) 352, 354, 359, 366, 373
kyr- *eintreten, vgl.* **JU$_2$**
nyrβ'nq' k.-wr 13
twyzynk' k.-d'cy 203
kwyzk' k.-twk 205
y'zwqq' k.-yp 244
kyrlyk *schmutzig*
k. p'swdcy 8
kyrsyz *ohne Schmutz*
HSIN twyzyn "ryq swyzwk k. t'pc'syz 'wq- 324
kyrtw *wahr, real*
HSIN tykly k. twyz **134** = *skr.* satyalakṣaṇa
k. qwrwq t'pl'q 150
cyn k. P'U SA (菩薩) 386
(*adverbial*)
cyn k. twy- 276
kysl'klyk *heimlich*
"cwq k. nwm 27
kysy *Mensch, vgl.* **JEN**
k. 50, 58, 85, 307, 366
k.+nynk 'wqy 356
k.+l'r 75, 116, 354
k.+l'rnynk 'ysy 319
k.+l'ryk 366
k.+l'rk' 352
-l- (*deverbales Verb* < -wl-), *vgl.* **-wl-**
ywqlwn- 99
+**l'** *mit*
pyrl' 31, 127, 139, 145, 194, 227, 230, 263, 272, 350, 355, 366
+**l'-** (*denominales Verb*)
"qyrl'- 1
nwml'- 28, 123, 347, 376
ywql'- 55, 74
swyzl'- 72, 114, 178, 183, 223, 254, 258, 345, 385
'ysl'- 286, 304, 305, 317, 320, 349
sym'kl'- 264
qwlwl'- 304, 305
t'pl'- 314
p'sl'- 367, 373
t'nwql'- 27, 150, 275, 302, 303, 358, 401
"dyrtl'- 210
'wylkwl'- 225

Türk Dilleri Kütüphanesi

q'tyql'n- 247, 251, 294, 329, 361, 364, 385, 402
kwycl'ntwr- 7, 11
t'nwql'dtwr- 30
"ncwl'yw 20, 82, 86, 101, 115, 134, 140, 165, 170, 198, 200, 206, 236, 239, 249, 357, 392, 399
p'sl'qsyz 36, 39
+l'r (*Pluralsuffix*), *vgl.* **'wl'r**
+l'rnynk 11, 29, 138, 139, 189, 284, 287, 290, 293, 319, 347, 358, 380, 398
+l'ryq 7, 8, 28, 97, 138, 211, 243, 265, 302, 309, 326, 339, 367, 373
+l'rny 83, 91, 108, 122, 149, 173, 174, 184, 185, 277, 281, 285, 348
+l'rq' 6, 26, 185, 349, 369, 382 [*in* 349 *ist die Lesung nicht sicher*]
+l'rd' 131, 132, 135, 269, 282, 287, 289, 291, 303, 304, 305, 328, 385
+l'rtyn 342, 365
+l'ry 37, 139, 140, 388, 389, 390, 393, 395
+l'rynynk 358
+l'ryn 367, 376
(*vorhergehende Nomina ohne irgendwelches Zahlwort u. dgl.*) 28, 29, 31, 32, 33, 34, 39, 42, 46, 63, 65, 72, 76, 77, 84, 87, 99, 109, 113, 116, 121, 122, 135, 138, 139, 143, 151, 156, 160, 168, 171, 178, 184, 185, 187, 189, 191, 197, 210, 211, 241, 245, 249, 254, 257, 265, 277, 283, 287, 290, 293, 299, 302, 303, 304, 305, 309, 310, 313, 315, 316, 318, 319
(*vorhergehende Nomina mit Zahlwort*)
SAN pwylwk nwml'r 269
SAN twyrlwk nwml'r 275
SAN PAO l'r 1
'yky twyrlwk nwml'r 15
"lty "dq'nqwl'r 102
LIU CHING$_1$ l'r 103
'wntwn synk'r . . . nwml'r 285
'wntwn synk'rqy yyrtyncwl'r 131, 287, 291
'wntwn synk'r SHIH$_3$ l'r 289
SHIH$_4$ FANG SHIH$_3$ CHIEN l'r 282
'wntwn synk'rqy pwrq'nl'r 184
'wn kwyrkl'r 138
twym'n twyrlwk "dq'nqwl'r 179
pys kwys'ncykl'r 243
"lqw p'rt'kc'nl'r (twyzwnl'r) 2, 141, 395
nwml'r 3, 6, 83, 126, 130, 144, 149, 191, 192, 232, 236, 239, 252, 256, 281, 309, 326, 339, 342, 346
nwm q'pyql'r 393
pwrq'nl'r 26, 145
tynlql'r 39, 145
"dq'nqwl'r 173
s'qyncl'r 174
'wynl'r 199
s'βl'r 316
'ysl'r 316
'wydl'r 328
kwysn'kl'r 392
twlp yyrtyncwl'r 141
'wykws t'lym nwml'r 123
'wykws 'rdynyl'r 383
'wykws k'lpl'r 385
+t' 'wl'dyl'r 2, 91
+t' 'wl'dy . . .+l'r 7, 8, 10, 97, 108, 166
p'rync' s'βl'r (swyzl'r) 202, 226
p'rync' s'qyncl'r 226
(*nach Adjektiva enthält nur das Substantiv die Endung* +l'r)
kwyk s'ryq SÊ l'r 97
pwdlwq p'lkwlwk nwml'r 127, 194, 230
HSIN lwk HSIN swz 'dl'r (nwml'r) 132, 135
TA HSIAO 'dl'r 135
(*nach verbum finitum*)
'rwrl'r 4, 31, 88
tyywrl'r 9
kyrwrl'r 13
ywryrl'r 45
ywryywrl'r 363
'ws'rl'r 47
tyl'ywrl'r 47, 63
twywnwrl'r 48
swyzl'ywrl'r 72, 254, 258
t'kzynwrl'r 109
pwlwrl'r 178
t'pl'ywrl'r 314
qylwrl'r 319

Türk Dilleri Kütüphanesi

pwqwrwrl'r 339
'wywrl'r 340, 344
twrqwrwrl'r 342
'rm'zl'r 157
twrqwrm'zl'r 336, 337
'wm'zl'r 312, 401
twqm'q'yl'r 78
p'rynkl'r 258
t'y'nzwnl'r 396
pysrwnzwnl'r 402
q'tyql'nzwnl'r 402
LIU 六 liuk *sechs, vgl.* **"lty; 1**
L. ywl = *skr.* ṣaḍ-gati = *chin.* 六道 **8**
L. CHING$_1$l'r (| 境) = *skr.* ṣaḍ-viṣaya 103
+lq, (+lyq), +lyk; +lwq, +lwk (*substantivisch, attributiv, Prädikatsnomen, genitivisch, adverbial*), *vgl.* **-kwlwk**
(*Substantiv*)
tynlql'r 39, 42, 63, 65, 72, 87, 122, 145, 249, 303, 304
(*attributiv*)
... "tlq kysy 50
... "tlq pwdystβ 182
+lyq (*Substantiv*)
qwrqwnm'qlyql'r 380
(*attributiv, Prädikatsnomen*)
y'lynlyq "ltwn ... q'n 248
t'y'qlyqyn ... twr- 161
q'tyslyq 'r- **127**, 194, 230, 263
+lyk (*Substantiv*)
kyrlyk p'swdcy 8
kysl'klyk nwm 27
tylk'nlyk ... q'n 241, 248
'rksynm'klyk HSIN 253
k'rk'klyk nwm 363
+lwq (*attributiv, Prädikatsnomen*)
pwdlwq ... nwm 127
cwqlwq ... q'n 247
twslwq 'r- **233**
(*genitivisch*)
nwmlwq 't'wyz 340
+lwk (*Substantiv*)
kwnkwllwk HSIN swzt' 'wl'dyl'r 2
(*attributiv, Prädikatsnomen*)
twyrlwk nwm 15, 275
q'pyq 124
"dq'nqw 179
p'lkwlwk nwm 127, 194, 230
twyzlwk ... twyz 129, 232, 268
HSIN lwk ... 'd (nwm, CHING$_1$) 132, 135, 141
twyzlwk 'r- 24, 112, 119, 144, 146, 147, 148
't'wyzlwk 'r- 340
(*genitivisch*)
kwnkwllwk swβ 189, 190
(*adverbial*)
p'lkwlwk 'wq- 222
pyl- 332, 344
'ks'r twyzlwk 'wyz' ... 'wykr'd- 377
+lwk *s.* **+lq**
+lwq *s.* **+lq**
+ly ... +ly ... *und* **...**
...+lyny 110, 270
...+lynynk 110, 111
...+lyt' 'wl'dy 7
'dkwly "yyqly 7, 265
TINGly CHINly 11
y'nkylm'qly twym'qly 15
HSINly "dq'nqwly 105, 147, 270 [*in* 146 *ist es getilgt*]
HSIN ly CHING$_1$ ly 111
kwnkwlly "dq'nqwly 110
nwmly 221
'wyzly "dynly 110, 146
s'βly s'qyncly 271—272
+lyk *s.* **+lq**
+lyq *s.* **+lq**
+m, +wm, +ym (*Possessivsuffix 1. Person Sg.*)
tnkrym 59, 62, 67, 69
mn k'ntw 'wyzwm 2, 54, 145, 183
m'nynk 'wyz kwnkwlwm 186
p'sym 51
m'nynk 'wyzwmnwnk p'sym 54
p'symny 54
(*Personalendung*)
cyswy' pytydym 404
m' *auch, vgl.* **ym'**
p'syn m. ywql'm'z 'rty q'l ym' pwlm'z 'rty 74
ywq pwlm'q m. qwrwq 'rwr 151
-m' (*deverbales Nomen*)
q'p'rm' 4

-m'- (*Verneinung der Verben*), *vgl.* **-m'z, -m'dyn**
twym'- 29, 31, 32, 122, 310, 378
kwyrm'- 51
twqm'- 77
twysm'- 79
t'pr'tm'- 82
'rm'- 86, 118
"lynm'- 99, 103
'ylynm'- 261
tym'- 114, 116
'wm'- 200, 265
pwlm'- 206, 385, 390, 397
"dq'nm'- 211, 212
q'dystwrm'- 229
q'lm'- 239
t'y'nm'- 261, 393
y'r'tylm'- 272
twrqwrm'- 273, 290
kydm'- 311
'wqm'- 314, 318, 364, 375
pwydm'- 379
q'tyql'nm'- 361
'sydm'- 386
ywqm'- 399
-m'dyn, -m'tyn (77, 120, 169, 171, 267, 298) (*negatives Konverbum*), *vgl.* **-m', -m'z**
'ysylm'dyn 18, 23
'wyst'lm'dyn 18, 22
t'nwm'dyn 43
kwyzwnm'dyn 79
ywqlwnm'dyn 99
t'pr'm'dyn 100
pwlm'dyn 106
twyzyn pwlm'dyn 'r- 132
t'pm'dyn 114
'wm'dyn 117
'rm'dyn 128, 231
q'lm'dyn 159, 277
kwyrm'dyn 247
twrqwrm'dyn 260
'wqm'dyn 315
t'km'dyn 362
"tyrm'dyn 298
pwlm'tyn 77
'yd'rm'tyn 120
'wm'tyn 169, 171
'rm'tyn 267
pwylm'tyn 298
-m'k, -m'q (*Infinitiv: substantivisch, attributiv*)
(*Substantiv*)
51, 75, 116, 117, 128, 167, 188, 231, 235, 237, 267, 274, 297, 305, 366, 372, 373, 391, 397, 399
13, 20, 23, 24, 27, 90, 128, 130, 148, 163, 166, 193, 194, 231, 232, 235, 237, 244, 262, 267, 268, 276, 281, 283, 290, 295, 299, 300, 303, 324, 325, 327, 329, 331, 333, 343, 348, 359, 361, 364, 390, 397, 398, 401
twywnm'qyq 75
swyzwlm'kt' 'wl'ty 10
twym'qt' twym'm'qt' 378
t'ksylm'ksyz 23, 211, 288, 289, 292
'wym'ksyz 35
'wycm'ksyz 40, 42
t'pr'm'ksyz 129, 168, 175, 207, 232, 268, 278, 330
'ylynm'ksyz 320, 341
'wyswlm'ksyz 328
twqm'qsyz 14, 40, 42, 103, 104, 105, 175, 222, 234, 292, 330, 334
pwswlm'qsyz 37
q'βswrm'qsyz 107
y'psynm'qsyz 320
y'nkylm'qsyz 367, 369
'rksynm'klyk 253
qwrqwnm'qlyql'r 380
y'nkylm'qly twym'qly 14
p'lkwrm'ky 29
pwylwlm'ky 134
'wycm'ky 300
'ysl'm'ky 304
nwml'm'qy 28
pwlm'qy 225
tydm'qy 295
qwlwl'm'qy 296
y'ltrym'qy 300
swyzl'm'kyntyn 114
tym'm'kyndyn 114
kydm'm'kyntyn 311
pwlm'qyntyn 6
twdm'qyntyn 50
y'nkylm'qyntyn 63

Türk Dilleri Kütüphanesi

"lynm'm'qyntyn 99
twrqwrm'qyntyn 111
qwryl'm'qyntyn 245
'wqm'm'qyntyn 314
(*attributiv*)
'ylynm'k y'psynm'q 'wmswnm'q kwys'm'k HSIN 318—319
s'rynm'k pr'myt 327
qwrwq pwlm'q nwm 152
q'tyql'nm'q p'r'myt 329
m'nk' (*Dativ von* mn)
m. k'l- 184
m'nynk (*Genitiv von* mn)
m. 'wyz kwnkwlwm 186
m. 'wyzwmnwnk p'sym 53
-m'z (*Negativ von Aorist* -wr) 34, 35, 59, 60, 61, 62, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 119, 126, 130, 155, 177, 184, 193, 196, 199, 201, 203, 209, 220, 225, 228, 233, 253, 263, 274, 276, 306, 348, 365, 374, 386, 387, 400
'rm'zl'r 156
'wm'zl'r 312, 401
twrqwrm'zl'r 335, 337
(*attributiv*)
'rm'z nwm 89
(*bildet Verbalkompositionen mit Hilfsverben* 'r- *und* pwl-)
'rm'z pwlwr 'r- 19
'rm'z pwlwr 24, 208, 394
'wm'z pwlwr 177
ywql'm'z 'rty 74
pwlm'z 'rty 74
q'tyslyq 'rm'z 'rtwky 128, 194, 231
p'rm'z 'ryp 185
pwlm'z 'ryp 196
'wm'z 'rs'r 197, 286
twqm'z 'rk'nky 233, 236, 240, 252, 257
'rm'z 'ryp 235, 237
twrqwrm'z 'ryp 322
pylm'z 'ryp 371
MEN 門 muən *Tür, vgl.* **q'pyq; 1, 376**
nwm M.+l'ry = (法 |) = *skr.* dharmaparyāya 388
MING 明 mi̯weng *licht, klar; wissen, vgl.* **pylyk(syz), pylk' pylyk; 1**
WU M. (无 |) 6
WU M.+yk 338
mn *ich; das Ich* = *skr.* ātman
ywkwnwr m. 1
pylyr m. 188
'wydwnwr m. 395, 401
p'rq'y m. 311
m. k'ntw 'wyzwm ... kwyr'yyn tys'r m. 183—184
m. ... p'rm'z 'ryp ... kwyrwr m. 185—186
(*das Ich*)
m. kwyrwmny twrqwr- = *skr.* ātmagrāha = 我執 (SH 238a) 44
m. k'ntw 'wyzwm 2, 145
mw (*Fragepartikel*)
-wr m. 69
-wr m. 'rky 61
-dy m. 'rky 57, 59, 66, 67
mwncwq *Bergkristall, vgl.* **swntsy**
m. 100
m.+q' 99
m.+t' 98
swntsy m. 96, 98
mwnd' (*Lokativ-Ablativ von* pw)
m. 129, 253
m. p's' 112
m. 'wynky "nk'yw 152
mwnd'q *so, so wie, vgl.* **pw**
m. 41, 75
m.+yn 45
mwnwnk (*Genitiv von* pw)
m. "pypr'yy 74
mwny (*Akkusativ von* pw)
m. 121, 124, 155, 306
m. t'k 105
-mys (*Partizipium, substantivisch; attributiv, verbum finitum, bildet Verbalkompositionen*)
(*substantivisch*)
pwlmysy ywq 58, 66
'wdrw twrmysy 'wtrw 'wycwp 172
p'rmysy ywq 372
-mysc' 106, **142**, 156, 264
-myst' 164, 169
-mys t'k 5, 90, 92, 95, 121, 123, 220, 259, 260
-mys k'rk'k 71, 88, 113, 121, 192, 209, 211, 212, 215, 229, 257, 364, 383

-mys 'wycwn 323, 325, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 341, 343
'βrylmys 'yyyn **180**
twqmysyn 'wylmysyn twywn- 246
q'tyql'nmysyn kwyr- 247
y'r'tylmysyn 'wqyd- 272
syqwrmysyn pyl- 326, 339
'wzmysyn qwtrwlmysyn pyl- 343
t'nwql'mysyn pyl- 358
qwtmysyn 'wl'mysyn pwl- 360 (*attributiv*)
twywnmys tynlq 72
twysmys kysy 85
twysmys 'wydt' 102
pwlmys 'wrwn 133
pwlmys nwm 282
pwlmys HSIN 288
kydmys 'wrwn 159
'wycmys 'wrwn 162
twymys p'qsy 178, 254
'βrylmys 'wrwn 179
k'lmys ywl 258
'mrylmys HSIN 266
qylmys 'ys 315, 316
'ysl'mys 'ys 317, 320
'wqmys kysy 319
qwtmys 'wl'mys y'nk 347
qwtmys nwm 376
"dmys k'yyk 351
"tmys 'wq 351, 353
'wl'mys nwm 360
pylmys kysy 365
t'kmys yyr 366
p'rmys JEN 367
'wqmys JEN 369
y'r'tmys HSIN 403
'wsmys qwtrwlmys "tlq 182 (*verbum finitum*)
. . . s'qyndy . . . p'sym ywq 'rmys. .p'symny tyl'd'cysy kym 'wl typ . . . . . q'ly s'ryldy 54
'ylkytyn p'rw twlwn pwydmys 'ydm'k 'wyz' pwlwr 'rm'z 274 (*bildet Verbalkompositionen*)
nwml'mys 'rwr **28**
p'lkwrmys 'rwr 30
yrlyq'mys 'rwr 49, 201, 379, 384
t'ksynmys 'rwr 87
swyzl'mys 'rwr 178, 183
'wycmys 'rwr 224
t'pmys 'rm'z 60
k'lmys 'rm'z 68
twymys 'rm'z 276
p'qmys 'rs'r 73
'wycmys 'rs'r 209
'wqm'mys 'ryp 375
pwlmys twrwr 51
twrmys pwlwr 150
twrqwrmys pwlwr 155
kwyrmys pwlwr 217
twymys pwlwr 278
-n-, -wn-, -yn- (*deverbales Verb, intransitiv-reflexiv, sehr selten: transitiv*)
t'y'n- 4, 5, 85, 86, 88, 90, 261, 381, 393, 394, 396
"d'n- 9, 12, 80, 81, 83, 295, 296, 297, 299, 300, 301, 386
"dq'n- 44, 94, 211, 212, 229
kwys'n- 362
q'tyql'n- 247, 251, 294, 329, 361, 364, 385, 402
twywn- 12, 20, 33, 46, 48, 72, 75, 83, 213, 247, 250, 251, 345
'wydwn- 59, 61, 395, 401
'wdwn- 383
ywqlwn- 99
pysrwn- 402
t'kyn- 45, 59, 61, 66, 67, 69, 243, 365
"lyn- 99, 103
y'r'dyn- 244, 250, 324, 325, 327, 329, 331, 333
'ylyn- 261, 318, 320
y'psyn- 318, 320
s'ryn- 327
s'βyn- 357
'wykr'tyn- 369, 370
t'pyn- 383
kwycl'ntwr- 7, 11
y'r'tyndwr- 271
"dq'nqw 102, 104, 105, 106, 110, 147, 146,166, 173, 176, 179, 239, 270
kwys'ncyk 243
qwrqwnm'qlyq 380 (*transitiv*)
"dq'nqwny HSIN k' "lyn- 106

Türk Dilleri Kütüphanesi

+**n** *s.* +**y**
n' *was*
n. 'wycwn 109
n'c' *wie viele*
n. *wie auch immer* 13
n.+k' d'ky *solange* 33
n. twqs'r *wieviel auch immer* . . . 176, 177
n't'k, n'd'k (81, 89) *wie, vgl.* **t'k**
n. 19, 38, 62, 86, 100, 115, 118, 133, 140, 143, 160, 165, 170, 188, 197, 199, 206, 236, 239, 248, 308, 317, 357, 368, 374, 392, 397, 398, 399
n.+yn 186
+**nc'** *s.* +**y**
+**nd'** *s.* +**y**
+**ndyn** *s.* +**y**
+**nk'** *s.* +**y**
+**nt'** *s.* +**y**
+**nty** (*bildet Ordinalia, nur nach* 'yky), *vgl.* +**wnc**
'ykynty *zweitens* 126, 193, 229
'ykynty y'n' pyr kwnkwl *ein zweites* . . . 216
'ykynty pwylwk 271
+**ntyn** *s.* +**y**
nwm *Phänomen* (= *skr.* citta), *Eigenschaft, Vorstellung u. dgl.; sechster viṣaya; Ansicht; Bewußtsein* (*vgl.* **'wqws**); *Lehre, Lehrbuch* (*vgl.* **swdwr**); *Predigt* (= *skr.* dharma)
n.+ny 154
n.+q' 88, 89, 90
n.+t' 113, 195, 251, 363, 379
n.+tyn 221
qwrqwnm'qlyql'rnynk n.+y 380
pwrq'n n.+ynd' 387
n.+l'r 3, 10, 15, 123, 126, 127, 130, 135, 144, 151, 191, 192, 194, 230, 232, 236, 239, 241, 252, 256, 257, 275, 283, 346
n.+l'ryq 28, 309, 326, 339, 364
n.+l'rny 83, 149, 281, 285
n.+l'rq' 6
n.+l'rtyn 342
n.+l'ryn 360
kwnkwlly n.+ly 221
(*Phänomen, Eigenschaft, Vorstelluug u. dgl.; vgl.* **s'β**)
n. 3, 10, 15, 83, 126, 130, 135, 144, 149, 151, 153, 154, 180, 191, 192, 203, 215, 217, 221, 232, 236, 239, 251, 252, 256, 257, 279, 280, 281, 283, 285, 299, 309, 326, 339, 342, 346
n. 'wqws 238, 240, 255
"dyn n.+q' t'y'n- 88
"dyn n. 241
'rm'z n.+q' t'y'n- 89
pwd (lwq) p'lkwlwk n. 127, 194, 230
pw HSIN "lqw n.+l'rq' twyz pwlm'q **6** (*als sechster viṣaya*)
'wynk 'wyn yyd t'dyq pwyrydyk n. tykly "lty "dq'nqwl'r **101** (*Meinung, Ansicht*)
qwrwq pwlm'q n. qwrwq 'rwr **152** (*Synonym von Bewußtsein* = *skr.* citta)
kwnkwl tykly n. 195
pwlm'z pyr ym' n. (*d. i. Vorstellung*) n. twyzynk' (於法性) kyrd'cy **203**
n. twyzy (法性) 'ylkydyn p'rw qwrwq 'wycmys 'rwr **223**
p'rc'nynk 'rwr n. 'rm'z (共相) **220** (*Lehre*)
n. 113, 123, 269, 275, 360, 363, 364, 376, 379, 387, 399, 400
t'nwql'qwlwq n. 27, 276
"cwq kysl'klyk n. 28
s'qynq'ly swyzl'k'ly pwlm'qwlwq HSIN tykly n. q'pyq (法門) 386
n. q'pyql'r(y) **376**, 392, 393, 394
n. MEN l'ry 388 (*Lehrbuch* = *Sūtra*)
p's'qy n. 113
HSIN 'wqydt'cy twyz n. 388
HSIN twyzyn 'wqydt'cy n. 403 (*Predigt*)
qwrqwnm'qlyql'rnynk n.+y 380
nwml'- *predigen, erklären*
'wqydq'ly n.-mys 28
nwml'r n.-s'r 123
pwrq'nl'r n.-p 347
tnkry FO n.-p 376
nwml'm'q *Predigen*
nwml'ryq n. 28

Türk Dilleri Kütüphanesi

nwmlwq *die Lehre*
n. 't'wyzlwk = dharma-kāya 340
+**nwnk**, +nynk (*Genitiv*), *vgl.* +**lq**, **m'nynk, mwnwnk** 15, 118, 134, 143, 164, 210, 278, 279, 282, 286, 294, 302, 304, 389
(+nynk) 11, 62, 110, 139, 189, 338, 356, 372, 380, 398
m'nynk 'wyzwmnwnk p'sym 54
HSIN nwnk qwrwq 'rtwky 314
HSIN twyzynynk qwrwq 'rtwky 336
HSIN ly CHING$_1$ lynynk I twyzlwk 'rtwky 111
HSIN twyzynynk twqm'z 'rtwky 334
FO l'rnynk p'qsyl'rnynk 'wyzl'rynynk t'nwql'mysy 358
p'rc'nynk 'rwr nwm 220
p'qsyl'rnynk 'wl'mys y'nkl'r **347**
twwrnwnk 'wynk yyp(l'r)y 388, 390, 391
twym'dwql'rnynk HSIN twyzy 29
twyd'cyl'rnynk HSIN (kwnkwl) 'ysy (twyzy) 284, 287, 290, 293
HSIN twyzynynk 'wyswlwp p'rqwlwq yyry 'wrwny 312
kysyl'rnynk 'ysl'mys 'ysy 319
nwml'rnynkny 83 [*falsch für* nwml'rny]
+**ny** (*Akkusativ, nach Pronomina u. ä.*), *vgl.* **"ny, mwny**; *nach Substantiva, vgl.* +**y**+**n**; +**k**; *Einleitung*, S. 20—23 (*nach Pronomina u. ä.; nach Possessiva*)
pwl'rny 'wq- 277
'wl'rny t'k 348
"lqwny p'r typ "dq'n- 44
"lqwny p'rc' twywn- 83
p'symny tyl'- 54
(*nach Substantiva*)
nwml'rny twywn- 83
qwrwq qyl- 149
syqwr- 281
. . . 'wq-285
'wl'tyl'rny syq- 91
nysβ'nyl'rny twrqwr- 108
tynlql'rny twydwr- 122
"dq'nqwl'rny . . . 'wq- 173
s'qyncl'rny . . . pyl- 174
pwrq'nl'rny kwyr- 184, 185
kwnkwlly "dq'nqwlyny 'wynky kwyr- 110
HSIN ly "dq'nqwlyny . . . 'wqyd- **270**
HSIN ny y'nkyl- 6, 25, 249
twy- 9, 25, 26
twytwr- 274
t'nwql'- 27
'wqyd- 28
kwyr- 121
cynq'r- 125
'ks'rny 'yd'r- 120
kwyrwmny twrqwr- 44
kwyswnkwny qwdy twd- 50
p'q- 73
kwnkwlny twd- 71, 219
y'nkyl- 87
t'pr'd- 207
kwyr- 213
twrqwr- 290
qwmny syq- 90
"dq'nqwny HSIN k' "lyn- 106
'wwtny t'p- 115
nwmny twrqwr- 154
q'lyqny p'dyz'- 197
kwyzny 'wy- 205
'wqryny 'ykyd- 219
p'lkwny t'pl'- 314
ywlny y'nkyl- 381
+**nynk** *s.* +**nwnk**
nyrβ'n < *toch.* nervām < *skr.* nirvāṇa, *vgl.* **'ync 'wrwn**
n. 94
n.+q' kyr- 12
s'ns'r n. I twyzlwk 'rwr 147
twysk' yyds'r 'wycm'ky n. "d'nwr 300
nysβ'ny *Leidenschaft* < *sgd.* nyzβ'ny = *skr.* kleśa
n. twrqwr- 44
n. pwdy twym'q I twyzlwk 'rwr 148
"zt' wl'dy n.+l'ryq kwycl'ntwr- 7
"z 'wyβk't' 'wl'dy n.+l'rny twrqwr- **108**
"z n.+q pwqwr- 335
'wyβk' n.+q pwqwr- 337
-p, -wp, -yp (*Konverbum*), *vgl.* **-', -w, -yw; -k'ly; -k'n; -m'dyn**
typ 9, 12, 32, 44, 49, 51, 53, 54, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 66, 68, 70, 72, 74, 75,

Türk Dilleri Kütüphanesi

89, 93, 94, 109, 114, 125, 126, 130, 178, 181, 183, 186, 187, 190, 192, 193, 201, 203, 209, 213, 215, 217, 219, 222, 225, 254, 258, 311, 317, 323, 353, 354, 379, 383, 384, 387, 399, 400
(*um . . . zu*)
tyl'p ywry- 52
(*Vorzeitigkeit*)
'wqr'p 32
twyrwp 158
ywryp 357, 361
'wp 370
kwycl'ntwrwp 7, 11
yrwdwp 10
'wyrdwlwp 7
'wyrdwp 21
pwlwp 10, 13, 16, 17,20, 23, 38, 52, 96, 102, 104, 214, 239, 240, 242, 243, 244, 281, 393
twrwp 12, 19, 35, 43, 86, 100, 131, 159, 161, 292, 294, 296, 298
twywnwp 12, 33, 46, 83 ,213, 247, 250, 251
twywp 289
'wywcwp 23, 38, 41, 172
twrqwrwp 44, 108, 153, 154
kwyrwp 50, 110, 125, 355
twdwp 71, 121, 219, 377
kwyzwnwp 81, 163
twqwp 167, 244, 250
'wqwp 173, 175, 277, 285, 316, 335, 33, 345, 364, [*in* 285 *ist es alte Korrektur*]
'wywp 205
'wylwp 242, 249
qwrqwp 311
pwqwrwp 335, 337
qwdwp 352
kwytwrwp 355, 356, 361
twnwp 391
'ryp 3, 5, 31, 35, 41, 93, 98, 132, 134, 149, 185, 195, 196, 224, 234, 235, 237, 255, 262, 322, 346, 356, 371, 372, 375
t'ksynyp 8, 45
qylyp 8, 45, 107, 108
"d'nyp 9, 12, 80, 94
p'ryp 11, 242, 351, 367
'rksynyp 16, 17, 21
'mrylyp 23, 38
"dq'nyp 44, 229
t'kynyp 45
q'cyp 52
s'rylyp 53
y'nyp 73
k'mysyp 79
y'nkylyp 87, 246, 249
t'y'nyp 88
syqyp 90, 91
"lynyp 106
pylyp 112, 174
kydyp 159, 164, 170, 277
t'pr'dyp 207
'ykydyp 219
kyryp 244
'wyrydyp 250
y'r'dynyp 250
'wqydyp 270, 272
"dyp 351
k'lyp 354
s'qynyp 355
"yydyp 373
q'tyql'nyp 385
t'βr'nyp 385
(*verbindet deskriptive Verben*)
'wdyp p'r- 242
p'sl'p p'r- 367, 373
nwml'p qwd- 347, 376
'wycwp 'mrylyp twr- 19
'wycwp kyd- 164
'wdwnwp k'l- 246
'wyswlwp p'r- 263, 311, 312
t'y'nyp typ- 4, 5, 85, 86
'mrylyp twr- 19, 41
s'rylyp twr- 33
s'rylyp 'w- 169, 171
"lyp p'r- 351
'yd'ryp p'r- 367
s'βynyp ywry- 357
s'qynyp ywry- 361
kwys'nyp ywry- 362
pytyp qwd- 353, 359
p'dm'l'nkk'r, p'dm'lnkkr (182, 201, 223)
< *skr.* padmālaṅkāra *Name eines unbekannten Sūtra; Einleitung.* S. 27
p. swdwr 182, 201, 223, 384

Türk Dilleri Kütüphanesi

p'dyz *Bild*
p.+t'ky "s 396
p'dyz'- *bemalen*
q'lyqny . . . p.+k'ly 'w- 197
p'dyzcy *Maler*
p.+l'r 197
p'kyz *klar* (*adverbial*)
p. p'lkwlwk 'wq- 222
p. p'lkwlwk pyl- 332, 344
p'lkw *Merkmal, Erscheinung* = *skr.* lakṣaṇa
p. 'wyz' tyl'- 47
p.+ny t'pl'- 314
p.+k s'β- 313
p.+l'ryk "dq'n- 211
nwml'rny (?) twyzyn p.+syn 'wq- 285
p'lkwlwk *klar* (*adverbial*)
p'kyt p. 'wq- 222
p'kyz p. pyl- 332, 344 (*attributiv*)
pwdlwq p. nwm 127
pwd p. nwm 194, 230
p'lkwr- *erscheinen*
p.-mys 'r- 30
p'lkwrm'k *Erscheinen*
FO l'r pw yyrtyncwt' p.+y 29
p'lynkd'k *wie erschrocken*
p. twywn- 251
p'lyq *Stadt*
syr'β'st p.+t' 49
PAO 寶 pâu *Kostbarkeit, vgl.* **'rdyny; 1**
SAN P.+l'r qwty (三) = *skr.* triratna **1**
p'q- *sehen, schauen, vgl.* **kwyr-**
kwyzwnkwny p.-mys **'r- 73**
kwyswnkwt' ywwzyn p.-mys 121
kwnkwlyn p.-s'r 76
p'qsy *Lehrer; männlicher Titel*
β'psy p. *Name des Verfassers* **403**
pwrq'nl'r p.+l'r 122
twymys p.+l'r 178, 254
p.+l'r qwtmys nwm q'pyql'ry 376
CHIN t'cyl'r FO l'rnynk p.+l'rnynk . . . t'nwql'mysy 358
pwydm'dwk p.+l'rnynk ywrwky 380
p.+l'rnynk 'wl'mys y'nkl'r 347
p.+l'rq' 382
p.+l'rtyn 365
p'r *vorhanden, vgl.* **p'rc'**
"lqwny p. typ "dq'n- 44
nyrβ'n p. typ "dq'n- 94
s'qync p. typ . . . twrqwr- 217
q'yw p.+ync' (所) s'βl'r 202, 226
q'yw p.+ync' s'qyncl'r 226
p'r- *hingehen, (deskriptives Verb)*
p.-d'cy 34
p.-d'cyl'r 350
p.-q'y mn 311
p.-mys JEN 367
p.-mysy 372
p.-dwqt' 373
p.-qwlwq yyr 313, 371
p.-m'z 263
p.-m'z 'ryp 185
p.-ynkl'r 258
p.-yp 11, 242, 351, 367
'wyc- p. 34
pwrq'nl'rq' p. 185
yyrk' p. 372
ywlc' p. 258
HSIN twyzy twqd'cy 'rm'z 'wycd'cy 'rm'z p.-d'cy 'rm'z k'ld'cy 'rm'z 34 = *skr.* nitya, *Einleitung*, S. 29
p'r'myt, pr'myt (323, 325, 327), p'rmyt (333) *toch.* pāramit < *skr.* pāramitā; **323—334**
pwsy p.+t' y'r'dynm'q 323 = dāna-pāramitā
cqs'pt p.+t' y'r'dynm'q 325 = śila-pāramitā
s'rynm'k p.+t' y'r'dynm'q 327 = kṣānti-pāramitā
q'tyql'nm'q p.+t' y'r'dynm'q 329 = vīrya-pāramitā
dy'n p.+t' y'r'dynm'q 331 = dhyāna-pāramitā
pylk' pylyk p.+t' y'r'dynm'q 333 = prajñā-pāramitā
p'rc' *alle, sämtlich, vgl.* **p'r**
p.+nynk 'rwr nwm **220**
"lqw p. (—切) 202
pwl'r "lqw p. 109
. . .+l'r "lqw p. 3, 157, 191, 227, 275, 346, 394, 395

Türk Dilleri Kütüphanesi

. . .+l'r 'rs'r "lqw p. 315
. . .+l'rny "lqwny p. 83
kwnkwlly nwmly "lqw p. 221
tyld'qtyn twysk'd'ky "lqw p. 301
p'rd'kc'n *s.* **p'rt'kc'n**
p'rmyt *s.* **p'r'myt**
p'rt'kc'n, p'rd'kc'n (25, 305) < *skr.* pṛthagjana *gewöhnliche Menschen*
p. 31, 135, 144
p.+l'r 2, 141
p.+l'rd' 305
p.+l'rnynk kwyrkd'sl'ry 139
kwnkwlk' "rq' pyrs'r p. pwl- 25
y'nkylm'q 'wyz' p. pwl- 13
p'rw *seit*
p'sl'qsyztyn p. 36, 39
'wynkr'dyn p. 228
'ylkytyn p. 41, 223, 272, 273, 288, **330,** 332
p's *Kopf*
p. 61, 62
p.+ym 51
p.+ymny 54
m'nynk 'wyzwmnwnk p.+ym 54
p.+y 57, 60, 61
p.+yn 51, 52, 55, 58, 59, 73
p's' *dann, unten*
p. p. *immer wieder* twq- 'wyl- 39
mwnd' p.+qy *unten* nwm 112
p'sl'- *anführen*
kysyl'ryk . . . p.-p p'r- 367
JEN l'ryk p.-p p'r- 373
p'sl'qsyz *Anfangslosigkeit*
p.+tyn p'rw 36, 39
p'stynqy *erster, vgl.* **p's; I CHE, "nk'ylky**
SAN pwylwk nwml'rd' p. pwylwk 269
p'swdcy, p'swtcy (167) *Helfer, Grund*
kyrlyk p.+tyn 8
"ryq p.+tyn 12
tyld'q p. qyl- 107
tyld'q p. q'βysm'q 163, 166
tyld'q p. kyd- 164
tyld'q p. 'wyc- 167
p'swtcy *s.* **p'swdcy**
P'U SA 菩薩 b'uo sât < *skr.* bodhisattva, *vgl.* **pwdystβ**
P.+l'r 32
FO l'r P.+l'r 245
pwrq'n P. pyr'tyk'pwt syr'β'k tnkry y'lnkwq 'swry t'mw pyryt yylqy tykly 'wn kwyrkl'r 136
cyn kyrtw P. 386
pr'myt *s.* **p'r'myt**
pw *dies, dieser* (*als Demonstrativadjektiv*)
p. 6, 24, 25, 26, 27, 28, 34, 55, 58, 71, 111, 122, 145, 259, 261, 262, 269, 275, 294, 305, 312, 385
p. 'wq, 6 9, 185 (*als Demonstrativpronomen*)
p. n't'k 'rs'r 62
p. 'rs'r 353
p. tytyr 192, 229, 267
p. t'qy 'wqm'q 'rwr 276
p.+l'r 109, 299
p.+l'rny 277
pwd *Körper*
'wwtnwnk p.+y swβ . . . 'r- 118
'wzyk 'ks'r 'ykyt s'qync p. p'lkwlwk nwml'r 193, 230
pwdlwq *Körper habend*
'wsyk 'ks'r 'ykyt s'qync p. p'lkwlwk nwml'r 127
pwdy < *skr.* bodhi *Erleuchtung*
nysβ'ny p. twym'q I twyzlwk 'rwr 148
p. HSIN 'wyryd- 250 = *skr.* cittotpāda
p. HSIN 'wqydt'cy nwm 378
pwdystβ < *skr.* bodhisattva, *vgl.* **P'U SA**
p'dm'lnkkr swdwrt' 'wsmys qwtrwlmys "tlq p. 182
pwl- *s.* **pwyl-**
pwl- *finden*
"dyntyn pwrq'n p.-s'r 69
"dyntyn pwrq'n p.-wr 'rm'z 70
'dr'ml'ryk 'rkc' t'pc' p.-q'ly 'w- 310
'wl'mysyn p.-dwqt' 360
pwl- *sein, werden; (bildet Verbalkompositionen); vorhanden sein, existieren*
p.-wr 19, 24, 25, 26, 61, 64, 69, 89, 115, 150, 155, 170, 177, 208, 217, 248, 261, 264, 267, 274, 278, **307,** 349, 365, 374, 394 [*in* 220, 227 *ist es getilgt*]
p.-wryn . . . kwyr- **117**

p.-m'z 62, 74, 196, 203, 225, 306, 387
p.-d'cy 292
p.-q'y 93
p.-mys 17, 18, 51, 66, 133, 282, 288
p.-mysy 57, 66
p.-dy 57, 66
p.-qwlwq 153, 385
p.-zwn 404
p.-wp 10, 13, 16, 17, 20, 23, 38, 52, 96, 102, 104, 213, 214, 239, 240, 242, 243, 244, 281, 393
p.-m'tyn 77, 106
p.-s'r 14, 16, 46, 153, 208
p.-m's'r 206, 397
(*sein, werden; bildet Verbalkompositionen*)
p. 10, 13, 14, 16, 17, 18, 23, 25, 26, 38, 52, 61, 62, 74, 66, 69, 102, 104, 106, 153, 170, 213, 214, 239, 240, 242, 244, 248, 264, 307, 365, 374, 404
ywq p. 51, 57, 66
'rm'z p.-wr ('rs'r) 19, 24, 208, 394
t'pr'dk'ly 'wm'z p. 177
ywq 'rdwk p. 93
twyd'cy p. 20
t'y'nmys p. 89
twrmys p. 150
twrqwrmys p. 155
kwyrmys p. 217
twymys p. 278
tyl'kw p. 77
t'pq'ly p.-wr 'rs'r 115
'wqydq'ly p. 117
t'kk'ly p. 196, 261, 267, 349
t'kk'ly p.-m'z 'ryp 196
s'qynq'ly swyzl'k'ly p. 385
s'qynq'ly 'wylkwl'k'ly p. **225** (*umgestellt!*)
k'sk'ly p. pwylk'ly p. 306
twqq'ly p. 387
(*vorhanden sein, existieren*)
p. 46, 96, 133, 153, 203, 208, 274, 281, 288, 292, 393

pwlm'm'q *Nicht-Vorhanden-Sein*
yypy p. 390

pwlm'q *sein*
''lqw nwml'rq' twyz p.+yntyn 6
ywq p. 151
qwrwq p.+y 225
qwrwq p. nwm 152 [p. 'rwr *ist getilgt!*]
yrwq p. 307

pwlq'- *trüben*
cwmwq k'mysyp p.-s'r 79

pwlyt *Wolke*
q'lyqt'qy p. 158, 174
p.+l'r yyldyzsyz 168

pwqwr- *erwürgen*
WU MING yk p.-wr (无明) 339
nysβ'nyq p.-wp **335**, 337

pwrq'n *Buddha, vgl.* **FO** 佛 = *kuč.* pudñäkte *buddha-deva* **48**
p. 63, 65, 69, 70, 83, 225
p.+l'r 121, 145, 184, 187, 346
p.+l'rnynk kwyl'k'sy 189
p.+l'ryq 307
p.+l'rny 184, 185
p.+l'rq' 26, 185
tnkry p. **48**
'wl 'wq HSIN p. 'rwr 64, 68
'wl 'wq kwnkwl p. 'rwr **76**
HSIN tykly p. 65
p. ywly (佛道) **71**
p. nwmy 387
p. qwty 84
p. PU' SA pyr'tyk'pwt syr'β'k tnkry y'lnkwq 'swry t'mw pyryt yylqy tykly 'wn kwyrkl'r 136

pwswl- *zerstört werden*
'wwt swβ yyl ''d'l'ry 'wyz' p.-dwqt' 37

pwswlm'qsyz *ohne Zerstörung*
p. pwl- 37

pwsy *Almosen, vgl.* **pr'myt**
p. pr'myt = dāna-pāramitā **323**

pwyd- *vollkommen sein*
'ylkytyn p'rw twlwn p.-mys 'ydm'k 'wyz' pwlwr 'rm'z 274
p.-m'dwk p'qsyl'r 379

pwydwn *völlig* (*adverbial*)
p. kwyswnkwnwnk yrwqy 'rwr 143
p. HSIN twyzlwk 'rwr 144

pwyl-, pwl- (132) *zerteilen; unterscheiden* (*transitiv, passiv*)
(*transitiv*)
'wyz twyzyn p.-m'dyn 132

Türk Dilleri Kütüphanesi

p.-d'cy "dyrtl'd'cy = *skr.* vikalpa = *chin.* 分別; *vgl.* **"dq'q 202**, 210 (*passiv*)
p.-m'tyn "tyrm'dyn 298
p.-k'ly pwl- 306
pwylwk *Abschnitt, Teil*
SAN p. nwml'r 269
I p. k'yykcyl'r 350
p'stynqy p. 269
'ykynty p. 271
'wycwnc p. 273
pwylwlm'k *Zerteilt-Werden*
kyrtw twyznwnk p.+y 134
pwyrydyk *Berührung = skr.* sparśa
'wynk 'wyn yyd t'dyq p. nwm tykly "lty "dq'nqwl'r **101**
pyl- *erkennen, wissen*
p.-yr 187
p.-m'z 371
p.-d'cy 36, 332
p.-mys 209, 215, 323, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 341, 343, 365
p.-k'ly 340, 344
p.-yp 112, 174
p.-s'r 181, 298
'rtwkyn p. 112, 328, 330, 332, 334, 336, 340
syqwrmysyn p. 326, 340
qwtrwlmysyn p. 343
ywqyn p. 338
'ylynm'ksyzyn p. 341
ywl p. 365, 371
pyldwr- *mitteilen*
'ykyt s'qync 'wyz' p.-wr 382
pylk' *weise;* **323**
p. pylyk = *skr.* prajñā, *vgl.* **CHIH** 智 296, 297
p. pylyk p'rmyt = prajñā-pāramitā 333
pyr'ty' p. pylyk 341
pylyk *Wissen;* **323**
pylk' p. =*skr.* prajñā, *vgl.* CHIH 296, 297
pylk' p. p'rmyt = prajñā-pāramitā 333
pyr'ty' pylk' p. 342
pylyksyz *Verblendung = skr.* avidyā, *vgl.* **WU MING**
kwnkwl twyzyn p. 'wyz' 'wyrdyp p. 'rksyn- 21
pyr *eins, vgl.* **I, pyrk'rw, pyrky', pyrl', pyrwk, pyryk-**
p. 'wydt' 53
p. "y'q 78
p. HSIN twyzy 154
p. 'd 195, 259, 321
p. twyzlwk 'r- 146
pwlm'z p. ym' nwm 203
'ykynty y'n' p. kwnkwl 216
pyr- *geben,* (*als deskriptives Verb*)
"rq' p.-s'r 25
kykync p.-dy 57
(*deskriptives Verb*)
q'βyr'sync' . . . 'wqydw p.-'lym 124
pyr'ty' < *toch.* prajñi < *skr.* prajñā, *vgl.* **CHIH, pylk' pylyk**
p. pylk' pylyk **341**
pr'tyk'pwt < *skr.* pratyekabuddha
pwrq'n P'U SA p. syr'β'k tnkry y'lnkwq 'swry t'mw pyryt yylqy tykly 'wn kwyrkl'r 136
pyrk'rw *zusammen, vgl.* **pyr**
'yky twyrlwk nwml'r p. 15
yrwq q'r'nkqw twyzy p. 19
HSIN ly "dq'nqwly p. 105
. . . 'wylmysyn . . . q'tyql'nmysyn p. kwyr- 247
'dkwly "yyqly "dq'ql'ryq p. k'mys- 266
pyrky' *winzig, vgl.* **pyr**
p. s'qync 207
pyrl' *und; mit, zusammen, vgl.* **pyr**
. . . ywrty p. kwylyk'l'ry 139
(*mit, zusammen*)
p. q'tyslyq 263
nwml'r p. q'tyslyq **127**, 194, 230
HSIN p. ywry- 31
p'sl'- 366
y'r'tyl- 272
nwml'r p. q'tyslyq 127, 194, 230
kwnkwl p. q'dq'cy 227
pwrq'nl'r p. pyr twyzlwk 145
'wq p. k'yyk "d- 350
'wq y' p. kwytwr- 355
pyrwk *wenn, vgl.* **pyr, 'wq**
p. . . .-s'r 72, 94, 105, 111, 212, 216, 218, 220, 263, 264

Türk Dilleri Kütüphanesi

pyryk- *vereinen, vgl.* **pyr**
twyzynk' p.-k'ly 155
q'lyqt' . . . p. k'ly 199
pyryt, *toch.* pret < *skr.* preta
pwrq'n P'U SA pyr'tyk'pwt syr'β'k tnkry y'lnkwq 'swry t'mw p. yylqy tykly 'wn kwyrkl'r 137
pys *fünf*
p. kwys'ncykl'r **243**
pys- *reifen*
tydm'qy p.-s'r 295
qwlwl'm'qy p.-s'r 296
pysrwn- *sich üben*
p.-zwnl'r q'tyql'nzwnl'r 402
pyswr- *erzeugen*
"ltwn p.-d'cy symyq 'wt **382**
pyty- (*ab*)*schreiben*
'ync' typ p.-p 353
t'nwql'mysyn p.-p 359
nwm p.-yw 403
cyswy' p.-dym 404
pytyk *Silbe; Buch*
p. 'wsyk twyzlwk 119 (*Buch*)
p. 359
p.+yk kwyr-. . . kwytwr- 354
-q *s.* **-k**
+q *s.* **+k**
+q' *s.* **+k'**
q'βswr- *zusammenlegen*
kwnkwlk' q.-s'r 106
q'βswrm'qsyz *unzusammenlegbar*
q. twyz **107**
q'βyr'+ *zusammenfassend*
q.+sync' . . . 'wqyd- 124
twd- 301
swyzl'- 345
q'βysm'q *Vereinigen*
tyld'q p'swdcy q. 163, 166
-q'c (*deverbales Nomen*)
q'dq'cy **227**
q'c- *herumlaufen*
q'ywt' q'ywt' q.-yp tyl'- 52
q'd'rw *sich drehend*
q. y'n- **73**
q'dq'c *Gemeinsamkeit*
s'qyncl'r . . . kwnkwl pyrl' q.+y ywq **227**
q'dyslyq *s.* **q'tyslyq**
q'dystwr- *vermischen* (transitiv)
kwnkwlk' q.-m'mys 229
q'l *irrsinnig*
q.+y s'ryl- 53, 55
q. pwl- 51, 74
q'l- *übrigbleiben*
kwyrkwlwk "dq'nqw q.-m's'r 239
'wrwny q.-m'dyn 159
'yzy 'wrwqy q.-m'dyn 277
q'ldy *s.* **q'lty**
q'lty, q'ldy (16, 142, 199) *wenn*
q. 321
'ync' q. . . .-s'r "ncwl'yw ym' (**JU$_1$** SHIH$_1$ ym') . . .-wr *ebenso wie* ***wenn*** 16, 36, 78, 84, 95, 96, 113, 118, **130,** 136, 142, 157, 197, 199, 203, 235, **238,** 241, 307, 350, 365, 371, 396
. . .-wr 'ync' q. . . .-wr 4
-q'ly *s.* **-k'ly**
q'lyq *Himmel*
q.+yq kwyr- 123
q.+ny p'dyz'- 197
q.+t' 158, 159, 199
q.+t'qy 157, 174
kwyk q. 16, 17, 18, 37, 123, 131, **133,** 157, 158, 159, 170, 174, 197, 199, **235**
-q'lyr (*Konverbum*) *um . . . zu . . .,* ***vgl.*** **-k'ly**
"cq'ly 'wqydy'ly twydwrq'ly t'nwql'd-twrq'lyr 'wycwn 30
q'lysyz *restlos*
"lqw nwml'ryq q. syqwr- 326
q'n *König*
c'kyr'βrt q. 241, 248
q'n- *gestillt werden*
'wsm'q . . . q.-m's'r 398
q'p'rm' *Wasserblase*
swβt'qy q. 4
q'pyq *Tor, vgl.* **MEN**
SAN twyrlwk q. 124
nwm q.+yq 'syd- 386
nwm q.+l'r 393
nwm q.+l'ry 393, 394
nwm q.+l'ryn **376**
+q'r- *s.* **+k'r-**
q'r'nkqw *Finsternis*
q. 17, 18

Türk Dilleri Kütüphanesi

q. 'rksyn- 17
yrwq q. twyzy 19
q'tyq *sehr*
q. qwryl'm'q 245
q'tyql'n- *sich bemühen*
q.-wr 294
q.-mys 364
q.-mysyn 247
q.-dwqt' 251
q.-yp 385
q.-zwn 402
'dkw nwmt' q. 251
k'rk'klyk nwmt' 'wq- q. 364
k'lpl'rd' q. 385
pysrwn- q. 402
q'tyql'nm'm'q *ohne Bemühen*
q. 361
q'tyql'nm'q *Beharrlichkeit;* **323**
q. p'r'myt = vīrya-pāramitā 329
q'tyslyq, q'dyslyq (194, 230) *vermischt werden*
nwml'r pyrl' q. 'r- **127,** 194, 230
q'yw 'rs'r pyrl' q. 'r- 263
-q'y (*Futurum*)
p'rq'y mn 311
ywq 'rdwk pwlq'y 93
twqm'q'yl'r 77
q'y' *Felsen*
q. 260
q'yβyl'nystwr- **hinneigen*
HSIN twyzynk' q.-s'r **14**
q'ytsy < *chin.* 芥子 chie-tsŭ *Senfkorn*
kwyncyt q.+t' 'wl'tyl'rny syq- **91**
q'yw *welcher*
q. 260
q.+q' 'rs'r 233, 341
q.+t' q.+t' q'c- 52
q.+t' qwβwq pwl- 132
q.+tyn 'rs'r 67, 253
q. 'rs'r 263
q.+sy 'rs'r 205
q. 'rwr . . . typ tys'r 125
q. SHIH$_2$t' 63
q. yyrt' 85
q. pyrky' s'qync 206
q. p'rync (所) s'βl'r 'rs'r 202
q. p'rync' s'βl'r swyzl'r q. p'rync' s'qyncl'r 226
-qw *s.* **-kw**
qwβwq *Höhle*
q. pwl- 132
qwd-, qwt- (347, 360, 376) *hinterlassen; (deskriptives Verb)*
'wqyn y'syn 'wl 'wrwnt' q.-wp 352
pytyk q. mysyn 360
p'qsyl'r q.-mys nwm q'pyql'ry 376
['wl'mys *würde hier besser passen*] (*deskriptives Verb*)
pytyp q.-s'r 353
nwml'p q.-mys 347, 376
qwdy *niedrig; herunter*
kwyswnkwny q. twd- 50
q'y' q. twys- 260
qwlwl'm'q *Betrachten, Versenkung* = *skr.* dhyāna, *vgl.* **dy'n, TING**
tydm'q q. "d'nwr 295
q.+y pyss'r pylk' pylyk "d'nwr 296
-qwlwq *s.* **-kwlwk**
qwm *Sand*
q. 204
q.+ny syqyp y'q tyl'- 90
-qwr- (*deverbales Verb: Faktitiv*)
twrqwr- 44, 108, 111, 153, 154, 155, 217, 260, 290, 322, 335, 337, 342 [= *der Text hat hier* twqwr-]
qwrq- *sich fürchten*
q.-wp 311
qwrqwnm'qlyq *einer, der sich fürchtet und seine Furcht verheimlicht*
q.+l'rnynk nwmy **380**
qwrwq *umsonst; leer, Leerheit* = *skr.* śūnya, śūnyatā; *Einleitung,* S. 30 (*umsonst*)
q. kwys'n- 362 (*leer*)
q. 149, 151, 152, 222, 270, 314, 323, 336
q. 'wydβy 'wcswz qydyqsyz 35
q. 'wydβy 236, 255
(nwml'rny) q. qyl- 149, 151, 152
kyrtw q. t'pl'q **150**
q. pwlm'q nwm q. 'rwr **151**
twyzy q. pwlm'qy . . . pwrq'n 'rwr 225 = 性空即是佛
q. pwlqwlwq nwm 153
q. tydyqsyz 195
q. 'wycmys 209, 223 (= 空寂)

Türk Dilleri Kütüphanesi

q. twqm'qsyz 222
q. yrwq 238
(*Leerheit*)
q. 'wyz' twywn- 48
q.+wq t'nwql'- 150
twyp q.+q' t'k- **312**
HSIN nwnk q.+yn twy- 284
qwryl'm'q *Leiden*
q'tyq q.+yntyn 'wdwn- **245**
qwt *Würde*
ywkwnwr mn SAN PAO l'r q.+ynk' **1**
pwrq'n q.+yn tyl'- 84
qwt- *s.* **qwd-**
qwtm'q (*deskriptives Verb*), *vgl.* **qwd-**
pytyp q. 359
qwtrwl- *erlöst werden*
'wsmys q.-mys "tlq pwdystβ 182
'wzmysyn q.-ysyn pyl- 343
qwtrwlm'q *Erlösung*
'wsm'q q. k'ntw 'wyzynt' 'r- 343
+qy *s.* **+ky**
+qy' *s.* **+ky'**
qydyqsyz *grenzenlos*
qwrwq 'wydβy 'wcswz q. 35
qyl- *zu etwas machen, ausführen*
q.-wr 319
q.-d'cy 149, 151, 152
q.-mys 220, 315, 316
q.-yp 8, 45, 107, 108
q.-s'r 214, 318
'wqwl q. 220
qylync q. 45, 108
qylyncl'ryq q. 8
p'swdcy q. 107
tydyq q. 214
'ys q. 318
qwrwq q. 149, 151, 152
qylync *Tat*
AI q. 'mk'k 39
q.+l'ryq qyl- 8
nysβ'ny twrqwrwp q. qyl- 45, 108
-r *s.* **-wr**
+r- *s.* **+wr-**
+r' *Direktiv*
'wynkr'dyn p'rw 228
s'β *Wort; Phänomen, vgl.* **nwm** (*Wort*)
s. 'wyz' t'k- 196
"lqw s.+l'r 200
s.+l'r swyzl'r 226
s.+ly s'qyncly 271
q'yw p'rync' s.+l'r 言論 202
(*Phänomen*)
s.+l'r 'swk 'ykyt 'rwr 210
s'β- *lieben, mögen*
p'lkw s.-d'cyl'r 313
s'βyn- *sich freuen*
s.-yp ywry- 357
s'dw < *skr.* sādhu
SHAN TSAI s. pwlzwn! 404
SAN 三 sâm *drei, vgl.* **'wyc, 1**
S. PAO l'r qwty = triratna **1**
S. kwylwnkw = triyāna 11
S. 'wyd 26
S. twyrlwk q'pyq 124
S. twyrlwk nwml'r 275
q'yw 'rwr S. typ tys'r 125
S. pwylwk nwml'r 269
s'n'm'q *Aufzählen*
"dynl'rnynk 'rdynysyn s. 398
nwm typ s. 401
s'ns'r, *toch.* samsār < *skr.* samsāra
s. 9
s.+t' t'ksyn- 45, 87, 109
s.+t' 'wyl- 249
s.+tyn 'wyn- 94
pw HSIN ny y'nkyls'r s. pwlwr 26
s. nyrβ'n I twyzlwk 'rwr 147
s'qw *Waagschale*
s. twypy **259**
s'qyn- *denken* = 思
s.-dy 53
s.-qwlwqy ywq 'rwr 93
s.-yp 355
HSIN ynt' s.-yp ywry- 361
s.-q'ly swyzl'k'ly pwl- 385
s.-q'ly 'wylkwl'k'ly pwl- 225
s'qync *Gedanke*
s. 208
s.+nynk yyldyzy 338
s.+yq 212
s.+l'r 77, 160, 171, 226
s.+l'rny 174
s'βly s.+ly 272
'ykyt s. 77, 82, 127, 154, 160, 171, 174, 177, 193, 216, **218**, 230

Türk Dilleri Kütüphanesi

'ykyt s. twrqwr- 217
'ykyt s.+yq "dq'n- 212
'ykyt s. 'wyz' pyldwr- 381
s. 'wyz' t'k- 196
s. kwnkwlt' twq- 207
s'qynm'q *Denken*
'wqm'q 'wyz' s. 'wyz' t'k- 348
s'qyq *Fata Morgana*
k'yyk s'yt'qy s.+yq 'yd'r- 95
-s'r (*Konditional: Verallgemeinerung u. dgl.*)
(*Konditional mit einleitendem:* pyrwk)
pyrwk . . . p'qmys 'rs'r . . . -m'z 'rty 73
pyrwk . . . kwyrs'r . . . -mys t'k 'rwr 95
pyrwk . . . q'βswrs'r . . . -wr 107
pyrwk . . . t'k'yyn tys'r . . . -mys k'rk'k 112
pyrwk . . . t'k'yyn tys'r . . . -wr 264
pyrwk . . . qyls'r . . . -mys k'rk'k 214
pyrwk . . . twrqwrs'r . . . -mys pwlwr 217
pyrwk . . . t'pl's'r . . . -mys t'k 'rwr 219
pyrwk . . . 'wqs'r . . . twqm'qsyz 222
pyrwk . . . twypk'rs'r . . . -wr 266
pyrwk . . . twyq'ly 'wm's'r . . . -wr 265
(*Konditional ohne:* pyrwk)
twyzk'rs'r . . . -wrl'r 2
y'nkyls'r . . . -wrl'r 6, 21, 25
pyrs'r . . . -wr 25
twys'r . . . -wr(l'r) 9, 20, 25, 26, 306
pwls'r . . . -wr(l'r) 14, 16, 46, 69, 153
pwls'r . . . -mys k'rk'k 208
twds'r . . . -mys k'rk'k 71
q'yβyl'nystwrs'r . . . -wr 14
twqs'r . . . -wr 16, 40, 207
'wyls'r . . . -wr 40
t'ps'r . . . -wr 61
'mryls'r . . . -wr 64, 104, 297
twds'r . . . -wr 279, 280, 301
p'qs'r . . . -wr 76
pwlq's'r . . . -p 79
swyzwls'r . . . -p 80
swyzwls'r . . . -wr 189
t'pr'tm's'r . . . -wr 82
-'yyn tys'r mn . . . -m'z 184
-'yyn tys'r . . . -wr 89
-'yyn tys'r . . . -mys t'k 259
tyl's'r . . . -mys t'k 91
'wqyds'r . . . -mys t'k 119
t'nwql's'r . . . -mys pwlwr 150
'wycs'r . . . -wr 167
twrs'r . . . -m'z 176
twrs'r . . . -wr 278
'βryls'r . . . -wr 179
pyls'r . . . -wr 181, 298
'wycmys 'rs'r . . . -wr 209
'wm'z 'rs'r . . . -wr 286
'rs'r . . . -wr 212
'rs'r . . . -mys k'rk'k 228, 363
kwyswns'r . . . -mys k'rk'k 257
t'y'ns'r . . . -wr 394
t'y'nm's'r 'ylynm's'r . . . -wr 261
t'y'nm's'r . . . 'rm'z pwlwr 393
t'ks'r . . . -wr 252, 262
pyss'r . . . -wr 295, 296
yyds'r . . . -wr 300
qyls'r . . . -wr 318
twywns'r . . . -wr 345
swyzl's'r . . . -wr 345
'ysl's'r . . . -wr 349
qwds'r . . . -p 353
'wykr'ds'r . . . -wr 377
'sydm's'r . . . -m'z 386
(*Verallgemeinerung u. dgl.*)
n't'k 'rm'z pwlwr 'rs'r "ncwl'yw ym' . . . 'rm'z pwlwr 20
n't'k . . . -wr 'rs'r JU_1 $SHIH_1$ ym' . . . -wr 38, 308, 368,375
n'd'k . . . -wr 'r(m')s'r "ncwl'yw ym' . . . -wr 81, 86, 100, 115, 133, 140, 143, 165, 170, 197, 248, 357, 392
n't'k . . . -wr 'rs'r . . . -wr 188
n't'k . . . 'wm's'r "ncwl'yw ym' . . . -m'z 200
n't'k . . . pwlm's'r "ncwl'yw ym' . . . -wr 206, 397
n't'k . . . q'lm's'r "ncwl'yw ym' . . . -wr 239
n't'k . . . q'nm's'r "ncwl'yw ym' . . . -wr 398
n't'k . . . ywqm's'r "ncwl'yw ym' . . . -wr 399
n't'k . . . 'rs'r JU_1 $SHIH_1$ ym' . . . -wr 160, 236

Türk Dilleri Kütüphanesi

n'd'k typ dys'r 89, 317
n't'kyn typ tys'r 186
typ tys'r 125
n' 'wycwn typ tys'r 109
n'c' twqs'r . . . -m'z 176, 177
q'yw 'rs'r 263
q'ywq' 'rs'r 233
q'ywtyn 'rs'r 67, 253
q'yw yyrt' twys'r 85
(*was . . . anbetrifft*)
(*Nomen*) 'rs'r 27, 28, 29, 31, 32, 33, 75, 90, 130, 156, 186, 187, 194, 202, 204, 205, 232, 269, 271, 273, 281, 283, 288, 290, 293, 299, 303, 304, 313, 315, 316, 320, 347, 353, 380, 388, 389
(*da, zwar, ob*)
"lynm's'r 103
nwml's'r 123
'dkw 'rs'r "yyq 'rs'r 206

s'ryl- *sich (be)ruhigen*
q'ly s.-dy 55
q'ly s.-yp 53
HSIN twyzynt' s.-yp twr- 33
s.-yp 'w- 169, 171

s'rynm'k *Geduld;* **323**
s. pr'myt = *skr.* kṣānti-pāramitā 327

s'ryq *gelb*
kwyk s. SÊ 97
kwyk s.+t' 'wl'ty 'd 97

s'y *Steinwüste*
k'yyk s.+t'qy s'qyqyq 'yd'r- 95

SÊ 色 *ṣiək Farbe;* **1**
kwyk s'ryq S.+l'r . . . kwyzwn- 97
S.+l'r mwncwqq' ywqlwn- 99

SHAN 善 *źiän gut;* sādhu; **1**
S. TSAI (哉) **182**
S. TSAI s'dw pwlzwn! 404

SHIH$_1$ 是 *źię das ist, richtig;* **1**
JU$_1$ S. (如) ym' (*vgl.* "ncwl'yw ym') 38, 62, 118, 143, 160, 308, 368, 375

SHIH$_2$ 時 *źi Zeit, vgl.* **'wyd; 1**
q'yw S.+t' **63**

SHIH$_3$ 世 *śiäi Zeitalter, Welt;* **1**
S. TSUN' (尊) = *skr.* lokajyeṣṭha **57**
S. TSUN tnkrym 61
'wntwn synk'r S.+l'rd' (*s.* yyrtyncw) 289
'wntwn synk'r S. CHIEH t' (界) 280
SHIH$_4$ FANG S. CHIEH l'rd' (十方界) 282

SHIH$_4$ 十 *źiəp zehn, vgl.* **'wn, 'wntwn; 1**
S. FANG SHIH$_3$ CHIEH l'rd' (方世界) 282

swβ *Wasser*
s.+q' 5, 78,186, 190
s.+t' 5, 80
s.+t'qy 4
'wwt s. yyl "d'l'ry 37
s. swyzwl- 80, 188
kwnkwllwk s. swyzwl- 189
kwnkwllwk s. 190
kwyrk kwyzwnd'cy swyzwk s. 81
"y'qt'qy swyzwk s. 78
ywldwz k'n kwyzwnm'dyn kwyrk twysm'd'cy cwq s. 80
'wwtnwnk pwdy s. n't'k 'rm's'r 118
'wykwzt'ky s. 397

swdwr, *toch.* sūtär < *skr.* sūtra
swrwnk'my s.+t' 48
p'dm'lnkkr s.+t' 182, 201, 223, 384

-swn- (*deverbales Verb*)
'wmswnm'q **318**

swntsy *Bergkristall* < *chin.* 水精 *oder* 水晶, *vgl.* mwncwq
s. mwncwq **96**, 98

swq' *absolut; eben gerade*
s. t'pr'dm'ksyz kwnkwl twyzy 207
s. k'rk'klyk nwm 363

swrwnk'my < *skr.* śūraṃgama *Name eines Sūtra*
s. swdwr **48**

swyz *Wort*
q'yw p'rync' s'βl'r s.+l'r 226

swyzl'- (*aus*)*sprechen*
s.-ywr 72, 223, 254, 258
s.-mys 'rwr 178, 183
s.-k'ly pwl- 385
s.-s'r 345

swyzl'm'k *Aussprechen*
'wwt typ s.+yntyn 44

swyzwk *geläutert*
s. swβ 78, 81
"ryq s. kwnkwl 82
"ryq s. mwncwq 81
"ryq s. pwl- 170
kwnkwl twyzy "ryq s. 'rwr 172

Türk Dilleri Kütüphanesi

HSIN twyzyn "ryq s. kyrsyz t'pc'syz 'wq- 324
pwrq'nl'rnynk kwyl'k'sy s. kwnkwllwk swβ 189
swyzwl- *geläutert werden*
swβ s.-s'r 80, 189
swyzwlm'k *Läuterung*
s.+t' 'wl'ty 'dkw nwm 10
swβ s. 'wyz' . . . "ytnkry kwyzwn- 188
+swz *s.* **+syz**
+sy *s.* **+y**
sym'k *Bemühen*
s. 'wyz' t'k- 264
sym'kl'- *sich bemühen*
s.-mysc' 'yr'q pwl- 264
sym'ksyz *bemühungslos*
HSIN ny s. 'wyz' twytwr- 274
symyq *Quecksilber*
"ltwn pyswrd'cy s. 'wt **382**
+syn- (*denominales Verb*)
'rksyn- 16, 17, 21, 253
synk'k *Insekt*
s. "d'qy 279
synk'r *Richtung, vgl.* **FANG**
t'styn s. **47**, 63
'wntwn s.+qy yyrtyncwl'r 131
'wntyn s.+qy **pwrq'nl'r** 184
'wntwn s. SHIH$_3$ CHIEHt' (世界) 280
'wntwn s. SHIH$_3$ l'r 289
'wntwn s. yyrtyncwl'r 287, 291
'wntwn s. HSIN twyzy 284
synk'rswq *einseitig*
s. twywn- **46**
twlp nwm 'wqws s. kwyz pwl- 238
syq- *pressen*
qwmny s.-yp y'q tyl'- 90
kwyncyt q'ytsyt' 'wl'tyl'rny s.-yp y'q tyl'- 91
syqwr- *einschließen*
nwml'ryq s.-mysyn pyl- 326, 339
syqwrm'q *Einschließen*
nwml'rny s. **281**
syr'β'k < *skr.* śrāvaka
pwrq'n P'U SA pyr'tyk'pwt s. tnkry y'lnkwq 'swry t'mw pyryt yylqy tykly 'wn kwyrkl'r 137
syr'β'st < *skr.* śrāvastī *Name einer Stadt*
s. p'lyq 49
sysyksyz *ohne Zweifel*
s. HSIN 366
+syz, +swz (*Privativsuffix*) (*substantivisch*)
HSIN swzt' 'wl'ty 3
pylyksyz = *skr.* avidyā 21
p'sl'qsyztyn p'rw 36, 39
twqm'qsyzt' 105
sym'ksyz 'wyz' 274
t'ksylm'ksyzyn 289
'ylynm'ksyzyn 341
kyrsyz t'pc'syz 324 (*adjektivisch*)
'wcswz 35
HSIN swz 'd 132
HSIN swz nwm 135
'wmwncswz kwyswsswz HSIN 320
'swkswz 'r- 211
kwnkwlswz 'r- 346
twqm'qsyz 222
twqm'qsyz HSIN (kwnkwl) 14, 42, 175
twqm'qsyz twyz 40, 103
twqm'qsyz pwl- 104, 292
twqm'qsyz 'r- 234, 330, 334
t'ksylm'ksyz pwl- 23
t'ksylm'ksyz 'r- 211
t'ksylm'ksyz twr- 288
t'ksylm'ksyz twyz 292
qydyqsyz 35
'wym'ksyz 'r- 35
pwswlm'qsyz pwl- 37
'wycm'ksyz twyz 40
'wycm'ksyz HSIN 42
q'βswrm'qsyz twyz 107
t'pr'm'ksyz twyz 129, 232, 268
t'pr'm'ksyz kwnkwl 175, 207
t'pr'm'ksyz twr- 168, 278
t'pr'm'ksyz 'r- 330
yyldyzsyz 'r- 168, 171
t'dyqsyz 'r- 195
'yssyz twr- 278
y'psynm'qsyz HSIN 320
'ylynm'ksyz HSIN 320
'ylyncsyz HSIN (kwnkwl) 323, 325, 328, 331, 333
'wyswlm'ksyz 'r- 328
sysyksyz HSIN 366

Türk Dilleri Kütüphanesi

'wtqwr'qsyz 'r- 378
(*adverbial*)
q'lysyz syqwr- 326
'mk'ksyz t'k- 368
y'nkylm'qsyz p'sl'- 367
y'nkylm'qsyzyn . . . kwyrkyd- 369
-t-, -d-, -yd- (*deverbales Verb: Faktitiv*)
t'pr't- 82
t'pr'd- 177, 207
tyt- 162, 192, 229, 267
'wqyt- 193, 194, 198
'wqyd- 28, 29, 116, 117, 119, 124, 126, 128, 129, 130, 131, 232, 268, 270, 272, 379, 387, 403
yrwt- 256
yrwd- 10
y'r'tyl- 272
'wykr'tyn- 369, 370
'wykr'd- 377
t'nwql'dtwr- 30
kwyrkyd- 75, 370
pwyrydyk 101
'wyryd- 250
"yyd- 373
-t (*deverbales Nomen*)
"dyrtl'- 202, 210
+t' *s.* **+d'**
TA 大 d'âi-/t'âi- *groß;* **1**
T. HSIAO 'yyyn (小) **133**
T. HSIAO 'dl'r 'yyyn 135
t'βr'n- *sich bemühen*
k'lpl'rd' q'tyql'nyp t.-yp 385
-t'cy *s.* **-d'cy**
t'dyq *Geschmack* = *skr.* rasa
'wynk 'wyn yyd t. pwyrydyk nwm tykly "lty "dq'nqwl'r **101**
t'dyqsyz *geschmacklos* > *wesenlos* = *skr.* nirrasa; *Einleitung*, S. 30.
qwrwq t. 'r- **195**
t'k- *gelangen, erreichen*
t.-yr 368, 374
t.-m'z 374, 400
t.-mys 366
t.-kwlwk 348, 368
t.-d'cyl'r 309
t.-'yyn 112, 259, 264
t.-m'dyn 362
t.-k'ly 196, 201, 261, 266, 312, 349
t.-s'r 252, 262
s'qync 'wyz' t. 196
s'qynm'q 'wyz' t. 348
s'β 'wyz' t. 196, 201
twym'q 'wyz' t. 262
kwyrm'k 'wyz' t. 400
sym'k 'wyz' t. 264
kwnkwl (HSIN) twyzynk' t. 112, 201, 259, 309
HSIN k' t. 252
twyp qwrwqq' t. 312
'dkwk' t. 362, 400
'dkwl'rk' t. 349
tymyn t. 261
t'k *nur, bloß*
y'nkl'r 'rs'r t. 'wqm'q 'wyz' . . . 'rm'z 348
t'k; +d'k, +d'q *wie, vgl.* **n't'k, mwnd'q, "nd'q, +d'q**
p'lynkd'k 251
-mys t. 5, 90, 92, 95, 121, 124, 220, 259, 260
kwyrkd's t. 148, 157, 173, 256, 283, 322
pwlyt t. 174
twyzky t. 206
twylt'ky t. 316
kwylyk' t. 283
'ys t. 317
'wt t. 382
twyzwnl'r t. 362
mwny t. 105
"ny t. 165
'wl'rny t. 349
twwrnwnk kwysn'kyn t. 389
t'kswr- *sich verändern*
t.-wr 'rs'r 308 [*die Lesung ist nicht sicher*]
t'ksylm'ksyz *ohne Veränderung*
t.+yn twy- 289
t. 'swkswz 211
t. pwl- 23
t. twr- 288
t. twyzync' twr- 292
t'ksyn- *wandeln*
qylync qylyp s'ns'rt' t.-wr 109
qylync qylyp LIU ywlt' t.-yp 8
'mk'k t'kynyp s'ns'rt' t.-yp 45
kwnkwlny y'nkylyp s'ns'rt' t.-mys 87

Türk Dilleri Kütüphanesi

t'kyn- *empfinden; bemühen (empfinden)*
'mk'k t.-yp 45
pys kwys'ncykl'ryk t.-dwkt' 243 (*bemühen*)
'wqm'q 'wqm'm'q yynd'm t.-d'cytyn 'rm'z 365
t.-m'z *es ist nicht der Fall* **59**, 61, 66, 67, 69
t'lym *zahlreich*
'wykws t. nwml'r 122
t'm *Mauer*
t. 'wyz' kwyswnkw kwyr- 50
t'mw *Hölle*
pwrq'n P'U SA pyr'tyk'pwt syr'β'k tnkry y'lnkwq 'swry t. pyryt yylqy tykly 'wn kwyrkl'r 137
t'nw- *erkennen*
HSIN twyzyn t.-m'dyn 43
t'nwql'- *bezeugen, verwirklichen*
t.-qwlwq 275
pwrq'nl'rq' t.-qwlwq 27
prq'nl'ryq t.-qwlwq 302
qwrwqwq t.-s'r 150
'wyzl'rynynk t.-mysyn **358**
twysyn t.-q'ly 401
t'nwql'dtwr- *verwirklichen lassen*
HSIN twyzyn t.-q'lyr 'wycwn 30
t'nwql'm'q *Bezeugen*
HSIN ny t. 27
HSIN twyzyn t. 303
t'p *Wunsch, Belieben*
'rkc' t.+c' 286, 308, 310
t'p- *finden*
"dyntyn p's t.-s'r 61
"dyntyn t.-mys 60
'wwt t.-m'dyn 114
p'syn t.-mys 58
p'syn t.-dy mw 59
t.-q'ly 115
t'pc'syz *ohne Trübung*
kyrsyz t. 324
t'pl'- *annehmen*
kwnkwl 'rwr typ t.-s'r 219
p'lkwny t.-ywr 314
t'pl'q *Annahme, Zustimmung*
kyrtw qwrwq t.+t' twr- **150**
t'pr'- *sich bewegen*
t.-m'dyn 100
t'pr'd- t'pr't- (82) *bewegen*
kwnkwlwk t.-k'ly 177
kwnkwlwk 'ykyt s'qync 'wyz' t.-m's'r 82
kwnkwlny t.-yp 207
t'pr'm'ksyz, t'prm'ksyz (207) *ohne Bewegung = skr.* acyuta
t. 168
'yssyz t. 278
'ylky twyzlwk t. twyz 129, 232, 268
twqm'qsyz t. 330
twqm'qsyz t. kwnkwl 175
t'prm'ksyz *s.* **t'pr'm'ksyz**
t'pyn- *verehren*
'rdynyl'r 'wyz' t.-mys 'wdwnmys 383
t'qy *auch*
nwm 'rs'r ym' pw t. 'wqm'q 'rwr 276
+t's *s.* **+d's**
t's *außen*
t.+tyn synk'r **47**, 63
HSIN tyn t. twr- 156
kwnkwltyn t. nwm 217
t'y'n- *sich stützen*
t.-mys 89
t.-qwlwq 381
t.-yp 4, 5, 85, 86, 88
t.-zwnl'r 396
t.-s'r 394
t.-m's'r 261, 393
HSIN twyzynk' t. 393, 394, 396
kwnkwlk' t. 4, 88
swβq' t. 5
yyrk' t. 85, 86
nwmq' t. 88, 89
t. 'ylyn- 261
t'y'nm'q *Stützen*
nwmq' t. 90
t'y'qlyqyn *stützend*
HSIN k' t. 161
TING 定 d'ieng *Meditation, vgl.* **dy'n, qwlwl'm'q; 1**
T.+ly CHIH ly 'wyz' kwycl'ndwr- (智) 11
tnkry *Gott*
t.+m 59, 66, 67, 69

Türk Dilleri Kütüphanesi

SHIH$_3$ TSUN t.+m (世尊) 62
t. yrlyqy 71
pwrq'n P'U SA pyr'tyk'pwt syr'β'k t. y'lnkwq 'swry t'mw pyryt yylqy tykly 'wn kwyrkl'r 137
t. pwrq'n 48
t. FO (佛) 375
"y t.+k' 'wqs'ty 187
"y t. 188
+**try-** (*denominales Verb*)
y'ltry- (*y'l+try-) 299, 300
TSAI 哉 tsâi; **1**
SHAN T. (善) **182**
SHAN T. s'dw pwlzwn! 404
TSUN 尊 tsuən *verehrungswürdig;* **1**
SHIH$_3$ T.+'(世) 57
SHIH$_3$ T. tnkrym 62
twd- *halten*
'wrwn 'wy' t.-wp 34
kwnkwlny t.-wp 71, 219
mwny t.-wp 121
q'pyql'ryn t.-wp 377
yrlqyn t.-s'r 71
twyzyn t.-s'r 279
'ysyn t.-s'r 280
q'βyr'sync' t.-s'r 301
twdm'q *Halten*
kwyswnkwny qwdy t.-yntyn 50
-twk, -dwk, -dwq (93, 128, 169, 243, 245, 246, 379 — 29, 37, 97, 122, 138, 251, 310, 318, 360, 373) (*Verbalnomen: attributiv, finites Verb, substantivisch*)
(*attributiv*)
pwydm'dwk p'qsy 379
twym'dwq tynlq 122
(*substantivisch*)
twym'dwql'r(nynk) 29, 310
'wqm'dwql'r 318
(*in Aussagesätzen fungiert es als Prädikat: daβ*)
ywq 'rdwk pwlq'y typ 93
'rtwkyn 112, 194, 270, 283, 314, 328
'rm'z 'rtwkyn 128, 231, 330, 332, 334, 336, 340, 344
(*da, weil*)
'rtwkyntyn 169, 171, 195
(*als, wenn*)
t'kyndwkt' 243
kwyswndwkd' 245
k'ldwkd' 246
tyl'twkd' 113
kyrtwkd' 205
kwyrtwkd' 354
pwswldwqt' 37
'wrdwqt' 97, 138
q'tyql'ndwqt' 251
pwldwqt' 360
p'rdwqt' 373
twlp *ganz*
t. 'ydys yyrtyncwl'r 141
t. nwm 'wqws 238, 240, 255
twlwn *vollkommen*
'ylkytyn p'rw t. pwyd- 274
+**twn** (*Ablativ, der ein Bildungssuffix geworden ist*), *vgl.* +**dyn**
'wntwn synk'r 131, 280, 284, 287, 289, 291
twn- *verschlossen werden*
t.-wp 391
twnkzy < *chin.* 童子 t'ung-tzŭ *junger Mann*
t. 'wry **183**
twq- *geboren werden, aufgehen*
t.-'r 3, 161, 213, 346
t.-m'z 233, 236, 240, 252, 257
t.-d'cy 34, 153
t.-mysyn 246
t.-wp 167, 244, 250
t.-' 43
t.-q'ly 387
t.-s'r 16, 40, 176, 177, 207
t.-m'q'yl' r77
kwyn t. 16
nwm t. 233, 236, 240, 252, 257, 341
HSIN twyzy t.-d'cy 'rm'z 'wycd'cy 'rm'z p'rd'cy 'rm'z k'ld'cy 'rm'z 34 = *skr.* nitya; *Einleitung*, S. 29.
t. 'wyl- 40
'wyl- t. 250
t. 'wyc- 213
"dq'nqw t. 176
'ykyt s'qync t. 77, 177
kwnkwlynt' 'wykwnc t. 244
HSIN tyn t. 3
kwnkwlt' t. 207

Türk Dilleri Kütüphanesi

kwnkwltyn t. 161
kwnkwl twyzynt' t. 167
pwrq'n nwmynd' t. 387
twqm'qsyz *ungeboren* = *skr.* anutpanna = *chin.* wu-sheng 無生; *Einleitung*, S. 29.
t. 103, 104, 234, 292, 334
t.+t' 105
twyzky t. HSIN twyzy 14
twyzky t. 'wycm'ksyz 40
t. 'wycm'ksyz HSIN twyzy 42
t. 'wycm'ksyz kwnkwl twyzy 175
qwrwq t. 222
-twr- *s.* **-dwr-**
twr- *stehen, dastehen; entstehen; sein, existieren;* (*deskriptives Verb*)
t.-wr 9, 12, 38, 43, 51, 86, 100, 103, 104, 105, 133, 165
t.-d'cy 4, 33, 41, 136, 156, 168, 191, 234, 269, 282, 285, 288, 291
t.-mys 5, 150, [*in* 88 *ist es falsch für* twymys]
t.-mysy 172
t.-wp 12, 19, 35, 86, 100, 131, 159, 161, 292, 294, 296, 298
t.-s'r 176
(*entstehen*)
t.- 172
p'swdcytyn t. 9, 12
(*stehen, dastehen*)
t. 100, 103, 104, 159, 165, 168, 176, 234, 278, 292
k'zykynd' t. 12
twqm'qsyzt' t. 105
t'pl'qt' t. 150
tyld'qt' t. 294
dy'nt' t. 296
pylykd' t. 298
HSIN tyn t's t. 156
yyrtyncwl'rd' twysw t. 291
(*sein, existieren*)
t. 38, 133, 161, 288
twyswt' t. 35, 131, 136
ywlt' t. 191
ywk'rw t. 269
CHIEH l'rd' t. (界) 282
twyzwnt' t. 285
(*deskriptives Verb*)
t'y'nyp t. 4, 5, 86
'mrylyp t. 19, 41
s'rylyp t. 33
twq' t. 'wyc' t. 43
ywq pwlmys t.-wr 51
twrqwr- *entstehen lassen*
t.-wr 343 [*der Text hat* twqwrwr]
t.-m'z 322, 335, 337
t.-mys 155
t.-wp 44, 108, 153, 154
t.-m'dyn 260
t.-s'r 217
nysβ'ny t. 44
kwnkwl t. 153
"dq'q t. 155
s'qync t. 217
'd t. 260, 322
mn kwyrwmny t. 44
nysβ'nyl'rny t. 108
nwmny t. 154
pylykyk t. 342
twrqwr- *lange dauern*
y'nklwq "dq'qt' t.-m'd'cy **273**
twrqwrm'm'q *Nicht-Entstehen-Lassen*
kwnkwlny t. 290
twrqwrm'q *Entstehen-Lassen*
"dq'qyn t.+yntyn 111
twslwq *begegnen*
t.'-r **233**
twsw *Nutzen*
"cq' t. pwl- 397
twwr *Netz*
t.+nwnk 'wynk yyp(l'r)y 388, 390, 391
t.+nwnk kwysn'ky 389
twy- *erkennen*
t.-mys 22, 88, 178, 254, 276, 278
t.-d'cy 20, 46, 284, 287, 290, 293
t.-'yyn 32, 89
t.-q'ly 265, 371
t.-wp 289
t.-s'r 9, 20, 25, 26, 306
t.-m'dwq 29, 122, 310
t.-m'd'cy 31, 32
kwnkwl t. 20
cyn kyrtw t. 276
tymyn t. 278
'wq- t. 371

Türk Dilleri Kütüphanesi

twypwkkync' t. 32, 278, 293
mwnd'qyn t. 46
HSIN ny t. 9, 25, 26
HSIN twyzyn t. 20, 31, 32, 254, 290, 310
HSIN nwnk qwrwqyn t. 284
"ny t. 178
mwny t. 306
t'ksylm'ksyzyn t. 289

twydwr-, twytwr- (275) *erkennen lassen*
HSIN ny sym'ksyz 'wyz' t.-d'cy 275
HSIN twyzyn 'wqyd- t.-q'ly 30
tynlql'rny HSIN yn t.-q'ly 122

twyk'- *enden (als deskriptives Verb)*
pytyyw t.-dy 403

twyl *Traum*
t.+t'ky t'k 'ys 315
t.+ynt' 242
t.+ynt'ky y'nkylyp twqmysy 246

twym'm'q *Nicht-Erkennen*
HSIN twyzyn twym'qt' t.+t' 378

twym'n *zehntausend*
t. twyrlwk "dq'nqwl'r 179

twym'q *Erkennen = skr.* bodhi
t. 13, 262
y'nkylm'qly t.+ly 'yky twyrlwk nwml'r 15
HSIN twyzyn t.+t' twym'm'qt' 378
y'ltrym'qy t. "d'nwr 300
nysβ'ny pwdy t. I twyzlwk 'rwr 148
t. twyzlwk 24

twynklwk *Rauchloch; Einleitung*, S. 25.
t. 'wdyntyn kwyk q'lyqyq kwyr- **123**

twyp *Grund*
s'qw t.+y **259**
t. qwrwq **312**

twypwkkync' *gründlich, bis zum Grunde*
t. twy- 32, 286, 293
t. 'wqyd- 270
t. 'wq- 285

twyrlwk *-fach*
y'nkylm'qly twym'qly 'yky t. nwml'r 15
SAN t. nwml'r 275
SAN t. q'pyq 124
twym'n t. "dq'nqwl'r 179

twyrw- *entstehen*
swβt' t.-r 5
q'lyqt' t.-p 158
t.-myst' 169

twys *Resultat*
t.+k' yyd- **300**
tyld'qtyn t.+k' d'ky 301
t.+yn t'nwql'- 401

twys- *fallen*
t.-mys 259
qwdy t.-mys 260
swβq' t.-'r 190
HSIN k' t.-mys 102
kwyswnkwt' t.-mysc' 142
yyrk' t.-mys kysy q'yw yyrt' t.-s'r 85
kwyrk t.-m'd'cy 79

twysw, twyzw (240) *gleich, überall*
yyrtyncwl'rd' t. twr- 291
yyrtyncwl'rd' t.+t' twr- 131
t.+t' twr- 35, 136
CHIEH t' t.+t' pwl- (界) 281
'wqwst' t. pwl- 240

twyswn *s.* **twyzwn**

twytwr- *s.* **twydwr-**

twywn- *erkennen*
t.-wr 48
t.-wp 12, 33, 46, 83, 213, 247, 250, 251
t.-mys 72
t.-s'r 345
HSIN twyzyn t. 33, 345
synk'rswq t. 46
nwml'rny . . . t. 83
'mrylmysyn t. 247
p'lynkd'k t. 251
qwrwq 'wyz' t. 48

twywnm'q *Erkenntnis*
t. 20
t.+yq 75

twyyn *Mönch*
t. pwl- 244

twyz *eben, gleichmäßig; edel* (?)
HSIN 'wqydt'cy t. nwm 387
twyzwnl'rt' t. 'rwr 306

twyz *ursprünglich; Natur, Grundlage = chin.* 性 *= skr.* svabhāva, *auch* lakṣaṇa *(ursprünglich)*
nwml'r twqm'z 'rk'nky t. HSIN **252**
t. qwrwq 270

Türk Dilleri Kütüphanesi

(*Natur, Grundlage*)
t. 288
I t. 305
HSIN tykly kyrtw t.+nwnk pwylwlm'ky **134** = *skr.* satyalakṣaṇa
t.+y 19, 41, 224, 233, 255
t.+yn 129, 132, 232, 268, 285
t.+ynd' 107, 256, 279
t.+ynk' 14, 112, 155, 200, 203, 252, 261, 304, 392, 394, 396
t.+ync' 9, 18, 23, 38, 40, 100, 103, 104, **176**, 271, 277, 292
HSIN "lqw nwml'rq' t. pwlm'qy **6**
HSIN t.+y 心性 = *skr.* citta-svabhāva 22, 34, 40, 118, 288, 289, 289, 293, 326, 327, 329, 331, 340, 342
HSIN t.+ynynk 312, 334, 336
HSIN t.+yn 20, 29, 31, 33, 42, 115, 116, 117, 290, 293, 303, 310, 316, 319, 324, 345, 369, 370, 375, 378, 403
HSIN t.+ynk' **14**, 112, 155, 259, 261, 393, 394, 396
HSIN t.+ynt' 33, 154, **284**, 321, 337, 339
HSIN nwnk t.+y 294, 302
HSIN nwnk t.+yn 278
kwnkwl t.+y = *chin.* 心性 = *skr.* citta-svabhāva 168, 172, 208, 291
kwnkwl t.+yn 21, 32, 181, 198, 254, 315, 318
kwnkwl t.+ynk' 200, 309
kwnkwl t.+ynt' 166, 228
kwnkwl t.+yntyn 180
t.+y qwrwq pwlm'qy = 性空 (SH 259b)
kwnkwlnwnk t.+y 210
nwm t.+y (= 法性 = *skr.* dharmatā *oder* dharmākāra) 223, **203**

twyzk'r- *eindringen*
t.-s'r 2

twyzky *ursprünglich*
t.+t'ky pwl- **282**
t. t'k pwl- **205**
t. . . . q'n 247
t. HSIN 249, 281
t. 'rksynm'klyk HSIN 252
t twqm'qsyz HSIN twyzy 14

twyzlwk *eine Natur habend*
I t. 112, 147, 148
pyr t. 146
'ylky t. 129, 232, 268
y'nkylm'q t. 24
twym'q t. 24
pytyk 'wsyk t. 119
'wsyk 'ks'r t. 377
HSIN t. 144

twyzw *s.* **twysw**

twyzwn, twyswn (140) *Edler*
t. 13, 25, 26 [*in* 26 *ist es falsch für* nyrβ'n ?]
t.+t' 'wl'dy 144
t.+l'r 2, 84, 120, 140, 191, 362, 395
t.+l'rnynk 138
t.+l'rd' 135, 305
t. ywl = *skr.* ārya-mārga **190**, 400

ty-, dy- (89, 317) *sprechen, aussprechen*
t.-ywr 9
t.-kwcy 218
t.-kly 65, 101, 134, 137, 195, 386
t.-p t.-ywr 9
n't'k t.-p t.-s'r 89, 186, 317
n' 'wycwn t.-p t.-s' r 109
q'yw 'rwr . . . t.-p t-s'r 125
-'yyn t.-s'r 89, 112, 184, 259, 264
-'yyn t.-p 32, 94
-wr t.-p 9, 12, 51, 58, 60, 62, 68, 70, 126, 130, 181, 187, 190, 192, 193, 209, 213, 219, 225, 323, 387
-dy t.-p 74
-q'y t.-p 78, 93, 311
-d'cy t.-p 203
-ynk! t.-p 258
p'r t.-p 44, 94, 217
'ync' t.-p 49, 53, 57, 72, 178, 183, 215, 254, 353, 379, 384
'wl t.-p 54, 354
mw 'rky t.-p 59, 61
ywq t.-p 66
mwnd'q t.-p 75
'wwt t.-p 114
qwrwq t.-p 222
k'rk'k t.-p 383
nwm t.-p 399, 400
t.-p yrlyq'- 49, 201, 379, 384

Türk Dilleri Kütüphanesi

t.-p swyzl'- 72, 178, 183, 254, 258
t.-p YEN (言) 400
tydm'q *Verhindern*
t.+y pyss'r dy'n "d'nwr **295**
t. qwlwl'm'q "d'nwr 295
tydyq *Hindernis*
kwnkwlk' t. qyl- 214
tyl'- *suchen*
t.-ywr 47, 63
t.-d'cy 54, 75, 84
t.-twkd' 113
t.-mys 65, 71, 90, 92, 257
t.-kw 77
t.-k'ly 52
t.-p 52
t.-s'r 91
q'cyp t.-p ywry- 52
p'syn t. 52
ywlyn t. 71
qwtyn t. 84
p'symny t. 54
twywnm'qyq t. 75
pwrq'n t. 63, 65
y'q t. 90, 92
'wwt t. 113
"dyntyn t. 77
'wyzynd' t. 91
'wydt' t. 257
t'styn synk'r t. 47
tyld'q *Ursache, Grund*
t.+yntyn 145
t.+t' twr- **294**
t.+tyn twysk' d'ky 301
t. 'wrwnt'qy nwm 299
t. p'swdcy 107, 163, 164, 166, 167
tylk'nlyk *ein Rad habend*
'ltwn c'kyr'βrt q'n 241
cwqlwq y'lynlyq "ltwn t. ckr'βrt q'n 248
tym'k *Aussprechen, vgl.* **YEN**
HSIN twyzyn t. 'wyz' 117
swβ t. 'wyz' 397
tym'm'k *Nicht-Aussprechen*
'wwt t.+yndyn 114
HSIN twyzyn t. 'wyz' 116
tymyn *bald*
ym' t. t'k- 261
t. twy- 278
t. 'wk . . . t'k- 349
+tyn *s.* **+dyn**
tynlq *Lebewesen, vgl.* **JEN** (?)
t.+l'r 63, 87, 249
t.+l'rny 122
t.+l'rt'qy 303, 304
"lqw t.+l'r 39, 145
y'nkylmys t.+l'r 42, 65
twynwmys t.+l'r 72
twym'dwq t.+l'r 122
tytyr (*als Kopula:*) *ist* < ty-t-yr
ywq t. 162
pw t. 192, 229, 267
-w *s.* **-'**
-wd, -wt (167) (*deverbales Nomen*)
p'swdcy 8, 12, 107, 163, 164, 166, 167
+wk *s.* **pyrwk,** *vgl.* **'wq**
+wk *s.* **+k**
-wk *s.* **-k**
+wk-, +yk- (*denominales Verb*)
twypwkkync' **32,** 270, 285, 286, 293
pyryk- 155, 199
-wl-, -yl- (*deverbales Verb*), *vgl.* **-l-**
'wyrdwl- 7
swyzwl- 10, 80, 188, 189
pwswl- 37
pwylwl- 134
'wyswl- 263, 311, 312, 328
s'ryl- 33, 53, 55, 169, 171
'βryl- 179, 180
t'ksyl- 211, 288, 289, 292
y'r'tyl- 272
"cyl- 392, 395
-wm (*deverbales Nomen*)
kwyrwm 44
+wm *s.* **+m**
-wn, -yn (*deverbales Nomen*)
pwydwn 143, 144
y'lynlyq 248
-wn- *s.* **-n-**
+wnc (*Ordinalzahl*), *vgl.* **+nty**
'wycwnc 128, 231, 267, 273
-wnc, -ync (*deverbales Nomen*)
'wykwnc 244
'wmwncswz 320
qylync 8, 39, 45, 108
'ylyncsyz **323,** 325, 327, 328, 331, 333

Türk Dilleri Kütüphanesi

-wp *s.* **-p**
-wq *s.* **-k**
+wq *s.* **+k**
+wr-, +r- (*denominales Verb*)
twrqwr- 'lange dauern' < *twrq+wr- 273
p'lkwr- 29, 30
y'nkyrdy 294
-wr- *s.* **-'r-**
-wr, -'r, -yr, -r; -ywr (*Aorist; attributiv; substantivisch*)
(*attributiv*)
p'rc'nynk 'rwr nwm 220
(*substantivisch*)
pwlwryn 117
(-wr)
ywkwnwr mn 1
kwyrwr mn 186
'wydwnwr mn 395, 401
'rwr 5, 15, 27, 28, 30, 33, 34, 36, 41, 49, 58, 60, 64, 68, 70, 75, 77, 90, 92, 93, 96, 111, 125, 136, 142, 144, 146, 147, 148, 149, 151, 152, 154, 157, 162, 168, 173, 178, 180, 181, 183, 187, 191, 201, 203, 210, 211, 212, 215, 216, 218, 219, 224, 225, 227, 228, 234, 238, 241, 253, 256, 262, 271, 273, 275, 276, 279, 280, 282, 284, 287, 289, 291, 293, 299, 302, 303, 305, 306, 313, 316, 317, 321, 323, 334, 378, 379, 381, 384, 388, 389
'rwrl'r 4, 31, 87
kyrwrl'r 13
qylwrl'r 319
twrwr 9, 12, 43, 51, 103, 104, 105
pwlwr 24, 25, 26, 61, 69, 89, 150, 155, 208, 217, 261, 264, 267, 278, 307, 349, 365, 394 [*in* 220, 227 *ist es getilgt*]
pwlwrl'r 177
twywnwrl'r 48
pwqwrwrl'r 339
y'nkylwr- 374
y'nkyldwrwr 382
pyldwrwr 382
"cylwr 395
"d'nwr 83, 295, 296, 297, 299, 300, 301
t'ksynwrl'r 109
'wqydwr 126, 128, 129
twrqwrwrl'r 342 [*der Text hat* twqwrwrl'r]
pwlwr 'r- 19, 64, 70, 115, 170, 248, 274, 374
twrwr 'r- 38, 86, 100, 133, 165
"d'nwr 'r- 81
kwyzwnwr 'r- 98, 140, 188
'rwr 'r- 143
q'tyql'nwr 'r- 294
t'kswrwr 'r- 308 [*die Lesung von* t. *ist nicht sicher*]
"cylwr 'r- 392
(-'r)
'ws'rl'r 47
twq'r 161, 213, 346
'wyc'r 162, 213
twys'r 190
twq'r 'r- 3
(-yr)
pylyr mn 188
tytyr 162, 192, 229, 267
k'lyr 'r- 253
t'kyr 'r- 368
t'kyr t'km'z 374
(-r)
ywryrl'r 45
ywryr 'r- 31, 357
twyrwr 'r- 5
(-ywr)
tyywrl'r 9
tyl'ywrl'r 47, 63
ywryywrl'r 362
swyzl'ywr 223
swyzl'ywrl'r 72, 254, 258
'wywr 310, 371
'wywrl'r 340, 344
t'pl'ywrl'r 314
y ywryywr 'r- 52
-wt *s.* **-wd**
WU 无 mi̯u *ohne, vgl.* **+syz; 1**
W. MING 明 (*vgl.* **pylyksyz**) 6, 338
-y *s.* **-'**
+y, +sy (*Possessivsuffix der 3. Person*)
(*Nominativ*)
-m'ky 28, 29, 225, 295, 296, 300, 304
-mysy 58, 66, 172, 372
-kwlwky 93, 181, 224
q'r'nkqw twyzy 19

HSIN (kwnkwl) twyzy 22, 34, 40, 118, 168, 172, 208, 288, 289, 326, 327, 329, 331, 340, 342
kwnkwl 'wyzy 222
k'ntw 'wyzy 53, 375
nwml'r 'wyzy 151
nwm twyzy 223
nwm 'kswky 280
"ltwn 'ykysy 204
'wyz twyzy 'wyzy 233, 255
'wyz' 't'wyzy 242, 245, 255
s'qw twypy 259
't'wyz "dq'qy 311
twyzy 41, 224
q'ly 53, 55
p'sy 57, 60
'wyzy 69, 149, 235, 237
'wrwny 159, 162
yyltyzy 160, 162
kwyzy 205
q'dq'cy 227
"dq'qy 277
'yzy 'wrwqy 277
yyl "d'l'ry 37
kwylyk'l'ry 140
"dynnynk p'sy 62
mwnwnk "pypr'yy 74
'wwtnwnk pwdy 118
twyznwnk pwylwlm'ky 134
p'rt'kc'nl'rnynk kwyrkd'sl'ry 'wrwny ywrty 139
kwyswnkwnwnk yrwqy 143, 165
twyd'cyl'rnynk HSIN 'ysy 284, 287
twyd'cyl'rnynk kwnkwl (HSIN) twyzy 291, 293
HSIN nwnk (kwnkwlnwnk) 'ysy 282, 302
HSIN nwnk (kwnkwlnwnk) twyzy 210, 294, 302
kysyl'rnynk . . . 'ysy 320
s'qyncnynk yyldyzy 338
p'qsyl'rnynk ywrwky 380
qwrqwnm'qlyql'rnynk nwmy 380
twwrnwnk yypy 390
(+nynk)
twyzynynk . . . yyry 'wrwny 312
twyzynynk . . . 'rtwky 334, 336
(+nk')
twyzynk' t'y'n- 393, 394, 396
twyzynk' q'yβyl'nystwr- 14
'wyzynk' "lyn- 99
'wyzynk' ywq 'r- 355
'wyzynk' ywq- 398
qwtynk' ywkwn- 1
twyzynk' pyryk- 155
twyzynk' t'k- 112, 200, 259, 261, 309
twyzynk' kyr- 203
(+n)
HSIN nwnk qwrwqyn twy- 284
twyzyn twy- 20, 31, 32, 254, 290, 293, 310, 378
twyzyn twywn- 33, 345
twyzyn ty- 116, 117
twyzyn . . . 'wyryd- 21
twyzyn "c- 29
twyzyn 'wq- 115, 285, 315, 316, 318, 319, 324, 345, 369, 370, 375
twyzyn ywqyn 'wq- 175, 335, 336
twyzyn t'nw- 42
twyzyn 'wqyd- 116, 117, 129, 198, 232, 268, 403
ywlyn tyl'- 71
qwtyn tyl'- 84
p'syn tyl'- 52
p'syn kwyr- 51
p'syn ywql'- 55, 73
p'syn t'p- 58, 59
nwmyn twd- 376
yrlyqyn twd- 71
HSIN nwnk twyzyn twd- 278
HSIN nwnk 'ysyn twd- 280
HSIN nwnk 'ysyn 'ysl'- 286, 305
'ysyn 'ysl'- 304
ywwzyn p'q- 120
kwnkwlyn p'q- 76
'wyzly "dynlynynk "dq'qyn twrqwr- 111
'ylynm'ksyzyn pyl- 341
t'ksylm'ksyzyn twy- 289
k'yykyn "l- 351
'wqyn qwd- 352
'wqyn kwydwr- 356
cysyqyn kwyr- 372
twwrnwnk yypyn k'r- 391
'rdwkyn 'wqyd- 128, 194, 239, 270
'rtwkyn 'wq- 283, 314

Türk Dilleri Kütüphanesi

'rtwkyn pyl- 112, 330, 332, 334, 336, 340, 344
pwlwryn . . . kwyr- 117
twqmysyn . . . twywn- 246
'wylmysyn twywn- 247
q'tyql'nmysyn . . . kwyr- 247
t'nwql'mysyn pyty- 359
qwdmysyn 'wl'mysyn pwl- 360
y'r'tylm'mysyn 'wqyd- 272
'wzmysyn qwtrwlmysyn pyl- 343
syqwrmysyn pyl- 326, 339
twyzyn pwl- 132, 181
twyzyn t'nwql'- 303, 401
't'wyzyn pyl- 322
twwrnwnk kwysn'kyn t'k 'r- 389 (+nt', +nd')
kwylwnkwt'kyl'rnynk k'zykynd' twr- 12
'wrwnynt' . . . ywq 'r- 179
twyzynt' s'ryl- 33
't'wyzynt' 'wrwn twd- 43
'wksynt' 'wr- 96
twyzynd' kwyc'- 107
'wyksynd' 'wr- 138
twyzynt' twq- 166
twyzynd' ywq 'r- 228
twylynt' . . . pwl- 242
kwnkwlynt' 'wykwnc twq- 244
kwycynd' . . . twywn- 251
twyzynt' . . . kwyzwn- 256
twyzynt' . . . ywq 'r- 279
twyzynt' twr- 284
"dyqynt' 'ysl'- 317
twyzynt' . . . twrqwr- 154, 321
'wyzynd' ywqyn 'wq- 336
twyzynt' . . . ywqyn pyl- 338
twyzynt' . . . syqwr- 339
'wyzynt' 'r- 344
'ylykynd' kwytwr- 360
HSIN ynt' s'qyn- 361
nwmynd' . . . twq- 387
twylynt'ky 246 (+ntyn, +ndyn)
pwlm'qyntyn *da, weil* . . . 6
twdm'qyntyn 51
y'nkylm'qyntyn 63
"lynm'm'qyntyn 99
twrqwrm'qyntyn 111
swyzl'm'kyntyn 114
tym'm'kyndyn 114
qwryl'm'qyntyn 246
kydm'm'kyntyn 311
'wqm'm'qyntyn 314
'rdwkyntyn 169, 171, 195
'wdyntyn . . . kwyr- 123
tyld'qyntyn 145
twyzyntyn 'wynky 180 (+nc')
twyzync' pwl- 10
twyzync' 'wyc- 18, 23, 38, 40
twyzync' twr- 100, 103, 104, 176, 277, 292
twyzync' y'r'tyndwr- 271
yyqync' y'r'qync' pyl- 298
yyqync' y'r'qync' 'mryl- 297
"d'qync' . . . 'r- 279
twypwkkync' 'wq- 285
twypwkkync' twy- 32, 286, 293
twypwkkync' . . . 'r- 270
p'rync' s'βl'r 202, 226
p'rync' s'qyncl'r 226 (+sy, *Nominativ*)
tyl'd'cysy 54
qyld'cysy 149, 151
"ld'cysy 175, 335
kwyrd'cysy 213
q'ywsy 205
kwnkwlnwnk kwylyk'sy 15
pwrq'nl'rnynk kwyl'k'sy 189 (+n)
p'lkwsyn 'wq- 285
y'syn . . . qwd- 352
kysynynk y'syn kwydwr- 356
"dynl'rnynk 'rdynysyn s'n'- 398 (+nc')
q'βyr'sync' 124, 301, 345
y' *Bogen;* **351**
y.+syn 352, 356
'wq y. 352, 353, 355, 356
y'dynd'ty *s.* **y'tynd'ty**
y'l'nkwz *allein*
y. yrwt- 256
y'lnkwq *Lebewesen, vgl.* **JEN**
pwrq'n P'U SA pyr'tyk'pwt syr'β'k tnkry y. 'swry t'mw pyryt yylqy tykly 'wn kwyrkl'r 137
y. pwl- 243

Türk Dilleri Kütüphanesi

y'ltrym'q *Strahlen*
y. 299
y.+y twym'q "d'nwr 300
y'lynlyq *glänzend*
cwqlwq y. 248
y'n- *sich zurückziehen*
"zqy' q'd'rw y.-yp 73
y'n' *und, wiederum*
y. 58, 60, 142, 243, 250, 258, 371
'ykynty y. pyr kwnkwl 216
y'ndwrw *s.* **y'ntwrw**
y'nk *Methode*
p'qsyl'rnynk 'wl'mys y.+l'r 347
y'nklwq *irrtümlich, das Irrtümliche*
y. "dq'n- 229
y. "dq'q 272
y'nkyl- *verfehlen*
y.-wr 374
y.-yp 87, 246, 249
y.-mys 22, 41, **64**, 65
y.-s'r 6, 21, 25
HSIN ny y. 6, 25, 249
kwnkwlny y. 87
ywl y. 374
y'nkyldwr- *verführen*
ywlny y.-wr 381
y'nkylm'q *Verfehlen*
y. 'wyz' p'rt'kc'n pwl- 13
y.+ly twym'qly 14
y. twyzlwk twym'q twyzlwk 23
HSIN y.+yntyn 63
y'nkylm'qsyz *ohne sich zu irren*
y. p'sl'- 367
y.+yn . . . kwyrkyd- 369
y'nkyrdwq'n *von neuem* (*?*)
y. ywq 'r- **227**
y'nkyrdy *wiederum, von neuem*
y. 294
y'ntwrw, y'ndwrw (76) *wiederum*
y. 3, 5, 76
y'psynm'q *Anhaften*
'ylynm'k y. 'wmswnm'q kwys'm'k 318
y'psynm'qsyz *Nicht-Anhaften*
'ylynm'ksyz y. 'wmwncswz kwyswsswz 320
y'q *Öl*
syqyp y. tyl'- 90, 91
y'r'd- *verfassen*
β'psy p'qsy y.-mys 403
y'r'dm'q, yr'dm'q (231, 235, 237) *Schaffen*
'ydm'k y. 128, 231, 235, 237, 267
y'r'dyn- *sich üben*
'dkwt' y.-yp 250
y'r'dynm'q, y'r'tynm'q (327, 329, 331, 333) *Üben*
p'r'mytt' y. 244, 324, 325, 327, 329, 331, 333
y'r'q *passend, ziemend*
yyqync' y.+ync' 'mryl- **297**
yyqync' y.+ync' pyl- 298
y'r'tyl- *geschaffen werden*
HSIN pyrl' y.-m'mysyn 272
y'r'tyndwr- *sich organisieren*
twyzync' y.-t'cy 271
y'r'tynm'q *s.* **y'r'dynm'q**
y'swq *glänzend*
yrwq y. 36, 234
y'tynd'ty, y'dynd'ty (72 < *skr.* Yajñadatta (*n. pr. m.*)
y. 55, 72
y. "tlq kysy 49
y'zwq *Sünde*
y.+q' kyr- 243
-yd- *s.* **-t-**
YEN 言 ngiɐn *aussprechen, vgl.* **swyzl'm'k** nwm typ Y. 'wyz' twyzwn ywlq' JU_2 'wm'z (入) 400
-yk *s.* **-k**
+yk *s.* **+k**
+yk- *s.* **+wk-**
-yl- *s.* **-wl-**
+ym *s.* **+m**
ym' *auch, wenn auch immer, weder . . . noch . . .*
"ncwl'yw y. 20, 82, 87, 101, 115, 134, 140, 165, 171, 198, 200, 206, 236, 239, 249, 357, 392, 399
JU_1 $SHIH_1$ y. (如是) 38, 63, 118, 144, 160, 308, 368, 375
-s'r y. *'wenn auch immer'* 14, 40, 46, 69, 119, 123, 167, 179, 229, 257, 261, 266, 276, 363 [*die Lesung in* 261 *ist nicht sicher*]

Türk Dilleri Kütüphanesi

(*weder . . . noch . . .*)
y'nkylm'q twyzlwk y. twym'q twyzlwk y. 'rm'z 24
(*auch*)
q'l y. pwlm'z 74
s'qyncl'r y. **twq-** 77
CHING l'r y. . . . **twr-** 103
yyltyzy y. ywq tytyr 162
pyr 'd y. ywq 'ryp 195
pyr 'd y. **twrqwr-** 260, 322
s'qynqwlwq y. ywq 'rwr 93
"lqwlwqy y. ywq 'rwr 224 (二亦)
pwlm'z pyr y. nwm 203
"zqy' y. . . . pwls'r 208
q'yw y. t'y'nm's'r 260
'wyswlwp y. p'rm'z 263
I nwm y. 'kswky ywq 'rwr 280
't'wyzyn y. . . . pyl- 322
p'qsyl'rtyn y. pwlwr 365
JEN l'r y. . . . t'kyr 'rs'r 367
'wykr'tynd'cyl'r . . . y. . . . 'wq- 370
nwmynd' y. twq- 387
'wyzly "dynly y. pyr twyzlwk **'rwr 146**
HSIN ly "dq'nqwly y. pyr twyzlwk 'rwr 147
-yn- *s.* **-n-**
-yn *s.* **-wn**
+yn (*Instrumental*); *vgl.* **"nyn**
mwnd'qyn twy- 45
n't'kyn ty- 186
y'nkylm'qsyzyn . . . kwyrkyd- 369
tynlql'rny pw HSIN yn twydwr- **122**
HSIN k' t'y'qlyqyn 161
-ync *s.* **-wnc**
-ynk (*Imperativ*)
p'rynkl'r 258
-yp *s.* **-p**
-yq *s.* **-k**
+yq *s.* **+k**
-yr *s.* **-wr**
yr'dm'q *s.* **y'r'dm'q**
yrlq *Predigt*
tnkry y.+yn twd- 71
yrlyq'- *geruhen*
typ y.-mys 'rwr 49, 201, 379, 384
(*elliptisch*)
y.-dy 58, 60
yrwd- *s.* **yrwt-**
yrwq *glänzend, licht*; *Licht* (*Licht*)
y. 'rksyn- 16
y. q'r'nkqw twyzy 19
kwyswnkwnwnk y.+y 143, 165
kwyswnkwt'ky y. pwl- 307
(*glänzend, licht*)
y. y'swq 36, 234
y. pwl- 16, 17
qwrwq y. 'r- 238
y. kwyswnkw 138
y. kwyz 204
yrwt-, yrwd- (10) *erhellen*
CHIH 'wyz' y.-wp 10
'wqwswq y'l'nkwz y.-d'cy 256
-ys (*deverbales Nomen*)
q'tyslyq 'r- **127**, 194, 230, 263
-ys- (*deverbales Verb*)
q'dystwr- 229
-yw *s.* **-'**
ywk'rw *gegenwärtig*
y. pwl- 102
y. twr- 269
ywkwn- *sich verneigen*
"y'yw "qyrl'yw y.-wr mn SAN PAO l'r qwtynk' (三寶) **1**
ywl *Weg* = *skr.* mārga, gati = *chin.* 道 *oder* 趣
LIU y.+t' t'ksyn- (六道) = *skr.* ṣaḍ-gati 8
twyzwn y.+t' twr- ([入] 正道) = *skr.* ārya-mārga **190**
twyzwn y.+q' **JU$_2$** 'w- (入) 400
pwrq'n y.+yn tyl'- (佛道) **71**
y.+c' p'r- 258
y.+ny y'nkyldwr- 381
y. pyl- 365, 371
y. y'nkyl- 374
ywldwz *Stern*
y. k'n kwyzwn- 70, 80
ywmqy *alle*
kwysn'kl'ry y. twn- 391
ywq- *anhaften*; *übrig bleiben, vgl.* **ywqlwn-**
"dq'nqw n'c' twqs'r kwnkwlk' y.-q'ly 'w- **176**
(*übrig bleiben*)
'wyzynk' . . . y.-m's'r 399

Türk Dilleri Kütüphanesi

ywq *nicht vorhanden*; (*substantivisch*)
(*substantivisch*)
"lqwlwq y.+yn 'wq- **175**
"ld'cysy y.+yn 'wq- 335
yyldyzy y.+yn pyl- 338
'wyzynd' y.+yn 'wq- 336
(*nicht vorhanden*)
y. 92, **175**, 181, 221
y. typ 66
y. tytyr 162
y. pwlmysy 57, 66
y. 'rdwk pwl- 93
y. 'r- 54, 58, 92, 93, 134, 149, 160, 162, 180, 181, 195, 215, 216, 224, 227, 228, 241, 279, 280, 313, 356, 372
y. pwl- 51, 57, 66
y. pwlm'q 151
ywql'- *verlieren*
p'syn y.-mys **55**
p'syn . . . y.-m'z 'r- 74
ywqlwn- *anhaften, vgl.* **ywq-**
mwncwqq' y.-m'dyn 99
-ywr *s.* **-wr**
ywrt *Wohnstätte*
'wrwny y.+y pyrl' 139
ywrwk *Interpretation*
p'qsyl'rnynk y.+y 380
ywry- *herumwandeln*; (*deskriptives Verb*)
pyrl' y.-r 'r- 31
s'ns'rt' t'ksynyp y.-rl'r 45
q'cyp tyl'p y.-ywr 'r- 52
kwydwrwp y.-p 357
(*als deskriptives Verb*)
s'βynyp y.-r 'r- 357
kwys'nyp y.-ywrl'r 362
s'qynyp y.-p 361
ywwz *Gesicht*
kwyswnkwt' y.+yn p'q- 120
yyd *Duft* = *skr.* gandha
'wynk 'wyn y. t'dyq pwyrydyk nwm tykly "lty "dq'nqwl'r **101**
yyd- *gelangen*
twysk' y.-s'r 300
yyldyz *s.* **yyltyz**
yyldyzsyz *ohne Wurzel*
pwlytl'r y. 'r- 168
'ykyt s'qyncl'r y. 'r- 171
yylqy *Tier*
pwrq'n P'U SA pyr'tyk'pwt syr'β'k tnkry y'lnkwq 'swry t'mw pyryt y. tykly 'wn kwyrkl'r 137
yyltyz, yyldyz (338) *Wurzel*
'ykyt s'qyncnynk y.+y ywqyn pyl- 338
y.+y . . . ywq 'r- 160
y.+y . . . ywq tytyr 162
yynd'm, yynt'm (48) *ständig, immerdar*
y. t'kyn- 364
y. . . . twywn- 48
yyp *Faden*
twwrnwnk 'wynk y.+yn k'r- 391
twwrnwnk 'wynk y.+y 390
twwrnwnk 'wynk y.+l'ry 388
yyq **günstige Gelegenheit*
y.+ync' y'r'qync' 'mryl- **297**
y.+ync' y'r'qync' pyl- 298
yyr *Ort*
p'rqwlwq y.+y 'wrwny 313
y.+nynk cysyqy 372
t'kmys y.+yk kwyr- 366
y.+k' t'y'n- 85, 86
t'kkwlwk y.+k' . . . t'k- 368
p'rqwlwq y.+k' p'r- 372
y.+k' twys- 84
y.+t' twys- 85
yyrtyncw, yyrdyncw (201) *Welt, vgl.* CHIEH
y.+t' 28, 201
'ydys y. 36
'ydys y.+l'r 141
'wntwn synk'r(qy) y.+l'rd' 131, 287, 291
yyyl *Wind*
'wwt swβ y. "d'l'ry 37
-zwn (*Wunschform*)
s'dw pwlzwn 404
cynq'rzwnl'r 125
t'y'nzwnl'r 396
q'tyql'nzwnl'r 402
pysrwnzwnl'r 402

Türk Dilleri Kütüphanesi

ANHANG

METRISCHE BEARBEITUNG DESSELBEN TEXTES VON ČISUYA TUTUNG

[aus: ARAT, *ETŞ*, 12. Gedicht]

LI

1

'wynk p'sl'p ''dq'nqw l'rq' pylyk l'r q'c'r ·
'wykws q'r' ''yyq ywl lwq 'wrwq wq s'c'r ·
'wyklwk kysy 'ystym twtcy y'sm'q syz p'c'r ·
'wys'lyksyz yyk nyrβ'n nynk q'pyq yn ''c'r ·⁝·

2

pwrq'n k'ntw kwnkwl 'rwr kwnkwl 'wk pwrq'n ·
pwl'r ny m't pwyls'r pwlwr s'ns'r t' twrq̈'n ·
pwdwlm's'r 'ykykw k' pwlwr 'wl 'nyrβ'n ·
pw pyr swyzny s'tyr'k pwldy p'qsy t' swrq'n ·⁝·

3

yyrtyncw nwnk yylβy twyl t'k 'rtwkyn 'wqqyl ·
yyn̤tsyk m'tyn smnw l'rq' nysβ'ny 'wtqyl ·
yynt'm ''ryq 'wyz kwnkwl wk pwrq'n typ twyqyl ·
yyk nwm pw 'wl mwny twtwp 'ys sym'k qwtqyl ·⁝·

4

''k's t'qy ''y tnkry ny ''tq'nmys pwlwp ·
''y ' t'qy 'rdyny ny 'ycqynyp s'lm ' ·
''lq̈w 'wydt' t'styn synk'r tyl'mys pwlwp ·
''n̤wq pwzny swβ tym'tyn ''rsyqyp q'lm ' ·⁝·

5

kwyny 'wyk'ly pwykws 'wrqyl 'wdwq yn s'q̈yn ·
kwyzy yrwq 'ydwq l'rq' p'rqyl y'qyn ·
kwnkwl βys'y 'ykykw nwnk twyzyn s'q̈yn ·
kwnkwl tyn t's n̤'kw nwm p'r cynq'rw p'q̈yn ·⁝·

Türk Dilleri Kütüphanesi

LII

6

1 pyr "qyzqy ' 'dkw swyz p'r swyzl'yyn s'nk' ·
2 pyrd'm kyrtkwnwp twdqyl y'mw syzynm ' m'nk' ·
pyr'ty ' tykly m'ny synt' typ pyrkyl "nk' ·
3 pyrwk t'ps'r 'wl 'rdynyk n' s'tyq mwnk' ·⁚·

7

4 y'y qy swβ ny qys qy 'wydt' pwz typ tyywr l'r ·
5 y'n' y'y yn qys qy pwzny swβ typ tyywr l'r ·
6 y'nkyldwq t' cyn pwrq'n ny HSIN tyywr l'r ·
y'nkylm'dwq t' HSIN ny 'wk pwrq'n tyywr l'r ·⁚·

8

7 twywnm'dwq t' 'wl qydyq pwlwr pw qydyq ·
8 twywnmys q' pw qytyq 'wq pwlwr 'wl qytyq ·
twywndwm tym'k ywky q' 'wl 'wlwq tydyq ·
9 twym'q twym'm'q "rys'r 'wl pwlwr sydyq ·⁚·

9

10 twywnqwlwq y p'r 'rs'r twywnmys pwlm'z ·
11 twywnqwlwq y ywq 'rs'r twywnm'q pwlm'z ·
..... (*fehlt*)
twys'r mwnd'q s'ns'r t'qy p'q 'wyz' p'lm'z ·⁚·

10

12 'wynk y kwyrky 'wqs'dyq y "nynk ywq 'ryp ·
13 'wykws TS'IEN lyq yyrtyncw l'r "ntyn p'lkwr'r ·
14 'wydβy yytβy 'wycm ' yrwq twp twlwn 'ryp ·
15 SAN 'wydky "lqw twyzwnl'r mwndyn twyrwywr ·⁚·

11

y'rwp y'swp q'tcyq l'rt' pwld'cy 'ryp ·
16 y'p' yyrtyncwk pyr yynt'm 'yd'r twym'ywr ·
17 y'symwq c' pwdy 'yntyn "nt' ywq 'ryp ·
18 y'm ' r'c' kwyrwkyn pwsd'cy 'rwr ·⁚·

Türk Dilleri Kütüphanesi

12

'wycm ' 'mrylm ' yynt'm I twyzyn twds'r ·
19 'wyt ky ' t' kwyk q'lyq yq kynk pwws syqwrwr ·
LIII 1 'wyzy nynk 'd 'd s'yw syqmys yn kwyrs'r ·
2 SAN 'wqws t' mwny syz n'nk I nwm 'wrwn ywq 'rwr ·

13

3 'rtynkw s'nsyz "s'nky pr'myt l'ryq ·
"nkr'k swqymy 'ycynt' 'rtwrmys pwlwr ·
4 'rtmys k'lm'dwk kwyzwnwr "ryq 'wlws l'r ·
5 "nk'yw 'wyzt' "tyrdlq kwyzwnwr ·⁘·

14

6 'wsyk 'ks'r s'β swyz 'yntyn ywq 'ryp mwnd' ·
'wnk'rdqw q' kwyp y'nkṣ'dym twyzwnwm s'nk' ·
7 'ws'l pwlwp symd's'r sn mwn' pw tws t' ·
8 'wṇ' "stynk k'nkr'nk'y sn cym'dm ' m'nk' ·⁘·

15

9 "ny 'wycwn p'qsy l'rtyn y'nk kyp pwswq qwl ·
10 "lqw 'wydt' pysyq t' yyk · yyk t' pysyq pwl ·
"lty q'pyq c' 'yctyn kwyrkyl kwyswnk'y kynk ywl ·
11 "ryq swyswk kynk m'nkylyk 'wlws "nt' 'wl ·⁘·

12 kwyskw yyl yn twqwzwnc "y nynk 'wn y'nky t' ·
13 kwyrkl' t'nkyswq t'ydw kydyn y k'w lynqw ' t' ·
kwyp y'nkṣ'm'q lyq pwdwq yn kwyk q'lyq yq ·
14 kwyc'yw p'dyz'k'ly 'wmwnmys yn kwyrkw 'wycwn
pytydym ·⁘·
cyswy' twtwnk

Türk Dilleri Kütüphanesi

ÜBERSETZUNG

1

Die Bewußtsein(sarten) laufen zu den Fesselnden, beginnend mit Farbe
Sie verbreiten Samen vieler schwarzer und böser Wege
Der kluge Mensch wird immerdar, ohne zu verfehlen, vorsichtig
(Somit) öffnet er das Tor des unendlich hohen besten *Nirvāṇa*!

2

Buddha selbst ist das Bewußtsein, das Bewußtsein selbst ist Buddha
Wer jene so trennt, der wird ein im *Saṁsāra* Bleibender
Wer nicht an beiden haftet, der findet *Nirvāṇa*
Leute, die dies eine Wort vom Lehrer fragen, wurden (immer) seltener!

3

Begreife, daß die Welt wie Zauber und Traum ist
Ohne von dem Māra gebunden zu werden, beherrsche die Leidenschaften
Erkenne das immer reine eigentliche Bewußtsein als Buddha
Die beste Erscheinung ist dies, nimm das in die Hand und lasse das Bemühen!

4

Sich an dem Mond am Himmel festhaltend
Verliere nicht die Kostbarkeit von der Hand
Jedesmal es draußen suchend
Sei nicht betrügt, indem du dem fertigen Eis nicht 'Wasser' sagst!

5

Um richtig zu denken, verwende Weisheit, sei wach!
Komme nahe zu den Heiligen, deren Augen licht sind
Bedenke die Natur der beiden, des Bewußtseins und des Viṣaya
Was für eine Erscheinung gibt es außerhalb von Bewußtsein, siehe das prüfend an!

Türk Dilleri Kütüphanesi

6

Es gibt ein einziges gutes Wort, das möchte ich dir sagen!
Glaube und halte daran fest, nicht wahr? hege keinen Zweifel mir gegenüber
Du hast das *pratyaya* genannte Juwel, gib es ihm
Wenn du einmal jene Kostbarkeit findest, sie ist unschätzbar!

7

Man nennt das Wasser des Sommers in Winterzeit 'Eis'
Ebenso nennt man im Sommer das Eis des Winters 'Wasser'
Wenn man verfehlt den wahren Buddha, nennen sie das Bewußtsein
Wenn man nicht verfehlt, das Bewußtsein nennen sie eben Buddha!

8

Wenn man nicht erkennt, wird jener Strand dieser Strand
Für den, der erkannt hat, wird dieser Strand eben jener Strand
'Ich habe erkannt' zu sagen, ist für den *Yogin* ein großes Hindernis
Wenn das Erkennen und das Nicht-Erkennen sich beruhigen, das wird Entkommen!

9

Wenn jemand noch zu Erkennendes übrig hat, hat er nicht (ganz) erkannt
Hat er (aber) nichts zu Erkennendes übrig, ist das Erkennen nicht vorhanden
..... (fehlt)
Hätte er erkannt, würde er nicht so im *Saṁsāra* in Bindungen sein!

10

Das Bewußtsein hat keine Farbe, keine Form, keines ihm gleichen würde
Viele tausende Welten erscheinen aus ihm
Eindringendes, ruhiges Licht wird ganz voll sein
Alle in drei Zeiten befindlichen Edlen entstehen aus diesem

Türk Dilleri Kütüphanesi

11

Es glänzt und existiert in den Durchgangsstationen
Es schmückt die grobe Welt immerdar, (aber selber) erkennt nicht
In ihm gibt es nicht einmal soviel *Bodhi* wie eine Linse
Es zerstreut die Ansicht des *Yama-rāja*!

12

Wenn man die Wurzel des Ruhens immerdar als eins betrachtet
Läßt sie den Himmel leicht in ein kleines Loch hineinstopfen
Wenn man sieht, daß sein Selbst in jede Materie hineingestopft ist
(So) gibt es in drei Generationen ohne dies gar kein Phänomen, gar keine Stelle!

13

Zahllose Pāramitās
Läßt es durch eine Fingerspitze hindurchgehen
Die vergangenen, zukünftigen und gegenwärtigen reinen Länder
Auch werden in dem Selbst genau sichtbar!

14

Buchstaben, Silben, Worte existieren hier überhaupt nicht
O, mein Edler, ich habe so vieles geschwätzt, um es dir leicht zu machen
Wenn du jetzt lässig und faul wirst
Nun stauntest du, du wirst ärgerlich, sei nicht mir böse!

15

Deswegen verlange von den Lehrern Methode, Beispiel und Erlösung
Sei immerdar unter den Reifen unreif, unter den Unreifen reif
Siehe durch die sechs Tore hindurch, ein breiter Weg wird sichtbar sein
Das reine, geläuterte, breite Seligenland ist dort!

Im Jahre Maus, am zehnten des neunten Monats; im Westen des schönen, wunderbaren *Peking, im Lotus *K'w* habe ich (das) geschrieben, um die Hoffnung zu zeigen, durch zahlreiche Farben des leeren Geredes den Himmel mit Gewalt zu bemahlen!

Čisuya Tutung

Türk Dilleri Kütüphanesi

ANMERKUNGEN

LI, 5 *'wynk p'sl'p "dq'nqwl'r.* Damit sind sechs *Viṣaya* gemeint: *nāmarūpa* usw. *pylykl'r* sind '(sechs) Bewußtsein(sarten)', die durch die Berührung der jeweiligen Sinnesorgane mit der Außenwelt entstehen.

LI, 9 Wenn man nicht erkennt, daß Buddha und das Bewußtsein (*kwynkwl*) identisch sind, bleibt man im *Saṁsāra.* Dieses Bewußtsein ist natürlich mit dem auf Zeile LI, 5 nicht gleich, das durch *pylyk* wiedergegeben ist.

LI, 10 Man darf nicht an beiden haften! Erlösung ist nur dann möglich, wenn man die Identität der beiden (Buddha — Bewußtsein) erkennt, aber man an ihnen nicht haftet!

In dem vorhergehenden Prosatext von Vapši Baqši ist wiederholt gesagt worden, daß das Bewußtsein sich durch die Außenwelt realisiert. Nun, wenn man an ihr haftet, haftet man am Bewußtsein, das ist eben verhängnisvoll!

Der letzte Vers dieser 2. Strophe zeigt uns, daß diese Idee, wenigstens in dieser einfachen Form, unter den Türken von Tun-huang wohlbekannt war.

LI, 12 *yyṇtsyk-* < *yynt-syk-*, KĀŠĞARĪ kennt ein *yind-* 'suchen, nachfragen'. R. R. ARATS Übersetzung ist unvorsichtig: 'ezdirmek', obwohl er in der Anmerkung 7, 90 sich darüber ausführlich äußert (*ETŞ*, S. 121 und 318).

LI, 14 *'ys sym'k* ist wohl nicht 'başkalariyle uğraşmak' (a. a. O.). Es bedeutet vielmehr 'Bemühen', d. h. 'um die Wahrheit zu finden, sollst du sie nicht außerhalb des Bewußtseins mit Mühe suchen'.

LI, 15 Diese sprichwörtliche Ausdruckweise soll besagen, daß man das Bewußtsein (in diesem Falle: Juwel in der Hand) nicht verlieren darf, indem man die Außenwelt begehrt (in diesem Falle: den Mond am Himmel).

LII, 11 *p'lm'z.* R. R. ARAT liest *pwlm'z* (vgl. a. a. O., S. 122; Faksimile S. 465, Z. 11). Der Grund für seine Lesung scheint »der Reim« gewesen zu sein; für grammatische Alliteration genügt jedoch nur ein *-mys.* Meine Lesung beruht einfach, wie immer, auf der Schreibung: Es ist nicht mit Vav geschrieben! Die Bedeutung des *p'lm'z* ist auch klar: < **ba-l-* 'gebunden werden'; das vorhergehende Wort *p'q | ba-γ* ist auch von demselben Stamm. Trotzdem können wir über diese Vermutung — wenn auch die Schreibweise deutlich ist — nicht ganz sicher sein, da diese Strophe unvollständig ist!

Türk Dilleri Kütüphanesi

LII, 13 *'wykws 千 lyq yyrtyncwl'r.* Das chin. Ideogramm ist so deutlich, daß man es nur als *TS'IEN* 'tausend' auffassen kann. Die türkische Entsprechung soll etwa *mynk* sein, dessen *y* neutral ist — daher die Endung *-lyq*! R. R. Arat liest es *(tın)lıġ*! Das chin. Ideogramm scheint aber nur die Bedeutung 'tausend' zu haben.

LII, 15 *q'tcyq* zeigt vielleicht eine Gemination, etwa **qaččiq*? (vgl. *TT* VIII, S. 77).

LIII, 3—5 Die strophische Alliteration ist ungewöhnlich, zeigt aber eine gewisse Regelmäßigkeit:

'rt-
''nk-
'rt-
''nk-
d. h. *a b a b*!

''nkr'k 'Finger' ist sonst mit einem Elif geschrieben. Obwohl zwei anlautende Elifs in den Spät-Uigurica oft *ä-* bedeuten, müssen wir hier in *''nkr'k* mit einem a-Laut rechnen, da dies sich mit dem *''nk'yw* reimt, welches hintervokalisch sein soll (vgl. SBAW 1938, S. 396—397; die Beispiele sind hier aus den deutlich geschriebenen Texten entnommen).

LIII, 8 *''stynk* ist unbekannt; die folgenden Wörter sind auch nicht so, sicher belegbar.

LIII, 10—11 *kynk* 'breit' wird von R. R. Arat als *yig* 'best' gelesen (*ETŞ* S. 122). Diese Lesung ist unmöglich, da *k-* und *y-* in dieser Hs. voneinander ganz deutlich unterschieden sind (vgl. ebenda Faksimile, S. 466, Z. 9—10: *kynk*; Z. 9 *yyk*). Außerdem wäre es sinnlos, dasselbe Wort viermal in ein und demselben Kontext hintereinander zu gebrauchen.

(Für den Kolophon s. meine Ausführungen hier in der Einleitung.)

Türk Dilleri Kütüphanesi

TEIL II

DIE UIGURISCHE BEARBEITUNG DER GESCHICHTE VON SADĀPRARUDITA UND DHARMODGATA BODHISATTVA

[EIN AUSZUG AUS DER MAHĀ-PRAJÑĀ-PĀRAMITĀ-LITERATUR]

Türk Dilleri Kütüphanesi

VORWORT

Der hier zum ersten Mal veröffentlichte Text gehört mit seiner vorliegenden Version zu den Spät-Uigurica der Yüan-Zeit. Über den Verfasser, den Abschreiber und die Auftraggeber des Textes wissen wir nichts. Die größte Bedeutung dieses Textes liegt in seinem Inhalt und in seiner besonderen literarischen Form und Gattung: Die Geschichte zweier buddhistischer Heiliger, *Dharmodgata* und *Sadāprarudita Bodhisattva*, wird in gebundener Form erzählt. Die vorislamisch-türkische Erzählungsliteratur kennt, soweit wir wissen, so eine Gattung nicht! Die metrischen Einheiten sind durch strophische Alliterationen gebundene Vierzeiler (abgesehen natürlich von einigen sehr selten gebrauchten Zwei-, Drei-, Fünf- und Sechszeilern). Der Gebrauch dieser Vierzeiler in ähnlich langen Erzählungen begegnet uns auch in der frühislamisch-türkischen Literatur: Die Beispiele aus verschiedenen Epen in KĀŠĞARĪS *Dīvān* (11. Jh.), das *Qiṣṣa-i Yūsuf* eines gewissen ʿAlī (13. Jh.) haben durchgehend Vierzeiler. Diese eigenartige metrische (strophische) Erzählungsform, welche man bis zu einem gewissen Grad als Gegenstück zur Meṣnevī-Gattung betrachten kann, stirbt, soweit ich weiß, nach dem 13. Jahrhundert aus.

Es fragt sich nun, ob wir unseren uigurischen Text als einen Vorläufer dieser islamisch-türkischen strophischen Erzählungsgattung betrachten dürfen? Auch in dieser Hinsicht verdient unser Text also eine besondere Behandlung. Dieses literarhistorische Problem wird bei anderer Gelegenheit in einem breiteren Kontext gesondert behandelt werden.

Das Glossar beruht wiederum auf der vom *Harvard Computing Center* hergestellten Konkordanz.

Das technische Verfahren von Textwiedergabe und Abkürzungen ist in *HSIN tözin oqidtači nom* genügend erklärt worden, das mag ein Verweis sein.

Für sinologische und buddhologische Hilfe bin ich, wie immer, Herrn Professor Dr. Masatoshi NAGATOMI (Harvard) zu großem Dank verpflichtet. Da das eigentliche Manuskript schon 1968 abgeschlossen wurde, konnte ich nicht alle seither erschienenen turkologischen Publikationen berücksichtigen.

Şinasi Tekin

Türk Dilleri Kütüphanesi

EINLEITUNG

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES TEXTES

In der verhältnismäßig kleinen Sammlung der Uigurica in der Bibliothèque Nationale (Paris), welche P. PELLIOT aus Tun-huang mitbrachte, gibt es ein Buch (*Pelliot-Uigur* 4521), dessen zwei von darin enthaltenen drei Texten ich hier zum ersten Mal bearbeite und herausgebe. Es hat die Größe von 248 × 180 mm; der Schriftspiegel beträgt (225 × 140 ~ 145) mm. Es ist nach chinesischer Art gebunden; das Papier ist sehr dünn und durchsichtig, während der Umschlag dicker ist. Die Paginierung steht auf der Rückseite oben, in derselben Richtung wie die Zeilen mit chin. Zeichen. Das ist eigentlich eine ungewöhnliche Paginierung der Tun-huang-Uigurica; in anderen Handschriften steht sie öfters auf der Vorderseite. Abgesehen von halb beschriebenen Seiten enthält jede Seite zwischen 15—19 Zeilen. Die Schrift ist die kursive Form des Uigurischen, geschrieben mit einem schmalen Pinsel. Die Ligaturen, die manches Mal das Wort vollkommen entstellen und unlesbar machen, und nachlässige Korrekturen zeigen deutlich genug, daß es sich hier nicht um eine endgültige Redaktion, sondern um einen Entwurf handelt. Die reichlich gebrauchten chin. Ideogramme sind genauso behandelt — d. h. sie sind niemals chin. ausgesprochen, sondern türkisch — wie in *HSIN Tözin Oqidtači Nom* (*HTON*), wo unter Anm. 1 deren Erklärung gegeben worden ist; darum gebe ich hier nur eine alphabetische Liste dieser chin. Ideogramme (s. weiter unten).

Das Buch enthält leider keine Angaben über ein sicheres Datum, über die Auftraggeber, über den Entstehungsort des Werkes. Ein unsicheres Datum steht auf dem vorderen Deckelblatt, woraus man nichts entnehmen kann: *lww yyl "r'm "y* 'der erste Monat des Drachenjahres' (s. Tafel 18). Dem Schriftduktus nach zu urteilen, scheint wenigstens diese Abschrift frühestens auf die Yüan-Zeit zurückzugehen.[1] Auf der Rückseite des letzten, leeren Blattes ist ein kurzer Text von zwölf Zeilen in uigurischer Schrift zu lesen, den man zum größten Teil absichtlich ausradiert hat. Dem Duktus nach ist der Schreiber dieser Zeilen ein anderer als der, der unser Buch abgeschrieben hat. Die hier noch lesbaren Wörter zeigen, daß es sich wahr-

[1] Das Fehlen des Akk. *+ni* bis auf ein einziges Beispiel (260) zeigt, daß unsere Abschrift auf eine ältere Vorlage zurückgehen muß.

Türk Dilleri Kütüphanesi

scheinlich um einen metrischen Text handelt (s. Tafel 41). Der Umschlag scheint durch ein ebenfalls uigurisch beschriebenes Papierstück repariert worden zu sein (s. Tafel 41).

Das Buch enthält auch einige Bilder. Professor M. LOEHR (Harvard, Fog Museum) gab mir die folgende Erklärung dieser Bilder (s. Tafeln 19, 39, 40):

Benoytosh Bhattacharyya, *The Indian Buddhist Iconography*, pl. XVIIIa (central figure); pl. XVIIIb; pl. XIXa; and pp. 33—35.

Walter Eugene Clark, *Two Lamaistic Pantheons*, vol. II, p. 190, 6-M-6; p. 199, 6-A-35. So-called Caturbhuja-Avalokiteśvara; cf. Bhattacharyya, p. 34 on "Caturbhuja".

Antoinette K. Gordon, *The Iconography of Tibetan Lamaism*, pl. opp. p. 65 and description on p. 65.

Giuseppi Tucci, *Indo-Tibetica*, vol. I, pl. XXb and p. 87; pl. XXIV and pp. 98—99.
Tibetan Painted Scrolls, vol. II, pp. 551—553, pls. 153, 154.

Avalokiteśvara Ṣaḍakṣarī: Seated dhyānāsana on lotus throne; high uṣṇīṣa with a flaming pearl; two original hands in brahmāñjali mudrā; his other two hands hold akṣamālā and padma at shoulder level; mantra: Oṃ Maṇi-Padma Hūṃ.

The only variation here is that the mālā and padma are held by the left and right hands respectively, instead of the reverse.

Om, ma-ni pa-dma, hūm

FREMDSPRACHLICHE PARALLELVERSIONEN DESSELBEN TEXTES

Da der letzte Teil (Blatt 21b—30b) inhaltlich einen von den beiden ersten sehr verschiedenen Text bildet, beabsichtige ich, ihn bei nächster Gelegenheit getrennt zu behandeln.

Der zwischen Blatt 1a—21a (nach Seitenzählung 1—41) stehende Teil enthält eine metrische oder besser gesagt, eine *alliterierende* Bearbeitung der Geschichte der beiden mahāyāna-buddhistischen Heiligen SADĀPRARUDİTA (uig. *sada-bira-urudita*) Bodhisattva und DHARMODGATA (uig. *darma-udkadi*) Bodhisattva.

Diesen beiden buddhistischen Heiligen sind in der Prajñā-Pāramitā- Literatur besondere Abschnitte gewidmet worden. In einer Tabelle (S. 158—159) habe ich diese Abschnitte — soweit ich sie belegen konnte — in verschiedenen Sprachen (Sanskrit, Tibetisch, Chinesisch und Mongolisch) zusammengestellt. Der einzige Skr.-Text, der die beiden Abschnitte enthält, ist zweimal überliefert: 1. R. MITRA, *Bibliotheca Indica* 1888; 2. Innerhalb

Türk Dilleri Kütüphanesi

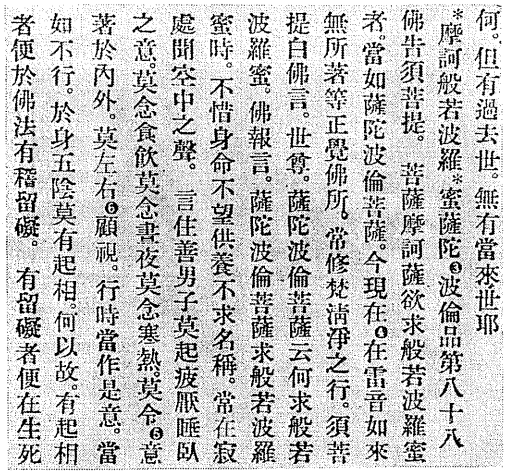
des Kommentars von Haribhadra (12. Jh.), vgl. G. Tucci, Gaekwad's Oriental Series LXII, 1932 und U. Wogihara, *Abhisamayālaṃkāra'alokaprajñāpāramitavyākhyā*, Fascicle 7. Tokyo, Toyo Bunko 1935, S. 927 ff. Was die verschiedenen tib. Versionen anbetrifft, so ist nur die Pekinger Ausgabe (Nr. 734) direkt aus dem vorhandenen Skr.-Text (s. Tabelle) übersetzt, während die anderen (25.000 ślokas = PVS-PPS; 100.000 ślokas) aus nicht mehr vorhandenen Skr.-Texten übertragen worden sind. Was die chin. Übersetzungen anbetrifft, so ist die Lage auch hier ungefähr dieselbe, nur scheint Shih-hu's Übersetzung (ca. 10. Jh.) auf Mitras Skr.-Text zurückzugehen (vgl. auch andere Ausgaben), da die Abschnittsnummern nur hier übereinstimmen.

Von den verschiedenen mongolischen Übersetzungen aus dem Tibetischen habe ich nur eine als Beispiel gewählt (vgl. W. Heissig, *Die Pekinger Lamaistischen Blockdrucke*, Nr. 12; und in L. Ligetis *Catalogue*, S. 179). Unsere Geschichte befindet sich dort auf den Seiten 294b—312a und 312a—328b (Harvard University, Yen-Ching Bibliothek, Bd. 45). Die Hauptfigur heißt dort: *nasuda sayitur uilaġči bodhi-saduva m-ah-a-saduva* (S. 294b).

Angesichts so vieler Parallelversionen würde man nun glauben, die uig. Version mit diesen in Beziehung setzen zu können. Andererseits würde es doch falsch sein, die Frage nach der direkten Beziehung der uig. Version zu diesen zu stellen, denn wie wir gleich sehen werden, ist unsere Version nicht in Prosa, wie es in allen fremdsprachlichen Versionen der Fall ist, sondern in einer metrischen — besser gesagt, in einer Art von durch Alliterationen gebundener Form verfaßt; keine von den mir bekannten fremdsprachlichen Versionen weist eine metrische Form auf — abgesehen natürlich von den gelegentlich und zufällig gebrauchten gebundenen Formen, die doch keine Poesie sein dürften. Aus diesem Grunde ist es vorläufig besser und vorsichtiger, unseren Text nicht als 'eine Übersetzung', sondern als eine neue Bearbeitung des in der ganzen buddhistischen Literatur wohlbekannten Materials zu betrachten. Ungefähr dieselbe Situation beobachten wir auch in der türkisch-islamischen Literatur: Navā'īs *Farhād u Šīrīn*, Fużūlīs *Lailī va Majnūn* u. a. haben doch keine direkte Abhängigkeit von den persischen Vorbildern.

Im folgenden gebe ich die Anfangszeilen einer von mehreren chin. Parallelversionen (*Taisho*, VIII. vol. p. 141-b; s. unten meine Vergleichstabelle; der interessierte Leser kann selber weitere Vergleiche vornehmen). Meine Übersetzung ist nur ein grober Versuch, um den des Chinesischen unkundigen Turkologen die Beziehung untereinander zu zeigen. Diesem chin. Teil entsprechen die ersten 20 Zeilen des uigurischen Textes.

Türk Dilleri Kütüphanesi



何。但有過去世。無有當來世耶
*摩訶般若波羅*蜜薩陀❸波倫品第八十八
佛告須菩提。菩薩摩訶薩欲求般若波羅蜜
者。當如薩陀波倫菩薩。今現在❶在雷音如來
無所著等正覺佛所。常修梵清淨之行。須菩
提白佛言。世尊。薩陀波倫菩薩云何求般若
波羅蜜。佛報言。薩陀波倫菩薩求般若波羅
蜜時。不惜身命不望供養不求名稱。常在寂
處閒空中之聲。言佳善男子莫起疲厭睡臥
之意。莫念食飲莫念晝夜莫念寒熱莫令❷意
著於內外。莫左右❻顧視。行時當作是意。當
如不行。於身五陰莫有起相。何以故。有起相
者便於佛法有稽留礙。有留礙者便在生死

[Der Buddha sprach zu Subhūti: 'Diejenigen, die das Prajñāpāramitā zu suchen wünschen, müssen wie Sadāprarudita Bodhisattva sein . . .' Subhūti antwortete: 'Erhabener, er sagte warum soll man das Prajñā- . . . suchen?' Buddha sagte: 'Als Sadāprarudita das Prajñā- . . . suchte, hatte er keinen Wert auf sein Leben gelegt, an keinen Vorrat für sein Leben gedacht und hatte er keinen Ruhm gesucht. In der Einsamkeit hörte er immer der Stimme am Himmel zu, sie sagte zu ihm: 'Die Idee der Müdigkeit, der Langeweile und des Schlafes darf nicht in den Gedanken kommen. (Du sollst) nicht an Essen–Trinken, Tage–Nächte, Kälte–Wärme denken.' . . .] usw.

Außer oben genannten nicht-uigurischen Werken ist unsere Geschichte noch in manch anderen Mahāyāna-Sūtras erwähnt oder ganz verschieden erzählt (vgl. F. EDGERTON 554b unter *Sadāparibhūta*). In *Śikṣā-samuccaya*, welches von einem Mahāyāna-Lehrer Śāntideva (7. Jh.) als eine Anthologie aus verschiedenen Sūtras zusammengestellt wurde (*Śikṣā-samuccaya*, compiled by Śāntideva, tr. from the Sanskrit by C. BENDALL and W. H. D. ROUSE, London 1922), ist die Geschichte von Sadāprarudita aus Aṣṭasāhasrikā-Prajñā-Pāramitā ziemlich ausführlich zitiert worden (s. a. a. O. S. 40—43). Anstelle von Indra, in unserem uig. Text in eine Brahmanengestalt umgewandelt, fordert hier der Śakra, Herr der Götter, in einer Schülergestalt von dem Bodhisattva seinen Körper, da angeblich sein Vater als Opfer einen Menschenkörper brauche (S. 40). Das Besprengen der Predigtstätte von Sadāprarudita ist auch etwas anders gestaltet (S. 42). Das Zitat endet hier, da es sich für Śāntideva vor allem darum handelt, daß ein

Türk Dilleri Kütüphanesi

	Geringere MPPS (ASPPS)*		Größere MPPS : PVS-PPS (N. Dutt)		MPPS von 100.000 śloka Ghoṣa ed.	
	Mitra	Wogihara				
Skr.	30 31	481 927 Sadāprarudita 512 963 Dharmodgata	(ausgelassen)		(ausgelassen)	
Tib.		Śer-phyin, brgyad-stoṅ-pa ; Peking ed. Nr. 734		Śer-phyin, khri-brgyad-stoṅ-pa; Peking ed. Nr. 732	Peking ed. Peking ed. (ausgelassen)	
	30	rTag-tu-ṅu 283b	85	rTag-tu-ṅu 199a	sNar-thaṅ ed.	
	31	Chos-ḥphags 302a (aus Skr., kein Datum, von : Śakyasena, Jñānasiddhi usw.)	86	Chos-ḥphags 215a (aus Skr., kein Datum, Übersetzer unbekannt)		
				Śer-phyin, stoṅ-phrag-ñi-śu-lṅa-pa ; Peking ed. Nr. 731 ; Tōhoku 9 — derselbe Name ist in Tanjur, Tōhoku 3790 entspricht dem vorhandenen Skr.-Text —	73	rTag-tu-ṅu
			74	rTag-par rab-tu ṅu-ba 262a	74	Chos-ḥphags
			75	Chos-kyis ḥphags-pa 272a (aus Skr., kein Datum, Übersetzer unbekannt)		
		道行 TTP 224, VIII (aus Skr., spät-Han)		TTP 221, VIII (Der zitierte chin. Text hier.)	Fünf Abteilungen von MPPS von 100.000 śloka (aus Skr. von Hüan-tsang) TTP VI	
	28	薩陀波崙 470c	88	薩陀波倫 141b		
	29	曇無竭 474b	89	法 上 145a (aus Skr., West-Tsin, Übersetzer unbekannt)		

Chin.		明度 TTP 225, VIII (aus Skr., Süd-Wu, von Chih-chi'en)		TTP 223, VIII (aus Skr., von Kumara-jīva)		
	28	晉慈 503c	88	常啼 416a	77	常啼菩薩 1059a
	29	法來 505c	89	法尙 421b	78	法涌 ｜ ｜ 1067b
		TTP 227, VIII (aus Skr., von Kumarajīva, 5. Jh.)				
	27	(vgl. oben TTP 224) 580a				
	28	584a				
		TTP 228, VIII (aus Skr. von Shih-hu, einem nord-ind. Mönch, 10. Jh.)				
	30	常啼 668a				
	31	法上 673c				
Mo.				Qorin tabun mingγatu orusiba bilig-ün činadu kijaγar-a kürügsen qorin tabun mingγatu (PLB Nr. 12., S. 294b—328b; z. Zt. von Ligdan Khan, aus dem Tibetischen)		

* Abkürzungen in dieser Tabelle: ASPPS = *Aṣṭa sāhasrikā-Prajñāpāramitā-Sūtra*, MPPS = *Mahāprajñāpāramitā-Sūtra*, PLB = W. Heissig, *Pekinger Lamaistische Blockdrucke*, PPS = *Prajñāpāramitā-Sūtra*, PVS = *Pañcaviṃśatisāhasrikā*, TTP = *Taishō Tripiṭaka*, ed. Tōkyo 1924—34.

Türk Dilleri Kütüphanesi

Bodhisattva um jeden Preis einen 'guten Freund' haben und daß er seinen Körper immer bereit halten muß, damit er ihn gegebenenfalls für diesen Freund aufopfere.

Eine ziemlich anderslautende Version unserer Geschichte erscheint im *Saddharma-puṇḍarīka-Sūtra*.[2] Der Bodhisattva Mahāsattva Sadāparibhūta — so wird er hier genannt (= chin. 常不輕) — hat einen Lehrer namens Buddha Bhīṣma-garjita-(nirghoṣa-)svara(-rāja); dieser ist also kein Bodhisattva wie Dharmodgata in unserer Version. In einer Zeit, als die Lehre des Erhabenen vernachlässigt wurde, gab es einen Mönch mit dem Namen Sadāparibhūta. Jedes Mal, wenn er sah, daß die anderen Mönche, Nonnen, Laienschwestern und -brüder (für die Lehre) nichts taten, sagte er: 'Ich verachte Euch nicht, Ihr verdient keine Verachtung, denn eines Tages werdet Ihr alle Tathāgata werden!' Das ärgerte die Leute so sehr, daß sie wütend wurden und ihn schlugen. Aber er hörte nicht auf, sie immer so anzureden. Darum gaben sie ihm spottend diesen Namen.[3] Als dieser arme Mönch alt wurde und sein Ende nahte, da bekam er das Dharmaparyāya (das Tor der Lehre) des Saddharma-Puṇḍarīka zu hören. Sein Lehrer Bhīṣma-garjita-svara war es, der dies predigte. Dem Sadāparibhūta wurde diese Predigt durch eine Stimme am Himmel vermittelt. Damit erlangte er die Macht, sein Leben zu verlängern. Indem er immer, durch unzählige Zeitalter hindurch, dieses Sūtra predigte, gelangte er zur 'Vollkommenen Weisheit'. Als die Mönche, die Nonnen, Laienbrüder und -schwestern, die ihn verspotteten, dies sahen, wurden sie alle seine Anhänger.

Hier macht Buddha folgende Erklärung zu Mahāsthāmaprāpta, der in diesem Kapitel sein Gesprächspartner ist (anstelle von unserem Subhūti): »Dieser Sadāparibhūta war ich; die anderen, die ihn beleidigten, weil er in ihnen die Keime der Buddhawürde erkannt zu haben behauptete, sind eben diese gegenwärtige Versammlung: 500 Bodhisattvas, an der Spitze Bhadrapāla, 500 Nonnen, an der Spitze Siṃhacandrā, 500 Laien, an der Spitze Sugatajetanā; alle fanden die höchste Weisheit.«

Unser Bodhisattva vertritt hier sicherlich die neu entwickelte mahāyānistische Lehre, während die anderen, die ihn zunächst nicht begreifen, wohl

[2] Im Skr.-Text, Kap. XIX, vgl. H. Kern, Übersetzung, Dover Publ. 1963 S. 354—362. — Im chin. Text, Kap. XX, vgl. W. E. Soothills abgekürzte, zusammenfassende Übersetzung: *The Lotus of the Wonderful Law or the Lotus Gospel*, Oxford 1930. S. 226—229 — das beruht auf Kumarajīvas Übersetzung. — Eine abgekürzte engl. Übersetzung ist kürzlich erschienen: D. T. Suzuki, *On Indian Mahayana Buddhism*, New York 1968, S. 100—108: The Story of Ever-Weeping.

[3] H. Kern erklärt diesen Namen als 'always contemned' and 'always not — contemned' (a. a. O., S. 357).

Türk Dilleri Kütüphanesi

Anhänger der alten Richtung sind. Wie man sieht, ist diese Version weit davon entfernt, so dramatisch zu sein wie unsere, doch gibt es zwischen beiden manche Ähnlichkeiten, die für eine innere Beziehung beider sprechen: 1. eine Stimme am Himmel, die zwar in beiden verschieden funktioniert; 2. der Bodhisattva hat einen Lehrer, dessen Name verschieden ist; 3. die Anhänger, die ihm nachfolgen, sind in beiden fünfhundert.

Es fragt sich nun, welche von beiden Versionen die ursprüngliche ist — datiert sind die in Frage kommenden Skr.-Texte ja nicht. Haben wir vielleicht Recht anzunehmen, daß die einfachere Form der Geschichte, die in Saddharma-Puṇḍarīka vorliegt, die älteste ist und die Grundlage unserer Versionen (chin., uig.) bildet? Die folgenden Feststellungen helfen vielleicht, darauf eine Antwort zu geben: 1. »*Lotos* der wahren Lehre« enthält fast in jedem Kapitel Geschichten und Gleichnisse, die nur ein einziges Ziel haben, die neue Lehre zu rechtfertigen und zu begründen. Diese leidenschaftliche Verteidigung der neuen Richtung konnte nur in einer Zeit Sinn haben, wo diese neue Lehre zum ersten Mal auftauchte und sich der orthodoxen Linie gegenüber sehr hilflos fühlte — darum eben die so eifrige Verteidigung! 2. Der Verfasser dieses Lotos-Sūtra bringt sowohl seine persönlichen Erfahrungen als auch die seiner Glaubensgenossen klar zum Ausdruck, wenn er den armen Mönch Sadāparibhūta von seinen Mitmönchen (auch von den Laien) beleidigen läßt, jedesmal, wenn er ihnen die Grundidee der neuen Richtung vorträgt. Das würde in einer gestärkten mahāyānistischen Gegend bedeutungs- und sinnlos erscheinen. In unseren, mehr dramatisierten Versionen dieser Geschichte in der Prajñā-Pāramitā-Literatur dagegen verschwinden diese die neue Richtung um jeden Preis zu verteidigen trachtenden Tendenzen vollkommen; dafür hat unser Held Sadāprarudita das einzige Ziel, einen 'guten Lehrer und Freund' zu finden und ihn um jeden Preis zu behalten, da die Erlösung eben nur durch einen 'gütigen' Lehrer (= Buddha) möglich ist; um diese verwirklichen zu können, ist er sogar gerne bereit, sich aufzuopfern. Sadāparibhūta des *Lotos* leidet also nur, um die neue Richtung um jeden Preis sich durchsetzen zu lassen, während die Mission des Sadāprarudita eine ganz andere ist.

Handelt es sich also hier tatsächlich um eine Dramatisierung der älteren Elemente? Und geht diese Entwicklung parallel zu der des Mahāyāna?

Mit diesen Ausführungen möchte ich natürlich nicht behaupten, daß das *Lotos* älter als Prajñā-Pāramitā ist; meine Aufgabe in diesen Zeilen lag nur darin, die dramatische Entwicklung unserer Version aus einer einfacheren Form ganz kurz und skizzenhaft darzulegen und die sachlichen Zusammenhänge dieser Entwicklung kurz aufzeichnend als eine ganz bescheidene buddhologische Frage aufzuwerfen!

Türk Dilleri Kütüphanesi

DER INHALT DES UIGURISCHEN TEXTES

Die Nachlässigkeit des Verfassers oder des Abschreibers fällt sofort auf, wenn er, ohne irgendwelche Titel der Kapitel oder mindestens die übliche Zufluchtsformel zu nennen, gleich mit der Geschichte anfängt. Das zeigt auch, wie wir schon oben ganz kurz erwähnt haben, daß dieser uns vorliegende Text keine endgültige Fassung, sondern einen Entwurf darstellt. — In den ersten Strophen ist die Predigtszene kurz dargestellt; Buddha ruft Subhūti an und nennt zum ersten Mal den Namen Sadāprarudita Bodhisattva als Musterbeispiel für diejenigen Bodhisattvas, die beabsichtigen, zur Buddhawürde zu gelangen. Buddhas Gesprächspartner Subhūti, der als Arhat erwähnt wird, steht auf und teilt mit, daß die Gemeinde bereit sei, diesem *jātaka* zuzuhören (dieser Teil ist Prosa). Buddha erzählt:

Sadāprarudita hört einst vom Himmel eine Stimme. Diese Stimme gibt ihm Ratschläge, daß er von einem Lehrer das Prajñā-Pāramitā-Sūtra hören und diesem Lehrer große Verehrungen darbringen muß. Der Bodhisattva freut sich, doch plötzlich wird er traurig, weil er vergessen hat zu fragen, wie er diesen Lehrer finden soll. Daraufhin erscheint ihm ein Nirmāṇabuddha (化佛). Dieser sagt ihm, daß er ostwärts eine Strecke von 500 *yojana* gehen soll. Dort gibt es ein Land namens *Sugandhapur*. — Von Zeile 68 an beschreibt er die (Haupt-) Stadt dieses Landes und dessen Bevölkerung u. dgl. (111). Dort lebt in einem Palast der Dharmodgata Bodhisattva und lehrt immerdar das Prajñā-Pāramitā-Sūtra. Die Bevölkerung dieses Landes hört ihm zu und handelt immer danach. »Du wirst auch«, fährt Nirmāṇabuddha fort, »imstande sein, zu dem Dharmodgata Bodhisattva zu gelangen, die Lehre zu hören!« Daraufhin freut sich Sadāprarudita Bodhisattva und tritt in die Meditation ein. Die Tathāgatas loben ihn und machen ihm Mut, zu Dharmodgata Bodhisattva zu gehen, denn alle Bodhisattvas finden die Buddhawürde nur durch Hilfe eines Freundes. Dann fragt Sadāprarudita die Tathāgatas, wer dieser Freund sei! Sie antworten: 'Er ist Dharmodgata Bodhisattva. Er wird dich erziehen und die Buddhawürde finden lassen. Darum ist es zwecklos, ihm nur Verehrung darzubringen, ohne ihn erlebt zu haben!' — Dies ist typisch mahāyānistische Haltung: Ohne Lehrer (d. i. Buddha) ist es unmöglich, zur Erlösung zu gelangen!

Als Sadāprarudita Bodhisattva sieht, daß die Tathāgatas unsichtbar wurden, wundert er sich und sucht eine Antwort auf die Frage nach dem Verschwinden der Tathāgatas. Da er keine Antwort weiß, entschließt er sich, sie dem Dharmodgata Bodhisattva zu stellen (170—176). — Das ist ein Hinweis auf das darauf folgende Kapitel: 'Dharmodgata Bodhisattva', in dem dieses Problem den Kern bilden wird.

Türk Dilleri Kütüphanesi

Sadāprarudita entschließt sich, sich selbst zu verkaufen, da er seinem künftigen Lehrer nichts darzubringen habe. So ruft er die Leute mitten in der Stadt, damit sie ihn kaufen. In diesem Augenblick verstopft der Māra die Ohren der Leute, damit sie seine Stimme nicht hören können. Als Gott Indra, verwandelt in eine Brahmanengestalt, ihn fragt, warum er unglücklich sei, sagt Sadāprarudita seinen Wunsch und auch das, was Māra ihm eben angetan hat. Brahma stellt ihn auf die Probe, ob er wirklich standhaft ist, und verlangt sein Fleisch, seine Knochen und sein Blut. Er zögert keinen Augenblick und beginnt, seinen Körper zu opfern, indem er sich mit einem scharfen Messer zerschneidet. In diesem Moment sah ihn die Tochter eines Reichen, die auf einer Palastburg stand, und fragt ihn, warum er seinen Körper so aufopfere. Sadāprarudita antwortet, daß er sich aufopfere, weil er das Prajñā-Pāramitā-Sūtra besitzen will. Sie freut sich und verspricht, ihm alles Nötige zu geben, damit er seinen Körper nicht mehr aufzuopfern brauche. Daraufhin sagt Gott Indra, daß alles nur eine Probe war und lobt ihn. Sadāprarudita verlangt von ihm die Buddhawürde. Indra antwortet, daß es unmöglich sei; er sei aber bereit, andere Wünsche zu erfüllen. Er verlangt diesmal das Mahāprajñā-Pāramitā-Sūtra! Für Indra ist es auch unmöglich, diesen Wunsch zu erfüllen. Darum macht er ihm den Vorschlag, seine Wunden zu heilen. Sadāprarudita Bodhisattva sagt aber, das sei sehr leicht; für so eine Angelegenheit bittet man doch nicht um Hilfe. Indra besteht darauf, die Wunden zu heilen; er gibt dann nach. Daraufhin zieht sich Indra zum Devaloka zurück.

Nach diesem Zwischenfall nimmt die Tochter des Reichen ihn mit sich nach Hause und bittet ihre Eltern, den Bodhisattva mit allerlei nötigen Ausrüstungen zu versehen und mit ihm ausziehen zu dürfen auf die Suche nach dem Prajñā-Pāramitā-Sūtra. Die Eltern, nach kurzem Zögern, äußern sich bejahend und wollen mitgehen. Dann macht ihr Vater, der Reiche, alle nötigen Ausrüstungen für die ganze Familie, für den Bodhisattva und für 500 Hofdamen, die sie auf die Reise mitnehmen, bereit.

Nach einer langen Reise gelangen sie zum Lande Sugandha. Alles ist genau so, wie die Stimme am Himmel dem Sadāprarudita Bodhisattva vorausgesagt hatte. Sie wundern sich und schauen auf das Prajñā-Pāramitā-Sūtra, das in einem geschmückten Tempel aufbewahrt wird. Gott Indra und andere Götter verehren es immerwährend. Indra erzählt, wie wunderbar und unschätzbar es sei. Unser Bodhisattva ist entzückt und sehr glücklich! Er und die Tochter des Reichen reichten einen Teil von den Kostbarkeiten, die sie mitbrachten, dem Prajñā-Pāramitā-Sūtra, den anderen Dharmodgata Bodhisattva dar, der auf dem Löwenthron saß und das Prajñā-Pāramitā-Sūtra predigte. Dann spricht Sadāprarudita Bodhisattva

Türk Dilleri Kütüphanesi

zu Dharmodgata Bodhisattva und erzählt sein Abenteuer. Er schließt seine Rede mit der Frage nach dem plötzlichen Verschwinden der Buddhas, die ihn beraten hatten. — Mit dieser Frage endet eigentlich das Kapitel 'Sadāprarudita Bodhisattva' (441), ohne irgendeinen Hinweis darauf, daß es endet (vgl. allerdings fremdsprachliche Parallelversionen, oben), und mit den darauf folgenden Zeilen (442 ff.) beginnt das nächste Kapitel 'Dharmodgata Bodhisattva', wiederum ohne jeglichen Hinweis darauf, daß es beginnt.

Dharmodgata Bodhisattva trägt hier die in der Mahāyāna-Literatur wohlbekannten Gleichnisse und Parabeln vor: 'Die Gleichheit der Tathāgatas mit der Dharma-Natur. Die von Zauberern den Menschen vorgegaukelten Dinge sind nicht real, darum kann man nicht fragen, woher sie kommen und wo sie hingehen.' So antwortet Sadāprarudita klug und brav, als er die diesbezügliche Frage stellt. »Wenn man an solchen Erscheinungen haftet, dann scheint es, als ob sie real wären«, fährt Dharmodgata fort, »ebenso steht es mit dem Kommen und Gehen der Tathāgatas«, da die Tathāgatas nicht durch gewöhnliche Farbe und Form wahrnehmbar sind und weil sie eben *dharmakāya* sind. Dharmakāya ist die so-seiende Natur aller Phänomene und sogar die Phänomene selbst. 'Da man nicht sagen kann, daß das Kommen und Gehen der Dharmas vorhanden ist, hat auch das *dharmakāya* aller Tathāgatas kein Kommen und kein Gehen.' — Darauf folgt das Bild der Fata Morgana. Man kann nicht sagen, daß das durch Luftspiegelung hervorgerufene Wasser aus dieser oder jener Richtung kommt. Mit der gewünschten und erwarteten Antwort Sadāpraruditas endet auch dieses Bild. Das nächste Bild mit kostbaren Juwelen auf einer Insel ist nicht so geistreich (483 ff.).

Sobald Dharmodgata Bodhisattva seine Predigt beendet hat, finden übernatürliche Ereignisse statt, die im Buddhismus als Begleiterscheinung wichtiger Geschehnisse im Leben der Buddhas oder sonstiger Heiliger sehr geläufig sind. Sadāprarudita Bodhisattva fragt nun nach dem Grund dieser übernatürlichen Erscheinungen; Dharmodgata antwortet: »Dadurch, daß ich diese Lehre gepredigt habe, fanden 1. 8000 Lebewesen die Zustimmung des ungeborenen *dharma* (d. h. des Nicht-Vorhandenseins der Außenwelt!), faßten 2. 80 *nayuta* (unermeßliche Zahl) Lebewesen den Entschluß, zur Buddhawürde zu gelangen, und wurden 3. 84 000 Lebewesen von ihren Leidenschaften gereinigt und fanden 'das reine Auge der Lehre!' — Dies ist der Grund der übernatürlichen Ereignisse!«

Sadāprarudita Bodhisattva erklärt feierlich, daß seine Zweifel über die Natur des Nicht-Kommens und des Nicht-Gehens der Tathāgatas völlig zerstreut wären. Er verspricht ferner, die Buddhawürde zu finden und den Lebewesen Nutzen zu bringen. Dann steigt er zum Himmel empor. Er hat

Türk Dilleri Kütüphanesi

wiederum Sorgen: Womit soll er Dharmodgata Bodhisattva Verehrung darbringen? Gott Indra ist sofort zur Hilfe bereit: Er gibt ihm himmlische Blumen; mit diesen kann er seinen Lehrer beehren. Indra tut das nicht umsonst: Er und seine Mitgötter hoffen, seines vortrefflichen Werkes wegen Ruhm und Verdienst zu erlangen. Danach kommt er herunter und gibt alles, was er und die Tochter des Reichen mitbrachten — einschließlich 500 Hofdamen —, dem Dharmodgata Bodhisattva. Dieser nimmt sie zunächst an, um seine gute Wurzel zu vervollkommnen; dann gibt er sie zurück.

Nach Sonnenuntergang zieht sich Dharmodgata Bodhisattva in seinen Palast zurück. Nun denkt Sadāprarudita: 'Warum ist er hierher gekommen? Das war doch wegen des Prajñā-Pāramitā-Sūtra, nicht? Also, er darf doch nicht herumsitzen; er soll lieber *caṅkramati* machen oder immer der Predigt beiwohnen!' So denkend tritt er in die *nirodhasamāpatti* ein. So folgen ihm auch die Tochter des Reichen und ihre 500 Hofdamen. In dem Augenblick hört man eine Stimme: 'Dharmodgata Bodhisattva wird am 7. Tage von seiner Meditation aufstehen!' Da freut sich jeder. Nun machen sich alle an die Arbeit, eine herrliche Predigtstätte für den Dharmodgata Bodhisattva vorzubereiten! Er sprengt Wasser auf die Predigtstätte, doch wiederum macht Māra Schwierigkeiten: Dieser läßt das Wasser verschwinden. Sadāprarudita wird darüber sehr betrübt; er beklagt sich. Er gibt aber nicht nach, er läßt sein Blut fließen, damit die Predigtstätte gesäubert, gewaschen und rechtzeitig fertig sein wird. Seinem Beispiel folgen die braven Hofdamen und natürlich auch die Tochter des Reichen. Da erscheint wiederum Gott Indra und verwandelt das vergossene Blut in Sandalbaumsaft. Überall riecht es nach Kräutern und himmlischen Blumen. Indra hilft auch: Er bringt 3000 verschiedene himmlische, wohlriechende Blumen und streut sie auf die Stätte.

Die Zeit ist gekommen: Dharmodgata Bodhisattva steht von seiner Meditation auf und begibt sich zur Predigtstätte. Jeder nimmt seinen Platz ein, nun kann die Predigt beginnen: Das Prajñā-Pāramitā-Sūtra ist gleichmäßig, unbeweglich, hat nur einen Geschmack, ist endlos, unzerteilbar, unvorstellbar — jedes Attribut hat ein Gegenstück zum Vergleichen. Nachdem er in dieser Weise predigend zum Schluß kam, da erkannte Sadāprarudita, daß alle zahllosen Tathāgatas eben dasselbe Sūtra predigen.

Die eigentliche Jātaka ist hier zu Ende. Nun macht Buddha zu Subhūti eine kurze Schlußbemerkung: »Darum ist Prajñā-Pāramitā-Sūtra das strahlendste, glänzendste, weil es einen die Buddhawürde finden läßt!« — Nun fragen aber die Lebewesen, die zwar dort anwesend sind, aber doch nicht soweit reif sind, den Erhabenen, ob es ein anderes Mittel als Prajñā-Pāra-

Türk Dilleri Kütüphanesi

mitā gäbe, das auch zur Erlösung führe: Es gibt eins: die sechs *pāramitās* (= sechs Tugenden). — Er zählt sie auf. Der beste, mächtigste Teil ist das sechste, darum habe er das *prajñā-pāramitā* gelobt. Auf der anderen Seite könne man jedoch nicht Buddha werden ohne die fünf ersten *pāramitās*. Daraus zieht er die Schlußfolgerung: Die früheren Buddhas haben die Buddhawürde durch das Erfüllen der sechs *pāramitās* zu finden geruht. Die künftigen werden auch so tun, wie er auch jetzt so tue!

Ein kurzer Kolophon, der nur den Namen dieses Kapitels kurz nennt, schließt den Text ab!

ALLITERIERENDER VERSBAU DES UIGURISCHEN TEXTES UND DER URSPRUNG DER ALLITERATIONEN

Die Einteilung der Verse und deren Gruppierung sind äußerlich nicht gekennzeichnet, wie es in manchen anderen uig. Gedichten der Fall war (vgl. Arat, *ETŞ*, Tafel 445 ff.; 491 ff.). Äußeres Kennzeichen dafür ist die gelegentlich zu treffende Interpunktion. Die sogenannte »strophische Alliteration« (d. i. anderweitiger *Stabreim*!) ist und bleibt immer der sicherste Maßstab zur Bildung alliterierend gebundener Einheiten.

Ehe ich einzelne Momente des Versbaues darlege, gebe ich zunächst das prosodische Schema des ganzen Textes, wodurch man diese 'gebundenen' Einheiten von den Prosateilen leicht unterscheiden und die Beziehung untereinander besser beurteilen kann.

I
" . . . pwrq'n ·
" . . . 'rk'n ·
" . . . 'wycwn
" . . . 'wyz' ·⁝·

II
" . . . 'wycwn ·
" . . . "r'synd' ·
" . . . y'rlyq'p ·
" . . . y'rlyq'dy ·⁝·

III
" . . . P'U SA l'r ·
" . . . kwys's'r l'r
" . . . t'k ·
" . . . k'rk'k typ ·⁝·
(*Prosa*)

IV
" . . . 'rs'r ·
" . . . 'rwr ·
" . . . ywryq yq ·
" . . . p'r'myt t' ·⁝· typ ·⁝·

V
s' . . . 'wydt' ·
s' . . . t'β'r yn ·
s' . . . "y'q yq ·
s' . . . 'rty ·⁝·

VI
" . . . 'sydylty ·
" . . . p'r'myt yq ·
" . . . yykwnkyn ·
" . . . t'pr'dm'kyl ·⁝·

VII
" . . . 'wm'z ·
" . . . 'wm'z ·
" . . . pwlm'z ·
" . . . k'rk'k typ ·⁝·

VIII
" . . . HO ·
" . . . YEN ·
" . . . CH'ENG k'ly
" . . . qyl'yyn typ ·⁝·
(*Prosa*)

Türk Dilleri Kütüphanesi

IX
twy . . . s'n ·
twy . . . (Lücke)
twy . . . pylkyl
twy . . . s'n · typ ·⁝·

X (6)
" . . . 'wqly y' ·
" . . . p'qsynk q' ·
" . . . 'wydt' ·
" . . . t'pynqyl ·
" . . . 'yd'rw ·
" . . . 'ylynm'kyl ·⁝·

XI
'wy . . . smnw l'r ·
'wy . . . p'qsy l'rq' ·
'wy . . . t'pynyp ·
'wy . . . $CHIN_1$ l'nwr ·⁝·

XII
" . . . p'qsy l'r ·
" . . . ym'
" . . . y'psynm'zl'r ·⁝·
" . . . twrqwrm'qyl ·⁝·

XIII
" . . . pwlqwlwqswzyn ·
" . . . t'k yn ·
" . . . pwlwp ·
" . . . s'n typ ·⁝·

XIV
" . . . pwldy ·
" . . . s'βynw ·
" . . . p'sl'dy ·
" . . . NIEN ·⁝·

XV
" . . . "yytm'tym ·
" . . . k'nt k' ·
" . . . 'sydwr mn ·
" . . . pr'myt yq ·⁝·

XVI
" . . . t'pr'm'tyn ·
" . . . NIEN ·
" . . . mn ·
" . . . p'rq yn ·⁝· typ ·⁝·
(*Verbindungswörter*)

XVII
' . . . ylnkwz
' . . . 'wyls'r ·
' . . . s'qync l'ryq ·
' . . . 'rs'r ·⁝·

XVIII
" . . . NIEN ·
" . . . y'qyn yn ·
" . . . typ ·
" . . . 'rk'n ·⁝·

XIX
p' . . . ywwzynd' ·
HUA . . . kwyzwnwp ·
p' . . . kwyl'yw ·
p' . . . y'rlyq'dy ·⁝·

XX
' . . . 'wqwl y y' ·
' . . . 'rk'n ·
' . . . pwlwp ·
' . . . 'wk ·⁝·

XXI
" . . . kwysws yn ·
" . . . 'wl ·
" . . . 'ryp ·
" . . . 'rwr ·⁝·

XXII
" . . . 'tkyrmyl'yw ·
" . . . 'wyz' ·
" . . . t'm lyq ·
" . . . 'wl ·⁝·

XXIII
yy . . . q'lyq l'ryq ·
yy . . . 'wl ·
yy . . . "r"syndyn ·
yy . . . yrwdwr ·⁝·

XXIV
TA . . . ywwzl'ry ·
'w . . . 'ryp ·
'w . . . 'ryp ·
'w . . . 'rwr ·⁝·
(*Verbindungswörter*)

XXV
kwy . . . 'ydmys ·
kwy . . . 'wynkyk l'ry ·
kwy . . . t'k ·
kwy . . . twrwr ·⁝·

XXVI
q' . . . twrwr ·
q' . . . 'wl ·
q' . . . 'wyz' ·
q' . . . 'wl ·⁝·

XXVII
twy . . . twn't l'ry ·
tw . . . 'rwr ·
twy . . . tynlq l'r ·
twy . . . TSO ·⁝·

XXVIII
q' 'wyswsw
q' kwylwsw ·
q' 'ydysw
q' yyqylysw ·⁝·

Türk Dilleri Kütüphanesi

XXIX
swy . . . 'yckw l'ryk ·
swy . . . qwdtwrwp ·
swy . . . qyzl'ryq ·
swy . . . pwydytyp ·⁝·
(*Prosa*)

XXX
y' . . . 'wyz' ·
y' . . . 'ryp ·
y' . . . 'wyz'
y' . . . 'rwr ·⁝·

XXXI (5)
y' . . . yymys lyk l'rd' ·
y' . . . 'ryp ·
y' . . . 'wl ·
y' . . . 'ryp ·
y' . . . 'wl ·⁝·
(*Verbindungswörter*)

XXXII (2)
'wy . . . k'klyk ·
'wy . . . cylyq ·

XXXIII (2)
k' . . . qws ·
k' . . . qws ·⁝·

XXXIV (2)
kwy . . . twdy ·
kwy . . . 'wl'ty ·

XXXV
tw . . . p'q lyq ·
twy . . . q'n't
(*Lücke*) . . . c'p' ·
(*Lücke*) . . . tyk' ·

XXXVI (2)
kwy . . . swyrdwrw ·
kwy . . . 'ydynw ·⁝·

XXXVII
'wy . . . p'qynw ·
'wy . . . syq'qw ·
'wy . . . qymr'yw ·
'wy . . . t'lpyyw ·⁝·

XXXVIII
q' 'wyn'yw
q' twqysw ·
q' 'tyn'yw
q' 'wyn'ywr l'r ·⁝·

XXXIX
'wy . . . tynlq l'r ·
'wy . . . ywrym'q nynk ·
SHANG . . . twqwp ·
'wy . . . m'nkyl'ywr l'r ·⁝·

XL
y' . . . 'wrwn t' ·
PEI . . . 'wl ·
y' . . . 'ynd' ·
y' . . . 'wl ·⁝·

XLI
tw . . . q'rsy t' ·
tw . . . P'U SA ·
tw . . . q'βs'tylw
tw . . . t'kynwr ·⁝·

XLII
t' . . . pwqwn nwnk ·
d' . . . pwls'r ·
t' . . . CHIEN ·
t' . . . 'sydwr l'r ·⁝·

XLIII
d' . . . P'U SA ·
t' . . . SSU_2 t' ·
t' . . . 'wyd l'rd' ·
t' . . . nwml'ywr ·⁝·

XLIV
TA . . . 'wyd t' ·
'w . . . NÜ l'r ·
'w . . . 'wrwn wq ·
'w . . . y'r'dwr l'r ·⁝·

XLV
q' . . . 'wyz' synd' ·
q' . . . swncwq l'ryq ·
q' . . . twys'p ·
q' . . . s'lyndwrwr l'r ·⁝·

XLVI
'y . . . pwyrydyklyk ·
'y . . . 'wrn'dyp ·
'y . . . ywmswq l'ryq ·
'y . . . t'βyr l'r ·⁝·

XLVII
s' . . . qwβr'q ·
s' . . . s'cyp ·
s' . . . nwm wq
s' . . . 'sydwr l'r ·⁝·

XLVIII
" . . . t'kynw ·
" . . . 'wydt' ·
" . . . pytydt'cy l'r ·
" . . . HSING l'r ·⁝·

XLIX
" . . . pyry l'ry ·
" . . . t'kyr l'r
" . . . 'm'ry l'ry ·
" . . . t'nwql'ywr l'r ·⁝·

Türk Dilleri Kütüphanesi

L
" . . . p'rqyl ·
" . . . P'U SA q' ·
" . . . 'sydyp ·
" . . . s'n typ ·⁘·

LI
" . . . P'U SA ·
" . . . ywryyw ·
" . . . s'qynty (?)
" . . . pr'myt yq typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

LII
" . . . NIEN ·
" . . . 'rs'r ·
" . . . P'U SA ·
" . . . 'rty ·⁘·

LIII
tw . . . P'U SA ·
tw . . . 'wyz' ·
tw . . . twqwp
tw . . . pwldy ·⁘·

LIV
" . . . kyryp ·
" . . . qwβr'q ynk' ·
" . . . SHUO yn ·
" . . . pwldy ·⁘·

LV
'w . . . LAI l'r
TA . . . y'rlyq'dy l'r ·
'w . . . 'wqwl y y' ·
'w . . . CH'ENG ·⁘·

LVI
" . . . 'wk
" . . . CH'ENG mwz ·
" . . . pwrq'n l'ryq ·
" . . . pwldwmwz ·⁘·

LVII
$CHIN_2$ . . . twyzyn ·
" . . . 'wynkwlwk y ·
" . . . HSING l'r yn ·
" . . . pwld'cy l'ryq ·⁘·

LVIII
" . . . twyzyn ·
" . . . 'wyz' ·
" . . . 'ydyklyk ·
" . . . 'dkw l'ryn ·⁘·

LIX
" . . . P'U SA q' ·
" . . . $CHIN_1$
" . . . tyld'q ynd' ·
" . . . pwlwr l'r typ ·⁘·

LX
" . . . PAI ·
" . . . typ ·
" . . . y'rlyq'zwn l'r ·
" . . . p'r'yyn typ ·⁘·

LXI
$SHIH_3$ . . . y'rlyq'dy l'r ·
'w . . . 'rwr ·
'w . . . pwldwrq'y ·
'w . . . s'n ·⁘·

LXII
" . . . P'U SA q' ·
" . . . ym' ·
" . . . typ ·
" . . . pwldy l'r ·⁘·

LXIII
'w . . . twrwp ·
$SHIH_3$ . . . NIEN ·
'w . . . 'rdy ·
(*Lücke*) . . . p'rdy l'r ·
(*Prosa*)

LXIV
" . . . HSIU ·
" . . . 'rwr ·
" . . . 'wl ·
" . . . 'wysk'y typ ·⁘·
(*Prosa*)

LXV
" . . . mn ·
" . . . swdwr q' ·
" . . . qylqwlwq ·
" . . . 'rwr ·⁘·

LXVI
qw . . . p'qsym q'
qw . . . twqm'z ·
qw . . . 't'wyzwmyn ·
qw . . . twrm'z ·⁘·

LXVII(2)
qw . . . mn ·
qw . . . mn typ ·
(*Prosa*)

LXVIII
kwy . . . 'sydynkl'r ·
kw . . . "lynkl'r ·
kwy . . . symd'q syzyn ·
kwy . . . t'pyn'yyn typ ·

LXIX
" . . . pylyp ·
" . . . qylyq'ly ·
" . . . 'sydwrm'ty ·
" . . . 'wynm'dy ·⁘·

Türk Dilleri Kütüphanesi

LXX
" . . . swrwp ·
" . . . 'mk'nyp ·
" . . . syqd'yw ·
" . . . 'rty ·⁘·

LXXI
" . . . syn'q'ly ·
" . . . "yydty ·
" . . . t'k ·
" . . . s'n typ ·⁘·
(*Prosa*)

LXXII
TA . . . P'U SA ·
'w . . . 'rdy ·
' w. . . 'wycwn ·
'w . . . NIEN ·⁘·

LXXIII
TA . . . ym' ·
'w . . . pwlm'dy ·
'w . . . q'nm'ywq q' ·
'w . . . mn typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

LXXIV
" . . . 'r' ·
" . . . k'rk'k yn ·
" . . . pyr'yyn ·
" . . . tylykymyn typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

LXXV
p(y) . . . 'rs'r ·
py . . . 'rwr ·
py . . . s'n ·
py . . . mn typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

LXXVI
ky . . . k'rk'k syz ·
$HSIN_2$ . . . 'wl ·
JEN . . . mn ·
ky . . . s'n typ ·⁘·

LXXVII
" . . . NIEN ·
" . . . 'rky ·
" . . . 'wyz' ·
" . . . 'rky typ ·⁘·
(*Prosa*)

LXXVIII
" . . . p'qsy y' ·
" . . . y'nkyn ·
" . . . pyrk'ly ·
" . . . pyrkyl typ ·⁘·
(*Prosa*)

LXXIX
'w . . . 'rty
'w . . . ywrymys yn ·
'w . . . pyrmys yn
'w . . . "yytdy ·⁘·

LXXX
' . . . tyld'q yn ·
' . . . t'k ·
' . . . yylykynkyn ·
' . . . s'n typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

LXXXI
" . . . P'U SA q' ·
" . . . swndwm ·
" . . . pr'm'n q' ·
" . . . mn typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

LXXXII
" . . . "mdy ·
" . . . s'dyp ·
" . . . qylyp ·
" . . . s'n typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

LXXXIII
" . . . 'yd'l'p ·
" . . . 'rs'r ·
" . . . 'sydyp ·
" . . . pwlwp ·⁘·

LXXXIV
" . . . y'rwq lwq ·
" . . . 't'wyzwk ·
" . . . 'wl'dy ·
" . . . 'rwr typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

LXXXV
JU_2 . . . 'wyz' ·
" . . . twlwp ·
" . . . 'wlwrwp ·
" . . . PAI ·⁘·

LXXXVI
" . . . 'wyz' ·
" . . . 'rs'r ·
" . . . ym' ·
" . . . 't'wyzwk ·⁘·

LXXXVII
" . . . 'mk'dm'kyl ·
" . . . "nwd'yyn ·
" . . . p'ryp ·
" . . . 'syd'lym typ ·⁘·
(*Prosa*)

Türk Dilleri Kütüphanesi

LXXXVIII ' . . . tynlq' ·
' . . . 'ysl'tynkyz
' . . . 'wk ·
' . . . 'wyz' ·⁘·

LXXXIX SAN . . . 'ycynd' ·
'wy . . . twlqwrwp ·
'wy . . . pwlwp ·
'wy . . . y'rlyq'dy l'r ·⁘·

XC " . . . k'rk'k syz ·
" . . . 'rty ·
" . . . $HSIN_1$ wnkwzny ·
" . . . pwlq'y syz ·⁘·

XCI (2) 'wy . . . YÜ wnk ·
'wy . . . pyr'yyn typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

XCII (3) 'wy . . . 'rs'r ·
WU_2 SHANG . . . 'rwr ·
'wy . . . pyrkyl typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

XCIII pw . . . kyd'ryp ·
pw . . . 'wd'cy ·
pw . . . tyl'kyl ·
pw . . . pyr'yyn typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

XCIV 'w . . . 'ylyky y' ·
'w . . . 'rs'r ·
TA . . . 'rwr ·
'w . . . pyrk'ly typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

XCV " . . . PAI ·
" . . . 't'wyzwnkwzny·
" . . . 'rwr ·
" . . . t'kyn'yyn typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

XCVI 'w . . . CH'ENG ·
'w . . . qwlm'q ·
$SHIH_3$ . . . mn
'w . . . pwlq'y typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

XCVII " . . . tynlq' ·
" . . . pwlq'y ·
$CHIN_2$ . . . pwldy ·
" . . . 'wydwk ky' myn typ
·⁘·
(*Prosa*)

XCVIII " . . . qyzy nynk ·
" . . . PAI ·
" . . . y'rlyq'zwn ·
" . . . pyr'yyn typ ·⁘·
(*Prosa*)

XCIX " . . . p'ryn c' ·
" . . . c'c'k l'ryk ·
" . . . t'β'r l'ryq ·
" . . . s'lyp l'ryq ·⁘·

C " . . . pyrl' ·
" . . . kwydwrwp ·
" . . . p'ryp •
" . . . swdwr q' typ ·⁘·

CI " . . . q'nk y ·
" . . . swyzl'dy l'r ·
" . . . 'wl ·
" . . . 'wl typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

CII 'w . . . q'nkym' ·
'w . . . 'rwr ·
$SHIH_3$ . . . qylqwlwq ·
'w . . . 'wl typ ·⁘·
(*Prosa*)

CIII " . . . swyzl'dy l'r ·
" . . . p'ryp ·
" . . . P'U SA q' ·
" . . . s'n ·⁘·

CIV " . . . 'ys ynk k' ·
" . . . 'wykyr'lym
" . . . s'n ·
" . . . p'rqwmwzny typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

CV t' . . . ym' ·
t' . . . qylq'ly ·
t' . . . 'rs'r ·
t' . . . pwlzwn typ ·⁘·

Türk Dilleri Kütüphanesi

CVI (6)
" . . . p'y'qwt ·
" . . . qyzynk' ·
" . . . "nwdwp ·
" . . . 'rdyny l'ryk ·
" . . . 'wl'ty ·
" . . . pwydwrtwp ·⁘

CVII
y' . . . kwylwndwrwp ·
y' . . . 'wdwnw
y' . . . q'βs'p ·
y' . . . p'sl'dy l'r ·⁘
(*Prosa*)

CVIII
'wy . . . ywwl l'rd'
'wy . . . qws qy' l'rnynk ·
'wy . . . s'ry'yw ·
'wy . . . 'wcmys l'ryn ·⁘
(*Verbindungswörter*)

CIX
d(') . . . P'U SA nynk ·
t' . . . qwβr'q q'
t' . . . swdwr wq
t' . . . nwml'mys yn ·⁘

CX
qw . . . P'U SA ·
qw . . . CHIEN wp ·
qw . . . t'syp ·
qw . . . q'nkly syndyn ·⁘

CXI
p' . . . 'ydynyp ·
p' . . . pyrl' ·
p' . . . kwydwrwp ·
p' . . . P'U SA q' ·⁘

CXII
" . . . y'nynd' ·
" . . . 'ryp ·
" . . . s'lyndwrwq ·
" . . . kwyryk'r yq ·⁘

CXIII
SSŬ$_1$ . . . pyr'r ·
twy . . . 'rty ·
twy . . . 'ycynd' ·
twy . . . 'rty ·⁘

CXIV (6)
q' . . . 'wys'synd' ·
q' . . . 'wys'ky ·
q' . . . 'ryp ·
q' . . . 'rdyny lyk ·
qw . . . s'lyndwrwq lwq ·
q' . . . 'rty ·⁘

CXV
SSŬ$_1$ . . . pwlwnk **l'rynd'** ·
SSŬ$_1$ . . . kylw l'r t' ·
tw . . . yyp'r l'ryq ·
twy . . . 'rty ·⁘

CXVI (3)
" . . . q'mtsy t' ·
" . . . kynl'p ·
" . . . 'rty ·⁘

CXVII
'w . . . 'wrwn l'ry ·
TA . . . 'rty ·
'w . . . tnkry l'r ·
'w . . . 'rty ·⁘

CXVIII
" . . . pyrl' ·
" . . . "yydty l'r ·
" . . . 'wycwn ·
" . . . kwyryk'r q' typ ·⁘
(*Verbindungswörter*)

CXIX (5)
twy . . . 'ycynd' ·
twy . . . P'U SA l'ryq ·
twy . . . 'rs'r ·
tw . . . 'wy' sy ·
twy . . . 'rwr ·⁘

CXX
py . . . HSING l'r
py . . . pylyp ·
py . . . TUAN ·
py . . . t'kyr l'r ·⁘

CXXI
" . . . 'rdyny ·
" . . . 'wycwn ·
" . . . T'IEN l'r ·
" . . . pyz typ ·⁘

CXXII
" . . . "yytdy ·
" . . . 'wl ·
" . . . 'ylyky y' ·
" . . . pyrynk typ ·⁘
(*Verbindungswörter*)

CXXIII (5)
TA . . . 'rs'r ·
'w . . . 'wl ·
'w . . . 'ryp ·
'w . . . 'rwr ·
'w . . . kwyrkydk'ly typ ·⁘

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXXIV
" . . . pyrl'
" . . . 'wl'dy ·
" . . . yyβyk l'ryk ·
" . . . qylyp ·⁚·
(*Prosa*)

CXXV
q' . . . P'U SA nynk ·
q' . . . TSO yn ·
q' . . . 'wyz' ·
q' . . . qyldy l'r ·⁚·

CXXVI
TA . . . P'U SA ·
'w . . . twytswk l'ryn ·
'w . . . ywwzynd' ·
'w . . . p'lkwrtdy ·⁚·

CXXVII
" . . . pyrl' ·
" . . . t'nkyrq'p ·
" . . . kwyl'yw ·
" . . . swyzl'dy l'r ·⁚·

CXXVIII
" . . . p'qsy nynk ·
" . . . 'dr'm yn ·
" . . . t'sq'rs'r ·
" . . . k'rk'k typ ·⁚·
(*Prosa*)

CXXIX
" . . . t'βr'q ·
" . . . pwlwp ·
" . . . rdyny k' ·
" . . . pwlwp ·⁚·

CXXX
" . . . 'wk ·
" . . . TSO ·
" . . . nwml'yw ·
" . . . pwlwp ·⁚·

CXXXI
" . . . 'wql'n l'rynk' ·
" . . . nwml'p ·
" . . . 'mk'k yn tyn ·
" . . . pwl'lym typ ·⁚·

CXXXII
" . . . twyk'dyp ·
" . . . P'U SA q' ·
" . . . LI
" . . . twrdy l'r ·⁚·

CXXXIII
" . . . 't'wyzyn ·
" . . . PAI ·
" . . . 'wycwn ·
" . . . 'sydylty ·⁚·
(*Prosa*)

CXXXIV
" . . . 'rk'n
" . . . NIEN ·:·
" . . . 'wlws l'rq' ·
" . . . pr'myt yq typ ·⁚·

CXXXV
'wy . . . s'βl'ryq ·
'wy . . . 'rk'n ·
'wy . . . HUA ·
'wy . . . y'rlyq'dy ·⁚·

CXXXVI
" . . . YÜ yn ·
" . . . s'n ·
" . . . P'U SA tyn ·
" . . . s'n typ ·⁚·
(*Prosa*)

CXXXVII
" . . . t'kdym ·
" . . . JU_1 ·
" . . . qwβr'q ynk' ·
" . . . pwldwm ·⁚·

CXXXVIII
" . . . pwrq'n l'r ·
" . . . 'rykl'p ·
" . . . q'ndwrwp ·
" . . . pwldy l'r ·⁚·

CXXXIX
" . . . 'wyz' ·
" . . . NIEN ·
" . . . pwrq'n l'r ·
" . . . 'rky typ ·⁚·

CXL
" . . . p'qsy y' ·
" . . . pwrq'n l'r ·
" . . . 'rty ·
" . . . p'rdy l'r ·⁚·

CXLI
" . . . p'lkwlwk ·
" . . . nwml'p ·
" . . . TUAN ·
" . . . 'wykyrdtwrzwn typ ·⁚·
(*Verbindungswörter*)

CXLII
" . . . 'wycwn
" . . . 'rwr ·
" . . . tys'r ·
" . . . 'wycwn ·⁚·

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXLIII
' . . . 'rs'r ·
' . . . 'rwr ·
' . . . twyzy ·
' . . . 'wycwn ·⁘·

CXLIV
" . . . 'wycwn ·
" . . . 'rwr ·
" . . . 'rs'r ·
" . . . 'wycwn ·⁘·
(*Prosa*)

CXLV
" . . . sww ·
" . . . 'wl'dy ·
" . . . p'lkwrdwp ·
" . . . yytlyndwrs'r ·⁘·

CXLVI
kw . . . 'wl'dy ·
kwy . . . t'β'r l'r ·
kwy . . . k'lyr l'r ·
kwy . . . p'ryr l'r typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

CXLVII
" . . . 'd l'r ·
" . . . 'ryp ·
" . . . pwlq'y ·
" . . . p'rdy typ ·⁘·
(*Verbindungswörter*)

CXLVIII
" . . . 'wqwl ·
" . . . 'd l'ryk ·
" . . . pwlwr typ ·
" . . . "d'nwr ·⁘·

CXLIX
" . . . "tq'ns'r ·
" . . . p'rm'q y typ ·
" . . . JEN l'ryk
" . . . k'rk'k ·⁘·

CL (2)
n' . . . CHIEN ·
n' . . . 'wycwn ·⁘·

CLI
nw . . . twyzy ·
nw . . . 'rwr ·
nw . . . k'lmys l'r nynk
nw . . . 'rwr ·⁘·

CLII
" . . . t'pr'p ·
" . . . kwyswndwkd' ·
" . . . 'r'n l'r ·
" . . . 'wmwnwr l'r ·⁘·

CLIII
" . . . s'qynqyl ·
" . . . swβ l'r ·
" . . . mw ·
" . . . k'ldy typ ·⁘·

CLIV
s' . . . YEN ·
s' . . . 'ryp ·
s' . . . t'lwy yn ·
s' . . . k'zykynd' typ ·⁘·
(*Prosa*)

CLV
" . . . 'rdyny l'r ·
" . . . 'rm'z ·
" . . . 'ryp ·
" . . . pwlwp ·⁘·

CLVI
" . . . 'rdyny l'r ·
" . . . ywq'dyp ·
" . . . tyl's'r ·
" . . . t'k ·⁘·

CLVII
" . . . 'rwr ·
" . . . 'rs'r ·
" . . . 'ryp ·
" . . . 'rwr typ ·⁘·

CLVIII
" . . . t'k ·
" . . . 'wydt' ·
" . . . yyr l'r
" . . . q'ms'dy ·⁘·

CLIX
" . . . q'rsy l'ry ·
" . . . pwlwp ·
" . . . pyrl' ·
" . . . "ym'ndy l'r ·⁘·

CLX
'wy . . . 'rs'r ·
'wy . . . qw l'nyp ·
'wy . . . yww lwk yn ·
'wy . . . twrdyl'r ·⁘·

CLXI
" . . . ywwzyntyn ·
" . . . y'qdy l'r ·
" . . . s'cyp ·
" . . . kwyl'dy l'r ·⁘·

CLXII
" . . . qylyp ·
" . . . swyzl'dy l'r ·
" . . . t'k ·
" . . . nwml'ryq typ ·⁘·

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLXIII
" . . . P'U SA ·
" . . . PAI ·
" . . . t'pr'p ·
" . . . 'rky typ ·⁚·
(*Verbindungswörter*)

CLXIV
" . . . m'nk'
" . . . "yyttwqd' ·
" . . . twyzyn ·
" . . . pwldy l'r ·⁚·

CLXV
" . . . 'wyrydty l'r ·
" . . . 'wydrwlwp ·
" . . . pwldy l'r ·
" . . . pwldy typ ·⁚·
(*Verbindungswörter*)

CLXVI (3)
" . . . "syq yq ·
" . . . syzynk' ·
" . . . twyzyn ·⁚·

CLXVII
" . . . qwt ynd' ·
" . . . s'qyncym ·
" . . . pwlwp ·
" . . . 'wk typ ·⁚·

CLXVIII
" . . . P'U SA
" . . . NIEN ·
" . . . P'U SA q' ·
" . . . 'rky typ ·⁚·

CLXIX
" . . . tnkry ·
" . . . PAI ·
" . . . qylynk ·
" . . . pwl'lym typ ·⁚·
(*Prosa*)

CLXX
" . . . ywkwnwp ·
" . . . 'wydwnty ·
" . . . pwlwp ·
" . . . t'kynwrmn typ ·⁚·
(*Prosa*)

CLXXI
" . . . pyrk'rw ·
" . . . syzynk' ·
" . . . ym' ·
" . . . y'rlyq'zwn typ ·⁚·
(*Prosa*)

CLXXII
" . . . pyrl' ·
" . . . 'ys ynk' ·
" . . . 'sydylty ·
" . . . twrwr typ ·⁚·

CLXXIII
" . . . s'βynw ·
" . . . nwml'qwlwq ·
" . . . pwlwp ·
" . . . 'ydty l'r ·⁚·

CLXXIV
" . . . P'U SA nynk ·
" . . . pwldy ·
" . . . q'ny ·
" . . . qyldy ·⁚·
(*Verbindungswörter*)

CLXXV
p' . . . kwyn k'd' . ync' ·
p' . . . 'wqrynd' ·
p(') . . . nwm nwnk
p' . . . 'wm'tym ·⁚·

CLXXVI (5)
" . . . t'ksynyp ·
" . . . t'kyndwk t' ·
" . . . pyctwrwp ·
" . . . pwlwp ·
" . . . "qdy ·⁚·

CLXXVII
" . . . ym' ·
" . . . kycm'dyn ·
" . . . "qydyp ·
" . . . mn ·⁚·
(*Prosa*)

CLXXVIII (3)
" . . . NÜ l'r nynk ·
" . . . 'wydt' ·
" . . . twqm'dy ·⁚·

CLXXIX (3)
" . . . mwnk'dyp ·
" . . . t'kswrp
" . . . p'lkwrdty ·⁚·

CLXXX
" . . . yyr t' ·
" . . . yydyty ·
" . . . pyrl' ·
" . . . s'cdy l'r ·⁚·

CLXXXI
'w . . . twrwp ·
TA . . . y'rlyq'dy
'w . . . pyrl' ·
TA . . . kwyrwp ·⁚·
(*Prosa*)

Türk Dilleri Kütüphanesi

Wie man aus dieser Tabelle ersieht, sind die aus vier Versen (= vier *miṣrā'*) bestehenden Strophen in der Mehrheit. Von den übrigen sind *a*) 7 Zweizeiler (= *bait*), *b*) 5 Dreizeiler, *c*) 4 Fünfzeiler, *d*) 3 Sechszeiler vorhanden. Das einzige, notwendige und absichtliche Element dieser Dichtung ist, wie es schon kurz erwähnt wurde, die 'strophische Alliteration'. Unser unbekannter Dichter wendet diese ganz genau an. Nur die fünfte Zeile der Strophe CXIV hat *qw-* anstelle von *q'-*; ob es sich um eine Verschreibung handelt oder er sich hier geirrt hat, kann man nicht wissen.

Das Vorherrschen der Alliteration "- (*a*-) scheint reiner Zufall zu sein. Die chin. Ideogramme sind als Alliteration sehr genau angewandt worden: HUA 化 (XIX, 2): *p'lkwrtm'*, SHANG 上 (XXXIX, 3): *'wystwnky*, TA 大 (LV, 2): *'wlwq* usw. (vgl. Ideogramme). Da der Zweck dieses Textes kein künstlerischer war, darf es uns nicht weiter wundern, wenn wir keine wichtigeren rhetorischen Figuren in diesem Gedicht finden. Mit 'Verbindungswörter' bezeichne ich diejenigen Satzteile, die nicht zu den alliterierenden Teilen gehören.[4] Diese verbinden die Einheiten, besonders dort, wo die Sprecher wechseln.

Die Frage nach dem Ursprung der uig. Alliterationen ist von mir anderenorts behandelt worden.[5] Die ältesten, uns bekannten uig.-manichäischen Hymnen und einige ebenfalls demselben Kulturkreis angehörenden nichtreligiösen Gedichte stammen aus vormongolischer Zeit. Die meisten von diesen haben die Alliteration als notwendiges Element der Poesie (vgl. *Manichaica* II, S. 7 ff., und Arat, *ETŞ*, S. 14 ff. und 441—442). Obwohl diese Gedichte nicht datiert sind, läßt doch der Duktus der uig. Schrift dieser Texte keinen Zweifel darüber zu, daß sie vor der uigurischen Einwanderung in die Oasenstädte des nordöstlichen Tarim verfaßt worden sind.

Die von G. Doerfer vertretene Ansicht über den mongolischen Ursprung der Alliterationen nimmt keine Rücksicht auf dieses schriftgeschichtliche Moment (vgl. *Fundamenta* II, S. 867 ff.). Wie dem auch sei, stellen wir nun T. Kowalskis (*Études sur la forme de la poésie des peuples Turcs*, 1921, S. 155 ff. — zumal 177 f.) und A. Bombacis Ansichten (*Fundamenta* II, S. XIX ff.) weiter erweiternd fest:

1. Als agglutinierende Sprachen haben das Türkische und das Mongolische unveränderte Wortstämme.

[4] Ebensowenig gehört auch das *typ*, welches am Ende der letzten Zeilen der Strophen vorkommt, zu den alliterierenden Teilen.

[5] *Uygur Edebiyatının Meseleleri:* Türk Kültürü Araştırmaları II, 1965 (1969), S. 36—67.

Türk Dilleri Kütüphanesi

2. Wortwiederholungen sind ein wichtiger Teil einfacher Ausdrucksmittel dieser Sprachen.

3. Als emphatische Ausdrucksform werden die ersten Silben der Wörter in verschiedener Weise getrennt und wiederholt (*qap-qara* 'pechschwarz').

4. Paronomatische Erscheinungen und syntaktischer Parallelismus sind sehr geläufig!

Ohne irgendwelche künstlerische Bemühung und Absicht sind diese Erscheinungen in jeder Periode dieser Sprachen zu finden. Betrachten wir nun aber die ältesten türkischen Fāl-nāmas (Losbücher), einige Rätsel und sprichwörtliche Redewendungen (*Irq bitig*, *TT* I und *CC*) aus der Nähe: Die sehr primitiven, 'gebundenen' Ausdrucksweisen enthalten oft die oben aufgezählten Spracheigentümlichkeiten:

ärdämlig kiši ärdni birlä tüz ol
ärdämsiz kiši ätük ičindäki ulyaq birlä tüz ol (Arat, *ETŞ*, S. 274)
oder:
yaγmur yaγsa qapung bolsun yapinγu kärgäk
yawuz kiši yaqin kälsä abinγu kärgäk (ebd.)
oder auch (a. a. O., S. 284 ff.):
biš yäk talašur
üč üzüt ökläšür
kün tängri kirdi yir ičindä yarumaqi tidilti
kök qaliqda učar quš uču umadin turdi
öngdün küntün bulungda
ögrünčlüg yil yiltirdi
kidin taγdin bulungda
tängri qapiγi ačildi

Die Rätsel des *CC* sind wohl viel älter als diese Sammlung selbst (14. Jh.), obwohl sie z. T. die Sprache des 14. Jahrhunderts widerspiegeln mögen.[6] So z. B. lesen wir in A. Tietze, *The Koman Riddles and Turkic Folklore*, University of California Publications, 1966, S. XI f. und 1 f.

[6] Wenn ich heute z. B. persönlich aus Yunus Emre (13.—14. Jh.) rezitiere, gebrauche ich moderne Sprachformen; statt *karşu taglarun başında salkum salkum olan bulut — saçın çözüp benüm üçün yaşın yaşın aglarmusın* zu sagen, sage ich immer: *karşı dağların ... salkım ... — benim için ... -mısın*. Einem Komanen des 14. Jh. mag es ungefähr ebenso ergangen sein.

Türk Dilleri Kütüphanesi

biti biti bitidim
beš agačga bitidim
konešim yuurdim
kök yibekim cirmadim
Irq bitig enthält noch künstlerischere Verse (*AGr*, S. 265)
yayaq iyač yaylayim
qušluy iyač qišlayim
oder:
yilqa tegmišig yiditmayin
ayqa tegmišig artatmayin

Das alles besagt natürlich nicht, daß wir hier echte Alliterationen vor uns haben. Doch bedenken wir einmal, daß die Sprichwörter, insbesondere die Fāl-Sprüche, unbedingt eine Kraft in sich besitzen müssen, die auf den Zuhörer schlagartig fällt und ihn lange Zeit unter ihrem Einfluß hält. Sie erhalten diese Kraft von einer Sprachgestalt, die über das alltäglich Gesprochene hinausgeht und eine besondere Farbe, einen besonders klingenden Ton hat. Diese eigenartige Sprachform, wie man an den oben genannten Beispielen erkennen kann, ist eine 'gebundene' Form — die nicht immer durch einen künstlerischen Trieb zustande gekommen zu sein braucht. Diese 'Form' ist sehr alt und beruht eben auf den einfachen Elementen der Sprache, die wir hier eingangs kurz erwähnten.

Diese 'gebundenen' Sprachformen wurden — soweit wir wissen — zunächst in den tü.-manichäischen Kreisen von den Dichtern weiter entwickelt und zum notwendigen Element der uigurischen Dichtung erhoben (in Chočo, um das 8. Jh.). Da unser ältestes Material sehr fragmentarisch ist, sind wir nicht imstande, die einzelnen Entwicklungsperioden dieses Werdens zu beobachten. Es steht nur fest, daß der älteste uns bekannte tü. Dichter *Aprinčor Tigin* (ca. 8. Jh.) und andere, deren Namen uns unbekannt sind, strophische Alliterationen in der Form von V(okal) oder K(onsonant) + V als notwendiges Element gebraucht haben.

Da die oben genannten Eigentümlichkeiten des Türkischen auch fürs Mongolische zutreffen, dürfen wir uns denselben Entwicklungsvorgang der uig. Alliterationen auch im Mongolischen vorstellen. So scheidet also die Frage nach der Entlehnung aus dem Mongolischen oder umgekehrt aus.[7]

[7] Das Ältere braucht nicht immer die Quelle des Jüngeren zu sein!

Türk Dilleri Kütüphanesi

IDEOGRAMME

Innerhalb des tü. Textes werden zahlreiche chin. Zeichen gebraucht, die nicht chinesisch auszusprechen sind. Es gibt mehrere Indizien, die darauf hinweisen, daß man sie unbedingt durch jeweils entsprechende tü. Wörter ersetzen muß (s. darüber ausführlich *HTON*, Anm. 1). Mit anderen Worten, es handelt sich hier um Ideogramme! Die folgende Tabelle enthält: — 1. chin. Aussprache in großen Buchstaben, um den ideographischen Charakter hervorzuheben, — 2. chin. Zeichen, — 3. Bedeutung der chin. Zeichen, — 4. alte Aussprache der chin. Zeichen, soweit ich sie aus B. KARLGRENS *Grammata Serica Recensa* belegen konnte (die Nummern beziehen sich auf dieses Werk), — 5. Verbindungen mit dem gegebenen Zeichen entweder durch tü. Suffixe oder durch andere chin. Zeichen, — 6. das entsprechende tü. Wort, das im Text selber, an anderer Stelle allerdings, vorkommt. Falls es keine Entsprechung im Text gibt, wurde die nächst mögliche tü. Übersetzung des Zeichens in (Umschrift) gegeben. Auf die langen Belegstellen habe ich verzichtet, da es im Index genügend geschehen ist. Um gleichlautende chin. Zeichen voneinander unterscheiden zu können, habe ich nach solchen Zeichen kleine Zahlen hinzugefügt.

CH'Ê	車	'Wagen' *tś'i̯a* 74a	*q'nkly*
		| *l'r*	
CHÊNG	正	'höchst; wahr' *tśi̯äng-* 833j	*'wys'lyksyz*
		twysw | CHIO (覺)	*cyn*
CH'ENG	成	'vervollständligen' *źi̯äng* 818a	*pwydwr-, pyswr-*
		| *'w-*	
		| *-k'ly*	
		| *k'y*	
		| *-mwz*	
$CH'I_1$	起	'aufstehen' *k'ji:* 953r	*'wyryd-*
$CH'I_2$	七	'sieben' *ts'i̯ĕt* 400a	*yyty*
CHIEH	界	'Welt' *kăi-* 327c	*yyrtyncw*
		$SHIH_2$ | *-l'rd'ky*	*yyr*
		| | *yyrl'r*	
CHIEN	見	'sehen' *kien-* 241a	*kwyr-*
		| *+l'-*	*kwyzwn-[kw]*
		| *+cy*	
		| *+l'r*	
		| *-wp*	
		| *pwl-*	
		| *'r-*	
$CHIH_1$	智	'Weisheit' *ti̯ę-* 863b	*pylk' pylyk*
		| *+yk*	
		| *+ymz*	

Türk Dilleri Kütüphanesi

		| *pr'myt*	
		| *pylyk*	
CHIH$_2$	知	'wissen' *tiẹ* 863a	*pyl-*
CHIN$_1$	進	'sich bemühen' *tsi̯ĕn-* 379a	*q'tyql'n-*
		| *+l'nwr*	
		| *+lyq*	
		| *-w*	
		| *+s'n*	
		| *+l'r*	
		| *+pyz*	
		| *'r-*	
CHIN$_2$	今	'nun, jetzt' *ki̯əm* 651a	*"mty*
		| JIH (日)	pwkwyn
CHING	經	'Sūtra' *kieng* 831c	*swdwr*
			nwm 'rdyny
CHIO	覺	'erwachen' *kȧk* 1038f	(*bodi tuyunmaq*)
		CHÊNG (正) |	
CHUNG	終	'schließlich' *tśi̯ung* 1002e	—
CH'Ü	去	*k'i̯wo-* 642a 'erreichen'	*p'rm'q*
		PU (不) | *'r-*	*p.+syz*
CHÜEH	決	'sicherlich' *kiwet* 312b	*'wtqwr'q*
		| WEN$_1$ (聞)	
ÊRH	二	*'zwei' ńźi-* 564a	(*iki-nti*)
FANG	方	'Richtung' *pi̯wang* 740a	*synk'r, yynk'q*
		| *+qy*	
		| *+ynd'*	
FO	佛	'Buddha' *b'i̯uət* 500l	*pwrq'n*
		| *+q'*	
		| *+l'r*	
HO	合	'umgeben' *γâp* 675a	*q'βswr-*
HSIA	下	'unten' *γa:* 35a	(*altin*)
HSIAO	小	'klein' *si̯ău* 1149a	(*kičig*)
HSIN$_1$	心	'Herz' *si̯əm* 663a	*kwnkwl*
		| *+l'r*	
		| *+y*	
		| *+lwk*	
		| *+wnkyn*	
		| *+wnkyzny*	
		| *+yn*	
HSIN$_2$	信	'Glaube' *si̯ĕn-* 384a	(*kirtgün-, kirtgünč*)
		| *-p*	
		| *+wm*	
		| *+lwk*	
HSING	行	'wandeln' *γɒng* 148a	*ywry-, ywrym'q, ywryq*
		| *+t'*	
		| *+l'r*	
		| *+lwq*	(*yori̯γu+*)

Türk Dilleri Kütüphanesi

HSIU	修	'regulieren, kultivieren' *siu* 1077d	*pysrwn-, pyswr-*
HUA	化	'ändern' *χwa-* 19a	*p'lkwrt-*
			(bälgürtmä)
			kwyzwn- = *kww*
I_1	—	'eins' *·iĕt* 394a	*pyr*
			p'stynqy
I_2	已	'enden, aufhören' *i:* 977a	*twyk'(d-)*
		NIEN (念) |	
JEN	人	'Mensch' *ńźiĕn* 388a	*kysy*
		| +*nynk*	*y'lnkwq*
		| +*l'r*	
JIH	日	'Tag' *ńźiĕt* 404a	*kwyn*
		CHIN (今)	
JO	若	'und, wenn' (hier zur Wiedergabe des fremden Elementes gebraucht) *ńźiak* 777a	
		大般 | CHING (經)	
JU_1	入	'eintreten' *ńźiəp* 695a	*kyr-*
		| *pwl-*	*(kirgü)*
		| +*lwky*	
JU_2	如	'so, wie' *ńźiwo* 94g	*''ncwl'yw*
		| LAI (來)	*'' . k'lmys*
K'AN	看	'betrachten' *kân-* 142a	—
		| +*l'ryq*	
KUAN	觀	'sehen, betrachten' *kuân* 158i	*qwlwl'-*
		| +*s'n*	
KUNG	宮	'Palast' *kiung* 1006a	*'wrdw, q'rsy*
LAI	來	'kommen' *lâi* 944a	*k'l-*
		JU (如) | +*l'r*	
		PU (不) |	*k'lm'ksyz*
LI_1	礼	'verehren'	*ywkwn-*
			yyncwr-
			''y'- ''qyrl'-
LI_2	離	'verlassen' *liię* 23f	*kyt-, 'wynky*
		| *-kyl*	
LI_3	力	'Kraft' *liək* 928a	*kwyc kwyswn*
		| +*wm*	
		| +*ynd'*	
LIANG	量	'Maß' *liang-* 737a	
		WU_2 |	*'wylkwl'ncsyz*
LIAO	了		—
LING	令	'verehrungswürdig' *liäng, liäng-* 823a	*''y'qq' t'kymlyk*
LIU	六	'sechs' *liuk* 1032a	*''lty*
LU	盧	'Schiff' *luo* 69d	*kymy*
MING	命	'Leben' *miwng-* 762a	*'ysyk 'wyz*
NIEN	念	'denken, Gedanke' *niem* 670a	*s'qyn-*
			s'qync
		| +*ym*	
		| +*yq*	

Türk Dilleri Kütüphanesi

NÜ	女	'Mädchen, Tochter' *ńi̯wo* 94a	*qyz*
		| +*l'r*	
PA	八	'acht' *pwăt* 281a	(*säkiz*)
PAI	白	'berichten, sprechen' *b'ɒk* 782a	*ty-*, *'wytwn- swyzl'-*
PAN	般	'umdrehen' (hier zur Wiedergabe des fremden Elementes gebraucht) *b'uan* 182a	
		TA (大) | JO CHING	
PAO	寶	'Kleinod' *pâu* 1059a	*'rdyny*
		| +*lyk*	
		| +*l'r*	
PEI	悲	'barmherzig'	*y'rlyq'ncwcy*
		| HSIN (心) *lwk*	
		| +*lwk* [sic ! HSIN fehlt !]	
PU	不	(Verneinung)	*-m'z*
P'U SA	菩薩	'bodhisattva' *b'uo-sât* 1167	*pwdystβ*
SAN	三	'drei' *sâm* 648a	*'wyc*
SÊ	色	'Farbe' *ṣi̯ək* 927a	*'wynk*
		| +*lwk*	
SHAN TSAI	善哉	'gut !' *źi̯ăn tsâi* 205a, 943v	*'dkw*
SHANG	上	'oben' *źi̯ang* 726a	*'wystwn(ky)*
		| +*ky*	
		WU_2	*'wys'lyksyz*
SHÊ	舌	'Zunge' *dź'i̯ät* 288a	(*kiginč*)
SHENG	生	'Leben' *ṣɒng* 812a	—
		PU (不) |	(*toġmaqsiz*)
$SHIH_1$	時	'Zeit' *źi* 961z	*'wyd*
		| +*ky*	*'wydky*
$SHIH_2$	世	'Welt' *ṣi̯äi-* 339a	*yyrtyncw*
		| +*synd'*	*yyr*
		| +*l'r*	
$SHIH_3$	十	'zehn' *źi̯əp* 686a	*'wn(twn)*
SHOU	受	'annehmen, leiden' *źi̯ŭu* 1085a	*q'tyql'n-*
		| *-s'rl'r*	
SHUO	說	'predigen' *ṣi̯wät* 324a	*nwml'-*
		| +*cy*	
		| +*yn*	*nwml'mysyn*
$SSŬ_1$	四	'vier' *si-* 518a	*twyrt*
		| +*tyn*	
$SSŬ_2$	巳	(die Zeit zwischen 9—11 Uhr vormittags) *zi:* 967a	—
		| +*t'*	
TA	大	'groß' *d'âi* 317a	*'wlwq*
		| +*y'* (entspricht *'wlwq 'wlwqy y'*)	
TAO	刀	'Messer' *tâu* 1131a	*pyc'k*
T'IEN	天	'Himmel' *t'ien* 361a	*tnkry*
		| +*l'r*	
TO	多	'viel' *tâ* 3a	(*''z*)*qy'*, *kwyp*(?)
		''z |	

Türk Dilleri Kütüphanesi

TSAI s. SHAN

TSÊNG 增 'zunehmen' *tsəng* 884c — *pysrwn-, pyswr-, pwydwr-*
'wycwn

TS'IEN 千 'tausend' *ts'ien* 365a — *mynk*

TSO 坐 'sitzen' *dz'uâ* 12a — *'wlwr-*
| *+yn*
| *+l'r*

TSU 足 'Fuß' *tsi̯wok* 1219a — *''d'q*
| *+yn*

TSUN 尊 'verehrungswürdig' (immer in folgenden Zusammensetzungen) *tsuən* 430a
SHIH$_2$ — *''ty kwydrwlmys*
| | FO
| | *tnkry tnkrysy pwrq'n*

TUAN 斷 'abschneiden' *tuân, tuân-, d'uân* 170a — *'wys-*

TUNG$_1$ 東 'Osten' *tung* 1175a — *'wynkdwn*

TUNG$_2$ 軌 'sich bewegen' *d'ung* 1188m
PU | — *t'pr'ncsyz*

TZŬ 子 'Sohn' *tsi* 964a — *'wqwl*
| *+y y'*

WAN 万[萬] '10,000' *miwən* 267a — *twym'n*

WANG 往 'gehen' *ji̯wang* 739k — *ywry-*

WEI$_1$ 畏 'Angst' *·jwe̯i* 573a — —
SSŬ$_1$ WU$_2$ |

WEI$_2$ 恚 'Ärger' *·jwie̯* 879m — —
| *+l'r*

WÊN$_1$ 聞 'hören' *mi̯uən* 441f — *'syd-*

WÊN$_2$ 問 'fragen' *miuən* 441g — *tyl'-, 'ysd'-*

WU$_1$ 五 'fünf' *nguo* 58 — *pys*

WU$_2$ 无 'nicht' *mi̯u* 103a—106a — *+syz*

YEH 也 (Finalpartikel d. Aussage) *i̯a* 4g
LIAO | — (*tükädi*)

YEN 言 'Wort, sprechen' *ngi̯ən* 251a — *s'β, typ ty-*
| *+l'-* — *swyzl'-*
| *+y*

YÜ 欲 'Wunsch, wünschen' *i̯wok* 1202d — *kwys'-, kwysws, kwys'ncyk*
| *+wm* — *t'p, tylyk*
| *+wnk*
| *+yn*
| *+l'r*
| *-s'r*

Türk Dilleri Kütüphanesi

TRANSLITERATION

Die **fetten** Nummern beziehen sich auf meine Seitenzählung; die ursprüngliche Paginierung war chinesisch und auf der Rückseite, wie man in alter Zeit die poṭhī-Bücher paginierte. Diese sind auf den Faksimile-Tafeln leicht erkennbar. Die Zeilen des ganzen Textes sind durchgehend nummeriert worden, während die einzelnen Seiten auch ihre eigene Nummerierung haben. Die alliterierenden Teile sind 'einheitsmäßig' [d.h. 'Zweizeiler', 'Dreizeiler', 'Vierzeiler' (vgl. hier: Alliterierender Versbau, S. 166)] durch I, II, III, IV usw. durchgehend gezählt (die ar. Zahlen nach diesen bedeuten die Zahl der Zeilen, mit Ausnahme der Vierzeiler). Die wenigen Prosateile habe ich vom metrischen Hauptteil absichtlich getrennt. Wie man an den Faksimile-Tafeln leicht erkennen wird, sind die Verse nicht klar gekennzeichnet und nur die alliterierenden Einheiten von einander öfters durch ·⁚· getrennt. Um das ursprüngliche Zeilen- und Schriftbild beizubehalten, habe ich in metrischen Teilen den Zeilenanfang durch || markiert. Der erste *misrāʿ* des VI. Vierzeilers beginnt z. B. mit **2** 19 3: *"ncwl'yw* usw. Das nach || kommende *q'lyqt'* ist eigentlich das erste Wort der 3. Zeile der 2. Seite, mit anderen Worten: die dritte Zeile beginnt nicht hier mit *"ncwl'yw*, wie es aussieht, sondern mit *q'lyqt'*.

Fett gedruckte Buchstaben sind zerstörte und nicht mehr lesbare Buchstaben. *Kursive* bedeutet unsichere Lesung; ... bedeutet: es fehlen Buchstaben unbestimmter Zahl.

Über das System der Transliteration vgl. *HTON*, S. 13.

Für den Aufbau des Glossars s. *HTON*, Glossar, S. 92.

I

1 1 **"nt'** 'wytrw "ty kwydrwlmys tnkry tnkrysy pwrq'n ·
2 "lqw P'U SA l'r nynk . . . P'U SA || **l'r** ywryq ynd' HSING 'rk'n ·
3 "rys || ryq pw pyr'ty ' pr'myt nwm || 'rdyny 'wycwn "lp qylsyq c'tyk l'ryq 'ysl'mys yn SHUO 'wyz' ·⁚·

---

1 *-nynk* nach *P'U SA l'r* ist fraglich.

2 Vor dem ersten verwischten und fraglichen *"ryq* standen zwei ausgestrichene Wörter.

Türk Dilleri Kütüphanesi

II

4 ''lqw HSIAO | | *kwy*lwnkw t'ky l'r nynk $HSIN_1$ l'ryn TA kwylwnkw k' 'yltk'ly 'wycwn ·
5 ''nyn q'm'q | |PA pwylwk tyryn qwβr'q ''r'synd' ·
6 ''y'q q' t'kymlyk swpwdy ''rq'nt yq 'wqyyw | | y'rlyq'p · ''nt'q typ 'ync' y'rlyq'dy ·⁝·

III

''y swpwdy y ' kym q'yw P'U SA l'r ·
7 ''lp | | pwlqwlwq FO qwty 'wycwn $CHIH_1$ pr'myt t' HSING kwys's'r l'r ·
8 ''snw $SHIH_1$ ky s'd' | | pyr' 'wrwdyt' P'U SA t'k · ''y'nc'nk $HSIN_1$ yn y'nm'qsyzyn $CHIN_1$ k'rk'k typ ·⁝·

9 ''nt' 'wytrw swpwdy 'rq'nt 'wrwn yndyn twrwp k'r'z' syn 'wzqy ' 'ydynyp ·
10 ''y ' syn q'βswrwp FO q' LI_1 'ync' typ PAI · $SHIH_2$ TSUN q'nkym nwml'yw y'rlyq'zwn
11 s't'pyr ' 'wrwdyt' P'U SA nynk $CHIN_1$ 'ys yn kwydwkyn · twrwr 'wrwn yn · 'wtqwr'q YÜ s'β'r t'pl'
12 ywr 'sydyks'ywr pyz typ ·⁝·

IV

13 ''ty kwydrwlmys y'rlyq'dy swpwdy y ' 'wl s'd' | | pyr'wdyt' P'U SA 'rs'r · ''mty mq' myk' swβ'ry ''tlq FO 'wlws ynd' 's'n 'rwr ·
14 ''nt' twrwp pysrwnwr ''ryq ywryq yq ·
15 ''ncwl'yw 'wq $CHIN_1$ pylk' pylyk | | p'r'myt t' ·⁝· typ ·⁝·

V

16 s't' pyr' 'wrwdyt' P'U SA 'wynkr' $CHIH_1$ pr'myt swdwrwq || tyl'mys 'wydt' ·
s'r'n̰l'n̰m'z 'syrk'm'z 'rty 't'wyzyn MING yn 'd yn t'β'r yn
2 17 1 s'n̰q̈'rm'z 'rty ''d kww pwlwnc ''lync ''qyr ''y'q yq ·
18 2 s'cwq swz $HSIN_1$ yn | | $CHIH_1$ pr'myt yq 'wq tyl'ywr 'rty ·⁝·

---

11 *twrwr 'wrwn yn* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

VI

19 3 "ncwl'yw CHIN$_1$ ywryywr 'rk'n kwyk | | q'lyq t' 'wyn 'sydylty ·
20 4 "y twyzwnl'r 'wqly y ' s'n t'rk t'βr'q 'wynkdwn yynk'q ywry | |
qyl pwlq'y s'n pylk' pylyk p'r'myt yq ·
21 5 "ny tyl'yw p'rmys 'wydt' | | qwrqm'qyl twmlyq q' qwy's q'
'wym'kyl 'wdyqwnkyn "s yykwnkyn ·
22 6 "rydy | | SSŬ$_1$ tyn yynk'q q'ym'qyl 'yry'p't ynkyn
'ycqynm'qyl HSIN$_1$ yn t'pr'dm'kyl ·⁝·

VII

23 7 "lqw nwm l'rd' t'pr'm'k q'ms'm'q pwls'r FO nwm ynd' 'wrn'nyp
twrw 'wm'z ·
24 8 "p'm pwrq'n nwm ynd' 'wrn'nyp twrm's'r CHIH$_1$ pr'myt yq
CH'ENG 'wm'z ·
25 9 "ny CH'ENG 'wm' | | s'r FO qwtyn ym' pwlm'z ·
"nyn pw 'wykr'dyk c' qylmys ynk k'rk'k typ ·⁝·

VIII

26 10 "ny 'sydyp P'U SA 'wykyrw s'βynw "y 'syn HO ·
27 11 "y'nc'nk HSIN$_1$ yn kwyk q'lyq t'qy | | 'wyn SHÊ pyrw YEN ·
"nwq 'rwr mn CHIH$_1$ pr'myt yq CH'ENG k'ly
28 12 "rydy 'kswkswz | | syzynk swyzl'mys ynkyzt'ky c' qyl'yyn typ ·⁝·

'wl 'wydwn kwyk q'lyq
29 13 t' y'n' 'wk 'ync' typ 'wyn 'sydylty · 'dkw
'dkw twyzwn l'r 'wqly y ' CHIH$_1$
30 14 pr'myt yq CH'ENG kwys's'r s'n · 'rtynkw t'rynk
m'q'y'n nwm l'rd' HSIN$_2$ t'pl'q yn CH'I$_1$

---

19 *-t'* in *q'lyqt'* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
20 *trk t'βr'q* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
22 *HSIN yn* ist alte Korrektur, darüber geschrieben und falsch für *-wnkyn*. Am Ende dieser Zeile ist ein Wort ausgetrichen: *q'ms'tm'qyl*.
23 Vor *FO* sind zwei Wörter darüber geschrieben, später ausgestrichen.
24 Nach *p.-yq* ist ein Wort darüber geschrieben, später ausgestrichen.
25 Vor *"nyn* stand ein Wort, später ausgestrichen.
27 Nach *'wyn* fehlt der Dativ.

Türk Dilleri Kütüphanesi

31 15 ''yyq 'wykly tyn 'wynky LI_2 kyl ·⁝· 'dkw 'wykly l'rk'
y'qyn p'ryp symd'q syz
32 16 **yn** $CHIN_1$ s'n · ''nd' t'rk t'βr'q CH'ENG k'y s'n
$CHIH_1$ pr'myt yq ·⁝·

IX

3 33 17 twyzwn l'r 'wqly y ' | | q'yw t' pw nwmwq 'sydk'ly pwls'r s'n ·
34 1 twyrw c' y'nkc' ''y'p 'wl nwmcy | | . . .
twysk'ryncsyz FO p'qsym 'wq 'wl typ NIEN 'wtly pylkyl ·
35 2 twysw CHÊNG CHIO | | . . . t'rk t'βr'q pwlq'y s'n · typ ·⁝·

X (6)

''y y'n' twyzwnl'r 'wqly y ' ·
36 3 ''rys ''ryq $CHIH_1$ | | pr'myt yq SHUO cy p'qsynk q' ·
''qyr ''y'q t'pyq 'wdwq qylmys 'wydt' ·
37 4 ''lqw ny pyld'cy pwlqw 'wycwn t'pynqyl ·
''d kww pwlwnc ''lync yq kwys'yw 'yd'rw ·
38 5 ''yyq smnw nwnk tws'qynk' 'ylynm'kyl ·⁝·

XI

'wykws t'lym y'βl'q smnw l'r ·
39 6 'wynws | | lwk nwmwq SHUO nwmcy p'qsy l'rq' ·
40 7 'wynk t' 'wl'dy WU_1 twyrlwk YÜ l'r 'wyz' | | t'pynyp ·
'wyk yn s'cyp tydyq qylq'ly $CHIN_1$ l'nwr ·⁝·

XII

41 8 ''dq'q s'qync tyn kytmys | | 'wl nwmcy p'qsy l'r ·
42 9 ''yyq s'qync lyq l'ryq y'β'ltwrwp 'dkw yyltyzyn TSÊNG | |
'wycwn SHOU s'r l'r ym'
''rydy 'ylynm'zl'r y'psynm'zl'r ·
43 10 ''ny t'k 'ys l'rk' | | 'wlwrs'r s'n 'ylynm'kyl kyr lyk NIEN yq
ym' twrqwrm'qyl ·⁝·

---

32 *'nd' t'rk t'βr'q* könnte auch *'rd' t'nk t'βr'q* gelesen werden, das aber dem Zusammenhang nach sehr schlecht passen würde.

43 Nach *s'n* sind einige Wörter ausgestrichen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XIII

44 11 "tyrd | | l'yw qwlwl'qyl "lqw nwml'r nynk ywq qwrwq pwlqwlwqswzyn ·

45 12 "ncwl'yw 'wq tynlq y's'ql'r | | nynk yylβy kwym'n twyl **t'k** yn ·

46 13 "lqw nwml'ryq mwny t'k **KUAN** s'n cyn kyrtw **nwmcy** | | p'qsyq' 'yd'rmys pwlwp ·
"rydy tydyqsyzyn **CHIH**$_1$ pr'myt yq pwydwrk'y s'n typ ·⁝·

XIV

47 14 "nc' swyzl'p kwyk q'lyq t'qy 'wyn 'sydylm'z pwldy ·

48 15 "ny 'sydyp s't'pyr ' 'wrwdyt' **P'U SA** t'qy || "rtwqr'q **'wykyrw** s'βynw ·
"rydy tydyqsyzyn 'wynkdwn yynk'q ywryyw p'sl'dy ·

49 16 "nc' qy ' ywryyw swrwn 'wq 'ync' typ **NIEN** ⁝·

XV

50 17 " t'nk ' mn n'kwlwk | | 'wl kwyk q'lyq t'qy 'wyn k' "yytm'tym ·

4 51 1 "mty 'wynkdwn **FANG** n'c' t'nklyk yyr | | ywrys'r t'kyr **q'yw** sws'q q' k'nt k' ·
"nt' y'n' kym tyn 'sydwr mn ·

52 2 "rys | | "ryq **CHIH**$_1$ pr'myt yq ·⁝·

XVI

53 3 "nc' s'qynw twyk'dyp **P'U SA** twrmys yyr yntyn | | t'pr'm'tyn ·
"y y qwdwrw 'mk'nyp yyql'yw syqd'yw y'n' 'ync' typ **NIEN** ·

54 4 "nc' q' | | t'ky pw 'wrwn wm tyn t'pr'm'k'y mn ·

---

44 *ywq* ist alte Korrektur, darüber geschrieben, doch ist es nicht ganz geglückt; es sieht wie *yyq* aus.

45 *y's'q*, falls meine Lesung richtig, dann ist es so aufzufassen: **yaša-q* 'Leben'.

47 *s't'pyr'*... ist alte Korrektur, darüber geschrieben.

49 Nach *ywryyw* ist noch *p'lynkd'k* zu lesen, doch später ausgestrichen.

50 *FANG* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.

52 Vor dem ·⁝· ist noch *typ* zu lesen, später ausgestrichen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

55 5 "tyrdlq pylm'kync' p'rqwlwq 'yl nynk 'yr'q | | yn y'qyn nwmcy
p'qsy nynk "d yn p'rq yn ·⁝· typ ·⁝·

'ync' q'lty ·

XVII

56 6 'dkw 'wykly HSIN$_1$ lwk | | "n'sy nynk pyr ylnkwz ·
57 7 'rtynkw twqwlwq kwyrkl' tytyk pylk' 'wqwl qy sy 'ryp | | swrwn
'wq 'wyls'r ·
'dk'rm'tyn "dyn 'wynky 'ys kwydwk s'β s'qync l'ryq ·
58 8 'nk'yw 'wl 'wqwl yn 'wq s'qynwr 'rs'r ·⁝·

XVIII

59 9 "ncwl'yw 'wq s't'pyr' 'wrwdyt' | | P'U SA 'wynky s'βyq PU
NIEN ·
60 10 "mty qy 'wyn k' n'kwlwk "yytm'tym p'rqwlwq yyr nynk | |
'yr'q yn y'qyn yn ·
"sw kym tyn pw m'q'y'n nwm wq 'sydkwm yn typ ·
61 11 "ny 'wq | | NIEN yyql'yw syqd'yw twrwr 'rk'n ·⁝·

XIX

p'lynkd'k kwyk q'lyq ywwzynd' ·
62 12 HUA FO | | kwyzwnwp ·
p'k q'dyq t' twrmys 'wl P'U SA yq 'wyk' kwyl'yw ·
63 13 p'kyz p'lkw | | lwk s'β yn 'ync' typ y'rlyq'dy ·⁝·

XX

'dkw 'dkw twyzwn l'r 'wqwl y y ' ·
64 14 'rtmys | | SHIH$_1$ P'U SA l'r pylk' pylyk pr'myt t' q'tyql'nwr
'rk'n ·
65 15 't'wyzyn t' 'ysyk 'wyz | | ynt' q'yβysyz pwlwp ·
'rtynkw tydymlyk yn CHIN$_1$ l'r 'rty syny t'k 'wk ·⁝·

---

55 *y'qyn* ist falsch für *y'qyn-yn*.
56 *'wqwl qy* ist falsch für *'wqwl qy'*.
64 *-t'* in *'t'wyzynt'* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XXI

66 16 "nyn "mty s'n twyswn̤l'r 'wqwl y ' mwnd'q 'wq CHIN$_1$ w nwm kwysws yn ·

67 1 "rydy | | tydyqsyzyn 'wynkdwn yynk'q pys ywz ywc'n yyr

68 2 ywrys'r s'n pyr sk'nt'pwr | | "tlq p'lyq 'wl ·
"nynk k'nt y kwyrw q'nyncsyz "ryty 'ydyz 'ryp ·

69 3 "qyl | | l'ry ysqw yyty 'rdyny l'r 'wyz' pwydmys 'rwr ·⁝·

XXII

70 4 "nynk k'nt y nynk t's ynd' | | y'n' t'kyrmyl'yw ·

71 5 "lp t'psqwlwq cynt'm'ny cwd'm'n̤y pylynk'm'ny prq̈m' | | m'ny t' 'wl'dy 'rdyny l'r 'wyz' ·

72 6 "r'l'stwrw 'ydmys yytyr'r q't t'm | | lyq ·
"tyncyq kwyrkl' yytyr'r q't q'lyq l'ry 'ysyrq' lyq l'ry 'wl ·⁝·

XXIII

73 7 yyk SHANG ky kwyrkl' 'wl q'lyq l'ryq ·

74 8 yyt'r q't q'βs'yw twrwr 'rdyny lyk | | l'nq'n l'ry q'rym l'ry kzykc' tyzykc' t'l swykwt l'ry 'wl ·

75 9 yynks̈'s̈w twrwr 'wl 'rdyny lyk | | 'ydyk l'ry "r'syndyn ·

76 10 yylw kwyk'n̤ k' 'wqs'dy 'srynkw yrwq l'r 'wynwp | | twlp yyrtyncwk yrwdwr ·⁝·

XXIV

TA PAO lyk pw p'lyq nynk SSŬ$_1$ tyn FANG ywwzl'ry ·

77 11 'wn 'ykyr'r ywc'n 'wylkwlwk 'ryp ·

78 12 'wrwn y yyr y y'p y'zy twyp | | twysd'm "p "ryq swyp swyzwk 'ryp ·

---

67 *tydyqsyzyn* ist verwischt, vgl. allerdings 26,5.
69 *"qyl | | l'ry* scheint Dittographie für *"qyl'ry* zu sein.
74 *kzykc' tyzykc'* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
76 *FANG* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

79 13 'wlwq HSIAO pwdwn y pwqwn y | | kwyp q'lyn twqylyq
kwyrkl' 'rwr ·⁝·

y'n' ym' 'wl p'lyq nynk ·

XXV

80 14 kwyk β'ydwry kwymws ''ltwn | | t' 'wl'dy PAO l'r 'wyz'
kwykwrwstwrwp 'ydmys ·
81 15 kwys'ncyk kwyrkl' kwn̤n̤dy l'ry | | 'wynkyk l'ry ·
kwyn tnkry tylk'n y 'wd'y t'q twypwsynd' twqmys t'k ·
82 16 kwyzwk | | s'q̈yncyq kwnkwl wk 'wcrwldwrw twrwr ·⁝·

XXVI

83 17 q'syncyq kwyrkl' 'wl p'lyq yq q'βs'yw | | twrwr ·
q'm'q tyn synk'r yytyr'r q't 'rdynylyk q'rym l'ry 'wl ·
6 84 1 q'rym l'r | | nynk 'ycynd' y'n' 'srynkw 'rdyny l'r 'wyz' ·
85 2 q'βswrw swl's̤yp q'βysw | | pwydmys 'rdyny lyk kymy l'ry 'wl ·⁝·

XXVII

86 3 twyrt 'rdynyn 'ydyklyk 'wl kymy l'r nynk | | twn't l'ry ·
87 4 tww twyrlwk 'wβs'q 'rdyny l'r 'wyz' tyß' lyq p'ndy lyq | | 'rwr·
twyk'l pwy'n lyq 'wl p'lyq t'qy tynlq l'r ·
88 5 twyn kwyn ty twdcy | | 'wl kymy t' LU l'r t' TSO ·⁝·

XXVIII

q'lynkwl'yw 'wyswsw
q'tqwrwsw kwylwsw ·
q'q̈ydysw 'ydys̈w
89 6 q'βysysw yyqylysw ·⁝·

---

79 *kwyk β'ydwry* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
82 *s'q̈yncyq* ist am Ende korrigiert, und die Endungen sind nicht klar zu lesen. Meine Lesung beruht auf dem Kontext.
84 Anstelle von (·) nach *'wyz'* stand ein getilgter Buchstabe.
86 *twyn't* ist zweimal geschrieben.
87 *-lyq* in *pwy'n lyq* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
88 Am Anfang der Zeile standen türkische Wörter, nachher ausgestrichen. Darüber sind *'wl kymyt'* . . . *-l'rt'* . . . geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XXIX

swycyk cyβsq̄wn 'yckw l'ryk ·
90 7 swyzwp s'rm'p | | qwdtwrwp ·
swyk'k 'ylk'βswk 'wry l'ryq qyzl'ryq ·
swyrwk yn twy yn pwydytyp ·⁝·

91 8 HSIA y'lnkwq SHIH$_2$ synd' 'rs'r ym' SHANG ky
tnkry l'r t' "tyrdsyz m'nkyl'ywr l'r ·⁝· 'wl TA
92 9 p'lyq nynk t's ynd' y'n' pys ywz TA yymys lyk l'r 'wl ··

XXX

93 10 y'n' "lym'l' t' | | 'wl'ty swykwt l'r nynk twys l'ry kwylyk l'ry
'wyz' ·
94 11 y'p' 'wrwn l'ry s'rynk | | lyk 'ryp ·
y'nky k'lmys qws qy ' l'r nynk 'dyk l'ry 'wyz'
95 12 y'qyp | | 'wylkwlwk swz tyryklyk 'rwr ·⁝·

XXXI (5)

y'n' ym' 'wl yymys lyk l'rd' ·
96 13 y'r'sy kwyrkl' | | ywwl l'ry 'ryp ·
y'q t'k swyt t'k swβ l'ry 'wl ·
97 14 y'rylw "cylmys lynqw ' | | c'c'k l'ry 'ryp ·
y'ltryyw twrwr 'wynk l'ry 'wl ·⁝·

'wl ywwl l'r nynk 'ycyn
98 15 t' y'n' ·

XXXII (2)

'wydr'k "nkyt k'klyk ·
'wypwp qwsq'c cylyq ·

---

90 *-l'ryq qyz* in *'wry l'ryq qyz* sind alte Korrekturen, darüber geschrieben.
93 *s'rynk* ist nur eine Vermutung, da die alte Korrektur nicht gut lesbar ist.
95 *'wylkwlwk* hat keinen Schwanz unter dem ersten *-l-*. *tyryklyk* könnte man auch als *tylyklyk* lesen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XXXIII (2)

99 16 k'klyk cyβ'cyβ'k | | · · · qws ·
k'pyk'l l'kl'k q'z qws ·⁝·

XXXIV (2)

kwykwz k'kwk twdy ·
100 17 kwykwrck'ṇ twry ' | | · · · 'wl'ty ·

XXXV

tww twyrlwk twym'n p'q lyq ·
twy**rl**wk 'srynkw ywnklwk q'n't
7 101 1 · · · n l'ryn y'syp c'lqyn l'ryn c'p' ·
102 2 · · · qwdrwq | | l'ryn tyk' ·

XXXVI (2)

kwykwzl'ryn pwyks'k l'ryn swyrdwrw ·
103 3 kwyrwk l'ryn q'ynyq l'ryn | | 'ydynw ·⁝·

XXXVII

'wynkdwn kydyn p'qynw ·
'wynk l'ryn ywynk l'ryn syq'q̈w ·
104 4 'wyk'n qydyq | | l'rynd' qymr'yw ·
'wyrw 'wycq'ly t'lpyyw ·⁝·

XXXVIII

q'rys̱w 'wyṇ'yw
q'cwrwsw twqysw ·
105 5 q'q̈yl'yw 'tyn'yw
q'nksyl'yw cyryn'yw 'wyṇ'ywr l'r ·⁝·

---

101 Es gibt mehrere Korrekturen, die leider im Faksimile nicht klar zu lesen sind.
103 Anstelle von *'wynkdwn kydyn* standen *'wyrw qwdy*, später ausgestrichen.
104 *'wycq'ly* scheint ein Fehler zu sein für *'wcq'ly*.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XXXIX

106 6 'wynkysyk 'dkw 'wl | | p'lyq t'qy tynlq l'r ·
107 7 'wynkr' "zwnd' t'rynkd' t'rynk pyr'ty ' pr'myt | | q' $HSIN_2$ p
HSIU ywrym'q nynk ·
SHANG yyk twys ynd' "nt'q twqwp ·
108 8 'wyz t'p l'ryn | | c' mwny t'k m'nkyl'ywr l'r ·⁝·

XL

y'n' ym' twyzwn l'r 'wqly y ' 'wl p'lyq t'
109 9 I_1 'ydyz | | kwyrkl' "drwq 'wrwn t' ·
PEI $HSIN_1$ lwk t'rm"wtk'dy P'U SA nynk KUNG y q'rsy sy
'wl ·
110 10 y'p' q'm'q | | 'ydyk l'ry 'wl p'lyq nynk I_1 ynd'
TS'IEN WAN 'wylws yyk "drwq 'ryp ·
111 11 y'zy sy nynk | | kynk y I_1 ywc'n 'wl ·⁝·

XLI

twsyd' pry'n 'wrdw q' 'wqs'dy 'wl 'wrdw q'rsy t' ·
112 12 twlp | | nwnk 'wmwq y d'rm ' 'wtk'dy P'U SA ·
113 13 twlw twyk'l LIU WAN PA TS'IEN "ps'ry l'r 'wyz' q'β | |
s'tylw ·
twtcy "lqw 'wydt' WU_1 twyrlwk YÜ m'nky l'ryk t'kynwr ·⁝·

XLII

114 14 t'nkl'ncyq | | kwyrkl' 'wl p'lyq t'qy pwdwn pwqwn nwnk ·
115 15 d'rm ' 'wtk'dy P'U SA yq CHIEN l'p YÜ l'ry | | pwls'r ·
t'p l'rync' JU_1 'ylyncw m'nky t'kynyp P'U SA yq CHIEN ·
116 16 t'ysynk m'q'y'n nwm l'r | | yq ym' 'sydwr l'r ·⁝·

---

107 *-nynk* ist alte Korrektur, die frühere Endung war *-t'*.
109 *"drwq* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
111 *'wl* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XLIII

d'rm ' 'wtk'dy P'U SA ·
117 17 t'pyqcy l'ry pyrl' 'ylyncw m'nky | | t'kynw SSŬ$_2$ t' ·
t'nkd' kyc' LIU 'wyd l'rd' ·
t'yp's'ky swdwr wq nwml'ywr ·⁝·

XLIV

118 18 TA PEI lwk P'U SA pyrty ' pr'myt yq nwml'qw 'wyd t' ·
119 19 'wl p'lyq t'qy 'wry l'r | | NŬ l'r ·
'wlwrwp nwm nwml'qw lwq ''s'n 'wrwn wq ·
8 120 1 'wqs'dyncsyz kwyrkl' | | PAO l'r 'wyz' 'yd'r l'r y'r'dwr l'r ·⁝·

XLV

q'syncyq kwyrkl' 'wl 'wrwn 'wyz' synd' ·
121 2 q'rq̈wmy | | p'rcyn t' 'wl'dy 'wrwn twys'k swq swncwq l'ryq ·
122 3 q't q't y'r'stwrw twyld'p | | twys'p ·
q'z yyncw lwk twwr l'ryq ''s'r l'r s'lyndwrwr l'r ·⁝·

XLVI

123 4 'ykydyn p's | | l'rynd' ywms'q pwyrydyklyk ·
'yṣkyrdy ṣwynkym 'wys'ky ywl'nkw l'ryk 'wrn̤'dyp ·
124 5 'ynck' 'ydyklyk pr ' kws'try twq ywmswq l'ryq ·
125 6 'yyyn k'zykc' twd' | | t'βyr l'r ·⁝·

XLVII

s'ns yz s'qys syz PA pwylwk tyryn qwβr'q ·
126 7 s'dyq syz 'dkw twytswk | | l'ryk kwywrwp qw ' s'cyp ·
127 8 s'rβ'dy'n CHIH$_1$ yk pwldwr t'cy m'q'y'n | | nwm wq
s'cwq swz HSIN$_1$ yn 'sydwr l'r ·⁝·

---

117 Man könnte auch *t'kynwr* lesen.
118 Nach *PEI* fehlt *HSIN* (ڵ); vgl. 7,9.
120 *PAO l'r 'wyz'* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
125 *t'kyr'* ist alte Korrektur.
s'dyq syz: -syz ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XLVIII

128 9 "y'q q' t'kymlyk P'U SA mwny t'k | | t'pyq 'wdwq l'ryq t'kynw ·
"rys "ryq pyr'ty ' pr'myt yq SHUO 'wydt' ·
129 10 "nt' pwlwr twdwp swyzl'd'cy l'r pytyd'cy pytydt'cy l'r ·
130 11 "sw | | c' ym' pwlwr ywrwk twyzyn yyncwrwp nwm c' HSING l'r ·⁝·

XLIX

131 12 "ny t'k qyl | | m'q 'wyz' 'wl tynlq l'rd' pyry l'ry ·
"βyny'rdyk 'wrwn q' t'kyr l'r
132 13 "swc' 'rs'r ym' 'm'ry l'ry ·
"lq̄wny pyld'cy CHIH$_1$ yk t'nwql'ywr l'r ·⁝·

L

133 14 "nyn "mty | | s'n syzynm'tyn t'rk t'βr'q p'rqyl ·
134 15 "rydy tydyqsyzyn t'kk'y s'n d'rm 'wtk'dy | | P'U SA q' ·
"rys "ryq pyr'ty ' pr'myt yq ym' 'sydyp ·
135 16 "lqwny pyld'cy CHIH$_1$ | | yk t'rk t'βr'q pwlq'y s'n typ ·⁝·

LI

"ny 'sydyp s'd' pyr ' 'wrwdyd' P'U SA ·
136 17 "nd'q | | 'wykrwnc 'wyz' q'lnkwrmys t'k pwlwp ywryyw ·
9 137 1 "nynk "r' y'n' 'ync' typ | | s'qynty
138 2 "mty mn q'yw 'wydt' CHIEN 'rky mn d'rm ' 'wtk'dy P'U SA yq 'sydk'ly pwlwr | | 'rky mn pyr'ty ' pr'myt yq typ ·⁝·

'ync' q'lty ·

LII

139 3 "qwlwq 'wq yn 'wrswqmys | | JEN yynt'm 'wq t'rtd'cy y'n' 'wq NIEN ·
"dyn 'wynky s'qyncyq s'qynm'z 'rs'r ·

---

132 *'rs'r* ist darüber geschrieben.
135 *s'd' pyr' 'wrwdyd'* ist alte Korrektur, schwer lesbar.
139 *s'qynm'z* ist wie *s'qynm'q* geschrieben; wegen des Zusammenhanges muß es *-m'z* sein.

Türk Dilleri Kütüphanesi

140 4 ''ncwl'yw 'wq ym' s't'pyr' 'wrwtyd' P'U SA ·
141 5 ''lqw 'wydwn d'rm 'wtk'dy P'U SA yq | | 'wq NIEN 'rty ·⁝·

LIII

twnydm'qsyz kwnkwl lwk s'd' pyr ' 'wrwdyt' P'U SA ·
142 6 twrmys | | 'wrwn yntyn t'pr'm'tyn mwny t'k NIEN 'wyz' ·
143 7 twlp q'm'q nwm l'rd' tydyqsyz | | pylm'k 'wqm'q y twqwp
144 8 twrwm ''r' 'wylkwswz 'wykws dy'n q'pyq l'r ynk' | | JU_1 pwldy ·⁝·

LIV

''ntyrtyn 'wl'ty pwrq'n l'r nynk s'mty dy'n ynk' kyryp ·
145 9 ''lqw | | $SHIH_3$ FANG FO l'r nynk P'U SA l'r qwβr'q ynk' ·
''rys ''ryq pyrty ' pr'myt yq SHUO yn ·
146 10 ''cwq ''dyrtlq p'kyz p'lkwlwk CHIEN pwldy ·⁝·

LV

'wl 'wydwn ''lqw JU_2 LAI l'r
147 11 TA 'wyn yn P'U SA yq 'wyk' kwyl'yw 'ync' typ y'rlyq'dy l'r ·
148 12 'wz qyldynk 'dkw 'dkw twyzwn | | l'r 'wqwl y y ' ·
'wq'y s'n pylk' pylyk pr'myt yq CH'ENG ·⁝·

LVI

149 13 ''snw c' pyz ym' P'U SA l'r ywryq | | ynd' $CHIN_1$ 'rk'n syny t'k 'wk ·
150 14 ''lqyncsyz 'wykws dy'n l'rd' $CHIH_1$ ymz 'wyz' $CHIH_1$ pr'myt | | yq CH'ENG mwz ·
''nynk tyld'q ynd' CHIEN ''lqw pwrq'n l'ryq ·
151 15 ''βyny'rtyk 'wrwn t' | | twrq'ly pwldwmwz ·⁝·

---

144 *'wl'ty* ist wie *'wl'm* geschrieben; es ist wahrscheinlich ein Schreibfehler, vgl. 26,12.

145 *-nynk* steht wahrscheinlich an falscher Stelle; *P'U SA l'rnynk* dürfte richtiger sein.

146 Vor *TA* ist ein Strich zu sehen (?).

148 *ym'* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

LVII

CHIN$_2$ pyz yyrcwrs'r 'yst's'r pyz "lqw dy'n l'r nynk twyzyn ·
152 16 "rydy ywq 'rwr JU$_1$ lwk y 'wynkwlwk y ·
153 17 "ncwl'yw ym' kwyrm'z pyz P'U SA HSING l'r | | yn ·
"p ym' WU$_2$ SHANG kwyny twyz twym'q yq pwld'cy l'ryq ·⁘·

LVIII

10 154 1 "nc' t' pyz | | CHIEN "lqw nwm l'r nynk qwrwq "ryq
pwlqwlwqswz twyzyn ·
155 2 "dq'nm'q K'AN l'r | | yq t'rq'rm'q 'wyz' ·
156 3 "nyn pwltwmwz SAN SHIH$_3$ ÊRH l'ks'n l'rq' twyk'l lyk PA
SHIH$_3$ n'yr'q | | l'r 'wyz' 'ydyklyk ·
157 4 "ltwn SÊ lwk 't'wyzwk 'wl'ty FO l'r nynk NIEN YEN l'yw | |
yytyncsyz 'dkw l'ryn ·⁘·

LIX

158 5 "nyn "mty s'nk' t'kymlyk 'wl t'rk t'βr'q p'ryp d'rm' | | 'wtk'dy
P'U SA q' ·
"qyr "y'q t'pyq qylyp pw nwm t' CHIN$_1$
159 6 "lqw P'U SA l'r p'rc' | | 'dkw 'wykly tyld'q ynd' ·
"lp pwlqwlwq pwrq'n qwtyn pwlwr l'r typ ·⁘·

LX

160 7 "ny | | 'sydyp s't' pyr' 'wrwdyt' P'U SA 'ync' typ PAI ·
161 8 "lqw JU$_2$ LAI l'r · ' · q'yw | | "dy pwlwr 'dkw 'wykly typ ·
"ny m'nk' "tyrdlq nwml'yw y'rlyq'zwn l'r ·
162 9 "mty mn kym k' y'qyn y'qwq p'r'yyn typ ·⁘·

---

152 *ym'* ist korrigiert, deshalb ist es schwer zu erkennen. Das nach *P'U SA* vorkommende *HSING t'* ist darüber geschrieben und scheint überflüssig zu sein. | | *'wynkwlwky* könnte man auch als *'wytkwlwky* (?) lesen.

153 *"p* ist korrigiert und noch einmal geschrieben.

160 Anstelle von *q'yw* ist zunächst *kym* geschrieben und später getilgt, *q'yw* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

LXI

163 10 SHIH$_3$ FANG qy pwrq'n l'r pyr 'wyn | | yn 'ync' typ y'rlyq'dy l'r ·
164 11 'wqmys pwlqyl twyzwn 'wqly y ' d'rm ' | | 'wtk'dy P'U SA s'nynk 'dkw 'wyklynk 'rwr ·
165 12 'wl s'nynk 'dkw lwk yyltyzynkyn | | pyswrwp pwrq'n qwtyn pwldwrq'y ·
166 13 'wtqwr'q "nynk tyld'q ynd' pw WU$_2$ LIANG | | dy'n l'ryq pwlmys 'rwr s'n ·⁚·

LXII

"ny 'wycwn "mty s'n 'wl P'U SA q' ·
167 14 "lqw SHIH$_2$ l'r | | t' twlw pys twyrlwk kwys'ncyk l'r 'wyz'
168 15 ywz k'lp l'r q'd'ky | | t'pyns'r s'n ym' ·
"rydy 'wtly "ny qylw 'wm'q'y s'n typ ·
169 16 "nc' swyzl'p PU CHIEN | | pwldy l'r ·⁚·

LXIII

170 17 'wl 'wydwn P'U SA dy'n yntyn twrwp ·
SHIH$_3$ FANG pwrq'n l'ryq PU CHIEN | | 'wyz' 'ync' typ NIEN·
171 18 'wz' qy kwyswnkwcy pwrq'n l'r "snw c' q'yw tyn | | **k'lyr** 'rdy ·
11 172 1 · · · y'n' q'yw q' p'rdy l'r ·

"mty m'nynk pw sysyk ym yn kym 'wq'y 'rky
173 2 TUAN (?) typ ·⁚· mwnt' NIEN I$_2$ y'n' 'ync' typ NIEN

LXIV

174 3 "mty qy pwrq'n l'r 'wykkwcy · d'rm ' 'wtk'dy P'U SA CHIH$_1$ pylyk pr'myt t' 'wyz | | HSIU ·
175 4 "lqyncsyz twyk'dyncsyz s'm'dy dy'n l'ryq pwlwp TA pwykwl'm'k 'dr'm k' | | ym' t'kmys 'rwr ·

---

168 "*rydy* ist darüber geschrieben; "*ny* könnte man auch als *-ny* lesen (?).
173 *mwnt'*...*NIEN* ist alte Korrektur, darüber geschrieben. Am Anfang der Zeile ist ein unlesbares chinesisches Zeichen zu erkennen, dessen uig. Entsprechung in 11,5 *'wys-* ist.

Türk Dilleri Kütüphanesi

"tyrdlq 'wtqwr'q m'nynk 'wlwq 'dkw 'wyklym 'wl ·
176 5 "ny 'wycwn | | m'nynk pw syzykym yn 'wl 'wq 'wysk'y typ ·⁝·

s't'pyr' 'wrwdyt' P'U SA mwnc'
177 6 s'qynw twyk'dyp · d'rm ' 'wtk'dy P'U SA t'qy "qyr
"y'nc'nk HSIN$_1$ y t'qy "rdwq
178 7 'wyklyp "sylyp y'n' 'ync' typ NIEN ·⁝·

LXV

179 8 "mty mn "rtwq 'yrync cyq'y 'rwr | | mn ·
180 9 "y'qwlwq p'qsym d'rm ' 'wtk'dy pwdystβ q' pyr'ty ' pr'myt | |
swdwr q' ·
"qyr "y'q t'pyq 'wdwq qylqw lwq ·
181 10 "rydy n'kw 'rs'r tβ'r | | ym ywq 'rwr ·⁝·

LXVI

qwp YÜ wmyn q'ntwrd'cy p'qsym q' ·
182 11 qwrwq 'ylyk yn | | p'rqw t' n'nk 'wykrwncwm twqm'z ·
qwlwl'yw kwyrs'r mn pw 't'wyzwmyn ·
183 12 qwryl'd'cy "rd't'cy 'rwr n'nk 'wyr twrm'z ·⁝·

LXVII (2)

184 13 qwl qwlqw q' s'dyp | | pw 't'wyzwmyn nwm 'rdyny k' nwmcy
p'qsy q' t'pyq qyls'r mn ·
185 14 qwryl'm'qsyz | | p'k m'nkw 't'wyzwk pwlq'y mn typ ·

mwnc' s'qynw twyk'dyp · s'd'
186 15 pyr' 'wrwdyt' P'U SA "cmys l'r "s yq · "smys l'r
yyrcyk tyl'mys t'k
187 16 t'rkyn t'βr'dy p'lyq q' kyryp q'y p'ltyr s'yw
'wykws kysy lyk
188 17 'wrwn l'rd' q'tyq 'wyn yn m'nkr'yw 'ync' typ
swyzl'dy ·⁝·

---

184 *p'qsy q'*: *-q'* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

LXVIII

189 18 kwyp q'm'q | | kysy l'r qwβr'q y 'sydynkl'r ·
190 19 kwnkwl 'yyyn t'pyqcy qwl kym k' k'rk'k 'rs'r · | | myny s'dqyn
"lynkl'r ·
kwyntwz twynl' symd'q syzyn ·
12 191 1 kwycwm yydmys | | ync' t'pyn'yyn typ ·⁝·

LXIX

192 2 "yyq s'qync lyq smnw q'n y P'U SA p'k q'tyq HSIN$_1$ yn | |
pylyp ·
"nynk 'dkwlwk 'ys ynk' tydyq qylq'ly ·
193 3 "lqw JEN l'r qwlq'q l'ryn | | twyw twdwp 'sydwrm'ty ·
"ny 'wycwn pyr ym' "l'yyn tykwcy 'wynm'dy ·⁝·

LXX

194 4 "ny t'k 'wyz 't'wyzyn s'dq'ly swnwp ·
195 5 "l'yyn tykwcy pwlm'ywq q' | | "rdwq 'mk'nyp ·
"cyq 'wynyn yyql'yw syqd'yw ·
196 6 "dyn q'lyq | | kydyn t' "ql'q yyr t' 'wlwrwr 'rty ·⁝·

LXXI

197 7 "ny kwyrwp qwrmwzt' | | tnkry P'U SA nynk HSIN$_1$ yn
syṇ'q'ly ·
198 8 "rtwq twyrk yykyt pyr pr'm'n kwyrkyn | | p'lkwrtwp · 'ync'
typ "yydty ·
"y 'r ' s'n n'kwlwk mwny t'k ·
199 9 "cyq 'wynyn yyql'ywr s'n typ ·⁝·

P'U SA 'ync' typ swyzl'dy · 'wry y '
200 10 'sydkyl m'nynk yyql'qwlwq tyld'q ymyn ·

LXXII

201 11 TA CHIH$_1$ pr'myt swdwr d'rm ' | | 'wtk'dy P'U SA ·
'wmys c' qy ' t'pyq 'wdwq qylqw kwysws wm 'rdy ·
202 12 'wmwq swz cyq'y 'dsyz t'β'r syz 'wycwn ·
203 13 'wqr'yw 'wyz 't'wyzwmyn | | s'dyp t'pyq̈ q̈yl'yyn NIEN ·⁝·

Türk Dilleri Kütüphanesi

LXXIII

TA 'wynyn m'nkr'yw 'wrl's'r mn ym' ·
204 14 'wl'ty "nk myntyn I_1 ky ' ym' JEN "yydqwcy 'ysd'kwcy pwlm'dy ·
205 15 'wt y'm k'zykynd' k'rk'k syz | | pwlwp kwysws wm q'nm'ywq q'·
206 16 'wṇ' pw tyld'q yn yyql'ywr mn typ ·⁝·

13 207 1 **pw** s'βyq 'sydyp YEN

LXXIV

"nt'q 'rs'r 'dkw 'r ' ·
208 2 "mty mn s'nk' n' k'rk'k | | yn ·
"lqw p'rc' twysw twyk'l pyr'yyn ·
209 3 "sw pyrk'y mw s'n m'nynk | | tylykymyn typ ·⁝·

P'U SA YEN ·

LXXV

pr'm'n ' m'nynk 'wyz 't'wyzwm "dyn n'kw 'rs'r ·
210 4 pyr ym' 'dkw t'β'r ym ywq 'rwr ·
211 5 pyrkwcy 'ysyk 'wyzwm yn 'd ymyn | | q'n ymyn tyl's'r s'n · pyrk'ly tydk'ly "nwq 'rwr mn typ ·⁝·

pr'm'n YEN

LXXVI

212 6 kyrtw $HSIN_1$ lwk 'r ' m'nk' "dyn n'kw 'rs'r k'rk'k syz ·
213 7 $HSIN_2$ wm twqmys 'wycwn pwrws ' myt lyq y'qys qylqw lwq ·
214 8 JEN nynk 'd yn q'n yn yylyk yn ywr'kyn | | tyl'ywr mn · kycwrm'tyn t'rk t'βr'q pyrk'y mw s'n typ ·⁝·

204—205 Der Satz *'wn' pw s'βnynk tyld'q ynd'* ist durch Klammer getilgt. Derselbe Satz kommt unten noch einmal, an richtiger (?) Stelle vor.
210 *-yn* in *'wyzwm yn* ist darüber geschrieben.
212 Das Ende dieser Zeile ist zweimal korrigiert und getilgt. Die getilgten Wörter scheinen den folgenden zu ähneln.
213 *HSIN...pwrws'* ist darüber geschrieben. Ist das *pwrws'* ein Teil von dem *-myt* ? *-lwq* in *qylqw lwq* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
'wl scheint getilgt worden zu sein.
214 *t'βr'q* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

LXXVII

215 9 ''ny 'sydyp P'U SA | | 'wykyrw s'βynw 'ync' typ NIEN ·
216 10 ''snw tyn p'rwky NIEN ym nynk pwydkw sy | | 'rky ·
''rt'dt'cy twyrw lwk pw 't'wyzwm yn tydm'k ym 'wyz' ·
217 11 ''lqwny pyld'cy pwlqwlwq YÜ wm nwnk q'nqw sy 'rky typ ·⁝·

mwnc' NIEN
218 12 twyk'dyp P'U SA pr'm'n q' 'ync' typ YEN ·

LXXVIII

''y pr'm'n p'qsy y ' ·
219 13 ''mty | | qy swyzl'mys c' k'rk'k y'nkyn ·
''ṇwq̇ 'rwr mn twysw twyk'l pyrk'ly ·
220 14 ''z TO | | n'kw 'rs'r pyrs'r $HSIN_1$ wnkyn 'yyyn pyrkyl typ ·⁝·

''nc' YEN I_1 yty TAO
221 15 'wyz' swl 'ylyk y nynk t'myr yn s'ncyp q'ṇyṇ
''qyddy · ''nt' p's'
222 16 ywd' syn syp yylykyn 'dy pyrl' pr'm'n q' pyryp ·
''ṇc' 'wq
223 17 ywr'k yn t'rdyp 'wyntwrk'ly 'wqr'dy ·⁝·

LXXIX

14 224 1 'wl 'wydwn 'wl q'lyq | | twypw synd' I_1 p'y'qwt qyzy p'r 'rty ·
225 2 'wz' CHIEN 'rdy P'U SA nynk s'tylwr | | mn typ qyqyrw ywrymys yn ·
226 3 'wl 'wydt' y'n' CHIEN q'ṇyn ''qydyp | | swynkwk yn syp yylykyn 'dy pyrl' pyrmys yn ·
227 4 'wlwrwr q'lyq yndyn | | 'ynyp P'U SA q' y'qyn k'lyp 'ync' typ ''yytdy ·⁝·

LXXX

228 5 'dkw 'r ' s'n | | q'yw tyld'q yn ·
'mk'k yk s'qynm'tyn mwny t'k ·

---

215 *NIEN ym nynk*. Die Vokale der Endungen wurden zunächst mit *Vav* geschrieben, später zu *y* korrigiert. Warum? Gibt es eine andere uig. Entsprechung für das Ideogramm *NIEN* als *saqinč*?

223 *-t'* nach *q'lyq* ist ausgestrichen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

229 6 'd ynkyn q'nynk yn | | yylykynkyn ·
'sykr'ncsyz HSIN$_1$ yn pyrwr s'n typ ·⁝·

P'U SA YEN 'sydkyl twyz
230 7 wn synkyl ym ' ·

LXXXI

231 8 "rys "ryq pyr'ty ' swdwr q' d'rm ' 'wtk'dy P'U SA | | q' ·
"qyr "y'q qylqw kwysws yn 't'wyzwm s'dq'ly swndwm ·
232 9 "lqwcy pwlm'ywq q' "mty y'n' pw pr'm'n q' ·
233 10 "lp | | tydkwlwk pw SAN twyrlwk t'β'r l'rymyn s'dq'ly 'wqr'mys
'rwr mn typ ·⁝·

234 11 p'y'qwt qyzy YEN ·

LXXXII

"nt'q 'rs'r 'dkw 'r ' s'n "mdy ·
235 12 "lp tydkwlwk pw | | SAN twyrlwk t'β'r l'rynkyn pr'm'n q' s'dyp·
236 13 "ny 'wyz' pyr'ty ' | | pr'myt swdwr q' d'rm ' 'wtk'dy P'U SA q'
t'pyq 'wdwq qylyp ·
237 14 "sw q'yw | | yyk "drwq twys wk pwlq'ly kwys'ywr s'n typ ·⁝·

P'U SA YEN twyzwn qyz'

LXXXIII

238 15 "mty m'nynk mwny t'k 't'wyzwmyn 'ysyk 'wyzwm tydyp
'yd'l'p ·
239 16 "y'qwlwq p'qsym d'rm ' 'wtk'dy P'U SA t'pyq qylq'ly
'wqr'm'qym | | 'rs'r ·
240 17 "ntyrdyn pyr'ty ' pr'myt nwm 'rdynyk 'sydyp ·
15 241 1 "lp | | pwlqwlwq pwrq'n qwtyn pwlwp ·⁝·

---

231 Ein Wort ist getilgt.
232 *'wyc twyrlwk* ist getilgt; in der nächsten Zeile: *SAN twyrlwk.*
237 *YEN* ist darüber geschrieben.
238 *'wyzwm* ist vielleicht Schreibfehler für *'wyzwmyn.*
239 *P'U SA* muß ein *-q'* haben am Ende.
241 *'wycwn 'rwr* ist getilgt, vgl. 15,4.
qwl'c c' ist darüber geschrieben; der getilgte Teil ist chin. Nummer; vgl 15,2.

Türk Dilleri Kütüphanesi

LXXXIV

242 2 ''ltwn 'wynklwk qwl'c c' | | t'kyrmy y'rwq lwq ·
243 3 ''ncwl'yw SAN SHIH$_3$ ÊRH l'ks'n PA SHIH$_3$ n'yr'q lyq
't'wyz | | wk ·
''dyn ym' 'wn LI$_3$ SSŬ$_1$ WU$_2$ WEI$_1$ ''ryq pylk' pylyk t' 'wl'dy ·
244 4 ''rtyl s'rm ' | | ''lqyncsyz twyk'dyncsyz 'dkw ''drwq l'ryq
pwlqw 'wycwn 'rwr typ ·⁝·

'wl
245 5 'wydwn 'wl p'y'qwt qyzy ·

LXXXV

JU$_2$ LAI l'r nynk mwny t'k 'dkw l'ryn 'sydm'k 'wyz' ·
246 6 ''lqw m'rym l'ry 'wykrwnc 'wyz' twlwp ·
247 7 ''y ' syn q'βswrwp | | cwykydw 'wlwrwp ·
''y'nc'nk HSIN$_1$ yn P'U SA q' 'ync' typ PAI ·⁝·

LXXXVI

248 8 ''rys ''ryq | | pyr'ty ' pr'myt q' t'pyq 'wdwq qylm'q 'wyz' ·
249 9 ''ny t'k yyk ''drwq | | twys l'ryk pwlqw 'rs'r ·
''s'nky s'nync' 't'wyz 'ysyk 'wyz 'rs'r ym' ·
250 10 ''rydy 'syrk'ncsyz tydmys k'rk'k t'qy n' ''yytmys k'rk'k I$_1$
251 11 ky ' | | 't'wyzwk ·⁝·

LXXXVII

''nyn ''mty twyzwnwm 't'wyzwnk ny mwny t'k 'mk'dm'kyl ·
252 12 ''lqw k'rk'k lyk c' t'pyq 'wdwq yyβ'k l'ryn mn twysw
253 13 twyk'l | | ''ṇwd'yyn ·
''d'm q' ''n'm q' pwswq qwlwp syzny pyrl' p'ryp ·
254 14 ''qyr ''y'q qylyp d'rm ' 'wtk'dy P'U SA q' pyr'ty ' pr'myt

---

242 *t'kyrmy y'rwq lwq* ist darüber geschrieben; der getilgte Teil: *l'ks'n lyq* 八十 *n'yr'q lyq*.
246 Vor dem ''*y'syn* ist ein Wort getilgt.
254 *qylyp* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

255 15 nwm 'rdynyk | | 'syd'lym typ ·⁝·

'wl 'wydwn qwrmwzt' tnkry pr'm'n kwyrkyn t'kswrwp
256 16 'wyz kwyrky 'wyz' P'U SA nynk 'wyskynd' twrwp 'ync' typ PAI ·⁝·

LXXXVIII

257 17 'dkw | | 'wlwq 'ydwq tynlq ' ·
'rd' t'nkl'ncyq c'tyklyq 'ys yk 'ysl'tynkyz
258 18 'rtmys 'wytky pwrq'n l'r ym' P'U SA HSING t' HSING 'rk'n syzny t'k 'wk ·
16 259 1 'rtynkw pk q'tyq | | t' twrwp y'nm'qsyzyn CHIN$_1$ 'wyz' ·⁝·

LXXXIX

SAN "s'nky "lty pr'myt l'r 'ycynd' ·
260 2 'wylkwl'ncsyz TO pwy'n l'r pylk' pylyk ny yyβyk l'ryk twlq̈wrwp ·
261 3 'wyc 'wqws t' yyk 'wystwnky pwrq'n pwlwp ·
262 4 'wyzly "dyn ly q' | | "syq qylw y'rlyq'dy l'r ·⁝·

XC

263 5 "mty m'nk' kysy nynk 'dy q'n y yylyky | | ywr'k y k'rk'k syz ·
"lqw p'rc' syzny syn̤'q̈w 'wycwn 'rty ·
264 6 "tyrdlq CHIH$_2$ | | syzynk y'nm'qsyz HSIN$_1$ wnkyzny ·
"lqwny pyld'cy pwrq'n p'qsy t'rk t'βr'q pwlq'y syz ·⁝·

XCI (2)

265 7 'wytwnwrmn · syzynk' twyzwnwm qwlwnk mynd' pyr "nd'q TA qwt YÜ wnk ·
266 8 'wyz t'pynkyzc' syzynk' pyr'yyn typ ·⁝·
P'U SA YEN ·

---

258 *'wk* ist darüber geschrieben.
264 *pyld'cy* ist darüber geschrieben.
266 Nach *t'pynkyz* ist *-ynkyz* eine Dittographie.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XCII (3)

267 9 'wynkr' tyn | | p'rwky m'nynk YÜ wm 'rs'r ·
WU$_2$ SHANG yyk SHANG ky pwrq'n qwdy 'rwr ·
268 10 'wydwnwr | | mn T'IEN l'r 'ylyky y ' mwny m'nk' pyrkyl typ ·⁝·

qwrmwz tnkry PAI ·

XCIII

269 11 pwrq'n p'qsy l'r | | yq 'wynky kyd'ryp ·
pwlm'z "dyn mwny pyrk'ly 'wd'cy ·
270 12 pw kwysws t' 'wynky | | YÜ wnk p'r 'rs'r · tyl'kyl ·
pwdqyl p'lkwlwk pyr'yyn typ ·⁝·

P'U SA YEN

XCIV

271 13 'wqmys pwlqyl tnkry l'r 'ylyky y ' ·
272 14 'wz' tynp'rw ky m'nynk y'n' pyr | | kwysws wm 'rs'r ·
TA CHIH$_1$ pr'myt swdwr 'rwr ·
273 13 'wq'y mw s'n mwny pyrk'ly | | typ ·⁝·

"ny 'sydyp qwrmwzt' tnkry ·

XCV

274 16 "rdwqr'q t'qy 'wy'dw syqylw 'ync' | | typ PAI ·
"mty pw syzynk p's p'lyq pwlmys 't'wyzwnkwzny ·
275 17 "snw | | qy synd' yyk pwydwn twyk'l qylqwlwq LI$_3$ wm p'r
'rwr ·
17 276 1 "p'm pyrwk | | n' kwysws k'rk'k 'rs'r pyrw t'kyn'yyn typ ·⁝·

P'U SA YEN ·

---

268 *y'* ist darüber geschrieben.
qwrmwz ist falsch für *q.-t'*.
269 Nach *"dyn* fehlt wahrscheinlich der Dativ.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XCVI

277 2 'wl 'ys yk mn | | ym' 'wk 'wq'y mn CH'ENG ·
278 3 'wnk'y qy ' 'ys 'wycwn n' k'rk'k syny t' qwt YÜ | | qwlm'q · SHIH$_3$ FANG FO l'rq' PAI s'tyy'wpyy'c'n qylw swyzl's'r mn
279 4 'wz' qy syn | | t' yyk pwlq'y typ ·⁝·

qwrmwzt' tnkry PAI ·

XCVII

''nt'q 'wl ''nt'q 'wl 'wlwq 'ydwq tynlq ' ·
280 5 ''lqw P'U SA l'r nynk CHENG kyrtw YEN y 'wyz' pwydm'kwlwk n' 'ys pwlq'y ·
281 6 CHIN$_2$ | | syzynk pw 't'wyzwnkwz m'nynk 'wqwr wm · t' p's p'lyq pwldy ·
282 7 ''nyn | | 'wydwnwr mn | | syqwrw y'rlyq'zwn pw m'nynk
283 8 'wydwk ky ' myn typ ·⁝·
P'U SA YEN
284 9 ''nt'q 'rs'r k'βsyky y ' s'nynk t'pynkc' pwlzwn typ · 'wytrw qwrmwz
285 10 t' tnkry · tnkry l'r nynk kwyc yn kwyswn yn kwyrkydyp P'U SA nynk 't'wyzyn
286 11 t'ky p's l'ryn pwydwrwp pwṇqy t'k qylyp · ''y'nc'nk HSIN$_1$ yn TSU yn
287 12 pys m'nt'l yyncwrw twypwn LI$_1$ ''qyrl'yw SAN ywly t'ksynyp 't'wyzyn
288 13 'wrwnc'q twdwswp tnkry yyr ynk' y'nyp p'rdy ·⁝·

---

277 *-qy'* ist darüber geschrieben.
279 *qwrmwz* ist korrigiert und darüber geschrieben.
'ydwq ist darüber geschrieben.
281 Bei *syz ynk* ist *-ynk* darüber geschrieben.
282 Der Rest dieser Zeile ist falsch geschrieben und getilgt. Die getilgten Wörter sind so zu lesen : *kyrtw swyzl'ryk pwydwrw y'rlyq'zwn typ.*
285 Bei *tnkry l'r nynk* ist *-nynk* darüber geschrieben.
287 Lesung von *''qyrl'yw* ist nicht ganz sicher, vgl. 25,10—11.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XCVIII

289 14 "ny CHIEN p'y'qwt | | qyzy nynk ·
290 15 "y'nc'nk HSIN$_1$ y t'qy "rtwqr'q 'wyklyp "sylyp | | 'ync' typ PAI ·
291 16 "y'qwlwq p'qsym myny 'yrynck'mys 'wycwn 'β ym · | | k' 'yrlyq'zwn ·
18 292 1 "lqw k'rk'k l'mys c' t'pyq 'wdwq yyβyk l'ryn twysw | | twyk'l pyr'yyn typ ·⁝·
'wl 'wydwn s't' pyr ' 'wrwdyt' P'U SA 'yyyn pwlwp
293 2 "nynk s'β ynk' · 'yd'rysw pyrk'rw p'y'qwt nwnk 'βynk' t'kyp q'pyq t's
294 3 ynd' twrdy · p'y'qwt qyzy 'yctyn kyryp 'wykynk' 'qnkynk' 'ync' typ
295 4 'wydwnty ·⁝·

XCIC

296 5 "y ' kwysws wm 'wl m'nk' pyrw y'rlyq'zwnl'r 'β t'ky p'r | | yn c' ·
"rtyl 'sry 'wynky 'wynky qw ' c'c'k l'ryk ·
297 6 "ltwn kwymws | | 'rdyny yyncw t' 'wl'dy 'd t'β'r l'ryq ·
298 7 "ncwl'yw 'wq pr ' kws'dry | | cwnk s'ṇqy twq s'lyp l'ryq ·⁝·

C

299 8 "mty m'nynk t'pym 'wl pys ywz t'pyq | | cy qyzl'rym pyrl' · "lqw t'pyq yyβ'k l'ryn twdwp kwydwrwp
300 9 "y'qwlwq p'qsym s't'pyr' 'wrwdyt' P'U SA yq 'yd'rw sk'ṇd'
301 10 "tlq p'lyq q' p'ryp ·
302 11 "qyr "y'q qylq̈w lwq d'rm ' 'wtk'dy P'U SA q' | | 'wl'ty pyr'ty ' pr'myt swdwr q' typ ·⁝·
303 12 [*Getilgte Wiederholung von Z.* 292—295]

---

289 Das letzte Wort der Zeile ist ausgestrichen und unleserlich.
301 *-lwq* bei *qylq̈w lwq* ist darüber geschrieben.
302—305 Der Prosateil von 18,1—4 ist hier noch einmal wiederholt worden und mit ( ) getilgt. Das oben (18,4) gebrauchte *'wydwnty* ist hier durch chin. *PAI* wiedergegeben: *'wl 'wydwn s'd'pyr' 'wrwtyd' P'U SA 'yyyn pwlwp "nynk s'βynk' 'yd'rwsw t'kyp p'y'qwt nwnk 'βynk' q'pyq t'synd' twrdy p'y'qwt qyzy 'yctyn kyryp 'wykynk' q'nkynk' 'ync' typ PAI*

Türk Dilleri Kütüphanesi

CI

305 14 "ny 'sydyp 'wyk y q'nk y ·
306 15 "rtwqr'q 'wyrkwp p'lynkl'p qyzynk' | | swyzl'dy l'r ·
"mty 'wl P'U SA q'yw t' 'wl ·
"nynk YÜ y ym' n'kw 'wl typ ·⁚·

307 16 qyzy PAI

CII

'wqmys pylzwn l'r 'wykwm q'nkym ' ·
19 308 1 'wlwq p'qsym "mty q'pyq t's ynd' | | **'rwr** ·
SHIH$_3$ LI$_3$ pwrq'n pwlwp "lqw **tynlql'rq' twsw** qylqwlwq ·
309 2 'wn' mwnd'q 'wswqlwq | | "nynk kwysws y 'wl typ ·⁚·

'wl P'U SA nynk n't'k y'nklyq qylmys c'tyk
310 3 lq 'ys l'ryn twysw twyk'l 'wqydw swyzl'dy ·⁚·
"ny 'sydyp NÜ 'wyk y
311 4 q'nk y ·

CIII

"tynyp mwnk'dyp 'ync' typ swyzl'dy l'r ·
312 5 "mty s'n s't' | | pyr' 'wrwdyt' P'U SA yq 'yd'rw p'ryp ·
313 6 "qyr "y'q qylyp d'rm' | | 'wtk'dy P'U SA q' ·
314 7 "rys "ryq pyr'ty ' pr'myt swdwr wq 'sydk'ly YÜ s'r | | s'n ·⁚·

CIV

"mty s'nynk pw 'dkwlwk 'ys ynk k' ·
"lqw 'wqryn pyz 'yyyn 'wykyr'lym
315 8 "mr'q qyzymz' s'n y'n' t'pl'ywr mw s'n ·
316 9 "t'nk "n'nk pyz 'ykykw | | wk pyrl' p'rqwmwzny typ ·⁚·

p'y'qwt qyzy YEN ·

---

307 *qyzy PAI* ist am Anfang der Zeile nachträglich hinzugefügt.
308 Vor *qylqwlwq* waren ursprünglich zwei chin. Zeichen, die ausgestrichen sind. *pylzwn* könnte man auch *pwlzwn* lesen.
310 *NÜ* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
314 *'dkwlwk* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CV

317 10 t'styn qy q'yw 'rs'r | | y't kysy l'r 'dkwlwk 'ys ynk' ym' ·
t'pl'm'z t'qy 'wq tydyq qylq'ly ·
318 11 t'qy n' | | "yytmys k'rk'k y'n' 'wyk ly q'nk ly 'ydwq l'rym q'
319 12 "syq pwlqw | | 'rs'r ·
t'pl'ywr s'β'r mn "nt'q pwlzwn typ ·⁝·

CVI (6)

320 13 "nt' 'wytrw 'wl qyz | | nynk "d'sy p'y'qwt ·
321 14 "rydy 'wcwzl'm'd'cy s't' pyr' 'wrwtyd' | | P'U SA q' k'ntw
'wyzl'rynk' qyzynk' ·
322 15 "ncwl'yw 'wq WU_1 ywz t'pyqcy NÜ l'r | | ynk' ym' $CH'I_2$ (?)
'rdynylyk q'nkly l'r "nwdwp ·
323 16 "ltwn kwymsw | | yyncw mwncwq t' 'wl'dy 'rdyny l'ryk ·
20 324 1 "dyn ym' pr' kws'try twq | | ywmswq p'q pynt'βyr "s 'yckw
t' 'wl'ty ·
325 2 "lqw k'rk'k lyk c' t'pyq 'wdwq | | yyβ'k l'ryn pwydwrtwp ·⁝·

CVII

326 3 y'rlyq'ncwcy $HSIN_1$ lwk P'U SA q' 'rdyny lyk q'nkly | | q'
kwylwndwrwp ·
y'r'sy 'dkw t'pyq 'wdwq l'r 'wyz' t'pynw 'wdwnw
327 4 y'p' | | q'm'q tyryn qwβr'q t'kyrmyl'yw q'βs'p ·
328 5 y'nyqsyz $HSIN_1$ yn 'wynkdwn FANG | | ywryyw p'sl'dy l'r ·⁝·

n'c' n'c' ywryyw sk'n̤d' "tlq p'lyq q'
329 6 t'kyp CHIEN l'r 'wl p'lyq nynk ·
swd'rs'n k'nt' t' t'qy yykyr'k ·
330 7 swq'ncyq 'rdyny l'r 'wyz' 'ydylmys y'r'tylmys yn ·
p'lyq̈ 'ycyn

---

317 *t'qy 'wq* ist darüber geschrieben; die Korrektur ist allerdings nicht markiert, so daß wir nicht wissen, wo sie hingehört.
321 *P'U SA q'*: *-q'* ist darüber geschrieben.
322 Am Ende der Zeile ist *β'ydwry* getilgt.
324 *"s 'yckw* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
328 *p'lyq* hat keinen Schwanz.

Türk Dilleri Kütüphanesi

331 8 t'ky pwdwn y nynk · p'y m'nkylyk kwyp q'lyn yn ·⁝·
332 9 y'n' ym' kwyrdy l'r ·

CVIII

'wynky 'wynky kwyrkl' yymys lyk l'rd' · ywwl l'rd'
333 10 'wydr'k q'z twdy cyβ'cyβ'k t' 'wl'dy qws qy ' l'rnynk ·
334 11 'wynkysyk | | 'dky 'wyn l'ry 'wyz' 'd' s'ry'yw ·
335 12 'wykwsl'syp twyl'syp · | | 'wcmys l'ryn ·⁝·

t'qy ym' kwyrdy l'r ·

CIX

drm ' 'wtk'dy 'ydwq P'U SA nynk ·
336 13 t'nkl'ncyq kwyrkl' "rsl'n lyq 'wrwn̤ 'wyz'synd' TSO TA qwβr'q q'
337 14 t'yp's'ky tykm' mq' pyr'ty ' pr'myt swdwr wq
338 15 t'tq̈'n̤dwrw swq̈'nsyn̤ | | twrw nwml'mys yn ·⁝·

CX

21 339 1 qwqs'm'q syz $CHIN_1$ lyq s'd' | | pyr' 'wrwdyt' P'U SA ·
340 2 qwrwq "ryq pwlqwlwqswz nwmwq nwml'd'cy | | d'rm' 'wtk'dy P'U SA q' CHIEN wp ·
341 3 qwp m'rym l'ry ty 'wykrwnc | | 'wyz' twlwp t'syp · qwdy 'ynyp 'wlwrwr q'nkly syndyn ·⁝·

CXI

342 4 p'stynqy yyk $HSIN_2$ 'wyz' k'dmys twnyn 'wzqy ' 'ydynyp ·
343 5 p'y'qwt | | kysy qyzy p'sl'p t'pyqcy l'ry 'wdwqcy l'ry pyrl' ·
344 6 p'y'qwt | | t'pyq 'wdwq yyβyk l'ryn kwydwrwp ·
345 7 p'ryr 'rk'n d'rm ' | | 'wtk'dy P'U SA q' ·⁝·

---

332 *kwyrkl'* ist darüber geschrieben.
338 Drei Wörter sind getilgt worden.
345 Vor dem "*rtyl* ist *'ydyz* 'hoch' geschrieben, später aber getilgt, weil die strophische Alliteration hier ein "- verlangt.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXII

”nynk ”r'synd' y'n' CHIEN l'r ywl y'nynd' ·
346 8 ”rtyl | | t'nkyswq 'wynky 'wynky 'rdyny l'r 'wyz' 'ydyklyk 'ryp ·
347 9 ”drwq PAO | | lyk qwnkr'qw l'r p'q pynd'βyr l'r ”syq lyq s'lyndwrwq · [*unklar*]
348 10 ”tyncyq kwyrkl' pyr kwyryk'r | | yq ·⁝·

CXIII

SSŬ$_1$ tyn yynk'q pwlwnk l'rynd' pyr'r pyr'r ·
349 11 twynwk y'rwtd'cy | | 'rdyny mwncwq l'r s'lyndwrwq lwq 'rty ·
350 12 twyryṇd' y'n' I$_1$ 'rdyny | | lyk kwyryk'r 'ycynd' ·
351 13 twyrtkyl c'mpwn't ”ltwn 'wys'ky 'wrwn | | 'rty ·⁝·

CXIV (6)

q'syncyq kwyrkl' 'wl 'wrwn 'wys'synd'
352 14 q'rqwmy p'rcyn swynkym 'wys'ky ·
q't q't swq swncwq l'r y'dyq lyq twyld'klyk 'ryp ·
353 15 q̈'rm'yw | | t'kyrmyl'yw 'rdyny lyk ·
qwnkr'qw l'r s'lyndwrwq lwq ·
354 16 q'syncyq kwyrkl' | | pr' kws'try p'q pynt'βyr l'r k'ryklyk t'rdyq lyq 'rty ·⁝·

CXV

22 355 1 SSŬ$_1$ twyrdkyl kwyrkl' 'wl kwyryk'r nynk SSŬ$_1$ pwlwnk l'rynd'
356 2 SSŬ$_1$ 'wynky 'rdynylyk | | kylw l'r t' ·
tww twyrlwk 'wynky 'wynky s'dyqsyz yyd yyp'r l'ryq ·
357 3 twyn kwyn ty twtcy kwywrwr l'r 'rty ·⁝·

---

347 *p'q pynd'βyrl'r* ist darüber geschrieben.
Die zweite Korrektur wage ich nicht zu entziffern, es sind drei Wörter: *qysyl yynk'q t...-lwk* (?).
349 *y'n'* ist alte Korrektur, das korrigierte Wort ist nicht mehr zu erkennen.
350 *kwyryk'r* ist alte Korrektur; das erste Wort der Zeile auch ausgestrichen (?).

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXVI (3)

358 4 "dyncyq kwyrkl' 'wl 'wrwn | | 'wyz' synd' I_1 twyrt 'rdynylyk q'mtsy t' ·
359 5 "ryq swyzwk c'mpw | | n't "ltwn y'lpyrq'q t' β'ydwry 'rdynyk kynl'p ·
360 6 "nynk swβ | | 'wyz' t'yp'syky swdwr wq pytyp 'wrmys 'rty ·⁝·

CXVII

361 7 'wl | | q'mtsy nynk CH'I_2 q't 'wrwn l'ry ·
362 8 TA PEI lwk t'rm ' 'wtk'dy P'U SA | | nynk t'mq' sy 'wyz' t'mq' lyq 'rty ·
363 9 'wdrw synd' y'n' 'zrw' | | qwrmwzt' t' 'wl'ty tnkry l'r ·
364 10 'ws'dy twytswk kwywrwp qw' | | s'cyp 'wywn 'dyzyp t'pynwr l'r 'rty ·⁝·

CXVIII

365 11 "y'q q' t'kymlyk P'U SA p'y'qwt qyzy | | pyrl' ·
366 12 "mty kwryk'r nynk 'ydykyn kwyrwp "tynw mwnk'dw qwrmwzt' | | tnkry k' "yydty l'r ·
367 13 "mty k'βsyky y ' syz p'syn tnkry l'r qwβr'q y | | n' 'wycwn · "y'yw t'pynwr syzl'r 'wl kwyryk'r q' typ ·⁝·

368 14 qwrmwz | | swyzl'dy ·

CXIX (5)

twyzwn P'U SA ' 'wl kwyryk'r 'ycynd' ·
369 15 twyswny twymys FO | | l'ryq 'wlwq P'U SA l'ryq · twyrwtd'cy twqwrd'cy 'wyk y 'rs'r ·
370 16 tww twyrlwk | | 'dkw nwm l'r nynk 'wrwn y 'wy' sy ·
23 371 1 twysk'ryncsyz 'ydwq pyr'ty ' | | pr'myt nwm 'rdyny 'rwr ·⁝·

---

359 Nach *swβ* fehlt ein *y* !
361 Nach *TA PEI* fehlt ein *HSIN*.
264 *'wywn 'dyzyp* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
367 Nach *qwrmwz* fehlt ein *-t'*.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXX

pyrwk kym q'yw P'U SA pw nwm c' HSING l'r
372 2 pylyksyzt' 'wl'dy nysβ'ny l'r nynk twyzswz qwrwq yn pylyp ·
373 3 pylkwlwk nwm | | l'r "tq'dm'q yn WEI_2 l'r "tq'dm'q y pyrl' TUAN ·
374 4 pylk' pylyk pr'myt | | nynk 'yntyn qydyq ynk' t'kyr l'r ·⁚·

CXXI

"rys "ryq pw 'ydwq nwm 'rdyny ·
375 5 "ny t'k yyk "drwq twys l'ryk pwldwrwr 'wycwn ·
376 6 "nyn pyz q'm'q T'IEN | | l'r ·
"qyr "y'q t'pyq qylwr pyz typ ·⁚·

CXXII

377 7 "ny 'sydyp P'U SA 'wykyrw | | s'βynw 'ync' typ "yytdy ·
378 8 "mty qy syz swyzl'kwcy pr'ty ' | | pr'myt swdwr q'yw 'wl ·
"y ' kwysws wm tnkry l'r 'ylyky y ' ·
379 9 "ny m'nk' kwyrkydw pyrynk typ ·⁚·

qwrmwz tnkry YEN ·

CXXIII (5)

380 10 TA y ' 'wl nwm | | 'rdyny 'rs'r ·
'wn̰' "mty pw kwyrk'r 'ycynd'ky 'rdyny lyk q'mtsy t' 'wl ·
381 11 'wlwq twyrlwk swp'q "ltwn lwq y'lpyrq'q t' β'ydwry swβ y
382 12 pyrl' | | pytyk lyk 'ryp ·

---

372 *-nynk* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
pylkwlwk, das zweite *l* hat keinen Schwanz; dem Zusammenhang nach müßte es *p'lkwlwk* heißen, doch wegen der Alliteration *py-* ist es *pylkwlwk* geschrieben.
374 *'ydwq* ist Korrektur und darüber geschrieben.
378 *swdwr* ist Korrektur und darüber geschrieben. Die korrigierten Wörter sind *nwm 'rdyny*.
379 *qwrmwz* hat kein *-t'*.
381 *twyrlwk swp'q* ist Korrektur und darüber geschrieben, das ausgestrichene Wort ist als *c'mpwn't* zu lesen.
Vor *-lwq* ist ein Wort *'wys'ky* ausgestrichen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

383 13 'wmwq wmwz t'rm'wtk'dy P'U SA nynk t'mq' sy | | 'wyz' ywnk lwq t'mq' lyq 'rwr ·
'wm'q'y mn "cyp kwyrkydk'ly typ ·⁚·

CXXIV

384 14 "ny 'sydyp s't'pyr' 'wrwdyt' P'U SA p'y'qt qyzy pyrl'
385 15 "ltwn | | kwymws 'rdyny yyncw 'wywn p'dyz qw ' twytswk t' 'wl'dy ·
386 16 "drwq "drwq | | t'pyq 'wdwq yyβyk l'ryk ·
"lqw ny p'rc' pwylwp ÊRH 'wylws qylyp ·⁚·

24 387 1 pyr 'wylws y 'wyz' kwryk'r 'ycynd'ky CHIH$_1$
pr'myt q' t'pyq 'wdwq qylyp · y'n' I$_1$ 'wylws yn
388 2 kwydwrwp d'rm ' 'wtk'dy P'U SA q' 'yltdy l'r ·⁚·

CXXV

389 3 q'c'n "nt' | | t'kdwkd' CHIEN P'U SA nynk ·
q'syncyq kwyrkl' "rsl'n lyq 'wrwn t' TSO yn ·
390 4 q'm'q 'srynkw qw ' twytswk t' 'wl'dy t'pyq 'wdwq yy yk l'ry 'wyz' ·
391 5 q'nyncsyz kwnkwl yn | | t'pyq 'wdwq qyldy l'r ·⁚·

CXXVI

TA PEI kwnkwl d'rm ' 'wtk'dy P'U SA ·
392 6 'wl'r nynk | | s'cmys kwywnmys qw ' l'ryn twytswk l'ryn ·
393 7 'wl 'wq 'wydt' kwyk q'lyq | | ywwzynd' ·

---

385 *yyncw 'wywn p'dyz* sind alte Korrekturen, darüber geschrieben. *"drwq "drwq* sind alte Korrekturen, darüber geschrieben.

387 *kwryk'r 'ycynd'* sind darüber geschrieben.

388 Am Ende dieser Zeile sind folgende Wörter zu lesen: *t'kyp CHIENl'r;* sie sind ausgestrichen.

390 Diese Korrektur muß falsch sein, denn die strophische Alliteration ist hier *q'-*, nicht *qw-*: die für die ersten beiden Wörter gesetzten *qw' twytswkt' 'wl'dy* sind darüber geschrieben und müssen nach *'srynkw* gelesen werden.

391 Nach *kwnkwl* fehlt wahrscheinlich die Endung *-lwk.*

392 *kwywnmys* ist alte Korrektur, darüber geschrieben. Nach *qw'* ist ein Wort ausgestrichen.

393 Vor *'wqs'tyqsyz* gibt es folgende Korrektur: *'wyz twypw synk' twsk'ly.* Semantisch ist diese Hinzufügung in Ordnung, doch gibt es prosodische Schwierigkeit: wegen der Alliteration muß der Vers mit *'w-* beginnen, das tut *'wqs'tyqsyz.*
'wl'ty ist Korrektur, darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

394 8 'wqs'tyqsyz kwyrkl' 'rdyny lyk kwryk'r 'wl'ty kws'try pyrl' | | p'lkwrtdy ·⁚·

CXXVII

395 9 "ny kwyrwp s't'pyr' 'wrwdyt' P'U SA p'y'qwt qyzy | | pyrl' ·
"tynw mwnk'dw t'nkl'p t'nkyrq'p ·
396 10 "y ' l'ryn q'βswrwp | | 'wyk' kwyl'yw ·
"nt'q typ 'ync' swyzl'dy l'r ·⁚·

CXXVIII

397 11 "y ' pyz | | kwyrw t'kyntymz 'wlwq p'qsy nynk ·
398 12 "tyncyq mwnk'dyncyq | | kww k'lyk 'dr'm yn ·
399 13 "mty P'U SA ywryq ynd' ywryywr 'ryp mwny | | t'k rydy t'sq'rs'r ·
400 14 "lqwny pyld'cy pwlmys t'qy syn t'qy n̤' | | "yytmys k'rk'k typ ·⁚·

"y'nc'nk $HSIN_2$ $HSIN_1$ yn FO qwtynk' p'k
401 15 q'tyq kwnkwl 'wyrydyp 'ync' typ qwt qwlw
swyzl'dy l'r ·

CXXIX

25 402 1 "mty | | pyzynk pw 'dkwlwk yyltyzymz 'wqrynd' t'rk t'βr'q ·
403 2 "lqw nwm q'pyq | | l'ryn t' tydyqsyz pwlwp ·
404 3 "zwn l'r s'yw pw pyr'ty ' pr'myt nwm | | 'rdyny k' ·
"qyr "y'q t'pyq 'wdwq qyld'cy pwlwp ·⁚·

CXXX

405 4 "y'q q' t'kymlyk d'rm' 'wtk'dy P'U SA t'k 'wk ·
406 5 "rsl'n lyq 'wrwn | | 'wyz'synd' TSO ·
407 6 "rys "ryq pw nwm 'rdyny nynk ywrwkyn | | "c' nwml'yw ·
"lp pwlqwlwq pwrq'n qwdyn t'rk t'βr'q pwlwp ·⁚·

---

397 *pyz* ist wiederholt.

404 *pwlwp* ist alte Korrektur, darüber geschrieben, die ausgestrichenen Wörter sind als *pwl'lym typ* zu lesen.

406 Am Ende der Zeile ist ein *nwml'yw* ausgestrichen.

407 Der ganze letzte Vers ist korrigiert, darüber geschrieben. Der ausgestrichene Satz ist zu lesen als: "*mty qy 'wl* (?) "*lqwlwq pwykwl'nm'k 'dr'm k' twyk'l lyk pwlwp* ·⁚·

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXXXI

408 7 ''lqw pys ''zwn tynlq 'wql'n l'rynk' ·
''s'y l'rynk' y'r'sy nwm nwml'p ·
409 8 ''l'cyq s'ns'r 'mk'k yn tyn ·
''p'mwlwq 'wsqwrd'cy pwl'lym typ ·⁝·

CXXXII

410 9 ''ncwl'yw qwt qwlwnw twyk'dyp ·
411 10 ''rys ''ryq pyr'ty ' pr'myt | | nwm q' d'rm ' 'wtk'dy P'U SA q' ·
''y'nc'nk HSIN$_1$ yn WU$_1$ m'nt'l yyncwrw · LI$_1$
412 11 ''y'yw 'wq 'wyc'r ywl y t'ksynyp pyrdyn synk'r twrdy l'r ·⁝·

CXXXIII

413 12 ''nt' 'wytrw s't'pyr' 'wrwdyt' P'U SA 'nkydw 't'wyzyn ·
414 13 ''y ' syn q'βswrwp | | 'ync' typ PAI ·
415 14 ''y'qwlwq p'qsy y ' mn 'wynkr' pylk' pylyk pr'myt yq | |
tyl'mys 'wycwn ·
416 15 ''ry'd'n 'wrwn t' twrwr 'rk'n kwyk q'lyq t' 'ync' | | typ 'wyn
'sydylty ·⁝·

''y twyzwn l'r TZŬ y y ' s'n SHIN$_2$ TUNG$_1$ FANG
WANG CHÜEN WÊN$_1$ CHIH$_1$ pr'myt yq typ ·

CXXXIV

''ny 'sydyp 'wykyrw s'βynw TUNG$_1$ FANG HSING 'rk'n
417 16 ''nynk ''r' y'n' 'ync' typ | | NIEN ·⁝·
418 1 ''mty mn 'wynkdwn FANG n'c' t'nklyk yyr ywrys'r mn ''sw
26 t'kyr 'rky | | mn q'yw q'yw p'lyq 'wlws l'rq' ·
419 2 ''nt' y'n' kym tyn 'sydk'ly pwlwr | | 'rky mn CHIH$_1$ pr'myt yq
typ ·⁝·

---

412 *''y'yw* ist korrigiert, darüber geschrieben, das ausgestrichene Wort ist *''qyrt'yw-*. *'wq* könnte man auch als *'wn* lesen.
twrdy ist auch korrigiert, es scheint dort *twrwp* gestanden zu haben.
413 *'wytrw* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
416 Dieser kleine Prosateil ist später hinzugefügt, darüber geschrieben.
TUNG...y'n' ist alte Korrektur, darüber geschrieben.
417 *''sw* ist alte Korrektur, darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXXXV

420 3 'wydwnm'mys "yytm'mys q' pw s'β | | l'ryq ·
'wykwnw k'rk'nw twrwr 'rk'n ·
'wyskwm y'n' I_1 HUA pwrq'n HUA ·
421 4 'wyk' | | kwyl'yw 'ync' typ y'rlyq'dy ·⁚·

CXXXVI

422 5 "y twyzwn l'r 'wqwl s'n "mty mwn | | d'q $CHIN_1$ nwm YÜ yn ·
423 6 "rydy tydyqsyzyn 'wynkdwn yynk'q pys ywz ywc'n | | yyr HSING s'n ·
424 7 "tyncyq kwyrkl' sk'nd' "tlq p'lyq t' d'rm ' | | 'wtk'dy "tlq P'U SA tyn ·
425 8 "tyrdlwq 'wtqwr'q $CHIH_1$ pr'myt yq $WÊN_1$ s'n | | typ ·⁚·

"ny 'sydyp mn 'wykyrw s'βynw 'ync' typ s'qyndym ·
"mty
426 9 mn q'yw 'wydwn kwyrwr 'rky mn d'rm ' 'wtk'dy P'U SA yq · 'sydk'ly
427 10 pwlwr 'rky mn pyr'ty ' pr'myt yq typ ·⁚·
"ncwl'yw NIEN twrwr 'rk'n ·⁚·

CXXXVII

428 11 "lqw nwm l'rd' tydyqsyz pylm'k 'wqm'q q' t'kdym ·
429 12 "ntyrdyn 'wl'ty pwrq'n l'r nynk dy'n ynk' JU_1 ·
430 13 "lqw pwrq'n l'r | | P'U SA l'r mq'stβ l'r qwrβ'q ynk' ·
431 14 "rys "ryq pyr'ty ' pr'myt | | yq nwml'mys l'ryn "cwq "tyrdlq p'kyz p'lkwlwk CHIEN pwldwm ·⁚·

---

420 *'wyskwm* ist vielleicht falsch für *'.-t'*.
421 *'wqwl* ist falsch für *'.-y'*, vgl. 4,16.
422 *CHIN*, danach scheint ein *w* zu fehlen, vgl. 4,16.
427 Zwischen *NIEN* und *twrwr* ist folgendes hinzugefügt: *'wrwnwm tyn* und zwei chin. Zeichen, die unleserlich sind, von denen das letzte allerdings ausgestrichen worden ist; das zeigt auch, daß diese Korrektur nicht sicher ist.
428 Am Anfang der Zeile sind *"nynk "r'synd'* ausgestrichen.
429 Vor *pwrq'n* stand ein *"lqw*, welches ausgestrichen worden ist; graphisch sieht *'wl'ty* eher wie *'wl'm* aus, jedoch *-m* ist auch nicht gewöhnlich, es ist vielmehr ein *-y*!

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXXXVIII

432 15 "mty qy CHIEN cy 'wl pwrq'n l'r ·
27 "drwq "drwq 'wqryn myny 'wyk' | | kwyl'yw 'wydl'p 'rykl'p ·
433 1 "rtwqr'q 'wykyrtdwrwp HSIN$_1$ wm yn q'ndwrwp ·
434 2 "nynk "r' yytlynyp kwyzwnm'z pwldy l'r ·⁘·

CXXXIX

435 3 "nt' p's' mn dy'n ym | | tyn twrwp pwrq'n l'ryq kwyrm'm'k 'wyz' ·
436 4 "tynw mwnk'dw 'ync' | | typ NIEN ·
"mty qy pw CHIEN cy pwrq'n l'r ·
437 5 "snw c' q'yw tyn k'ldy l'r 'rty | | "mty y'n' q'yw q' p'rdy l'r 'rky typ ·⁘·

CXL

438 6 "y'yw 'wydwnwr mn "mty | | TA p'qsy y ' ·
"nc' t' CHIEN cy pwrq'n l'r ·
439 7 "snw c' q'yw tyn k'ldy l'r | | 'rty ·
"nt' kyn y'n' q'yw q' p'rdy l'r ·⁘·

CXLI

440 8 "tyrtlq 'wtqwr'q p'kyz | | p'lkwlwk ·
"c' "tyr ' 'wqydw nwml'p ·
441 9 "rβylmys syzykymyn | | TUAN ·
"syq lyq qylyp 'wykyrdtwrzwn typ ·⁘·

d'rm ' 'wtk'dy pwdystβ
442 10 y'rlyq'dy twyzwnl'r 'wqwl y ' ·

CXLII

443 11 "lqw nwm twyzy k'lm'ksyz p'rm'q syz | | 'wycwn
"ncwl'yw k'lmys l'r ym' k'lm'ksyz p'rm'qsyz 'rwr ·
444 12 "nynk | | tyld'q y n'kw 'rwr tys'r ·

---

434 *"r'* ist darüber geschrieben.
436 *CHIENcy* ist darüber geschrieben.
441 *'wtk'dy* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

445 13 "lqw nwml'r nynk cynsw tykm' 'rdwk | | t'k kyrtw twyzy
t'pr'nm'ksyz 'wycwn ·⁝·

CXLIII

446 14 'rtwkd'k kyrtw twyz q'yw | | 'rs'r ·
'dkwn p'rmys l'r ym' 'wl 'wq 'rwr ·
447 15 'dkw "yyq nwm l'r nynk | | cynsw twyzy ·
'dkwn p'rmys l'r nynk ynd' 'wynky 'rm'z 'wycwn ·⁝·

CXLIV

448 16 "lqw nwm 'wqws y k'lm'ksyz p'rm'q syz 'wycwn ·
28 449 1 "ncwl'yw k'lmys l'r | | ym' k'lm'ksyz p'rm'qsyz 'rwr ·
"lqw nwm 'wqws y q'yw 'rs'r ·
450 2 "ncwl'yw | | k'lmys l'r ym' 'wl 'wycwn ·⁝·

y'n' ym' "lwq nwml'r nynk cynsw twyzy
451 3 q'βysd'cy ym' 'rm'z q'ryld'cy ym' 'rm'z y'lnkwz I_1
p'lkwlwk 'rwr · 'wl
452 4 q'yw 'wl tys'r q'lty p'lkw swz tydyr ·⁝· t'qy
ym' twyzwn l'r 'wqwl y
453 5 y ' "lqw nwml'r nynk cynsw twyzy pyr 'rm'z · ÊRH
'rm'z · "ncwl'yw 'wq
454 6 ywz mynk t' 'wl'dy 'rm'z · n' 'wycwn typ tys'r
"lqw nwml'r nynk cynsw twyzy
455 7 s'n tyn 'wlkw tyn 'wynky kydmys 'wycwn pyr 'rm'z
twyzlwk 'wycwn ·⁝· 'ync'
456 8 q'lty yylβy cy 'r'n l'r ·

CXLV

"t lyq y'nk' lyq q'nkly lyq y'd'q sww ·
457 9 "ncwl'yw 'wq | | 'wd qwyn t' 'wl'dy ·
"drwq "drwq 'd l'ryk p'lkwrdwp ·
458 10 "nynk | | "r' y'n' yytlyndwrs'r ·⁝·

---

446 *'rs'r* ist darüber geschrieben; *cynsw* ist Dittographie, das erste ist getilgt.
454 *-t' 'wl'dy* ist darüber geschrieben.
455 *twyzlwk* ist darüber geschrieben.
456 *q'nklylyq* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXLVI

kwnkwl t' n't'k 'wl · 'wl sww c'ryk t' 'wl'dy ·
459 11 kwyp q'm'q 'wynky 'wynky 'd t'β'r l'r ·
460 12 kwyswnmys 'wyd | | t' q'yw tyn k'lyr l'r ·
kwyrkync' "r' y'n' q'yw q' p'ryr l'r typ ·⁚·

461 13 s't'pyr' 'wrwdyt' P'U SA PAI ·

CXLVII

462 14 "y'qwlwq p'qsy y ' 'wl yylβy LI_3 yn t' | | HUA 'd l'r ·
"rydy n'nk cyn kyrtw 'rm'z 'ryp ·
463 15 "ny 'y'n' n't'kyn | | swyzl'k'ly pwlq'y ·
"ndyn k'lty mwnk' 'prdy typ ·⁚·

d'rm '
464 16 'wtk'dy P'U SA YEN

CXLVIII

"nt'q 'wl "nt'q 'wl twyzwn 'wqwl ·
29 465 1 "ny t'k yylβy LI_3 | | ynd' HUA 'd l'ryk ·
"dq'ns'r p'rm'q y k'lm'k y pwlwr typ ·
466 2 "rtwqr'q | | pylyksyz twymk' "d'nwr ·⁚·

CXLIX

"ncwl'yw 'wq ym' kym l'r pyrwk "tq'ns'r ·
467 3 "lqw pwrq'n l'r p'r k'lm'k p'rm'q y typ ·
"ny t'k "dq'nt'cy JEN l'ryk
468 4 "tyrdlq 'wtqwr'q pylyksyz twymk' 'rwr typ pylmys k'rk'k ·⁚·

CL (2)

469 5 n' 'wycwn typdys'r "ncwl'yw k'lmys l'ryk pwlm'z 'wynk kwyrk 'wyz' CHIEN ·
470 6 n't'kyn tys'r "ncwl'yw k'lmys l'r nwmlwq 't'wyz 'wycwn ·⁚·

---

459 *kwyswnkwcy* stand am Anfang der Zeile, wurde allerdings getilgt.
467 Nach *pwrq'nl'r* fehlt *-nynk*.
t'k ist darüber geschrieben.
469 *-l'ryk* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLI

471 7 nwmlwq | | 't'wyz q'yw 'rs'r ''lqw nwml'r nynk cynsw twyzy ·
472 8 nwm 'wqws y ym' | | 'wl 'wq 'rwr ·
473 9 nwm 'wqws nwnk k'lm'ky p'rm'q y p'r tyk'ly pwlm'z 'wycwn | |
''lqw ''ncwl'yw k'lmys l'r nynk
474 10 nwmlwq 't'wyzy ym' k'lm'ksyz p'rm'q | | syz 'rwr ·⁘·

CLII

''sw c' 'rs'r ym' kwyrk'ṇ qwy's t' s'qyq t'pr'p ·
475 11 ''qylyp s'rylyp kwyswndwkd' ·
476 12 ''tyrdl'yw pylm'd'cy | | pylyksyz 'r'n l'r ·
''ṇy swβ s'qynyp 'yck'ly 'wmwnwr l'r ·⁘·

CLIII

477 13 ''mty s'nynk kwnkwl wnkd' s'qynqyl ·
478 14 ''qylyp s'rylyp | | kwyswnkwcy pw swβ l'r ·
''sw 'wynkdwn ky t'lwy tyn mw ·
479 15 ''ncwl'yw | | 'wq kydynky kwyndwn ky t'qdyn qy t'lwy tyn
mw k'ldy typ ·⁘·

CLIV

480 16 s't'pyr' 'wrwtyd' P'U SA YEN ·
s'qyq nynk twyzy swβ 'rm'z 'ryp ·
30 481 1 s'qyns'r tyl's'r k'lmys t'lwy yn ·
482 2 s'ṇ'q̈wlwq 'wl ''ny pylyksyzl'r | | k'zykynd' typ ·⁘·

d'rm ' 'wtk'dy P'U SA y'rlyq'dy ''nt'q 'wl ''nt'q 'wl twyz
483 3 wn l'r 'wqwl y y ' 'ync' q'lty TA t'lwy t'qy
'rdynylyk 'wdrwq l'r
484 4 t'qy ·

---

472 *nwm* ist darüber geschrieben.
475 Vor ''*tyrdl'yw* ist ein Wort geschrieben, später getilgt.
480 *swβ* ist darüber geschrieben.
482 Das zweite '*wl* ist darüber geschrieben.
484 *t'qy* ist darüber geschrieben, das getilgte Wort ist *t'*. Nach ''*lqyncsyz* ist zunächst *twyk'dyncsyz* geschrieben, später getilgt und darüber '*wykws cyn* geschrieben. Nach '*rdyny l'r* ist *qy 'rwr* geschrieben und getilgt.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLV

"lqyncsyz 'wykws cyn 'rdyny l'r ·
"ny n'nk tynlq | | l'r 'ydyp s'pyp qylmys 'rm'z ·
"dyn 'wynky 'wrwn tyn ym' | | k'lmys 'rm'z 'ryp ·
"lqw tynlq l'r nynk 'dkw qylync 'rksynm'k | | ynt' p'r pwlwp ·⁘·

CLVI

"rd'ywr k'lp t' y'n' 'wl 'rdyny l'r ·
"yyq | | qylync 'rksynm'k yntyn ywq'dyp ·
"lqw pwlwnk yynk'q l'r t' | | p'rmys 'wrwn yn tyl's'r ·
"rydy pwlq'ly pwlm'mys y t'k ·⁘·

CLVII

"ncwl'yw 'wq | | ym' "lqw nwm l'r k'lm'ksyz PU CH'Ü 'rwr ·
"lqw nwml'r | | n't'k PU LAI PU CH'Ü 'rs'r ·
"ncwl'yw k'lmys l'r 't'wyzl'ry "nd'q 'wq | | k'lm'ksyz p'rm'q syz 'ydylm'k syz pwswlm'qsyz 'ryp ·
"ryq 'dkw qylync | | l'r nynk twys ynd' p'lkwlwk pwlmys 'rwr typ ·⁘·

CLVIII

"y'qq' t'kymlyk | | d'rm ' 'wtk'dy P'U SA mwny t'k ·
"lqw kyrtw tyn k'lmys l'r nynk | | k'lm'ksyz p'rm'q syz twyzyn SHUO 'wydt' ·
"qyr TA pw SAN TS'IEN TA TS'IEN $SHIH_2$ | | CHIEH yyr l'r
"lty twyrlwk y'yyldy y'yq'ldy t'pr'dy q'm | | s'dy ·⁘·

CLIX

"lqw q'm'q smnw q'n l'ry 'wrdw l'ry q'rsy l'ry ·
"rtwqr'q | | cwqswz y'lynsyz 'wynkswz 'wyl'z pwlwp ·

---

487 *-l-*in *tynlq* hat keinen Schwanz.
490 *"rydy* ist darüber geschrieben.
491 *-nynk t...* ist getilgt.
497 *CHIEH* ist unleserlich. Nach *yyrl'r* ist ein Wort getilgt; Korrektur ist nicht mehr zu lesen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

500 4 ''yyq s'qync lyq smnw | | q'n l'r y tyryn l'ry qwβr'q l'ry pyrl' ·
501 5 ''yy qwdrw qwrq̈dy l'r | | ''ym'n̤dy l'r ·⁚·

CLX

502 6 'wytrw 'wl 'wydwn pw yyrtyncw l'r t'ky n'c' | | swykwt l'r 'yq'c l'r 'wt l'r y's l'r 'rs'r ·
503 7 'wydswz qwlw | | swz y's'ryp qw l'nyp ·
504 8 'wylkwl'ncsyz 'dkwlwk d'rm ' 'wtk'dy | | P'U SA q' yww lwk yn ·
505 9 'wyklwk HSIN$_1$ lwk JEN t'k ''nkydw twrdy | | l'r ·⁚·

CLXI

''k's kwyk q'lyq ywwzyntyn ·
506 10 ''drwq ''drwq tnkryd'm | | yyd yyp'r qw ' c'c'k l'r y'qdy l'r ·
507 11 ''lqw 'zrw' qwrmwzt' | | p's yn T'IEN l'r kwyk q'lyq t' 'wywn 'tysyp qw ' s'cyp ·
508 12 ''qyr ''y'q t'pyq qylyp 'wykdy l'r kwyl'dy l'r ·⁚·

CLXII

509 13 ''nt' p's' | | s't' pyr' 'wrwtyd' P'U SA q' qw ' s'cyp t'pyq 'wdwq qylyp ·
510 14 ''lqw p'rc' I$_1$ 'wynyn 'wyk' kwyl'yw swyzl'dy l'r ·
511 15 ''mty pyz syz | | ynk tyld'q ynkyzt' 'sydk'ly pwltmwz mwny t'k ·
32 512 1 ''drwq yyk swq̈'n̤ | | cyq nwm l'ryq typ ·⁚·

CLXIII

513 2 ''nt' 'wytrw s't'pyr' 'wrwtyd' | | P'U SA ·
514 3 ''y ' syn q'βswrwp d'rm ' 'wtk'dy P'U SA q' 'ync' typ | | PAI ·
515 4 ''y'qwlwq TA p'qsy y ' n' 'wycwn mwny t'k y'qyz yyr | | t'pr'p ·
516 5 ''tyncyq mwnk'dyncyq 'yrw p'lkw l'r CHIEN 'rky | | typ ·⁚·

d'rm ' 'wtk'dy P'U SA YEN

---

500 *-l'r* in *q'nl'r* ist darüber geschrieben.
507 *'wywn* ist darüber geschrieben, das getilgte Wort war *twrwp*.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLXIV

517 6 "y twyzwn 'wqly y ' s'n | | m'nk'
518 7 "lqw pwrq'n q'yw tyn k'lyp q'yw p'rmys l'ryn "yyt | | twqd' ·
519 8 "nynk tyld'q ynd' kynkwrw nwml'm'qym 'wyz' pwrq'n l'r nynk | | PU LAI PU CH'Ü twyzyn ·
520 9 "mty pw qwβr'q "r'synd' PA TS'IEN tynlq | | PU SHENG nwm t'pl'q yn pwldy l'r ·⁝·

CLXV

521 10 "nt' p's' PA $SHIH_3$ n'ywt tynlq | | l'r pwrq'n qwtynk' p'k $HSIN_1$ 'wyrydty l'r ·
522 11 "ncwl'yw 'wq PA WAN $SS\check{U}_1$ TS'IEN | | tynlq l'r nysβ'ny lyq kyr l'r tyn 'yr'q 'wynky 'wydrwlwp ·
523 12 "lqw nwm l'rd' nwmlwq "ryq kwyzwk pwldy l'r ·
524 13 "ny 'wycwn | | mwny t'k t'nkl'ncyq mwnk'dyncyq 'yrw p'lkw l'r pwldy typ ·⁝·

525 14 pw yrlq yq 'sydyp s't'pyr' 'wrwtyd' P'U SA 'wykyrw
526 15 s'βynw 'ync' typ PAI ·

CLXVI (3)

"mty pwlmys mn 'dkwlwk "syq yq ·
33 527 1 "cyndwrw 'wydwnm'kym 'wyz' syzynk' ·
528 2 "ncwl'yw k'lmys l'r nynk | | k'lm'ksyz p'rm'q syz twyzyn ·⁝·

CLXVII

529 3 "mty t' 'yn'rw m'nynk pwrq'n qwt | | ynd' ·
"rydy pwlm'zwn syzyk lyk s'qyncym ·
530 4 "nkyw k'lm'dwk | | 'wydt' pwrq'n qwtyn pwlwp ·
531 5 "lqw q' "syq qyl'yyn syzny t'k | | 'wk typ ·⁝·

---

517 *q'yw* scheint falsch zu sein für *q.-q'*.
518 *-twqd'* ist alte Korrektur.
523 Am Anfang dieser Zeile ist versehentlich *nwm* geschrieben und getilgt.
525 Nach *P'U SA* ist *'ync'* geschrieben und getilgt.
528 Anstelle von *m'nynk* ist zunächst *m'n* geschrieben, dann korrigiert. Außerdem scheint hier ein Vers zu fehlen.
530 In *"lqwq'* ist *-q'* darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLXVIII

532 6 "ncwl'yw qwt qwlw twyk'dyp s't' pyr' 'wrwtyd' | | P'U SA
533 7 "lty ly I_1 ly t'l swykwt twrqync' kwyk q'lyq q' ywql'p 'ync' | |
typ NIEN ·
"mty mn p'qsym d'rm' 'wtk'dy P'U SA q' ·
534 8 "sw n'kw 'wyz' | | t'pyq 'wdwq qyl'yyn 'rky typ ·⁝·

CLXIX

"nt' 'wytrw qwrmwzt' tnkry ·
535 9 "drwq "drwq tnkryd'm qw ' 'c'c'k l'ryk P'U SA q' "ncwl'p
536 10 'ync' | | typ PAI ·
537 11 "mty pw qw ' c'c'k l'r 'wyz' d'rm ' 'wtk'dy P'U SA q' | | t'pyq
qylynk ·
538 12 "ny 'wyz' pyz ym' syzynk 'dkwlwk 'ys ynkyzk' "t prsβt pwlmys
pwl'lym typ ·⁝·

'wytrw s't' pyr' 'wrwdyt'
539 13 P'U SA 'wl qw ' c'c'k l'ryk "lyp d'rm ' 'wtk'dy
P'U SA q' s'cyp
540 14 t'pyq 'wdwq qylw twyk'dtwkd' kwyk q'lyq tyn
qwdy 'ynyp ·⁝·

CLXX

541 15 "d'q lyq lynqw synd' yyncwrw ywkwnwp ·
34 542 1 "y ' syn q'βswrwp | | 'ync' typ 'wydwnty ·
543 2 "mty $CHIN_2$ JIH kwyn p'sl'p mn "lqwny 'wyzwp | | syzynk'
s'ṇlyq pwlwp ·
"y'yw t'pynw t'kynwrmn typ ·⁝·

"nc'
544 3 swyzl'yw twyk'dyp s't' pyr' 'wrwdyt' P'U SA
p'y'qwt qyzy pyrl'
545 4 "lqw k'lwrmys c' t'pyq 'wdwq yyβ'k l'ryn · "ncwl'yw
pys ywz t'pyq

544 In *pyrl'* hat das *-l-* keinen Schwanz.

Türk Dilleri Kütüphanesi

546 5 cy qyzl'ryq pys ywz s'y'k CH'Ê l'r pyrl' ym'
d'rm' 'wtk'dy P'U SA q' "ncwl'p · 'ync' typ PAI l'r ·⁝·

CLXXI

547 6 "mty pw pys ywz qyzl'r pyrk'rw ·
"y'yw t'pynzwn l'r syzynk' ·
548 7 "ncwl'yw 'wq pys ywz s'y'k l'ryq ym' ·
549 8 "lqw ny p'rc' kwnkwl | | c' 'ysl'dw y'rlyq'zwn typ ·⁝·

"nt' 'wytrw d'rm' 'wtk'dy P'U SA
550 9 s't' pyr' 'wrwtyd' P'U SA nynk 'dkwlwk yyltyzyn
pwydwrk'lyr
551 10 pyswrq'lyr 'wycwn · "ncwl'mys c' t'pyq 'wdwq l'ryn
"lqw t'kynw
552 11 twyk'dwkd' · "nt' qy ' 'wq y'n' s't'pyr' 'wrwtyd'
P'U SA q' y'nwdwr
553 12 pyryp · kwyn p'dtwqd' 'wrwn yntyn twrwp 'wrdw synk'
554 13 kyrw y'rlyq'dy ·⁝· 'wl 'wydwn s't'pyr' 'wrwdyt'
P'U SA 'ync' typ NIEN ·
555 14 m'nynk mwnd' k'lm'kym 'rs'r 'wqr'yw pyrty '
pr'myt nwm 'rdyny 'wycwn
556 15 k'ltym 'rty · "mty m'nk' y'r'm'q'y 'wlwrq'ly
y'dq'ly "mrw 'ystym
35 557 1 c'nkrmyt qylw ywryp · "sw c' 'rs'r ym' tykylynyp twrwp
558 2 kwyd'yyn nwmcy p'qsym d'rm ' 'wtk'dy P'U SA nynk
'wrdw syntyn
559 3 'wynwp nwm nwml'qw syn typ ·⁝· "ncwl'yw NIEN
s't'pyr' 'wrwdyt'
560 4 P'U SA CH'I_2 yyl · nyrt's'm'p'dy "tlq dy'n q'
kyrw y'rlyq'p "rydy 'wlwrm'dy
561 5 y'tm'dy 'wtym'dy "s 'yckw yym'dy · "lqw 'wydt'
NIEN 'rty d'rm '

---

546 *pys ywz s'y'k CH'Ê l'r pyrl'* sind darüber geschrieben. Danach kommen noch zwei chin. Zeichen, die getilgt sind.
555 *'wqr'yw* ist darüber geschrieben.
560 *kyrw* ist zunächst *kyryp* geschrieben, im Zusammenhang mit dieser Korrektur hat man darüber *yrlyq'p* hinzugefügt.

Türk Dilleri Kütüphanesi

562 6 'wtk'dy P'U SA nynk 'wrdw syndyn 'wynwp pyr'ty '
563 7 pr'myt swdwr wq nwml'qw syn ·⁚·

CLXXII

564 8 "rdwq HSIN$_2$ lwk 'wl p'y'qwt | | qyzy ym' pys ywz t'pyqcy
l'r y pyrl' ·
565 9 "lqw p'rc' 'yyyn pwldy l'r | P'U SA nynk 'ys ynk' ·
"nc' 'wydt' y'n' kwyk q'lyq t' 'wyn 'sydylty ·
566 10 "y'q q' t'kymlyk d'rm' 'wtk'dy P'U SA mwnd' 'yn'rw yytync
567 11 kwyn | | dy'n yntyn twrwr typ ·⁚·

CLXXIII

568 12 "ny 'sydyp P'U SA pys ywz qyzl'r | | 'wykyrw s'βynw ·
569 13 "y'q q' t'kymlyk d'rm ' 'wtk'dy P'U SA q' nwm nwml'qw | | lwq .
"z'n 'wrwn wq 'ydkwlwk t'p l'ry pwlwp ·
570 14 "lqw p'rc' 'wynkyn 'wynkyn | | 'rdyny lyk twn l'ryn swcwlwp
"z'n 'wrwn 'ydty l'r ·⁚·

CLXXIV

571 15 "nt' 'wytrw | | s't'pyr' 'wrwdyt' P'U SA nynk ·
572 16 "z'n 'wrwn nwnk yyr ynk' swβ s'cyp | | "rydqw t'py pwldy ·
"ny pylyp k'mysyy smnw q'n y ·
36 573 1 "lqw swβ | | l'ryq p'rc' yytlyndwrwp kwyzwnm'z qyldy ·⁚·

"ny kwyrwp s't'pyr'
574 2 'wrwdyt' P'U SA 'ync' typ NIEN ·

CLXXV

p'sl'q syz s'ns'r tynp'rw pw kwyn k'd'kync' ·
575 3 p'lq p'rd'kc'n pwlm'q 'wqrynd' ·
pr'm'rt yyk ywrwklwk pw nwm nwnk
576 4 p'd'k yn ym' 'sydw 'wm'tym ·⁚·

---

562 *q'yw 'wydt'* ist getilgt.
571 Obwohl *-nynk* nach *P'U SA* ausgestrichen worden ist, scheint es doch richtig zu sein : es bezieht sich auf das *t'py* der nächsten Zeile 35,16.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLXXVI (5)

"lty ywl l'rt' t'ksynyp ·
577 5 "drwq | | "drwq 't'wyzl'ryk t'kyndwk t' ·
"dyn l'r 'wyz' pyctwrwp ·
578 6 "swc' 'rs'r ym' q'rt p's pwlwp ·
"syq syz "nc' t'k q'nym "q̈dy ·⁝·

CLXXVII

579 7 "mty pw m'nynk 't'wyzwm ym' ·
580 8 "rt'd'cy pwswld'cy 'rwr | | kycm'dyn ·
"ny 'wycwn "mty 't'wyzwmyn s'ncyp q'n̰ymyn "qydyp ·
581 9 "rys "ryq pyr'ty 'nwm 'rdyny t'pyq qyls'r mn ·⁝·

"ryq twyzlwk
582 10 pw 't'wyzym nwnk · "syq yn twsw syn "lmys pwlq'y
mn · "nc' NIEN yty
583 11 pyc'k 'wyz' 't'wyzyn twysw y'p' s'ncyp q'nyn
"qydyp yyr
584 12 k' s'c' p'sl'dy ·⁝· "ny kwyrwp pys ywz t'pyqcy
qyzl'r ym' LING
585 13 P'U SA q' 'wytwnwp 't'wyzl'ryn s'ncyp q'n l'ryn
"qydyp yyr
586 14 k' s'cdy l'r ·⁝·

CLXXVIII (3)

587 15 "y'q q' t'kymlyk P'U SA nynk 'wl'ty pys ywz NÜ | | l'r nynk ·
"lp qylqwlwq mwny t'k 'ys yk 'ysl'mys 'wydt' ·
37 588 1 "rydy I_1 ks'n t' ym' 'wykwnc l'ry twqm'dy ·⁝·

CLXXIX (3)

589 2 "ny kwyrwp qwrmwz | | t' tnkry t'nkl'p mwnk'dyp ·
"q̈mys c' q'n l'ryn p'rc' t'kswrwp
590 3 "nkrydym qysyl cynt'n swβ y p'lkwrdty ·⁝·

---

579 *'wrw twrm'z* (?) ist getilgt.
582 Diesen Teil könnte man auch metrisch auffassen.
585 *'wytkwrwp* gibt hier keinen richtigen Sinn.
590 *p'lkwrdty* ist darüber geschrieben, das getilgte Wort ist nicht mehr zu lesen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLXXX

591 4 "s'n 'wrwn nwnk SSŬ$_1$ FANG ynd' | | yws'r ywc'n yyr t' ·
592 5 "tyncyq mwnk'dyncyq k'ys'r cynt'n yydy | | pwr' kwndyyw yydyty ·
593 6 "nt' 'wytrw s't'pyr' 'wrwtyd' P'U SA | qwrmwzt' tnkry pyrl' ·
594 7 "rtwq swz 'kswkswz SAN TS'IEN sryq tnkryd'm m'ntryk
595 8 | | mq' m'nt'ryk qw' c'c'k l'ryk nwm nwml'qw lwq "s'n 'wrwn q' | | s'cdy l'r ·⁝·

CLXXXI

596 9 'wl 'wydwn d'rm' 'wtk'dy P'U SA CH'I$_2$ yyl 'rdtwkd' dy'n yntyn | | twrwp ·
597 10 TA qwβr'q q' q'ßs'dylw nwm nwml'qw lwq "s'n 'wrwn q' | | p'rw y'rlyq'dy
598 11 'wmwnw kwyd' twrd'cy s't'pyr' 'wrwdyt' | | P'U SA pys NŬ l'r pyrl' ·
599 12 TA PEI HSIN$_1$ lwk t'rm"wtk'dy P'U SA nynk "rsl'n | | 'wrwn 'wyz' synd' y'ltryyw y'swyw 'wlwrmys yn kwyrwp ·⁝·

600 13 "rtwqr'q HSIN$_1$ l'ry 'wykrwnclwk s'βynclyk pwlwp ·
"y'nc'nk HSIN$_1$ yn pys
601 14 m'nt'l yyncwrw twypwn ywkwnwp · kydyp pyrtyn synk'r TSO l'r ·
602 15 'wl 'wydwn t'rm' 'wtk'dy P'U SA s't'pyr' 'wrwdyt' P'U SA tyld'q ynd'
38 603 1 TA qwβr'q q' 'ync' typ y'rlyq'dy ·⁝· "lqw nwml'r t'nk twyz 'wycwn CHIH$_1$
604 2 pr'myt t'nk twyz 'rwr · "lqw nwm l'r t'pr'ncsyz 'wycwn CHIH$_1$ pr'myt ym' PU TUNG$_2$
605 3 'rwr · "lqw nwm l'r pyr t'tyq lyq 'wycwn · CHIH$_1$ pr'myt ym' I$_1$ t'dyq lyq

---

593 *'kswkswz* ist versehentlich *'kswz* geschrieben.
597 Das chin. Zeichen nach *y'rlyq'dy* ist unleserlich.
598 Nach *pys* ist *ywz* vergessen worden.
602 *'wydwn* ist darüber geschrieben.
604 *ym'* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

606 4 'rwr ·⁚· TA t'lwy swβ y 'wcswz qydyqsyz 'wycwn · pylk' pylyk pr'myt

607 5 ym' 'wcswz qydyq syz 'rwr · kwyk q'lyq pwylm'k syz

608 6 'wycwn pylk' pylyk pr'myt ym' pwylm'ksyz 'rwr ·⁚· t'kynm'k s'qync

609 7 qylync pylyk t' 'wl'dy ''lqw nwml'r s'qynq'ly pwykwnk'ly pwlm'qwlwq

610 8 'wycwn · pylk' pylyk pr'myt ym' s'qynq'ly pwykwnk'ly pwlm'qwlwq

611 9 'rwr typ 'wl'dy mq' pyr'ty ' pr'myt swdwr 'rdynyk kynkwrw

612 10 ''c' y'd' nwml'yw y'rlyq'dy ·⁚· ''nt' 'wytrw s't'pyr' P'U SA 'wlwrmys

613 11 'wrwn yntyn 'wq pw nwmwq 'sydyp · ''ltmys kwldy s'm'dy dy'n l'ryq

614 12 pwldy ·⁚· 'wytrw kwyrdy 'wntwn synk'r k'nk 'wykwzt'ky qwm nwnk

615 13 s'n y pyrl' t'nk SHIH$_2$ CHIEH l'rd' ky ''lqw kyrtw tyn k'lmys l'r nynk P'U SA l'r

616 14 mq'stβ l'r qwβr'q ynk' pw 'wq 'wsyk 'ks'r pwylwk p'd'k 'wswq

617 15 y'nk 'wyz' t'yp's'ky tykm' mq' pyr'ty ' pr'myt swdwr 'rdynyk

39 618 1 nwml'mys l'ryn ·⁚· ''nt' 'wytrw SHIH$_2$ TSUN FO swpwdy q' 'ync' typ y'rlyq'dy ·

619 2 'wl s'd' pyr' 'wrwtyd' P'U SA pw pylk' pylyk pr'myt tyld'q ynd'

620 3 P'U SA l'r ywryq ynk' twyk'l pwlq'ly 'wp · ''ny t'k 'wswq lwq SHANG ky 'dkw

621 4 l'ryk pwldy ·⁚· mwn' mwnd'q yn pw CHIH$_1$ pr'myt ''lqw P'U SA l'rq' t'rk t'βr'q srβ'dy'n

622 5 twyk'l pylk' pylykyk pwldwrm'q yntyn 'rtynkw s'r' yyk ''drwq cwq

---

607 Das letzte Wort *''tyrdl'm'qsyz* ist getilgt.
615 *ky* ist darüber geschrieben.
618 *FO* ist darüber geschrieben.
620 *SHANG ky* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

623 6 lwq y'lynlyq 'rwr pylmys k'rk'k typ ·⁚· "ny
'sydyp pyr'r 'wrwn q' k'zyk
624 7 k' t'km'ywk P'U SA "dyn ym' p'rt'kc'n twyyn l'r
nynk $HSIN_1$ · ynd' · "nt'q
625 8 'wswqlwq sysyk l'ry ywk'rw pwldy ·⁚· "lqw P'U SA
l'r SAN "s'nky l'r 'ycynd'
626 9 y'lnkwz pylk' pylyk pr'myt t' 'wq mw CHUNG ·
'wys'lyksyz yyk 'wystwnky
627 10 pwrq'n qwtyn pwlwp · SAN 't'wyzl'ryk t'nwq̈l'p
$SHIH_3$ FANG $SHIH_2$ l'rd' FO l'r 'ys
628 11 yn 'ysl'p tynlq l'rq' "syq twsw y'rlyq'ywr 'rky ·⁚· 'rm's'r
t'qy ym'
629 12 mwny t'k pwrq'n qwtyn pwlqw q' tyld'q pwld'cy
nwm l'r p'r mw 'rky
630 13 p'r 'rs'r ym' s'n 'wyz' q'c twyrlwk pwlwr 'rky typ ·⁚· "nt'
631 14 'wytrw "lqw nwnk syzykyn 'wysm'k t' 'ws'nm'q lyq
$SHIH_2$ TSUN tnkry tnkrysy
632 15 pwrq'n · 'wl "ny t'k 'wswqlwq sysynmys $HSIN_1$ lwk tynlq
l'r nynk
633 16 syzyk l'ryn TUAN y'rlyq'q'lyr 'wycwn twyyn l'ryq
'wqyyw 'ync'
40 634 1 typ y'rlyq'dy ·⁚· p'r pwlwr mwnd' twyyn l'r'
P'U SA l'rq' CHUNG HSING lwq
635 2 "lty pr'myt tykly nwml'r · q'yw l'r 'wl LIU
typdys'r · I_1 pwsy pr'myt ·
636 3 ÊRH c'qs'pt pr'myt · 'wl'dy "ltync $CHIH_1$ pr'myt
'rwr ·⁚· 'yncyp mwnd'
637 4 P'U SA l'r pwsy p'sl'p WU_1 pr'myt l'rd' n'c'
q'tyql'ns'r l'r "ltync
638 5 pylk' pylyk pr'myt t' ym' "nc' 'wq q'tyql'nwr l'r n' 'wycwn
typ
639 6 tys'r ·⁚· 'yncyp pw pylk' pylyk pr'myt FO
pwrq'n · qwtyn pwlqw q'
640 7 "rdwq kwyclwk y'qyn qy tyld'q y 'wycwn pw
tyld'q yn pylk'

---

623 *pylmys k'rk'k* ist darüber geschrieben.
623 Nach *pyr'r* ist ein Wort getilgt, das vielleicht als *pyrt'ky* zu lesen war.
626 *pylyk pylyk* ist falsch für *pylk' pylyk*. *mw* ist darüber geschrieben.
631 *$SHIH_1$ TSUN* ist darüber geschrieben.

Türk Dilleri Kütüphanesi

641 8 pylyk pr'myt yq 'wykmys 'rwr mn · 'rm's'r pys pr'myt l'r

642 9 syz y'lnkwz CHIH$_1$ pr'myt 'wyz' pwrq'n pwlwr 'rm'z typ ·⁝· pw TA PAN JO

643 10 CHING swdwr 'rdyn yk p's yntyn "d'q ynk' t'ky twysw twyk'l nwm

644 11 l'yw y'rlyq'p mwnwnk y'n' ywrwk "pypyr'y yn 'ync' 'wqydw CHIEN

645 12 y'rlyq'dy ·⁝· 'rtmys 'wydky k'nk 'wykwzt'ky qwm s'nync' pwykw

646 13 pylyklyk pwrq'n l'r p'rc' pw "lty pr'myt l'ryq twlqwrm'q 'wyz'

647 14 pwrq'n qwtyn pwlw y'rlyq'dy l'r · kyn k'lykm' 'wydky pwrq'n l'r ym'

648 15 pw 'wq "lty pr'myt l'ryq twlqwrm'q 'wyz' pwrq'n qwtyn

41 649 1 pwlw y'rlyq'ywr l'r ·⁝· mn ym' "mty pw 'wq "lty pr'myt l'ryq twlqwr

650 2 m'q 'wyz' 'wys'lyksyz yyk 'wystwnky pwrq'n qwtyn pwlwp

651 3 SAN 't'wyz SSŬ$_1$ CHIH$_1$ pwydwrm'kynk' t'kmys 'rwr mn typ ·⁝·

652 4 twyk'dy pw swdwr 'rdyny lyk TA ... CHING tykm' twyz twymys

653 5 'wtk'dy tyld'q yn swysl'm'k t'yp's'ky pyr t'kzync ·⁝· SHAN TSAI LIAO YEH

---

650 Anstelle von *pwlwp* ist versehentlich *pwlmys 'rwr* geschrieben und getilgt worden.
651 Am Anfang der Zeile ist *mn typ* geschrieben und getilgt.

Türk Dilleri Kütüphanesi

ÜBERSETZUNG*

I

1 1 Darauf hat der Erhabene, der Göttergott Buddha,
2 Als alle Bodhisattvas in der Laufbahn der Bodhisattvas wandelten,
3 Für dieses reine Prajñā-Pāramitā-Sūtra-Kleinod,
Indem er predigte, daß sie die schwer auszuführenden Jātakas vollbracht haben und

II

4 Um die Herzen derer, die im kleinen Fahrzeug sind, zum großen Fahrzeug hinüberzuführen,
5 Darum unter der ganzen achtfachen Versammlung
6 Den ehrwürdigen Arhat Subhūti zu rufen geruht.
So zu sprechen also geruhte er:

III

»O Subhūti, wenn die Bodhisattvas,
7 Der schwer zu findenden Buddhawürde wegen, in dem Prajñā-Pāramitā sich zu üben wünschen,
8 Wie der ehemalige Sadāprarudita Bodhisattva,
Ehrfurchtsvollen Herzens, ohne zurückzuweichen, müssen sie sich bemühen.«
9 Darauf stand Arhat Subhūti von seinem Platze auf, strich sich geschickt das Gewand glatt,

* Um die stilistischen Eigentümlichkeiten des Originals beibehalten zu können, versuche ich, soweit es möglich ist, den Text wörtlich zu übertragen. Eigennamen sowie Termini technici sind normalisiert und in Sanskrit-Form gegeben. Die mir unbekannt gebliebenen Wörter habe ich so gelassen, wie sie im Original geschrieben sind. Eines Tages wird es, so hoffe ich, den Fachgenossen gelingen, diese Wörter zu identifizieren.

Türk Dilleri Kütüphanesi

10 legte seine Handflächen zusammen und sprach zu Buddha verehrungsvoll folgendermaßen: »Mein Erhabener Vater
12 möge geruhen, die von Sadāprarudita Bodhisattva ausgeführten Taten zu predigen. Stehend, mit entschiedenem Wunsch werden wir es lieben, akzeptieren und wollen zuhören.«

IV

13 Der Erhabene geruhte: »O Subhūti, was Sadāprarudita Bodhisattva anbetrifft,
Jetzt ist er im Mahā Meghasvara genannten Buddha-Lande gesund,
14 Dort lebend übt er den reinen Wandel;
15 Ebenso bemüht er sich auch in Prajñā-Pāramitā.«

V

16 Damals, als Sadāprarudita Bodhisattva das Prajñā-Pāramitā-Sūtra suchte,
Knauserte er mit seinem Leben, seinem Hab und Gut nicht.
2 17 Er hat auf Namen und Ruf, auf Erwerb und Verdienst, auf Ehre keinen Wert gelegt.
18 Er war nur dabei, un-zerstreuten Herzens das Prajñā-Pāramitā zu suchen.

VI

19 Während er sich immerdar (so) bemühte, (da) hörte man eine Stimme am Himmel:
20 »O Sohn der Edlen, laufe schnell ostwärts, du wirst das Prajñā-Pāramitā finden.
21 Wenn du es suchend dahingehst, fürchte die Kälte und die Sonne nicht, denke nicht an deinen Schlaf, an deine Speisen.
22 Niemals sollst du in den vier Richtungen herumirren, deine Absicht aus der Hand geben und dein Herz zittern lassen.

VII

23 Obwohl die Bewegung in allen Phänomenen vorhanden ist, kann sie sich nicht in Buddhas Lehre niederlassen und dort bestehen;

Türk Dilleri Kütüphanesi

24 Wenn man aber in Buddhas Lehre sich nicht ständig niederläßt,
kann man (dann) nicht das Prajñā-Pāramitā vervollständigen;
25 Wenn man das nicht vervollständigen kann, findet man auch
nicht die Buddhawürde.
Darum mußt du gemäß dieser Unterweisung handeln.«

VIII

26 Nachdem Bodhisattva dies gehört hatte, freute er sich und legte
seine Handflächen zusammen,
27 Ehrfurchtsvollen Herzens gab er der Stimme am Himmel Ant-
wort und sprach:
»Ich bin bereit, das Prajñā-Pāramitā zu vervollständigen;
28 Ohne Mangel möchte ich danach handeln, was Ihr gesagt habt.«
29 Dann wiederum hörte man die Stimme am Himmel: »Gut, gut,
30 Sohn der Edlen, wenn du das Prajñā-Pāramitā zu vervoll-
ständigen wünschest, erwecke in den sehr tiefen Mahāyāna-
Lehren die
31 Glaubenszustimmung; entferne dich von den Übelgesinnten.
Wenn du dich eifrig bemühest, indem du dich den Gutgesinnten
32 näherst, dann alsbald wirst du vervollständigen das Prajñā-
Pāramitā.

IX

3 33 O Sohn der Edlen, wo immer du dieses Sūtra hören kannst,
34 Gemäß der Sitte verehrend jener Prediger . . . [*Lücke*]
Denke und sei dankbar: 'der unübertreffliche Buddha ist eben
grade mein Lehrer!'
35 Du wirst alsbald die Samyak (= *twysw*?) -Saṃbodhi finden.

X (6)

O Sohn der Edlen, wiederum,
36 Wenn du deinem Lehrer, der das reine Prajñā-Pāramitā predigt,
große
Verehrung und Ergebenheit darbringst,
37 Ehre ihn, weil er allwissend ist;
Sich Namen und Ruhm, Verdienst und Erwerb wünschend und
suchend
38 Bleibe nicht an der Schlinge des bösen Māra hängen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XI

Indem viele, zahlreiche üble Māras
39 Die die steigende Lehre auslegenden Prediger und Lehrer
40 Durch Farbe, durch andere fünferlei Wünsche verehren,
Bemühen sie sich, ihnen Hindernisse zu bereiten und deren Sinne zu zerstreuen.

XII

41 Jene Prediger und Lehrer, die sich von den unterscheidenden Gedanken getrennt haben,
42 Mildern die Übeldenkenden, und wenn sie sich auch Mühe geben, um deren guten Charakter zu verstärken,
Haften sie nicht daran, bleiben sie nicht hängen.
43 Wenn du solche Beschäftigungen unternimmst, bleibe nicht daran hängen und lasse auch nicht unreine Gedanken entstehen.

XIII

44 Betrachte die Leerheit und das Nicht-Vorhandensein aller Phänomene genau;
45 Ebenso (betrachte auch, daß) die Lebenden wie Zauber und Traum sind.
46 Wenn du alle Phänomene so betrachtest, indem du dem wahren, aufrichtigen Prediger und Lehrer folgest,
Ohne irgendwelches Hindernis wirst du das Prajñā-Pāramitā vervollständigen.«

XIV

47 So sprechend wurde die Stimme am Himmel nicht mehr hörbar.
48 Dies hörend freute sich Sadāprarudita Bodhisattva außerordentlich, und
Ohne zu zögern begann er ostwärts zu wandern.
49 Während er wanderte, dachte er plötzlich, zu sich folgendermaßen sprechend:

XV

50 »Ach schade, warum habe ich die Stimme am Himmel nicht gefragt,

Türk Dilleri Kütüphanesi

4 51 Nun wieweit ich ostwärts wandere, zu welchem Dorf, zu welcher Stadt werde ich gelangen?
Dort wiederum von wem werde ich hören
52 Das reine Prajñā-Pāramitā?«

XVI

53 Nachdem der Bodhisattva so gedacht hatte, ohne sich von seinem Platze zu bewegen, wo er stand,
Wurde er sehr traurig, weinte und jammerte; wiederum dachte er, zu sich folgendermaßen sprechend:
54 »Solange werde ich mich nicht von diesem meinem Platze bewegen,
55 Bis ich genau weiß die Nähe und die Ferne des Landes, wo ich hinzugehen habe und den Namen, das Haus des Predigers, des Lehrers.«
Genauso wie

XVII

56 Wenn eine Mutter freundlichen Herzens, welche ein einziges,
57 Sehr artiges, hübsches, kluges, gescheites Kindchen hat, und wenn es plötzlich stirbt,
Nicht sich mit anderen Taten, Dingen und Gedanken beschäftigt,
58 Als nur an gerade dies ihr Kind denkt;

XVIII

59 Ebenso denkt auch Sadāprarudita Bodhisattva an kein anderes Wort als:
60 'Warum habe ich die jetzige Stimme nicht gefragt nach der Nähe und der Ferne des Ortes, wo ich hinzugehen habe,
Oder von wem ich dieses Mahāyāna-Sūtra zu hören habe?'
61 Während er ständig weinte und jammerte, indem er eben an dies dachte,

XIX

Wie erschrocken am Himmel,
62 Erschien Nirmāṇabuddha und
Lobte jenen Bodhisattva, der fest und ausharrend dastand.
63 Mit offenen und klaren Worten geruhte er folgendermaßen zu sprechen:

Türk Dilleri Kütüphanesi

XX

»Gut, gut, o Sohn der Edlen,
64 Während Bodhisattvas der Vergangenheit sich in Prajñā-Pāramitā bemühten,
65 Hatten sie keine Neigung ihrem Körper, ihrem Leben gegenüber gehabt,
Mit außerordentlicher Klugheit bemühten sie sich, wie du selbst.

XXI

66 Darum nun, o Sohn der Edlen, wenn du dich dieserweise mit Verlangen nach der Lehre bemühest und
67 Ohne irgendwelches Hindernis ostwärts eine Strecke von fünf
68 Hundert *yojana* wanderst, da gibt es ein Land Sugandhapura,
Dessen Stadt, an der man sich nicht satt sehen kann, ist sehr hoch;
69 Deren Mauer ist mit strahlenden sieben Kleinodien gefüllt.

XXII

70 Außerhalb von der Stadt wiederum ringsherum
71 Gibt es die durch schwer zu findende *cintāmaṇi, cūḍāmaṇi, (śakrā) bhilagna-maṇi, brahmamaṇi* und andere Kleinodien und
72 Durch siebenfach geschmückte, in gewissen Abständen stehende Mauern versehenen
Besonders hübschen, siebenfachen Burgen und Schlösser.

XXIII

73 Entlang den mit Kleinodien versehenen Einzäunungen und Burggräben,
74 Welche jene sehr hohen, hübschen Burgen siebenfach umgeben, gibt es Palmbäume,
75 Durch jene sich ständig *mischenden Kleinodiendekorationen hindurch
76 Erscheinen bunte Lichter, die dem Regenbogen ähneln, und sie lassen die ganze Welt strahlen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XXIV

Vier Richtungen dieses mit großen Kleinodien versehenen Landes sind
77 Jeweils zwölf *yojana* im Maß.
78 Dessen Erde ist ganz eben und flach, ganz rein und sauber.
79 Die Bevölkerung dort ist sehr zahlreich, sittsam und hübsch.
Und wiederum

XXV

80 Die durch die blauen *vaiḍūrya*, Silber, Gold und durch die anderen Kleinodien gefärbten und geschmückten,
81 Wünschenswerten hübschen, hängenden Dekorationen jenes Landes,
Als ob die Sonnenscheibe auf den Gipfeln des *Udaya*-Berges aufgeht,
82 Lassen immer das Auge, den Gedanken und das Herz fliegen.

XXVI

83 Es gibt die von allen Richtungen jeweils siebenfach mit Kleinodien versehenen Burggräben,
Welche jenes sehr hübsche Land umgeben.
6 84 In den Burggräben gibt es wiederum durch bunte Kleinodien
85 Bedeckte, mit Ketten befestigte, mit Kleinodien ringsherum versehene Schiffe.

XXVII

86 Die Ausrüstungen jener durch vier Kleinodien geschmückten Schiffe
87 Sind mit vielerlei winzigen Kleinodien dekoriert und geschmückt worden.
Die vollkommen religiösen Einwohner jenes Landes
88 Sitzen Tag und Nacht, immer in jenen Schiffen.

XXVIII

Sie halten sich auf dem Wasser, sie schwimmen,
Sie lachen laut,
Sie stoßen sich gegenseitig,
89 Sie versammeln sich und drängen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XXIX

Getränke (wie) Wein und *cyβsqwn*
Wurden destilliert.
Die *swyk'k* und *lernenden Knaben und Mädchen
Lassen sie tanzen in Vergnügungsveranstaltungen.
91—92 Obwohl sie unten in der Menschenwelt sind, freuen sie sich genauso wie die oberen Götter. Außerhalb von jenem Land gibt es wiederum fünf Hundert Fruchtgärten.

XXX

93 Wiederum durch die Früchte und Schatten der Äpfel- und anderer Bäume
94 Werden die heißen Stellen kühl;
Durch die Füße der neugekommenen Vöglein
95 Werden (die Stellen?) *eingerieben (? *y'q-*) und unvorstellbar lebendig (?)

XXXI (5)

Wiederum gibt es auch in jenen Fruchtgärten
96 Passende hübsche Bäche;
Deren Wasser ist wie Butter und Milch
97 Darin gibt es Lotosblumen, die sich spaltend aufgehen.
Sie haben ständig strahlende Farben.
In jenen Bächen gibt es wiederum

XXXII (2)

98 Enten, rote Enten, Rebhühner
Wiedehopfe, Sperlinge, Waldschnepfen.

XXXIII (2)

99 Rebhühner, Fasane . . . [*Lücke*]
Haselhühner, Störche und Gänse.

XXXIV (2)

kwykwz, Kuckucke und Papageien,
100 Tauben, Kraniche . . . [*Lücke*] usw.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XXXV

Mannigfache, Zehntausende von Sorten,
verschiedenfarbige, fedrige Flügel
7 101 . . . [*Lücke*] breiten sie aus, mit ihren Flügelspitzen flattern sie,
102 . . . [*Lücke*] ihre Schwänze halten sie hoch.

XXXVI (2)

Sie reiben sich die Brüste
103 Sie streichen sich die Federn mit (?) ihren Klauen.

XXXVII

Sie gucken vorne und hinten,
Ihren vorderen Teil, ihre Federn streichen sie,
104 Sie versammeln sich dicht am Strande der Bäche
Sie bereiten sich hochzufliegen.

XXXVIII

Sie zanken sich und sie schreien,
Sie entlaufen und sie schlagen sich gegenseitig,
105 Sie gackern, sie singen,
Sie gackern, zwitschern und schreien.

XXXIX

106 Die Einwohner des Landes sind auserwählt und gut.
107 In den früheren Existenzformen glaubten sie an das tiefste Prajñā-Pāramitā und
Kraft der höchsten Frucht der *Carya* wurden sie so geboren,
108 So daß sie sich gemäß ihren Wünschen solcherweise freuen.

XL

109 Wiederum auch, o Sohn der Edlen, in jenem Lande, an einem hohen, hübschen, vorzüglichen Orte
Ist der Palast des barmherzigen Dharmodgata Bodhisattva.
110 Insgesamt alle Dekorationen in einem (?) von jenem Lande sind zehnmillionfach (?) vortrefflicher.
111 Die Breite seiner Ebene ist ein *yojana*.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XLI

In jenem Palast, der dem Tuṣita-Wohnpalast ähnelt,
112 Ist die Hoffnung aller, der Dharmodgata Bodhisattva.
113 Von den ganzen 68,000 Göttertöchtern (*ābhāsvara*) umgeben,
Erlangt er immer, zu allen Zeiten fünferlei Wünsche und Freuden.

XLII

114 Jedes Mal wenn die Einwohner jenes erstaunlich hübschen Landes
115 Den Dharmodgata Bodhisattva zu sehen wünschen,
Treten sie ein, wie sie wünschen, sie erlangen Vergnügen und Freuden und besuchen den Bodhisattva;
116 Auch hören sie den Mahāyāna-Sūtras zu.

XLIII

Indem Dharmodgata Bodhisattva
117 Mit seinen Dienern Vergnügen und Freuden erlangt,
Predigt er morgens (um 9—11 Uhr), abends und in den sechs (Tages) Perioden
Das Mahāprajñā-Pāramitā-Sūtra.

XLIV

118 Während der Bodhisattva, mit einem erhabenen, barmherzigen Herzen, das Prajñā-Pāramitā predigt,
119 Schmücken die Knaben und Mädchen aus jenem Lande
Die Stelle, wo er hinsitzend die Lehre zu predigen hatte,
8 120 Durch Kleinodien, ohnegleichen und hübsch.

XLV

Auf jene sehr hübsche Stätte
121 Wohlriechende Pflanzen, Brokat und Lagerstatt, Kissen und Matratzen (?)
122 Übereinander wohlgestaltend breiten sie aus,
Sie hängen die mit Edelsteinen, Kleinodien versehenen Netze auf und lassen sie herabhängen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XLVI

123 Sie legen die *Kopfbedeckungen auf ihre Köpfe, in beiden Seiten
Welche aus zart zu berührendem Seidenbrokat (gemacht sind).
124 Die mit zierlichen Dekorationen versehenen Fahnen (*pr' kws'try*)
und Wahrzeichen (*twq ywmswq*)
125 Der Reihe nach haltend reihen sie auf.

XLVII

Die zahllosen achtfachen Versammlungen
126 Verbrennen die wertvollen, vortrefflichen Räucherwerke und
streuen Blumen aus.
127 Dem Mahāyāna-Sūtra, welches einen das Sarvajña finden läßt,
Nicht-zerstreuten Herzens hören sie zu.

XLVIII

128 Während der verehrungswürdige Bodhisattva solcherlei Verehrungen entgegennehmend
Das reine Prajñā-Pāramitā predigt,
129 Hat es dort Leute gegeben, die (ihn) unterbrechend (etwas) berichten, niederschreiben und niederschreiben lassen;
130 Oder auch hat es Leute gegeben, die das Wesen der Definitionen verehrend gemäß diesem Sūtra wandeln.

XLIX

131 Während (die einen) so taten, gelangen manche unter jenen Leuten
Zum *avijñaptika*-Orte.
132 Und was die anderen anbetrifft,
Verwirklichen sie das Sarvajña.

L

133 Darum gehe du nun schnell ohne zu zweifeln.
134 Ohne irgendwelche Hindernisse wirst du zu Dharmodgata Bodhisattva gelangen.
Auch wirst du das reine Prajñā-Pāramitā hören.
135 Alsbald wirst du das Sarvajña finden.«

Türk Dilleri Kütüphanesi

LI

Nachdem Sadāprarudita Bodhisattva das gehört hatte,
136 Tanzte er durch solcherlei Freuden und lief herum.
137 In der Zwischenzeit dachte er auch wiederum zu sich, folgendermaßen sprechend:
9 138 »Nun, wann werde ich wohl Dharmodgata Bodhisattva besuchen und das Prajñā-Pāramitā zu hören imstande sein?«
Wie z. B.

LII

139 Wenn jemand, der durch einen giftigen Pfeil geschlagen ist, immer doch an denjenigen denkt, der ihm den Pfeil herauszieht, und
Wenn er keinen anderen Gedanken im Kopf hat als diesen,
140 Ebenso auch dachte Sadāprarudita Bodhisattva
141 Immerdar nur an Dharmodgata Bodhisattva.

LIII

Während Sadāprarudita Bodhisattva mit unverschlossenem Herzen,
142 Ohne sich von der Stelle zu bewegen, wo er stand, solcherweise dachte,
143 Da wurde ihm unter allen Dingen (?) hindernislose Weisheit geboren.
144 Inzwischen wurde er fähig, in die zahllosen vielen Samādhi-Dhyāna-Tore einzutreten.

LIV

Danach trat er in das Samādhi-Dhyāna der Buddhas ein.
145 Wie die Buddhas aller zehn Himmelsrichtungen zu der Versammlung der Bodhisattvas
Das reine Prajñā-Pāramitā predigten,
146 Konnte er offen unterscheidend, genau und klar beobachten.

LV

147 Dann haben alle Tathāgatas mit lauter Stimme den Bodhisattva Gelobt und folgendermaßen zu sprechen geruht:

Türk Dilleri Kütüphanesi

148 »Geschickt hast du es gemacht; gut, gut, o Sohn der Edlen,
Du wirst das Prajñā-Pāramitā vervollständigen können.

LVI

149 Früher, als wir uns auch im Bodhisattva-Wandel bemüht hatten wie du,
150 In den unerschöpflich vielen Dhyānas durch unsere Weisheit haben wir das Prajñā-Pāramitā vervollständigt.
Aus diesem Grunde sahen wir alle Buddhas und
151 Wir konnten am *avijñaptika*-Orte stehen.

LVII

Jetzt wenn wir das Wesen aller Dhyānas *befolgen und suchen,
152 Weder tritt es ein noch taucht es auf;
153 Ebenso auch sehen wir die Bodhisattva-Tätigkeiten nicht,
Auch nicht diejenigen, die die unübertreffliche, reale Bodhi finden.

LVIII

10 154 Alsbald erkannten wir das leere, unreine Wesen aller Phänomene
155 Durch das Vertreiben der anhaftenden Ansichten,
156 Gefunden haben wir deshalb den mit zweiunddreißig *lakṣaṇa* völlig ausgestatteten, durch achtzig *anuvyañjana* dekorierten
157 Goldfarbigen Körper und die durch Worte und Gedanken unerreichbaren Vortrefflichkeiten der Buddhas.

LIX

158 Darum jetzt ist es deiner würdig, schnell zu gehen und dem Dharmodgata Bodhisattva
Große Verehrung und Dienste zu leisten und sich in diesem Sūtra zu bemühen.
159 Alle Bodhisattvas finden durch Veranlassung eines Freundes
Die schwer zu findende Buddhawürde.«

LX

160 Nachdem Sadāprarudita dies gehört hatte, sagte er folgendermaßen:

Türk Dilleri Kütüphanesi

161 »O alle Tathāgatas, was für ein Name ist 'Freund'?
Dies mögen sie mir genau zu predigen geruhen,
162 Zu wem ich nun näher hinzugehen habe.«

LXI

163 Die Buddhas der zehn Himmelsrichtungen geruhten mit einer Stimme folgendermaßen zu sprechen:
164 »O Sohn der Edlen, begreife, daß Dharmodgata Bodhisattva dein Freund ist.
165 Er wird deinen guten Charakter reifen und die Buddhawürde finden lassen.
166 Sicherlich wirst du wohl durch seine Veranlassung diese maßlosen Dhyānas gefunden haben.

LXII

Deswegen wenn du auch jetzt jenem Bodhisattva
167 In allen Welten durch volle fünferlei Wünsche ein Hundert
168 Weltperioden lang Verehrung darbringst,
Niemals wirst du imstande sein, dieses, das Resultat auszuführen.«
169 So berichtend wurden sie unsichtbar.

LXIII

170 Darauf stand Bodhisattva von seiner Meditation auf
Und dachte, so zu sich sprechend, daß man die Buddhas der zehn Himmelsrichtungen nicht mehr sieht:
171 »Woher sind die kürzlich sichtbaren Buddhas gekommen?
11 172 . . . wiederum wo sind sie hingegangen?
173 Jetzt wer wird wohl diesen meinen Zweifel beseitigen können?«
Nachdem er zu Ende gedacht hatte, wiederum dachte er, so zu sich sprechend:

LXIV

174 »Dharmodgata Bodhisattva, den die jetzigen Buddhas loben, übt sich selber.
175 Er fand die unerschöpflichen Samādhi-dhyānas und auch gelangte er zur großen weisen Tugend (= *bodhi*?).
Er ist sicher mein großer Freund.

Türk Dilleri Kütüphanesi

176 Deshalb wird gerade er diesen meinen Zweifel beseitigen.«
Nachdem Sadāprarudita Bodhisattva so zu Ende gedacht hatte,
177 vermehrten sich seine großen Verehrungsgefühle dem
178 Dharmodgata Bodhisattva gegenüber. Wiederum dachte er, so zu sich sprechend:

LV

179 »Nun bin ich sehr elend und arm.
180 Um meinem verehrungsvollen Lehrer Dharmodgata Bodhisattva und dem Prajñā-Pāramitā-Sūtra
Große Verehrungen darbringen zu können,
181 Habe ich überhaupt gar keine nötigen Güter.

LXVI

Zu meinem alle meinen Wünsche befriedigenden Lehrer
182 Mit leeren Händen zu gehen, freut mich überhaupt nicht.
Wenn ich diesen meinen Körper beobachtend betrachte,
183 So ist er ein eintrocknender, zu Grunde gehender und ist niemals beständig.

LXVII (2)

184 Wenn ich diesen meinen Körper jemandem verkaufe, der sich einen Sklaven wünscht, und ihn dem Sūtra-Kleinod, dem predigenden Lehrer als Dienst gebrauche,
185 Werde ich den nicht eintrocknenden, festen, ewigen Körper finden.«
186 Nachdem Sadāprarudita zu Ende gedacht hatte, trat er, wie die Hungrigen eine Speise, die Irrenden einen Wegweiser
187 suchend, schnell in das Land ein und auf jeder Straße und Straßenkreuzung, in Orten, wo viele Menschen sind, mit
188 lauter Stimme schreiend sprach er so:

LXVIII

189 »O alle da versammelten Leute, höret zu,
190 Wer einen mit Herz dienenden Sklaven braucht, kaufet mich.
Tags und nachts, ohne nachlässig zu sein,
12 191 Soweit meine Kraft reicht, will ich dienen!«

Türk Dilleri Kütüphanesi

LXIX

192 Der übelgesinnte Māra-Fürst wußte, daß der Bodhisattva standhaft ist.
Um seinem guten Werk ein Hindernis zu bereiten,
193 Verschloß er die Ohren aller Leute und ließ sie es nicht hören.
Darum kam keiner, der ihn nehmen wollte.

LXX

194 In dieser Weise bot er seinen eigenen Körper zum Verkauf an.
195 Da aber niemand da war, der ihn nehmen wollte, litt er darunter sehr.
Mit bitterer Stimme weinend und jammernd
196 Saß er hinter einer sonderbaren Burg, in einem einsamen Orte.

LXXI

197 Gott Indra sah ihn, und um den Mut des Bodhisattva auf die Probe zu stellen,
198 Erschien er in einer sehr starken, tapferen Brahmanengestalt und fragte ihn, so sprechend:
»O Mann, warum so du
199 Weinst mit bitterer Stimme?«
Bodhisattva berichtete, so sprechend: »O Sohn, höre
200 den Grund meines Weinens;

LXXII

201 Dem Mahā-Prajñā-Pāramitā, dem Dharmodgata Bodhisattva,
Soweit ich fähig bin, Dienst und Verehrung zu leisten, war mein Wunsch;
202 Da ich aber hoffnungslos arm und ohne Hab und Gut bin,
203 Dachte ich sogar meinen eigenen Körper zu verkaufen und Dienst zu leisten.

LXXIII

Obgleich ich mit so lauter Stimme schreie und brülle,
204 Dann nicht einmal ein einzelner Mensch suchte und fragte danach.

Türk Dilleri Kütüphanesi

205 Da es (alles) nutzlos wie Gras und Abfall wurde und da mein Wunsch nicht befriedigt wurde,
206 Siehe, aus diesem Grunde weine ich.«
13 207 Nachdem er (dies) Wort gehört hatte, sprach er:

LXXIV

»Wenn es so ist, o guter Mann,
208 Nun, alles, was dir nötig ist,
Alles will ich geben, ganz und gar.
209 Und dafür wirst du meinen Wunsch erfüllen?«
Bodhisattva sprach:

LXXV

»O Brahmane, (was es) außer meinem eigenen Körper (gibt),
210 Habe ich nicht einmal irgendetwas Gut,
211 Was ich geben würde; wenn du (aber) mein Leben, mein Fleisch, mein Blut wünscht,
Bin ich bereit, sie zu geben und aufzugeben!«
Der Brahmane sprach:

LXXVI

212 »O Mann mit wahrem Herzen, ich brauche nichts anderes,
213 Da ich glaube, daß man ein *prāśvamedha*-Opfer einhalten muß,
214 Ich wünsche Menschenfleisch, -blut, -knochenmark und -herz.
Wirst du sie ohne Verzögerung schnell geben?«

LXXVII

215 Bodhisattva hörte dies, freute sich und dachte, bei sich folgendermaßen sprechend:
216 »Ist das vielleicht die Erfüllung meiner früheren Gedanken?
Daß ich diesen meinen der Zerstörung unterworfenen Körper aufgebe,
217 Ist das vielleicht die Befriedigung meiner Wünsche nach Sarvajña?«
218 Nachdem er so zu Ende gedacht hatte, sprach Bodhisattva zu dem Brahmanen folgendermaßen:

Türk Dilleri Kütüphanesi

LXXVIII

»O Brahmane, Lehrer,
Wie ich jetzt gesagt habe und der nötigen Art nach
Bin ich bereit, alles vollkommen herzugeben.
Du gibst (dann dafür) vom Herzen, ob es groß ist oder klein.«
So sprechend zerschnitt er mit einem scharfen Messer die Ader seiner linken Hand und ließ das Blut fließen. Danach brach er seinen Oberschenkel, gab sein Knochenmark mit Fleisch dem Brahmanen. Gleich danach plante er, sein Herz herausziehend darzubringen.

LXXIX

In diesem Augenblick war auf dem Gipfel jener Burg die Tochter eines Reichen.
Sie sah, daß Bodhisattva schreiend herumlief, indem er sagte 'ich bin zu verkaufen'.
Auch sah sie, daß er sein Blut fließen ließ, seine Knochen brach, sein Knochenmark mit Fleisch hergab.
Sie stieg von der Burg herab, wo sie saß, näherte sich dem Bodhisattva und fragte, indem sie folgendermaßen sprach:

LXXX

»O guter Mann, aus welchem Grunde,
Ohne an das Leiden zu denken,
Dein Fleisch, dein Blut, dein Knochenmark,
Freigebig von Herzen gibst du?«
Bodhisattva sprach: »Höre zu, o meine edle Schwester,

LXXXI

Aus Wunsch, dem reinen Prajñā-Sūtra, dem Dharmodgata Bodhisattva, Große Verehrung darzubringen, bot ich meinen Körper zum Verkauf an.
Da es niemanden gegeben hat, (dies) zu nehmen, bin ich dabei, nun diesem Brahmanen
diese meine schwer aufzugebenden dreierlei Güter zu verkaufen.«
Die Tochter des Reichen sprach:

Türk Dilleri Kütüphanesi

LXXXII

»Wenn es so ist, o guter Mann, jetzt wünschest du
Diese deine schwer aufzugebenden dreierlei Güter dem Brahmanen zu verkaufen,
Auf daß du dem Prajñā-Pāramitā-Sūtra und dem Dharmodgata Bodhisattva Dienst leistest,
So, was für welche vortreffliche Frucht zu finden wünschest du?« Bodhisattva sprach: »O Edlentochter,

LXXXIII

Nun was den Umstand anbetrifft, daß ich meinen Körper, mein Leben in dieser Weise verlasse und aufgebe und daß ich
Meinem verehrungswürdigen Lehrer Dharmodgata Bodhisattva Dienst zu leisten plane, ist, daß ich
Danach das Prajñā-Pāramitā-Sūtra-Kleinod hören werde,
Die schwer zu findende Buddhawürde finden werde, und

LXXXIV

Den mit goldfarbigem, ringsherum ein Klafter lang Licht und
So mit dreiunddreißig *lakṣaṇa* und achtzig *anuvyañjana* versehenen Körper, Außerdem noch *daśabala*, *caturvaiśāradya*, das reine Prajñā-Pāramitā und andere
Mannigfache, unerschöpfliche Vortrefflichkeiten finden werde.«
Dann als jene Reichentochter

LXXXV

Solcherlei Vortrefflichkeiten der Tathāgatas hörte,
Wurden alle ihre Glieder mit Freude erfüllt;
Sie legte ihre Hände zusammen, kniete und setzte sich.
Mit verehrungsvollem Herzen sprach sie zu Bodhisattva folgendermaßen:

LXXXVI

»Wenn man dem reinen Prajñā-Pāramitā Dienste leistend
Die besten, vortrefflichen Früchte finden kann

Türk Dilleri Kütüphanesi

Und wenn auch so viele Körper und Leben da wären, wie die *asaṃkhyeya*-Zahl,
Müßte man sie sicherlich freigebig aufgeben, geschweige denn nur einen einzigen Körper.

LXXXVII

Darum nun, mein Edler, lasse nicht deinen Körper so leiden.
Ich will alle die nötigen Ausrüstungen zum Dienst und zur Verehrung ganz und gar bereitstellen.
Ich werde dann meine Eltern um Erlaubnis bitten und mit dir gehen.
Wir wollen dem Dharmodgata Bodhisattva große Verehrung darbringen und das Prajñā-Pāramitā-Sūtra-Kleinod hören.«
In diesem Augenblick veränderte Gott Indra seine Brahmanengestalt und stand vor dem Bodhisattva in seiner eignen
Gestalt und sprach folgendermaßen:

LXXXVIII

»O gutes, großes, heiliges Wesen,
Du hast ein wunderbares jātaka-Werk vollbracht.
Auch während die Buddhas vergangener Zeit in der Laufbahn der Bodhisattvas wandelten, wie du,
Nachdem sie ausharrend, ohne zurückzukehren sich bemüht und

LXXXIX

In drei *asaṃkhyeya*, in sechs Pāramitās
Unermeßlich viele Verdienste, Weisheit und Ausrüstungen erfüllt hatten und nachdem sie
In drei Generationen allerbeste Buddhas geworden waren,
Geruhten sie sich selbst und den anderen zu helfen.

XC

Nun brauchte ich kein Menschenfleisch, -blut, Knochenmark und Herz.
Das Ganze war nur, um dich auf die Probe zu stellen und
Deinen nicht zurückkehrenden Mut genau zu wissen.
Du wirst schnell ein allwissender Buddha, der Lehrer werden.

Türk Dilleri Kütüphanesi

XCI (2)

265 Ich verneige mich von dir, mein Edler, verlange von mir einen solchen großen Segen ; deine Wünsche,
266 Will ich gemäß deinem Wunsche geben.«
Bodhisattva sprach :

XCII (3)

267 »Was immer meinen alten Wunsch anbetrifft,
Ist die unübertreffliche, beste Buddhawürde.
268 Ich bitte, o Götterfürst, gib mir dies.«
Gott Indra sprach :

XCIII

269 »Die Buddhas, die Lehrer beiseite schiebend
Wird es wohl unmöglich sein,*allein dies zu geben.
270 Wenn du aber einen anderen Wunsch als diesen Wunsch hast, verlange es ;
Berechne es genau, (so) gebe ich.«
Bodhisattva sprach :

XCIV

271 »Verstehe, o Götterfürst,
272 Was wiederum meinen alten Wunsch anbetrifft,
Ist das Mahā-Prajñā-Pāramitā-Sūtra ;
273 Wirst du wohl imstande sein, es zu geben ?«
Gott Indra hörte dies und

XCV

274 Schämte sich sehr, wurde gequält und sprach folgendermaßen :
»Nun habe ich die Macht, diesen Euren verwundeten Körper
275 Noch viel gesünder zu machen, als er früher war.
17 276 Aber was außerdem noch für ein Wunsch nötig ist, den will ich ehrerbietigst geben.«
Bodhisattva sprach :

Türk Dilleri Kütüphanesi

XCVI

277 »Ich auch kann dieses Werk ausführen;
278 Für so ein sehr leichtes Werk ist es nicht nötig, dich um Segen zu bitten.
Wenn ich den Buddhas der zehn Himmelsrichtungen zusprechend eine Wahrheitsbetätigung (= skr. *satyābhiyācanā*) mache und es ausspreche,
279 Wird er besser, als er früher war.«
Gott Indra sprach:

XCVII

»So ist es, so ist es, o großes, heiliges Wesen,
280 Gibt es denn ein Werk, das durch den wahren Spruch aller Bodhisattvas nicht erfüllt werden könnte?
281 Nun aber dieser Euer Körper ist meinetwegen verwundet;
282 Darum bitte ich, er möge dies meine Bitte zu gewähren geruhen.«
283 Bodhisattva sprach:
284 »Wenn es so ist, o Kauśika, es mag gemäß deinem Wunsche sein.«
285 Dann zeigte Gott Indra die Macht der Götter und heilte die
286 Wunden am Körper des Bodhisattva und machte ihn so, wie er ursprünglich war. Mit seinem ehrfurchtsvollen Herzen und
287 Füßen, mit fünf Gliedern Verehrung darbringend, umwandelte
288 er ihn dreimal und vertraute ihm seinen Körper als Pfand an und kehrte zum *Devaloka* zurück.

XCVIII

289 Dies sehend nahm der Tochter des Reichen
290 Ehrfurchtsvolles Herz sehr zu, und sie sprach folgendermaßen:
291 »Da mein verehrungswürdiger Lehrer sich meiner erbarmt, so möge er in mein Haus (zu kommen) geruhen.
18 292 Alle nötigen Ausrüstungen zum Verehren und zum Dienen will ich ganz und gar geben.«
293 Daraufhin folgte Sadāprarudita Bodhisattva ihrem Worte; hintereinander gelangten sie zusammen zum Hause des
294 Reichen; Er blieb außerhalb der Tür stehen. Die
295 Tochter des Reichen trat ein und bat ihre Eltern, indem sie folgendermaßen sprach:

Türk Dilleri Kütüphanesi

XCIX

296 »O, es ist mein Wunsch, sie mögen geruhen, mir alle zu Hause befindlichen
Verschiedenartigen, bunten Blumen zu geben.
297 Gold, Silber, Kleinodien, Juwelen und andere Güter,
298 Ebenso auch Fahnen, Glocken, Seemuscheln, Wahrzeichen und Banner

C

299 Nun ist es mein Wunsch, daß ich meine Hofdamen und
Alle Ausrüstungen zum Verehren nehme und fortbringe,
300 Meinem verehrungswürdigen Lehrer Sadāprarudita Bodhisattva
301 folgend zu dem Sugandha genannten Land gehe,
302 Auf daß ich dem Dharmodgata Bodhisattva und Prajñā-Pāramitā-Sūtra große Verehrung darbringen kann.«
303—304 [Wiederholung der Zeilen 292—295]

CI

305 Als ihre Eltern das hörten,
306 Erschraken sie sehr und sprachen zu ihrer Tochter:
»Nun, wo ist jener Bodhisattva?
Was ist sein Wunsch?«
307 Ihre Tochter sprach:

CII

»O meine Eltern, sie möchten einsehen
19 308 Daß mein großer Lehrer jetzt außerhalb der Tür ist.
Er wird ein Buddha werden mit *daśa-bala*, um (den Lebewesen Nutzen) zu bringen.
309 Siehe, so einen Wunsch hat er.«
310 Sie erzählte alles, wie er *jātaka*-Werke vollbracht habe.
311 Als die Eltern der Tochter das hörten,

CIII

Wurden sie erstaunt und sprachen folgendermaßen:
312 »Wenn du nun dem Sadāprarudita Bodhisattva folgend dahingehst,

Türk Dilleri Kütüphanesi

313 Dem Dharmodgata Bodhisattva große Verehrung darbringst und
314 Das reine Prajñā-Pāramitā-Sūtra zu hören wünschest;

CIV

Wollen wir uns nun über dies dein vortreffliches Vorhaben
Auf alle Fälle freuen.
315 O unsere geliebte Tochter, wirst du bewilligen,
316 Daß auch wir, deine Eltern beide zusammen hingehen?«
Die Tochter des Reichen sprach:

CV

317 »Welch Außenstehender auch es immer sein mag, lasse ich eben nicht zu, daß man den vortrefflichen Werken fremder Leute Hindernisse bereitet, um so mehr,
318 Da es für meine heiligen Eltern von Nutzen sein wird.
319 Ich bewillige es also gerne, so soll es sein.«

CVI (6)

320 Danach ließ der Vater jener Tochter, der Reiche,
321 Für den sehr *bescheidenen Sadāprarudita Bodhisattva, für sich selbst, für ihre Tochter,
322 Auch für ihre fünfhundert Hofdamen die mit sieben Kleinodien versehenen Wagen bereit stellen.
323 Gold, Silber, Juwelen, Edelsteine und andere Kleinodien
20 324 Außerdem noch Fahnen, Wahrzeichen, *p'q pynt'βyr*, Essen und Trinken und
325 Alle nötigen Ausrüstungen zum Verehren und zum Dienen ließ er vollkommen bereitmachen.

CVII

326 Indem sie den barmherzigen Bodhisattva in den Wagen mit Kleinodien einsteigen ließen,
Verehrten sie ihn und dienten ihm mit passenden, guten Verehrungen und Diensten,
327 Ringsherum insgesamt mit allen Scharen umgeben

Türk Dilleri Kütüphanesi

328 Begannen sie mit nicht-zurückkehrendem Herzen ostwärts zu wandern.
Sie wanderten so lange und gelangten zu dem *Sugandha*
329 genannten Lande. Sie sahen, daß jenes Land, dichter als
330 *Sudarśana*-Stadt, mit lieblichen Kleinodien geschmückt und
331 dekoriert ist; Sie sahen auch, daß das Volk des Landes reich,
332 glücklich und zahlreich ist; wiederum sahen sie, daß

CVIII

In verschiedenen, hübschen Fruchtgärten, in den Bächen
333 Enten, Gänse, Papageien, Fasane und andere Vögel
334 Mit ausgezeichnet klingender Stimme singen und
335 Sich vermehren und fliegen.
Und sie sahen, daß

CIX

Dharmodgata, der heilige Bodhisattva
336 Sich auf den wunderbaren, hübschen Löwenthorn hinsetzend der großen Versammlung
337 Das *ta-pan-jo-ching* genannte Mahā-Prajñā-Pāramitā-Sūtra
338 Predigt, indem er dessen angenehmen Geschmack schmecken läßt.

CX

21 339 Als der keine Schwäche zeigende, beharrliche Sadāprarudita Bodhisattva auf den Dharmodgata Bodhisattva hinschaute,
340 Der das sehr reine, nicht zu findende Sūtra predigt,
341 Wurden alle seine Glieder mit ständiger Freude erfüllt;
Er stieg von seinem Wagen ab, wo er saß.

CXI

342 Zunächst strich er sich geschickt das Gewand glatt, das er mit bestem Glauben trug.
343 Die Tochter des Reichen, an der Spitze seiend, kam mit ihren Dienern einher.
344 Der Reiche brachte dann die Ausrüstungen zum Verehren und zum Dienen,
345 Während sie (so) zu Dharmodgata Bodhisattva hingingen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXII

Inzwischen sahen sie wiederum am Rande eines Weges einen wunderbaren, hübschen Turmtempel.

346 Mit bunten, wunderbaren, verschiedenartigen Kleinodien geschmückt,

347 Mit ausgezeichneten Kleinodien, Glocken,

348 *p'q pynt' βyr*, hängenden Wahrzeichen versehen.

CXIII

An jeder seiner vier Ecken

349 Hingen Kleinodien herab, die die Nacht beleuchten;

350 Wiederum in dem Ehrenplatz, in einem mit Kleinodien versehenen Turmtempel

351 War es ein Sitz, dessen vier Ecken aus Gold waren.

CXIV (6)

Auf jener sehr hübschen Stelle,

352 Die aus wohlriechenden Pflanzen, aus Brokat gemachten Matratzen und Kissen sind aufgelegt und ausgebreitet.

353 Gemischt, ringsherum hingen
Die Glocken mit Kleinodien herab.

354 Und sehr hübsche Fahnen, *p'q pynt'βyr* waren ausgestreckt und angespannt.

CXV

22 355 In den vier Ecken jenes viereckigen, hübschen Turmtempels,

356 In den Weihrauchbecken mit vier verschiedenen Kleinodien Mannigfachen, verschiedenartigen, unschätzbaren Weihrauch

357 Verbrannten sie ständig Tag und Nacht.

CXVI (3)

358 In eine Schachtel mit vier Kleinodien stellte er das *ta-pan-jo-ching*-Sūtra, auf jenem wunderbaren hübschen Sitz,

359 Nachdem er es, aus *vaiḍūrya* und Kleinodien Goldwasser machend,

360 Auf reine Goldblätter mit diesem Wasser niedergeschrieben hatte.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXVII

361 Sieben Stellen jener Schachtel
362 Waren mit dem Siegel des barmherzigen Dharmodgata Bodhisattva versiegelt.
363 In der Mitte verehrten Brahma, Indra und andere Götter (das Sūtra),
364 Indem sie ständig Weihrauch verbrannten, Blumen ausstreuten und Musik spielten.

CXVIII

365 Der verehrungswürdige Bodhisattva und die Tochter des Reichen fragten Gott Indra;
366 Nachdem sie die Dekorationen des Turmtempels gesehen und sich darüber gewundert hatten:
367 »Nun, o Kauśika, Ihr an der Spitze, Götterschar, warum
Verehret ihr jenen Turmtempel?«
368 Indra berichtete:

CXIX (5)

»O edler Bodhisattva, was in jenem Turmtempel
369 Die alles erkennende, Buddhas, große Bodhisattvas
Erzeugende, gebärende Mutter und
23 370 Das Nest verschiedener Sūtras anbetrifft,
(So) ist es das unergründliche, heilige Prajñā-Pāramitā-Kleinod.

CXX

371 Wenn die Bodhisattvas gemäß diesem Sūtra handeln,
372 Die Leerheit und die Grundlosigkeit der *avidyā* und anderer Leidenschaften erkennend,
373 Das Anhaften an den zu erkennenden Phänomenen, das Anhaften am Zorn (?) abschneidend
374 Gelangen sie zum jenseitigen Ufer des Prajñā-Pāramitā.

CXXI

Da dieses reine, heilige Sūtra-Kleinod
375 Solcherlei beste, vortreffliche Früchte finden läßt,
376 Darum wir, alle Götter,
Bringen große Verehrung dar.«

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXXII

377 Als Bodhisattva dies hörte, freute er sich und fragte so:
378 »Welches ist das Prajñā-Pāramitā-Sūtra, worüber Ihr jetzt berichtet?
O Fürst der Götter, mein Wunsch ist es,
379 Daß Ihr es mir zeiget.«
Gott Indra sprach:

CXXIII (5)

380 »O Großer, was jenes Sūtra-Kleinod anbetrifft,
Ist es, siehe, in der mit Kleinodien versehenen Schachtel, die sich in diesem Turmtempel befindet.
381 Es ist auf Blätter aus sehr verschiedenen Perlen und Gold mit *vaiḍūrya*-Wasser geschrieben,
382 Und mit dem Siegel des Dharmodgata Bodhisattva, unserer Hoffnung, versiegelt.
383 Sie zu öffnen und es zu zeigen bin ich nicht imstande.«

CXXIV

384 Dieses hörend, teilten Sadāprarudita Bodhisattva und die Tochter des Reichen
385 Alles Gold, Silber, Kleinodien, Belustigung(sgeräte), Bildnisse, Blumen, Weihrauch und andere
386 Vorzügliche Ausrüstungen zum Verehren und zum Dienen und Machten zwei Teile davon.
24 387 Mit einem Teil brachten sie dem Prajñā-Pāramitā in dem Turmtempel Verehrung dar; den anderen Teil führten sie
388 dann zu Dharmodgata Bodhisattva hin.

CXXV

389 Als sie dorthin gelangten, sahen sie, daß Bodhisattva
Auf dem sehr hübschen Löwensitz saß.
390 Mit ganz bunten Blumen, Weihrauch und anderen Ausrüstungen zum Verehren und zum Dienen.
391 Brachten sie mit unersättlichem Herzen Verehrung dar.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXXVI

Der barmherzige Dharmodgata Bodhisattva
392 Wandelte die Blumen, Weihrauch, die sie ausstreuten und verbrannten,
393 Gleich in jenem Augenblick am Himmel
394 Zu unvergleichbar hübschen, mit Kleinodien versehenen Turmtempeln und Fahnen.

CXXVII

395 Dies sehend wunderten sich Sadāprarudita Bodhisattva und die Tochter des Reichen sehr.
396 Sie legten ihre Handflächen zusammen und lobten und Sprachen folgendermaßen:

CXXVIII

397 »O, wir haben ehrfurchtsvoll gesehen des großen Lehrers
398 Wunderbare, erstaunenswerte Erscheinungsfähigkeit.
399 Nun wenn man eine solche übernatürliche Macht hervorbringen kann, indem man in der Laufbahn der Bodhisattvas wandelt,
400 Wie viel mehr dann in dem Zustand, wo man ein All-Erkennender wird.«
401 Sie hegten ehrfurchts- und glaubensvollen Herzens zur Buddhawürde eine ausharrende Gesinnung und sprachen so, indem sie Segen erflehten:

CXXIX

402 »Nun wegen dieses unseres guten Charakters werden wir gleich
403 An den Toren aller Lehren hindernislos sein
404 Wir werden in jeder Existenzform diesem Prajñā-Pāramitā-Kleinod große Verehrungen darbringen.

CXXX

405 Wie eben der verehrungswürdige Dharmodgata Bodhisattva werden wir

Türk Dilleri Kütüphanesi

406 Auf dem Löwensitz sitzen.
407 Indem wir die Definition dieses reinen Sūtrakleinodes öffnen und predigen,
Werden wir die schwer zu findende Buddhawürde schnell finden.

CXXXI

408 Allen Kindern der Lebewesen der fünf Existenzformen,
Ihren Fähigkeiten entsprechend werden wir die Lehre predigen und sie dann
409 Aus dem Leiden der *saṃsāra*-Hütte
Ständig retten.«

CXXXII

410 Nachdem sie so zu Ende Segen erfleht,
411 Dem reinen Prajñā-Pāramitā-Sūtra, dem Dharmodgata Bodhisattva
Ehrfurchtsvollen Herzens mit ihren fünf Gliedern Verehrung dargebracht hatten,
412 Umwandelten sie ihn so verehrend dreimal und standen sie da in einer Reihe.

CXXXIII

413 Daraufhin, gebeugten Körpers, Sadāprarudita Bodhisattva
414 Legte seine Handflächen zusammen und sprach folgendermaßen:
415 »O verehrungswürdiger Lehrer, während ich damals, das Prajñā-Pāramitā zu suchen,
416 Mich in einem Einsiedlerort aufhielt, da wurde eine Stimme vom Himmel gehört:
'O Sohn der Edlen, nun gehe ostwärts, wenn du das Prajñā-Pāramitā sicher hören willst!'

CXXXIV

Während ich, dies hörend, mich freute und ostwärts wanderte,
417 Dachte ich mir inzwischen so:
26 418 'Jetzt wieweit ich ostwärts wandere, zu welchen Ländern werde ich wohl gelangen?

Türk Dilleri Kütüphanesi

419 Dort wiederum von wem werde ich wohl das Prajñā-Pāramitā hören können?'

CXXXV

420 Da ich diese Angelegenheiten nicht gebeten und nicht gefragt habe,
Stand ich da verzweifelt und weinend;
Da erschien vor mir ein Nirmāṇa-Buddha.
421 Lobend geruhte er folgendermaßen zu sprechen:

CXXXVI

422 'O Sohn der Edlen, wenn du dich dieserweise, mit Verlangen nach der Lehre bemühest und
423 Ohne irgenwelches Hindernis ostwärts eine Strecke von fünfhundert *yojana* wanderst,
424 Von dem Dharmodgata genannten Bodhisattva in dem wunderbaren, hübschen Sugandha genannten Lande
425 Wirst du sicherlich das Prajñā-Pāramitā hören!'
Dies hörend freute ich mich und dachte ich mir so:
426 'Wann werde ich wohl Dharmodgata Bodhisattva sehen?
427 Werde ich wohl das Prajñā-Pāramitā hören können?'
Während ich so dachte,

CXXXVII

428 Gelangte ich unter allen Dingen zu hindernisloser Weisheit,
429 Danach trat ich in die *dhyānas* der Bodhisattvas ein.
430 Wie alle Buddhas der Versammlung der Bodhisattvas und der Mahāsattvas,
431 Das reine Prajñā-Pāramitā gepredigt haben, konnte ich offen, unterscheidend, genau und klar beobachten.

CXXXVIII

432 Jene gegenwärtig sichtbaren Buddhas
27 Unterwiesen mich, indem sie mich in verschiedenen Gelegenheiten lobten.
433 Sie machten mich sehr freudig und befriedigten mein Herz.
434 Danach verschwanden sie und wurden unsichtbar.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXXXIX

435 Nachher stand ich von meiner Meditation auf, und da ich die Buddhas nicht mehr sah,
436 Wunderte ich mich und dachte mir:
'Woher sind diese gegenwärtig sichtbaren Buddhas
437 Früher gekommen? Wo sind sie wiederum jetzt wohl hingegangen?'

CXL

438 Verehrend bitte ich nun, o großer Lehrer,
Die gerade hier sichtbaren Buddhas
439 Woher sind sie wohl früher gekommen?
Danach wo sind sie wiederum hingegangen?

CXLI

440 Sehr genau, klar,
Öffnend, unterscheidend, lehrend
441 Mögen sie meine behexten Zweifel beseitigen und
Nutzen bringend (mich) freudig machen.«

[DHARMODGATA]

Dharmodgata Bodhisattva
442 geruhte: »O Sohn der Edlen,

CXLII

443 Da die Dharma-Natur ohne Kommen und ohne Gehen ist,
Ebenso sind auch die Tathāgatas ohne Kommen und ohne Gehen.
444 Was ist der Grund dafür?
445 Weil die *cynsw* genannte, so-seiende reale Natur aller Phänomene ohne Erschüttern ist.

CXLIII

446 Wo auch immer die so-seiende, reale Natur ist,
So sind auch die Wohl-Dahingegangenen dort;
447 Weil die *cynsw*-Natur der guten oder üblen Phänomene
Nicht verschieden von der (Natur) der Wohl-Dahingegangenen ist.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXLIV

448 Da die Dharmas ohne Kommen ohne Gehen sind,
28 449 Ebenso sind auch die Tathāgatas ohne Kommen und ohne Gehen.
Wo immer die Phänomene sind,
450 Da sind auch die Tathāgatas.
451 Wiederum auch: die *cynsw*-Naturen aller Phänomene
weder vereinigen sich noch vermischen sich, sie haben nur ein
452 Merkmal. Welches ist das? So heißt es: ohne Merkmal. Und
453 Sohn der Edlen, die *cynsw*-Natur aller Phänomene ist nicht
eins,
454 nicht zwei. Auch ist sie nicht 100.000 oder mehr. Warum?
455 Weil die *cynsw*-Natur aller Phänomene außerhalb der Zahl
und des Maßes ist und weil sie kein Merkmal hat.
456 Wenn z. B. die zauberkundigen Leute

CXLV

Ein Heer aus Pferde-, Elefantenreitern, Wagenstreitern und
Infanteristen bestehend:
457 Auch Rinder, Schafe und
Andere verschiedenartigen Dinge erscheinen
458 Und danach wiederum sie verschwinden lassen.

CXLVI

Wie sind sie (nun) im Bewußtsein? Jenes Heer und andere
459 Sehr viele, verschiedenartige Dinge,
460 Wenn sie erscheinen, woher kommen sie?
Sobald sie gesehen werden, wo gehen sie wiederum, hin?«
461 Sadāprarudita Bodhisattva sprach:

CXLVII

462 »O verehrungswürdiger Lehrer, jene kraft des Zaubers erschienenen
Dinge
Sind niemals wahr und real;
463 Wie kann man dann wiederum darüber aussagen:
'Es kam daher und ging dahin!'«
464 Dharmodgata Bodhisattva sprach:

Türk Dilleri Kütüphanesi

CXLVIII

29 »So ist es, so ist es, edler Sohn,
465 Wenn man an den Dingen, die kraft eines solchen Zaubers erschienen sind,
Haftet, dann werden ihr Kommen und Gehen existieren.
466 Sie werden (dann) sehr unwissend und töricht genannt.

CXLIX

Ebenso auch wenn diejenigen daran haften
467 Und sagen: 'Das Kommen und Gehen aller Buddhas sind vorhanden!'
So muß man einsehen, daß die Menschen, die so anhaften,
468 Sicherlich unwissend und töricht sind.

CL (2)

469 Warum? (Weil) man die Tathāgatas nicht durch Farbe und Form sehen kann.
470 Wie? Weil die Tathāgatas *dharmakāya* sind.

CLI

471 Welches ist *dharmakāya*? Die *cynsw*-Natur aller Phänomene,
472 Auch die Phänomene sind dies.
473 Da man nicht sagen kann, daß das Kommen und Gehen der Phänomene vorhanden sei,
474 Hat auch *dharmakāya* aller Tathāgatas kein Kommen und kein Gehen.

CLII

Oder auch wenn man unter der brennenden Sonne eine Fata Morgana sich bewegen,
475 Sich ausbreiten, schimmern sieht,
476 Die unwissenden Leute, die es nicht unterscheidend erkennen,
Halten sie für Wasser und hoffen es zu trinken.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLIII

477 Nun stelle es dir vor,
478 Ist dieses Wasser, das man da sich ausbreiten, schimmern sieht,
Von dem Fluß im Osten
479 Oder von dem Fluß im Westen, im Süden, im Norden gekommen?«

CLIV

480 Sadāprarudita Bodhisattva sprach:
»Da die Grundlage der Fata Morgana nicht Wasser ist,
481 Muß man diejenigen, die an einen Fluß denken, woher er gekommen sein könnte, und die ihn suchen,
482 Für unwissende Leute halten.«
483 Dharmodgata Bodhisattva geruhte: »So ist es, so ist es, o Sohn der Edlen, z. B. es ist so: In den Juweleninseln
484 im großen Ozean

CLV

485 Sind die unerschöpflichen, vielen, echten Kleinodien
486 Gar nicht von Menschen gemacht;
487 Sie sind auch nicht von anderswo hergekommen.
488 Sie sind (nur dann) vorhanden, wenn die Lebewesen gute Taten beherrschen.

CLVI

In einer zerstörten Periode wiederum: jene Kleinodien
489 Vergehen deswegen, weil sie üble Taten beherrschen.
490 Wenn man sie überall in Orten sucht, wo sie hingegangen sein mögen,
Kann man sie gar nicht finden.

CLVII

491 Ebenso auch sind alle Phänomene ohne Kommen und ohne Gehen,
492 Wie alle Phänomene ohne Kommen und ohne Gehen sind.
493 Ebenso sind die Körper der Tathāgatas ohne Kommen und ohne Gehen, ohne Geschaffenwerden, ohne Zerstörung.
494 Sie sind (nur) auf Grund (= *wörtl.* Frucht, Resultat) der reinen guten Taten erkennbar geworden.«

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLVIII

495 Als der verehrungswürdige Dharmodgata Bodhisattva
496 Die nicht-kommende und nicht-gehende Natur aller Von-der-Wahrheit-Gekommenen so predigte,
31 497 Da haben all diese großen drei Tausend-Großtausend Welten
498 Sechsmal geschüttelt, erbebt und gewankt.

CLIX

Sämtliche Māra-Fürsten, ihre Paläste
499 Wurden vollkommen glanz-, farblos und blaß
500 Die übelgesinnten Māra-Fürsten mit ihren Scharen
501 Sind sehr erschrocken.

CLX

502 Dann, in diesen Welten wie viele Bäume, Kräuter es auch geben mag,
503 Wurden grün und blühten sie unzeitig.
504 Als ob sie unschätzbaren, gütigen Dharmodgata Bodhisattva verehrten,
505 Standen sie da, wie beseelte Leute, sich beugend.

CLXI

Vom Himmel
506 Regnete es verschiedenartige, himmlische, wohlriechende Blumen.
507 Alle Götter, Brahma und Indra an der Spitze, spielten Musik, streuten Blumen und
508 Brachten große Verehrung dar und lobten (ihn).

CLXII

509 Danach dem Sadāprarudita Bodhisattva Blumen streuend, Verehrung darbringend
510 Berichteten alle zusammen, indem sie (ihn) mit einer Stimme lobten:
32 511 »Nun wir haben Euretwegen hören können solche
512 Vorzügliche, beste, süße Lehren!«

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLXIII

513 Dann legte Sadāprarudita Bodhisattva
514 Seine Handflächen zusammen und sprach zu Dharmodgata Bodhisattva folgendermaßen:
515 »O verehrungswürdiger, großer Lehrer, warum bebt die braune Erde so?
516 Warum wohl sind wunderbare Zeichen erschienen?«
Dharmodgata Bodhisattva sprach:

CLXIV

517 »O Sohn der Edlen, als du mich
518 Fragtest, woher alle Buddhas kommen und wohin sie gehen;
519 Dadurch, daß ich bei dieser Gelegenheit die Natur des Nicht-Kommens, Nicht-Gehens der Buddhas ausführlich predigte,
520 So fanden achttausend Lebewesen in dieser Versammlung die Zustimmung des ungeborenen *dharma*,

CLXV

521 Dann hegten achtzig *nayuta* Lebewesen für Buddhawürde ein beharrliches Herz.
522 Ebenso auch entfernten sich 84.000 Lebewesen von ihren Leidenschaftschmutzen.
523 Unter allen Dingen fanden sie das reine Auge der Lehre.
524 Darum geschahen solche wunderbaren Merkmale.«
525 Diese Predigt hörend freute sich Sadāprarudita Bodhisattva und
526 sprach folgendermaßen:

CLXVI (3)*

33 »Nun fand ich den vorzüglichen Nutzen,
527 Indem ich Euch verehrte.
528 Die Natur des Nicht-Kommens und des Nicht-Gehens der Tathāgatas.

* Wahrscheinlich fehlt ein Vers!

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLXVII

529 Von nun an sollen meine
Verzweifelten Gedanken über die Buddhawürde niemals (mehr) vorhanden sein.
530 Außerdem, in der Zukunft die Buddhawürde findend,
531 Möchte ich allen Nutzen bringen wie Ihr.«

CLXVIII

532 So, nachdem Sadāprarudita Bodhisattva zu Ende Segen erfleht hatte,
533 Stieg er sechs (?) und einen Palmbaum lang zum Himmel empor und dachte bei sich, folgendermaßen sprechend:
»Womit soll ich wohl nun meinem Lehrer, dem Dharmodgata Bodhisattva
534 Verehrung darbringen?«

CLXIX

Darauf sprach Gott Indra,
535 Indem er vorzügliche, himmlische Blumen dem Bodhisattva anbot:
536—7 »Bringet nun mit diesen Blumen dem Dharmodgata Bodhisattva Verehrung dar.
538 Dadurch würden wir auch Eures vortrefflichen Werkes wegen Ruhm und Verdienst gefunden haben.«
539 Dann nahm Sadāprarudita Bodhisattva jene Blumen, streute
540 sie dem Dharmodgata Bodhisattva zu; nachdem er (dann so) Verehrung vollkommen dargebracht hatte, stieg er vom Himmel herab.

CLXX

541 Er beugte sich vor seinem Lotosblumenfuß;
34 542 Er legte seine Handflächen zusammen und sprach ehrfurchtsvoll:
543 »Schon von heute an möchte ich alles abbrechen und Euch gehören, und ich
Verehre (Euch) ergebenst.«

Türk Dilleri Kütüphanesi

544 Nachdem Sadāprarudita so zu Ende gesprochen hatte, boten
545 er und die Tochter des Reichen die Ausrüstungen zum Verehren und zum
546 Dienen, die sie alle mitbrachten und auch 500 Hofdamen mit 500 Liegewagen dem Dharmodgata Bodhisattva an. Sie sprachen folgendermaßen:

CLXXI

547 »Nun diese 500 Damen zusammen
Sollen Euch verehren und dienen.
548 Ebenso auch möge er geruhen, 500 Liegewagen,
549 Alle sämtlich, gemäß dem Herzen zu gebrauchen geruhen.«
550 Dann, nachdem Dharmodgata Bodhisattva, um den guten Charakter des
551 Sadāprarudita zu vervollkommnen, zu reifen, alle ihre
552 angebotenen Verehrungen gänzlich entgegengenommen hatte, gab
553 er sie sogleich wiederum dem Sadāprarudita Bodhisattva zurück.
Als die Sonne unterging, stand er von seinem Orte auf und
554 geruhte in seinen Palast einzutreten. In diesem Augenblick dachte Sadāprarudita Bodhisattva bei sich, folgendermaßen sprechend:
555 »Was mein Kommen hierher anbetrifft, so bin ich gekommen
556 besonders wegen des Prajñā-Pāramitā-Sūtra. Es ziemt mir nun
35 557 nicht, ständig zu sitzen und zu liegen. Ich soll *caṅkramati*
558 machen oder auch aufstehen, und wenn der Prediger, mein Lehrer
559 Dharmodgata Bodhisattva, aus seinem Palast herauskommt und predigt, will ich *beiwohnen.«
560 So denkend geruhte Sadāprarudita Bodhisattva in das
561 sieben Jahre (dauernde), *nirodhasamāpatti* genannte *dhyāna* einzutreten. Niemals setzte er sich, noch legte er sich hin,
562 noch schlief er. Er aß auch nicht. Immer dachte er daran, daß Dharmodgata Bodhisattva aus seinem Palast heraus-
563 kommt und das Prajñā-Pāramitā-Sūtra predigt.

Türk Dilleri Kütüphanesi

CLXXII

564 Jene Tochter des Reichen mit großem Glauben und auch ihre
500 Hofdamen,
565 Alle folgten dem Werk des Bodhisattva.
In dem Augenblick wiederum wurde eine Stimme vom Himmel
gehört;
566 »Der Verehrungswürdige Dharmodgata Bodhisattva wird von
jetzt an
567 am siebenten Tage von seiner Meditation aufstehen.«

CLXXIII

568 Dies hörend freuten sich Bodhisattva und die 500 Mädchen.
569 Sie wollten für den Verehrungswürdigen Dharmodgata Bodhisattva
Die Stätte richten, wo er die Lehre zu predigen hatte.
570 Alle zogen ihre mit verschiedenartigen Kleinodien versehenen
Kleider aus und richteten eine Stätte.

CLXXIV

571 Dann wollte Sadāprarudita Bodhisattva
572 Auf die Stätte Wasser sprengen und säubern.
Der eifersüchtige Māra-Fürst wußte (aber) dies und
36 573 Ließ das ganze Wasser verschwinden und machte es unsichtbar.
574 Sadāprarudita Bodhisattva sah dies und dachte bei sich,
folgendermaßen sprechend:

CLXXV

»Seit dem anfanglosen Saṃsāra bis zum heutigen Tage,
575 Trotz des Umstandes, daß ich verwundete Menschen geworden bin,
Konnte ich auch nicht einmal hören
576 Einen einzigen Vers dieser Lehre, die die höchste, beste Bedeutung
hat.

CLXXVI (5)

Obwohl ich auf den sechs Wegen (herum)wandelnd
577 Verschiedenartige Körper erlangt habe,
Ließ ich sie die anderen abschneiden;

Türk Dilleri Kütüphanesi

578 Oder auch wurde ich selber verwundet, und
Nutzlos vergoß ich so viel von meinem Blut.

CLXXVII

579 Da nun dieser mein Körper
580 In jedem Falle sogleich verderben wird,
Darum bevor es zu spät wird, würde es besser sein, wenn ich meinen Körper zerschneide und mein Blut vergießen lasse und
581 Dem reinen Prajñā-Sūtra-Kleinod Verehrung darbringe.

582 (So) würde ich den Nutzen meines Körpers, welcher reine
583 Natur hat, genommen haben.« So dachte er und begann seinen Körper mit einem scharfen Messer ganz und gar zu zerschneiden und sein Blut
584 vergießen zu lassen und es auszusprengen.
Dies sehend verehrten auch 500 Hofdamen den verehrungswürdigen
585 Bodhisattva, zerschnitten ihre Körper, vergossen ihr Blut
586 und sprengten den Boden.

CLXXVIII (3)

587 Als der verehrungswürdige Bodhisattva und die 500 Mädchen
Eine schwer zu vollbringende Tat zustande gebracht hatten,
588 Wurde ihnen keineswegs die Reue geboren.

CLXXIX (3)

589 Als Gott Indra dies sah, wunderte er sich,
Wandelte er ihr vergossenes Blut ganz um
590 Und ließ (stattdessen) den Saft eines Sandal-Baumes (wie) Morgenröte erscheinen.

CLXXX

591 In den vier Ecken der vier Stätten, in der Entfernung jeweils 100 *yojana*,
592 Roch es wunderbare Gerüche der wohlriechenden Kräuter und des Sandal-Baumes.

Türk Dilleri Kütüphanesi

593 Danach streuten Sadāprarudita Bodhisattva und Gott Indra
594 Nicht mehr und nicht weniger als drei Tausend gelbe, himmlische *mandāraka* und
595 *mahāmāndāraka*-Blumen auf die Stätte, wo man die Lehre predigt.

CLXXXI

596 Dann, nachdem sieben Jahre vergangen waren, stand Dharmodgata Bodhisattva von seiner Meditation auf und
597 Geruhte, umgeben von einer großen Schar, zur Predigtstätte hinzugehen.
598 Beizuwohnen hoffend dastehender Sadāprarudita Bodhisattva und die 500 Mädchen sahen,
599 Daß der barmherzige Dharmodgata Bodhisattva auf dem Löwensitz glänzend, strahlend saß.

600 Ihre Herzen wurden sehr freudig, und ehrfurchtsvollen
601 Herzens verehrten sie mit ihren fünf Gliedern; (dann) gingen sie und setzten sich in einer Reihe (hintereinander).
602 Dann geruhte Dharmodgata Bodhisattva um Sadāprarudita
38 603 Bodhisattva willen der großen Versammlung folgendermaßen zu sprechen: »Weil alle Phänomene gleichmäßig
604 sind, ist (auch) Prajñā-Pāramitā gleichmäßig. Weil alle Phänomene unbeweglich sind, ist auch Prajñā-Pāramitā
605 unbeweglich. Weil alle Phänomene einen Geschmack
606 haben, hat auch Prajñā-Pāramitā einen Geschmack. Weil
607 das Wasser des großen Ozeans endlos ist, ist auch Prajñā-
608 Pāramitā endlos. Weil der Himmel unzerteilbar ist, ist auch Prajñā-Pāramitā unzerteilbar. Weil man Empfinden
609 (skr. *vedanā*), Gedanke (*saṃjnā*), Tat (*saṃskāra* oder *karman*), Bewußtsein (*vijñāna*) und alle anderen Phänomene nicht
610 vorstellen, nicht erkennen kann, kann man auch Prajñā-Pāramitā nicht vorstellen, nicht erkennen.«
611 Und so geruhte er das Mahā-Prajñā-Pāramitā-Kleinod
612 weit öffnend zu predigen. Dann fand Sadāprarudita, von
613 seinem Platz, wo er saß, diese Lehre hörend, 60 *koṭi*
614—617 *samādhi-dhyānas*. Dann sah er, daß alle Von-der-Wahrheit-Gekommenen der Welten, deren Zahl dem Sande des Ganges-Flusses der zehn Himmelsrichtungen gleich ist, der Versammlung der Bodhisattvas und Mahāsattvas eben durch Silben,

Türk Dilleri Kütüphanesi

Buchstaben, (Sūtra)abschnitte, Verse und in einer Art und Weise das *ta-pan-jo-ching* genannte Mahā-Prajñā-Pāramitā-Sūtra-Kleinod predigten.

39 618 Dann geruhte der Erhabene Buddha zu Subhūti folgendermaßen zu sprechen: »Nachdem jener Sadāprarudita auf
619 Grund des Prajñā-Pāramitā der Laufbahn der Bodhisattvas
620 hatte teilhaftig werden können, fand er solcherlei höchste
621 Vortrefflichkeiten. Siehe deshalb, da dieses Prajñā-Pāramitā, die Bodhisattvas *sarvajñāna*, Allwissen-
622 heit schnell finden läßt, ist es äußerst *s'r'*, das beste,
623 vorzügliche, strahlende, glänzende. Das muß man wissen!«
624 Als außer Bodhisattva die gewöhnlichen Menschen, Mönche, die jeweils zum Orte nicht gelangten, dies hörten,
625 wurden solche Zweifel in ihren Herzen offenbar: 'Ob
626—628 alle Bodhisattvas, in drei *asaṃkhyeya*, die unübertreffliche, beste Buddhawürde schließlich nur in Prajñā-Pāramitā finden? Und ob sie wohl die drei Körper verwirklichend, die Taten der Buddhas der zehn Himmelsrichtungen vollbringend den Lebewesen Nutzen zu bringen
629 geruhen? Wenn nicht, gibt es denn dann Lehren, die die Veranlassung zum Finden solcher Buddhawürde sein würden?
630 Falls es deren gibt, wieviel sind sie wohl zahlenmäßig?'
631—633 Daraufhin, um die Zweifel solcher verzweifelten Lebewesen zu beseitigen, geruhte der Erhabene, Göttergott, der im Beseitigen der Zweifel aller geschickt ist, die Mönche rufend folgendermaßen zu

40 634 sprechen: »O Mönche, es gibt hier für die Bodhisattvas
635 Lehren, die man sechs Pāramitās als endgültiger Wandel nennt. Welche sind jene sechs? Das erste ist *dāna-pāra-*
636 *pitā*, das zweite *śīla-pāramitā* und das sechste ist
637 *prajñā-pāramitā*. Aber nun, wie die Bodhisattvas sich angefangen mit *dāna-* in den fünf Pāramitās bemühen,
638 so bemühen sie sich auch im sechsten: im *prajñā-pāramitā*.
639 Warum? Weil dieses *prajñā-pāramitā* die sehr mächtige,
640 nächste Veranlassung zum Finden der Buddhawürde ist.
641 Aus diesem Grunde habe ich das *prajñā-pāramitā* gelobt.
642 Gäbe es fünf pāramitās nicht, würdet ihr nur durch *prajñā-pāramitā* nicht Buddha werden.«
643 Nachdem er dieses Mahā-Prajñā-Pāramitā-Sūtra-Kleinod von Kopf bis zu Fuß ganz und gar zu predigen geruht

Türk Dilleri Kütüphanesi

644 hatte, geruhte er auch seine Interpretation und Be-
645—648 deutung so zu lehren und zu zeigen: »Die weisen Buddhas der Vergangenheit, so viele wie die Sandzahl des Ganges-Flusses, haben alle die Buddhawürde durch das Erfüllen dieser sechs Pāramitās zu finden geruht. Auch werden die Buddhas der Zukunft die Buddhawürde durch
41 649—51 das Erfüllen dieser sechs Pāramitās zu finden geruhen. Auch habe ich jetzt die unübertreffliche, allerbeste Buddhawürde durch das Erfüllen dieser sechs Pāramitās gefunden und bin zur Vervollständigung der drei Körper und der vierfachen Weisheit gelangt.«

652—653 Zu Ende ist dieses Sūtra-Kleinod, genannt *Ta . . . Ching*; Erzählung der Geschichte von dem 'Gleichmäßig Erkannt habenden (Dharm)odgata'. Ein Abschnitt (von) Mahā-Prajñā-Pāramitā.
Gut! Das ist das Ende!

Türk Dilleri Kütüphanesi

ANMERKUNGEN

1—3 Die Korrektur nach *P'U SA l'r nynk* ist nicht klar zu lesen. Ich habe P. als Subjekt aufgefaßt. *'ysl'mysyn* könnte auch zu Buddha gehören; doch spricht er nicht über sich selbst, sondern über Bodhisattvas, die Prajñā-Pāramitā suchen.

3 *"lp qylsyq c'tyk* 'schwer auszuführendes Werk'. Diese Form *-syq*, die nezessitative Verbalform erscheint hier nur einmal; dafür wird des öfteren *-qwlwq* gebraucht. In anderen uigurischen Texten erscheint es auch sehr selten und zwar meist in Manichaica und im Türkütischen (d. i. die Sprache der Inschriften der Mongolei), vgl. *AGr* §§ 129, 151, 228 (die Beispiele sind hier in zwei getrennten Kategorien behandelt; dies ist irreführend, da es sich hier um ein und dasselbe Suffix handelt und es bekanntlich im Türkischen — formal — wenigstens keinen Unterschied zwischen Substantiven und Adjektiven gibt) < *-sy-q*.

3 *"rys* 'rein' < *ari-š*, vgl. *arıġ*.

5 *PA twyrlwk tyryn qwßr'q*. Gewöhnliche Zuhörer eines Buddha, vgl. *TT* VI, Anm. 431.

9 *k'r'z' syn 'wzqy' 'ydyn-. k'r'z'* < sgd. *kr'z'kh* (vgl. *Vessantarajātaka*, Z. 1497: *"n'nt mnyz rty Zkwh kr'z'kh mryw w'sty*). — In dieser Ausgabe fälschlich *kr'n'kh* gelesen, weil im Sogdischen *z* manchmal nach links verbunden geschrieben wird: 'Ananda erhob sich und strich sich das Gewand glatt.' Diese sgd. Ausdrucksweise entspricht unserer uig. Stelle genau. Hier bedeutet also *'ydyn-* nicht wie gewöhnlich 'sich schmücken', sondern 'in Ordnung bringen' u. dgl. In solchen Redewendungen haben wir sonst *ačin-*, vgl. RADLOFF, *AY*, 88, 19; *TT* VI, Z. 011 a. und noch: *U* III 38, 17; 53, 4 *kraaza, karaẓa*; F. W. K. MÜLLERS Vorschlag skr. *kāṣāya* stimmt nicht, denn dieses Skr. Wort erscheint im Uig. als *k'š* (*Maitrisimit k'š twn* 'Kāṣāya-Gewand', besser *'kāšī*-Gewand', vgl. FE 181 a 'fine cotton cloth').

Der Umstand, daß unser Satz einem sgd. sehr genau entspricht, soll natürlich nicht besagen, daß unser Text mit einer sgd. Version zu tun hat.

Türk Dilleri Kütüphanesi

Es kann nur so gedeutet werden: Manche erstarrte buddhistische Redewendungen im Uigurischen, die durch mündliche buddh.-sgd. Mission unter den Alttürken (Uiguren und Nichtuiguren) schon im frühen Mittelalter eingebürgert worden waren, sind später in die Schriftsprache eingedrungen und festgelegt worden. Tatsächlich wird kein uig. Text als 'aus dem Sogdischen übersetzt' bezeichnet. Das ist keine Überraschung, denn das Sogdische wurde niemals als heilige Kirchensprache betrachtet, obwohl es für die Alttürken eine *mündliche* — aber *nur mündliche* — Missionssprache verschiedener Religionen gewesen sein mag (Christentum und Manichäismus).

10 *typ PAI* (白) 'er sprach'; dieses Zeichen wird meistens gebraucht, wenn der Niedrigerstehende zum Höheren spricht. Für den Höherstehenden sind dagegen *sözlä-* und *YEN* (言) gebraucht, vgl. Glossar.

13 *mq' myk'swβ'ry*. Wogihara's Skr.-Text hat hier *Bhīṣmagarjitanirghoṣasvara* (S. 927). Siehe hier: Einleitung, S. 156.

17 *''qyr* — außer der Bedeutung 'schwer, groß' — könnte man auch dem folgenden *''y'q* u. dgl. gleichstellen und durch 'Ehre, Verehrung' wiedergeben.

17 *s'ŋq'r-* 'auf etwas Wert legen'. KĀŠĠARĪ kennt ein *sangar-* 'als irgendetwas betrachten' < **san+ qar-*.

21 *twmlyq* entspricht dem chin. *han* (寒) 'kalt' der chin. Version 141 b-9. *qwy's* 'Sonne' entspricht dem chin. *jê* (熱), ebd.

22 *'yry'p't* < toch. *iryāpath* < skr. *īryā-patha* 'movement, behavior, deportment; bodily attitudes modes of physical behavior' (FE 116 ab). Im chin. Paralleltext finden wir dafür 意著 'Absichten'.

30 *HSIN*$_2$ (信) *t'pl'qy* ist ein allgemeiner Ausdruck im Buddhismus: 信忍 (SH 296b 'faith-patience, faith endurance'). Zur Etymologie des *taplaġ* vgl. KĀŠĠARĪ: *tap* 'elverir', *tapla-* 'razı olmak' und endlich *taplaġ* 'riza' (vgl. Anm. 520, jedoch in einem ganz anderen Zusammenhang).

35 *CHÊNG CHIO* 正覺 = (*samyak*)*saṃbodhi* (SH 193b); vgl. auch SH 385a 等覺; das vorhergehende uig. *twysw* scheint dem Skr. *samyak* 'right, proper' zu entsprechen (?).

Türk Dilleri Kütüphanesi

40 *WU*$_2$ *twyrlwk YÜ l'r* (五氏) vgl. *HTON*, Anm. 243.

41 *"dq'q* 'unterscheidend', für sachliche Erklärung dieses Wortes s. *HTON*, Glossar. Die anderen Ableitungen sind *"dq'n-*, *"dq'nqw*. Das zugrundeliegende Wort ist anscheinend *at/ad* 'Name'; davon hat man mittels *+qa-* ein Verbum als Terminus technicus gebildet, was wahrscheinlich nie existiert hatte, da wir in den buddhistischen Texten nur den reflexiven verbalen Stamm *"dq'-n-* kennen: 'haften an dem *Namen*, d. h. an der Außenwelt, an dem *Ich*'. Bekanntlich wurde die Außenwelt durch *nāma-rūpa* = uig. *at öng* bezeichnet; dies bestätigt also die obige Etymologie: **at+qa-*! Die Ableitung *"dq'q* steht für den Skr.-Terminus *vikalpa* 'geistige Unterscheidung'; diese wird dadurch hervorgerufen, daß man den äußeren Dingen verschiedene 'Namen' gibt. In diesem Zusammenhang ist noch zu bemerken, daß das skr. *viṣaya* 'äußere Sinnesobjekte' durch *atqa-n-ġu* wiedergegeben worden ist. (Für *indriya* hat man *qačiġ* gebraucht.)

45 Für *KUAN* 觀 steht sonst *qwlwl'-* 'betrachten'; nach diesem Ideogramm fehlt, wie gewöhnlich, das tü. Suffix *-s'r*.

49 *swrwn 'wq*. Das erste Wort könnte man auch lesen: *swrt*, so z. B. in *H.-tsang*, S. 169, Anm. 15 = chin. 忽 'plötzlich'. Vgl. allerdings *šurgūn* (tel.) 'schnell reißend'. Dasselbe Wort kommt weiter unten noch einmal vor, 57, hier entspricht ihm im chin. Text das *êrh* 而 'und, und nun, doch also, aber, wie als'.

50 *"t'nk'* Ist das *tang* 'erstaunlich'? Vgl. pers.-tü. افنوس دریغا.
Wogihara's Skr.-Text hat hier *tathāgata* (S. 932). Siehe hier: Einleitung, S. 156.

65 *q'yßysyz pwl-* 'ohne *Neigung sein', vgl. *HTON*, Anm. 14.

66 Der folgende Teil wiederholt sich 422 ff. Diese Wiederholung ist für die chin. Ideogramme und für deren uig. Entsprechung sehr wichtig: *kwysws* = *YÜ*, *ywrys'r s'n* = *HSING s'n*, *JU*$_1$ *pwldy* = *JU*$_1$, *SHUO yn* = *nwml'mysl'ryn*.

67 *pys ywz ywc'n* '500 yojana'; der chin. Text hat an entsprechender Stelle = 萬里 '20,000 li', das besagt 1 *yojana* = 40 *li* = ca. 23 km. Diese Entsprechung ist überall im Text genau eingehalten worden, vgl. z. B. 77: 12 *yojana* = chin. 480 *li* 里 usw.

Türk Dilleri Kütüphanesi

68 *sk'nt'pwr "tlq p'lyq*, skr. *sugandha-pura* 'S.-Reich'; im chin. Text ist 香氏國 *hsiang-shih kuo* 'gut riechendes Reich', dem *kuo* 國 'Reich, Staat; Hauptstadt' entspricht hier uig. *p'lyq*, welches in unserem Text nicht 'Stadt' bedeutet, wofür eigentlich *k'nt* gebraucht wird, vgl. Glossar. Die Etymologie von *baliq* mag die folgende sein: **ba-l-iq*: *ba-* 'binden', *bal-* 'gebunden werden' (KĀŠĞARĪ, dort auch *ba-n-* 'id.'), *bal(i)q* 'Schlamm' < '*das, was zusammengeklebt worden ist; klebrig' (a. a. O.). Der Name des zunächst für die Mauern gebrauchten Materials (d. i. Schlamm) wurde zur Bezeichnung der die Städte umgebenden Mauern gegeben. Das ist der Grund, warum KĀŠĞARĪ *baliq* auch noch durch 'Burg' wiedergibt. *balčiq* 'wässeriger Schlamm' ist auch irgendwie hierher zu stellen.

69 *"qyl* entspricht dem chin. 城 *ch'êng* 'Stadtmauer' des chin. Paralleltextes.

71 pylynk'm'ny < ?, vgl. *qw'nšy 'ym pwdystβnynk 'ydwq twyqwsy 'wyz'synt' pylynkk'm'ny 'rdyny 'wyz' 'ytylmyš . . . dydym* (Niraku Sōsho I, 1912, S. 30). Vielleicht: < skr. (*śakrā*) *bhilagna-maṇi* (FE 521 b; 415a)

76 *yylw kwyk'n* 'Regenbogen', vgl. *Hüan-tsang Biographie* (Pekinger Text 1b, 24) . . . *kym 'wl pry'n yylw kwyk'n lym lyq 'wt p'dyz y q̈wdwqlwq cwž' r'z'βrt pwlyt q̈'š tyrkwk twyplwk qyzyl p'q̈yr t'ylyq "ltwn|||q̈.*
Wahrscheinlich: *yil-ü *kö-k+e-n* (zu [*y*]*il-*, **kö-l-* 'binden').

81 *'wd'y* kann man auch *'wd'ry* lesen? skr. *uttari* (?)

81 *kwṇṇdy* ist unbekannt, vgl. vielleicht skr. *kuṇḍala* 'curling of blades of grass; curling of hair' (FE 185b—186a).

87 *tyβ' lyq p'ndy lyq*, vgl. *tuġa* 'Behänge am Schlägel der Schamanentrommel' (alt.). Zum zweiten vgl. skr. *bandha* 'Behänge'; ich bin nicht sicher, ob diese Zusammenstellung richtig ist, denn man kann es auch *p'kdy* lesen; das *n* und *k* vor dem *d* sind sehr ähnlich; doch vgl. den sorgfältig geschnittenen Blockdruck, wo wir es einwandfrei als *p'kdy* lesen können (s. ARAT, *ETŞ*, Anm. 20, 39, Faksimile S. 493, Z. 10). Wenn diese letzte Lesung richtig ist, dann können wir es mit *p'kty* in *Maitrisimit* (Tafel 138R4) in Zusammenhang bringen; wofür F. W. K. MÜLLER [f. d. erste Silbe] an das chin. 壁 *pi* < **piek* 'wall, screen' dachte! Ob diese Erklärung zu unserer Stelle paßt?

Türk Dilleri Kütüphanesi

88 *q'lynkwl'*-, vgl. KĀŠĞARĪ *qalngula-* 'den Kopf über Wasser halten'.

90 *s'rm'*-, vgl. KĀŠĞARĪ, unter *sarma-* u. dgl.

90 *'ylk'βswk*, vgl. ARAT, *ETŞ*, Anm. 10, 81.

94 *y'p' 'wrwn*, vgl. KĀŠĞARĪ *yafa, yawa, yava* 'heiße Stelle'; an den folgenden Stellen allerdings scheint das Wort eine andere Bedeutung zu haben: *y. q'm'q* 110, 327 und *twysw y.* 583. Vielleicht: 'alle, insgesamt' (?)

94—95 Der Sinn dieses Teiles ist mir nicht klar!

98 *''nkyt* 'rote Enten'. Im Altanatolischen wird dieser Vogelname für folgende persische Vogelnamen gebraucht: شَوّات — كَرُمَن — رُخام — سُرخاب (*TS*). Für *qwsq'c* vgl. KĀŠĞARĪS *qušǧač*. Für *cylyq* vgl. ttü. *çulluk*.

99 *cyβ'cyβ'k* < skr. *jīva[ka]jīvaka* 'a kind of pheasant' (FE 243b); scheint lautmalerisch zu sein; vgl. *cıvcık* 'serçe' (TS).

99 *k'pyk'l*, vgl. altindisch *kapiñjalaḥ* 'Haselhuhn; heath-cock' (MAYRHOFER I, 155). Das neupersische كبك *kabk* scheint auch damit zusammenzuhängen.

100 *tww twyrlwk twym'n p'q lyq*. Dem Zusammenhang nach scheint *p'q* '-fach, Sorte' zu bedeuten, im Türkischen kenne ich so ein Wort nicht; daher könnte es toch. *pāk* 'Teil, Anteil' sein. Vgl. P. POUCHAS Wörterbuch: 'pars'; dort kommt es immer in Verbindung von Zahlwörtern vor, wie es auch in unserem Text der Fall ist.

103 *q'ynyq* 'Klaue', vgl. *TS qaynaq, qiynaq, qayniq*.

104 *'wycq'ly t'lpy-*, *'wyc-* muß ein Schreibfehler sein, richtig ist: *'wc-* 'fliegen'; für *t'lpy-* vgl. özbekisch *talpin-* 'zum Fliegen bereit sein' (nach freundlicher Mitteilung von Herrn Dr. M. HAYIT).

107 HSIU (修) *ywrym'q* = 丨 𠂆 = skr. *caryā* (SH 321a).

109 *''drwq* 'vorzüglich' < *adru-* 'ausgezeichnet werden' (ARAT, *ETŞ*, S. 406; *H.-tsang*, Z. 1902). Damals wollte W. BANG an *adir-* 'trennen' denken und dessen verschiedenartigen Gebrauches wegen es mit einer Metathese

Türk Dilleri Kütüphanesi

von *artuq* verbinden (*TT* V B 71). Die Belegstellen zeigen allerdings, daß wir es hier nicht mit *artuq* (< *art-uq*) zu tun haben (s. *Anal. Index* unter *artuq*; von diesen Beispielen ist nur *TT* II A 61 mit *t* geschrieben und bedeutet natürlich 'sehr' < *art-* 'zunehmen'!).

In unserem Text hat das Wort zwei Bedeutungen: 1. 'vorzüglich, Vortrefflichkeit' (z. B. 244); 2. 'verschieden(artig)'. An vielen Stellen ist es nicht so einwandfrei klar, welche von beiden Bedeutungen da vorliegt, doch nur 577: ". ". *'t'wyzl'ryk t'kyn-* hat einwandfrei die Bedeutung 'verschiedenartig', da es sich hier nicht um 'vortreffliche Körper' handeln kann, weil das davor stehende *"lty ywl* drei 'schlechte' Existenzformen enthält.

R. R. Arats Anmerkung 15, 31 in *ETŞ* sammelt alle erreichbaren Belegstellen dieses Wortes und dessen Ableitungen. Wenn man die Form *adur-* (ebd.) als Basis nehmen darf, dann möchte ich die andere belegte Form *adru-* (*H.-tsang*, Z. 1902 *alquda adrumiš* 'er ist unter allen ausgezeichnet worden' und *"trwnw p'r-* 'vollkommen hervorragen', s. *HTON*, Anm. 11) durch Metathese erklären. Dann hätten wir ein sehr selten gebrauchtes *adur-* neben häufigerem *adir-* 'trennen, unterscheiden'; beides ist wohl als **ad-ur-* und **ad-ir-* aufzufassen [der unbelegte Stamm **ad-* liegt einwandfrei in *ad-in-* 'sich ändern' und *ad-in* 'anders' vor; ob das Wort *adiġ* (> *ayū*, *ayi*) 'der, der sich zurückzieht' > 'Bär' auch dazu gehört und ob wir es weitergehend in **a-d-* (Intensivum) zerlegen dürfen, wie W. Bang damals so schön erdacht hatte, soll vorläufig dahingestellt sein!].

Solche doppelte Faktitiva sind dem Türkischen nicht fremd, vgl. z. B. *kälir-/kälür-*. Die meisten von diesen Doppelformen haben keine Bedeutungsunterschiede mehr, während in unserem Text einerseits die sehr selten gebrauchte Form *adur-* (*adru-*, *adrun-* und natürlich *adru-q*) 'hervorragen, ausgezeichnet werden u. a.' und zum anderen das *adir-* einfach 'unterscheiden, trennen' bedeutet.

Wieder zurück zu *"drwq*: Es bedeutet selten 'verschieden', oft hat es die Bedeutung 'vorzüglich' u. dgl. Für 'verschieden, anderes' u. dgl. gibt es folgende Wörter: *"dyn*, *'wynky* und *twyrlwk*, von denen die ersten beiden zusammen gebraucht werden können, während *twyrlwk* nur immer mit vorangestellten Numeralia vorkommt (vgl. hier Glossar und Übersetzung).

113 Im chin. Paralleltext steht es für *"ps'ry* (= skr. *ābhāsvara*) 'Hofdamen'.

115 *CHIEN* (見) *l'p*. Für dieses Ideogramm steht in unserem Text gewöhnlich *kwyr-*. Doch in diesem Falle müssen wir es wegen *-l'p* durch **(körünc)+l'p* ersetzen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

117 *t'yp's'ky swdwr* = chin. *ta-pan-jo ching* 大般若經. Man könnte statt *t'yp'-* auch **t'ypn-* lesen.

117 *LIU 'wydl'r* = chin. *liu shih* 六時 'the six periods in a day, three for night and three for day i.e. morning, noon, evening; night, midnight, and dawn' (SH 135a—b).

117 *t'kynw SSŬ t'* (已). Man könnte auch . . . *I* (已) lesen; in diesem Falle würde die Übersetzung 'nachdem . . . erlangt hatte' lauten, was schlecht in den Zusammenhang paßt; vgl. allerdings 173 *mwnt' NIEN* I_2 (念已).

119 *''s'n* skr. *āsana*, vgl. dessen tü. Übersetzung und *tölət oroṃ* (*TT* VIII D 12).

121 *swq swncwq* 'Kissen und Matratzen', *swq* ist wohl das alte *zwq* (vgl. *Maitrisimit*, Tafel 138r 5—6: *''q'r s't'ql'q p'rcyn zwql'r twyš'-* 'kostbare mit Brokat bezogene Kissen niederlegen'), da *z* und *s* in unserem Text hier miteinander getauscht werden können. < chin. 褥 *ju* < B. KARLGREN 945 *ńźi̯ʷok* 'matress, bedding'. *swncwq*: *TT* X, Anm. 124, vgl. noch in *Maitrisimit*: *mcnk s. kydyz twyš'k.* Die Etymologie ist unsicher: etwa < **suncuq*?

121 *q'rqwmy p'rcyn*; vgl. KĀŠĠARĪ *kürküm* 'Safran' = Persisch قرقوم = m. ir. *kurkum* = skr. *kuṅkuma* 'a plant from which scent is made. Turmeric, curcuma longa, the musk-root, ferula sumbul' (SH 363a). *p'rcyn* < ? Wenigstens vgl. *TT* VI.

122 *q'z* ist KĀŠĠARĪS *qaš* 'kaş; lekesiz beyaz veya kara bir taş'. Die mit Glöckchen und Edelsteinen versehenen Netze sind im alten Indien sehr üblich gewesen.

123 *ywl'nkw* oder *ywl'kw*, vgl. *Maitrisimit* Tafel 138, wo es offenbar 'Lehne' bedeutet; meine Übersetzung ist unsicher. Was ist hier gemeint?

123 *'ykydyn* vgl. KĀŠĠARĪ *ikindidin.*

124 *pr' kws'try, pr'* ist unbekannt. Das *kws'try* geht wohl auf toch A $k_{u}ṣāt(t)re$ [= B *kṣāt(t)re*] '(Sonnen)schirm' zurück. W. THOMAS denkt für dieses toch. Wort an skr. *chattra* (W. THOMAS, *Tocharisches Elementarbuch* II, 1964, S. 191). Es gibt doch ein anderes Skr. Wort, das wir für unser *kws'try* als

Türk Dilleri Kütüphanesi

Grundwort annehmen könnten: *kṣetra* '. . . a spire or flag staff on a pagoda, a monastery' (SH 250b). — L. LIGETI denkt an einen türkischen Ursprung: *köšit-* (ü). (Vgl. AOH 19, 1966, S. 176: *köšätir*).

127 *s'rβ'dy'n CHIH*$_1$, skr. *sarvajña* = chin. 一切智 'allwissend' (SH 2b), für die tü. Entsprechung vgl. 132 *''lqwny pyld'cy*; an dieser Stelle steht allerdings im chin. Paralleltext *anuttarasamyak-saṃbodhi*, vgl. 621 *srβ'dy'n twyk'l pylk' pylyk*, wo *t. p. p.* genau dem obigen CHIH$_1$ entspricht. Dem Skr. *-jñ-* enspricht das tü. *-t-(d)*; vgl. hier *pyr'ty'* < skr. *prajñā*.

132 *'m'ry* < ir. **a-mar+(i)ya* 'ohne Zahl' (?)

143 *tydyqsyz pylm'k 'wqm'q* = 四無 (SH 178a) = skr. *pratisaṃvid* (FE 370b), vgl. auch 428.

144 *'wylkwswz 'wykws dy'n q'pyql'ry* = chin. 無量三昧門.

151 *yyrcwr-* 'befolgen'. Man könnte auch *yyncwr-* lesen 'verehren', was dem Zusammenhang nach auch ungefähr passen würde. **yyrcy* 'Führer' *+wr-* > *yyrcwr-*, vgl. allerdings 130. Wegen der schriftlichen Zweideutigkeit ist es unmöglich, etwas Genaues zu sagen.

156 *n'yr'q* = skr. *anuvyañcana* 'minor characteristics' (FE 34a); da die uigurische Schrift unseres Textes zweideutig ist (s. noch 243), war ich zunächst unsicher und habe es als *''y'q* gelesen und mit KĀŠĠARĪS *ayaġ* 'lakap' verglichen. Jedoch hat das *Maitrisimit* aus dem 8. Jh. an einer ähnlichen Stelle ganz klar und deutlich *n'yr'q* (Tafel 13r 28), welches anscheinend als Terminus technicus in das Mongolische entlehnt worden ist; vgl. noch mong. *nair* 'accord, harmony', *nair+a-* 'to be in harmony', *nairaġ* 'mixture; symmetry; skr. *anuvyañcana*' (LESSING, S. 559). Diese Beispiele zeigen, daß das Wort nicht außerhalb des Altaischen zu suchen ist. Das untürkische *n-* deutet hier vielleicht auf eine Entlehnung aus einer altaischen Sprache, die das anlautende *n* noch vertragen konnte, wie das Mongolische. Falls dies richtig ist, dann stellen wir es uns folgendermaßen vor: Die buddhistischen Türken, soweit wir deren literarische Tätigkeit durch das *Maitrisimit* in das 8. Jh. zurückverfolgen können, sind nicht nur durch Iranier, durch Tocharer (toxri) und durch Saken missioniert worden, sondern sie standen auch mit anderen altaischen Völkern in kultureller Beziehung. In historischer Folge würde es nicht falsch sein, vielleicht an das Hunnentum zu denken.

Türk Dilleri Kütüphanesi

Die echt türkischen Vertreter dieses sehr alten nicht-türkischen, aber doch altaischen Wortes *n'yr'q* mögen *jai*[4] 'die Ordnung' und *jaila-* 'etwas der Ordnung gemäß tun, tun wie es sich gehört' (kas., bar.) sein.

Meine Lesung *nwyyn* und Erklärungsversuche durch *anuvyañcana* in UAJb 33, S. 188 f. sind vollkommen falsch und unannehmbar. Dieses *nwyyn* oder *'yyyn* ist der Name des dritten Teiles von *Nirmāṇa-Kāya* (RADLOFF, *AY* 40, 18 ff.; keine chin. Entsprechung ist erhalten). Eine alte Abschrift desselben Textes (Ütret T III M 56-16) liest an derselben Stelle ganz klar *'yyyn* oder *'yβyn*; es gibt in dieser Handschrift einen klaren Unterschied zwischen *n-* und *'-*. Es ist wahrscheinlich die gewöhnliche Postposition *iyin*, gebraucht als Ellipse: *iyin blgürt-* 'gemäß (der Lage der Lebewesen) einen Körper zeigen' vgl. *TT* II B Anm. 26).

157 *NIEN YEN l'yw yytyncsyz. -yw* bezieht sich nicht auf *NIEN* = *s'qyn-w. YEN* (言) = *swyz.*

171 *'wz'qy* 'kürzlich'; KĀŠĞARĪ kennt dasselbe *uza* 'geçmiş zaman' und *uzaqi*. Vgl. noch andere Formen *'wyz'+tyn p'rw* (272) und 225 *'wz'* 'schon'.

179—181 Opfergaben werden im Buddhismus dargebracht, nicht um dem einen Gefallen zu tun, der sie annimmt; sondern sie dienen dazu, daß der sie Darbringende geistig gereift wird. Die Opfergaben symbolisieren eigentlich eine persönliche Aufopferung.

213 *pwrws'myt* < skr. *prāśvamedha* 'a preliminary horse sacrifice' (M.-WILLIAMS).

214 *kycwrm'tyn* s. Anm. 580.

221—223 Diese irrealistische Aufopferung ist als symbolisch zu betrachten: »... die Selbsthingabe scheint keinen anderen Sinn zu haben, als zu demonstrieren, daß der Bodhisattva tatsächlich zu jedem Opfer bereit ist« (D. SCHLINGLOFF, *Die Religion des Buddhismus*, Berlin 1963, S. 73).

243 SSŬ$_1$ WU$_2$ WEI 四无畏 '... furchtlos'; vgl. (*catur*) *vaiśāradya* 'confidence in oneself; fearlessness' (FE 512b).

244 *s'rm'* scheint 'mannigfach' zu bedeuten, was sonst nicht belegt ist.

260 *pylyk ny*. Das ist das einzige Beispiel, daß wir den Akkusativ *+ny* nach einem bloßen Substantiv haben. Es wird wohl besser sein, dieses Bei-

Türk Dilleri Kütüphanesi

spiel als eine graphische Täuschung aufzufassen: Der Buchstabe *-k* in *pyly-k* sieht immer wie *-nk* aus, welches ein Possessivsuffix der 2. Person Sg. sein kann, wonach ein *+ny* normal sein würde.

261 *'wyc 'wqwš* 'Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft'.

270 *pwdqyl*, vgl. *podo-* (tel.) 'abschätzen, berechnen' (?).

278 Für 'Wahrheitbetätigung' vgl. D. SCHLINGLOFF, *Die Religion des Buddhismus* II, Berlin 1963, S. 79—85, zumal S. 82.

286 *pwnqy* < **pwn+qy* < m. ir. *bwn* 'Fundament'; vgl. auch *pynyq-* (lies: *pwnwq-*) < *pwn+wq- AY* 598, 17.

298 *cwnk* < chin. *chung* 'Glocke' (AOH XIX, 1966, S. 154. *s'nqy* < toch. *śaṅk* 'concha' < skr. *śaṅkha* 'the conch-shell, a military drum' wofür wir sonst im Uigurischen *labay* haben (*TT* VIII). *s'lyp* < skr. *śilpa* 'Schirm'; aber auch 'a kind of sacrificial ladle (M.-WILLIAMS).

324 *pynd'βyr* ist unbekannt, vgl. *TT* VIII A 35 *phāg pindāwərlig*, wo leider die skr. Entsprechung fehlt. Prof. R. FRYE schlug folgende Erklärung vor: sgd. *pin-* 'öffnen' *+t'βyr* (unbekannte Endung): 'etwas, was sich öffnet' > 'Schirm'.

329 *swd'rs'n* < toch. *sudarśaṃ* < skr. *sudarśana* ist alter Name von Benares (siehe E. B. COWELL, *The Jātaka* ... Vol. V, London 1957, S. 91 unten).

334 *'dky' 'wynl'ry 'wyz' 'd- s'ry'- *ät-ik+kiyk*, vgl. *ät-in*, *ät-in+ä-* und *ät-in-*; s. auch 364: *'wywn 'dyz-* 'Musik machen' (< *ät-iz-*). Zu *s'ry'-* sind wohl die folgenden Formen von KĀŠĞARĪ zu stellen: *sayra-*, *sayraš-*, *sayrat-* id. Die Form *''t-* in *Maitrisimit* und in *Kalyānamkara* ist nur eine orthographische Eigentümlichkeit.

348 *kwyryk'r* < toch. *kurekār* 'locus in summa parte domus' (P. POUCHA) < skr. *kūṭāgāra(-śālā)* 'name of a hall or house near Vaiśāli where the Buddha often stayed' (FE 190a). Neuerdings vgl. neue Erklärung: D. SCHLINGLOFF, *Ein buddhistisches Yogalehrbuch*, Berlin 1964, S. 43, Anm. 13 und Wörterbuch, und noch: K. DE VREESE, *India Antiqua*, Leyden 1947, S. 323—325: 'ein in des Tempels Mitte gelegter Ruhesitz'. Vgl. ferner *Maitrisimit* 138R 23—4: *kwr'k'r q'l'q* wohl 'Turmtempel'.

Türk Dilleri Kütüphanesi

350 *twyrynd'* ist mir vollkommen unbekannt; vielleicht ist es zu KĀŠĞARĪS *tör* zu stellen 'evin veya odanın en iyi yeri'.

356 *kylw* < 器 'a vessel, utensil, dish' 爐 'a stove, fireplace, censer, brazier' = *ch'i-lu*. Da im Chinesischen so eine Zusammensetzung nicht existiert, ist diese Erklärung nur ein gewagter Vorschlag.

359 *kynl'-* = *chin* (金) 'Gold' *+l'-*.

381 *swp'q* finden wir in der mong. Version unseres Textes als *subuq* 'Perle'. Vgl. noch *U* II 60,4 *včir arvišliġ subuġ altun psakliġ*, die dazu entsprechende Stelle ist: 金念珠. Das folgende Beispiel aus RADLOFF, *AY* (346, 19) *swp'q ''ldwn 'wynky t'k* zeigt, daß das *swp'q* ein Synonym von *altun* 'Gold' ist; das Chinesische liest an der entsprechenden Stelle: 如金色. Woher kommt dieses mong.(?) *swp'q* ?

383 *ywnglwq t'mq'lyq · ywnk* < chin. *yung* 擁.

403 *nwm q'pyql'ry* sind gewöhnlich als vier aufgezählt.

409 *''l'cyq* vgl. U. JOHANSEN: R. R. Arat için, S. 289 ff.; G. DOERFER, *TMEN*, S. 97 ff.

420 *'wykwnw k'rk'nw. ökün-* 'sich beklagen, seufzen, traurig sein' (kir.); vgl. *ökünč* 'Reue', *kerkä-* 'hingerissen sein, zu Tränen gerührt sein' (sag.).

460 *kwyrkync' ''r'*: **kör-(ü)g +i +nčä*, vgl. *AGr* § 236, für *''r'* ebenda § 317.

474 *kwyrk'n qwy's*: **köyür-kän quyaš* 'brennende Sonne'. *-k'n* ist als Partizip dem eigentlichen Uigurischen vollkommen fremd.

486 *s'p-* vgl. KĀŠĞARĪS *septür-* 'çehizle gelini yollamak'.

504 *ywwlwkyn*, falls richtig gelesen, dann scheint der Stamm irgendwie mit *yükün-* 'verehren' zusammenzuhängen: **yü-k-ün-*; **yww*, d. h. *yu̯ü* (< **yü-yü* '*verehrend') ist also als Nomen betrachtet.

520 *PU SHENG nwm t'pl'qy(n pwl-)* oder sonst: *twqm'qsyz nwm t'pl'qy* (*AY* 152,20, 390,24 f.) ist ein gewöhnlicher Ausdruck im Mahāyāna. Es entspricht dem Skr. *anutpattika* (*-anutpāda*)*-dharma-kṣānti* (vgl. FE 27a)

Türk Dilleri Kütüphanesi

und dem Chin. 無生法忍. Der vielseitige Ausdruck *kṣānti* ist sonst im Uig. durch *särinmäk* (z. B. als das dritte *Pāramitā*) wiedergegeben. Da wir dafür hier *t'pl'q* (vgl. oben Anm. 30 und KĀŠĞARĪ) 'Zustimmung, Annahme' haben, dürfen wir wohl die Stelle etwas anders auffassen, als J. NOBEL in der dt. Bearbeitung des Suvarṇaprabhāsa, in *I-tsiṅgs* Version (S. 8, Anm. 8) zu erklären versuchte: Es handelt sich hier *gar nicht* um ein 'Sich-Abfinden mit der Gewißheit, nie mehr wiedergeboren zu werden', wie J. NOEEL meinte; 'nicht-geboren werden' bezieht sich doch nur auf *dharmas*. Die Stelle wäre dann folgendermaßen zu verstehen: die Zustimmung des Umstandes, daß die Dinge (= *dharmas*) nicht geboren sind, d. h. leer; vgl. noch *HTON*, Z. 150: *qwrwq t'pl'q* 'leere Zustimmung'.

527 *''cyndwrw 'wydwnm'k*, vgl. *Maitrisimit* Tafel 69, Z. 16: *''y'- ''cyn-* 'verehren'.

533 *''lty ly I ly* ist mir vollkommen unklar.

533 *swykwt twrqync'* 'baumlang' / **tur-q*, s. KĀŠĞARĪ *turq* 'Länge'; es ist eins der uralten Verbalnomina auf *-q*, wie *to-q*, *yo-q* u. dgl. Vgl. auch *HTON*, Anm. 273.

538 *''t prsβt*, das erste ist wohl tü., das zweite ist skr. *prasavate(i)* 'produces, acquires (merit)': *puṇyaṃ prasavanta* (FE 388ab), *prasavati* 'flows forth' a. a. O. Vgl. noch *ad mañgal* in: *U* II 99 und *TT* X 215.

546 *s'y'k* skr. *śayyāka* (FE 418b), vgl. ferner a. a. O., S. 523b, 524a *śaya* 'bed', *śayantaka* 'lying down', *śayin* 'lying'.

560 *nyrt's'm'p'dy*, skr. *nirodha-samāpatti* 'suppression of consciousness and sensation' (FE 300a), 'entering into equanimity, evenness or calmness of mind' (a. a. O.). *samāpatti* 'attainment' (a. a. O. 569b).

572 *k'mysyy* skr. **kāma* 'object of desire' *+īrṣi* ~ ° *+irṣyā* 'envy, jealousy' (FE 117a, 115b). Diese Zusammensetzung scheint im Skr. nicht zu existieren.

580 *kycm'dyn* ist in den Index so aufgenommen, weil es ein feststehender Ausdruck ist, während *kycwrm'tyn* nicht in dieser Weise gebraucht wird; so ist das letztere unter *kycwr-* zu suchen.

582—586 könnte man auch metrisch zerteilen.

Türk Dilleri Kütüphanesi

590 *''nkrydym qysyl*, vgl. *ingir* 'Dämmerung' *TT* V A 76, *iñir* 'Abendröte' (alt.).

592 *k'ys'r cynt'n yydy*, skr. *keśara* oder *keśara-cūrṇa* 'a fragrant powder; *keśara* bought of perfumers, presumably prepared from pollen rather than from the flowers called *kesara* or *keś°- . . .* sometimes mentioned with *candana*' (FE 193a).

592 *pwr' kwndyyw yydyty*, das mittlere Wort *kwndy-* ist sonst nicht belegt, welches ich zu KĀŠĠARĪS *kün* (*k. yipar* 'misk') stellen möchte: *kün+di-* 'gut riechen'. Gehört das *kintik* 'Nabel' (< **kin* [*kün*?] *+ti-k*) auch hierher, da der Geruch manchmal mit dem Nabel zu tun haben kann? *burun* 'Nase' hängt mit unserem *bur-a* zusammen, u. zw. ist es ein uraltes Verbalnomen auf *-n*; vgl. auch im Ttü. *burcu burcu kok-* 'gut riechen', wofür im Altanatolischen *burca-* steht, vgl. auch *buram buram kok-*, wobei *buram* mir unverständlich bleibt < **bur-um* [> *-am*]?!

605 *pyr t'tyqlyq* = chin. —味 (vgl. SH 4b, 252b). Wie der Ozean nur von einem einzigen Geschmack ist, nämlich von dem des Salzes.

608—609 Es fehlt hier ein *öng körk.*

616 *'wswq*, das auslautende *-q* ist sehr ungewöhnlich geschrieben, doch vgl. *'wswq y'nk* in: *U* II, S. 48, 14—15.

Türk Dilleri Kütüphanesi

GLOSSAR

Für den Aufbau des Glossars s. *HTON*, Glossar, S. 92.

+'- (*Denominales Verb*, vgl. +y-)
'wrn'n- 23, 24
'wrn'd- 123
'wyn'- 104, 105
'tyn'- 105
cyryn'- 105
twyld'- 122
t'tq'ndwr- 338
"d'n- 466
s'n'- 482
'ws'nm'qlyq 631
-'; -w, -yw (*Konverbum*, vgl. -p)
(*als Adverb*)
'wyk' 62, 147, 396, 421, 510, 432
c'p' 101
tyk' 102
twd' 125
'd' 334
pwr' 592
y'd' 612
(*als Postposition*)
"nt' p's' 221, 435, 509, 521
(*in Verbalkompositionen*)
s'c' p'sl' 584
kwyd' twr- 598
"c' nwml'- 407, 440, 612
"tyr' nwml'- 440
-w, -yw
(*als Adverb*)
'wykyrw s'βynw 26, 48, 215, 377, 416, 425, 525, 526, 568
pyrw 27
'yd'rw 30, 37
CHIN$_1$w 66
"r'l'stwrw 72
'wyswsw q'tqwrwsw kwylwsw q'qydysw 'ydysw 88
q'βswrw 85
q'rysw q'cwrwsw twqysw 104
yyqylysw q'βysysw 89
y'rylw 97
swyrdwrw 102
'ydynw p'qynw 103
q'βs'tylw 113, 597
t'kynw 117, 128
y'r'stwrw 122
qyqyrw 225
'wy'dw syqylw 274
qylw 278
yyncwrw 287, 411, 541, 601
'yd'rysw 293
'wqydw 310, 644
t'pynw 'wdwnw 326
"tynw mwnk'dw 366, 395, 436
t'tq'ndwrw swq'nsyntwrw 338
qwlw 401
"cyndwrw 527
kynkwrw 519, 611
kwys'yw 37
"tyrdl'yw 44, 476
ywryyw 49, 136, 328
syqd'yw yyql'yw 53, 195
kwyl'yw 62, 147, 396, 421, 432, 510
t'kyrmyl'yw 70, 353
q'lynkwl'yw 88
qymr'yw 104
'wyn'yw 104
t'lpyyw 104
q'qyl'yw 'tyn'yw q'nsyl'yw cyryn'yw 105
qwlwl'yw 182
m'nkr'yw 188, 203
"qyrl'yw 287
s'ry'yw 334
q'rm'yw 353
"y'yw 367, 412, 438, 543, 547
nwml'yw 407
kwndyyw 592

Türk Dilleri Kütüphanesi

y'ltryyw y'swyw 599
'wqyyw 633
(*als Postposition, Satzeinleitung usw.*)
pyrk'rw 293, 547
"ncwl'yw 15, 19, 45, 59, 140, 153, 243, 298, 322, 410, 427, 453, 457, 466, 479, 491, 522, 532, 545, 548, 559
'wqr'yw 203, 555
(*als Nomen*)
twlw twyk'l 113
'nkydw 't'wyz 413
(*in Verbalkompositionen*)
-w
qylw y'rlyq'- 262
syqwrw y'rlyq'- 282
pyrw y'rlyq'- 296
'ysl'dw y'rlyq'- 549
kyrw y'rlyq'- 554, 560
p'rw y'rlyq'- 597
pwlw y'rlyq'- 647, 649
pyrw t'kyn- 276
kwyrw t'kyn- 397
t'pynw t'kyn- 543
twrw 'w- 23
qylw 'w- 168
'sydw 'w- 576
s'qynw twyk'd- 53, 177, 185
qwlwnw twyk'd- 410
qwlw twyk'd- 532
qylw twyk'd- 540
t'kynw twyk'- 551
yynks'sw twr- 75
'wcrwldwrw twr- 82
'wykwnw k'rk'nw twr- 420
"nkydw twr- 505
'wmwnw twr- 598
q'βysw pwyd- 85
cwykydw 'wlwr- 247
'yd'rw p'r- 312
kwyrkydw pyr- 379
y'ndwrw pyr- 552
qylw ywry- 557
'wqydw nwml'- 440
'wyrw 'wyc- (= 'wc-!) 104
kwyrw q'nyncsyz 68
-yw
'wqyyw y'rlyq'- 6
nwml'yw y'rlyq'- 10, 161, 612
swyzl'yw twyk'd- 544
tyl'yw p'r- 21
yyql'yw syqd'yw twr- 61
q'βs'yw twr- 74, 83
y'ltryyw twr- 97
twyw twd- 193
t'kyrmyl'yw q'βs'- 327
ywryyw p'sl'- 328
"ncwl'yw k'l- 443, 449, 450, 469, 470, 473, 493, 528
YEN l'yw yytyncsyz **157**
+', +y' (*Vokativ*, vgl. ", "y, "y')
" t'nk' 50
LAI l'r' 161
twyynl'r' 634
"y 'r' 198
'r' 207, 212, 228, 234
pr'm'n' 209
qyz' 237
tynlq' 237, 279
P'U SA ' 368
synkylym' 230
q'nkym' 307
qyzymz' 315
swpwdyy' 6, 13
'wqryy' 199
p'qsyy' 218, 415, 438, 462, 515
k'βsykyy' 284, 367
'wq(w)ly y' 20, 29, 33, 35, 63, 108, 148, 164, 453, 483, 517
'wqwly' 66, 442
'ylykyy' 268, 271, 378
TZŬ yy' 416
TA y' 380
" *oh!* vgl. +'
" t'nk' 50
"**βyny'rdyk** ~ *toch.* avijñapti (*mit* -t- 151) *skr.* avijñaptika *frei von begrenzten Kenntnissen*
". 'wrwnq' t'k- 131
". 'wrwnt' twr- 151
"**c-** *hungrig sein*
".-mysl'r "syq tyl'- 186
"**c-** *öffnen*
".-yp 383
".-' nwml'- 407
".-' "tyr' nwml'- 440
".-' y'd' nwml'- 612

Türk Dilleri Kütüphanesi

"cwq *offen, klar*
". "dyrtlq 146, 531
"cyl- *geöffnet werden* [*Blumen*]
y'rylw ".-mys lynqw' c'c'k 97
"cyndwr- *verehren*
".-w 'wydwnm'kym 'wyz' syzynk' **527**
"cyq *bitter*
". 'wynyn yyql'- 195, 199
"d, "t (1, 13.538) *Name, Ruhm* (*Name*)
p'qsynynk ".+y p'rqy 55
q'yw ".+y pwl- 161
".+y kwydrwl mys 1, 13 *Erhabener, vgl.* **SHIH$_2$ TSUN** (*Ruhm*)
". kww 17, 37
'ysynkyzk' "t prsβt pwl- **538**
"d', "t' (316) *Vater*
".+mq' "n'mq' 253
".+nk "n'nk 316
qyznynk ".+sy 320
"d'n- *genannt werden*
twymk' ".-w 466
"d'q *Fuß, vgl.* **TSU**
p'syntyn ".+ynk' t'ky 643
"d'qlyq *des Fußes*
". lynqw' 541
"dq'n-, "tq'n- (466) *anhaften*
".-s'r 465, 466
".-t'cy 467
'dl'ryk ". 465
"dq'nm'q *Anhaften*
". K'AN *anhaftende Ansicht* 155
"dq'q *unterscheidend = skr.* vikalpa
". s'qync **41**
"drwq *vorzüglich, ausgezeichnet, vortrefflich, verschieden; Vortrefflichkeit*
kwyrkl' ". 'wrwn **109**
yyk ". 'r 110
yyk ". twys (l'r) 237, 249, 374
yyk ". cwqlwq 'r 622
". yyk nwml'r 512
". PAO lyk qwnkr'qwl'r 347
". ". t'pyq . . . yyßykl'r 386
". ". 'dl'r 457
". ". c'c'kl'r 506, 535
". ". 't'wyzl'r 577
'dkw ".+l'r *Vortrefflichkeiten* 244
". ". 'wqryn 'wyk- 432
"dyn *andere, anders als; außerdem* (*auch*) *noch; sonderbar; *allein* (*?*)
". 'wynky s'qync 57, 139
". 'wynky 'wrwn 487
". n'kw 'rs'r 212
't'wyzwm ". n'kw 'rs'r 209
'wyzly ".+ly 262
".+l'r 577 (*außerdem noch*)
". ym' 243, 324, 624 (*sonderbar*)
". q'lyq 196 (**allein*)
pwlm'z ". mwny pyrk'ly 'wd'cy 269
"dyncyq *s.* **"tyncyq**
"dyrtlq *s.* **"tyrdlq**
"k's < *toch.* ākāś < *skr.* ākāśa *Leere*
". kwyk q'lyq ywwzy 505
"l- *nehmen; kaufen* (*nehmen*)
c'ckl'ryk ".-yp 539
twswsyn ".-mys pwl- 582 (*kaufen — mit oder ohne* s'dqyn)
myny s'dqyn ".-ynkl'r 190
".-'yyn tykwcy 'wyn- 193
".-'yyn tykwcy pwl- 195
".-qwcy pwl- 232
"l'cyq *Hütte*
". s'ns'r 'mk'ky **409**
"lp *schwer* (*als Adverb*)
". qylsyq c'tyk 3
". qylqwlwq 'ys 587
". tydkwlwk t'β'r 233, 235
". t'psqwlwq cynt'm'ny 71
". pwlqwlwq pwrq'n (FO) qwty 7, 159, 241, 407
"lqw *alle(s)*
".+nwnk syzyky 631
".+ny pyl- 37, 132, 135, 217, 264, 400
".+ny pwyl- 386
".+ny 'wyz- 543
".+ny 'ysl'd- 549
".+q' "syq qyl- 531
". 'wydt' 113, 561
". 'wydwn 141
". 'wqryn 314

Türk Dilleri Kütüphanesi

". p'rc' 208, 263, 510, 565, 570
'wdwql'ryn ". t'kyn- 551
". nwm twyzy 443
". nwm 'wqwsy 448, 449
(*mit folgenden Nomina im Plural*)
". ...+l'r 2, 4, 23, 44, 46, 145, 146, 150, 151, 154, 159, 161, 167, 193, 246, 252, 280, 292, 299, 308 (?), 325, 403, 408, 428, 430, 445, 450, 453, 454, 467, 471, 473, 488, 490, 491, 492, 496, 498, 507, 518, 523, 545, 573, 603, 604, 605, 609, 615, 621, 625

"lqyncsyz *unerschöpflich*
". 'wykws dy'nl'r 150
". 'wykws 'rdynyl'r 485
". twyk'dyncsyz dy'nl'r 175
". twyk'dyncsyz "drwql'r 244

"ltmys *sechzig*
". kwldy dy'nl'r 613

"ltwn *golden; Gold*
". SÊ lwk 157
". 'wynklwk 242
(*Gold*)
kwyk β'ydwry kwymws ".+t' 'wl'dy PAO 80
". kwymws 297, 323, 385
c'mpwn't ". 'wys'ky 'wrwn 351
c'mpwn't ". y'lpyrq'q 359

"ltwnlwq *aus Gold*
swp'q ". y'lpyrq'q 381

"lty *sechs, vgl.* **LIU**
". pr'mytl'r 259, 646, 648, 649
". pr'myt tykly nwml'r 635
". ywll'r 576
". twyrlwk y'yyl- 498
".+ly I+ly t'l swykwt twrqy 533

"ltync *sechste*
". pr'myt 636, 637

"lym'l' *Apfel*
".+t' 'wl'ty swykwtl'r 93

"lync *Erwerb*
pwlwnc ". ... s'nq'r- 17
pwlwnc ".+yq kwys'- 37

"mdy *s.* **"mty**

"mr'q *geliebt*
". qyz 315

"mrw *ständig*
". 'ystym 'wlwr- y'd- 556

"mty, "mdy (234) *jetzt, nun, vgl.* **CHIN$_2$**
". 13, 51, 66, 133, 138, 158, 162, 166, 172, 179, 208, 232, 234, 238, 251, 263, 274, 299, 306, 308, 312, 314, 366, 367, 380, 399, 402, 418, 422, 425, 437, 438, 477, 511, 520, 526, 529, 533, 537, 543, 547, 556, 579, 580, 649

"mtyqy *jetz(ig), gegenwärtig*
". 'wyn 60
". pwrq'n 174
". swyzl'mysc' k'rk'k y'nk 219
". syz swyzl'kwcy swdwr 378
". CHIENcy pwrq'n 432, 436

"n' *Mutter*
".+synynk 56
".+mq' 253
".+nk 316
"t' ". 253, 316

"nc' *so, soviel* (*Äquativ von* 'wl, *q. v.*)
". swyzl'- 47, 169
". YEN 220
". s'qyn- 53
". NIEN 582
". 'wydt' 565
". t'k 578
".+q' t'ky 54
". 'wq 222, 638

"nc'qy' *sowie, vgl.* **'wl**
". ywry- 49

"nc't' *alsbald; gerade hier*
". 154, 438

"ncwl'- *anbieten* (*zu verehren*)
c'ckl'ryk P'U SAq' ".-p 535
CH'Ê l'r pyrl' ... P'U SAq' ".-p 546
".-mysc' t'pyq 'wdwq 551

"ncwl'yw *ebenso, vgl.* **JU$_2$**
". 19, 243, 410, 427, 532, 545, 559
". ym' 153
". 'wq 15, 45, 59, 140, 298, 322, 453, 457, 466, 491, 522, 458
". k'lmys = *skr.* Tathāgata 443, 449, 450, 460, 470, 473, 528, *vgl.* **JU$_2$ LAI**

"nd' *s.* **"nt'**

"nd'q *s.* **"nt'q**

"ndyn *von dort* (*Ablativ von* 'wl, *q. v.*)
". k'l- ◇ mwnk' p'r- 463

Türk Dilleri Kütüphanesi

"nk'yw, 'nk'yw (58) *außerdem, nur*
". k'lm'dwk 'wyd 530
'. 'wq s'qyn- 58
"nkmyntyn *sogar* (*als Verstärkung der Negation*)
". . . . pwlm'dy 204
"nkrydym *Morgenröte*
". qysyl cynt'n swβy **590**
"nkyd-, 'nkyd- (413) *sich beugen*
JEN t'k ".-w twr- 505
'.-w 't'wyz 413
"nkyt *rote Ente*
'wydr'k ". k'klyk **98**
"nt', "nd' (32) *dort(hin), dann* (*Lok.-Abl. von* 'wl, *q. v.*)
(*dort*)
". 14, 51, 129, 389, 419
(*dann, danach*)
". 32
". 'wytrw 9, 320, 413, 513, 534, 549, 571, 593, 612, 618, 630
". p's' 221, 435, 509, 521
". kyn 439
"nt'q, "nd'q (136, 265, 493) *so, vgl.* **mwnd'q**
". 6, 107, 136, 265, 396
". 'wq 493
". 'r- 207, 234, 284
". 'wl ". 'wl 279, 464, 482
". pwlzwn 319
". 'wswqlwq 624
"nt'qy' *sogleich* (*vgl.* 'wl)
". 'wq 552
"ntyrdyn, "ntyrtyn (144) *danach*
". 240
". 'wl'ty 144, 429
"ntyrtyn *s.* **"ntyrdyn**
"nwd- *vorbereiten*
".-'yyn 253
".-wp 322
"nwq *bereit*
". 'r- 27, 211, 219
"ny (*Akk. von* 'wl, *q. v.*)
". tyl'- 21
". CH'ENG 'w- 25
". 'syd- 26, 48, 135, 160, 215, 273, 305, 310, 377, 384, 416, 425, 568, 623
". swβ s'qyn- 476
". 'wq NIEN 61
". nwml'- 161
". qyl- 168, 486
". kwyr- 197, 395, 574, 584, 589
". CHIEN 289
". kwyrkyd- 379
". swyzl'- **463**
". . . . k'zykynd' ty- 482
". pyl- 572
". t'k 43, **131, 194**, 249, 375, 465, 467
". t'k 'wswqlwq **620**, 632
". 'wycwn **166, 176**, 193, 524, 580
". 'wyz' **236**, 538
"nyn *daher, deshalb* (*Instrumental von* 'wl, *q. v.*)
". 5, 25, 66, 133, 156, 158, 251, 282, 376
"nynk (*Genitiv von* 'wl, *q. v.*)
". k'nty 68, 70
". tyld'qy 150, 166, 444, 519
". 'dkwlwk 'ysy 192
". s'βy 293
". YÜ+y 306
". kwyswsy 309
". swβ (!) 360
". "r' 137, 417, 434, 458
". "r'synd' 345
"p (*Verstärkungssilbe*)
y'p y'zy twyp twysd'm ". "ryq swyp swyzwk 78
"p *ebenso auch*
". ym' 153
"p'm *wenn*
". . . .-s'r 24
". pyrwk . . .-s'r 276
"p'mwlwq *ständig*
". 409
"ps'ry < *toch.* aptsar < *skr.* ābhāsvara *eine Klasse von Göttern*
".+l'r 'wyz' q'βs'tyl- **113**
"pypyr'y *skr.* abhiprāya *Bedeutung, Absicht*
ywrwk ".+yn 'wqyd- 644
"q- *fließen*
".-dy 578
".-mysc' q'n 589
q'n ". 578
"ql'q *einsam* (= *skr.* viveka)
". yyr 196

Türk Dilleri Kütüphanesi

"qwlwq *giftig*
". 'wq 139
"qyd- *fließen lassen*
q'nyn ".-dy 221
q'nyn ".-yp 226, 580, 583, 585
"qyl *Mauer*
".+l'ry **69**
"qyl- *sich ausbreiten*
".-yp s'rylyp 475, 478
"qyr *groß, schwer*
". TA 497
". "y'nc'nk 177
". "y'q **17**, 36, 158, 180, 231, 254, 302, 313, 376, 404, 508
"qyrl'- *verehren, vgl.* **LI$_1$**
pys m'nt'l yynewrw twypwn **LI$_1$** ".-yw 287
"r' *in, unter; durch . . . hindurch; inzwischen, danach; sobald*
(*in, unter*)
qwβr'q ".+synd' 5, 520
(*durch . . . hindurch*)
'ydykl'ry ".+syndyn 75
(*inzwischen, danach*)
twrwm ". 144
"nynk ".+synd' 345
"nynk ". 137, 417, 434, 458
(*sobald*)
kwyrkync' ". **460**
"r'l'stwr- *in gewissen Abständen stehen*
".-w 'yd- 72
"rβyl- *behext sein*
".-mys syzyk 441
"rd'-, "rt'- (580) *zerstört werden*
".-t'cy 'r- 183, 580
".-ywr k'lp 488
". pwswl- 580
"rdwq *s.* **"rtwq**
"rdwqr'q *s.* **"rtwqr'q**
"rq'nt, 'rq'nt (9) *skr.* arha(n)t
swpwdy ". (+yq) 6, 9
"rsl'n *Löwe*
". 'wrwn 599
"rsl'nlyq *Löwen-*
". 'wrwn 336, 389, 406
"rt'- *s.* **"rd'-**
"rt'd- *zerstören*
".-t'cy twyrwlwk 216
"rtwq, "rdwq (177, 195, 564, 640) *sehr; groß*
". 'wykly- 177
". 'mk'n- 195
". kwyclwk . . . 'wycwn 640
". 'yrync cyq'y 'r- 179
". twyrk yykyt 198
(*groß*)
". HSINlwk 564
"rtwqr'q, "rdwqr'q (274) *sehr, vollkommen*
". 'wy'd- 274
". 'wykyr- 48, 433
". 'wyrk- 306
". 'wykly- 290
". . . . pwl- 600
". pylyksyz 466
". cwqswz 499
"rtwqswz *nicht mehr als*
". 'kswkswz 594
"rtyl *verschiedenartig* (?)
". s'rm' 244
". 'sry 'wynky 'wynky qw' c'c'k 296
". t'nkyswq 'wynky 'wynky 'rdyny 346
"ry'd'n *Bergkloster, Einsiedler-, skr.* āraṇyaka
". 'wrwn 416
"ryd- *säubern*
".-qw t'py pwl- 572
"rydy, "ryty (68) (*Verstärkung der Verneinung*)
(*sehr = ohne Negation*)
". 'ydyz 'r- 68
(*mit* -ma-)
". 22, 42, 168, 321, 490, 529, 560, 588
". n'nk 462
(*mit* +siz)
". 28, 46, 48, 67, 134, 250, 423
(*mit* ywq)
". 152, 181
"ryq *rein*
"rys ". 3, 36, 52, 128, 134, 145, 231, 248, 314, 374, 407, 411, 431, 581
". kwyz 523
". swyzwk 359
". 'dkw qylync 494
". twyzlwk 581
". ywryq 14
"p ". swyp swyzwk 78

Türk Dilleri Kütüphanesi

". pylk' pylyk 243
". pwlqwlwqswz *unrein* 154, 350
"rys *rein*
". "ryq **3**, 36, 52, 128, 134, 145, 231, 248, 314, 374, 407, 411, 431, 581
"ryty *s.* **"rydy**
"s *Speise*
". yykw 21, 324, 561
".+yq tyl'- 186
"s- *aufhängen*
".-'r s'lyndwrwr 122
"s- *sich irren*
".-mys 186
"s'n, "z'n (569, 570, 572) < *toch.* āsāṃ < *skr.* āsana *Sitzstelle*
(nwm nwml'qwlwq) ". 'wrwn **119**, 569, 570, 572, 591, 595, 597
"s'nky < *toch.* asaṃkhe < *skr.* saṃkhyeya *unzählbar*
". s'nync' 't'wyz 249
SAN ". 259
SAN ".+l'r 625
"s'y < *toch.* āśai < *skr.* āśaya *Fähigkeit*
".+l'rynk' y'r'sy nwml'- 408
"snw *früher*
". SHIH ky 8
".+tyn p'rw 216
"snwc' *früher*
". . . . CHIN 'rk'n 149
". q'ywtyn 'r- (k'l-) 171, 437, 439
"snwqy *frühere*
't'wyzwnkwzny ".+synd' yyk pwydwn twyk'l qyl- 275
"sw *oder*
". 60, 209, 237, 418, 478, 534
"swc' *oder*
". ym' 130
". 'rs'r ym' 132, 474, 557, 578
"syl- *sich vermehren*
'wyklyp ".-yp 178, 290
"syq *Nutzen*
". qyl- 262, 531
". pwl- 319
pwl-. . . 'dkwlwk ".+yq 526
".+yn twswsyn "l- 582
". twsw y'rlyq'- 628
"syqlyq *nützlich*
". qyl- 441
"syqlyq *hängend*
pynd'βyrl'r ". s'lyndwrwq 347
"syqsyz *nutzlos*
". . . . q'nym "q- 578
"t *s.* **"d**
"t' *s.* **"d'**
"tlq *genannt*
(*Nomen*) ". (*Nomen*) 13, 68, 301, 328, 424, 560
"tlyq *Pferdereiter*
". y'nk'lyq q'nklylyq y'd'q sww 456
"tq'dm'q *Anhaften* (!)
pylkwlwk nwml'r ".+yn WEI l'r ".+y pyrl' 373
"tq'n- *s.* **"dq'n-**
"tyn- *sich wundern, erstaunt werden*
".-yp mwnk'dyp 311
".-w mwnk'dw 366, 395, 436
"tyncyq "dyncyq (358) *wunderbar*
". kwyrkl' 72, 348, 358, 424
". mwnk'dyncyq 398, 516, 592
"tyr- *unterscheiden*
"c' ".-' 'wqyd- 440
"tyrdl'yw *unterscheidend, genau*
". qwlwl'- 44
". pyl- 476
"tyrdlq, "dyrtlq (146), "tyrtlq (440) *unterscheidend, genau*
". pyl- 55
". CHIH 264
"cwq ". p'kyz p'lkwlwk CHIEN 146, 431
". 'wtqwr'q p'kyz p'lkwlwk 440
". nwml'- 161
". 'wtqwr'q . . . 'wl 175
". 'wtqwr'q . . . WÊN$_1$ 425
". 'wtqwr'q . . . 'r- 468
"tyrdsyz *ohne Unterschied*
". m'nkyl'- 91
"tyrtlq *s.* **"tyrdlq**
"y *oh!, vgl.* +'
". swpwdyy' 6
". twyzwnl'r 'wqlyy' 20, 35, 517
". twyzwnl'r 'wqwl 422
". twyzwnl'r TZŬyy' 416
". p'qsyy' 218
". 'r' 198

Türk Dilleri Kütüphanesi

"y' *oh!, vgl.* +'
". 296, 397
". . . . 'ylykyy' 378
"y' *Handfläche*
".+syn q'βswr- 10, 247, 414, 514, 542
".+l'ryn q'βswr- 396
".+syn HO 26
"y'- *verehren, vgl.* **LI$_1$**
".-p 34
".-yw 367, 412, 438, 543, 547
".-qwlwq *verehrungsvoll* 180, 239, 291, 300, 415, 462, 515
"y'nc'nk *Ehrfurcht*
". HSIN 8, 27, 177, 247, 287, 290, 400, 411, 600
"y'q *Verehrung*
".+q' t'kymlyk 6, 128, 365, 405, 495, 566, 569, 587, *vgl.* **LING**
"qyr ". t'pyq qyl- 36, 158, 180, 376, 404, 508
"qyr ". qyl- 231, 254, 302, 313
s'nq'r-. . . "qyr ".+yq 17
"ym'n- *erschrocken sein*
".-dyl'r 501
qwrq- ". 501
"yy *sehr*
". qwdwrw 'mk'n- 53
". qwdrw qwrq- 501
"yyd- *s.* **"yyt-**
"yyq *übel*
". 'wykly 31
". smnw 38
". s'qynclyql'r 42
". s'qynclyq smnw 192, 500
". qylync 489
'dkw ". nwm 447
"yt-, "yyd- (198, 204, 366) *fragen*
".-ty 198, 227, 377
".-tyl'r 366
".-qwcy 204
".-twqd' 518
".-m'tym 50, 60
".-m'mysq' 420
t'qy n' ".-mys k'rk'k 250, 318, 400
tnkryk' ". 366
'wynk' ". 50
p'rmysl'ryn ". 518
"z (*ein*) *wenig*
". TO n'kw 'rs'r 220
"z'n *s.* **"s'n**
"zwn *Existenzform* < *sgd.* "žwn = *skr.* gati, *vgl.* **ywl**
".+l'r s'yw 404
'wynkr' ".+d' 107
pys ". tynlq 'wql'nl'ry 408
'β *Haus*
'.+t'ky p'rync' 296
'.+ymk' y'rlyq'zwn! 291
'.+ynk' t'k- 293
'd *Gut; Ding*
(*Gut*)
'. (+yn) t'β'r 16, 297, 459
(*Ding*)
HUA '. l'r(yk) ("dq'n-) 462, 465
'.+l'ryk p'lkwrd- 457
'd *Fleisch*
'.+ymyn q'nymyn tyl'- 211
'.+ynkyn q'nynkyn 229
JEN nynk '.+yn q'nyn tyl'- 214
kysynynk '.+y q'ny 263
yylykyn '.+y pyrl' pyr- 222, 226
'd- *singen*
'wynl'ry 'wyz' '.-' s'ry'yw **334**
+**'d-** (*Denominales Verb*)
mwnk'd- 366, 395, 436, 589
mwnk'dyncyq 398, 516, 524, 592
ywq'd- 489
'dk'r- *sich beschäftigen*
'.-m'tyn . . . 'ys kwydwk s'β s'qynclryq 57
'dkw *gut! wohl!; gut, vortrefflich; Gut; Vortrefflichkeit*
(*gut! vgl.* **SHAN TSAI**)
'. '. 29, 63, 148
(*gut, vortrefflich*)
·. yyltyz 42
'. 'r 207, 228, 234
'. tynlq 257
'. t'pyq 326
'. nwm 370
'. "yyq nwm 447
'. qylync 488, 497
'. 'wykly *Freund* 31, 56, 159, 161, 164, 175
s'dyqsyz '. twytswk 126

Türk Dilleri Kütüphanesi

'. 'wl 106
(*Gut*)
'. t'β'r 210
(*Vortrefflichkeit*)
'.+l'r 157, 245, 620
'. "drwql'r 244
'.+n p'rmys = *skr.* sugata 446, 447
'dkwlwk *gut, vorzüglich, gütig*
'. 'ys 192, 314, 317, 538
'. yyltyz 165, 402, 550
'. "syq 526
'wylkwl'ncsyz '. d'rm' 'wtk'dy 504
'dky' **klingend*
'wynkysyk '. 'wyn **334**
'dr'm *Fähigkeit*
pwykwl'm'k '.+k' 175
kww k'lyk '.+yn 398
'dsyz *mittellos*
cyq'y '. t'β'rsyz 202
'dyk **Fuß*
qwsqy'l'rnynk '.+l'ry 94
'dyz- *Musik machen*
'wywn '.-yp 364
-'k (*Deverbales Nomen; vgl.* **-wq**)
pyc'k 583
'ks'r *Buchstabe* <*toch.* akṣar <*skr.* akṣara
'wysyk '. pwylwk p'd'k 616
'kswkswz *mangellos; nicht weniger*
"rydy '. qyl- 28
(*nicht weniger*)
"rtwqswz '. c'c'k 594
-'lym (*Optativ d. 1. P. Pl.*)
'syd'lym 255
'wykyr'lym 314
pwl'lym 409, 538
'm'ry *andere*
'. l'ry **132**
'mk'd- *leiden lassen*
't'wyzwnkny '.-m'kyl 251
'mk'k *Leiden*
'.+yk 228
"l'cyq s'ns'r '.+yntyn 409
'mk'n- *leiden*
"yy qwdwrw '.-yp 53
"rdwq '.-yp 195
+'n (*alter Plural*)
'wql'nl'r 408
'r'nl'r 456, 476
+'nk (*Denominales Nomen*)
"y'nc'nk 8, 27, 177, 247, 286, 290, 400, 411, 600
'nk'yw *s.* **"nk'yw**
'r- *sein; Hilfsverb; s. u.*
'.-wr mn 27, 179, 211, 233, 641, 651
'.-wr s'n 166
'.-wr 13, 69, 79, 87, 95, 152, 164, 175, 181, 183, 210, 244, 267, 272, 275, 371, 383, 443, 444, 446, 449, 451, 468, 472, 474, 491, 494, 580, 604, 605, 606, 607, 608, 611, 623, 636
'.-m'z 447, 451, 463, 454, 455, 462, 480, 486, 487, 642
'.-ty 16, 17, 18, 65, 141, 196, 224, 263, 349, 351, 354, 357, 360, 362, 364, 437, 439, 556, 561
'.-dy 171, 201, 225
'.-k'n 2, 19, 61, 64, 149, 258, 345, 416, 420, 427
'.-yp 57, 68, 77, 78, 94, 96, 97, 110, 346, 352, 382, 399, 462, 480, 487, 493
'.-s'r 13, 58, 91, 132, 139, 181, 190, 207, 212, 220, 234, 239, 249, 267, 270, 272, 276, 284, 317, 319, 369, 380, 446, 449, 471, 474, 492, 502, 555, 557, 578, 630
'.-m's'r *wenn nicht* 628, 641
'.-dwk t'k 445 = *skr.* tathātā, *vgl.* **cynsw**
'.-twk d'k 446
(*Hilfsverb als 'sein' mit einem vorhergehenden Nomen u. dgl.*) 13, 27, 68, 78, 79, 91, 110, 179, 190, 201, 211, 219, 267, 272, 276, 351, 371, 443, 446, 447, 449, 453, 454, 455, 462, 468, 472, 474, 480, 493, 604, 605, 607, 608, 636
'wylkwlwk '. 77
tyryklyk '. 95
'ydyklyk '. 346
t'rdyqlyq '. 354
pydyklyk '. 382
t'dyqlyq '. 606
p'ndylyq '. 87
s'rynklyk '. 94
pwlm'qwlwq '. 611
pwlqw '. 249, 319
-t'cy '. 183, 451, 580

Türk Dilleri Kütüphanesi

s'lyndwrwqlwq '. 349
twyld'klyk '. 352
t'mq'lyq '. 362, 383
p'lkwlwk '. 451
y'lynlyq '. 623
q'ywtyn '. 171
q'yw '. 317, 446, 449, 471
n'kw '. 181, 209, 212, 220, 444
''nt'q '. 207, 234, 284
'wycwn '. 244, 263
(*vorhanden:*)
57, 96, 97, 164, 502
p'r '. 224, 270, 275, 630
ywq '. 152, 181, 210
(*anbetrifft:*)
'.-s'r 13, 239, 249, 267, 272, 369, 380, 555
''swc' '.-s'r 132, 474, 557, 578
(*bildet periphrastische Zeiten und andere Verbalkompositionen:*)
-wr '.-ty 18, 196, 357, 364
-wr '.-s'r 58
-wr '.-yp 399
-wr ' -k'n 19, 61, 64, 345, 416, 420, 427
-wr '.-m'z 642
-m'z '.-ty 16, 17
-m'z '.-yp 462, 480, 487
-m'z '.-s'r 139
-mys '.-m'z 486, 487
-mys '.-wr 69, 166, 175, 233, 494, 641, 651
-mys '.-ty 360
-dy '.-ty 437, 439
-dym '.-ty 556
HSING '.-k'n 2, 258, 416
CHIN l'r '.-ty 65
CHIN '.-k'n 149
NIEN '.-ty 141, 561
CH'Ü '.-wr 491
CHIEN '.-dy 225
CH'Ü '.-s'r 492

'r *Man, vgl.* **'r'n**
''y '.+' 198
'dkw '.+' 207, 228, 234
HSIN lwk '.+' 212

+'r (*Distributiv*) *vgl. auch* **+r'r**
pyr'r 348, 623
'wyc'r 412
yyt'r 74
yws'r 591

-'r- *s.* **-wr-**

+'r- *s.* **+wr-**

-'r *s.* **-wr**

'r'n *Mann, vgl.* **'r**
yylβycy '.+l'r 456
pylyksyz '.+l'r 476

'rd- *s.* **'rt-**

'rd ?
'. t'nkl'ncyq c'tyklyq 'ys 257

'rdwk t'k *s. unter* **'r-**

'rdyny *Kleinod, skr.* ratna, *vgl.* **CHING, PAO**
'.+nynk 407
'.+k' 184, 404
'.+k 240, 255, 359, 611, 617, 643
'.+l'r 330, 488
yyty '.+l'r 69
'srynkw '.+l'r 84
tww twyrlwk 'wβs'q '.+l'r 87
(mwncwq)t' 'wl'ty '.+l'r(yk) 71, 323
'wynky 'wynky '.+l'r 346
'wykws cyn '.+l'r 485
twyrt '.+n 86
nwm '. 3, 184, 240, 255, 371, 374, 380, 404, 407, 555, 581
swdwr '. 611, 617, 643
''ltwn kwymws '. yyncw 297, 385
'. mwncwq 349
β'ydwry '. 359

'rdynylyk *mit Kleinodien versehen*
'. 74, 75, 83, 85, 322, 326, 350, 353, 380, 394, 483
SSŬ 'wynky '. 356
twyrt '. 358
'wynkyn 'wynkyn '. 570
swdwr '. 652

'rksynm'k *Beherrschen*
'dkw qylync '.+ynt' p'r pwl- 488
''yyq qylync '.+yntyn ywq'd- 489

'rky *wohl*
pwlwr '. mn 138, 419, 427
pwlwr '. typ 630
t'kyr '. mn 418
kwyrwr '. mn 426
y'rlyq'ywr '. 628
'wq'y '. 172

Türk Dilleri Kütüphanesi

p'rdyl'r '. typ 437
qyl'yyn '. typ 534
CHIEN '. mn 138
CHIEN '. typ 516
NIEN+ymnynk pwydkwsy '. 216
YÜ+wmnwnk q'nqwsy '. typ 217
p'r mw '. 629
'rq'nt *s.* **"rq'nt**
'rt-,, 'rd- (596) *vergehen*
CH'I_2 yyl '.-twkd' 596
'.-mys SHIH 64
'.-mys 'wydky 258, 645
'rtynkw *sehr*
'. t'rynk 30
'. twqwlwq 57
'. tydymlykyn 65
'. pk q'tyqt' twr- 259
'. s'r' yyk 622
'rykl'- *unterweisen*
'wydl'p '.-p 432
's'n *gesund*
'. 'r- 13
'sry *bunt, vgl.* **'srynkw**
"rtyl '. 296
'srynkw *bunt, vgl.* **'sry**
'. yrwq 76
'. 'rdyny 84
'. ywnklwk 101
'. qw' 390
'syd- *zuhören, vgl.* **WÊN$_1$**
'.-wr mn 51
'.-wrl'r 116, 127
'.-kwm 60
'.-'lym 255
'.-ynkl'r 189
'.-kyl 200, 229
'.-yp 26, 48, 134, 135, 160, 207, 215, 240, 273, 305, 310, 377, 384, 416, 425, 525, 568, 613, 623
'.-w 'w- 576
'.-k'ly pwl- 33, 138, 419, 426, 511
'.-k'ly YÜ 314
"ny '. 26, 48, 135, 160, 215, 273, 305, 310, 377, 384, 416, 425, 568, 623
HSINyn '. 127
p'd'kyn '. 576
nwmwq '. 33, 60, 613
nwml'ryq '. 116
pr'mytyq '. 134
swdwrwq '. 314
P'U SAyq '. 138, 426
s'βyq '. 207
'rdynyk '. 240, 255
yrlqyq '. 525
kymtyn '. 51, 419
'sydm'k *Zuhören*
'dkwl'ryn '. 'wyz' 245
'sydwr- *hören lassen*
qwlq'ql'ryn twyw twdwp '.-m'ty 193
'sydyks'- *hören wollen*
'.-ywr pyz 12
'sydyl- *gehört werden*
'wyn '.-ty 19, 29, 416, 565
'wyn '.-m'z pwl- 47
'syrk'- *knausern*
s'r'nl'nm'z '.-m'z 'r- 16
'syrk'ncsyz *freigebig*
'. HSINyn pyr- 229
"rydy '. tyd- 250
't'wyz *Körper = skr.* kāya
'.+wk 157, 185, 243, 251
'.+wm 209, 231, 579
'.+wmnwnk 582
'.+wmyn 182, 184, 203, 216, 238, 580
'.+wnkny 251
'.+wnkwz(ny) 274, 281
'.+y 474
'.+yn 16, 194, 287, 583
'.+yn (*Instr.*) 413
'.+ynt'(ky) 65, 285
'.+l'ryk 577, 627
'.+l'ry 493
'.+l'ryn 585
SÊ lwk '. 157
m'nkw '. 185
'. 'ysyk 'wyz 65, 238, 249
nwmlwq '. = *skr.* dharma-kāya 470, 471, 474
'. l'ryk t'kyn- 577
SAN '. (+l'r) 627, 651
"ncwl'yw k'lmysl'r '.+l'ry 493
'tyn'- *singen*
q'qyl'yw '.-yw q'nksyl'yw cyryn'yw 'wyn'ywrl'r 105
'tys- (*Musik*) *spielen*
'wywn '.-yp 507

Türk Dilleri Kütüphanesi

'w- *können, s. auch* **'wmysc'qy'**
'.-q'y mn 277
'.-q'y s'n 148
'.-q'y mw s'n 273
'.-q'y 'rky 172
'.-d'cy 269
'.-p 620
'.-m'z 23, 24
'.-m'tym 576
'.-m'q'y mn 383
'.-m'q'y s'n 168
'.-m's'r 25
twrw '. 23
qylw '. 168
'sydw '. 576
pyrk'ly '. 269
'. . . . pyrk'ly 273
'. . . . kwyrkydk'ly 383
pwlq'ly '. 620
CH'ENG '. 24, 25
'. . . . CH'ENG 148, 277
'. . . . TUAN (?) 172
'wβs'q *winzig*
tww twyrlwk '. 'rdyny 87
'wc- *fliegen*
'.-mysl'ryn 335
'wyrw 'wyc-q'ly t'lpy- **104** [*Schreibfehler!*]
'wcrwldwr- *fliegen lassen*
kwyzwk s'qyncyq kwnkwlwk '.-w twr- 82
'wcswz *endlos*
'. qydyqsyz 606, 607
'wcwzl'- *verachten*
"rydy '.-m'd'cy 321
'wd *Rind*
'. qwyn 457
'wd'y < *toch.* uday < *skr.* Udaya
'. t'q twypwsy **81**
'wdrw *Mitte*
'.+synd' 363
'wdrwq *Insel*
'rdynylyk '.+l'rt'qy 483
'wdwn- *dienen*
t'pyq 'wdwql'r 'wyz' t'pynw '.-w 326
'wdwq *Dienst*
t'pyq '. qyl- 36, 180, 201, 236, 248, 387, 391, 404, 509, 534, 540
t'pyq '.+l'ryq t'kyn- 128
t'pyq '.+l'ryn "lqw t'kyn- 551
t'pyq '.+l'r 'wyz' t'pyn- 'wdwn- 326
t'pyq '. yyβ'k [yyβyk] l'ryn "nwd- 252, [. . .pyr-] 292, [. . .kwydwr-] 344, [. . .pwydwrt-] 325
t'pyq '. yyβykl'ryk . . . pwyl- 386
t'pyq '. yyβ'kl'ryn . . . "ncwl'- 545
t'pyq '. yyβykl'ry 'wyz' t'pyq '. qyl- 390
'wdwqcy *Diener*
t'pyqcyl'ry '.+l'ry 343
'wdyqw *Schlaf*
'wym'kyl '.+nkyn 21
'wk *s.* **'wq**
'wl (*Pronomen d. 3. P. Sg.*) *vgl.* **'wl'r, "n+** *u. dgl.*
(*Demonstrativpronomen*)
'. . . . 'rs'r 13
'. . . . pyswr- 165
'. 'wq 'wys- 176
'. 'wq 'rwr 446, 472
'. q'yw '. 451
(*Demonstrativadjektiv*)
'. 34, 41, 50, 58, 62, 73, 75, 79, 83, 87, 88, 91, 95, 108, 111, 114, 119, 120, 131, 166, 224, 245, 277, 299, 309, 320, 329, 351, 355, 358, 361, 367, 368, 380, 432, 458, 462, 488, 539, 619
'. 'wydwn 28, 146, 170, 224, 244, 255, 292, 502, 554, 596, 602
'. 'wydt' 226
'. 'wq 'wydt' 393
'. '. ywwll'r 97
'. . . . tynlq 632
(*Kopula*)
p'qsym 'wq '. typ 34
p'lyq '. 68
'ysyrq'lyql'ry '. 74
swykwtl'ry '. 74
q'ryml'ry '. 83
kymyl'ry '. 85
'ydyklyk '. 86
yymyslykl'r '. 92
swβl'ry '. 96
q'rsysy '. 109
'dkw '. 106
'ydykl'ry '. 110
ywc'n '. 111

Türk Dilleri Kütüphanesi

t'kymlyk '. 158
'dkw 'wyklym '. 175
qylqwlwq '. 213
s'n'qwlwq '. 482
"nt'q '. 279, 464, 482
kwyswswm '. 296
kwyswsy '. 309
t'pym '. 299
n't'k '. 458
n'kw '. 306
q'yw '. 378, 452
q'ywl'r '. 635
q'ywt' '. 306
q'mtsyt' '. 380
k'lmysl'r ym' '. 'wycwn 450
'wl'dy *s.* **'wl'ty**
'wl'r (*Pronomen d. 3. P. Pl.*) *vgl.* **'wl**
'.+nynk . . . qw'l'ry 392
'wl'ty, 'wl'dy (40, 71, 80, 121, 243, 297, 323, 333, 372, 385, 390, 454, 457, 458, 609, 611, 636) *und*
'. 100, 157, 204, 302, 394, 587, 611, 636
"ntyrtyn '. 144, 429
+t' '. 40, 71, 80, 93, 121, 243, 297, 323, 324, 333, 363, 372, 385, 390, 454, 457, 458, 609
'wlkw *Maß*
s'ntyn '.+tyn 'wynky kyd- 455
'wlwq *groß, vgl.* **TA**
'. HSIAO 79
'. 'dkw 'wykly 175
('dkw) '. 'ydwq tynlq 257, 279
'. p'qsy 308, 397
'. P'U SA 369
'. twyrlwk swp'q 381
'wlwr- *sitzen; unternehmen, vgl.* **TSO**
'.-wr 'rty 196
'.-wr q'lyq 227
'.-wr q'nkly 341
'.-mys 'wrwn 612
'.-mysyn 599
'.-wp 119, 247
'.-q'ly 556
'.-m'dy 560
yyrt' '. 196
'. y't- 556, 560
cwykydw '. 247
(*unternehmen*)
'ysl'rk' '.-s'r s'n 43
'wlws *Land, vgl.* **k'nt**
FO '.+ynd' 13
p'lyq '.+l'rq' 418
'wmwn- *hoffen*
'.-wrl'r 476
'.-w kwyd' twr- 598
'wmwq *Hoffnung*
twlpnwnk '.+y 112
'.+wmwz 383
'wmwqswz *hoffnungslos*
'. cyq'y 'dsyz t'β'rsyz 'wycwn 202
'wmysc'qy' *soweit fähig, vgl.* **'w-**
'. . . . qylqw kwyswswm 'r- 201
'wn *zehn, vgl.* **'wntwn, SHIH$_3$**
'. 'ykyr'r 77
'. LI 243
'wn' *sieh!*
'. pw tyld'qyn 206
'. mwnd'q 'wswqlwq 309
'. "mty 308
'wnk'y (?) *so ein* (?)
'. qy' 'ys 278
'wntwn *zehn* (*Richtung*) *vgl.* **'wn**
'wq, 'wk (*Verstärkungspartikel*), *vgl.* **pyrwk**, **+wk**, "ncwl'yw '. 15, 45, 59, 140, 298, 322, 453, 457, 466, 491, 522, 548, 479
pr'mytyq '. 18
pr'mytt' '. 626
p'qsym '. 'wl 34
swrwn '. 49, 57
'wqwlyn '. 58
"ny '. 61
mwnd'q '. 66
"nt'q '. 493
"nt'qy' '. 552
y'n' '. 139 (*vgl. unten* 'wk)
yynt'm '. 139
P'U SA yq '. 141
'wl '. 176, 393, 446, 472
"nc' '. 222, 638
t'qy '. 317
"y'yw '. 41
'wrwnyntyn '. 613
pw '. 616, 648, 649
y'n' 'wk 29 (*vgl. oben* 'wq)
ym' 'wk 277

Türk Dilleri Kütüphanesi

t'k 'wk 65, 149, 258, 405, 531
'ykykw wk pyrl' 316
'wq *Pfeil*
"qwlwq '.+yn 'wrswq- 139
'wq- *verstehen*
'.-mys pwl- 164, 271
'.-mys pyl- 307
'wql, *s.* **'wqwl**
'wql'n *Söhne, vgl.* **'wqwl**
pys "zwn tynlq '.+l'rynk' 408
'wqm'q *Einsehen*
tydyqsyz pylm'k '.+y twq- 143
tydyqsyz pylm'k '.+q' t'k- 428
'wqr, 'wqr (281) *Fall; wegen; trotz; Gelegenheit*
(*Fall*)
"lqw '.+yn 314
(*wegen*)
yyltyzymz '.+ynd' 402
m'nynk 'wqwrwmt' 281
(*trotz*)
pwlm'q '.+ynd' 575
(*Gelegenheit*)
"drwq "drwq '.+yn 432
'wqr'- *planen*
'wyntwrk'ly '.-dy 223
s'dq'ly '.-mys 'rwr mn 233
'wqr'm'q *Planen*
qylq'ly '.+ym 'rs'r 239
'wqr'yw *besonderes*
'. . . . s'd- 203
'. . . . 'wycwn 555
'wqs'dy *ähnlich*
kwyk'nk' '. 76
'wrdwq' '. 111
'wqs'dyncsyz *ohnegleichen*
'. kwyrkl' 120
'wqs'tyqsyz *ohnegleichen*
'. kwyrkl' 394
'wqwl, 'wql (20, 29, 33, 35, 108, 164, 517) *Sohn, vgl.* **'wql'n, TZŰ**
'.+yn 58
twyzwn '. 464
twyzwnl'r '. 422
twyzwnl'r '.+y' 66, 442
twyzwnl'r '.+yy' 63, 148, 452, 483
twyzwn 'wqlyy' 164, 517
twyzwnl'r 'wqlyy' 20, 29, 33, 35, 108
'wqwlqy *Söhnchen*
'.+sy 57
'wqwr *s.* **'wqr**
'wqws *Dharma* (*vgl.* nwm); *Generation* (*der Zeit*)
nwm '.+nwnk 473
(*Generation*)
'wyc '.+t' **261**
'wqy- *rufen*
"rq'ntyq '.-yw y'rlyq'- 6
twyynl'ryq '.-yw 633
'wqyd- *lehren*
'.-w swyzl'- 310
'.-w nwml'- 440
'.-w CHIEN y'rlyq'- 644
'wr- *schlagen* (*hier als modales Hilfsverb*)
pytyp '.-mys 'rty 360
'wrdw *Palast, vgl.* **KUNG, q'rsy**
pry'n '.+q' 111
'. q'rsy 111
'.+l'ry q'rsyl'ry 498
'.+synk' 553
P'U SA nynk '.+syntyn 558, 562
'wrl'- *brüllen*
TA 'wynyn m'nkr'yw '.-s'r mn 203
'wrn'd- *legen*
ywl'nkwl'ryk '.-yp 123
'wrn'n- *sich niederlassen*
FO nwmynd' '.-yp twrw 'w- 23
pwrq'n nwmynd' '.-yp twr- 24
'wrswq- *geschlagen werden*
"qwlwq 'wqyn '.-mys 139
'wrwn *Stelle, Platz*
'. 351, 358
'.+nwnk 572, 591
'.+wq 119, 569
'.+q' 131, 595, 597, 623
'.+t' 109, 151, 389, 416
'.+tyn 487
'.+wmtyn 54
'.+y 78, 370
'.+yn 490
'.+yndyn 9, 142, 553, 613
'.+l'ry 94, 361
'.+l'rd' 188
twrwr '. +yn 11
'. 'wyz'synd' 120, 336, 351, 406, 599
"s'n '. 119, 569, 570, 572, 591, 595, 597

Türk Dilleri Kütüphanesi

'. twys'k 121
"βyny'rdyk '. 131, 151
'wykws kysylyk '. 188
"ltwn 'wys'ky '. 351
nwml'rnynk '.+y 'wy'sy 370
p'rmys '. 490
'wlwrmys '. 613
twrmys '. 142
"ry'd'n '. 416
"rsl'n '. 599
"rsl'nlyq '. 336, 389, 406

'wrwnc'q *Pfand*
't'wyzyn '. twdws- 288

'wry *Knabe*
swyk'k 'ylk'βswk '.+l'ryq qyzl'ryq 90
'.+l'r NÜ l'r 119
'.+y' 199

'ws'dy *ständig*
'. twytswk kwywr- 364

'ws'nm'qlyq *geschickt*
'wysm'kt' '. 631

'wsqwr- *retten (d. i. erlösen)*
"p'mwlwq '.-d'cy pwl- 409

'wswq *Art*
'. y'nk 'wyz' **616**

'wswqlwq *so, solch*
mwnd'q '. 309
"nt'q '. 625
"ny t'k '. 620, 632

'wsyk *Buchstabe chin.* 字 tsŭ < *dz'i̯eg (oder: < sgd. wjk'k id.)
'. 'ks'r pwylwk p'd'k 616

'wt *Gras*
'. y'm k'zykynd' 205
swykwtl'r 'yq'cl'r '.+l'r y'sl'r 502

'wtk'dy *skr.* -odgata, *vgl.* **darma-**
'. tyld'qy 653

'wtly *Dankbarkeit; Resultat*
'. pyl- 34 (*Resultat*)
"rydy '. "ny qyl- 168

'wtqwr'q *sicherlich, vgl.* **CHÜEH**
'. 11, 166
"tyrdlq '. 175, 425, 440, 468

'wty- *schlafen*
y'tm'dy '.-m'dy 561

'wy- *denken an*
'.-m'kyl 'wdyqwnkyn "sy ykwnkyn 21

'wy' *Nest*
nwml'rnynk 'wrwny '.+sy 370

'wy'd- *sich schämen*
'.-w syqyl- 274

'wyc- (*Schreibfehler für* 'wc-, *q. v.*)

'wyc *drei, vgl.* **SAN**
'. 'wqws 261

'wyc'r *je drei*
'. ywly t'ksyn- 412

'wycwn *für; da, weil; um . . . zu (mit vorhergehenden Nomina im Nominativ: für, wegen)*
'. 3, 7, 278, 555 (*da, weil*)
pwlqw '. 37, 244
pwlm'qwlwq '. 610
'yrynck'mys '. 291
twqmys '. 213
tyl'mys '. 415
kydmys '. 455
pwldwrwr '. 375
'rm'z '. 447
pwlm'z '. 473 (*wenn* 'r-, pwl- *fehlt*)
't'wyz '. 470
twyz '. 603
twyzlwk '. 455
t'β'rsyz '. 202
tyld'qy '. 640
t'pr'ncsyz '. 604
t'tyqlyq '. 605
qydyqsyz '. 606
p'rm'qsyz '. 443, 448
t'pr'nm'ksyz '. 445
pylm'ksyz '. 608
'wl '. 450 (*um . . . zu*)
'yltk'ly '. 4
pyswrq'lyr '. 551
y'rlyq'q'lyr '. 633
syn'qw '. 263
TSENG '. 42 (*warum?*)
n' '. . . .-wr 367, 515
n' '. typ tys'r 454, 469, 638 (*darum, deshalb*)
"ny '. 166, 176, 193, 524, 580

Türk Dilleri Kütüphanesi

'wyd *Zeit; wenn, als, vgl.* **SHIH$_1$**
"lqw '.+t' 561
twtcy "lqw '.+t' 113
t'nkd' kyc' LIU '.+l'rd' 117
q'yw '.+t' 138
"nc' '.+t' 565
'wl '.+t' 226, 393
k'lm'dwk '.+t' 530
(*wenn, als*)
nwml'qw '.+t' 118
tyl'mys '.+t' 16
p'rmys '.+t' 21
qylmys '.+t' 36
kwyswnmys '.+t'
'ysl'mys '.+t' 587
SHUO '.+t' 128, 496

'wydly, 'wytky (258) *in der Zeit befindlich, vgl.* **SHIH+ky**
'rtmys '. pwrq'nl'r 258, 645
kyn k'lykm' '. pwrq'nl'r 647

'wydl'- *unterweisen*
'.-p 'rykl'p 432

'wydr'k *Ente*
'. "nkyt k'klyk 98
'. q'z twdy cyβ'cyβ'k 333

'wydrwl- *sich entfernen*
kyrl'rtyn 'yr'q 'wynky '.-wp 522

'wydswz *zeitlos (d. i. ungünstig)*
'. qwlwswz y's'r- 503

'wydwk *Bitte*
m'nynk '.+ky'myn 283

'wydwn *Zeit, vgl.* **'wyd, SHIH$_1$**
'wl '. 28, 146, 170, 224, 245, 255, 292, 502, 554, 596, 602
"lqw '. 141
q'yw '. 426

'wydwn-, 'wytwn- (265, 585) *bitten (als modales Hilfsverb: ergebenst tun);* ***vgl.*** **PAI, YEN**
'.-wr mn 265, 268, 282, 438
'.-ty 295, 542
'.-m'mys 420
'.-wp 585
P'U SAq' '. 585
(*modales Hilfsverb*)
typ '. 295, 420, 542
"y'yw '. 438

'wydwnm'k *Bitten*
"cyndwrw '.+ym 'wyz' **527**

'wyk *Sinn*
'.+yn s'c- 40

'wyk *Mutter*
'.+wm 307
'.+y 305, 310, 369
'.+ynk' 294
'.+ly 318
'. q'nk *Eltern* 294, 305, 307, 318

'wyk- *loben*
'.-dyl'r 508
'.-mys 'rwr 641
'.-kwcy 174
'.-' 62, 147, 396, 421, 432, 510
'. kwyl'- (*mit Akk.*) 62, 147, 396, 421, 432, 508, 510

'wyk'n *Bach*
'. qydyql'ry 104

'wyklwk *beseelt*
'. HSIN lwk JEN 505

'wykly *gesinnt*
'.+m 175
'.+nk 164
'.+tyn 31
'.+l'rk' 31
"yyq '. 31
'dkw '. 31, 159, 161, 164, 175
'dkw '. HSIN lwk 56

'wykly- *zunehmen*
'.-p "sylyp 178, 290

'wykr'dyk *Unterweisung*
'.+c' qyl- 25

'wykrwnc *Freude*
'. 136, 246, 341
'.+wm 182

'wykrwnclwk *freudig*
'. s'βynclyk pwl- 600

'wykwn- *bereuen*
'.-w k'rk'nw twr- **420**

'wykwnc *Reue*
'.+l'ry 588

'wykws *viel*
'. . . .+l'r 38, 144, 150, 187, 485
'. t'lym 38

'wykwsl's- *sich vermehren*
'. -yp 335

Türk Dilleri Kütüphanesi

ɞwykwz *Fluß*
k'nk '.+t'ky qwm 614, 645
'wykyr- *sich freuen*
'.-'lym 314
'.-w s'βynw 26, 48, 215, 377, 416, 425, 525, 568
'yyyn '. 314
'wykyrdtwr-, 'wykyrtdwr- (433) *freudig machen*
'.-wp 433
'.-zwn 441
'wyl- *sterben*
swrwn 'wq '.-s'r 57
'wyl'z *blaß*
cwqswz y'lynsyz 'wynkswz '. pwl- 499
'wylkwl'ncsyz *unmeßbar, vgl.* **WU$_2$, LIANG**
'. 260, 504
'wylkwlwk *in Maß*
'wn 'ykyr'r ywc'n '. 'r- 77
'wylkwlwkswz *unvorstellbar*
'. 95
'wylkwswz *zahllos*
'. 'wykws 144
'wylws *Teil*
pyr '.+y 387
I '.+yn 387
WAN '. 110
ÊRH '. qyl- 386
'wyn- *erscheinen, strahlen; auftauchen; aufkommen, sich melden; herauskommen*
'.-wp 76, 559, 562
'.-kwlwky 152
'.-m'dy 193
(*strahlen*)
yrwql'r '. 76
(*auftauchen*)
JU lwky '. 152
(*aufkommen*)
"l'yyn tykwcy '. 193
(*herauskommen*)
'wrdwsyntyn '. 559, 562
'wyn *Stimme*
'.+k' 50, 60
TA '.+yn P'U SAyq 'wyk- 147
I '.+yn 'wyk- 510
pyr '.+yn ty- 163
q'tyq '.+yn m'nkr'- 188
TA '.+yn m'nkr'- 203
"cyq '.+yn yyql'- 195, 199
'dky' '.+l'ry 'wyz' 'd- 334
'. SHÊ pyr- 27
'. 'sydyl- 19, 29, 47, 416, 565
'wyn'- *singen*
'.-yw 104
'tyn'yw q'nksyl'yw cyryn'yw '.-ywrl'r 105
'wynk *Feder* (?)
'.+l'ryn ywynkl'ryn syq'- 103
'wynk *Farbe, vgl.* **SÊ**
'.+t' 'wl'dy WU twyrlwk YÜL'r 40
'.+l'ry y'ltry- 97
'. kwyrk 469
'wynkdwn *Osten; vorne, vgl.* **TUNG$_1$**
'. yynk'q 20, 48, 67, 423
'. FANG 51, 328, 418
(*vorne*)
'. kydyn 103
'wynkdwnky *im Osten*
'. t'lwy 478
'wynklwk *-farbig*
"ltwn '. 242
'wynkr' *damals; früher*
'. 16, 415
(*früher*)
'. "zwn 107
'.+tyn p'rwky m'nynk YÜwm 267
'wynkswz *farblos*
cwqswz y'lynsyz '. 'wyl'z pwl- 499
'wynky *anders; verschieden; sich entfernen (nur in Verbindungen), vgl.* **LI$_2$**
"dyn '. 'ys 57
"dyn '. s'qync 139
"dyn '. 'wrwn 487
'. s'β̄ 59
'. YǕ 270
(*verschieden*)
'. '. qw' 296
'. '. yymyslyk 332
'. '. 'rdyny 346
'. '. yyd yyp'r 356
'. '. 'd 459
'. kylw 356
+d' '. 'r- 447
(*sich entfernen*)

Türk Dilleri Kütüphanesi

''yyq 'wyklytyn '. LI_2 31
'wlkwtyn '. kyd- 455
kyrl'rtyn 'yr'q '. 'wydrwl- 522
p'qsyl'ryq '. kyd'r- 269
'wynkyk **hängende Dekoration*
kwnndyl'ry '.+l'ry 81
'wynkyn *verschiedenartig*
'. '. 'rdynylyk twn 570
'wynkysyk *auserwählt*
'. 'dkw 106
'. 'dky' 'wyn 334
'wyntwr- *herausnehmen*
ywr'kyn t'rdyp '.-k'ly 'wqr'- 223
'wynws *steigend*
'.+lwk nwm 39
'wypwp *Wiedehopf*
'. qwsq'c cylyq 98
'wyr *lange*
'. twr- 183
'wyr- *hoch (steigen)*
'.-w 'wyc- (*sic!*) 104
'wyrk- *sich fürchten*
'.-wp p'lynkl'p 306
'wyryd- *entstehen lassen, vgl.* **CH'I_1**
FO qwtynk' p'k q'tyq kwnkwl '.-yp 401 = *skr.* cittotpāda
pwrq'n qwtynk' p'k HSIN '.-tyl'r 521
'wys-, 'wyz- (543) *beseitigen; aufgeben, vgl.* TUAN
syzykymyn '.-k'y 176 (*aufgeben*)
''lqwny '.-wp 543
'wys' *s.* **'wyz'**
'wys'ky *gemacht aus . . .*
swynkym '. swq swncwq 352
swynkym '. ywl'nkw 123
''ltwn '. 'wrwn 351
'wys'lyksyz *unübertrefflich, vgl.* **WU_2 SHANG, CHÊNG**
'. yyk 'wystwnky pwrq'n qwty 626, 650
'wysk *vor; Gegenwart*
P'U SA nynk '.+ynd' 256
'.+wm 420
'wysm'k *Beseitigen*
syzykyn '.+t' 631
'wystwnky *beste, vgl.* **SHANG**
yyk '. pwrq'n 261
'wys'lyksyz yyk '. pwrq'n qwty 626, 650
'wysws- *schwimmen*
q'lynkwl'yw '.-w 88
'wytky *s.* **'wydky**
'wytrw *dann, darauf*
'. 284, 502, 538, 614
''nt' '. 1, 9, 320, 413, 513, 534, 549, 571, 593, 612, 618, 631
'wytwn- *s.* **'wydwn-**
'wywn *Musik; Belustigungsgeräte*
'. 'tys- ('dyz-) 364, 507 (*Belustigungsgeräte*)
'. 385
'wyz- *s.* **'wys-**
'wyz *eigener, selbst; Selbst, Leben, vgl.* **MING**
'. t'pl'ry 108
'. t'pynkyz 266
(m'nynk) '. 't'wyzwm 203, 209
'. 't'wyzy 194
'. kwyrky 256
'. HSIU 174 (*Selbst, Leben*)
k'ntw '.+l'rynk' 321
'.+ly ''dynly 262
'ysyk '. 249
'ysyk '.+wm(yn) 211, 238
'ysyk '.+ynt' 65
'wyz', 'wys' (351) *auf; durch*
'wrwn '.+synd' 120, 336, 351, 358, 406, 599 (*durch, mittels*)
''ny '. 236, 538
n'kw '. 534 (*mit vorhergehenden Nomina im Nominativ*)
'. 3, 40, 69, 71, 80, 84, 87, 93, 94, 113, 120, 131, 136, 142, 150, 155, 156, 167, 170, 216, 221, 245, 246, 248, 256, 259, 280, 326, 330, 334, 341, 342, 346, 360, 362, 383, 387, 390, 435, 469, 519, 527, 537, 577, 583, 617, 630, 642, 646, 648, 650
'wz *geschickt*
'. qyl- 148
'wz' *schon*
'. CHIEN 'rdy 225
'.+tyn p'rwky 272

Türk Dilleri Kütüphanesi

'wz'qy *früher*
'. kwyswnkwcy **171**
'.+synt' yyk pwl- 279
'wzqy' *geschickt*
k'r'z'syn '. 'ydyn- 9
twnyn '. 'ydyn- 342
'yd'rys- *nachfolgen*
s'βynk' '.-w 293
'ydwq *heilig, verehrungswürdig*
'wykly q'nkly '.+l'rymq' 318
'wlwq '. tynlq 257, 279
'. P'U SA 335
twysk'ryncsyz '. pyr'ty'pr'myt nwm 'rdyny 271
'. nwm 'rdyny 374
'ydyk *Schmuck*
kwryk'rnynk '.+yn 366
'.+l'ry 110
'rdynylyk '.+l'ry "r'syndyn 75
'ydyklyk *geschmückt*
'rdynyn '. 86
'ynck' '. pr' 124
n'yr'q l'r 'wyz' '. 156
'rdynyl'r 'wyz' '. 346
'ydyl- *geschmückt werden*
'rdynyl'r 'wyz' '.-mys y'r'tylmys 330
'ydylm'ksyz *ohne Schaffung*
k'lm'ksyz p'rm'qsyz '. pwswlm'qsyz 'r- 493
'ydyn- *zurecht machen*
k'r'z'syn 'wzqy' '.-yp **9**
twnyn 'wzqy' '.-yp 342
kwyrwkl'ryn q'ynyq l'ryn '.-w 103
'ydys- *sich gegenseitig stoßen*
q'qydysw '.-w 88
'ydyz *hoch*
"ryty '. 68
'. . . . 'wrwn 109
'ykydyn *in beiden Richtungen*
'. p'sl'rynd' . . . 'wrn'd- **123**
'ykykw *beide*
"t'nk "n'nk pyz '. 'wk pyrl' 316
'ykyr'r *je zwei*
'wn '. ywc'n 77
'yl *Land*
'.+nynk 'yr'qy 55
'ylk'βswk *lernend* (?)
swyk'k '. 'wry **90**
'ylt- *hinüberführen*
TA kwylwnkwk' '.-k'ly 'wycwn 4
P'U SA q' '.-dyl'r 388
'ylyk *Hand*
qwrwq '.+yn p'r- 182
swl '.+ynynk t'myry 221
'ylyk *König*
TIENl'r '.+yy' 268
tnkryl'r '.+yy' 271, 378
'ylyn- *hängen bleiben, daran haften*
smnwnwnk tws'qynk' '.-m'kyl 38
'.-m'zl'r y'psynm'zl'r 42
s'n '.-m'kyl 43
'ylyncw *Vergnügen*
'. m'nky t'kyn- 115
t'pyqcyl'ry pyrl' '. m'nky t'kyn- 117
'yn- *herunterkommen*
q'lyqyndyn '.-yp 227
(q'lyqtyn) qwdy '.-yp 341, 540
'yn'rw *weiter*
"mtyt' '. 529
mwnd' '. 566
'ync' *so, also*
'. y'rlyq'- 6
'. swyzl'- 396
'. 'wqyd- 644
'. q'lty 55, 138, 455, 483
'. typ 10, 29, 49, 53, 63, 137, 147, 160, 163, 170, 173, 178, 188, 198, 199, 215, 218, 227, 247, 256, 274, 290, 294, 311, 377, 401, 414, 416, 417, 421, 425, 436, 514, 526, 533, 536, 542, 546, 554, 574, 603, 618, 633
'yncк' *zierlich*
'. 'ydyklyk 124
'yncyp *aber, nun*
'. 639
'. mwnd' 636
'yntyn *jenseitig*
pr'mytnynk '. qydyqy 374
'yq'c *Baum*
swykwtl'r '.+l'r 'wtl'r y'sl'r 502
'yr'q *weit; entfernt*
'ylnynk '.+yn y'qn 55
yyrnynk '.+yn y'qynyn 60 (*entfernt*)
kyrl'rtyn '. 'wynky 'wydrwl- 522

Türk Dilleri Kütüphanesi

'yrw *Vorzeichen*
'. p'lkw 516, 524
'yry'p't < *toch.* iryāpath < *skr.* īryāpatha *Verhalten*
'.+ynkyn 'ycqyn- **22**
'yrync *elend*
'. cyq'y 179
'yrynck'- *erbarmen*
myny '.-mys 'wycwn 291
'ys *Werk, Tat*
'.+yk 257, 277, 587
'.+ynkk' 314
'.+ynkyzk' 538
'.+ynk' 192, 317, 565
'.+yn 11, 627
'.+l'rk' 43
'.+l'ryn 310
pwydm'kwlwk n' '. pwlq'y 280
'wnk'yqy' '. 'wycwn 278
CHIN '. kwydwk 11
'. kwydwk 57
'dkwlwk '. 192, 314, 317, 538
c'tyklq '. 310
c'tyklyq '.+yk 'ysl'- 257
mwny t'k '.+yk 'ysl'- 587
FOl'r '.+yn 'ysl'- 627
'ysd'-, 'yst'- (151) *danach suchen, vgl.* **WÊN$_2$**
"yydqwcy '.-kwcy 204
yyrcwrs'r '.-s'r 151
'yskyrdy *Seidenbrokat*
'. swynkym 123
'ysl'- *ausführen*
c'tykl'ryq '.-mysyn 3
'ysyk '.-mys 587
'ysyk '.-tynkyz 257
FO l'r 'ysyn '.-p 628
'ysl'd- *gebrauchen*
"lqwny p'rc' kwnkwlc' '.-w y'rlyq'- 549
'yst'- *s.* **'ysd'-**
'ystym *ständig*
y'r'm'q'y 'wlwrq'ly y'dq'ly "mrw '. 556
'ysyk *warm (nur in Zusammensetzung), vgl.* **MING**
'. 'wyz 65, 211, 238, 249
'ysyrq'lyq *Schloß*
q'lyql'ry '.+l'ry 72
-'yyn (*Optativform d. 1. P. Sg.*)
p'r'yyn 162
t'pyn'yyn 191
"l'yyn 193, 195
qyl'yyn 28, 203, 531, 534
pyr'yyn 208, 266, 270, 292
t'kyn'yyn 276
kwyd'yyn 558
'yyyn *Reihenfolge; gemäß*
'. k'zykc' twd- 125 *(gemäß)*
kwnkwl '. t'pyqcy 190
HSIN wnkyn '. pyr- 220
'. 'wykyr- 314 *(in Zusammensetzungen: folgen)*
'. pwlwp "nynk s'βynk' 292
'. pwldyl'r P'U SA nynk 'ysynk' 565
'zrw' < *sgd.* 'zrw' = *Brahman*
'. qwrmwzt' 363, 507
β'ydwry < *toch.* vaiduri < *skr.* vaiḍūrya
kwyk β. kwymws "ltwn 80
β. 'rdyny 359
β. swβy 381
+c' (*Äquativ*)
'ync' 6, 10, 29, 49, 53, 55, 63, 137, 138, 147, 160, 163, 169, 170, 173, 178, 188, 198, 199, 215, 218, 227, 247, 256, 274, 290, 294, 311, 377, 396, 401, 414, 416, 417, 421, 425, 436, 455, 483, 514, 526, 533, 536, 542, 546, 554, 574, 603, 618, 633, 644
"nc' 47, 53, 54, 220, 222, 543, 582, 638
"nc't' 154, 438
"nc'qy' 49
mwnc' 176, 185, 217
"swc' 130, 132, 474, 557, 578
"snwc' 149, 171, 437, 439
n'c' 51, 328, 418, 502, 637
t'pynkyzc' 266
t'pynkc' 284
'wmysc'qy' 201
swyzl'mysc' 219
k'rk'kl'mysc' 292
k'lwrmysc' 545
"ncwl'mysc' 551
"qmysc' 589
swyzl'mysynkyzt'kyc' 28
'wykr'dykc' 25

Türk Dilleri Kütüphanesi

twyrwc' y'nkc' 34
kzykc' tyzykc' 74
k'zykc' 125
nwmc' 130, 371
qwl'cc' 242
k'rk'klykc' 252, 325
kwnkwlc' 549

c'c'k *Blume*
c.+l'ryk 296, 535, 539, 595
lynqw' c.+l'ry 97
qw' c.+l'r y'q- 506
qw' c.+l'r 296, 535, 537, 539
sryq tnkryd'm m'ntryk mq'm'nt'ryk qw' c.+l'r 595

c'lqyn *Flügelspitze*
c.+l'ryn c'p- 101

c'mpwn't < *toch.* jambunāt < *skr.* jambunāda *Gold*
twyrtkyl c. "ltwn 351
"ryq swyzwk c. "ltwn y'lpyrq'q 359

c'nkrmyt *skr.* cańkramati
c. qyl- 557

c'p- *flattern*
c'lqynl'ryn c.-' 101

c'qs'pt < *sgd.* čχš'pδ < *skr.* śikṣāpada *Vorschrift*
c. pr'myt 636

c'ryk *Heer*
sww c.+t' 'wl'dy 458

c'tyk < *toch.* jātak < *skr.* jātaka *Wiedergeburtsgeschichte*
"lp qylsyq c.+l'ryq 'ysl'- 3

c'tyklq *s.* **c'tyklyq**

c'tyklq, c'tyklq ≦ *toch.* jātak-ṣi (309)
c. 'ys 257, 309

CH'Ê 車 *Wagen, vgl.* **q'nkly**
s'y'k c. l'r 546

CHÊNG 正 *höchst; wahr, vgl.* **'wys'lyksyz, cyn, WU$_2$ SHANG**
twysw C. CHIO | 覺 = samyaksaṃbodhi **35**
(*wahr*)
P'U SA l'r nynk C. kyrtw YENy 280

CH'ENG 成 *vervollständigen, vgl.* **pwydwr-, pyswr-, TSÊNG**
C.-k'y s'n 32
C.-k'ly 27
C.-mwz 150
'ysyk mn ym' 'wk 'wq'y mn C. 277
"ny C. 'wm's'r 25
pr'mytyq C. 'wm'z 24
pr'mytyq C. 27, 150
'wq'y s'n . . . pr'mytyq C. 148
pr'mytyq C. kwys'- 30

CH'I$_1$ 起 *aufstehen, vgl.* **'wyryd-**
HSIN t'pl'qyn C. 30

CH'I$_2$ 七 *sieben, vgl.* **yyty**
C. 'rdynylyk q'nkly 322
C. q't 'wrwn 361
C. yyl 560, 596

CHIEH 界 *Welt, vgl.* **yyrtyncw, yyr**
SHIH$_3$ C. yyrl'r 497
SHIH$_3$ C.+l'rd'ky 615

CHIEN 見 *sehen, vgl.* **kwyr-, kwyswn(-kwcy)**
C.+l'p **115**
C. cy pwrq'n 432, 436, 438
C.+wp 340
C.+l'r 329, 345
C. pwl- 146, 169, 431, 469
C. 'r- 225
mn . . . C. 'rky mn . . . P'U SAyq 138
C. 'rky 516
P'U SAyq C. 115
C. pwrq'nl'ryq 150
pyz C. . . . twyzyn 154
C. . . . ywrymysyn 225
"ny C. 289
C. . . . y'r'tylmysyn 329
C. . . . TSOyn 389
k'lmysl'ryk . . . C. 469
C. y'rlyq'- 644
C. . . . pyrmysyn 226
P'U SAq' C. 340
PU C. 169, 170

CHIH$_1$ 智 *Weisheit, vgl.* **pylk' pylyk**
C.+yk 127, 132, 135
C.+ymz 150
s'rβ'dy'n C. 127
"lqwny pyld'cy C. 132, 135
SSŬ$_1$ C. 651
C. pr'myt 7, 16, 18, 24, 27, 29, 32, 36, 46, 52, 150, 387, 416, 419, 425, 603, 604, 605, 621, 636, 642
C. pylyk pr'myt 174
TA C. pr'myt swdwr 201, 272

Türk Dilleri Kütüphanesi

CHIH$_2$ 知 *wissen, vgl.* **pylm'k**
"tyrdlq C. syzynk ... HSIN wnkyzny 264
CHIN$_1$ 進 *sich bemühen, vgl.* **q'tyq+l'n-**
qylq'ly C.+l'nwr 40
qwqs'm'qsyz C.+lyq 339
C. s'n 32
tydymlykyn C.+l'r 'rty 65
C.-w 66
C. pyz 151
C. k'rk'k 8
P'U SAnynk C. 'ysy 11
C. ... pylykyk 15
C. ywry- 19
C. 'r- 149
nwmt' C. 158
C. 'wyz' 259
s'n ... C. 422
CHIN$_2$ 今 *nun, vgl.* **"mty**
C. 281, 416
"mty C. JIH kwyn 543
CHING 經 *Buch, vgl.* **swdwr nwm 'rdyny**
TA PAN JO C. swdwr 'rdyny 643
swdwr 'rdynylyk TA C. 652
CHIO 覺 *erwachen, vgl.* **pwrq'n qwty (?), 'wys'lyksyz**
twysw CHÊNG C. ... pwl- **35**
CHUNG 終 *schließlich; endgültig*
C. 626 °
(*endgültig*)
C. HSING lwq 634
CH'Ü 去 *gehen, vgl.* **p'rm'q**
k'lm'ksyz PU C. 'r- 491
PU LAI PU C. 'r- 492
PU LAI C. twyzy 519
CHÜEH 決 *sicherlich, vgl.* **'wtqwr'q**
C. 416
cwd'm'ny *Kleinod, skr.* cūḍāmaṇi
cynt'm'ny c. pylynk'm'ny prqm'm-'nyt' 'wl'dy 'rdyny 71
cwnk *Glocke < chin.* chung
pr' kws'dry c. s'nqy twq s'lyp **298**
cwqlwq *glänzend*
c. y'lynlyq 622
cwqswz *glanzlos*
c. y'lynsyz 'wynkswz 'wyl'z 499
cwykyd- *knien*
c.-w 'wlwr- 247
+cy (*Denominales Nomen*), *vgl.* -kw
yyrcyk 186
'wdwqcyl'r 343
t'pyqcyl'ry 117, 343
t'pyqcy qwl 190
t'pyqcy qyz 299, 545, 584
t'pyqcy NÜ 322
nwmcy 34, 39, 41, 46, 55, 184, 558
SHUO cy 36
y'rlyq'ncwcy HSINlwk 326
CHIENcy pwrq'n 432, 436, 438
yylβycy 'r'n 456
kwyswnkwcy pwrq'n 171
'wykkwcy ... P'U SA 174
pyrkwcy 'ysyk 'wyz 211
"l'yyn tykwcy 193, 195
"yydqwcy 'ysd'kwcy 204
"lqwcy 232
cyβ'cyβ'k < *skr.* jīva[ka]jīvaka *Fasan*
k'klyk c. qws **99**
'wydr'k q'z twdy c.+t' 'wl'dy qwsqy' 333
cyβsqwn ?
swycyk c. 'yckw 89
-cyk *s.* **-cyq**
cylyq *Waldschnepfen*
'wypwp qwsq'c c. 98
cyn *wahr, real, vgl.* **CHÊNG**
c. kyrtw nwmcy 46
c. kyrtw 'r- 462
c. 'rdyny 485
cynsw *chin.* 眞如 chên-ju = *skr.* tathātā *Sosein, vgl.* 'rdwk t'k
"lqw nwml'rnynk c. tykm' 'rdwk t'k kyrtw twyzy 445
"lqw nwml'rnynk c. twyzy 450, 453, 454, 471
'dkw "yyq nwml'rnynk c. twyzy 447
cynt'm'ny *Wunschkleinod, skr.* cintāmaṇi
c. cwd'm'ny pylynk'm'ny ... 71
cynt'n *Sandalbaum < toch.* candaṃ < *skr.* candana
qysyl c. swβy 590
k'ys'r c. yydy 592
+cyq (*Denominales Nomen*), *vgl.* **-cyq**
swq'ncyq 'rdyny 330
swq'ncyq nwm 512

Türk Dilleri Kütüphanesi

-cyq, -cyk (*Deverbales Nomen*), *vgl.* **+cyq**
t'nkl'ncyq kwyrkl' 114, 336
"tyncyq kwyrkl' (*vgl.* **"tyn-**) 72, 348, 358, 424
"tyncyq mwnk'dyncyq 398, 516, 592
kwys'ncyk kwyrkl' 81
kwys'ncykl'r 167
cyq'y *arm*
'yrync c. 'r- 179
'wmwqswz c. 'dsyz t'β'rsyz 'wycwn 202
cyryn'- *zwitschern*
c.-yw 'wyn'- 105
-d- *s.* **-t-**
-d *s.* **-t**
+d', +t' (d *kommt nur vor in:* 23, 30, 32, 95, 107, 117, 131, 143, 150, 188, 332, 389, 428, 475, 477, 518, 523, 540, 552, 553, 555, 566, 569, 615, 627, 634, 636, 637)
(*Lokativ-Ablativ, vgl.* **+y+nd', +dyn**) (*Bewegung zu*)
kymyt' LUl'rt' TSO 88
yyrt' 'wlwr- 196
'wrwnt' TSO 389
yynk'ql'rt' p'r- 490
mwnd' k'l- 555
"nt' t'k- 389
(*Ablativ*)
+t' 'wl'dy 40, 71, 80, 93, 121, 243, 390, 297, 323, 324, 333, 363, 372, 385, 454, 457, 458, 609
t'rynkd' t'rynk 107
mwnd' 'yn'rw 566
"mtyt' 'yn'rw 529
"nt' 'wytrw 9, 320, 413, 513, 534, 549, 571, 593, 612, 618, 630
kwyswst' 'wynky 270
"nt' p's' 221, 435, 509, 521
"nt' kyn 439
"nc't' 154, 438
"nt'qy' 552
synyt' ... qwl- 278
mynd' qwl- 265
y'lpyrq'qt' 381
q'lyqt' ... s'c- 507
(*Lokativ*)
"nd' 32
"nt' 14, 51, 129, 419
mwnd' 634, 636
mwnt' 173
-dwkd' 389, 475, 540, 552, 596, 577
-twqd' 518, 553
'wysm'kt' 631
"zwnd' 107
t'nkd' 117
kwnkwlwnkd' 477
pr'mytt' 7, 15, 64, 174, 626, 638
'wydt' 16, 21, 36, 113, 118, 128, 138, 226, 393, 460, 496, 530, 561, 565, 587
q'lyqt' 'wyn 'sydyl- 19, 29, 416, 565
q'ywt' 33, 306
q'dyqt' twr- 62, 259
p'lyqt' 108, 424
'wrwnt' 109
'wrwnt' twr- 151, 416
q'rsyt' 111
nwmt' CHIN 158
p'rqwt' 182
'wqwst' 261
k'ntt' 329
q'mtsyt' 358, 380
y'lpyrq'qt' 359
kwnkwlt' 458
qwy'st' 474
k'lpt' 488
ks'nt' 588
yyrt' 591
'rdynylykt' 652
kwylwnkwt'kyl'rnynk 4
q'lyqt'qy 'wyn 27, 47, 50
p'lyqt'qy tynlq 87, 106
p'lyqt'qy pwdwn 114
p'lyqt'qy 'wry 119
'βt'ky p'rync' 296
pwlmyst'qysyn 400
t'lwyt'qy 483
'wykwzt'ky qwm 614, 645
nwml'rd' 23, 30, 143, 428, 523
yymyslykl'rd' 95, 332
'wydl'rd' 117
tynlql'rd' 131
dy'nl'rd' 150
'wrwnl'rd' 188
ywwll'rd' 332
pr'mytl'rd' 637

Türk Dilleri Kütüphanesi

tnkryl'rt' 91
kylwl'rt' 356
ywll'rt' 576
'wdrwql'rt'qy 484
yyrtyncwl'rt'ky 502
CHIEHl'rd'ky 615
SHIHl'rt' 167
SHIH'rd' 627
SSŬt' 117
HSINGt' 258

-d'cy, -t'cy (t *kommt nur vor in:* 127, 129, 183, 216, 467) (*Verbalnomen als Attribut und Substantiv; selten als Futurum*) *vgl.* **-kwcy**
(*Attribut*)
pyld'cy CHIH 132, 135
q'ntwrd'cy p'qsy 181
pyld'cy pwrq'n 264
'wcwzl'm'd'cy P'U SA 321
nwml'd'cy P'U SA 340
y'rwtd'cy 'rdyny 349
twyrwtd'cy twqwrd'cy 'wyk 369
pylm'd'cy 'r'n 476
twrd'cy P'U SA 598
pwld'cy nwm 629
pwldwrt'cy nwm 127
"rt'dt'cy twyrwlwk 216
"dq'nt'cy JEN 467
(*Substantiv*)
swyzl'd'cyl'r pytyd'cyl'r pytydt'cyl'r 129
t'rtd'cy 139
pwld'cyl'ryq 153
pyld'cy pwl- 37, 217, 400
qyld'cy pwl- 404
'wsqwrd'cy pwl- 409
qwryl'd'cy "rd't'cy 'r- 183
q'ryld'cy 'r- 451
q'βysd'cy 'r- 451
"rt'd'cy pwswld'cy 'r- 580
pwlm'z ... pyrk'ly 'wd'cy 269

d'k *s.* **t'k**

d'ky, t'ky *bis, solange*
k'lpl'rq' d. t'pyn- 168
"nc'q' t. ... t'pr'- 54
p'syntyn "d'qynk' t. twysw twyk'l 643

d'kyncʾ *bis, vgl.* **d'ky**
kwynk' d. 574

+d'm (*Denominales Adjektiv*)
twysd'm ... 'r- 78
tnkryd'm c'ck 506, 535, 594

+d'q (*Vergleichsendung:*) *wie, vgl.* **t'k**
"nd'q 136, 265
"nt'q 6, 107, 207, 234, 279, 284, 319, 396, 464, 482, 624
"nd'q 'wq 493
mwnd'q 309, 422
mwnd'q 'wq 66
mwnd'qyn 621

d'rm' + *s.* **d'rm"wtk'dy**

d'rm"wtk'dy, d'rm'wtk'dy, drm"wtk'dy, *skr.* Dharmodgata; *s. auch* **t'rm"wtk'dy**
d. pwdystβ 180, 441
d. "tlq P'U SA 424
d. 'ydwq P'U SA 335
d. P'U SA 112, 115, 116, 134, 138, 141, 158, 164, 174, 177, 201, 231, 236, 239, 254, 302, 313, 340, 345, 388, 391, 405, 411, 426, 464, 482, 495, 504, 514, 516, 533, 537, 539, 546, 549, 558, 561, 566, 569, 596

d'rm'wtk'dy *s.* **d'rm"wtk'dy**

drm"wtk'dy *s.* **d'rm"wtk'dy**

-dwk, -twk, -twq (d *kommt nur vor in:* 389, 445, 475, 530, 552, 577) (*Verbalnomen: attributiv; substantivisch*) *als, wenn*
(*substantivisch*)
'rdwk t'k 445, 446
(*attributiv*)
k'lm'dwk 'wyd 530
(*als, wenn*)
t'kdwkd' 389
kwyswndwkd' 475
twyk'dwkd' 552
t'kyndwkt' 577
twk'dtwkd' 540
'rdtwkd' 596
"yyttwqd' 518
p'dtwqd' 553

+dwn, +twn (t *kommt nur vor in:* 261, 614, 626, 650) (*Ablativ, der Bildungssuffix geworden ist*) *vgl.* **+dyn**
'wynkdwn yynk'q 20, 48, 67, 423
'wynkdwn FANG 51, 328, 418
'wynkdwn kydyn 103

Türk Dilleri Kütüphanesi

'wynkdwnky t'lwy 478
kwyndwnky t'qdynqy t'lwy 479
'wystwnky pwrq'n 261, 626, 650
'wntwn synk'r 614
-dwr-, -twr- (t *kommt nur vor in:* 42, 72, 80, 90, 122, 181, 183, 223, 338, 441, 577 (*Deverbales Verb: Faktitiv*)
'wcrwldwr- 82
swyrdwr- 102
s'lyndwr- 122
pwldwr- 127, 165, 375, 622
kwylwndwr- 326
t'tq'ndwr- 338
q'ndwr- 433
q'ntwr- 181
'wykyrtdwr- 433
yytlyndwr- 458, 573
"cyndwr- 527
y'ndwr- 552
y'β'ltwr- 42
"r'l'stwr- 72
kwykwrwstwr- 80
qwdtwr- 90
y'r'stwrw 122
'wyrtwr- 183
'wyntwr- 223
swq'nsyntwr- 338
'wykyrdtwr- 441
pyctwr- 577
-dy, -ty (t *kommt vor in:* 16, 17, 18, 19, 29, 60, 65, 137, 141, 193, 196, 198, 224, 257, 263, 295, 349, 351, 354, 357, 360, 362, 364, 366, 397, 416, 437, 439, 511, 521, 542, 556, 561, 565, 570, 576, 590, 592) (*Vergangenheit*) *vgl.* **-mys**
pwltmwz 511
pwldwmwz 151
pwltwmwz 156
t'kyntymz 397
s'qyndym 425
t'kdym 428
'wm'tym 576
"yytm'tym 50, 60
swndwm 231
pwldwm 431
qyldynk 148
'ysl'tynkyz 257
y'rlyq'dy 6, 13, 63, 421, 442, 482, 554, 597, 603, 612, 618, 634, 645
y'rlyq'dyl'r 147, 163, 262, 647
p'sl'dy 48, 584
p'sl'dyl'r 328
p'rdy 288, 463
p'rdyl'r 172, 437, 439
swyzl'dy 188, 199, 310, 368
swyzl'dyl'r 306, 311, 396, 401, 510
"qyddy 221
'wqr'dy 223
"yydty 198
"yytdy 227, 377
"yydtyl'r 366
twrdy 294
twrdyl'r 412, 505
kwyrdy 614
kwyrdyl'r 332, 335
'yltdyl'r 388
qyldy 573
qyldyl'r 391
p'lkwrtdy 394
p'lkwrdty 590
k'ldy 479
k'lty 463
k'ldyl'r 437, 439
y'yyldy 498
y'yq'ldy 498
t'pr'dy 498
q'ms'dy 498
"ym'ndyl'r 501
qwrqdyl'r 501
y'qdyl'r 506
kwyl'dyl'r 508
'wykdyl'r 508
"qdy 578
s'cdyl'r 586, 595
twyk'dy 652
'sydylty 19, 29, 416, 565
s'qynty 137
'wydwnty 295, 542
'wyrydtyl'r 521
'ydtyl'r 570
yydyty 590
'wynm'dy 193
'wlwrm'dy y'tm'dy 'wtym'dy yym'dy 560, 561
twqm'dy 588

Türk Dilleri Kütüphanesi

'sydwrm'ty 193
pwldy 144, 146, 281, 524, 572, 625
pwldyl'r 169, 565
pwlm'dy 204
pwldy 520, 523, 614, 621
-m'z pwldy 47
-m'z pwldyl'r 434
-m'z 'rty 16, 17
-wr 'rty 18, 196, 357
-mys 'rty 360
-dy 'rty 437, 439, 556
'rdy 171, 201, 225
'rty 65, 141, 224, 263, 349, 351, 354, 362, 364, 561
-dy, -ty (t *kommt nur vor in:* 93, 100, 144, 204, 302, 324, 363, 394, 429, 587) (*Deverbales Nomen als Partikel und Substantiv*)
'wl'dy 40, 71, 80, 121, 243, 323, 333, 372, 385, 390, 454, 457, 458, 609, 611, 636
'wl'ty 93, 100, 144, 157, 204, 302, 324, — 363, 394, 429, 487
'wz'dy 364
(*als Substantiv*)
'wqs'dy 76, 111
dy- *s.* **ty-**
dy'n *Meditation, < toch.* dhyāṃ *< skr.* dhyāna
d.+l'ryq 166, 175, 613
d.+l'rd' 150
d.+l'rnynk twyzy 151
d.+ymtyn 435
d.+yntyn 567, 596, 170
nyrt's'm'p'dy "tlq d.+q' 560
pwrq'nl'rnynk d.+ynk' 429
d. q'pyql'ry **144**
pwrq'nl'r nynk s'mty d.+ynk' 144
s'm'dy d. 175, 613
WU LIANG d. 166
-dyk (*Deverbales Nomen*)
'wykr'dykc' 25
+dyn, +tyn (d *kommt nur vor in:* 123, 412, 429, 463, 479, 580) (*Ablativ*) *vgl.* **+d', +dwn, +yndyn; -m'dyn**
pyrdyn synk'r twr- 412
pyrtyn synk'r TSO 601
'ykydyn p'sl'ry 123
SSŬtyn yynk'q 22, 348
SSŬ tyn FANG 76
t'qdynqy t'lwy 479
t'stynqy q'yw 317
p'stynqy yyk HSIN 342
q'm'qtyn synk'r 83
"snwtyn p'rwky 216
'wynkr'tyn p'rwky 267
'wz'tyn p'rwky 272
"ntyrdyn 240
"ntyrdyn 'wl'ty 429
"ntyrtyn 'wl'ty 144
'yctyn kyr- 294
"ndyn k'l- 463
kymtyn 'syd- 51, 60, 419
q'ywtyn 'r- 171
q'ywtyn k'l- 437, 439, 460, 518
t'lwytyn mw k'l- 478, 479
'wrwntyn k'l- 487
kyrtwtyn k'l- 496, 615
s'ntyn 'wylkwtyn 'wynky kyd- 455
kyrl'rtyn 'yr'q 'wynky 'wydrwl- 522
q'lyqtyn qwdy 'yn- 540
s'ns'rdyn p'rw- 574
P'U SAtyn ... WÊN$_2$ 424
'wyklytyn 'wynky LI 31
s'qynctyn kyt- 41
'wrwnwmtyn t'pr'- 54
dy'nymtyn twr- 435
ÊRH 二 *zwei*
SAN SHIH$_3$ Ê. l'ks'nl'r 156
SAN SHIH$_3$ Ê. l'ks'n 243
Ê. 'wylws qyl- 386
Ê. 'rm'z 453
Ê. c'qs'pt pr'myt 636
FANG 方 *Richtung, vgl.* **yynk'q, synkar**
F.+qy 163
F.+ynd' 591
'wynkdwn F. ywry- 51, 328, 418
p'lyqnynk SSŬ tyn F. ywwzl'ry 76
'wrwnnwnk F.+y 591
TUNG F. 416
SHIH$_3$ F. 145, 163, 170, 278, 627
FO 佛 *Buddha, vgl.* **pwrq'n**
F.+q' LI 10
F.+l'r 145, 157, 278, 369, 627
F. qwty 7, 25, 400

Türk Dilleri Kütüphanesi

F. pwrq'n qwty 629
F. 'wlwsy 13
F. nwmy 23
twysk'ryncsyz F. p'qsy 34
HUA F. 62
SHIH TSUN F. 618
HO 合 *zusammenlegen, vgl.* **q'βswr-**
"y'syn H. 26
HSIA 下 *unten*
H. y'lnkwq $SHIH_2$ sy 91
HSIAO 小 *klein*
H. kwylwnkw = *skr.* hīnayāna 4
'wlwq H. pwdwn pwqwn 79
$HSIN_1$ 心 *Herz, vgl.* **kwnkwl**
H.+lwk 56, 109, 212, 326, 505, 599, 632
H.+wnkyn 220
H.+wnkwzny 264
H.+wmyn 433
H.+l'ry 4, 600
H.+yn 8, 18, 27, 127, 192, 197, 229, 247, 286, 328, 400, 411, 600
H.+yn (*für* H.+wnkyn) 22
H.+y 177, 290
H.+ynd' 624
HSIAO kwylwnkwt'kyl'rnynk H.+l'ryn TA kwylwnkwk' 'yl't- 4
"y'nc'nk H.+yn 8, 27, 247, 286, 411, 600
"y'nc'nk H.+y 177, 290
"y'nc'nk $HSIN_2$ H.+yn 400
s'cwqswz H.+yn 18, 127
'syrk'ncsyz H.+yn 229
y'nyqsyz H.+yn 328
y'nm'qsyz H. 264
y'rlyq'ncwcy H. 326
pwrq'n qwtynk' p'k H. 'wyryd- = = *skr.* cittotpāda
twyynl'rnynk H.+y 624
'dkw 'wykly H.+lwk 56
PEI H.+lwk 109, 599
kyrtw H.+lwk 212
'wyklwk H.+lwk JEN 505
sysynmys H.+lwk 632
$HSIN_2$ 信 *Glaube; glauben (Glaube)*
H.+wm twq- 213
H.+lwk 564
H. t'pl'qy **30**
yyk H. 'wyz' 342
"y'nc'nk H. $HSIN_1$yn 400 (*glauben*)
pr'mytq' H.-p 107
HSING 行 *Wandel, wandeln, vgl.* **ywryq, ywry- [ywryqw], WANG** (*Wandel*)
P'U SA H.+l'ryn 153
P'U SA H.+t' 258 (*wandeln*)
P'U SA ywryqynd' H. 'rk'n 2
P'U SA H.+t' H. 'rk'n 258
nwmc' H.+l'r 130, 371
TUNG FANG H. 'rk'n 416
ywz ywc'n yyr H. s'n 423
pr'mytt' H. kwys'- 7
P'U SAl'rq' CHUNG H.+lwq [= = ywryqw+] 634
HSIU 修 *kultivieren; sich üben, vgl.* **pysrwn-, pyswr-, pwydwr-, CH'ENG, TSÊNG**
H. ywrym'q = *skr.* caryā **107**
pr'mytt' 'wyz H. 174
HUA 化 *ändern, erscheinen, vgl.* **kwyzwn-, p'lkwrtm', p'lkwrt-, kww**
H. FO = nirmāṇa-buddha 62
H. pwrq'n (*s. oben*) 420
pwrq'n H. 420
yylβy LIynt' H. 'd 462, 465
I_1 — *eins, vgl.* **pyr, p'stynqy**
p'lyqnynk Iynd' 110
Iky' 204, 250
"ltyly Ily 533
I 'ydyz 109
I ywc'n 111
I yty TAO 220
I p'y'qwt qyzy 224
I kwryk'r 350
I q'mtsy 358
I 'wylwsy 387
I HUA pwrq'n 420
I p'lkwlwk 'r- 451
I 'wynyn 510
I ks'nt' 588
I t'dyqlyq 'r- 605 (*p'stynqy*)
I pwsy pr'myt 635

Türk Dilleri Kütüphanesi

I_2 已 *enden, aufhören, vgl.* **twyk'[d]-** (*als modales Hilfsverb*)
NIEN I 173
JEN 人 *Mensch, vgl.* **kysy, y'lnkwq**
"lqw J.+l'r 193
J.+nynk 'dy 214
J.+l'ryk 467
Iky' ym' J. 204
$HSIN_1$ lwk J. t'k 505
JIH 日 *Tag, vgl.* **kwyn**
CHIN J. kwyn 543
JO 若 (*eine Silbe, die nur zur Wiedergabe der fremdsprachlichen Elemente dient*)
TA PAN J. CHING swdwr 642
JU_1 入 *eintreten, vgl.* **kyr-**
J.+lwky 'wynkwlwky 152
t'pl'rync' J. 115
q'pyql'rynk' J. pwl- 144
dy'nynk' J. 429
JU_2 如 *so, vgl.* **"ncwl'yw**
J. LAI l'r 146, 161, 245, *vgl.* "ncwl'yw k'lmys
-k, -q; -wk, -wq; -yk, -yq (*Deverbales Nomen*)
'wyk 40
twys'k 121
twyld'klyk 352
pytyklyk 382
'kswkswz 28, 594
pylm'-k+y+nc' *bis ich weiß* 55
kwyr-k+y+nc' 460
ywryq 2, 14, 149, 399, 620
"ryq 3, 14, 36, 52, 78, 128, 134, 145, 154, 231, 243, 248, 314, 340, 359, 374, 407, 411, 431, 494, 523, 581
qwβr'q 5, 125, 145, 189, 327, 336, 367, 430, 500, 520, 597, 603, 616
"y'q 6, 17, 36, 128, 156, 158, 180, 231, 254, 302, 313, 365, 376, 404, 405, 495, 508, 566, 569, 587
"y'qlyq 243
t'βr'q 20, 32, 35, 133, 158, 214, 264, 402, 407, 621
pwswq 253
"nwq 27, 211, 219
t'pl'q 30, 520
"dq'q 41
qwrwq 44, 154, 182, 340, 372
y's'q 45
'yr'q 55, 60, 522
y'qwq 162
"cyq 195, 199
"mr'q 315
y'rwqlwq 242
t'tq'ndwr-, *vgl.* t'tyqlyq 338
twrq 533
p'sl'qsyz 574
p'lq 575
(*-wk, -wq*)
pwylwk 5, 125, 616
swyzwk 78, 359
ywrwk 130, 407, 644
ywrwklwk 575
'wydwk 283
s'cwqswz 18, 127
'wdwq 36, 128, 180, 201, 236, 248, 252, 292, 325, 326, 344, 386, 387, 390, 391, 404, 509, 534, 540, 545, 551
'wdwqcy 343
"rdwq 177, 179, 195, 198, 564, 640
"rdwqr'q 48, 274, 290, 306, 433, 466, 499, 600
"rtwqswz 594
"drwq 109, 110, 237, 244, 249, 347, 375, 386, 432, 457, 506, 512, 535, 577, 622
'wmwq 112, 353
'wmwqswz 202
"cwq 146, 431
'ydwq 247, 279, 318, 335, 371, 374
(-yk, -yq)
pylyk 15, 20, 64, 148, 174, 243, 260, 374, 415, 606, 608, 609, 610, 619, 622, 626, 638, 639, 641
pylyksyz 372, 466, 468, 476, 482
pylyklyk 646
k'zyk 74, 125, 482, 623
tyzyk 74
'ydyk 75, 110, 366
'ydyklyk 86, 124, 156, 346
tyryklyk 95
pwyrydyklyk 123
k'ryklyk 354
k'lyk 398
t'pyq 36, 128, 158, 180, 184, 201, 203, 236, 239, 248, 252, 292, 299, 325, 326, 344, 376, 386, 387, 390, 391,

Türk Dilleri Kütüphanesi

404, 508, 509, 534, 537, 540, 545, 551, 581
t'pyqcy 117, 190, 299, 322, 343, 545, 564, 584
tydyq 40, 192, 317
tydyqsyz (yn) 46, 48, 67, 134, 143, 403, 423, 428
q'dyq 62, 188, 192, 259, 401
q'tyql'n- 64, 637, 638
s'dyqsyz 126, 356
y'nyqsyz 328
"syqlyq 347
y'dyqlyq 352
t'tyqlyq 605
'wqs'tyqsyz 394
+k (*Denominales Nomen; sehr selten*)
'wyskynd' 256
'wyskwm 420
+k; +wk, +wq; +yk, +yq (*Akkusativ*) *vgl.* +ny, +y+n
yyrtyncwk yrwd- 76
yyrcyk tyl'- 186
'rdynyk 'syd- 240, 255
'rdynyk kynl'- 359
'rdynyk nwml'- 611, 617, 643 (+wk, +wq)
kwyzwk 'wcrwldwr- 82
kwyzwk pwl- 523
kwnkwlwk 'wcrwldwr- 82
pwl-... 't'wyzwk 157
't'wyzwk pwl- 185, 243
tyd-... 't'wyzwk 251
twynwk y'rwt- 349
swdwrwq tyl'- 16
swdwrwq nwml'- 117, 337, 563
swdwrwq 'syd- 314
swdwrwq pyty- 360
nwmwq 'syd- 33, 60; 127, 613
nwmwq SHUO 39
nwmwq nwml'- 340
'wrwnwq 'yd- (y'r'd-) 119, 569 (+yk, +yq)
'mk'kyk s'qyn- 228
'ysyk 'ysl'- 257, 687
'ysyk ... CH'ENG 277
pylykyk pwldwr- 622
$CHIH_1$yk pwldwr- 127
$CHIH_1$yk pwl- 135
$CHIH_1$yk t'nwql'- 132
'yckwl'ryk swyz- 89
m'nkyl'ryk t'kyn- 113
ywl'nkwl'ryk 'wrn'd- 123
twytswkl'ryk kwywr- 126
twysl'ryk pwl- 249
twysl'ryk pwldwr- 375
pyr-... c'ckl'ryk 296
c'ckl'ryk "ncwl'- 535
c'ckl'ryk ("l-) s'c- 539, 595
'rdynyl'ryk ... pwydwr- 323
yyβykl'ryk twlqwr- 260
yyβykl'ryk pwyl- 386
'dl'ryk p'lkwrd- 457
'dl'ryk "dq'n- 465
JENl'ryk ... 'rwr typ pyl- 467
k'lmysl'ryk ... CHIEN 469
'dkwl'ryk pwl- 621
't'wyzl'ryk t'kyn- 577
't'wyzl'ryk t'nwql'- 627
"rq'ntyq 'wqy- 6
pysrwn- ywryqyq 14
s'nq'r-... "y'qyq 17
pr'mytyq tyl'- 18, 415
pwl- pr'mytyq 20
pr'mytyq CH'ENG 24, 27, 30, 32, 148, 150
pr'mytyq nwml'- 118, 431
pr'mytyq SHUO 36, 128, 145
pr'mytyq pwydwr- 46
pr'mytyq s'qyn- 52
pr'mytyq 'syd- 134, 138, 419, 427
$W\hat{E}N_1$ pr'mytyq 416, 425
pr'mytyq 'wyk- 641
"lyncyq kwys'- 37
s'βyq 'syd- 207
s'βyq NIEN 59
NIENyq twrqwr- 43
s'qyncyq 'wcrwldwr- 82
s'qyncyq s'qyn- 139
p'lyqyq q'βs'- 83
twym'qyq pwl- 153
"syq tyl'- 186
CHIEN ... kwyryk'ryq 348
yrlqyq 'syd- 525
pwl- "syqyq 526
P'U SAyq 'wyk- 62, 147
P'U SAyq CHIEN(l'-) 115

Türk Dilleri Kütüphanesi

CHIEN ... P'U SAyq 138
P'U SAyq NIEN 141
P'U SAyq 'yd'r- 300, 312
kwyr-... P'U SAyq 426
c'tykl'ryq 'ysl'- 3
nwml'ryq KUAN 46
nwml'ryq 'syd- 116
pwl-... nwml'ryq 512
s'qynclyql'ryq y'β'ltwr- 42
'dk'r-... s'qyncl'ryq 57
q'lyql'ryq ... q'βs'- 73
'wryl'ryq qyzl'ryq ... pwydyt- 90
qyzl'ryq ... "ncwl'- 546
swncwql'ryq ... twyld'- 121
twwrl'ryq "s- 122
ywmswql'ryq twd- 124
'wdwql'ryq t'kyn- 128
CHIEN ... pwrq'nl'ryq 150
pwrq'nl'ryq CHIEN 170
pwrq'nl'ryq kwyr- 435
FOl'ryq ... twyrwt- 369
K'AN l'ryq t'rq'r- 155
dy'nl'ryq pwl- 166, 175, 613
"drwql'ryq pwl- 244
p'qsyl'ryq 'wynky kyd'r- 269
t'β'rl'ryq ... s'lypl'ryq pyr- 297, 298
kwyr-... pwld'cyl'ryq 153
yyp'rl'ryq ... kwywr- 356
P'U SA l'ryq twyrwt- 369
"yyt-... s'βl'ryq 420
q'nklyl'ryq ... 'ysl'd- 548
swβl'ryq yytlyndwr- 573
twyynl'ryq 'wqy- 633
pr'mytl'ryq twlqwr- 646, 648, 649
+k'-, +q'- (*Denominales Verb, sehr selten*)
'yrynck'- 291
'mk'd- 251
'mk'n- 53, 195
'mk'k 228, 409
"dq'n- 155, 465, 466, 467
"tq'd- 373
"dq'q 41
y'rlyq'- (< *yarlγ+q'- ! *q. v.*)
-k' (*Deverbales Nomen*)
pylk' 15, 20, 57, 60, 64, 148, 243, 260, 374, 415, 606, 608, 610, 619, 622, 626, 638, 639, 640
+k', +q' (*Dativ*) *vgl.* +y+nk'
kwylwnkwk' 'ylt- 4
'wynk' "yyt- 50, 60
t'k-... k'ntk' 51
kwyk'nk' 'wqs'dy 76
kymk' ... p'r- 162
kymk' k'rk'k 'r- 190
'dr'mk' t'k- 175
'rdynyk' ... t'pyq qyl- 184, 404
tnkryk' "yyd- 366
pw kwynk' d'kync' 574
k'zykk' t'k- 624
yyrk' s'c-
'wyklyl'rk' ... p'r- 31
'ysl'rk' 'wlwr- 43
"y'qq' t'kymlyk 6, 128, 365, 405, 495, 566, 569, 587
qwrq' twmlyqq' qwy'sq' 21
p'qsyq' 'yd'r- 46
p'qsyq' t'pyq qyl- 184
t'k- sws'qq' 51
pr'mytq' $HSIN_2$ 107
pr'mytq' t'pyq qyl- 248, 387
'wrdwq' 'wqs'dy 111
'wrwnq' t'k- 131, 623
'wrwnq' s'c- 595
'wrwnq' p'r- 597
swdwrq' ... t'pyq qyl- 180, 236
swdwrq' ... "y'q qyl- 231, 302
pwdystβq' ... t'pyq qyl- 180
p'lyqq' p'r- 301
p'lyqq' t'k- 328
p'lyqq' kyr- 187
pr'm'nq' ... YEN 218
pr'm'nq' pyr- 222
pr'm'nq' s'd- 232, 235
'wyzly "dynlyq' "syq qyl- 262
q'nklyq' kwylwndwr- 326
qwβr'qq' ... nwml'- 336, 597
qwβr'qq' ... y'rlyq'- 603
"y'- t'pyn-... kwyryk'rq' 367
nwmq' ... yyncwrw LI 411
q'lyqq' ywql'- 533
dy'nq' kyr- 560
swpwdyq' ... y'rlyq'- 618
FOq' LI 10
t'k- ... P'U SAq' 134
p'r- ... P'U SAq' 158, 345

Türk Dilleri Kütüphanesi

P'U SAq' ... t'pyn- 166, 326
P'U SAq' y'qyn k'l- 227
P'U SAq' "y'q qyl- 231
"y'q qyl-... P'U SAq' 254, 302, 313
P'U SAq' t'pyq qyl- 236, 509, 533, 537, 539
P'U SAq' ... PAI 247, 514
P'U SAq' ... "nwd- 321
P'U SAq' CHIEN 340
P'U SAq' 'ylt- 388
P'U SAq' "ncwl'- 535, 546
P'U SAq' pyr- 552
P'U SAq' ... 'yd- 569
P'U SAq' ... 'yd- 569
P'U SAq' 'wytwn- 585
P'U SAq' ywwlwkyn 504
P'U SAq' ... yyncwrw LI 411
tynlql'rq' ... y'rlyq'- 628
p'qsyl'rq' t'pyn- 39
l'ks'nl'rq' twyk'llyk 156
FO l'rq' PAI 278
t'k-... 'wlwsl'rq' 418
P'U SAl'rq' ... pwldwr- 621
p'r pwl- ... P'U SAl'rq' 634
k'lpl'rq' d'ky 168
"nc'q' t'ky 54
"lqwq' "syq qyl- 531
q'ywq' p'r- 172, 437, 439, 460
'wqm'qq' t'k- 428
qwlqwq' s'd- 184
pwlm'ywqq' 195, 232
q'nm'ywqq' 205
"ytm'mysq' 420
k'βsyky *skr.* Kauśika
k.+y' 284, 367
k'd- *sich anziehen*
k.-mys twn 342
k'klyk *Rebhuhn*
'wydr'k "nkyt k. 98
k. cyβ'cyβ'k qws 99
k'kwk *Kuckuck*
kwykwz k. twdy 99
k'l- (*her*)*kommen, vgl.* **LAI**
k.-ty 463
k.-yrl'r 460
k.-tym 'rty 556
k.-dy 479
k.-dyl'r 'rty 437, 439
k.-yp 227, 518
k.-mys 'rm'z 'ryp 487
y'nky k.-mys qws 94
k.-mys t'lwy 481
"ncwl'yw k.-mysl'r 443, 449, 450, 469, 473, 493, 528
kyrtwtyn k.-mysl'r 469, 615
kyn k.-ykm' 'wyd 647
k.-m'dwk 'wyd 530
q'ywtyn k. 437, 439, 460, 518
t'lwytyn k. 479
'wrwntyn k. 487
y'qyn k. 227
"ndyn k. 463
k'lm'k *Kommen*
mwnd' k.+ym 'rs'r 55
"dq'ns'r p'rm'qy k.+y pwl- 465
pwrq'nl'r p'r k. p'rm'qy 467
nwm 'wqwsnwnk k.+y p'rm'qy p'r 473
k'lm'ksyz *ohne Kommen, vgl.* **PU LAI**
kyrtwtyn k'lmysl'rnynk k. p'rm'qsyz twyzy 496
"ncwl'yw k'lmysl'rnynk k. p'rm'qsyz twyzy 528
k. PU CH'Ü 491
k. p'rm'qsyz 443, 448, 449, 474
k'lp < *toch.* kalp, *skr.* kalpa *Zeitalter*
k.+t' 488
ywz k.+l'rq' d'ky 168
k'lwr- *bringen*
"lqw k.-mysc' ... yyβ'kl'r 545
-k'ly, -q'ly (*Konverbum: mit Hilfsverben*) *um ... zu ...; s. auch* **-k'lyr** (*mit* 'w-)
pyrk'ly 'w- 269
'w-... pyrk'ly 273
'w-... kwyrkydk'ly 383
pwlq'ly 'w- 620 (*mit* pwl-)
'sydk'ly pwl- 33, 138, 419, 426, 511
swyzl'k'ly pwl- 463
tyk'ly pwl- 473
pwykwnk'ly pwl- 609, 610
twyrq'ly pwl- 151
pwlq'ly pwl- 490
s'qynq'ly pwl- 609, 610 (*um ... zu ...*)

Türk Dilleri Kütüphanesi

'wycq'ly 104
qylq'ly 192
'yltk'ly 'wycwn 4
''nwq 'r-... CH'ENGk'ly 27
''nwq 'r-... pyrk'ly 219
pyrk'ly tydk'ly ''nwq 'r- 211
s'dq'ly swn- 194, 231
s'dq'ly 'wqr'- 233
'wyntwrk'ly 'wqr'- 223
qylq'ly 'wqr'- 239
'sydk'ly YÜ 314
pwlq'ly kwys'- 237
'yck'ly 'wmwn- 476
qylq'ly CHINl'r- 40
syn'q'ly ... p'lkwrt- 197
t'pl'-... qylq'ly 317
y'r'-'wlwrq'ly y'dq'ly 556

k'lyk *Erscheinen*
kww k. 'dr'm 398

-k'lyr, -q'lyr (*Konverbum*), *um ... zu ..., vgl.* **-k'ly**
pwydwrk'lyr ... 'wycwn 550
pyswrq'lyr 'wycwn 551
y'rlyq'q'lyr 'wycwn 633

k'mysyy *skr.* *kāma +īrṣi/+°irṣyā
k. smnw q'ny **572**

K'AN 看 *betrachten*
''dq'nm'q K.+l'ryq t'rq'r- 155

-k'n (*Konverbum*) *während* [*nur nach* **'r-**]
-wr 'rk'n 19, 61, 64, 345, 416, 420, 427
HSING 'rk'n 2, 258, 416
CHIN 'rk'n 149

-k'n (*Deverbales Nomen, als Adjektiv; sehr selten*)
kwyrk'n qwy's **474**

k'nk < *toch.* gaṅk, *skr.* Gaṅgā *Ganges* (*Fluß*)
k. 'wykwz 614, 645

k'nt *sgd.* knδ *Stadt, vgl.* **p'lyq, 'wlws**
sws'qq' k.+k' 51
''nynk k.+y(nynk) **68**, 70
swd'rs'n k.+t' 329

k'ntw *eigen*
k. 'wyzl'ry 321

k'pyk'l **Haselhuhn, vgl. altindisch* kapiñjalaḥ *und neupersisch* کبك kabk
k. l'kl'k q'z qws **99**

+k'r-, +q'r- (*Denominales Verb*)
'dk'r- 57
twysk'ryncsyz 34, 371
pyrk'rw 293, 547
s'nq'r- 17
t'sq'r- (*oder aber* < **t's +yq-'r-!*) 399

k'r'z' *sgd.* kr'z'kh *Gewand*
k.+syn 'wzqy' 'ydyn- **9**

k'rk'k *Bedarf, Bedürfnis; nötig*
n' k'rk'kyn ... twyk'l pyr- 208 (*nötig*)
qylmysynk k. 25
CHIN k. 8
swyzl'mysc' k. y'nkyn 219
kymk' k. 'r- 190
n' kwysws k. 'r- 276
n' k. ... qwlm'q 278
tydmys k. 250
pylmys k. 468, 623
n' ''yytmys k. 250, 318, 400

k'rk'kl'- *nötig haben*
k.-mysc' ... yyβyk 292

k'rk'klykc' *nötig seiend*
k. ... yyβyk 252, 325

k'rk'ksyz *nutzlos*
'wt y'm k'zykynd' k. pwl- **205**
m'nk' ''dyn n'kw 'rs'r k. 212
kysynynk ... ywr'ky k. 263

k'rk'n- *weinen, seufzen*
'wykwnw k.-w twr- **420**

k'ryklyk *ausgestreckt sein*
pr' kws'try ... k. t'rdyqlyq 'r- 354

-k'y, -q'y (*Futurum*)
t'pr'm'k'y mn 54
pwlq'y mn 185
'wq'y mn 277
'wm'q'y mn 383
CH'ENG k'y s'n 32
pwydwrk'y s'n 46
t'kk'y s'n 134
pwlq' s'n 20, 35, 135
'wq'y s'n 148
'wm'q'y s'n 168
pyrk'y mw s'n 209, 214
'wq'y mw s'n 273
pwlq'y syz 264
'wysk'y 176
pwldwrq'y 165

Türk Dilleri Kütüphanesi

pwlq'y 279, 280, 463
y'r'm'q'y 556
'wq'y 'rky 172
"lmys pwlq'y mn 582
k'ys'r **wohlriechend, skr.* keśara
"tyncyq mwnk'dyncyq k. cynt'n yydy **592**
k'zyk, kzyk (74) *Reihe*
k.+k' t'k- 623
'yyyn k.+c' twd- 125
'wt y'm k.+ynd' k'rk'ksyz pwl- 205
pylyksyzl'r k.+ynd' 482
k.+c' tyzykc' swykwtl'ry 74
-kly (*Deverbales Nomen*) (*substantivisch*)
"yyq 'wyklytyn 31
'dkw 'wyklym 175
'dkw 'wyklynk 164
'dkw 'wyklyl'rk' 31
'dkw 'wykly tyld'qy 159
'dkw 'wykly 161 (*attributiv*)
'dkw 'wykly HSIN$_1$lwk 56
pr'myt tykly nwm 635
-km', -ykm' (*Deverbales Nomen: attributiv*)
t'yp's'ky tykm' ... swdwr 337, 617
cynsw tykm' ... twyz 445
TA CHING tykm' ... (?) 652
kyn k'lykm' 'wyd 647
ks'n < *toch.* kṣaṃ *Augenblick, skr.* kṣaṇa
I k.+t' 588
KUAN 觀 *betrachten, vgl.* **qwlwl'-** (q. -yw kwyr-)
nwml'ryq mwny t'k K. s'n **45**
KUNG 宮 *Palast, vgl.* **q'rsy, 'wrdw**
P'U SAnynk K.+y q'rsysy 109
-kw, -qw (*Deverbales Nomen*) *vgl.* **-kwlwk, -kwcy** (*substantivisch*)
kwylwnkw 4
yykw 21
'yckw 89, 324, 561
'wlkw 455
'wylkwswz 144
'wylkwl'ncsyz 260, 504
'wdyqw 21
qwnkr'qw 347, 353
(*Futurum — sehr selten*)
"syq pwlqw 'rs'r 319 (*sehr selten drückt es die Notwendigkeit aus*)
'sydkwm 60 (*als Infinitiv, manchmal prädikativ*)
pwydkw 216
syq'qw 103
pwlqw 'wycwn 37, 244
syn'qw 'wycwn 263
p'rqwt' 182
qwlqwq' 184
pwlqwq' 629, 639
ywc'n 'wylkwlwk 'r- 77, *vgl.* -kwlwk
p'rqwmwz 316
YÜ wmnwnk q'nqwsy 217
nwml'qwsy 559, 563
pwlqw 'rs'r 249 (*attributiv*)
nwml'qw 'wyd 118
qylqw kwysws 201, 231
"rydqw t'p 572
+kw (< +'kw) (*Kollektiva*)
pyz 'ykykw wk pyrl' 316
+kw (*nur nach Pronomen* n', *mit folgenden Bedeutungen*) (*was für ein*)
n'kw 'rs'r 181, 209, 212, 220 (*was?*)
n'kw 'wl 306
n'kw 'rwr 444 (*womit*)
n'kw 'wyz' 534 (*warum?*)
n'kwlwk 50, 60, 198
-kwcy, -qwcy (*Deverbales Nomen: Täter, der* [*etwas*] *macht, attributiv*)
"l'yyn tykwcy 'wynm'dy 193
"lqwcy pwlm'ywqq' 232
"l'yyn tykwcy pwlm'ywq q' 195
"yydqwcy 'sydkwcy pwlm'dy 204 (*attributiv*)
kwyswnkwcy pwrq'n 171
kwyswnkwcy swβ 478
pwrq'nl'r 'wykkwcy ... P'U SA 174
syz swyzl'kwcy ... swdwr 378
pyr ym' 'dkw t'β'rym ywq 'rwr · pyrkwcy 211

Türk Dilleri Kütüphanesi

kwldy < *toch.* kor(i), *skr.* koti *unendlich viel*
"ltmys k. s'm'dy dy'nl'r 613
-kwlwk, -qwlwq (*Deverbales Nomen: attributiv; substantivisch: müssen, können; bildet Verbalkomposition mit* 'r- *oder ohne; um . . . zu können*) (*substantivisch*)
'wylkwlwkswz 95
nwml'rnynk pwlqwlwqswzyn 44 (*attributiv*)
tydkwlwk t'β'r 233, 235
pwydm'kwlwk n' 'ys 280
pylkwlwk nwm 373
'ydkwlwk t'p 569
pwlqwlwq FO qwty 7
pwlqwlwq pwrq'n qwty 159, 241, 407
pwlqwlwq YÜ 217
p'rqwlwq 'yl 55
p'rqwlwq yyr 60
t'psqwlwq cynt'm'ny 71
nwml'qwlwq "s'n 119, 569, 595, 597
"y'qwlwq p'qsy 180, 239, 291, 300, 415, 462, 515
yyql'qwlwq tyld'q 200
qylqwlwq LI 275
qylqwlwq mwny t'k 'ys 587
pwlqwlwqswz twyz 154
pwlqwlwqswz nwm 340
HSING lwq . . . pr'myt 634 (*mit* 'r-[*oder ohne*] *um . . . zu . . .*)
ywq 'rwr JU_1 lwky 'wynkwlwky 152
pwlm'qwlwq 'rwr 610
pwlm'qwlwq 'wycwn 609
qylqwlwq 180, 302, 308
qylqwlwq 213
s'n'qwlwq 'wl 482
kwndy- *wohlriechen*
cynt'n yydy pwr' kwndyyw yydy- **592**
kwnkwl *Herz; Bewußtsein; Gesinnung, vgl.* $\mathbf{HSIN_1}$
k.+wk 82
k.+yn 391
k.+t' 458
k.+wnkd' 477 (*Herz*)
k.+c' 'ysl'd- 549
q'nyncsyz k.+yn|t'pyq 'wdwq qyl- 391
k. 'yyyn t'pyqcy qwl 190
twnydm'qsyz k.+lwk . . . P'U SA 141
kwyzwk s'qyncyq k.+wk 'wcrwldwr- 82
TA PEI k. . . . P'U SA *barmherzig* 391
k.+wnkd' s'qyn- *sich vorstellen* 477 (*Bewußtsein*)
k.+t' n't'k 'wl 458 (*Gesinnung*)
FO qwtynk' p'k q'tyq k. 'wyryd- 401 = *skr.* cittotpāda
kwṇndy ?, *vgl. vielleicht skr.* kuṇḍala?
kwyrkl' k.-l'ry 'wynkykl'ry **81**
kwryk'r *s.* **kwyryk'r**
kws'dry *s.* **kws'try**
kws'try, kws'dry (298) (*Sonnen*)*schirm* < *toch.* k_uṣāt(t)re < *skr.* chattra *oder* kṣetra
'ynck' 'ydyklyk pr' k. twq ywmswql-'ryq . . . t'β- **124**
pr' k. twq ywmswq p'q pynt'βyr . . . yyβ'kl'ryn pwydwrt- 324
kwyrkl' pr' k. p'q pynt'βyrl'r k'ryklyk t'rdyqlyq 'r- 354
k. pyrl' 394
pyr-. . . . pr' k. cwnk s'ṇqy twq s'lyp 298
kww *Ruf*
"d k. 17, 37
kww *Erscheinung, chin.* hua 化 *xwa-; *vgl.* **HUA**
p'qsynynk . . . k. k'lyk 'dr'my 398
kwyc *Kraft, vgl.* $\mathbf{LI_3}$
k.+wm yydmysync' 191
tnkryl'rnynk k.+yn kwyswnyn kwyrkyd- 285
kwyclwk *mächtig*
"rdwq k. y'qynqy tyld'q 640
kwyd- **beiwohnen*
'wmwnw k.-' twr- 598
k.-'yyn 558
kwydrwl- *erhoben werden*
"ty k.-mys (*Erhabener*) tnkry tnkrysy pwrq'n 1
"ty k.-mys 13
kwydwk *Tat*
$\mathrm{CHIN_1}$ 'ysyn k.+yn 11
'ys k. 57

Türk Dilleri Kütüphanesi

kwydwr- *fortbringen*
yyβykl'ryn k.-wp 299, 344
'wylwsyn k.-wp 388
kwyk *blau*
k. β'ydwry 80
kwyk *Himmel*
k. q'lyq 19, 27, 28, 47, 50, 61, 393, 416, 505, 507, 533, 540, 565, 607
kwyk'n *Regenbogen*
yylw k.+k' (*Regenbogen*) 'wqs'dy 'srynkw yrwq **76**
kwykwrck'n *Taube*
kwykwrwstwr- *färben*
PAOl'r 'wyz' k.-wp 80
kwykwz *Brust*
k.+l'ryn pwyks'kl'ryn swyrdwr- 102
kwykwz ? (*eine Art Vogel*)
k'pyk'l l'kl'k q'z qws k. k'kwk twdy 99
kwyl'- *preisen, loben*
'wyk- k.-dyl'r 508
myny 'wyk' k.-yw 432
P'U SAyq 'wyk' k.-yw 62, 147
'wyk' k.-yw 396, 421, 510
kwylwndwr- *einsteigen lassen*
q'nklyq' k.-wp 326
kwylwnkw *Fahrzeug = skr.* yāna
HSIAO k.+t'kyl'rnynk $HSIN_1$l'ryn TA k.+k' 'ylt- 4
kwylws- *lachen*
q'tqwrwsw k.-w 88
kwylyk *Schatten*
swykwtl'rnynk twysl'ry k.+l'ry 93
kwym'n *Zauber*
tynlq y's'ql'rnynk yylβy k. twyl t'kyn 45
kwymws *Silber*
k. "ltwn 80
"ltwn k. 'rdyny yyncw 297, 385
"ltwn k. yyncw mwncwq 323
kwyn *Sonne; Tag, vgl.* **JIH** (*Sonne*)
k. p'd- 553
k. tnkry tylk'ny ... twq- 81 (*Tag, vgl.* kwyntwz)
pw k.+k' d'kync' 574, *vgl.* $\mathbf{CHIN_2}$
JIH k. 543, *vgl.* $\mathbf{CHIN_2}$
yytync k. 567
twyn k. 88, 357
kwyndwnky *im Süden*
kydynky k. t'qdynqy t'lwy 479
kwyntwz *tags*
k. twynl' 190
kwyny *read*
WU_2 SHANG k. twyz twym'q 153
kwyp *sehr; alle; zahlreich, vgl.* TO (?) (*sehr*)
k. q'lyn twqylyq 79
k. q'm'q 459 (*alle*)
k. q'm'q kysy 189 (*zahlreich*)
pwdwnynynk ... k. q'lynyn kwyr- 331
kwyr- *sehen, vgl.* CHIEN
k.-wr 'rky mn 426
k.-m'z pyz 153
k.-dy 614
k.-dyl'r 332, 335
k.-wp 197, 366, 395, 574, 584, 589, 599
k.-w q'nyncsyz 68
k.-w t'kyn- 397
qwlwl'yw k.-s'r mn 182
k.-kync' "r' *sobald sie gesehen werden* **460**
kwyrk *Form, Gestalt*
pr'm'n k.+yn p'lkwrt- 198
pr'm'n k.+yn t'kswr- 255
'wyz k.+y 'wyz' ... twr- 256
'wynk k. 'wyz' CHIEN 469
kwyrk'n *brennend, vgl.* kwywr-
k. qwy's **474**
kwyrk'r *s.* **kwyryk'r**
kwyrkl' *schön*
k. 57, 72, 73, 79, 81, 83, 96, 109, 114, 120, 332, 336, 348, 351, 354, 355, 358, 389, 394, 424
kwyrkyd- *zeigen*
"ny m'nk' k.-w pyr- 379
'w-... k.-k'ly 383
tnkryl'rnynk kwycyn kwyswnyn k.-yp 285
kwyrm'm'k *nicht sehen*
pwrq'nl'ryq k. 'wyz' 435
kwyrwk **Feder*
k.+l'ryn q'ynyql'ryn 'ydyn- 103

Türk Dilleri Kütüphanesi

kwyryk'r, kwryk'r (366, 387, 394), kwyrk'r (380) *Turmtempel*, < *toch.* kurekār < *skr.* kūṭāgāra
k.+yq **348**
k.+q' 367
k. nynk 'ydyky 366
k. nynk ... pwlwnkl'ry 355
k. 'ycynd' 350, 368
k. 'ycynd'ky 380, 387
'rdynylyk k. 350, 394
kwys'- *wünschen, vgl.* **YÜ**
pwlq'ly k.-ywr s'n 237
"lyncyq k.-yw 'yd'r- 37
pr'mytt' HSING k.-s'rl'r 7
pr'mytyq CH'ENG k.-s'r s'n 30
kwys'ncyk *wünschenswert(es), vgl.* **YÜ**
k. kwyrkl' 81
pys twyrlwk k.+l'r 'wyz' ... t'pyn 167
kwyswn *Kraft, vgl.* **LI$_3$**
tnkryl'rnynk kwycyn k.+yn kwyrkyd- 285
kwyswn- *s.* **kwyzwn-**
kwysws *Wunsch, vgl.* **YÜ**
k. 276
k.+wm 272, 296, 378
k.+wm q'n- 205
k.+t' 270
"nynk k.+y 309
nwm k.+yn 66
qylqw k.-wm 201
qylqw k.+yn 231
kwywn- *verbrennen, s.* **kwywr-**
k.-mys ... twytswk 392
kwywr- *verbrennen, s. vorher und* kwyrk'n
yyd yyp'rl'ryq ... k.-wrl'r 'rty 357
twytswkl'ryk k.-wp 126
twytswk k.-wp 364
kwyz *Auge*
k.+wk s'qyncyq kwnkwlwk 'wcrwl dwr- 82
nwmlwq "ryq k.+wk pwl- 523
kwyzwn-, kwyswn- (171, 460, 475, 478) *erscheinen, vgl.* **CHIEN, HUA**
k.-m'z pwl- 434
k.-m'z qyl- 573
k.-mys 'wyd 460
k.-dwkd' 475
k.-kwcy pwrq'n 171
k.-kwcy s'β 478
HUA FO k.-wp 62
+ky, +qy (*Denominales Nomen; substantivisch, attributiv; adverbial; mit vorhergehendem Ablativ oder Lokativ*) *darin befindlich* (*substantivisch*)
"snwqysynd' 275
'wz'qysynt' 279 (*attributiv*)
'wys'ky ywl'nkw 123
'wys'ky 'wrwn 351
'wys'ky ... swncwq 352
"snwtyn p'rwky NIEN 216
'wynkr'tyn p'rwky m'nynk YÜwm 267
'wz'tyn p'rwky m'nynk ... kwyswswm 272
kydynky kwyndwnky ... t'lwy 479
'wynkdwnky t'lwy 478
'wydky (...) pwrq'n 258, 645, 647
SHIH$_1$ky ... P'U SA 8
'wystwnky pwrq'n (qwty) 261, 626, 650
CHANGky ... q'lyq 73
SHANGky tnkry 91
SHANGky pwrq'n qwly 267
SHANGky 'dkw 620
"mtyqy 'wyn 60
"mtyqy pwrq'n 174
y'qynqy tyld'q 640
FANGqy pwrq'n 163 (*adverbial*)
'wz'qy kwyswnkwcy pwrq'n 171
"mtyqy swyzl'mysc' 219
"mtyqy syz swyzl'kwcy 378
"mtyqy CHIENcy 432, 436 (*darin befindlich*)
'βt'ky p'rync' 296
yyrtyncwl'rt'ky n'c' swykwt 502
'wykwzt'ky qwm 614, 645
CHIEH l'rd'ky "lqw kyrtwtyn k'lmys- l'r 615
't'wyzynt'ky p's 285
'ycynt'ky pwdwn 330
'ycynd'ky ... q'mtsy 380
'ycynd'ky CHIH$_1$ 387
syzynk swyzl'mysynkyzt'kyc' qyl- 28
kwylwnkwt'kyl'rnynk 4
pwlmyst'qysyn 400

Türk Dilleri Kütüphanesi

q'lyqt'qy 'wyn 27, 47, 50
p'lyqt'qy tynlq 87, 106
p'lyqt'qy pwdwn 114
p'lyqt'qy 'wry 119
t'lwyt'qy ... 'wdrwq 483
'wdrwql'rt'qy ... 'rdyny 484
t'qdynqy t'lw 479
t'stynqy q'yw 'rs'r 317
p'stynqy *zunächst* 342
+ky', +qy', +qy (57) (*Deminutiv: substantivisch; attributiv; adverbial*)
(*substantivisch*)
'wydwkky'myn 283
'wqwlqysy 57
qwsqy'l'rnynk 94, 333
(*attributiv*)
I ky' JEN 204
I ky' 't'wyz 251
'wnk'yqy' 'ys 278
(*adverbial*)
'wzqy' 'ydyn- 9, 342
"nc'qy' ywry- 49
'wmysc'qy' ... qyl- 201
"nt'qy' 'wq ... y'ndwrw pyr- 552
kyc' *abends*
t'nkd' k. LIU 'wydl'r 117
kycm'dyn *sogleich, vgl.* **kycwr-**
"rt'd'cy pwswld'cy 'rwr k. "ny 'wycwn ... **580**
kycwr- *verzögern, vgl.* **kycm'dyn**
k.-m'tyn ... pyr- **214**
kyd- *s.* **kyt-**
kyd'r- *gehen lassen*
p'qsyl'ryq 'wynky k.-yp 269
kydyn *hinten; hinter*
(*hinten*)
'wynkdwn k. p'qyn- 103
(*hinter*)
q'lyq k.+ynt' 196
kydynky *im Westen*
k. kwyndwnky t'qdynqy t'lwy 479
+kyl (*Denominales Nomen: -eckig*)
twyrtkyl 351
SSÜ twyrdkyl 355
-kyl, -qyl (*Imperativ*)
pylkyl 34
'sydkyl 200, 229
pyrkyl 220, 268
tyl'kyl 351
'wym'kyl 21
t'pr'dm'kyl 22
'ylynm'kyl 38, 43
'mk'dm'kyl 251
LI_2kyl 31
ywryqyl 20
t'pynqyl 37
qwlwl'qyl 44
p'rqyl 133
pwlqyl 164, 271
s'qynqyl 477
pwdqyl 270
qwrqm'qyl 21
'ycqynm'qyl 22
q'ym'qyl 22
twrqwrm'qyl 43
kylw *Weihrauchbecken* < *chin.* 器爐 **ch'i-lu (?)**
'rdynylyk k.+l'rt' ... yyd yyp'r-l'ryq ... kwywr- **356**
kym *wer*
(*Fragepronomen*)
k. 'wq'y 172
k.+k y'qyn y'qwq p'r'yyn 162
qwl k.+k' k'rk'k 'rs'r 190
k.+tyn 'syd- 51, 60, 419
(*man*)
k.+l'r pyrwk "tq'ns'r 466
(*Relativpronomen*)
k. q'yw P'U SAl'r ... HSING kwys's'rl'r ... $CHIN_1$ k'rk'k 6
pyrwk k. q'yw P'U SA ... HSING-l'r ... t'kyrl'r 371
kymy *Schiff, vgl.* **LU**
'rdynylyk k.+l'ry 'wl 85
k.+l'rnynk twn'tl'ry 86
k.+t' LUl'rt' TSO
kyn *nach*
"nt' k. *danach* 439
k. k'lykm' 'wyd *Zukunft* 647
kynk *Breite*
y'zysynynk k.+y I ywc'n 'wl 111
kynkwrw *ausführlich*
swdwr 'rdynyk k. ... nwml'- 611
k. nwml'- 519
kynl'- *vergolden* < *chin.* 金 chin +l'-
'rdynyk k.-p **359**

Türk Dilleri Kütüphanesi

kyr- *eintreten, vgl.* **JU$_1$**
dy'nynk' k.-yp 144
p'lyqq' k.-yp 187
'wrdwsynk' k.-w y'rlyq'- 554
dy'nq' k.-w y'rlyq'- 560
'yctyn k.-yp 294
kyr *Schmutz*
k.+lyk NIENyq twrqwr- 43
nysβ'nylyq k.+l'rtyn 'yr'q 'wynky 'wydrwl- 522
kyrtw *real; Wahrheit*
cyn k. nwmcy 46
k. HSIN$_1$lwk 'r 212
cyn k. 'r- 462
P'U SAl'rnynk CHÊNG k. YENy *Wahrheitsspruch* 280
nwml'rnynk cynsw tykm' 'rdwk t'k k. twyzy 445
'rtwk d'k k. twyz 446
(*Wahrheit*)
k.+tyn k'lmysl'r 496, 615
kysy *Mensch, vgl.* **JEN**
p'y'qwt k. qyzy 343
y't k.+l'r 317
kwyp q'm'q k.+l'r qwβr'qy 189
k.+nynk 'dy q'ny 263
'wykws k.+lyk 'wrwn 187
kyt-, kyd- (455, 601) *sich entfernen; gehen, vgl.* **LI$_2$**
s'ntyn 'wlkwtyn 'wynky k.-mys 455
"dq'q s'qynctyn k.-mys 41
(*hingehen*)
k.-yp pyrtyn synk'r TSOl'r 601
kzyk *s.* **k'zyk**
-l (*Deverbales Nomen, sehr selten*)
twyk'l(lyk) 87, 113, 156, 208, 219, 253, 275, 292, 310, 620, 622, 643
-l- *s.* **-wl-**
+l' (*Instrumental*)
pyrl' 117, 222, 226, 253, 299, 316, 343, 365, 373, 382, 384, 394, 395, 500, 544, 546, 564, 593, 598, 615
twynl' 190
(*denominal*)
kwyrkl' 57, 72, 73, 79, 81, 83, 96, 109, 114, 120, 332, 336, 348, 351, 354, 355, 358, 389, 394, 424
+l'- (*Denominales Verb*)
'ysl'- 3, 247, 587, 628
nwml'- 10, 117, 118, 119, 161, 338, 340, 407, 408, 431, 440, 519, 559, 563, 569, 595, 597, 612, 618, 643
t'pl'- 11, 315, 317, 319
qwlwl'- 44, 182
swyzl'- 28, 47, 129, 169, 188, 199, 219, 278, 306, 310, 311, 368, 378, 396, 401, 463, 510, 544, 653
YEN l'- 157
p'sl'- 48, 328, 343, 543, 584, 637
kwyl'- 62, 147, 396, 421, 432, 508, 510
'wydl'- 'rykl'- 432
m'nkyl'- 91, 108
CHIENl'- 115
pwykwl'- 175
"qyrl'- 287
k'rk'kl'- 292
p'lynkl'- 306
'wcwzl'- 321
kynl'- 359
t'nkl'- 395, 589
ywql'- 533
"ncwl'- 535, 546, 51
t'nwql'- 132, 637
q'lynkwl'- 88
q'nksyl'- 105
"tyrdl'- 44, 476
s'r'nl'n- 16
q'tyql'n- 64, 637, 638
CHINl'n- 40
qwl'n- 503
swl's- 85
twyl's- 335
'wykwsl's- 335
'ysl'd- 549
"r'l'stwr- 72
"ncwl'yw 15, 19, 45, 59, 140, 153, 243, 298, 322, 410, 427, 443, 449, 450, 453, 457, 466, 469, 470, 473, 479, 491, 493, 522, 528, 532, 545, 548, 559
t'pl'q 30
t'kyrmyl'yw 70, 327, 353
t'nkl'ncyq 114, 257, 336, 524
p'sl'qsyz 574
'wylkwl'ncsyz 260, 504

Türk Dilleri Kütüphanesi

LAI 來 *kommen, vgl.* **k'l-**
JU_2 L. l'r 146, 161, 245
PU L. 492, 519
l'kl'k *Storch*
k'pyk'l l. q'z qws 99
l'ks'n *Merkmal, skr.* lakṣana
SAN $SHIH_3$ ÊRH l. l'rq' twyk'llyk 156
SAN $SHIH_3$ ÊRH l. 243
l'nq'n *Einzäunung chin. ?*
'rdynylyk l. l'ry q'ryml'ry 74
+**l'r** (*Pluralsuffix*) *vgl.* **'wl'r, +'n**
(*Vorhergehende Nomina ohne irgendwelches Zahlwort u. dgl.*) 3, 4, 6, 20, 29, 30, 31, 33, 35, 39, 41, 42, 43, 45, 57, 63, 64, 66, 69, 72, 73, 74, 75, 81, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 93, 94, 95, 96, 97, 101, 102, 103, 104, 106, 108, 115, 116, 117, 119, 120, 122, 123, 124, 126, 128, 129, 131, 132, 144, 145, 148, 149, 153, 155, 157, 166, 171, 174, 175, 188, 193, 244, 245, 249, 258, 260, 268, 260, 268, 260, 261, 285, 286, 310, 317, 318, 321, 322, 325, 326, 330, 332, 334, 343, 344, 347, 349, 353, 354, 356, 367, 373, 375, 378, 390, 392, 396, 404, 408, 416, 420, 422, 429, 432, 435, 436, 438, 442, 443, 446, 447, 449, 450, 452, 456, 462, 465, 467, 469, 470, 476, 478, 482, 483, 486, 488, 493, 494, 500, 502, 512, 519, 522, 524, 528, 537, 539, 545, 551, 569, 577, 585, 588, 589, 600, 615, 620, 621, 624, 626, 628, 629, 632, 633, 634, 637, 646, 647
(*mit verschiedenen Suffixen*)
+l'rnynk 2, 4, 44, 45, 84, 86, 93, 94, 97, 144, 145, 151, 154, 157, 245, 280, 285, 333, 370, 372, 429, 445, 447, 450, 453, 454, 471, 473, 488, 494, 496, 519, 528, 587, 615, 624, 632
+l'ryq, +l'ryk 3, 42, 46, 57, 73, 89, 90, 114, 116, 121, 123, 124, 126, 128, 150, 153, 155, 166, 170, 175, 244, 249, 269, 296, 297, 298, 323, 356, 369, 375, 386, 420, 435, 457, 465, 467, 479, 512, 535, 539, 546, 548, 573, 577, 595, 613, 621, 627, 633 646, 648, 649
+l'rd' 23, 30, 95, 117, 131, 143, 150, 188, 332, 428, 523, 615, 627, 637
+l'rt' 88, 91, 167, 356, 483, 490, 502, 576
+l'rq', l'rk' 31, 39, 43, 156, 168, 278, 418, 621, 628, 634
+l'rtyn 522
+l'r' 161, 634
+l'rym 233, 299, 318
+l'rynk 235
+l'ry 4, 69, 72, 74, 75, 76, 81, 83, 85, 93, 94, 96, 97, 102, 103, 104, 108, 110, 115, 131, 132, 144, 153, 157, 193, 245, 246, 252, 286, 292, 299, 310, 321, 322, 325, 334, 335, 341, 343, 344, 348, 355, 361, 392, 396, 403, 408, 431, 493, 498, 500, 518, 545, 551, 564, 569, 570, 585, 588, 589, 600, 618, 625, 633
(*Vorhergehende Nomina mit Zahlwort u. dgl.*)
"lqw P'U SAl'r 2, 159, 280, 430, 615, 621, 625
"lqw kwylwnkwt'kyl'r 4
"lqw nwml'r 23, 44, 46, 428, 445, 450, 453, 454, 471, 491, 492, 523, 603, 604, 605, 609
"lqw $SHIH_3$ FANG FOl'r 145
"lqw pwrq'nl'r 150, 430, 467
"lqw JU_2 LAIl'r 146, 161
"lqw $SHIH_1$l'r 167
"lqw JENl'r 193
"lqw dy'nl'r 151
"lqw m'ryml'r 246
"lqw yyβ'kl'r 252, 292, 299
"lqw q'pyql'r 403
"lqw mq'stβl'r 430, 616
"lqw tynlql'r 488
"lqw TIENl'r 507
"lqw swβl'r 573
"lqw kyrtwtyn k'lmysl'r 496, 615
"lqw "ncwl'yw k'lmysl'r 473
"lqw pwlwnk yynk'ql'r 490
"lqw q'm'q smnw q'nl'ry 'wrdwl'ry q'rsyl'ry 498
"lqw p'rc' twnl'r 570

Türk Dilleri Kütüphanesi

q'm'q 'ydykl'r 110
q'm'q TIENl'r 376
twlp q'm'q nwml'r 143
kwyp q'm'q kysyl'r 189
kwyp q'm'q 'wynky 'wynky t'β'rl'r 459
qwp m'ryml'r 341
'wykws 'rdynyl'r 485
'wykws q'pyql'r 144
'wykws dy'nl'r 150
'wykws t'lym smnwl'r 38
'wynky 'wynky yymyslykl'r 332
'wynky 'wynky 'rdynyl'r 346
'wynky 'wynky yyp'rl'r 356
'wynky 'wynky c'ckl'r 296
"drwq "drwq yyβykl'r 386
"drwq "drwq 'dl'r 457
"drwq "drwq c'ckl'r 506, 535
"drwq "drwq 't'wyzl'r 577
q'yw q'yw 'wlwsl'r 418
tww twyrlwk 'rdynyl'r 87
tww twyrlwk nwml'r 370
k'zykc' tyzykc' swykwtl'r 74
q't q't swncwql'r 352
n'c' swykwtl'r 'yq'cl'r 'wtl'r y'sl'r 502
...+t' 'wl'ty 'rdynyl'r 71, 323
– PAOl'r 80
– swykwtl'r 93
– swncwql'r 121
– t'β'rl'r 297
– qwsqy'l'r 333
– tnkryl'r 363
– nysβ'nyl'r 372
WU twyrlwk YÜl'r 40
WU twyrlwk YÜ m'nkyl'r 113
pys twyrlwk kwys'ncykl'r 167
pys ywz yymyslykl'r 92
pys ywz qyzl'r 299, 546, 547, 568, 584
WU ywz NÜl'r 322, 587
pys ywz CH'Ê l'r 546
pys ywz q'nklyl'r 548
pys ywz t'pyqcyl'r 564
pys NÜl'r 598
WU pr'mytl'r 637
pys pr'mytl'r 641
ywz k'lpl'r 168
SSŬ tyn FANG ywwzl'r 76
SSŬ tyn yynk'q pwlwnkl'r 348
SSŬ pwlwnkl'r 356
SSŬ TS'IEN tynlql'r 522
PA TS'IEN "ps'ryl'r 113
PA $SHIH_3$ n'yr'ql'r 156
PA $SHIH_3$ n'ywt tynlql'r 521
LIU 'wydl'r 117
"lty pr'mytl'r 259, 646, 648, 649
"lty ywll'r 576
"lty ... nwml'r 635
yyt'r q't ... l'nq'nl'r 74
yytyr'r q't ... q'ryml'r 83
$CH'I_2$ q't 'wrwnl'r 361
yytyr'r q't q'lyql'r 72
SAN $SHIH_3$ ÊRH l'ks'nl'r 156
SAN twyrlwk t'β'rl'r 233, 235
SAN TS'IEN ... yyrl'r 497
SAN TS'IEN ... c'ckl'r 595
SAN "s'nkyl'r 625
SAN 't'wyzl'r 627
$SHIH_3$ FANqy pwrq'nl'r 163, 170, 278
$SHIH_3$ CHIEHl'r 615
$SHIH_3$ FANG $SHIH_2$l'rd' FOl'r 627
(*nach Pronomina*)
syzl'r 367
kyml'r 466
q'ywl'r 635
(*nach finiten Verben*)
kwys's'rl'r 7
SHOU s'rl'r 42
q'tyql'ns'rl'r 637
m'nkyl'ywrl'r 91, 108
'wyn'ywrl'r 105
'sydwrl'r 116, 127
'yd'rl'r 120
y'r'dwrl'r 120
"s'rl'r 122
s'lyndwrwrl'r 122
t'βyrl'r 125
t'kyrl'r 131, 374
t'nwql'ywrl'r
pwlwrl'r 159
kwywrl'r 'rty 357
t'pynwrl'r 'rty 364
k'lyrl'r 460
p'ryrl'r 460
'wmwnwrl'r 476
q'tyql'nwrl'r 638
y'rlyq'ywrl'r 649

Türk Dilleri Kütüphanesi

'ylynm'zl'r y'psynm'zl'r 42
y'rlyq'dyl'r 147, 163, 262, 647
pwldyl'r 169, 434, 520, 523, 565
p'rdyl'r 172, 437, 439
swyzl'dyl'r 306, 311, 396, 401, 510
p'sl'dyl'r 328
kwyrdyl'r 332, 335
'yltdyl'r 388
qyldyl'r 391
twrdyl'r 412, 505
k'ldyl'r 'rty 437, 439
qwrqdyl'r "ym'ndyl'r 501
y'qdyl'r 506
'wykdyl'r kwyl'dyl'r 508
s'edyl'r 586, 595
"yydtyl'r 366
'wyrydtyl'r 521
'ydtyl'r 570
"cmysl'r ... "smysl'r 186
y'rlyq'zwnl'r 161, 296
pylzwnl'r 307
t'pynzwnl'r 547
'sydynkl'r 189
"lynkl'r 190
CHINl'r 'rty 65
HSINGl'r 130, 371
CHIENl'r 329, 345
PAI l'r 546
TSO l'r 601

LI$_1$ 祇 *verehren, vgl.* **ywkwn-, yynewr-**
"y'syn q'βswrwp FOq' L. 10
yynewrw twypwn L. "qyrl'- 287
yynewrw L. "y'- 411

LI$_2$ 離 *verlassen, vgl.* **kyt-** *und* **'wnky**
"yyq 'wyklytyn 'wnky L. kyl 31

LI$_3$ 力 *Kraft, vgl.* **kwyc, kwyswn**
L.+wm 275
yylβy L.+ynd' HUA 462, 465
'wn L. = *daśabala* 243
SHIH$_3$ L. pwrq'n = *buddha-daśabala* 308

LIANG 量 *Maß, vgl.* **'wylkwl'ncsyz**
WU$_2$ L. dy'n 166

LIAO 了 *beenden*
SHAN TSAI L. YEH 653

LING 令 *verehrungswürdig, vgl.* **"y'qq' t'kymlyk**
L. P'U SA 584

LIU 六 *sechs, vgl.* **"lty**
L· WAN PA TS'IEN "ps'ry 113
L. 'wydl'r **117**
q'ywl'r 'wl L. 635

+lq, +lyq; +lyk; +lwq (*Substantivisch; attributiv, adverbial; genitivisch*)
+lq (*substantivisch*)
tynlq 45, 87, 106, 131, 257, 279, 408, 486, 488, 520, 521, 522, 560, 628, 632
... "tlq FO 13
– p'lyq 68, 301, 328, 424
– P'U SA 424
(*genitivisch*)
c'tyklq 'ys 309
(*adverbial*)
"tyrdlq pyl- 55, 468
– CHIH 264
– nwml'- 161
– WEN 425
– CHIEN 146, 431
– 'wqyd- 440
– ... 'wl 175
+lyq (*substantivisch*)
s'qynclyql'r 42
"syqlyq 437, 441
y'dyqlyq 352
"tlyq 456
y'nk'lyq 456
s'nlyq 543
'ysyrq'lyq 72
(*attributiv*)
t'mlyq ... q'lyq 72
s'qynclyq smnw 192, 500
pwrws'mytlyq (?) y'qys 213
n'yr'qlyq 't'wyz 243
CHINlyq P'U SA 339
'ws'nm'qlyq SHIH TSUN 631
(*adverbial*)
y'nklyq qyl- 309
(*genitivisch*)
c'tyklyq 'ys 257
"rsl'nlyq 'wrwn 336, 389, 406
nysβ'nylyq kyr 522
"d'qlyq lynqw 541
(*Prädikatsnomen*)
twqylyq 'r- 79
pwy'nlyq 87
tyβ'lyq 'r- 87

Türk Dilleri Kütüphanesi

p'ndylyq 'r- 87
p'qlyq 100
t'rdyqlyq 'r- 354
t'mq'lyq 'r- 362, 383
t'dyqlyq 'r- 605
t'tyqlyq 'wycwn 605
y'lynlyq 'r- 623
+lyk (*attributiv*)
t'kymlyk swpwdy 6
– P'U SA 128, 365, 405, 495, 566, 569, 587
kyrlyk NIEN 43
t'nklyk yyr 51, 418
'rdynylyk l'nq'n 74
– 'ydyk 75
– q'rym 83
– kymy 85, 86
– pr' 124
– 't'wyz 156
– q'nkly 322, 326
– kwyryk'r 350, 394
– qwnkr'qw 353
– kylw 356
– q'mtsy 358, 380
– twn 570
– TA CHING 652
PAOlyk p'lyq 76
– qwnkr'qw 347
pwyrydyklyk 'yskyrdy 123
twyk'llyk 't'wyz 156
kysylyk 'wrwn 187
syzyklyk s'qync 529
'wys'lyksyz ... pwrq'n qwty 626, 650
pylyklyk pwrq'n 646
(*substantivisch*)
yymyslyk 92, 95, 332
(*Prädikatsnomen*)
s'rynklyk 'r- 94
tyryklyk 'r- 95
twyld'klyk 'r- 352
k'ryklyk 'r- 354
pytyklyk 'r- 382
twyk'llyk pwl- 620
s'βynclyk pwl- 600
'ydyklyk 'r- 346
t'kymlyk 'wl 158
m'nkylyk kwyp q'lynyn ... kwyr- 331
(*adverbial*)
tydymlykyn CHIN 65
k'rk'klykc' ... "nwd- 252
– pwydwrt- 325
(*genitivisch*)
'rdynylyk 'wdrwq 483
+lwq (*substantivisch*)
s'lyndwrwqlwq 353
(*attributiv*)
twqwlwq ... 'wqwl 57
"qwlwq 'wq 139
y'rwqlwq ... 't'wyz 242
"ltwnlwq y'lpyrq'q 381
'wswqlwq sysyk 625
– ... tynlq 632
– ... 'dkw 620
(*adverbial*)
'wswqlwq ... 'wl 309
"p'mwlwq 'wsqwr- 409
(*Prädikatsnomen*)
ywnklwq ... 'r- 383
cwqlwq ... 'r- 622
(*genitivisch*)
nwmlwq 't'wyz 470, 471, 474
– kwyz 523
[HSIN lwq, *s.* -kwlwk]
+lwk (*attributiv*)
'wynwslwk nwm 39
twyrlwk YÜ 40, 113
– 'rdyny 87
– twym'n 100
– kwys'ncyk 167
– t'β'r 233, 235
– yyp'r 356
– nwm 370
– swp'q 381
HSINlwk "n' 56
– 'r 212
– P'U SA 109, 326, 599
– JEN 505
– p'y'qwt 564
– tynlq 632
ywnklwk q'n't 101
PEIlwk P'U SA 118, 362
yyncwlwk twwr 122
kwnkwllwk P'U SA 141
SÊlwk 't'wyz 157
'dkwlwk yyltyz 165, 402, 550
– 'ys 192, 314, 317, 538

Türk Dilleri Kütüphanesi

– "syq 526
– P'U SA 504
twyrwlwk 't'wyz 216
'wynklwk qwl'c 242
p'lkwlwk s'β 63
'wyklwk JEN 505
ywrwklwk nwm 575
twyzlwk 't'wyz 581
kwyclwk tyld'q 640
(*adverbial*)
ywwlwkyn ... "nkydw twr- 504
p'lkwlwk CHIEN 146, 431
– pyr- 270
– ... nwml'- 440
twyrlwk y'yyl- 498
n'kwlwk ... "yyt- 50, 60
(*Prädikatsnomen*)
'wylkwlwk 'r- 77
p'lkwlwk 'r- 451
– pwl- 494
twyrlwk pwl- 630
'wykrwnclwk ... pwl- 600
twyzlwk 'wycwn 455
[JU lwk, *s.* 'kwlwk]

LU 盧 *Schiff, vgl.* **kymy**
kymyt' L.+l'rt' TWO 88

+lwk, *s.* **+lq**

+lwq, *s.* **+lq**

+ly ... +ly *und*
'wyzly "dynlyq' 262
'wykly q'nkly 'ydwql'rymq' 318
"ltyly Ily t'l swykwt 353

+lyk, *s.* **+lq**

lynqw, *s.* **lynqw'**

lynqw', lynqw (541) *Lotosblume*
"d'qlyq l.+synd' 541
y'rylmys "cylmys l. c'ck l'ry 97

+lyq, *s.* **+lq**

+m, +wm, +ym (*Possessivsuffix 1. P. Sg.*)
p'qsym 34, 180, 239, 291, 300, 308, **533**, 558
'wyklym 175
p'qsymq' ... p'r- 181
"d'mq' "n'mq' pwswq qwl- 253
'sydkwmyn 60
m'nynk 'wydwkky'myn 283
+wm
'wykrwncwm 182
kwycwm 191
LIwm 275
(m'nynk) kwyswswm 201, 205, **272**, 296, 378
m'nynk YÜwm 267
(m'nynk) 't'wyzwm 209, 231, 579
HSINwm 213
'wyzwm 238
twyzwnwm 251, 265
'wykwm 307
'wyskwm 420
YÜwmnwnk 217
't'wyzwmnwnk 582
m'nynk 'wqwrwmt' 281
'wrwnwmtyn 54
YÜwmyn 181
'wyzwmyn 211
HSINwmyn 433
(m'nynk) 't'wyzwmyn 182, 184, **203**, 216, 238, 580
+ym
q'nkym 10
t'β'rym 181, 210
tydm'kym 216
'wqr'm'qym 239
'wydwnm'kym 427
m'nynk ... k'lm'kym 555
nwml'm'qym 519
qyzl'rym 299
m'nynk t'pym 299
m'nynk ... s'qyncym 529
q'nym 578
NIENymnynk 216
'βymk' 291
'ydwql'rymq' 318
dy'nymtyn 435
(m'nynk) sysykymyn 172, 176, 441
m'nynk tyld'qymyn 200
m'nynk tylykymyn 209
q'nymyn 211, 580
'dymyn 211
t'β'rl'rymyn 233
synkylym'! 230
q'nkym'! 307
(*Personalendung*)
"yytm'tym 50, 60
s'qyndym 425

Türk Dilleri Kütüphanesi

t'kdym 428
'wm'tym 576
k'ltym 556
swndwm 231
pwldwm 431
-m'- (*Verneinung der Verben*) *vgl.* **-m'z, -m'tyn**
'wym'- 21
qwrqm'- 21
q'ym'- 22
t'pr'dm'- 22
'ycqynm'- 22
twrm'- 24
'wm'- 25, 168, 383, 576
'ylynm'- 38, 43
twrqwrm'- 43
"yytm'- 50, 60, 420
t'pr'm'- 54
'sydwrm'- 193
'wynm'- 193
pwlm'- 195, 204, 232, 490, 529, 609, 610
q'nm'- 205
'mk'dm'- 251
pwydm'- 280
'wcwzl'm'- 321
'wydwnm'- 420
kwyrm'- 435
pylm'- 476
k'lm'- 530
y'r'm'- 556
'wlwrm'- 560
'wtym'- 561
y'tm'- 561
yym'- 561
twqm'- 588
t'km'- 624
'rm'- 628, 641
pylm'-k +ync' 55
-m'k, -m'q (*Infinitiv*) (*substantivisch*) 23, 121, 143, 155, 245, 248, 278, 428, 435, 467, 608, 646, 648, 649, 653
tydm'kym 216
'wydwnm'kym 527
k'lm'kym 555
'wqr'm'qym 239
nwml'm'qym 519
k'lm'ky 465, 473
'wqm'qy 143
"tq'dm'qy 373
p'rm'qy 465, 467, 473
'rksynm'kynt' 488
'rksynm'kyntyn 489
pwldwrm'qyntyn 622
pwydwrm'kynk' 651
"tq'dm'qyn 373
'wysm'kt' 631
ywrym'qnynk 107
twym'qyq 153
'wqm'qq' 428 (*attributiv*)
"dq'nm'q K'AN 155
pwlm'q 'wqry 575
pwykwl'm'k 'dr'm 175
'ws'nm'qlyq ... pwrq'n 631
k'lm'ksyz twyz 496, 528
twnydm'qsyz kwnkwl 141
qwryl'm'qsyz ... 't'wyz 185
y'nm'qsyz HSIN 264
qwqs'n'qsyz ... P'U SA 339
p'rm'qsyz twyz 496, 528 (*Prädikatsnomen*)
k'lm'ksyz p'rm'qsyz 'r- 443, 449, 474, 493
k'lm'ksyz PU CH'Ü 'r- 491
'ydylm'ksyz pwswlm'qsyz 'r- 493
pwylm'ksyz 'r- 608
k'lm'ksyz p'rm'qsyz 'wycwn 443, 448
t'pr'nm'ksyz 'wycwn 445
pwylm'ksyz 'wycwn 607 (*adverbial*)
y'nm'qsyzyn CHIN 8, 259
m'nk' (*Dativ von* mn)
m. nwml'- 161
m. ... k'rk'ksyz 212, 263
m. pyr- 268, 296
m. kwyrkyd- 379
m. ... "yyt- 517
m. y'r'- 556
m'nkr'- *schreien*
q'tyq 'wynyn m.-yw 'ync' typ swyzl'- 188
TA 'wynyn m.-yw 'wrl'- 203
m'nkw *ewig*
p'k m. 't'wyz 185
m'nky *Freude*
WU_1 twyrlwk YÜ m.+l'ryk t'kyn- 113
'yylncw m. t'kyn- 115

Türk Dilleri Kütüphanesi

m'nkyl'- *sich freuen*
m.-ywrl'r 91, 108
m'nkylyk *glücklich*
p'y m. kwyp q'lynyn kwyr- 331
m'nt'l *Glieder* < *toch.* maṇḍal, *skr.* maṇḍala
pys m. yyncwr- 287, 601
WU_1 m. yyncwr- 411
m'ntryk < *toch.* mantārak, *skr.* mandāraka *Korallenbaum, vgl.* **mq'**
SAN TS'IEN stryq tnkryd'm m. mq'm'nt'ryk qw' c'c'kl'r (= *toch.* mantārak-pyapi *flos mandāracae*)
m'nynk (*Genitiv von* mn; *Possessiv folgt unmittelbar danach*)
m. tylykym 209
m. YÜwm 267
m. t'pym 299
m. 'wqwrwm 281
pw m. 'wydwkky'm 282
pw m. 't'wyzwm 579
(*dazwischen gibt es andere Elemente:*)
m. pw syskym 172, 176
m. 'wlwq 'dkw 'wyklym 175
m. yyql'qwlwq tyld'qym 200
m. 'wyz 't'wyzwm 209
m. mwny t'k 't'wyzwm 238
m. y'n' pyr kwyswswm 272
m. mwnd' k'lm'kym 555
m. pwrq'n qwtynd' "rydy pwlm'zwn syzyklyk s'qyncym 529
-m'q, *s.* **-m'k**
m'q'y'n *skr.* mahāyāna
m. nwm 60
'rtynkw t'rynk m. nwm 30
t'ysynk m. nwm 116
s'rβ'dy'n CHIH$_1$yk pwldwrt'cy m. nwm 127
m'rym *Glied*
"lqw m.+l'ry 'wykrwnc 'wyz' twl- 57
qwp m.+l'ry ty 'wykrwnc 'wyz' twl- 341
-m'tyn (*Negatives Konverb*) *vgl.* **-m', kycm'dyn**
t'pr'm'tyn 53, 142
'dk'rm'tyn 57
syzynm'tyn 133
kycwrm'tyn 214
s'qynm'tyn 228
-m'z (*Negativ von Aorist* -wr), *vgl.* **PU** (*Verbum finitum*)
23, 24, 25, 182, 183, 269, 317, 451, 453, 453, 469, 486, 642
kwyrm'z pyz 153
'ylynm'zl'r y'psynm'zl'r 42 (*substantivisch*)
kwyzwnm'z 573
'rm'z 'wycwn 447
pwlm'z 'wycwn 473 (*attributiv*)
pyr 'rm'z twyzlwk 455 (*bildet Verbalpompositionen*)
s'r'nl'nm'z 'syrk'm'z 'rty 16
s'nq'rm'z 'rty 17
s'qynm'z 'rs'r 139
'rm'z 'ryp 462, 480, 487
'sydylm'z pwldy 47
kwyzwnm'z pwldy 434
MING 命 *Leben, vgl.* **'ysyk 'wyz**
't'wyzyn M.+yn 'dyn t'β'ryn 16
mn *ich*
'rwr m. 27, 211, 219, 233, 641
'sydwr m. 51
yyql'ywr m. 206
tyl'ywr m. 214
s'tylwr m. 225
'wytwnwr m. 265, 268, 282, 438
s'β'r m. 319
pwlwr 'rky m. 419, 427
t'pr'm'k'y m. 54
pwlq'y m. 185, 582
'wm'q'y m. 383
kwyrs'r m. 182
qyls'r m. 184, 581
'wrl's'r m. 203
swyzl's'r m. 278
pwlmys m. 526
m. ... "yytm'tym 50
m. ... s'qyndym 425
m. ... p'r'yyn 162
m. ... pyr'yyn 208
m. ... "nwd'yyn 252
m. ... qyl'yyn 533
m. ... twrwr 'rk'n 415
m. ... typ NIEN 435
m. ... CHIEN 'rky m. ... pwlwr 'rky m. 138

Türk Dilleri Kütüphanesi

m. ... 'rwr m. 179, 649—651
m. ... 'wq'y m. 277
m. ... ywrys'r m. ... t'kyr 'rky m. 418
m. ... kwyrwr 'rky m. 426
m. ... t'kynwr m.

mq'myk'swβ'ry *skr.* Mahāmeghasvara
m. "tlq FO 'wlwsy **13**

mq'm'nt'ryk *skr.* mahāmāndaraka, *vgl.* **m'ntryk**
SAN TS'IEN sryq tnkryd'm m'ntryk m. qw' c'c'kl'r 595

mq'pyr'ty'pr'myt *skr.* mahāprajñāpāramitā
m. swdwr ('rdyny) 337, 611, 617

mq'stβ *skr.* mahāsattva
P'U SA l'r m.+l'r qwβr'qy 430, 616

mw (*Fragepartikel*)
t'pl'ywr m. s'n 315
pyrk'y m. s'n 209, 214
'wq'y m. s'n 273
p'r m. 'rky 629
swβl'r ... t'lwytyn m. "ncwl'yw ... t'lwytyn m. k'ldy 478—479
P'U SAl'r ... pr'mytt' 'wq m. CHUNG ... y'rlyq'ywr 'rky 626

mwn' *siehe*
m. mwnd'qyn 621

mwnc' *so, vgl.* **pw**
m. s'qyn- (NIEN) 176, 185, 217

mwncwq *Kleinod, Edelstein*
"ltwn kwymws yyncw m.+t' 'wl'dy 'rdyny 323
twynwk y'rwtd'cy 'rdyny m.+l'r s'lyndwrwqlwq 'rty 349

mwnd', mwnt' (173) *hier, vgl.* **pw**
'yncyp m. 636
p'r pwlwr m. 634
m. k'l- 555
m. 'yn'rw 566
m. NIEN 173

mwnd'q *so, dieserweise, vgl.* **"nt'q, mwnd'qyn**
m. 'wswqlwq 309
m. CHIN$_1$ 422
m. 'wq CHIN$_1$ 66

mwnd'qyn *solcherlei, vgl.* **mwnd'q**
m. CHIH$_1$ pr'myt 621

mwnk' (*Dativ von* **pw**, *q. v.*) *dahin*
"ndyn k'lty m. p'rdy 463

mwnk'd- *sich wundern, erstaunt werden*
t'nkl'p m.-yp 589
"tynyp m.-yp 311
"tynw m.-w 366, 436
"tynw m.-w t'nkl'p t'nkyrq'p 395

mwnk'dyncyq *wunderbar*
"tyncyq m. kww k'lyk 'dr'm 398
"tyncyq m. k'ys'r cynt'n yydy 592
"tyncyq m. 'yrw p'lkw 516
t'nkl'ncyq m. 'yrw p'lkw 524

mwnt' *s.* **mwnd'**

mwnwnk (*Genitiv von* pw)
m. y'n' ywrwk "pypyr'yy 644

mwny (*Akkusativ von* pw)
m. t'k 46, 108, 128, 142, 198, 228, 238, 245, 251, 399, 495, 511, 515, 524, 587, 629
m. (m'nk') pyr- 268, 269, 273

+mwz, +mz, +wmwz, +ymz (*Possessivsuffix der 1. P. Pl.*)
p'rqwmwzny 316
'wmwqmwz ... P'U SA 383
qyzymz' 315
CHIH$_1$ymz 'wyz' 150
pyzynk ... yyltyzymz 'wqrynd' 402 (*Personalendung*)
pwldwmwz 151
pwltwmwz 156
pwltmwz 511
CH'ENGmwz 150
t'kyntymz 397

myk'swβ'ry *s.* **mq'+**

mynd' (*Lok.-Abl. von* mn)
qwlwnk m. ... qwt 265

mynk *Tausend, vgl.* **TS'IEN**
ywz m.+t' 'wl'dy 454

+myntyn *s.* **"nkmyntyn**

myny (*Akkusativ von* mn)
m. s'dqyn "l- 190
m. 'yrynck'- 291
m. 'wyk- 432

-mys (*Partizip der Vergangenheit: substantivisch; attributiv; Verbum finitum; bildet Verbalkompositionen*) *vgl.* **-dy** (*substantivisch*)

Türk Dilleri Kütüphanesi

-mys t'k 81, 136, 186
-mys 'wycwn 213, 291, 415, 455
-mys k'rk'k 250, 318, 400, 468, 623
-mysy 3, 191, 225, 226, 330, 338, 490, 599
-mysl'r 186, 335, 431, 443, 446, 447, 449, 450, 469, 470, 473, 493, 496, 518, 528, 615, 618
"ty kwydrwlmys 1, 13
pwlmyst'qysyn 400
'wydwnm'mys "yytm'mysq' 420
'wmysc'qy' 201
swyzl'mysc' 219
k'rk'kl'mysc' 292
k'lwrmysc' 545
"ncwl'mysc' 551
"qmysc' 589
qylmysynk 25
syzynk swyzl'mysynkyzt'kyc' 28
'wqmys pylzwn 307
(*attributiv*)
tyl'mys' 'wyd 16
p'rmys 'wyd 21
– 'wrwn 490
qylmys 'wyd 36
kwyswnmys 'wyd 460
'ysl'mys 'wyd 587
'rtmys 'wyd 645, 258
– SHIH 64
kytmys nwmcy 41
twrmys yyr 53
– P'U SA 62
– 'wrwn 142
'ydmys ... t'mlyq 72
– ... kwnndy 80
pwydmys ... kymy 85
k'lmys qws 94
– t'lwy 481
"cylmys lynqw' 97
'wrswqmys JEN 139
pwlmys 't'wyz 274
qylmys ... 'ys 309
k'dmys twn 342
twymys FO 369
– 'wtk'dy 652
s'cmys kwywnmys qw' twytswk 392
"rβylmys syzyk 441
'wlwrmys 'wrwn 612
sysynmys ... tynlq 632
(*Verbum finitum*)
pwlmys mn 526
(*bildet Verbalkompositionen*)
'wqr'mys 'rwr mn 233
'wykmys 'rwr mn 641
t'kmys 'rwr mn 651
pwlmys 'rwr s'n 166
pwlmys 'rwr 494
pwydmys 'rwr 69
t'kmys 'rwr 175
qylmys 'rm'z 486
k'lmys 'rm'z 'ryp 487
'wrmys 'rty 360
'yd'rmys pwlwp 46
'wqmys pwlqyl 164, 271
pwlmys pwl'lym 538
"lmys pwlq'y mn 582
+**mz** *s.* **mwz**
-n-; -wn-; -yn- (*Deverbales Verb: intransitiv-reflexiv*)
'wytwn- 265, 268, 282, 295, 420, 438, 527, 542, 585
'wdwn- 326
'wmwn- 476, 598
kwywn- 392
qwlwn- 410
'ydyn- 9, 103, 342
s'βyn- 26, 48, 215, 377, 416, 425, 526, 568
t'pyn- 37, 40, 168, 191, 326, 364, 367, 543, 547
'ylyn- 38, 42, 43
p'qyn- 103
t'kyn- 113, 115, 117, 128, 276, 397, 543, 551, 577, 608
s'lyndwr- 122
t'ksyn- 287, 412, 576
y'psyn- 42
yytlyn- 434
yytlyndwr- 458, 573
tykylyn- 557
t'pr'n- 445
"d'n- 466
'wrn'n- 23, 24
'mk'n- 53
"dq'n- 155, 465, 466, 467
'ws'n- 631

Türk Dilleri Kütüphanesi

pysrwn- 14
kwylwndwr- 326
s'r'nl'n- 16
CHINl'n- 40
q'tyql'n- 64
qwl'n- 503, 637, 638
t'nkl'ncyq 114, 336
kwys'ncyk 81, 167
kwylwnkw 4
mwnk'dyncyq 398
+**n-** (*Denominales Verb, sehr selten*)
pwykwn- (?!) 609, 610
+**n**, +wn, +**yn** (*Instrumental*)
'rdynyn 'ydyklyk 86
'dkwn p'r- 446, 447
'wynkyn 'wynkyn 'rdynylyk 570
twypwn ywkwn- 601
– LI_1 287
'wydwn 28, 141, 146, 170, 224, 245, 255, 292, 426, 502, 554, 596, 602
HSINyn ... CHIN 8
– ... tyl'- 18
– ... (SHÊ)pyr- 27, 229
– ... PAI 247
– 'syd- 127
– ... "qyrl'- 286, 411
– ... ywkwn- 600
– ... p'sl'- 328
– ... kwnkwl 'wyryd- 400
kwnkwlyn t'pyq qyl- 391
twrwr 'wrwnyn 11
kwyswsyn ... ywry- 66
– s'd- 231
swyrwkyn twyyn pwydyt- 90
'wqyn 'wrswq- 139
'wynyn 'wyk- 147, 510
– ... y'rlyq'- 163
– m'nkr'- 188, 203
– yyql'- 195, 199
"lqw 'wqryn 'wykyr- 314
"drwq "drwq 'wqryn 'wyk- 432
'nkydw 't'wyzyn ... q'βswr- 413
ywwlwkyn 504
s'βyn ... y'rlyq'- 63
tydymlykyn CHIN 65
'ylykyn p'r- 182
tyld'qyn yyql'- 206
– ... 'wyk- 640
n' k'rk'kyn ... pyr- 208
y'nkyn "nwq 'r- 219
syz p'syn 367
qwrmwzt' p'syn 507
t'rkyn ... kyr- 187
TSUyn "qyrl'- 286
+syzyn 8, 46, 48, 67, 134, 190, 259, 423
n't'kyn swyzl'- 463
– ty- 470
mwnd'qyn pwldwr-
"nyn 5, 25, 66, 133, 156, 158, 251, 282, 376
kydyn 103, 196, 479
+**n** (*Akkusativ*) *s.* +**y** (*Possessiv*)
n' *was*
n. k'rk'kyn 208
n. k'rk'k 278
n. kwysws 276
n. 'ys 280
n. 'wycwn 367, 454, 469, 515, 638
n. "yytmys k'rk'k 250, 318, 400
n'c' *wieviel; wie; solange*
n. t'nklyk yyr 51, 418
n. swykwtl'r 502 (*wie*)
n. q'tyql'n- 637 (*solange*)
n. n. ywry- 328
n'kw *was, was für*
n. 'rs'r 181, 209, 212, 220
n. 'rwr 444
n. 'wl 306
n. 'wyz' *womit* 534
n'kwlwk *warum?*
n. 50, 60, 198
n'nk (*Verstärkung der Verneinung*)
n. ...-m'z 182, 183, 486
n't'k *s.* **t'k**
n'yr'q *Eigenschaft* = *skr.* anuvyañjana
PA $SHIH_3$ n. 'wyz' 'ydyklyk **156**
n'yr'qlyq *mit Eigenschaft versehen*
PA $SHIH_3$ n. 't'wyz 243
+**nd'** *s.* +**y**
+**ndyn** *s.* +**y**
NIEN 念 *denken; Gedanke, vgl.* **s'qyn-, s'qync** (*denken*)

Türk Dilleri Kütüphanesi

N. 34, 49, 53, 59, 61, 139, 170, **173**, 178, 203, 215, 417, 436, 533, 554, 559, 574, 582
N. 'rty 141, 561
N. 'wyz' 142
N. YENl'yw yytyncsyz **157**
N. I_2 173
N. twyk'd- 217
N. twr- 427
(*Gedanke*)
kyrlyk N.+yq twrqwr- 43
N.+ymnynk pwydkwsy 216
+nk, +wnk, +ynk (*Possessivsuffix d. 2. P. Sg.*) *vgl.* **+nkyz, "nynk, s'nynk, syzynk**
(*Nominativ*)
s'nynk 'wyklynk 164
"t'nk "n'nk 316
YÜwnk 270
qylmysynk k'rk'k 25
(*Akkusativ*)
'wdyqwnkyn yykwnkyn 'wy- 21
HSINwnkyn 'yyyn 220
'yry'p'tynkyn 'ycqyn- 22
s'nynk yyltyzynkyn pyswr- 165
'dynkyn q'nynkyn yylykynkyn ... 229
t'β'rl'rynkyn ... s'd- 235
YÜwnk ... pyr- 265
't'wyzwnkny ... 'mk'd- 251
(*Dativ*)
p'qsynkq' ... 'wdwq qyl- 36
s'nynk ... 'ysynkk' ... 'wykyr- 314
(*Lokativ*)
s'nynk kwnkwlwnkd' s'qyn- 477
(*Äquativ*)
s'nynk t'pynkc' pwlzwn 284
(*als Personalendung*)
qyldynk ... 'wqwlyy' 148
+nk' *s.* +y
+nkyz, +wnkwz (+wnkyz?), +ynkyz (*Possessivsuffix d. 2. P. Pl. majestatis*)
(*als Personalendung*)
'ysl'tynkyz 257
(*Nominativ*)
syzynk ... 't'wyzwnkwz 281
(*Akkusativ*)
syzynk ... 't'wyzwnkwzny ... twyk'l qyl- 274
syzynk ... $HSIN_1$wnkyzny $CHIH_2$ 264
(*Dativ*)
syzynk ... 'ysynkyzk' "t ... pwl- 538
(*Lokativ*)
syzynk tyld'qynkyzt' 'syd- 511
syzynk swyzl'mysynkyz t'kyc' qyl- 28
(*Äquativ*)
'wyz t'pynkyzc' ... pyr- 266
+nt' *s.* +y
+ntyn *s.* +y
NÜ 女 *Mädchen, vgl.* **qyz**
N. 'wyky 310
pys N.+l'r 598
'wryl'r N.+l'r 119
t'pyqcy N.+l'rynk' 322
pys ywz N.+l'rnynk 587
nwm < *sgd.* nwm, *Phänomen; Lehre; skr.* sūtra, dharma, *vgl.* **CHING**
n.+nwnk p'dky 575
n.+wq 33, 39, 60, 127, 340, 613
n.+q' 411
n.+t' 158
n.+c' 130, 371
n.+ynd' 23, 24
n.+l'r 373, 491, 492, 603, 604, 605, 609, 629, 635
n.+l'rnynk ... pwlqwlwqswzy 44
– ... twyzy 154, 445, 447, 450, 453,454, 471
– 'wrwny 370
n.+l'ryq 46, 116, 512
n.+l'rd' 23, 30, 143, 428, 523
(*Phänomen = Dharma*)
"lqw n.+l'r 23, 44, 46, 154, 428, 491, 492, 523, 603, 604, 605, 609
"lqw n.+l'rnynk cynsw twyzy 445, 447, 450, 453, 454, 471
q'm'q n.+l'r 143
pylkwlwk n.+l'r 373
"lqw n. twyzy 443
"lqw n. 'wqwsy 448, 449
n. 'wqws(y) 472, 473
n. t'pl'qy 520
(*Lehre*)
n. 613, 629
FO n.+y 23
pwrq'n n.+y 24
m'q'y'n n. 30

Türk Dilleri Kütüphanesi

n. kwyswsy 66
n. YÜ y 422
n. nwml'- 119, 408, 559, 569, 595, 597
n. q'pyql'ry 403
swq'ncyq n.+l'r 512
n.+nwnk p'd'ky 575
"lty pr'myt tykly n. l'r 635 (*sūtra*)
n. 33, 39, 130, 158, 340, 371
pyr'ty' pr'myt n. 'rdyny 3, 240, 255, 371, 404, 555
pyr'ty'y 'pr'myt n. 411
pyr'ty' n. 'rdyny 581
n. 'rdyny 184, 374, 380, 407
m'q'y'n n. 60, 116, 127
'dkw n.+l'rnynk 'wrwny 370
nwmcy *Prediger*
n. [*Lücke*] 34
(SHUO) n. p'qsy 39, 41, 46, 55, 184, 558
nwml'- *predigen, vgl.* **SHUO**
n.-ywr 117
n.-d'cy 340
n.-mysyn 338
n.-mysl'ryn 431, 618
n.-qw 'wyd 118
n.-qwsyn 559, 563
n.-qwlwq "s'n 119, 569, 595, 597
n.-p 408, 440
n.-yw 407
n.-yw y'rlyq'- 10, 161, 612, 643
swdwrwq n. 117, 563
nwmwq n. 340
pr'mytyq n. 118, 431
'rdynyk n. 618
nwm n. 119, 408, 558, 569, 595, 597
nwml'm'q *Predigen*
n.+ym 'wyz' 519
nwmlwq ... *der Lehre*
n. 't'wyz = *dharma-kāya* 470, 471, 474
n. "ryq kwyz 523
+nwnk, +nynk (*Genitiv*) *vgl.* **+lq, m'nynk** *usw.*
smnwnwnk tws'qy 38
twlpnwnk 'wmwqy 112
p'y'qwtnwnk 'βy 293
'wqwsnwnk k'lm'ky 473
'wrwnnwnk SSŬ FANGy 591
– yyry 575
nwmnwnk p'd'ky 575
qwmnwnk s'ny 614
"lqwnwnk syzyky 631
pwqwnnwnk ... YÜl'ry 114
P'U SAnynk CHIN 'ysy 11
– KUNGy q'rsysy 109
– HSIN$_1$y 197
– 'wysky 256
– 't'wyzy 285
– ... 'ysl'ry 309
– t'mq'sy 362, 383
– 'dkwlwk yyltyzy 550
– 'ysy 565
– ... "rydqw t'py 571
– ... 'wykwncl'ry 587
'ylnynk 'yr'qy 55
p'qsynynk "dy p'rqy 55
p'qsynynk ... 'dr'myn 397
"n'synynk ... 'wqwlqysy 56
yyrnynk 'yr'qy y'qyny 60
k'ntynynk t'sy 70, 92
p'lyqnynk SSŬtyn FANG ywwzl'ry 76
– ... kwnndyl'ry 'wynkykl'ry 79
p'lyqnynk Iy 110
ywrym'qnynk SHANG yyk twysy 107
y'zysynynk kynky 111
JEN nynk 'dy q'ny yylyky ywr'ky 214
kysynynk 'dy ... 263
'ylykynynk t'myry 221
qyzynynk "y'nc'nk HSINy 289
qyznynk "d'sy 320
kwyryk'rnynk SSŬ pwlwnkl'ry 355
– 'ydyky 366
q'mtsynynk CH'I q't 'wrwnl'ry 361
pr'mytnynk 'yntyn qydyqy 374
'rdynynynk ywrwky 407
s'qyqnynk twyzy 480
P'U SA l'rnynk P'U SA ywryqy 2
– CHÊNG kyrtw YENy 280
kwylwnkwt'kyl'rnynk HSIN$_1$l'ry 4
q'ryml'rnynk 'ycy 84
kymyl'rnynk twn'tl'ry 86
swykwtl'rnynk twysl'ry 93
qwsqy'l'rnynk ... 'wynl'ry 333
qwsqy'l'rnynk 'dykl'ry 94
ywwll'rnynk 'ycy 97

Türk Dilleri Kütüphanesi

pwrq'nl'rnynk dy'ny 429
pwrq'nl'rnynk s'mty dy'ny 144
pwrq'nl'rnynk ... twyzy 519
FO l'rnynk P'U SAl'r qwβr'qy 145
– ... 'dkwl'ry 157
dy'nl'rnynk twyzy 151
nwml'rnynk 'wrwny 'wy'sy 370
nwml'rnynk ... twyzy 154, 445, 447, 450, 453, 454, 471
LAIl'rnynk mwny t'k 'dkwl'ry 245
tnkryl'rnynk kwycy kwyswny 285
tynlql'rnynk ... 'rksynm'ky 488
– syzykl'ry 632
qylyncl'rnynk twysy 494
twyynl'rnynk $HSIN_1$y 624
NÜl'rnynk ... 'wykwncl'ry 587
k'lmysl'rnynk nwmlwq 't'wyzy 473
k'lmysl'rnynk ... twyzy 496, 528
p'rmysl'rnynkynd' 447 (< *+nynk+ kynd')
'wl'rnynk ... qw'l'ry 392
NIENymnynk pwydkwsy 216
YÜwmnwnk q'nqwsy 217
't'wyzwmnwnk "syqy 582
nwml'rnynk ... pwlqwlwqswzy 44
P'U SAnynk ... nwml'qwsy 558–562
– ... ywrymysy 225
– ... nwml'mysy 335
– ... TSOy 389
– ... 'wlwrmysy 599
p'lyqnynk ... y'r'tylmysy 329
k'lmysl'rnynk ... nwml'mysl'ry 615
y's'ql'rnynk ... twyl t'kyn 45
pwdwnynynk ... kwyp q'lyny 331
nysβ'nyl'rnynk twyzswz qwrwqy 372
+**ny** (*Akkusativ nach Pronomina u. ä.; nach Possessivsuffixen d. 1. und 2. P. Sg.; nach einem* (*!*) *Substantiv*) *vgl.* **"ny, mwny** *usw.;* +y +n, +yn; +k (*nach Pronomina*)
"lqwny pyl- 37, 132, 135, 217, 264, 400
"lqwny p'rc' pwl- 386
"lqwny 'wyz- 543
"lqwny p'rc' kwnkwlc' 'ysl'd- 549
twyswny twy- 369
syzny pyrl' 253
syzny t'k 'wk 258
syzny syn'- 263 (*nach Possessiva*)
t'pl'-... p'rqwmwzny 316
't'wyzwnkny ... 'mk'd- 251
't'wyzwnkwzny ... pwydwn twyk'l qyl- 274
$CHIH_2$ ... $HSIN_1$wnkyzny 264 (*nach einem Substantiv*)
pylykny yyβykl'ryk twlqwr- **260**
+**nynk** *s.* +**nwnk**
nyrt's'm'p'dy *skr.* nirodhasamāpatti n. "tlq dy'n **560**
nysβ'ny *Leidenschaft, skr.* kleśa
pylyksyzt' 'wl'dy n.+l'rnynk twyzswz qwrwqy 372
nysβ'nylyq *leidenschaftlich* n. kyrl'r 522
-p, -wp, -yp (*Konverbum*) *vgl.* **-'**
typ 6, 8, 10, 12, 15, 25, 29, 34, 35, 46, 49, 53, 55, 60, 63, 135, 137, 138, 147, 159, 160, 161, 162, 163, 168, 170, 173, 176, 178, 185, 188, 191, 198, 199, 206, 209, 211, 214, 215, 217, 218, 220, 225, 227, 229, 233, 237, 244, 247, 255, 256, 266, 268, 270, 273, 274, 276, 279, 283, 284, 290, 292, 294, 302, 306, 309, 311, 316, 319, 367, 376, 377, 379, 383, 396, 400, 401, 409, 414, 416, 417, 419, 421, 425, 427, 436, 437, 441, 454, 460, 463, 465, 467, 468, 469, 479, 482, 494, 512, 514, 516, 524, 526, 531, 533, 534, 536, 538, 542, 543, 546, 549, 554, 559, 567, 574, 603, 611, 618, 623, 630, 634, 635, 638, 642, 651
y'rlyq'p 6, 560, 644
"y'p 34
swyzl'p 47, 169
CHIENl'p 115
'yd'l'p 238
p'lynkl'p 306
"ncwl'p 535, 546
p'sl'p 343, 543, 637
kynl'p 359
t'nkl'p 395, 589
nwml'p 408, 440
'rykl'p 432

Türk Dilleri Kütüphanesi

ywql'p 533
t'nwql'p 627
'ysl'p 628
'wydl'p 432
$HSIN_2$p 107
twys'p 122
twyld'p 122
'wyklyp 178, 290
syp 222, 226
q'βs'p 327
t'nkyrq'p 395
t'pr'p 474, 515
ywryp 557
'wp 620
s'rm'p 90
twrwp 9, 14, 170, 256, 259, 435, 553, 557, 596
pwlwp 46, 65, 136, 175, 198, 241, 261, 292, 308, 403, 404, 407, 488, 499, 530, 543, 569, 578, 600, 627, 650
q'βswrwp 10, 247, 396, 414, 514, 542
kwyzwnwp 62
'wynwp 76, 559, 562
kwykwrwstwrwp 80
y'β'ltwrwp 42
swyzwp 90
qwdtwrwp 90
twqwp 107, 143
'wlwrwp 119
kwywrwp 126, 364
twdwp 129, 193, 299
yyncwrwp 130
pyswrwp 165
swnwp 194
kwyrwp 197, 366, 395, 514, 584, 589, 599
p'lkwrtwp 198, 456
twlwp 246
'wlwrwp 247
qwlwp 253
t'kswrwp 253
twlqwrwp 260
pwydwr- 286
pwydwrtwp 325
twdwswp 288
kwydwrwp 299, 344, 388
'wyrkwp 306
"nwdwp 322
kwylwndwrwp 326
CHIENwp 340
twlwp 341
pwyl- 386
'wykyrtdwrwp 433
q'ndwrwp 433
'wydrwlwp 522
ywkwnwp 541, 601
'wyzwp 543
swcwlwp 570
yytlyndwrwp 573
pyctwrwp 577
'wytwnwp 585
t'kswrwp 589
'ydynyp 9, 342
'sydyp 26, 48, 134, 135, 160, 207, 215, 240, 273, 305, 310, 377, 384, 416, 425, 525, 568, 613, 623
p'ryp 31, 158, 253, 301, 312
t'pynyp 40
s'cyp 40, 126, 364, 507, 509, 539
twyk'dyp 53, 177, 185, 218, 410, 532, 544, 572
'mk'nyp 53, 195
'ryp 57, 68, 77, 78, 94, 96, 97, 110, 269, 346, 352, 382, 399, 462, 480, 487, 493, 503
swl'syp 85
pwydytyp 90
y'qyp 95
y'syp 101
t'kynyp 115
'wrn'dyp 123
kyryp 144, 187, 294
qylyp 158, 236, 254, 286, 313, 386, 387, 441, 508, 509
"sylyp 178, 290
s'dyp 184, 203, 235
pylyp 192, 372, 572
s'ncyp 221
pyryp 222, 553
t'rdyp 223
"qydyp 226, 580, 583, 585
k'lyp 227, 518
'ynyp 227, 341, 540
tydyp 238
kwyrkydyp 285
t'ksynyp 287, 412, 576

Türk Dilleri Kütüphanesi

t'kyp 293, 329
'tynyp mwnk'dyp 311
'wykwsl'syp 335
twyl'syp 335
t'syp 341
"cyp 383
'wyrydyp 401
yytlynyp 434
"qylyp s'rylyp 475, 478
s'qynyp 476
'ydyp s'pyp 486
ywq'dyp 489
qwl'nyp 503
'tysyp 507, 364
"lyp 539
tykylynyp 537
s'ncyp 580, 583, 585
mwnk'dyp 589
kydyp 601
(*Verbindet deskriptive Verben*)
pytyp 'wr- 360
'wrn'nyp twr- 23, 24
(*substantivisch*)
twlpnwnk 112
(*attributiv*)
twlp yyrtynew 76
twlp q'm'q nwm 143

PA 八 *acht*
P. pwylwk tyryn 5, 125
P. TS'IEN tynlq 520
P. WAN SSŬ TS'IEN tynlql'r
LIU WAN P. TS'IEN "ps'ryl'r 113
P. SHIH$_3$ n'ywt tynlql'r 521
P. SHIH$_3$ n'yr'ql'r 156
P. SHIH$_3$ n'yr'qlyq 't'wyz 243

p'd- *untergehen*
kwyn p.-twqd' 553

p'd'k *Vers* < *skr.* pādaka
nwmnwnk p.+y 576
'wsyk 'ks'r pwylwk p. 616

p'dyz *Bildnis*
p. 385

PAI 曰 *sagen, sprechen, berichten, vgl.* **ty-, 'wytwn-, swyzl'-; YEN**
P. 268, 278, 279, 307, 461
P.+l'r 546
typ P. 10, 160, 247, 256, 274, 290, 414, 514, 526, 536, 546

p'k, pk (259) *fest*
p. m'nkw 't'wyz 185
p. q'tyq HSIN$_1$ 192
p. q'dyq 62
'rtynkw p. q'tyq 259
p. HSIN$_1$ 521
p. q'tyq kwnkwl 400

p'kyz *offen, genau, klar*
(*attributiv*)
p. p'lkwlwk s'β 63
(*adverbial*)
"cwq "tyrdlq p. p'lkwlwk CHIEN pwl- 146, 431
"tyrtlq p. p'lkwlwk ... nwml'- 440

p'lq *verwundet, vgl.* **p'lyq, p's**
p. p'rd'kc'n pwl- 575

p'lkw *Zeichen*
'yrw p.+l'r CHIEN 516
'yrw p.+l'r pwl- 524

p'lkwlwk *genau, klar;* [*versehen mit*] *Merkmal; erkennbar*
(*attributiv*)
(*klar*)
p'kyz p. s'β 63
(*Merkmal*)
I p. 'r- 451
(*erkennbar*)
p. pwlmys 'r- 494
(*adverbial*)
pwdqyl p. 270
"cwq "tyrdlq p'kyz p. CHIEN pwl- 146, 431
"tyrtlq p'kyz p. ... nwml'- 440

p'lkwrd- *s.* **p'lkwrt-**

p'lkwrt-, p'lkwrd- (457, 590) *erscheinen lassen, vgl.* **HUA**
'dl'ryk p.-wp 457
pr'm'n kwyrkyn p.-wp 198
cynt'n swβy p.-ty 590
kws'try pyrl' p.-dy 394

p'lkwswz *merkmallos*
p. tydyr 452

p'ltyr *Straßenkreuzung*
q'y p. 187

p'lynkd'k *wie erschrocken*
p. ... HUA FO kwyzwn- 61

p'lynkl'- *erschrocken werden*
'wyrkwp p.-p 306

Türk Dilleri Kütüphanesi

p'lyq *Land, vgl.* **k'nt, 'wlws**
p.+nynk SSUtyn FANG ywwzl'ry 76
p.+nynk ... 'wynkykl'r 79
p.+nynk t'sy 92
p.+nynk Iy 110
p.+nynk ... y'r'tylmysy **329**
p.+yq 83
p.+q' 187, 301, 328
p.+t' 108, 424
p.+t'qy 87, 106, 114, 119
p. 'ycy 330
sk'nt'pwr "tlq p. **68**
sk'nd' "tlq p. 301, 328, 424
p. 'wlwsl'rd' 418
p'lyq *verwundet, vgl.* **p's, p'lq**
p's p. pwlmys 't'wyz 274
p's p. pwl- 281
PAN 般 (*zur Wiedergabe d. fremden Elements*) = prajñā
TA P. JO CHING 642
p'ndylyq *skr.* bandha (?) *Behänge*
'rdynyl'r 'wyz' tyβ'lyq p. **87**
PAO 寶 *Kleinod, vgl.* **'rdyny**
P.+lyk 76, 347
P.+l'r 80, 120
p'q *-fach, toch.* pāk *Teil, Anteil*
tww twyrlwk twym'n p.+lyq **100**
p'q ?
pr' kws'try twq ywmswq p. pynt'βyr "s 'yckw ... yyβ'kl'ryn pwydwrt- 324
pr' kws'try p. pynt'βyrl'r k'ryklyk t'rdyqlyq 354
qwnkr'qwl'r p. pynd'βyr l'r "syqlyq s'lyndwrwq 347
p'qsy *Lehrer*
p.+nynk "dy 55
p.+nynk ... k'lyk 'dr'my 397
p.+q' 46, 184
p.+y' 218, 415, 438, 462, 515
p.+l'r 41
p.+l'ryq 269
p.+l'rq' 39
p.+m 34, 180, 239, 291, 300, 308, 533, 558
p.+mq' 181
p.+nkq' 36
FO p. 34
pwrq'n p. 264, 269
SHUOcy p. 36
nwmcy p. 39, 41, 46, 55, 184, 558
pr'm'n p. 218
'wlwq p. 308, 397
TA p. 438, 515
p'qyn- *umsehen*
'wynkdwn kydyn p.-w **103**
p'r *vorhanden*
p. 467, 473
p. 'r- 224, 270, 275, 630
p. pwl- 488, 634
p. mw 'rky 629
'βt'ky p.+ync' **296**
p'r- *dahingehen, gelangen*
p.-yr 'rk'n 345
p.-yrl'r 460
p.-dy 288, 463
p.-dyl'r 172, 437, 439
p.-mys 21, 490
p.-mysl'r 446, 447, 518
p.-qwt' 182
p.-qwmwzny 316
p.-qwlwq 55, 60
p.-'yyn 162
p.-qyl 133
p.-yp 31, 158, 253, 301, 312
y'nyp p. 288
tyl'yw p. 21
'yd'rw p. 312
y'qyn p. 31
y'qyn y'qwq p. 162
q'yw p. 518
q'ywq' p. 172, 437, 439, 463
qwrwq 'ylykyn p. 182
p'lyqq' p. 301
mwnk' p. 463
'wrwnq' p.-w y'rlyq'- 597
pyrl' p. 253, 316
'dkwn p. 446, 447
p'r'myt *s.* **pr'myt**
p'rc' *alle, ganz, vgl.* **p'r**
"lqw P'U SAl'r p. 159
pwrq'nl'r p. 646
"lqw p. 208, 263, 510, 565, 570
"lqwny p. pwyl- 386
"lqwny p. ... 'ysl'd- 549

Türk Bilgi Kütüphanesi

"lqw swβl'ryq p. yytlyndwr- 573
q'nl'ryn p. t'kswr- 586
p'rcyn *Brokat*
q'rqwmy p.+t' 'wl'dy 'wrwn twys'k swq swncwq **121**
q'rqwmy p. swynkym 'wys'ky q't q't swq swncwq 352
p'rd'kc'n, p'rt'kc'n (624) *Mensch, skr.* pṛthagjana
p'lq p. pwl- 575
p. twyyn 624
p'rm'q *Gehen, vgl.* **CH'Ü**
p.+y k'lm'ky 465
k'lm'k p.+y 467
'wqwsnwnk k'lm'ky p.+y 473
p'rm'qsyz *ohne Gehen, vgl.* PU CH'Ü
k'lm'ksyz p. 443, 448, 449, 474, 493, 496, 528
p'rq *Haus*
p'qsynynk "dyn p.+yn 55
p'rt'kc'n *s.* **p'rd'kc'n**
p'rw *seit*
p'sl'qsyz s'ns'rtyn p. pw kwynk' d'kync' 574
"snwtyn p.+ky NIEN 216
'wz'tyn p.+ky m'nynk y'n' pyr kwyswswm 272
'wynkr'tyn p.+ky m'nynk YÜwm 267
p's *Wunde, vgl.* **p'lq, p'lyq; q'rt**
't'wyzynt'ky p.+l'ryn pwydwr- 286
p. p'lyq pwlmys 't'wyz 274
'wqwrwmt' p. p'lyq pwl- 281
q'rt p. pwl- 578
p's *Haupt*
'ykydyn p.+l'rynd' 123
p.+yntyn "d'qynk' t'ky 643
syz p.+yn tnkryl'r qwβr'qy 367
qwrmwzt' p.+yn TIENl'r 507
p's' *danach*
"nt' p. 221, 435, 598, 521
p'sl'- *anfangen; an der Spitze sein (anfangen)*
ywryyw p.-dy(l'r) 48, 328
JIH kwyn p.-p 543
s'c' p.-dy 584
(*an der Spitze sein*)
qyzy p.-p 343
pwsy p.-p 637
p'sl'qsyz *anfangslos*
p. s'ns'r 574
p'stynqy *zunächst, vgl.* I_1
p. 342
p'y *reich*
pwdwnynynk p. m'nkylyk kwyp q'lynyn ... kwyr- 331
p'y'qt *s.* **p'y'qwt**
p'y'qwt, p'y'qt (384) *der Reiche, skr.* sreṣṭhī
p. 320, 344
p.+nwnk 'βy 293
p. kysy qyzy 343
p. qyzy 224, 234, 245, 289, 294, 316, 365, 384, 395, 544, 564
PEI 悲 *barmherzig, vgl.* **y'rlyq'ncwcy**
TA P.+lwk P'U SA 118, 362
P. $HSIN_1$lwk P'U SA 109
TA P. $HSIN_1$lwk P'U SA 599
TA P. kwnkwl P'U SA 391
pk *s.* **p'k**
pr' *Schirm*
p. kws'try **124**, 298, 324, 354
pr'm'n < *toch.* brāmaṃ, pramn < *skr.* brāhmaṇa *Brahmane*
p. 211
p.+q' 218, 222, 232, 235
p.+' 209
p. p'qsy 218
p. kwyrky 198, 255
pr'm'rt *höchst, skr.* paramartha
p. yyk ywrwklwk nwm 575
pr'myt, p'r'myt (15, 20) < *toch.* pāramit < *skr.* pāramitā *Tugend*
p.+nynk qydyqy 374
p.+yq 18, 20, 24, 27, 30, 32, 36, 46, 52, 118, 128, 134, 138, 145, 148, 150, 415, 416, 419, 425, 641
p.+q' 107, 248, 387
p.+t' 7, 15, 64, 174, 626, 638
pys p.+l'r 641
"lty p.+l'r 259
"lyt p.+l'ryq 646, 648, 649
WU_1 p.+l'rd' 637
"lty p. tykly nwm 635
pylk' pylyk p. 15, 20, 64, 148, 374, 415, 606, 608, 610, 619, 626, 638, 639, 641

Türk Dilleri Kütüphanesi

CHIH$_1$ pylyk p. 174
CHIH$_1$ p. 7, 18, 24, 27, 30, 32, 36, 46, 52, 150, 387, 416, 419, 425, 604, 605, 621, 636, 642
CHIH$_1$ p. swdwr 16
TA CHIH$_1$ p. swdwr 201, 272
pyr'ty' p. nwm 'rdyny 3, 240, 254, 555
pyr'ty' p. swdwr 180, 236, 378, 563
mq'pyr'ty' p. swdwr 'rdyny 611, 617
pyr'ty' p. 107, 118, 128, 134, 138, 145, 248
pwsy p. 635
c'qs'pt p. 636

pr'ty' *s.* **pyr'ty'**

prqm'm'ny *skr.* brahmamaṇi
cynt'm'ny cwd'm'ny pylynk'm'ny p.+t' 'wl'dy 'rdyny 71

prsβt < *skr.* prasavate *religiöses Verdienst* 'ysynkyzk' "t p. pwl- **538**

pry'n < *toch.* paryāṃ < *skr.* pariyāṇa *Zelle, Wohn-*
twsyd' p. 'wrdw 111

PU 不 (*Verneinungspartikel*) *vgl.* **m'z, [WU$_2$] +syz**
P. NIEN 59
P. CHIEN 169, 170
P. CH'Ü 491, 492, 519
P. LAI 492, 519
P. SHENG **520** = anutpatti
P. TUNG 604

P'U SA 菩薩 *Bodhisattva, vgl.* **pwdystβ**
P. 26, 53, 118, 128, 170, 192, 199, 209, 215, 218, 229, 237, 266, 270, 276, 283, 306, 365, 371, 377, 568, 624
P.+nynk KUNGy 109
– HSIN$_1$y 197
– ... TSOy 389
– ... ywrymysy 225
– ... nwml'mysy 335
– t'mq'sy 362, 383
– ... 'wlwrmysy 599
– ... yyltyzy 550
– 'wrdwsy 558, 562
– 'ysy 11, 565
– 'ysl'ry 309
– ... "rydqw t'py 571
– ... 'wykwncl'ry 587
P.+yq 62, 115, 138, 141, 147, 300, 312, 426
P.+q' 134, 158, 166, 227, 231, 236, 247, 254, 302, 313, 321, 326, 340, 345, 388, 411, 504, 509, 514, 533, 535, 537, 539, 546, 552, 569, 585
P.+tyn 424
P.+' 368
P.+l'r 6, 64, 145, 149, 159, 430, 615, 620, 625, 637
P.+l'rnynk ywryqy 2
P.+l'rnynk ... YENy 280
P.+l'ryq 369
P.+l'rq' 621, 634
P. ywryqy 2, 399
P. HSINGl'ry 153
P. HSING 258
s'd'pyr"wrwdyt P. 8, 11, 13, 16, 48, 59, 135, 140, 141, 160, 176, 186, 292, 300, 312, 321, 339, 384, 395, 413, 461, 480, 509, 513, 525, 532, 539, 544, 550, 552, 554, 560, 571, 574, 593, 598, 602, 612, 619
d'rm"wtk'dy P. 109, 112, 115, 116, 134, 138, 141, 158, 164, 174, 177, 201, 231, 236, 239, 254, 302, 313, 340, 345, 362, 383, 388, 391, 405, 411, 426, 464, 482, 495, 504, 514, 516, 533, 537, 539, 546, 549, 558, 562, 566, 569, 596, 599, 602

pw *dies, dieser* (*nur als Demonstrativadjektiv*) *vgl.* **mwnc', mwnd', mwnd'q, mwnk', mwnwnk, mwny**
p. 3, 25, 33, 54, 60, 76, 158, 166, 182, 184, 206, 216, 232, 270, 371, 380, 404, 407, 420, 436, 478, 497, 502, 520, 525, 537, 547, 574, 575, 582, 613, 619, 621, 639, 640, 642, 652
p. kwyn 574, *vgl.* **CHIN$_2$**
p. 'wq 'wsyk 616
p. "lty pr'myt 648, 649
p. "lty pr'myt 646
p. m'nynk 'wydwkky'm 282
p. 't'wyzwm 579
p. syzynk p's p'lyq pwlmys 't'wyzwnkwz 274
s'nynk p. 'dkwlwk 'ysynk 314
pyzynk p. 'dkwlwk yyltyzymz 402

Türk Dilleri Kütüphanesi

m'nynk p. syzykym 172, 176
syzynk p. 't'wyzwnkwz 281
p. SAN twyrlwk t'β'r 233, 235
p. 'ydwq nwm 374
p. "lty pr'myt 646
pwd- **berechnen*
p.-qyl **270**
pwdwn *Bevölkerung*
'wlwq HSIAO p.+y pwqwny 79
p'lyqt'qy p. pwqwn 114
p'lyq 'ycynt'ky p.+y 331
pwdystβ < *sgd.* pwtysβ-t-y (Dativ—pl.); *vgl. toch.* bodhisatv, bodhisattw < *skr.* bodhisattva; *vgl.* **P'U SA**
p.+q' 180
d'rm"wtk'dy p. 180, 441
pwl- *finden*
p.-wr **l'r** 159
p.-q'y mn 185
p.-q'y s'n 20, 35, 135
p.-d'cyl'ryq 153
p.-dy 614, 621
p.-dyl'r 520, 523
p.-twmwz 156
p.-mys mn 526
p.-mys 'rwr s'n 166
p.-mys pwl'lym 538
p.-qw 244, 249, 629, 630
p.-qwlwq 7, 159, 241, 407
p.-q'ly 237, 490
p.-wp 175, 241, 407, 530, 627, 650
p.-w 647, 649
p.-m'z 25
p. . . . pylykyk 20
$CHIH_1$yk . . . p. 135
twym'qyq p. 153
't'wyzwk p. 156, 185
dy'nl'ryq p. 166, 175, 614
twyswk p. 237
twysl'ryk p. 249
"drwql'ryq p. 244
p. . . . "syqyq 526
kwyzwk p. 523
'dkwl'ryk p. 621
nwm t'pl'qyn p. 520
pwrq'n qwtyn p. 25, 159, 241, 407, 530, 627, 629, 639, 647, 649, 650
pwl- *sein; vorhanden sein, existieren; werden; haben; folgen; (als modales Hilfsverb; bildet Verbalkompositionen)*
p. -wr 129, 130, 138, 161, 419, 427, 465, 630, 634, 642
p.-q'y mn 582
p.-q'y syz 264
p.-q'y 279, 280, 463
p.-d'cy 629
p.-dwm 431
p.-dwmwz 151
p.-tmwz 511
p.-dy 47, 144, 146, 281, 524, 572, **625**
p.-dyl'r 169, 434, 565
p.-mys 274, 400, 494
p.-qw 37, 319
p.-qwlwq 217
p.-'lym 409, 538
p.-qyl 164, 271
p.-zwn 284, 319
p.-s'r s'n 33
p.-s'r 23, 115
p.-wp 46, 65, 136, 205, 261, 292, 308, 403, 404, 488, 499, 543, 569, 578, **600**
p.-q'ly 620
p.-m'z 269, 469, 473
p.-m'dy 204
p.-m'ywqq' 195, 232
p.-m'mysy 490
p.-m'qwlwq 609, 610
p.-m'zwn 529
(*sein*)
p. 161, 279, 284, 319, 403, 488, 629, 630, 634
-d'cy p. 37, 217, 269, 400, 404, 409
-mys p. 46, 164, 271, 538, 582
-m'z p. 47, 434
CHIEN p. 431, 469
(*vorhanden sein, existieren*)
p. 23, 129, 280, 465, 529
-qwcy p. 195, 204, 232
(*werden*)
p. 65, 136, 205, 261, 264, 274, **281**, 308, 494, 499, 524, 543, 578, **600**, 620, 642
CHIEN p. 169
ywk'rw p. 625

Türk Dilleri Kütüphanesi

(*haben*)
YÜl'ry p. 115
t'pl'ry p. 569
t'py p. 572
(*folgen*)
'yyyn p. 292, 565
(*als modales Hilfsverb*)
'sydk'ly p. 33, 138, 419, 427, 511
swyzl'k'ly p. 463
tyk'ly p. 473
twrq'ly p. 151
pwlq'ly p. 490
pwykwnk'ly p. 609, 610
pwldwr- *finden lassen*
twysl'ryk p.-wr 375
pwrq'n qwtyn p.-q'y 165
CHIH$_1$yk p.-t'cy 127
pwldwrm'q *Finden-lassen*
pylykyk p.+yntyn 622
pwlm'q *Werden*
p'lq p'rd'kc'n p. 'wqrynd' 575
pwlqwlwqswz *Nicht-Vorhanden-Sein*
nwml'rnynk ywq qwrwq p.+y 4
nwml'rnynk qwrwq "ryq p. twyzy 154
qwrwq "ryq p. nwm 340
pwlwnc *Erwerb*
"d kww p. "lync 17, 37
pwlwnk *Ecke*
SSŬ$_1$ tyn yynk'q p.+l'rynd' 348
SSŬ$_2$ p.+l'rynd' 355
p. yynk'q 490
pwnqy *ursprünglich*
p. t'k qyl- **286**
pwqwn *Bevölkerung, vgl.* **pwdwn**
'wlwq HSIAO pwdwny p.+y 79
p'lyqt'qy pwdwn p.+nwnk ... **YÜ**-l'ry 114
pwr- *riechen*
cynd'n yydy p.-' kwndyyw yydy- **592**
pwrq'n *Buddha, vgl.* **FO**
p. 261, 518, 642
p.+l'r 163, 171, 174, 258, 430, 432, 436, 438, 467, 646, 647
p.+l'rnynk dy'ny 144, 429
p.+l'rnynk ... twyzy 519
p. l'ryq 150, 170, 435
tnkry tnkrysy p. 1, 632
p. nwmy 24
p. qwty 159, 165, 241, 267, 407, 521, 529, 530, 627, 629, 639, 647, 648, 650
p. p'qsy 264, 269
SHIH$_3$ LI p. 308
HUA p. 420
pwrws'myt < *skr.* prāśvamedha
p.+lyq y'qys qyl- **213**
pwswl- *verdorben werden*
"rt'd'cy p.-d'cy 'r- 580
pwswlm'qsyz *Ohne Verderben*
'ydylm'ksyz p. 'r- 493
pwswq *Erlaubnis*
"d'mq' "n'mq' p. qwl- *um Erlaubnis bitten* 253
pwsy *chin.* 布施 pu-shi *Almosen*
I p. pr'myt · ÊRH c'qs'pt pr'myt · 'wl'dy "ltync CHIH$_1$ pr'myt 635
p. p'sl'p WU$_1$ pr'myt l'r 637
pwy'n *skr.* puṇya *Verdienst*
p.+l'r ... twlqwr- 260
pwy'nlyq *religiös*
twyk'l p. 87
pwyd- *füllen, erfüllen*
'rdynyl'r 'wyz' p.-mys 69
q'βysw p.-mys 'rdynylyk kymy 85
NIENymnynk p.-kwsy 216
P'U SAl'r nynk ... YENy 'wyz' p.-m'kwlwk n' 'ys pwlq'y 280
pwydwn *vollkommen, gesund*
"snwqysynd' yyk p. twyk'l qyl- 275
pwydwr- *vervollständigen, heilen; vervollkommnen, vgl.* **CH'ENG, TSÊNG**
(*vervollständigen*)
pr'mytyq p.-k'y s'n 46
(*heilen*)
p'sl'ryn p.-wp 286
(*vervollkommnen*)
yyltyzyn p.-k'lyr pyswrq'lyr 'wycwn 550
pwydwrm'k *Vervollständigung*
SAN 't'wyz SSŬ CHIH$_1$ p.+ynk' t'k-651
pwydwrt- *bereitmachen*
yyβ'kl'ryn p.-wp 325
pwydyt- *tanzen lassen*
swyrwkyn twyyn p.-yp 90
pwyks'k *Brust*
kwykwzl'ryn p.+l'ryn swyrdwr- 102

Türk Dilleri Kütüphanesi

pwykw *weise*
p. pylyklyk pwrq'n 645
pwykwl'm'k *weise*
TA p. 'dr'm (= *bodhi?*) 175
pwykwn- *erkennen*
s'qynq'ly p.-k'ly pwl- 609, 610
pwyl- *teilen*
"lqwny p'rc' p.-wp ÊRH 'wylws qyl- 386
pwylm'ksyz *unzerteilbar*
kwyk q'lyq p. 'wycwn ... pr'myt ym' p. 'rwr 607—608
pwylwk *-fach; Abschnitt*
(*-fach*)
PA p. tyryn qwβr'q 5, 125
(*Abschnitt*)
'wsyk 'ks'r p. p'd'k 'wswq y'nk 'wyz' ... nwml'- 616
pwyrydyklyk *zu berühren*
ywms'q p. 'yskyrdy swynkym 123
pyc'k *Messer, vgl.* **TAO**
yty p. 'wyz' ... s'nc- 583
pyctwr- *abschneiden lassen*
"dynl'r 'wyz' p.-wp 577
pyl- (*an*)*erkennen, wissen, einsehen, vgl.* **CHIH$_2$**
p.-d'cy 37, 132, 135, 217, 264, 400
p.-mys 468, 623
p.-kyl 34
p.-zwnl'r 307
p.-yp 192, 372, 572
p.-m'd'cy 476
p.-m'kync' 55
p.-kwlwk nwm 373
'wtly p. *dankbar sein* 34
"lqwny p. (*vgl.* s'rβ'dy'n) 37, 132, 135, 217, 264, 400
"ny p. 572
HSIN$_1$yn p. 192
qwrwqyn p. 372
twymk' 'rwr typ p. 468
y'lynlyq 'rwr p. 623
'wqmys p. 307
pylk' *klug; weise* (*in Verbindung mit* pylyk: prajñā, *vgl.* **CHIH$_1$**)
(*klug*)
twqwlwq kwyrkl' tytyk p. 'wqwl 57
(*weise*)
"ryq p. pylykt' 'wl'dy 243
srβ'dy'n twyk'l p. pylykyk pwldwr- 622
pwy'nl'r p. pylykny ... twlqwr- 260
p. pylyk pr'myt = *prajñāpāramitā* 15, 20, 64, 148, 374, 415, 606, 608, 610, 619, 626, 638, 639, 640
pylm'k *Weisheit*
tydyqsyz p. 'wqm'q 143, 428
pylyk *Wissen* (*in Verbindung mit* pylk': prajñā; *vgl.* **CHIH$_1$**); *Bewußtsein* = = vijñāna
p.+t' 'wl'dy 243, 609
p.+yk pwldwr- 622
p.+ny ... twlqwr- 260
(*Wissen*)
"ryq pylk' p. 243
srβ'dy'n twyk'l pylk' p. 622
pwy'nl'r pylk' p. 260
pylk' p. pr'myt = *prajñāpāramitā* 15, 20, 64, 148, 374, 415, 606, 608, 610, 619, 626, 638, 639, 641
CHIH$_1$ p. pr'myt 174
(*Bewußtsein*)
t'kynm'k s'qync qylync p. 609
pylyklyk *weise*
pwykw p. pwrq'n 646
pylyksyz *unwissend, töricht;* avidyā = = *Unwissenheit*
p. twymk' "d'n- 466
p. twymk' 'r- 468
p. 'r'nl'r 476
p.+l'r k'zyky 482
(*avidyā*)
p.+t' 'wl'dy nysβ'nyl'r 372
pylynk'm'ny < *skr.* (śakrā) bhilagnamaṇi *eine Art Kleinod*
cynt'm'ny cwd'm'ny p. prqm'm'nyt' 'wl'dy 'rdynyl'r 71
pynd'βyr *s.* **pynt'βyr**
pynt'βyr (t *kommt in:* 347 *vor*) ?
qwnkr'qwl'r p'q p.+l'r "syqlyq s'- lyndwrwq 347
pr' kws'try twq ywms'q p'q p. 324
pr' kws'try p'q p.+l'r k'ryklyk t'rdyqlyq 'rty 354
pyr *einer, vgl.* **pyrwk, pyr'r, I$_1$**
tynlql'rd' p.+yl'ry *die einen* 131

Türk Dilleri Kütüphanesi

p. ylnkwz 56
p. sk'nt'pwr "tlq p'lyq 68
p. 'wynyn ... ty- 163
p. ym' "l'yyn tykwcy 193
p. ym' 'dkw t'β'r 210
p. "nd'q TA qwt 265
p. 'wylwsy 387
twyrk yykyt p. pr'm'n kwyrky 198
m'nynk y'n' p. kwyswswm 'rs'r 272
"tyncyq kwyrkl' p. kwyryk'r 348
p. t'tyqlyq **605**
p. 'rm'z 453, 455

pyr- *geben; als modales Hilfsverb*
p.-wr s'n 229
p.-k'y mw s'n 209, 214
p.-mysy 226
p.-'yyn 208, 266, 270, 292
p.-kyl 220, 268
p.-ynk 379
p.-s'r 220
p.-yp 222, 553
p.-w YEN 27
p.-w t'kyn- 276
p.-w y'rlyq'- 296
p.-k'ly 211, 219
p.-k'ly 'w- 269, 273
SHÊ p. 27
$HSIN_1$wnkyn 'yyyn p. 220
$HSIN_1$yn p. 229
y'ndwrw p. 553
(*modales Hilfsverb*)
kwyrkydw p. 379

pyr'+ *s.* **s'd'+**

pyr'r *je eins*
pwlwnkl'rynd' p. p. 348
p. 'wrwnq' k'zykk' t'k- 623

pyr'ty', pr'ty' (378), pyrty' (118, 145, **555**) < *toch.* prajñi < *skr.* prajñā *Weisheit*
p. swdwr 231
p. nwm 'rdyny 581
p. pr'myt 107, 118, 128, 134, 138, 145, 248, 427, 431
p. pr'myt swdwr 180, 236, 302, 314, 378, 562
p. pr'myt nwm 411
p. pr'myt nwm 'rdyny 3, 240, 254, 371, 404, 555

pyrdyn (t *kommt in:* 201 *vor*) *in derselben ...*
p. synk'r twr- 412
p. synk'r TSO 601

pyrk'rw *alle, zusammen*
p. 293, 547

pyrl' *und; mit, zusammen, vgl.* **pyr** (*und*)
P'U SA p'y'qwt qyzy p. 365, 384, **395**, 544
P'U SA pys NÜl'r p. 598
"tq'dm'qyn ... (?) "tq'dm'qy (?) p. 373
kwryk'r 'wl'ty kws'try p. 394
... qyzy ym' ... t'pyqcyl'ry p. **564**
P'U SA ... tnkry p. 593
(*mit, zusammen*)
t'pyqcyl'ry p. ... t'kyn- 117
'dy p. pyr- 222, 226
qyzl'rym p. ... p'r- 299
'ykykw wk p. p'r- 316
'wdwqcyl'ry p. p'r- 343
swβy p. pytyklyk 'r- 382
qwβr'ql'ry p. ... qwrq- 500
CHÊl'r p. ... "ncwl'- 546
s'ny p. t'nk 615
syzny p. p'r- 253

pyrty' *s.* **pyr'ty'**

pyrtyn *s.* **pyrdyn**

pyrwk *wenn, vgl.* **'wq, pyr**
"p'm p. ... k'rk'k 'rs'r 276
kyml'r p. "tq'ns'r 466
p. kym ... HSINGl'r 371

pys *fünf, vgl.* **WU_1**
p. ywz 67, 92, 299, 423, 545, 546, 547, 548, 564, 568, 584, 587
p. NÜl'r 598
p. twyrlwk kwys'ncykl'r 167
p. m'nt'l 287, 600
p. "zwn 408
p. pr'mytl'r 641

pysrwn- *üben in, vgl.* **HSIU**
p.-wr "ryq ywryqyq 14

pyswr- *reifen, vgl.* **HSIU, CH'ENG, TSÊNG pwydwr-**
yyltyzynkyn p.-wp 165
yyltyzyn pwydwrk'lyr p.-q'lyr 'wycwn 551

Türk Dilleri Kütüphanesi

pyty- *schreiben*
swyzl'd'cyl'r p.-d'cy pytydt'cyl'r 129
swdwrwq p.-p 'wr- 360
pytyd- *schreiben lassen*
swyzl'd'cyl'r pytyd'cy p.-t'cyl'r 129
pytyklyk *geschrieben*
p. 'r- 382
pyz *wir*
'sydyks'ywr p. 12
p. ... qylwr p. 376
p. ... 'yst's'r p. 151
kwyrm'z p. 153
p. CHIEN 154
p. 'yyyn 'wykyr'lym 314
p. 'ykykw wk ... p'rqwmwz 316
p. ... t'kyntymz 397
p. ... pwltmwz 511
p. ... pwl'lym 538
pyzynk (*Genitiv von* pyz)
p. ... yyltyzymz 402
-q *s.* **-k**
+q'- *s.* **+k'-**
+q' *s.* **+k'**
q'βs'- *umgeben*
yyt'r q't q.-yw twr- 74
p'lyqyq q.-yw twr- 83
t'kyrmyl'yw q.-p 327
q'βs'dyl- (t *kommt in:* 113 *vor*) *umgeben werden*
qwβr'qq' q.-w 597
"ps'ryl'r 'wyz' q.-w 113
q'βswr- *zusammenlegen, vgl.* **HO**
q.-w swl's- 85
"y'syn q.-wp 10, 247, 414, 514, 542
"y'l'ryn q.-wp 396
q'βys- *sich vereinigen*
q.-w pwyd- 85
q.-d'cy ym 'rm'z 451
q'βysys- *sich versammeln*
q.-w yyqylysw 89
q'c *wieviel*
s'n 'wyz' q. pwlwr 630
q'c'n *als*
q. "nt' t'kdwkd' 389
q'cwrws- *entlaufen*
p.-w twqysw 104
q'dyq *s.* **q'tyq**
q'lnkwr- *tanzen*
'wykrwnc 'wyz' q.-mys t'k pwl- 136
q'lty *so; z. B.*
(*so*)
q. ... tydyr 452
(*z. B.*)
'ync' q. ...-s'r 55, 138, 456, 483
-q'ly *s.* **-k'ly**
q'lyn *zahlreich*
kwyp q. ... 'r- 79
pwqwnynynk ... kwyp q.+yn ... kwyr- 331
q'lynkwl'- *sich auf dem Wasser halten*
q.-yw 88
q'lyq *Burg; Himmel*
(*Burg*)
q.+yndyn 227
q. kydynynt' 196
q. twypwsynd' 224
yytyr'r q't q.+l'ry 'ysyrq'lyql'ry 72
q.+l'ryq 73
(*Himmel*)
q.+q' 533
q.+t' 19, 28, 416, 507, 565
q.+t'qy 27, 47, 50
q.+tyn 540
kwyk q. 19, 27, 28, 47, 50, 416, 507, 533, 540, 565
kwyk q. ywwzynd' 61, 393
"k's kwyk q. ywwzyntyn 505
kwyk q. pwylm'ksyz 'wycwn 607
-q'lyr *s.* **-k'lyr**
q'm'q *alle, sämtlich*
q. 5, 327, 390
q.+tyn synk'r 83
q. 'ydykl'ry 110
q. TIENl'r 376
twlp q. nwml'r 143
kwyp q. kysyl'r 189
kwyp q. ... t'β'rl'r 459
"lqw q. smnw q'nl'ry 498
q'ms'- *gewankt sein*
"lty twyrlwk y'yyldy y'yq'ldy t'pr'dy q.-dy 498
q'ms'm'q *Bewegung*
t'pr'm'k q. 23
q'mtsy *Schachtel*
q.+nynk ... 'wrwnl'ry 361

Türk Dilleri Kütüphanesi

twyrt 'rdynylyk q.+t' 358
'rdynylyk q.+t' 380
q'n- *befriedigt werden*
YÜwmnwnk q.-qwsy 217
kwyswswm q.-m'ywqq' 205
q'n *Blut*
q.+ym "q- 578
q.+ymyn "qyd- 380
q.+ymyn tyl'- 211
q.+ynkyn ... pyr- 229
q.+y 263
q.+yn tyl'- 214
q.+yn "qyd- 221, 226, 583
q.+l'ryn "qyd- 585
q.+l'ryn ... t'kswr- 589
q'n *Fürst*
smnw q.+y 192, 572
smnw q.+l'ry 498, 500
q'n't *Flügel*
q. y's- 101
q'ndwr- *s.* **q'ntwr-**
q'nk *Vater*
SHIH TSUN q.+ym 10
q.+ym' 307
q.+y 305, 311
q.+ynk' 294
'wykly q.+ly 318
'wyk q. 294, 305, 307, 311
q'nkly *Wagen, vgl.* **CH'Ê**
q.+q' kwylwndwr- 326
qwdy 'yn-... q.+syndyn 341
q.+l'r 322
s'y'k q.+l'ryq ... 'ysl'd- 548
q'nklylyq *Wagenstreiter*
"tlyq y'nk'lyq q. y'd'q sww 456
q'nksyl'- *gackern, vgl.* **q'qyl'-**
q'qyl'yw 'tyn'yw q.-yw cyryn'yw 'wyn'- 105
q'ntwr- (t *kommt in:* 433 *vor*) *befriedigen lassen*
$HSIN_1$wmyn q.-wp 433
YÜwmyn q.-d'cy p'qsy 181
q'nyncsyz *unersättlich*
kwyrw q. 68
q. kwnkwlyn 391
q'pyq *Tor*
q. t'synd' 293, 308
'wykws dy'n q.+l'rynk' JU_1 **144**
"lqw nwm q.+l'rynt' tydyqsyz pwl- 403
q'qydys- *sich gegenseitig stoßen*
q.-w 'ydysw 88
q'qyl'- *gackern, vgl.* **q'nksyl'-**
q.-yw 'tyn'yw 105
+q'r- *s.* **+k'r-**
q'rm'yw *gemischt*
q. t'kyrmyl'yw 353
q'rqwmy *Brokat*
q. p'reynt' 'wl'dy 'wrwn twys'k swq swncwq **121**
q. p'reyn swynkym 'wys'ky ... swq swncwq 352
q'rsy *Palast, vgl.* **'wrdw, KUNG**
P'U SAnynk KUNGy q.+sy 109
'wrdw q.+t' 111
'wrdwl'ry q.+l'ry 498
q'rt *verwundet*
q. p's pwl- 578
q'ryl- *sich vermischen*
q'βysd'cy ym' 'rm'z q.-d'cy 'rm'z 451
q'rym *Burggraben*
q.+l'ry 83
q.+l'rnynk 'ycynd' ... kymyl'ry 'wl 84
l'nq'nl'ry q.+l'ry 74
q'rys- *sich zanken*
q.-w 'wyn'yw 104
q'syncyq *sehr*
q. kwyrkl' 83, 120, 351, 354, 389
q't *-fach*
yytyr'r q. t'mlyq 72
yyt'r q. ... l'nq'nl'ry q'ryml'ry 74
yytyr'r q. ... q'ryml'ry 83
yytyr'r q. q'lyql'ry 72
$CH'I_2$ q. 'wrwnl'ry 361
q. q. ... twys'- 122
q. q. ... twyld'klyk 'r- 352
q'tqwrws- *laut lachen*
q.-w kwylwsw 88
q'tyq (d *kommt nur in:* 62 *vor*) *hart, fest (laut)*
q. 'wynyn m'nkr'- 188 (*ausharrend*)
p'k q.+t' twr- 62, 259
p'k q. kwnkwl 401 (*standhaft sein*)
p'k q. $HSIN_1$yn pyl- 192

Türk Dilleri Kütüphanesi

q'tyql'n- *sich bemühen, anstrengen, vgl.* **CHIN$_1$, SHOU**
pr'mytt' q.-wr 64
pr'mytt' ... q.-wrl'r 638
pr'mytl'rd' ... q.-s'rl'r 637
-q'y *s.* **-k'y**
q'y *Straße*
q. p'ltyr 187
q'y- *herumirren*
SSŬtyn yynk'q q.-m'qyl 22
q'yβysyz *ohne Neigung*
'ysyk 'wyzynt' q. pwl- **65**
q'ynyq *Klaue*
kwyrwkl'ryn q.+l'ryn 'ydyn- **103**
q'yw *welcher*
q.+l'r 635
q. 161, 237
kym q. P'U SA 6, 371
q. sws'q 51
q. 'wydt' 138
q. 'wydwn 426
q. tyld'qyn 228
q. 'rs'r 317, 446, 449, 471
q. 'wl 378, 452
q. q. p'lyq 418
(*wo*)
q.+t' 33
q.+t' 'wl 306
(*wohin*)
q.+q' p'r- 172, 437, 439, 460
q. p'r- 518
(*woher*)
q.+tyn 'r- 171, k'l- 437, 439, 460, 518
q'z *Gans*
q. qws 99
'wydr'k q. twdy cyβ'cyβ'kt' 'wl'dy qwsqy'l'r 333
q'z *Edelstein*
q. yyncwlwk twwr **122**
-qw *s.* **-kw**
qw' *Blume, chin.* hua 花 *vgl.* **qwl'n-**
q. 385
q.+l'ryn 392
'srynkw q. 390
yyd yyp'r q. c'c'k y'q- 506
mq'm'nt'ryk q. c'c'k ... s'c- 595
q. c'c'k 296, 535, 537, 539, 595
q. s'c- 126, 364, 507, 509
qwβr'q *Versammlung*
q. 520
q.+q' 336, 597, 603
PA pwylwk tyryn q. 5, 125
tyryn q. 327
tyrynl'ry q.+l'ry 500
P'U SAl'r q.+y 145
kysyl'r q.+y 189
tnkryl'r q.+y 367
mq'stβl'r q.+y 430, 616
TA q. 336, 597, 603
qwd *s.* **qwt**
qwdrw *s.* **qwdwrw**
qwdrwq *Schwanz*
q.+l'ryn tyk- 102
qwdtwr- *setzen*
swyzwp s'rm'p q.-wp 90
qwdwrw, qwdrw (501) *sehr*
"yy q. 'mk'n- 53
"yy q. qwrq- 501
qwdy *herab*
q. 'yn- 341
q'lyqtyn q. 'yn- 540
qwl *Sklave*
q. qwl- 184
t'pyqcy q. 190
qwl- *sich wünschen; bitten; verlangen, erflehen*
(*sich wünschen*)
qwl q.-qwq' s'd- 184
(*bitten*)
"n'mq' pwswq q.-wp 253
(*verlangen, erflehen*)
q.-wnk mynd' ... TA qwt 265
qwt q.-w 401
qwt q.-w twyk'd- 532
qwl'c *Klafter*
"ltwn 'wynklwk q.+c' t'kyrmy y'rwqlwq 242
qwl'n- *blühen, vgl.* **qw'**
y's'ryp q.-yp 503
qwlm'q *Verlangen*
synyt' qwt YÜ q. 278
qwlq'q *Ohr*
JENl'r q.+l'ryn twyw twd- 193
qwlwl'- *betrachten, vgl.* **KUAN**
q.-qyl ... nwml'rnynk ... pwlqwlwqswzyn 4

Türk Dilleri Kütüphanesi

q.-yw kwyr- ... 't'wyzwmyn 182
qwlwn- *für sich erflehen, vgl.* **qwl-**
qwt q.-w twyk'd- 410
-qwlwq *s.* **-kwlwk**
qwlwswz *zeitlos*
'wydswz q. y's'r- qwl'n- 503
qwm *Sand*
'wykwzt'ky q. (+nwnk) s'ny 614, 645
qwnkr'qw *Glocke*
q.+l'r p'q pynd'βyrl'r ''syqlyq s'lyndwrwq 347
q.+l'r s'lyndwrwqlwq 353
qwp *ganze*
q. YÜ 181
q. m'rym 341
qwqs'm'qsyz *ohne Schwächung*
q. CHINlyq ... P'U SA 339
-qwr- (*Deverbales Verb: faktitiv*)
twrqwr- 43
'wsqwr- 409
twlqwr- 260, 646, 648, 649
qwrmwz *s.* **qwrmwzt'**
qwrmwzt', qwrmwz (268, 368, 379) *sgd.* χwrm(w)zδ'- *Indra*
q.+t' 363
'zrw' q. 363, 507
q. tnkry 197, 255, 268, 273, 279, 284, 366, 379, 534, 589, 593
qwrq- *sich fürchten*
q.-dyl'r ''ym'ndyl'r 501
q.-m'qyl twmlyqq' qwy'sq' 21
qwrwq *leer, Leerheit*
q. 'ylykyn p'r- 182
nwml'r nynk q. (= śūnya) ... twyzy 154
nwml'rnynk ywq q. (= śūnyatā) pwl-qwlwqswzy 44
nysβ'nyl'rnynk twyzswz q.+y 372
qwryl'- *eintrocknen*
q.-d'cy ''rd't'cy 'r- 183
qwryl'm'qsyz *nicht eintrocknend*
q. p'k m'nkw 't'wyz 185
qws *Vogel*
cyβ'cyβ'k q. 99
q'z q. 99
qwsq'c *Sperling*
'wypwq q. cylyq 98
qwsqy' *Vöglein*
y'nky k'lmys q.+l'rnynk 'dykl'ry 94
q.+l'rnynk ... 'wynl'ry 333
qwt, qwd (267, 407) *Segen; Würde*
(*Segen*)
q. qwl' 265, 278, 401, 532
q. qwlwn- 410
(*Würde*)
pwrq'n q.+y 267
FO q.+y 7
FO q.+yn pwl- 25
FO q.+ynk' kwnkwl 'wyryd- 400, *skr.* cittotpāda
pwrq'n q.+ynk' kwnkwl 'wyryd- 521
pwrq'n q.+ynd' (= *über*) ... pwl- 529
pwrq'n q.+yn pwl- 159, 165, 241, 407, 530, 627, 629, 639, 647, 648, 650
qwy's *Sonne*
qwrq- twmlyqq' q.+q' 21
kwyrk'n q.+t' s'qyq t'pr'- 474
qwyn *Schaf*
'wd q.+t' 'wl'dy ... 'dl'r 457
+qy *s.* **+ky**
+qy *s.* **+ky'**
+qy' *s.* **+ky'**
qydyq *Strand*
'wyk'n q.+l'rynd' qymr'- 104
pr'mytnynk 'yntyn q.+ynk' t'k- 374
qydyqsyz *uferlos = endlos*
t'lwy swβy 'wcswz q. 'wycwn ... pr'myt ym' 'wcswz q. 'rwr 607
-qyl *s.* **-kyl**
qyl- *machen; ausführen; darbringen; handeln*
q.-wr pyz 376
q.-d'cy 404
q.-dy 573
q.-dynk 148
q.-dyl'r 391
q.-mys 36, 309, 486
q.-mysynk 25
q.-syq 3
q.-qw 201, 231
q.-qwlwq 180, 213, 275, 302, 308, 587
q.-s'r mn 184, 581
q.-'yyn 28, 203, 531, 534

Türk Dilleri Kütüphanesi

q.-ynk 537
q.-yp 158, 236, 254, 286, 313, 386, 387, 441, 508, 509
q.-q'ly 40, 192, 317
q.-q'ly 'wqr'- 239
q.-w 278
q.-w 'w- 168
q.-w y'rlyq'- 262
q.-w twyk'd- 540
q.-w ywry- 557
(*machen*)
q. 486
tydyq q. 40, 192, 317
'wz q. 148
y'qys q. 213
"syq q. 262, 308, 531
"syqlyq q. 441
twyk'l q. 275
s'tyy'wpyy'c'n q. 278
pwnqy t'k q. 286
'wylws q. 386
c'nkrmyt q. 557
kwyzwnm'z q. 573
(*ausführen*)
"lp q. 3, 587
'wtly q. 168
n't'k y'nklyq q. 309
(*darbringen*)
t'pyq 'wdwq q. 36, 158, 180, 184, 201, 203, 236, 239, 376, 387, 391, 404, 508, 509, 534, 537, 540, 581
"y'q q. 231, 254, 302, 313
(*handeln*)
'wykr'dykc' q. 25
swyzl'mysynkyzt'kyc' q. 28

qylm'q *Tun; Darbringen*
q. 131
(*Darbringen*)
t'pyq 'wdwq q. 248

qylync *Tat; saṃskāra*
'dkw q. 'rksyn- 488
"yyq q. 'rksyn- 489
'dkw q.+l'rnynk twysy 494
(*saṃskāra*)
t'kynm'k s'qync q. pylykt' 'wl'dy "lqw nwml'r 609

qymr'- *dicht versammeln*
'wyk'n qydyql'rynd' q.-yw 104

-qyn (*Deverbales Nomen*)
s'dqyn "l- 190

qyqyr- *schreien*
q.-w 225

qysyl *rot*
"nkrydym q. cynt'n swβy **590**

qyz *Mädchen, Tochter, vgl.* **NÜ**
q.+nynk "d'sy 320
q.+' 237
q.+l'r 547, 568, 584
q.+l'ryq 90, 546
q.+l'rym 299
q.+y 224, 234, 245, 294, 307, 316, 343, 365, 384, 395, 544, 564
q.+ynynk 289
q.+ynk' 306, 321
q.+ymz' 315
p'y'qwt q.+y 224, 234, 245, 289, 294, 316, 343, 365, 384, 395, 544, 564
twyzwn q. 237
t'pyqcy q. 299, 546, 584

+r- *s.* **+wr-**

-r- *s.* **-wr-**

+r' (*Direktiv*)
'wynkr' 16, 107, 267, 415

+r'q, +r'k (*Verstärkungspartikel*)
"rtwqr'q 48, 274, 290, 306, 433, 466, 499, 500
yykyr'k 329

+r'r (*Distributiv*) *vgl. auch* **+'r**
'wn 'ykyr'r ywc'n 77
yytyr'r q't 72, 83

rydy *skr.* ṛddhi *übernatürliche Macht*
r. 399

-s, -ws (*Deverbales Nomen*)
"rys 3, 36, 52, 128, 134, 145, 231, 248, 314, 374, 407, 411, 431, 581
'wynwslwk 39

-s-, -ws-, -ys- (*Deverbales Verb; Reziprok*)
swl's- 85
twyl's- 335
'wykwsl's- 335
"rl'stwr- 72
twqys- 104
t'ps- 71
y'psyn- 42
q'tqwrws- kwylws- 88
kwylws- 88

Türk Dilleri Kütüphanesi

q'cwrws- 104
kwykwrwstwr- 80
q'qydys- 88
'ydys- 88
q'βysys- 89
yyqylys- 89
q'rys- 104
'yd'rys- 293
'tys- 507
s'β- *mögen*
t'pl'ywr s.-'r mn 319
s.-'r t'pl'ywr ... pyz 11
s'β *Wort; Angelegenheit; Ding, vgl.* **YEN**
s.+yq PU NIEN 59
s.+yq 'syd- 207
'yyyn pwlwp "nynk s.+ynk' 293
p'lkwlwk s.+yn ... ty- 63
(*Angelegenheit*)
'wydwn- "yyt-... s.+l'ryq 420
(*Ding*)
s. s'qync 57
s'βyn- *sich freuen*
'wykyrw s.-w 26, 48, 215, 377, 416, 425, 526, 568
s'βynclyk *fröhlich*
'wykrwnclwk s. pwl- 600
s'c- *(zer)streuen; sprengen*
(*streuen*)
'wykyn s.-yp 40
qw' s.-yp 126, 364
q'lyqt' ... qw' s.-p 507
P'U SAq' qw' s.-yp 509
qw' c'ckl'ryk ... P'U SAq' s.-yp 539
qw' c'c'kl'ryk ... 'wrwnq' s.-dyl'r 595
s.-mys ... qw' 392
(*sprengen*)
yyrynk' swβ s.-yp 572
q'nyn "qydyp yyrk' s.-' p'sl'- 584
q'nl'ryn "qydyp yyrk' s.-dyl'r 586
s'cwqswz *unzerstreut*
s. HSIN$_1$yn 18, 127
s'd- *verkaufen*
s.-yp ... 't'wyzwmyn 184
't'wyzyn s.-yp 203
t'β'rl'rynkyn ... s.-yp 235
't'wyzyn s.-q'ly 194
't'wyzwm s.-q'ly 231
t'β'rl'rymyn s.-q'ly 233
s'd'pyr"wrwdyt' *(für verschiedene Schreibweisen vgl. Text und s.* s't'+) *skr.* sadāprarudita
s. P'U SA 8, 13, 135, 141, 185, 339, 619
s'dqyn *Kauf*
s. "l- *kaufen* 190
s'dyqsyz *wertvoll*
s. 'dkw twytswk 126
s. yyd yyp'r 356
s'lyndwr- *herabhängen lassen*
twwrl'ryq "s'rl'r s.-wrl'r 122
s'lyndwrwq [*was darauf folgt, ist nicht klar, s. unten!*]
"syqlyq s. ... 347
s'lyndwrwqlwq *herabhängend*
s. 349, 353
s'lyp *vgl. skr.* śilpa *Schirm, Banner*
cwnk s'nqy twq s. l'ryq ... pyr- **298**
s'm'dy, s'mty (144) *skr.* samādhi
s. dy'nl'ryq pwl- 175, 613
pwrq'nl'rnynk s. dy'nynk' kyr- 144
SAN ☰ *drei, vgl.* **'wyc**
S. SHIH$_3$ ÊRH 156, 243
S. twyrlwk 233, 235
S. "s'nky 259, 625
S. ywly 287
S. TS'IEN 497, 594
S. 't'wyz 627, 651
s'n *du*
'rwr s. 166
yyql'ywr s. 199
kwys'ywr s. 237
pyrwr s. 229
t'pl'ywr mw s. 315
pwlq'y s. 20, 35, 135
'wq'y s. 148
'wm'q'y s. 168
pwydwrk'y s. 46
t'kk'y s. 134
CH'ENG k'y s. 32
pyrk'y mw s. 209, 214
'wq'y mw s. 273
kwys's'r s. 30
pwls'r s. 33
'wlwrs'r s. 43
ywrys'r s. 68
t'pyns'r s. 168
tyl's'r s. 211

Türk Dil Kurumu Kütüphanesi

YÜ s'r s. 314
CHIN s. 32
KUAN s. 46
HSING s. 423
WEN s. 425
s. ... "yyttwqd' 517
s. ... ywryqyl 20
s. ... p'rqyl 133
s. ... ywrys'r s. 68
s. ... t'pyns'r s. 166
s. ... YÜs'r s. 312
s. ... kwys'ywr s. 234
s. ... yyql'ywr s. 198
s. ... pyrwr s. 228
s. ... t'pl'ywr mw s. 315
s. ... HSING s. 422
s. ... WANG 416

s'n *Zahl*
s. 'wyz' q'c 630
"s'nky s.+ync' 249
qwm s.+ync' 645
qwmnwnk s.+y 615
s.+tyn 'wlkwtyn 'wnky kyd- 455

s'n'- *rechnen für*
s.-qwlwq 'wl ... k'zykynd' 482

s'nc- *zerschneiden*
t'myryn s.-yp 221
't'wyzyn (...) s.-yp 580, 583, 585

s'nk' (*Dativ von* s'n)
s. t'kymlyk 'wl 158
s. ... pyr- 208

s'nlyq *gehörig*
syzynk' s. pwl- 543

s'nq'r- *Wert legen auf*
s.-m'z 'rty "d kww ... "y'qyq **17**

s'nqy *Seemuschel, < toch. śańk < skr. śāṅkha*
pr' kws'dry cwnk s. twq s'lyp **298**

s'ns'r *< toch. saṃsār, skr. saṃsāra*
"l'cyq s. 'mk'ky 409
p'sl'qsyz s.+tyn p'rw 574

s'nsyz *zahllos*
s. s'qyssyz PA pwylwk tyryn qwβr'q 125

s'nynk (*Genitiv von* s'n)
s. 'dkw 'wyklynk 164
s. 'dkwlwk yyltyzynk 165
s. t'pynk 284
s. ... 'dkwlwk 'ysynk 314
s. kwnkwlwnk 477

s'p- *zurechtmachen*
'ydyp s.-yp qyl- **486**

s'qyn- *denken; sich vorstellen; halten für, vgl.* **NIEN**
s.-wr 58
s.-m'z 139
s.-dym 425
s.-ty 137
s.-qyl 477
s.-s'r 481
s.-q'ly ... pwl- 609, 610
s.-w twyk'd- 53, 177, 185
s.-yp 476
s.-m'tyn 228
(*denken*)
s. 53, 58, 137, 177, 185, 425, 481
s'qyncyq s. 139
'mk'kyk s. 228
(*sich vorstellen*)
s. 609, 610
kwnkwlwnkd' s. 477
(*halten für*)
"ny swβ s. 476

s'qync *Gedanke = skr.* saṃjñā, *vgl.* **NIEN**
kwyzwk s.+yq kwnkwlwk 'wcrwl-dwr- 82
s.+yq s'qyn- 139
'dk'r-... s.+l'ryq 57
"dq'q s.+tyn kyt- 41
syzyklyk s.+ym 529
(*saṃjñā*)
t'kynm'k s. qylync pylykt' 'wl'dy "lqw nwml'r 608

s'qynclyq *gesinnt*
"yyq s. smnw 192, 500
"yyq s.+l'ryq y'β'ltwr- 42

s'qyq *Fata Morgana*
qwy'st' s. t'pr'- 474
s.+nynk twyzy swβ 'rm'z 480

s'qyssyz *zahllos*
s'nsyz s. PA pwylwk tyryn qwβr'q 125

-s'r (*Konditional; Verallgemeinerung u. dgl.*)
(*Kond. mit einleitendem* "p'm pyrwk)
"p'm pyrwk ... k'rk's 'rs'r ...-'yyn 276

Türk Dilleri Kütüphanesi

"p'm ... twrm's'r ...-m'z 24
kyml'r pyrwk "tq'ns'r ...-mys k'rk'k 466
(*Kond. ohne Einleitung*)
kwyrs'r mn ...-wr 182
qyls'r mn ...-q'y 184, 581
'wrl's'r mn ...-dy 203
swyzl's'r mn ...-q'y 278
ywrys'r mn ...-mys k'rk'k 418
kwys's'r s'n ... CH'I_1 30
pwls'r s'n ... 33
'wlwrs'r s'n ...-kyl 43
ywrys'r s'n ... 'wl 68
t'pyns'r s'n ...-q'y 168
tyl's'r s'n ...-wr 211
YÜs'r s'n ...-'lym 314
yyrcwrs'r 'yst's'r pyz ...-wr 151
kwys's'rl'r ... 7
pwls'r ... CHIEN 155
pwls'r ...-m'z 23
twrm's'r ...-m'z 24
'wm's'r ...-m'z 25
SHOU s'rl'r ...-m'z 42
'wyls'r ... 'rs'r ... NIEN 57—58
'rs'r ...-wr 234, 319, 630
'rs'r ...-wr 91
'rs'r ... 'rty 139
'rs'r ...-'yyn 207
'rs'r ...-mys k'rk'k 249
'rs'r ...-kyl 270
'rs'r ...-zwn 284
t'sq'rs'r ...-mys k'rk'k 399
yytlyndwrs'r ... 'wl 458
"dq'ns'r ...-wr 465
s'qyns'r tyl's'r ... 'wl 481
tyl's'r ... t'k 490
'rm's'r ... p'r 628
'rm's'r ...-wr 641
'rwr tys'r ... 'wycwn 444
'wl tys'r ...-wr 452
n't'kyn tys'r ... 'wycwn 470
typ tys'r ...-m'z 454, 469
typ tys'r ...-wr 635, 639
(*Verallgemeinerung*)
ywrys'r ...-wr 51
'rs'r ...-wr 181, 209, 239, 267, 471, 492
'rs'r ...-ynk! 190
'rs'r ... k'rk'ksyz 212
'rs'r pyrs'r ...-kyl 220
'rs'r ...-dy 502
'rs'r ...-m'z 317
'rs'r ...-mys 446, 449
q'tyql'ns'rl'r ...-wr 637
(*was ... anbetrifft*)
'rs'r ... 'rwr 13
'rs'r ...-wr 132, 272, 369, 474
'rs'r ... 'wl 380
'rs'r ...-dym 'rty 555
'rs'r ...-'yyn 557
s'r' ?
'rtynkw s. yyk 622
s'r'nl'n- *knausern*
s.-m'z 'syrk'm'z 'rty 'twyzyn 16
s'rβ'dy'n, srβ'dy'n (621) *skr.* sarvajñā, *vgl.* **"lqwny pyld'cy**
s. CHIH$_1$ **127**
s. twyk'l pylk' pylyk 621
s'rm' *mannigfach* (*?*)
"rtyl s. **244**
s'rm'- *destillieren*
swyzwp s.-p qwdtwr- **90**
s'ry'- *singen*
'wynl'ry 'wyz' 'd' s.-yw **334**
s'ryl- *schimmern*
"qylyp s.-yp kwyswn- 475, 478
s'rynklyk *kühl*
y'p' 'wrwnl'ry s. 94
s't'pyr'+ *s. unten*
s. P'U SA 612
s't'pyr"wrwdyt' *skr.*sadāprarudita (+tyd': 140, 321, 480, 509, 513, 525, 532, 550, 552, 593)
s. P'U SA 11, 16, 48, 59, 140, 160, 176, 292, 300, 312, 321, 384, 395, 413, 461, 480, 509, 513, 525, 532, 538, 544, 550, 552, 554, 559, 571, 574, 593, 598, 602
s'tyl- *verkauft werden*
s.-wr mn 225
s'tyy'wpyy'c'n *skr.* satyābhiyācāna *Wahrheitsbetätigung*
FO l'rq' PAI s. qylw swyzl'- **278**
s'y'k *skr.* śayyāka *Liegewagen*
pys ywz s. CHÊ l'r **546**
pys ywz s. q'nklyl'r 548

Türk Dilleri Kütüphanesi

s'yw *jede*
p'ltyr s. 187
"zwnl'r s. 404
SÊ 色 *Farbe, vgl.* **'wynk**
"ltwn SÊ lwk 157
SHAN 善, *gutl vgl.* **'dkw**
S. TSAI 653
SHANG 上 *oben, vgl.* **'wystwnky; 'wys'-lyk[+syz]**
yyk S.+ky 73
S.+ky tnkry 91
S.+ky 'dkw 620
WU_2 S. yyk S.+ky pwrq'n qwdy 267
S. yyk twysy 107
WU_2 S. kwyny twyz twym'q 153
SHÊ 舌 *Zunge*
S. pyrw YEN 27
SHENG 生 *Leben*
PU S. (= anutpatti) nwm t'pl'qy **520**
$SHIH_1$ 時 *Zeit, vgl.* **'wydwn**
"snw S.+ky 8
'rtmys S. 64
$SHIH_2$ 世 *Welt,* **yyrtyncw**
y'lnkwq S.+synd' 91
"lqw S.+l'rt' 167
$SHIH_3$ FANG S.+l'rd' 627
S. TSUN q'nk 10, *vgl.* ("ty kwydrwl-mys)
S. TSUN FO 618
S. TSUN tnkry tnkrysy pwrq'n 631
S. CHIEH yyrl'r 497
S. CHIEH l'rd'ky 615
$SHIH_3$ 十 *zehn, vgl.* **'wn**
S. FANG FOl'r 145, 278
S. WANG pwrq'nl'r 170
S. FANGqy pwrq'nl'r 163
S. FANG $SHIH_2$l'r 627
SAN S. ÊRH l'ks'n 156, 243
PA S. n'yr'ql'r 156
PA S. n'yr'qlyq 243
PA S. n'ywt 521
S. LI_3 pwrq'n 308
SHOU 受 *annehmen, leiden, vgl.* **q'tyql'n-**
yyltyzyn TSÊNG 'wycwn S.-s'rl'r 42
SHUO 說 *predigen, vgl.* **nwml'-** (*s.* **66**)
'ysl'mysyn S. 'wyz' 3
pr'mytyq S. 'wydt' 128
twyzyn S. 'wydt' 496
pr'mytyq S. +yn 145
pr'mytyq S. +cy p'qsy 36
nwmwq S. nwmcy p'qsy 39
sk'nd' *skr.* sugandha, *s. unten*
s. "tlq p'lyq 300, 328, 424
sk'nt'pwr *skr.* Sugandhapura, *s. oben*
s. "tlq p'lyq **68**
smnw *sgd.* šmnw *Teufel* = *skr.* māra
"yyq s.+nwnk tws'qy 38
y'βl'q s.+l'r 38
"yyq s'qynclyq s. q'ny 192
s. q'nl'ry 'wrdwl'ry q'rsyl'ry 498
"yyq s'qynclyq s. q'nl'ry tyrynl'ry qwβr'ql'ry 500
k'mysyy s. q'ny 572
srβ'dy'n *s.* **s'rβ'dy'n**
sryq *gelb*
s. tnkryd'm m'ntryk mq'm'nt'ryk qw'c'c'k 594
SSU_1 四 *vier, vgl.* **twyrt**
S.+tyn yynk'q 22
S.+tyn yynk'q pwlwnk 348
S.+tyn FANG 76
S. pwlwnkl'rynd' 355
S. FANG ynd' 591
S. WU_2 WEI_1 **243** = caturvaiśāradya
S. twyrdkyl 355
S. . . . 'rdynylyk 356
PA WAN S. TS'IEN tynlql'r 522
S. $CHIH_1$ pwydwrm'ky 651
SSU_2 巳 *morgens (zwischen 9—11 Uhr)*
S.+t' **117**
swβ *Wasser*
s. 480
"ny s. s'qyn- 476
s. s'c- 572
s.+l'r 478
swyt t'k s.+l'ry 96
s. l'ryq . . . yytlyndwr- 573
β'ydwry s.+y 381
cynt'n s.+y 590
t'lwy s.+y 606
"nynk s. (!) 360
swcwl- *ausziehen*
twnl'ryn s.-wp 570
swd'rs'n < *toch.* sudarśam < *skr.* sudarśana
s. k'nt **329**

Türk Dilleri Kütüphanesi

swdwr *toch.* sūtär, *skr.* sūtra, *vgl.* **CHING**
s.+wq 16, 117, 314, 337, 360, 563
s.+q' 180, 231, 236, 302
$CHIH_1$ pr'myt s. 16, 201, 272
pyr'ty' s. 231
pyr'ty' pr'myt s. 180, 236, 302, 314, 378, 563
mq'pyr'ty'pr'myt s. ('rdyny) 337, 611, 617
t'yp's'ky s. 117, 360
TA PAN JO CHING s. 'rdyny 643
s. 'rdynylyk TA CHING 652
-swk (*Deverbales Nomen*) *vgl.* **-syq**
twytswk 126, 364, 385, 390, 392
swl *links*
s. 'ylyk 221
swl's- *mit Ketten befestigen*
s.-yp .. kymy 85
swn- *anbieten*
s'dq'ly s.-dwm 231
s'dq'ly s.-wp 194
swncwq *Matratzen*
swq s.+l'ryq ... twys'- **121**
swq s.+l'r y'dyqlyq twyld'klyk 'r- 352
swp'q *Perle, Gold* (?)
s. "ltwnlwq y'lpyrq'q **381**
swpwdy *skr.* Subhūti
s.+q' 618
"y s.+y' 6
s. "rq'nt 6, 9
swq *Matratzen*
s. swncwq **121**, 352
-swq- (*Deverbales Verb: Passiv*)
'wqyn 'wrswqmys JEN 139
swq'ncyq *lieblich*
s. 'rdyny 330
s. nwm 512
swq'nsyntwr- *schmecken lassen*
swdwrwq t'tq'ndwrw s.-w nwml'- 338
swrwn *plötzlich*
s. 'wq **49**, 57
sws'q *Dorf*
t'k-... s.+q' k'ntk' 51
sww *Heer*
y'd'q s. 456
s. c'ryk 458
swycyk *Wein*
s. cyβsqwn 'yckw 89
swyk'k ?
s. 'ylk'βswk 'wry qyz 90
swykwt *Baum*
s.+l'rnynk twysl'ry 93
s.+l'r 'yq'cl'r 52
t'l s.+l'ry 74
t'l s. twrqync' 533
swynkwk *Knochen*
s.+yn sy- 226
swynkym *Brokat*
'yskyrdy s. 'wys'ky ywl'nkw 123
q'rqwmy p'rcyn s. 'wys'ky ... **swq** 352
swyp (*Verstärkungssilbe*) *vgl.* **"p**
s. swyzwk 78
swyrdwr- *sich reiben*
pwyks'kl'ryn s.-w 102
swyrwk **Vergnügung* (*?*)
s.+yn twyyn pwydyt- 90
swysl'm'k *Erzählung*
tyld'qyn s. 653
swyt *Milch*
y'q t'k s. t'k swβ 96
swyz- *destillieren*
s.-wp s'rm'p 90
swyzl'- (*aus*)*sprechen, vgl.* **PAI, YEN**
s.-dy 188, 199, 310, 368
s.-dyl'r 306, 311, 396, 401, 510
s.-kwcy 378
s.-d'cyl'r 129
s.-mysc' 219
s.-mysynkyzt'kyc' 28
s.-s'r mn 278
s.-k'ly pwl- 463
s.-yw twyk'd- 544
s.-p 47, 169
swyzwk *sauber*
"p "ryq swyp s. 78
"ryq s. c'mpwn't 359
+swz *s.* **+syz**
sy- *brechen*
ywd'syn s.-p 222
swynkwkyn s.-p 226
+sy *s.* **+y**
symd'qsyz *eifrig, ohne Nachlässigkeit*
s. CHIN 31
symd'qsyzyn *ohne Nachlässigkeit seiend*
s.+yn ... t'pyn- 190

Türk Dil Kurumu Kütüphanesi

+**syn-** (*Denominales Verb*)
'rksyn- 488, 489
swq'nsyntwr- 338
syn'- *auf die Probe stellen*
P'U SA nynk $HSIN_1$yn s.-q'ly 197
syzny s.-qw 'wycwn 263
synk'r *Richtung, vgl.* **FANG, yynk'q**
q'm'qtyn s. 83
pyrdyn s. 412, 601
'wntwn s. 614
synkyl *Schwester*
s.+ym' 230
syny (*Akkusativ von* s'n)
s. t'k 'wk 65, 149
(*Kasus obliquus für Abl.*)
s.+t' qwt YÜ qwl-
-syq (*Deverbales Nomen*) *vgl.* **-swq**
"lp qylsyq c'tyk **3**
syq'- *streichen*
ywynkl'ryn s.-qw 103
syqd'- *weinen*
yyql'yw s.-yw 53, 61, 195
s.-yw twr- 61
syqwr- *gewähren*
s.-w y'rlyq'-... 'wydwkky'myn 282
syqyl- *gequält werden*
'wy'dw s.-w 274
sysyk *s.* **syzyk**
sysyn- *s.* **syzyn-**
+**syz,** +swz (*Privativsuffix*), *vgl.* **WU_2**
(*substantivisch*)
pylyksyzt' 'wl'dy 372
pylyksyzl'r 482
twyzswz 372
pwlqwlwqswz 44
(*adjektivisch*)
twysk'ryncsyz FO 34
– ... nwm 371
q'yβysyz pwl- 65
q'nyncsyz 'r- 68
– kwnkwl 391
yytyncsyz 'dkw 157
'wqs'dyncsyz ... PAO 120, 485
"lqyncsyz ... dy'n 150, 175
– ... 'dkw 244
twyk'dyncsyz s'm'dy 175
'syrk'ncsyz $HSIN_1$ 229
t'pr'ncsyz 'wycwn 604
twyk'dyncsyz 'dkw 244
'wylkwl'ncsyz ... P'U SA 504
– ... pwy'n 260
s'nsyz s'qyssyz ... tyryn 125
twnydm'qsyz kwnkwl 141
qwryl'm'qsyz ... 't'wyz 185
y'nm'qsyz $HSIN_1$ 264
qwqs'm'qsyz ... P'U SA 339
k'lm'ksyz p'rm'qsyz 'wycwn 443, 448
– 'r- 443, 449, 474, 491, 493
– twyz 496, 528
pwylm'ksyz 'wycwn 607
– 'r- 608
pwswlm'qsyz 'r- 493
t'pr'nm'ksyz 'wycwn 445
'dsyz t'β'rsyz 'wycwn 202
k'rk'ksyz (pwl-) 205, 212, 263
y'nyqsyz $HSIN_1$ 328
s'dyqsyz ... twytswk 126
– yyd 356
'wqs'tyqsyz ... 'rdyny 394
tydyqsyz pwl- 403
pylyksyz 'r- 468
– 'r'n 476
p'sl'qsyz s'ns'r 574
qydyqsyz 'wycwn 606
– 'r- 607
'wys'lyksyz ... pwrq'n qwty 626, 650
y'lynsyz ... pwl- 499
s'cwqswz $HSIN_1$ 18, 127
'wylkwlwkswz ... 'r- 95
'wylkwswz ... dy'n 144
pwlqwlwqswz twyz 154
– nwm 340
'wmwqswz ... 'wycwn 202
p'lkwswz tydyr 452
'wcswz ... 'r- 607
– 'wycwn 606
cwqswz ... 'wynkswz ... pwl- 499
(*adverbial*)
y'nm'qsyzyn 8, 259
tydyqsyzyn 46, 48, 67, 134, 423
tydyqsyz pyl- 143, 428
symd'qsyzyn 190
symd'qsyz CHIN 31
"tyrdsyz m'nkyl'- 91
'syrk'ncsyz tyd- 250
"syqsyz ... "q- 578

Türk Dilleri Kütüphanesi

pr'mytsyz ... pwl- 642
'wydswz qwlwswz y's'r- 503
"rtwqswz 'kswkswz ... s'c- 594
'kswkswz qyl- 28
syz *du*
pwlq'y s. 264
s. p'syn ... tnkryl'r ... t'pynwr s.+l'r 367
s. swyzl'kwcy 378
syzny (*Akkusativ von* syz)
s. t'k 'wk 258, 531
s. pyrl' 253
s. syn'- 263
syzyk, sysyk (172, 625) *Zweifel*
tynlql'rnynk s.+l'ryn TUAN 633
(m'nynk) s.+ymyn ... TUAN 172, 441
– 'wys- 176
s.+l'ry ywk'rw pwl- 625
"lqwnwnk s.+yn 'wys- 631
"rβylmys s. 441
syzyklyk *verzweifelt*
s. s'qync 529
syzyn, sysyn (632) *zweifeln*
s.-m'tyn 133
s.-mys HSIN lwk tynlq 632
syzynk (*Genitiv von* syz)
s. ... $HSIN_1$wnkwz 264
s. ... 't'wyzwnkwz 274, 281
s. ... 'ysynkyz 538
s. tyld'qynkyz 511
s. swyzl'mysynkyz 28
syzynk' (*Dativ von* syz)
s. pyr- 266
s. s'nlyq pwl- 543
'wytwn-s. 265, 527
t'pyn- s. 547
-t-, -d- (*Deverbales Verb: Faktitiv*) (d *kommt vor in:* 22, 76, 123, 129, 175, 177, 185, 218, 226, 244, 251, 253, 310, 311, 322, 373, 410, 440, 441, 452, 457, 532, 540, 544, 549, 572, 580, 585, 590, 597, 644), *vgl.* **-yt-**
pwydyt- 90
p'lkwrt- 198, 394
p'lkwrd- 457, 590
y'rwt- 349
yrwd- 76
twyrwt- 369
pwydwrt- 325
t'pr'd- 22
'wrn'd- 123
pytyd- 129
twyk'd- 177, 185, 218, 410, 532, 540, 544
"rt'd- 216
"qyd- 226, 580, 585
'mk'd- 251
"nwd- 253, 322
'wqyd- 310, 440, 644
mwnk'd 311
"tq'd- 373
tyd- 452
'ysl'd- 549
'wykyrdtwr- 441
'wykyrtdwr- 433
q'βs'dyl- 597
q'βs'tyl- 113
'wqs'tyqsyz 394
twyk'dyncsyz 175, 244
"rydqw 572
-t, -d (*Deverbales Nomen*) (d *kommt vor in:* 44, 55, 91, 161, 175, 264, 425, 431, 468, 476)
"dyrtlq 146, 440
"tyrdlq 55, 161, 175, 264, 425, 431, 468
"tyrdl'yw 44, 476
"tyrdsyz 91
+t' *s.* **+d'**
TA 大 *groß, vgl.* **'wlwq**
T.+y' (*das zweite* TA *fehlt*) 380
T. kwylwnkw = mahāyānā 4
T. PAO 76
T. p'lyq 91
T. yymyslyk 92
T. PEI(lwk) 118, 362, 391, 599
T. 'wynyn 147, 203
T. pwykwl'm'k 'dr'm 175
T. $CHIH_1$ pr'myt 201, 272
T. qwt 265
T. qwβr'q 336, 597, 603
T. p'qsy 438, 515
T. t'lwy 483, 606
T. PAN JO CHING 642
"qyr T. pw SAN TS'IEN T. TS'IEN 497

t'β- *aufreihen*
t.-yrl'r 125
t'β'r, tβ'r (181) *Habe, Gut*
t.+ym 181, 210
t.+yn s'nq'r- 16
t.+l'r 459
t.+l'ryq 297
t.+l'rymyn s'd- 233
t.+l'rynkyn s'd- 235
'd t. 16, 297, 459
'dkw t. 210
SAN twyrlwk t. 233, 235
t'β'rsyz *mittellos*
'wmwqswz cyq'y 'dsyz t. 187
t'βr'dy *gleich darauf*
t'rkyn t. ... kyr- 187
t'βr'q *schnell, sofort*
t'rk t. 20, 32, 35, 133, 135, 158, 214, 264, 402, 407, 621
-t'cy *s.* **-d'cy**
t'dyqlyq, t'tyqlyq *den Geschmack haben*
nwml'r pyr t. 'wycwn $CHIH_1$ pr'myt ym' I t. 'rwr **605**
t'k, +d'k, +t'k *wie, vgl.* **+d'q, n't'k, mwnd'q, "nd'q**
twyl t.+yn 45
n't'kyn 463, 470
n't'k 309, 458, 492
p'lynkd'k 61
'rdwt'k 445
'rtwkd'k 446
P'U SA t. 8
– t. 'wk 405
y'q t. swyt t. 96
pwnqy t. 286
JEN t. 505
"nc' t. 578
-mys t. 81, 136, 186
-mysy t. 490
"ny t. 43, 131, 194, 249, 375, 464, 467, 620, 632
mwny t. 46, 108, 128, 142, 198, 228, 238, 245, 251, 399, 495, 511, 515, 524, 587, 629
syny t. 'wk 65, 149
syzny t. 'wk 258, 531
t'k- *gelangen, erreichen*
t.-yr 'rky mn 418
t.-yr 51
t.-yrl'r 131, 374
t.-dym 428
t.-mys 'rwr mn 651
t.-mys 'rwr 175
t.-k'y s'n 134
t.-dwkd' 389
t.-yp 293, 329
t.-m'ywk 624
"nt' t. 389
t. ... sws'qq' k'ntk' 51
t. ... P'U SAq' 134
t. ... 'wlwsl'rq' 418
'dr'mk' ... t. 175
'wrwnq' t. 131
'βynk' t. 293
p'lyqq' t. 329
qydyqynk' t. 374
'wqm'qq' t. 428
k'zykk' t. 624
pwydwrm'kynk' t. 651
t'ksyn- *herumwandeln (d. h. leben durch Existenzen hindurch); herumwandeln*
"lty ywll'rt' t.-yp 576
SAN ywly t.-yp 287
'wyc'r ywly t.-yp 412
t'kswr- *umändern*
pr'm'n kwyrkyn t.-wp 255
q'nl'ryn p'rc' t.-wp 589
t'ky *s.* **d'ky**
t'kymlyk *würdig*
s'nk' t. 'wl ... p'ryp P'U SAq' ... $CHIN_1$ 158
"y'qq' t. swpwdy "rq'nt 6
"y'qq' t. P'U SA 128, 365, 405, 495, 566, 569, 587
t'kyn- *erlangen zu; entgegennehmen; als modales Hilfsverb: ergebenst tun*
t.-wr mn 543
t.-wr 113
t.-tymz 397
t.-dwkt' 577
t.-'yyn 276
t.-w 117, 128, 551
t.-yp 115
(*erlangen*)
m'nkyl'ryk t. 113
m'nky t. 115, 117

Türk Dilleri Kütüphanesi

't'wyzl'ryk t. 577
(*entgegennehmen*)
'wdwql'ryq t. 128
'wdwql'ryn t. 551
(*modales Hilfsverb*)
"y'yw t'pynw t. 543
pyrw t. 276
kwyrw t. 397
t'kynm'k *Empfinden = skr.* vedanā
t. s'qync qylync pylyk 608
t'kyrmy *ringsherum*
qwl'cc' t. y'rwqlwq 242
t'kyrmyl'yw *ringsherum*
t. 70, 327, 353
t'kzync *Abschnitt*
t. 653
t'l *Palmbaum skr.* tāla
t. swykwt 74
"ltyly Ily t. swykwt twrqync' 533
t'lpy- *zum Fliegen bereit machen*
'wycq'ly t.-yw **104**
t'lwy *Meer*
t. swβy 606
t.+t'qy 483
t.+tyn 478, 479
t.+yn 481
t'lym *viel*
'wykws t. y'βl'q smnwl'r 38
t'm *Mauer*
yytyr'r q't t.+lyq ... q'lyq 72
t'mq' *Siegel*
P'U SAnynk t.+sy 'wyz' (ywnklwq)
t.+lyq 'r- 362, 383
t'mq'lyq *versiegelt*
t'mq'sy 'wyz' t. 'r- 362
t'mq'sy 'wyz' ywnklwq t. 'r- 383
t'myr *Ader*
swl 'ylykynynk t.+yn s'nc- 221
t'nk *schade!*
" t.+' **50**
t'nk *morgens*
t.+d' kyc' 117
t'nk *gleich*
t. twyz 603, 604
s'ny pyrl' t. 615
t'nkl'- *sich wundern*
"tynw mwnk'dw t.-p t'nkyrq'p 395
t.-p mwnk'dyp 589
t'nkl'ncyq *erstaunlich, wunderbar*
t. kwyrkl' 114, 336
t. c'tyklyq 257
t. mwnk'dyncyq 'yrw p'lkw 524
t'nklyk *wie*
n'c' t. yyr ywry- 51, 418
t'nkyrq'- *sich wundern*
"tynw mwnk'dw t'nkl'p t.-p 395
t'nkyswq *wunderbar*
"rtyl t. 'wynky 'wynky 'rdyny 346
t'nwql'- *verwirklichen*
$CHIH_1$yk t.-ywrl'r 132
't'wyzl'ryk t.-p 627
TAO *JJ Messer, vgl.* **pyc'k**
yty T. 'wyz' ... s'nc- 220
t'p *Wunsch, vgl.* **YÜ**
m'nynk t.+ym 299
s'nynk t.+ynkc' 284
'wyz t.+ynkyzc' 266
t.+y 572
t.+l'ry 569
t.+l'rync' 108, 115
t'pl'- *bewilligen*
s'β'r t.-ywr pyz 11
t.-ywr s'β'r mn 319
t.-ywr mw s'n 315
t.-m'z 317
t'pl'q *Zustimmung*
$HSIN_2$ t.+yn 30
nwm t.+yn 520
t'pr'- *sich bewegen*
t.-dy 498
t.-p 474, 515
t.-m'k'y mn 54
t.-m'tyn 53, 142
+tyn t. 53, 54, 142
qwy'st' s'qyq t. 474
yyrl'r "lty twyrlwk y'yyl- y'yq'l- t.
q'ms'- 498
y'qyz yyr t. 515
t'pr'd- *zittern lassen*
$HSIN_1$yn t.-m'kyl 22
t'pr'm'k *Bewegung*
nwml'rd' t. q'ms'm'q 23
t'pr'ncsyz *unbeweglich, vgl.* **PU TUNG$_2$**
nwml'r t. 'wycwn 604
t'pr'nm'ksyz *ohne Erschüttern*
kyrtw twyży t. 'wycwn 445

Türk Dilleri Kütüphanesi

t'ps- *gefunden werden*
"lp t.-qwlwq 71
t'pyn- *verehren*
t.-wr syzl'r 367
t.-wrl'r 364
t.-'yyn 191
t.-qyl 37
t.-zwnl'r 547
t.-s'r s'n 168
t.-w 326, 543
t.-yp 40
t. 'wdwn- 326
"y'- t. 367, 543, 547
t'pyq *Verehrung*
t. qyl- 184, 203, 239, 376, 508, 537, 381
t. 'wdwq 128, 180, 201, 236, 248, 326, 387, 391, 404, 509, 534, 540, 551
"y'q t. 'wdwq 36, 180, 404, 508
t. 'wdwq yyβ'kl'ry 252, 292, 344, 325, 386, 390, 545
t. yyβ'kl'ry 299
t'pyqcy *Diener*
t.+l'ry 117, 564
t.+l'ry 'wdwqcyl'ry 343
t. qwl 190
t. qyzl'r 299, 545, 584
t. NÜl'r 322
+t'q *s.* **+d'q**
t'q *Berg*
'wd'y t. twypwsy 81
t'qdynqy *nördlich*
kydynky kwyndwnky t. t'lwy 479
t'qy *und, eben, auch*
t. 48, 177, 274, 290, 329
t. ym' 335, 452, 628
t. 'wq 317
t. n' "yytmys k'rk'k 250, 318, 400
t'rd- *s.* **t'rt-**
t'rdyqlyq *angespannt*
k'ryklyk t. 354
t'rk *schnell*
t. t'βr'q 20, 32, 35, 133, 135, 158, 214, 264, 402, 407, 621
t'rkyn *schnell*
t. t'βr'dy 187
t'rm"wtk'dy, t'rm'wtk'dy (383), *vgl.* d'rm"wtk'dy
t. P'U SA 109, 362, 383, 599, 602
t'rq'rm'q *Entfernen*
"dq'nm'q K'ANl'ryq t. 155
t'rt-, t'rd (223) *herausziehen*
t.-d'cy 139
ywr'kyn t.-yp 223
t'rynk *tief*
t. m'q'y'n nwm 30
t.+d' t. pyr'ty' pr'myt 107
t's *Außerhalb*
k'ntynynk t.+ynd' 70
p'lyqnynk t.+ynd' 92
q'pyq t.+ynd' 293, 308
t's- *erfüllt sein*
m'ryml'ry ... 'wykrwnc 'wyz' twl- t.-yp 341
t'sq'r- *hervorbringen*
rydy t.-s'r 399
t'stynqy *Außenstehender*
t. 317
t'tq'ndwr- *schmecken lassen*
swdwrwq t.-w swq'nsyntwrw nwml' 338
t'tyqlyq *s.* **t'dyqlyq**
t'yp's'ky *chin.* 大般若經 ta pan jo ching = *skr.* Mahāprajñā-pāramitā-sūtra
t. 653
t. swdwr **117**, 360
t. tykm' mq'pyr'ty' pr'myt swdwr 337, 617
t'ysynk *chin.* 大乘 tai'shêng = *skr.* mahā-yāna, *vgl.* **kwylwnkw**
t. m'q'y'n nwm 116
tβ'r *s.* **t'β'r**
T'IEN 天 *Gott, vgl.* **tnkry**
T.+l'r 376, 507
T.+l'r 'ylyky 258
tnkry *Gott, vgl.* **T'IEN**
t.+k' 366
t.+l'r 363
t.+l'rt' 91
t.+l'r 'ylyky 271, 378
t.+l'rnynk kwycy kwyswny 285
t.+l'r qwβr'qy 367
t. t.+sy pwrq'n 1, 631
kwyn t. tylk'ny 81
qwrmwzt' t. 197, 255, 273, 279, 285, 366, 534, 589, 593
qwrmwz t. 268, 379
t. yyry 288

Türk Dilleri Kütüphanesi

tnkryd'm *himmlisch*
t. 506, 535, 594
TO 多 *viel*, **"z, kwyp**
T. 260
"z T. 220
+**try-** (*Denominales Verb; sehr selten*)
*y'ltry- 97, 599
TSAI 哉 *vgl.* **'dkw**
SHAN T. 653
TSÊNG 增 *zunehmen, vgl.* **pyswr-, pwydwr-, CH'ENG**
'dkw yyltyzyn T. 'wycwn 42
TS'IEN 千 *tausend, vgl.* **mynk**
SAN T. 594
SAN T. TA T. SHIH 497
T. WAN 110
LIU WAN PA T. 113
PA T. 520
PA WAN SSŬ T. 522
TSO 坐 *sitzen, vgl.* **'wlwr-**
T.+yn 389
T.+l'r 601
LUl'rt' T. 88
'wyz'synd' T. 336, 406
'wrwnt' T. 389
pyrtyn synk'r T. 601
TSU 足 *Fuß, vgl.* **"d'q**
T.+yn pysm'nt'l yyncwr- 286
TSUN 尊 *verehrungswürdig, vgl.* **"ty kwydrwlmys**
SHIH$_2$ T. q'nk 10
SHIH$_2$ T. FO 618
SHIH$_2$ T. tnkry tnkrysy pwrq'n 631
TUAN 斷 *schneiden, vgl.* **'wys-**
T. 373
syzykymyn T. 441
syzykymyn kym 'wq'y 'rky T. 173
syzykl'ryn T. y'rlyq'- 633
TUNG$_1$ 東 *Osten, vgl.* **'wynkdwn**
T. FANG 416
TUNG$_2$ 動 *sich bewegen*
PU T. 604, *vgl.* t'pr'ncsyz
tw- *verschließen*
qwlq'ql'ryn t.-yw twd-
twd- **unterbrechen*
t.-wp swyzl'- 129
twd- *halten; (als modales Hilfsverb)*
k'zykc' t.-' t'β- 125
yyβ'kl'ryn t.-wp kwydwr- 299
(*modales Hilfsverb*)
twyw t.-wp 193
twdcy *s.* **twtcy**
twdws- *anvertrauen*
't'wyzyn 'wrwnc'q t.-wp 288
twdy *Papagei*
kwykwz k'kwk t. 99
'wydr'k q'z t. cyβ'cyβ'k 333
-twk *s.* **-dwk**
twl- *erfüllt werden*
'wykrwnc 'wyz' t.-wp 246, 341
t. t's- 341
twlqwr- *erfüllen*
yyβykl'ryk t.-wp 260
twlqwrm'q *Erfüllung*
pr'mytl'ryq t. 646, 648, 649
twlw *ganz, voll*
t. twyk'l 113
t. . . . kwys'ncyk 167
twmlyq *Kälte*
qwrq- t.+q' qwy'sq' **21**
+**twn** *s.* +**dwn**
twn *Kleid*
k'dmys t.+yn . . . 'ydyn- 342
'rdynylyk t.+l'ryn swcwl- 570
twn't *Ausrüstung*
kymyl'rnynk t.+l'ry 86
twnydm'qsyz *unverschlossen*
t. kwnkwllwk 141
-twq *s.* **-dwk**
twq- *geboren werden; aufgehen; entstehen*
(*geboren werden*)
"nt'q t.-wp 107
(*aufgehen*)
kwyn . . . t'q twypwsynd' t.-myst'k 81
(*entstehen*)
HSINwm t.-mys 213
'wqm'qy t.-wp 143
'wykwncwm t.-m'z 182
'wykwncl'ry t.-m'dy 588
twq *Fahne*
pr' kws'try t. ywmswq 124, 324
pr' kws'dry cwnk s'nqy t. s'lyp 298
twqwlwq, twqylyq (79) *artig, sittsam*
t. 57, 79
twqwr- *gebären*
twyrwt- t.-d'cy

Türk Dilleri Kütüphanesi

twqylyq *s.* **twqwlwq**
twqys- *sich schlagen*
t.-w 104
-twr- *s.* **-dwr-**
twr- *aufstehen; stehen, leben;* (*modales Hilfsverb*)
t.-wr 11, 61, 74, 75, 82, 83, 97, 416, 420, 427, 567
t.-dy 294
t.-dyl'r 412, 505
t.-mys 53, 62, 142
t.-'cy 598
t.-wp 9, 14, 170, 256, 259, 435, 553, 557, 596
t.-w 'w- 23
t.-q'ly pwl- 151
t.-m's'r 24
(*aufstehen*)
'wrwnyndyn t. 9, 553
dy'nymtyn t. 435
dy'nyntyn t. 170, 567, 596
(*stehen, leben*)
t. 11, 53, 142
"nt' t. 14
p'k q'dyqt' t. 62, 259
'wrwnt' t. 151, 416
q'pyq t'synd' t. 294
P'U SAnynk 'wyskynd' t. 256
pyrdyn synk'r t. 412
(*modales Hilfsverb*)
'wrn'nyp t. 23, 24
tykylynyp t. 557
'wmwnw kwyd' t. 598
yyql'yw syqd'yw t. 61
q'βs'yw t. 74, 83
yynks'sw t. 75
y'ltryyw t. 97
'wcrwldwrw t. 82
k'rk'nw t. 420
"nkydw t. 505
NIEN t. 427
twrq *-lang*
swykwt t.+ync' ... ywql'- **533**
twrqwr- *entstehen*
kyrlyk NIENyq ym' t.-m'qyl 43
twrwm *inzwischen*
t. "r' 144
twry' *Kranich*
kwykwrck'n t. 100
tws'q *Schlinge*
smnwnwnk t.+ynk' 'ylyn- 38
twsw *Nutzen*
"syqyn t.+syn "l- 582
"syq t. y'rlyq'- 628
twsyd' *skr.* tuṣita
t. pry'n 'wrdw 111
twtcy, twdcy (88) *immer*
t. 113
ty t. 88, 357
tww *verschieden*
t. twyrlwk 87, 100, 356, 370
twwr *Netz*
yyncwlwk t. l'ryq "s- 122
twy *Vergnügungsveranstaltung*
swyrwkyn t.+yn pwydyt- 90
twy- *erkennen*
twyswny t.-mys 369
twyz t.-mys 652
twyk'- *zu Ende gehen = modales Hilfsverb*) *vgl.* $\mathbf{I}_2$ *und unten*
t.-dy 652
t'kynw t.-dwkd' 552
twyk'd- *beenden* (*modales Hilfsverb*) *vgl.* $\mathbf{I}_2$ *und oben*
qylw t.-twkd' 540
s'qynw t.-yp 53, 177, 185
qwlwnw t.-yp 410
qwlw t.-yp 532
swyzl'yw t.-yp 544
NIEN t.-yp 218
twyk'dyncsyz *unerschöpflich*
"lqyncsyz t. 175, 244
twyk'l *vollkommen*
t. 87
twlw t. 113
twysw t. 208, 219, 253, 292, 310, 643
yyk pwydwn t. qyl- 275
t. pylk' pylyk 622
twyk'llyk *ausgestattet; teilhaftig*
l'ks'nl'rq' t. 156
(*teilhaftig*)
P'U SAl'r ywryqynk' t. pwl- 620
twyl *Traum*
y's'ql'rnynk yylβy kwym'n t. t'kyn 45

Türk Dilleri Kütüphanesi

twyl's- **sich vermehren*
'wykwsl'syp t.-yp 335
twyld'- *ausbreiten*
t.-p twys'p 122
twyld'klyk *ausgebreitet*
y'dyqlyq t. 'r- 352
twym'n *zehntausend, vgl.* **WAN**
t. p'qlyq 100
twym'q *Erkennen = skr.* bodhi
WU_2 SHANG kwyny twyz t.+yq pwl- 153
twymk' *töricht*
pylyksyz t. 466, 468
twyn *Nacht*
t.+wk y'rwt- 349
t. kwyn 88, 357
twynl' *nachts*
kwyntwz t. 190
twyp (*Verstärkungssilbe*) *vgl.* **"p**
t. twysd'm 78
twypw *Scheitel; Gipfel*
yyncwrw t.+n ywkwn- [LI_1] 287, 601 (*Gipfel*)
'wd'y t'q t.+synd' 81
q'lyq t.+synd' 224
twyr **Ehrenplatz*
t.+ynd' **350**
twyrdkyl *s.* **twyrtkyl**
twyrk *stark*
"rtwq t. yykyt pyr pr'm'n 198
twyrlwk *verschieden; -fach*
tww t. 87, 100, 356, 370 (*-fach*)
twym'n p'qlyq t. (?) 101
WU_1 t. 40, 113
pys t. 167
SAN t. 233, 235
"lty t. 498
s'n 'wyz' q'c t. pwlwr 630
'wlwq t. 381
t. 'srynkw 101
twyrt *vier, vgl.* **SSÚ**$_1$
t. 'rdyny 86, 358
twyrtkyl, twyrdkyl (355) *viereckig*
SSŬ t. ... kwyryk'r 355
t. ... 'wrwn 351
twyrw *Sitte*
t.+c' y'nkc' "y'- 34
twyrwlwk *versehen mit einer Sitte = unterworfen*
"rt'dt'cy t. pw 't'wyzwm 216
twyrwt- *erzeugen*
t.-d'cy twqwrd'cy 'wyk 369
twys *Frucht*
swykwtl'rnynk t.+l'ry 93
ywrym'qnynk SHANG yyk t.+ynd' 107
"drwq t.+wk pwl- 237
"drwq t.+l'ryk pwl- 249, 375
"ryq 'dkw qylyncl'rnynk t.+ynd' p'lkwlwk pwl- 494
twys'- *ausbreiten*
twyld'p t.-p 122
twys'k *Matratze*
'wrwn t. swq swncwq 121
twysd'm *flach*
y'p y'zy twyp t. 78
twysk'ryncsyz *unergründlich, vgl.* **WU_2 SHANG**
t. FO p'qsy 34
t. 'ydwq ... nwm 'rdyny 371
twysw *ganz, alles*
t. twyk'l 208, 219, 252, 292, 310, 643
t.+ny twy- 369
't'wyzyn t. y'p' s'nc- 583
t. CHÊNG CHIO = samyaksaṃbodhi 35
twyswn *s.* **twyzwn**
twytswk *Weihrauch, Räucherwerk*
t. kwywr- 364
kwywnmys ... t.+l'ryn 392
t.+l'ryk kwywr- 126
t.+t' 'wl'dy ... yyβyk 385, 390
twyyn *Mönch*
t.+l'rnynk $HSIN_1$y 624
t.+l'ryq 633
t.+l'r' 634
twyz *Wesen, Natur, Grundlage*
'rtwk d'k kyrtw t. 446
ywrwk t.+y 130
dy'nl'rnynk t.+y 151
nwm t.+y 443
nwml'rnynk ... t.+y 154
nwml'rnynk cynsw tykm' 'rdwk t'k kyrtw t.+y 445

Türk Dilleri Kütüphanesi

nwml'rnynk cynsw t.+y 447, 450, 453, 454, 471
k'lmysl'rnynk k'lm'ksyz p'rm'qsyz t.+y 496, 528
pwrq'nl'rnynk PU LAI PU CH'Ü t.+y 519
s'qyqnynk t.+y 480
twyz *gleichmäßig, vollkommen*
kwyny t. twym'q 153
t. twy- 652
t'nk t. 603, 604
twyzlwk *Natur habend*
pyr 'rm'z t. 455
"ryq t. 581
twyzswz *Grundlosigkeit*
nysβ'nyl'rnynk t. qwrwqy 372
twyzwn, twyswn (66) *edler*
t.+wm 251, 265
t. qyz 237
t. P'U SA 368
t. synkylym 229
t. 'wqly 164, 464, 517
t. 'wqly 20, 29, 33, 35, 63, 66, 108, 148, 422, 442, 452, 482
t.+l'r TZŬy y' 416
+**twz** (*Denominales Nomen, sehr selten*)
kwyntwz 190
-ty *s.* **-dy**
ty-, dy- (469, 635) *sagen, sprechen, vgl.* **PAI, YEN**
t.-s'r 444, 452, 454, 469, 470, 639
t.-km' 337, 445, 617, 652
t.-kly 635
t.-k'ly 473
t.-kwcy 193, 195
"nt'q t.-p 10, 29, 49, 53, 63, 137, 147, 160, 163, 170, 173, 178, 188, 198, 199, 215, 218, 227, 247, 256, 274, 290, 294, 311, 377, 401, 414, 416, 417, 421, 425, 436, 514, 526, 533, 536, 542, 546, 554, 574, 603, 618, 634
k'rk'k t.-p 8, 25, 400, 623
-wr ('rky) t.-p 12, 138, 159, 161, 199, 206, 211, 225, 229, 233, 237, 244, 316, 367, 376, 419, 427, 468, 494, 512, 543, 567, 611, 630, 651
-m'z ... t.-p 642
-k'y (mw) ... t.-p 35, 46, 55, 135, 168, 173, 176, 185, 209, 273, 279, 383
'wl t.-p 34, 306, 309, 482
-dy ('rky) ... t.-p 60, 437, 463, 479, 524
p'r ... t.-p 467
-'yyn ... t.-p 28, 162, 191, 266, 279, 276, 292, 531, 534, 559
-'lym t.-p 255, 409, 538
q'nqwsy 'rky t.-p 217
qylqwlwq t.-p 302
-kyl t.-p 220, 268
-ynk t.-p 379
-zwn t.-p 283, 284, 319, 441, 549
n' 'wycwn t.-p t.-s'r 454, 469, 638
q'ywl'r 'wl LIU t.-p t.-s'r 635
CHIN ... t.-p 15
WÊN ... t.-p 416, 425
CHIEN ... t.-p 516
ty *ständig*
t. twdcy 88, 357
t. 'wykrwnc 341
tyβ'lyq **dekoriert*
'rdynyl'r 'wyz' t. p'ndylyq **87**
tyd- *aufgeben*
'syrk'ncsyz t.-mys k'rk'k 250
t.-yp 'yd'l'p 238
"lp t.-kwlwk ... t'β'r 233, 235
t.-k'ly 511
tyd- *genannt werden*
p'lkwswz t.-yr 452
tydm'k *Aufgeben*
't'wyzwmyn t.+ym 216
tydymlyk *Klugheit*
'rtynkw t. 65
tydyq *Hindernis*
('ysynk') t. qyl- 40, 192, 317
tydyqsyz *hindernislos*
nwml'rd' t. pylm'k **143,** 428 = *skr.* pratisaṃvid
nwm q'pyql'rynt' t. pwl- 403
tydyqsyzyn *ohne Hindernis*
"rydy t. 46, 48, 67, 134, 423
tyk- *hoch halten*
qwdrwql'ryn t.-' 102
tykylyn- *aufstehen*
t.-yp twr- 557

Türk Dilleri Kütüphanesi

tyl'- *suchen; wünschen, vgl.* **WÊN$_2$**
t.-ywr mn 214
t.-ywr 'rty 18
t.-mys 'wydt' 16
t.-mys t'k 186
t.-mys 'wycwn 415
t.-s'r s'n 211, 481, 490
t.-kyl 270
t.-yw p'r- 21
(*suchen*)
swdwrwq t. 16
pr'mytyq ('wq) t. 18, 415
yyrcyk t. 186
'wrwnyn t. 490
t. ... t'lwyyn 481
"ny t. 21
(*wünschen*)
t. 270
q'nymyn t. 211
ywr'kyn t. 214
tyld'q *Grund, Veranlassung, um ... willen; *Erzählung; dadurch, daß*
"nynk t.+y(nd') 150, 166, 444
t.+yn 206, 228
t.+ynd' 159
P'U SA t.+ynd' 602
pr'myt t.+ynd' 619
y'qynqy t.+y 'wycwn pw t.+yn ... 'wyk- 640
yyql'qwlwq t.+ymyn 200
pwlqwq' t. pwl- 629
syzynk t.+ynkyzt' 511
(*Erzählung*)
'wtk'dy t. yn swysl'm'k 653
(*dadurch, daß*)
"nynk t.+ynd' 519
tylk'n *Scheibe*
kwyn tnkry t.+y 'wd'y t'q twypwsynd' twq- 81
tylyk *Wunsch, vgl.* **YÜ**
m'nynk t.+ymyn 209
+tyn *s.* **+dyn**
tynlq *Lebewesen*
t. y's'q 45
pys "zwn t. 'wql'nl'ry 408
'ydwq t.+' 257, 279
PA TS'IEN t. 520
t.+l'r 486
p'lyqt'qy t.+l'r 87, 106
SSŬ TS'IEN t.+l'r 522
n'ywt t.+l'r 521
"lqw t.+l'rnynk ... 'rksynm'ky 488
HSIN$_1$lwk t.+l'rnynk syzykl'ry 632
t.+l'rd' pyryl'ry 131
t.+l'rq' "syq twsw y'rlyq'- 628
+tyr+ (*Kasus obliquus für den Ablativ*) *vgl.* **+dyn**
"ntyrdyn 240
"ntyrdyn 'wl'ty 144, 429
tyryklyq *lebendig*
t. 95
tyryn *Versammlung, Schar*
t. qwβr'q 327
PA pwylwk t. qwβr'q 5, 125
y'p' q'm'q t. qwβr'q 327
smnw q'nl'ry t.+l'ry qwβr'ql'ry 500
tytyk *klug*
t. pylk' 57
tyzyk *entlang*
q'ryml'ry kzykc' 74
TZŬ 子 *Sohn, vgl.* **'wqwl**
twyzwnl'r T.+y y' 416
-w *s.* **-'**
WAN 萬 *zehntausend, vgl.* **twym'n**
TS'IEN W. 110
LIU W. PA TS'IEN "ps'ryl'r 113
PA W. SSŬ TS'IEN tynlql'r 522
WANG 往 *gehen, vgl.* **ywry-, HSING**
TUNG$_1$ FANG W. ... WÊN$_1$ ... pr'mytyq 416
WEI$_1$ 畏 *Angst*
SSŬ WU$_2$ W. = *skr.* caturvaiśāradya 243
WEI$_2$ 恚 *Ärger*
S.+l'r 373
WÊN$_1$ 聞 *hören, vgl.* **'syd-**
W. CHIH$_1$ pr'mytyq 416
WÊN$_2$ 問 *fragen, vgl.* **tyl'-, 'ysd'-**
pr'mytyq W. s'n 425
wk (*Verstärkungspartikel*) *vgl.* **pyrwk, 'wq**
'ykykw wk pyrl' 316
-wk *s.* **-k**
+wk *s.* **+k**
-wl-, -yl-, -l- (*Deverbales Verb: Passiv*)
kwydrwl- 1, 13
'wydrwl- 522

Türk Dilleri Kütüphanesi

swcwl- 570
pwswl- 580
'wcrwldwr- 82
pwswlm'qsyz 493
'sydyl- 19, 29, 47, 416, 565
y'ryl- 97
"cyl- 97
"syl- 178, 290
s'tyl- 225
syqyl- 274
'ydyl- 330
q'ryl- 451
y'r'tyl- 330
q'βs'tyl- 113, 597
yyqylys- 89
'ydylm'ksyz 493
tykylyn- 557
"rβyl- 441
y'β'ltwr- 42
yytlyn- 434
yytlyndwr- 458, 573
+wm *s.* **+m**
+wmwz *s.* **+mwz**
+wn *s.* **+n**
-wn- *s.* **-n-**
-wnc *s.* **-nc**
-wnk *s.* **-ynk**
+wnk *s.* **+nk**
+wnkwz *s.* **+nkyz**
+wnkyz *s.* **+nkyz**
-wp *s.* **-p**
+wq *s.* **+k**
-wq *s.* **-k**
-wr-, -'r-, -r- [< -wr-] (*Deverbales Verb: Faktitiv-transitiv*)
pwydwr- 46, 286, 550, 651
kwywr- 126, 357, 364
kwyr- 474
pyswr- 165, 551
kycwr- 214
t'kswr- 255, 589
'sydwr- 193
syqwr- 282
k'lwr- 545
twqwr- 369
q'βswr- 10, 85, 247, 396, 414, 514, 542
q'cwrws- 104
pwydwrt- 325
t'rq'r- 155
kyd'r- 269
pysrwn- 14
'wcrwldwr- 82
+wr-, +'r-, +r- (*Denominales Verb*)
kwykwrwstwr- 80
y's'r- 503
p'lkwrd- 394, 457, 590
kynkwrw 519, 611
-wr, -'r, -yr; -ywr (*Aorist: attributiv*)
twrwr 'wrwnyn 11 (-wr)
'rwr mn 27, 179, 211, 219, 233, 641, 651
'rwr s'n 166
'rwr 13, 69, 79, 87, 95, 152, 164, 175, 181, 183, 210, 244, 267, 272, 275, 371, 383, 443, 444, 446, 449, 451, 468, 472, 474, 491, 494, 580, 604, 605, 606, 607, 608, 611, 623, 636
'sydwr mn 51
'sydwrl'r 127
pyrwr sn 229
qylwr pyz 376
CHINl'nwr 40
t'kynwr mn 543
t'kynwr 113
y'r'dwr 120
s'tylwr mn 225
t'pynwr syzl'r 367
"d'nwr 466
q'tyql'nwrl'r 638
pysrwnwr 14
yrwdwr 76
s'lyndwrwrl'r 122
'wlwrwr 227, 341
twrwr 11, 74, 75, 82, 83, 97, 567
'wytwnwr mn 265, 268, 282, 438
'wmwnwrl'r 476
pwlwr 129, 130, 138, 159, 161, 419, 427, 465, 630, 634
pwldwrwr 375
kwyrwr 426
s'qynwr 'r- 58
twrwr 'r- 61, 416, 420, 427
q'tyql'nwr 'r- 64
'wlwrwr 'r- 196
kwyrwrl'r 'r- 357

Türk Dilleri Kütüphanesi

t'pynwrl'r 'r- 364
pwlwr 'r- 642
(-'r)
s'β'r mn 319
s'β'r 11
'yd'rl'r 120
"s'rl'r 122
(-yr)
t'kyr mn 418
t'kyr(l'r) 51, 151, 374
t'βyrl'r 125
k'lyrl'r 460
tydyr 452
p'ryrl'r 460
p'ryr 'r- 345
(-ywr)
t'pl'ywr 'sydyks'ywr pyz 12
t'pl'ywr mn 319
t'pl'ywr mw s'n 315
kwys'ywr s'n 237
m'nkyl'ywrl'r 91, 108
'wyn'ywrl'r 105
nwml'ywr 117
t'nwql'ywrl'r 132
yyql'ywr mn 206
yyql'ywr s'n 199
tyl'ywr mn 214
y'rlyq'ywr(l'r) 628, 649
tyl'ywr 'r- 18
ywryywr 'r- 19, 399
(*attributiv*)
twrwr 'wrwnyn
"rd'ywr k'lp 488
-ws *s.* **-s**
-ws- *s.* **-s-**
-ws- *s.* **-'yz-**
WU$_1$ 五 *fünf, vgl.* **pys**
W. twyrlwk **40**, 113
W. ywz 322
W. m'nt'l 411
W. pr'mytl'r 637
WU$_2$ 无 *ohne, vgl.* **+syz**
W. SHANG 153, 267
W. LIANG 166
W. WEI 243
+y, +sy (*Possessivsuffix d. 3. P.*)
(*Nominativ*)
"nynk k'nty 68
swykwtl'rnynk twysl'ry kwylykl'ry 93
qwsqy'l'rnynk 'dykl'ry 94
P'U SA nynk KUNGy 109
y'zysynynk kynky 111
twlpnwnk 'wmwqy 112
"nynk YÜy 306
"nynk kwyswsy 309
"nynk tyld'qy 444
nwml'rnynk 'wrwny 370
nwml'rnynk ... twyzy 445, 447, 450, 453, 454, 471
P'U SAl'rnynk ... YENy 280
'wqwsnwnk k'lm'ky p'rm'qy 473
k'lmysl'rnynk ... 't'wyzy 474
s'qyqnynk twyzy 480
kysynynk 'dy q'ny yylyky 263
qwmnwnk s'ny 615
kymyl'rnynk twn'tl'ry 86
tynlql'rd' pyryl'ry 131
FO qwty 7
pwrq'n qwdy 267
t'l swykwtl'ry 74
FANG ywwzl'ry 76
tnkry tylk'ny 81
tnkryl'r qwβr'qy 367
lynqw' c'c'kl'ry 97
kysyl'r qwβr'qy 189
smnw q'ny 192, 572
p'y'qwt qyzy 224, 234, 245, 294, 316, 343, 365, 384, 395, 544, 564
'wyz kwyrky 256
'wyc'r ywly 412
SAN ywly 287
NÜ 'wyky q'nky 310—311
β'ydwry swβy 381
nwm twyzy 443
nwm 'wqwsy 448, 449, 472
smnw q'nl'ry 'wrdwl'ry q'rsyl'ry 498
smnw q'nl'ry tyrynl'ry qwβr'ql'ry 500
cynt'n swβy 590
cynt'n yydy 592
t'lwy swβy 606
k'lmysl'r 't'wyzl'ry 493
(*ohne Beziehungswort*)
"ty 1, 13
y'r'sy 408
l'nq'nl'ry q'ryml'ry 74
q'ryml'ry 83

Türk Dilleri Kütüphanesi

"qyll'ry 69
'ydykl'ry 75, 110
'wrwny yyry 78
pwdwny pwqwny 79
kwnndyl'ry 'wynkykl'ry 81
kymyl'ry 85
'wrwnl'ry 94, 361
ywwll'ry 96
swβl'ry 96
'wynkl'ry 97
q'lyql'ry 'ysyrq'lyql'ry 72
YŪl'ry 115
t'py 572
t'pl'ry 569
t'pyqcyl'ry 117, 343, 564
'm'ryl'ry 132
'wqm'qy 143
JUlwky 'wnkwlwky 152
HSINy 177, 290
HSINl'ry 600
'dy 222, 226
'wyky q'nky 305
qyzy 307
'wynl'ry 334
m'ryml'ry 246, 341
'wdwqcyl'ry 343
'wyky 369
"tq'dm'qy 373
'wylwsy 387
p'rm'qy k'lm'ky 465, 467
pwlm'mysy 490
'wykwncl'ry 588
sysykl'ry 625
tyld'qy 640
(+nynk)
"nynk k'ntynynk t'sy 70
'ylykynynk t'myry 221
qyzynynk ... HSINy 289
pwdwnynynk ... q'lyny 331
(+nk')
smnwnwnk tws'qynk' 'ylyn- 38
pwrq'nl'rnynk dy'nynk' kyr- 144
dy'n q'pyql'rynk' JU 144
pwrq'nl'rnynk dy'nynk' JU 429
P'U SAl'r qwβr'qynk' ... SHUO 145
"nynk 'dkwlwk 'ysynk' tydyq qyl- 192
tnkry yyrynk' y'nyp p'r- 299
'yyyn pwl- "nynk s'βynk' 293
'yyyn pwl- P'U SAnynk 'ysynk' 565
p'y'qwtnwnk 'βynk' t'k- 293
'wykynk' q'nkynk' 'ync' ty- 294
qyzynk' swyzl'- 306
kysyl'r 'ysynk' ... tydyq qyl- 317
'wyzl'rynk' qyzynk' ... NŪl'rynk' ... "nwd- 321—322
pr'mytnynk 'yntyn qydyqynk' t'k- 374
FO qwtynk' ... kwnkwl 'wyryd- 400
pwrq'n qwtynk' ... HSIN 'wyryd- 521
tynlq 'wql'nl'rynk' ... nwm nwml'- 408
"s'yl'rynk' y'r'sy 408
mq'stβl'r qwβr'qynk' ... nwml'- 430, 616
'wrwnnwnk yyrynk' swβ s'c- 572
P'U SAl'r ywryqynk' twyk'llyk pwl- 620
p'syntyn "d'qynk' t'ky 643
SSŪ CHIH pwydwrm'kynk' t'k- 651
(+nd', +nt')
P'U SA ywryqynd' ywry- 399
P'U SAl'rnynk P'U SA ywryqynd' HSING 2
P'U SAl'r ywryqynd' CHIN 149
FO 'wlwsynd' 's'n 'r- 13
FO nwmynd' 'wrn'n- 23, 24
q'lyq ywwzynd' HUA FO kwyzwn- 61
q'lyq ywwzynd' ... p'lkwr- 393
't'wyzynt' 'ysyk 'wyzynt' q'yβysyz pwl- 65
'wyk'n qydyql'rynd' qymr'- 104
SHANG yyk twysynd' ... twq- 107
qylyncl'rnynk twysynd' p'lkwlwk pwl- 494
p'lyqnynk I ynd' ... 'r- 110
p'sl'rynd' ... 'wrn'd- 123
"nynk tyld'qynd' CHIEN 150
"nynk tyld'qynd' ... pwl- 166, 519
tyld'qynd' pwl- 159
P'U SA tyld'qynd' ... y'rlyq'- 602
pr'myt tyld'qynd' ... twyk'llyk pwl- 619
'wt y'm k'zykynd' k'rk'ksyz pwl- 205
pylyksyzl'r k'zykynd' ty- 482
P'U SAnynk 'wyskynd' twr- 256
q'pyq t'synd' twr- 293
q'pyq t'synd' 'r- 308

Türk Dilleri Kütüphanesi

"nynk k'ntynynk t'synd' ... +l'ry 'wl 70
p'lyqnynk t'synd' ... 'wl 92
q'ryml'rnynk 'ycynd' ...+l'ry 'wl 84
q'tyqt' twr- ... pr'mytl'r 'ycynd' 259
"s'nkyl'r 'ycynd' 625
kwyryk'r 'ycynd'ky 380, 387
p'lyq 'ycynt'ky pwdwn 330
pwlwnkl'rynd' 348, 355
y'nynd' 345
twyrynd' 350
kwyryk'r 'ycynd' 350, 368
ywwll'rnynk 'ycynt' 97
yyltyzymz 'wqrynd' 402
pwlm'q 'wqrynd' 575
nwm q'pyql'rynt' tydyqsyz pwl- 403
'dkwn p'rmysl'rnynkynd' 'wynky 'r- 447
yylβy LIynt' HUA 462, 465
qylync 'rksynm'kynt' p'r pwl- 488
pwrq'n qwtynd' ... pwl- 529
'wrwnnwnk SSŬ FANGynd' ... yydy- 591
twyynl'rnynk HSINynd' ... ywk'rw pwl- 624
(+ndyn, +ntyn)
'wrwnyntyn ... 'syd- 613
'wrwnyndyn twr- 9, 553
dy'nyntyn twr- 170, 567, 596
yyryntyn t'pr'- 53, 142
q'lyqyndyn 'yn- 227
s'ns'r 'mk'kyntyn ... 'wsqwr- 409
qylync 'rksynm'kyntyn ywq'd- (?) 489
q'lyq ywwzyntyn ... y'q- 505
pwldwrm'qyntyn *da, weil* ... 622
p'syntyn "d'qynk' t'ky 643
(+n)
'ysl'mysyn SHUO 3
P'U SA ... HSINyn pyl- 192
kwylwnkwt'kyl'rnynk HSINl'ryn ... 'ylt- 4
P'U SA nynk HSINyn syn'- 197
nwml'-... P'U SAnynk CHIN 'ysyn kwydwkyn 11
P'U SAnynk ... yyltyzyn pwydwr- 550
s'r'nl'n- 'syrk'- 't'wyzyn MINGyn 'dyn t'β'ryn 16
FO qwtyn pwl(dwr-) 25, 159, 165, 241, 407, 530, 627, 62 9,639, 647, 648, 650
HSIN t'pl'qyn CH'I$_1$ 30
'wykyn s'c- 40
yyltyzyn TSÊNG 42
qwlwl'-... nwml'rnynk ... pwlqwl- wqswzyn ... y's'ql'rnynk ... twyl t'kyn 45
pyl-... 'ylnynk 'yr'qyn y'qyn (!) ... p'qsynynk "dyn p'rqyn 55
"yyt-... yyrnynk 'yr'qyn y'qynyn 60
'wqwlyn s'qyn- 58
kwykwzl'ryn pwyks'kl'ryn swyrdwr- 102
kwyrkl'ryn q'ynyql'ryn 'ydyn- 103
'wynkl'ryn ywynkl'ryn syq'- 103
qwdrwql'ryn tyk- 102
c'lqynl'ryn c'p- 101
ywrwk twyzyn yyncwr- 130
SHUOyn ... CHIEN 145
yyrcwr- 'yst'-... dy'nl'rnynk twyzyn 151
CHIEN ... nwml'rnynk ... twyzyn 154
kwyr-... P'U SA HSINGl'ryn 153
pwl-... FO l'rnynk ... 'dkwl'ryn 157
JENl'r qwlq'ql'ryn tw- 193
'wyz 't'wyzyn s'd- 194
't'wyzyn ... twdws- 287
pr'm'n kwyrkyn p'lkwrt- 198
pr'm'n kwyrkyn t'kswr- 255
JENnynk 'dyn q'nyn yylykyn ywr'kyn tyl'- 214
'ylykynynk t'myryn s'nc- q'nyn "qyd- 221
q'nyn "qyd- 226
yylykyn ... pyr- 222, 226
ywr'kyn t'rd- 223
CHIEN ... P'U SAnynk ... ywry- mysyn 225
swynkwkyn sy- 226
CHIEN ... pyrmysyn 226
q'yw tyld'qyn s'qynm'- 228
LAIl'rnynk ... 'dkwl'ryn 'syd- 245
yyβ'kl'ryn pwydwrt- 325
yyβ'kl'ryn ... "ncwl'- 545
yyβ'kl-ryn ... "nwd- 252
yyβykl'ryn ... pyr- 292

Türk Dilleri Kütüphanesi

yyβ'kl'ryn twd- 299
tnkryl'rnynk kwycyn kwyswnyn kwyrkyd- 285
P'U SAnynk 't'wyzynt'ky p'sl'ryn pwydwr- 285—286
'ysl'ryn ... swyzl'- 310
CHIEN ... p'lyqnynk ... y'r'tylmysyn 330
pwdwnynynk ... q'lynyn ... kwyr- 331
'wcmysl'ryn ... kwyr- 335
kwyr-... nwml'mysyn 338
twnyn ... 'ydyn- 342
yyβykl'ryn kwydwr- 344
kwryk'rnynk 'ydykyn kwyr- 366
nysβ'nyl'rnynk qwrwqyn pyl- 372
"tq'dm'qyn ... (?) 373
'wylwsyn ... 'ylt- 387
CHIEN P'U SA nynk ... TSOyn 389
qw'l'ryn twytswkl'ryn ... p'lkwrt- 392
"y'l'ryn q'βswr- 396
kwyr-... p'qsynynk ... 'dr'myn 398
'rdynynynk ywrwkyn ... nwml'- 407
CHIN nwm YÜyn 422
nwml'mysl'ryn ... CHIEN 431
s'qyn- tyl'-... t'lwyyn 481
'wrwnyn tyl'- 490
k'lmysl'rnynk ... twyzyn (SHUO) 496, 528
pwrq'n ... p'rmysl'ryn "yyt- 518
pwrq'nl'rnynk ... CH'Ü twyzyn ... nwml'- 519
nwm t'pl'qyn pwl- 520
'wdwql'ryn t'kyn- 551
twnl'ryn swcwl- 570
nwmnwnk p'd'kyn ... 'syd- 576
't'wyzwmnwnk "syqyn ... "l- 582
't'wyzyn ... s'nc- 583
't'wyzl'ryn s'nc- 585
q'nyn "qyd- 583, 585
q'nl'ryn ... t'kswr- 589
'wlwrmysyn kwyr- 599
kwyr-... nwml'mysl'ryn 618
FOl'r 'ysyn 'ysl'- 628
"lqwnwnk syzykyn 'wysm'k 631
tynlql'rnynk syzykl'ryn TUAN 633
mwnwnk ... "pypyr'yyn ... 'wqyd- 644
'wtk'dy tyld'qyn swysl'- 653 (+nc')
pylm'kync' 55
t'pl'ryncʼ ... t'kyn- 115
'wyz t'pl'ryncʼ ... m'nkyl'- 108
yydmysyncʼ t'pyn- 191
qwm s'nyncʼ ... pwrq'nl'r 645
"s'nky s'nyncʼ 't'wyz ... 'rs'r 249
pyr-... 'βt'ky p'ryncʼ 296
kwyrkyncʼ "r' **460**
swykwt twrqyncʼ ... ywql'- 533
s'ns'rtyn p'rw pw kwynk' d'kyncʼ ... pwl- 574 (+y', *s.* +')
+**sy** (*Nominativ*)
P'U SA nynk ... q'rsysy 109
P'U SA nynk t'mq'sy 362, 383
NIENymnynk pwydkwsy 216
YÜwmnwnk q'nqwsy 217
qyznynk "d'sy 320
nwml'rnynk 'wy'sy 370
tnkry tnkrysy 1, 631
'wqwlqysy 57 (+nynk)
"n'synynk ... 'wqwlqysy 56
y'zysynynk kynky 111 (+nk')
'wrdwsynk' kyr- 553 (+nd', +nt')
qwβr'q "r'synd' ... ('wqy-) 5, 520
q'lyq twypwsynd' ... p'r 'rty 224
t'q twypwsynd' twq- 81
y'lnkwq SHIH synd' 'r- 91
'wrwn 'wys'synd' ... y'dyqlyq twyld'-klyk 'r- 351
'wrwn 'wyz'synd' ... kynl'- 358
'wrwn 'wyz'synd' ... 'wlwr- 599
'wrwn 'wyz'synd' TSO 336, 406
'wrwn 'wyz'synd' ... twyld'- 120
"snwqysynd' yyk pwydwn twyk'l qyl- 275
'wz'qysynt' yyk pwl- 279
"nynk "r'synd' ... CHIEN 345
'wdrwsynd' ... t'pyn- 363
lynqwsynd' 541 (+ndyn)
'ydykl'ry "r'syndyn ... 'wyn- 75
qwdy 'yn-... q'nklysyndyn 341

Türk Dilleri Kütüphanesi

P'U SA nynk 'wrdwsyntyn 'wyn- 558, 562
kwyd-... P'U SA nynk ... nwml'-qwsyn 559
k'r'z'syn ... 'ydyn- 9
"y'syn q'βswr- 10, 26, 247, 414, 514, 542
ywd'syn sy- 222
pwlmyst'qysyn ... "yytmys k'rk'k 400
NIEN ... P'U SA nynk ... nwml'-qwsyn 563
twswsyn "l- 582
+y- (*Denominales Verb, sehr selten*) *vgl.* +'-
yydy- 592
+y' *s.* +'
y'β'ltwr- *mildern*
"yyq s'qynclyql'ryq y'β'ltwr- 42
y'βl'q *böse*
y. smnw 38
y'd- *s.* **y't-**
y'd- *ausbreiten*
"c' y.-' nwml'- 612
y'd'q *barfuß*
"tlyq y'nk'lyq q'nklylyq y. sww *Infanterist* 456
y'dyqlyq *aufgelegt*
swq swncwql'r y. twyld'klyk 'r- 352
y'ltry- *strahlen*
y.-yw y'swyw 'wlwr- 599
y.-yw twr- 97
y'lnkwq *Menschen-, vgl.* **JEN**
HSIA y. SHIH sy 91
y'lnkwz, ylnkwz (56) *nur*
y. 56, 451, 626, 642
y'lpyrq'q *Blatt*
"ltwn y.+t' β'ydwry 'rdynyk kynl'-359
swp'q "ltwnlwq y.+t' β'ydwry swβy 381
y'lynlyq *glänzend*
cwqlwq y. 623
y'lynsyz *glanzlos*
cwqswz y. 'wynkswz 'wyl'z 499
y'm *Abfall*
'wt y. k'zykynd' k'rk'ksyz pwl- 205
y'n- *zurückkehren*
tnkry yyrynk' y.-yp p'r- 288
y'n *Rand*
ywl y.+ynd' 345
y'n' *wiederum*
y. 35, 51, 53, 70, 84, 92, 93, 98, 137, 172, 173, 178, 226, 232, 272, 315, 318, 345, 350, 363, 387, 417, 419, 420, 437, 439, 458, 460, 463, 488, 552, 420, 437, 439, 458, 460, 463, 488, 552, 565, 644
y. 'wk 29
y. 'wq 139
y. ym' 79, 95, 108, 332, 450
y'ndwrw *wiederum, zurück*
y. pyr- 552
y'nk *Art und Weise*
twyrwc' y.+c' "y'- 34
swyzl'mysc' k'rk'k y.+yn 219
p'd'k 'wswq y. 'wyz' ... nwml'- 617
y'nk'lyq *Elefantenreiter*
"tlyq y. q'nklylyq y'd'q sww 456
y'nklyq *wie*
n't'k y. qyl- 309
y'nky *neu*
y. k'lmys qwsqy' 94
y'nm'qsyz *nicht zurückkehrend*
y. HSIN 264
y'nm'qsyzyn *ohne zurückzukehren* (*adverbial*)
y. CHIN 8, 259
y'nyqsyz *nicht zurückkehrend*
y. HSINyn 328
y'p (*Verstärkungssilbe, vgl.* **"p**)
y. y'zy 78
y'p' *heiß; ingesamt*
y. 'wrwnl'ry s'rynklyk 'r- **94** (*insgesamt*)
y. q'm'q 'ydykl'ry 110
y. q'm'q tyryn 327
twysw y. s'nc- 583
y'psyn- *hängen bleiben*
'ylynm'zl'r y.-m'zl'r 42
y'q *Butter*
y. t'k swyt t'k swβ 96
y'q- *regnen*
kwyk q'lyq ywwzyntyn ... c'c'kl'r y.-dyl'r 506
y'q- **einreiben* (?), *schmücken* (?)
qwsqy'l'rnynk 'dykl'ry 'wyz' y.-yp **95**

Türk Dilleri Kütüphanesi

y'qwq *nah*
y'qyn y. p'r- 162
y'qyn *nah; Nähe*
y. p'r- 31
y. y'qwq p'r- 162
y. k'l- 227
(*Nähe*)
'ylnynk 'yr'qyn y. 55 [+yn *fehlt*]
yyrnynk 'yr'qyn y.+yn 60
y'qynqy *nächst*
y. tyld'q 640
y'qys *Opfer* (*?*)
pwrws'mytlyq y. qyl- 213
y'qyz *braun*
y. yyr 515
y'r'- *passen*
m'nk' y.-m'q'y 'wlwrq'ly 556
y'r'd- *schmücken*
PAOl'r 'wyz' 'yd'rl'r y.-wrl'r 120
y'r'stwr- *wohlgestalten*
q't q't y.-w twyld'- twys'- 122
y'r'sy *passend*
y. ywwl 96
y. t'pyq 'wdwq 326
''s'yl'rynk' y. nwml'- 408
y'r'tyl- *geschmückt werden*
'rdynyl'r 'wyz' 'ydylmys y.-mysyn 330
y'rlyq'- *geruhen zu*
y.-ywr 628, 649
y.-dy 6, 13, 63, 147, 163, 262, 421, 442, 482, 554, 597, 603, 612, 618, 634, 645, 647
y.-zwn 10, 161, 282, 291, 296, 549
y.-q'lyr 'wycwn 633
y.-p 6, 560, 644
'βymk' y. 291
tynlql'rq' ''syq twsw y. 628
'wqyyw y. 6
nwml'yw y. 10, 161, 612, 644
qylw y. 262
syqwrw y. 282
pyrw y. 296
'ysl'dw y. 549
kyrw y. 554, 560
p'rw y. 597
pwlw y. 647, 649
'wqydw CHIEN y. 645
TUAN y. 633
typ 'ync' y. 6
'ync' typ y. 63, 147, 163, 421, 603, 618, 634
y'rlyq'ncwcy *barmherzig, vgl.* **PEI**
y. HSINwk 326
y'rwqlwq *Licht, vgl.* **yrwq**
''ltwn 'wynklwk qwl'cc' t'kyrmy y. 242
y'rwt-, yrwd- (76) *beleuchten*
twynwk y.-d'cy 'rdyny mwncwq 349
yyrtyncwk y.-wr 76
y'ryl- *sich spalten*
y.-w ''cylmys lynqw' c'c'k 97
y's- *ausbreiten*
q'n't . . . [*Lücke*] y.-yp 101
y's *Kraut*
'wt y.+l'r 502
y's'q *Lebewesen*
tynlq y.+l'rnynk yylβy kwym'n twyl t'kyn 45
y's'r- *grün werden*
'wydswz qwlwswz y.-yp qwl'n- 503
y'sw- *strahlen*
y'ltryyw y.-yw 599
y't *fremd*
y. kysy 317
y't-, y'd- (556) *liegen*
'wlwrq'ly y.-q'ly 556
'wlwrm'dy y.-m'dy 561
y'yq'l- *erschüttert werden*
''lty twyrlwk y'yyldy y.-dy t'pr'-q'ms'- 498
y'zy *eben; Ebene*
y'p y. 78
(*Ebene*)
y.+synynk kynky 111
-yd- *s.* **-yt-**,, *vgl.* **-t-**
YEH 也 (*Finalpartikel der Aussage*)
LIAO Y. 653
YEN 言 *Wort; sprechen, vgl.* **s'β, swyzl'-, typ ty-; PAI**
Y.+l'yw yytyncsyz **157**
(s'β)
P'U SA l'rnynk CH'ENG kyrtw Y.+y 'wyz' 280

Türk Dilleri Kütüphanesi

(typ ty-)
Y. 27, 207, 209, 211, 218, 220, 229, 234, 237, 266, 270, 276, 283, 316, 379, 464, 480, 516
-yk *s.* **-k**
+yk *s.* **+k**
-ykm' *s.* **-km'** 647
-yks'- (*Deverbales Verb: wollen, wünschen*)
'sydyks'- 12
-yl- *s.* **-wl-**
ylnkwz *s.* **y'lnkwz**
+ym *s.* **+m**
-ym (*Deverbales Nomen*)
t'kymlyk 6, 128, 158, 365, 405, 495, 566, 569, 587
ym' *auch; wiederum; und; noch; obwohl*
y. 25, 42, 43, 116, 134, 140, 149, 153, 168, 175, 193, 203, 204, 210, 249, 258, 306, 317, 322, 443, 446, 449, 450, 451, 466, 472, 474, 487, 491, 538, 546, 548, 564, 576, 579, 584, 588, 604, 605, 607, 608, 610, 630, 638, 647
"swc' y. 130 *oder auch*
"swc' 'rs'r y. 132, 474, 557, 578
"p y. 153
y. 'wk 277
(*wiederum*)
y'n' y. 79, 95, 108, 332, 450
(*und*)
t'qy y. 335, 452, 628
(*noch*)
"dyn y. 243, 324, 624
(*obwohl*)
'rs'r y. 91
+ymz *s.* **+mwz**
-yn- *s.* **-n-**
-yn (*Deverbales Nomen; sehr selten!*)
tyryn 5, 125, 327, 500
y'lynlyq 623
y'lynsyz 499
'yyyn pwl- 292, 565
'yyyn 'wykyr- 314
(*als Partikel*)
kwnkwl 'yyyn 190
HSINwnkyn 'yyyn 220
+yn *s.* **+n**
+yn (*Akkusativ nach Possessiva d. 1. u. 2. P.; vgl.* +k; +y+)
"yyt-... 'sydkwmyn 60
HSINwmyn q'ndwr- 433
YÜwmyn q'ntwr- 181
't'wyzwmyn tyd- 216, 238
kwyr-... 't'wyzwmyn 182
't'wyzwmyn s'nc- 580
s'd-... 't'wyzwmyn 184, 203
'wyzwmyn ... tyl'- 211
sysykymyn ... 'wys- 172, 176, 441
'syd-... tyld'qymyn 200
pyr-... tylykymyn 209
'dymyn q'nymyn tyl'- 211
t'β'rl'rymyn s'd- 233
syqwr-... 'wydwkky'myn 283
q'nymyn "qyd- 580
'wy- 'wdyqwnkyn ... yykwnkyn 21
HSINwnkyn 'yyyn 220
HSINyn (!) t'pr'dm'kyl 22
'yry'p'tynkyn 'ycqyn- 22
yyltyzynkyn pyswr- 165
'dynkyn q'nynkyn yylykynkyn ... pyr- 229
t'β'rl'rynkyn ... s'd- 235
-ync *s.* **-nc**
-yncyq *s.* **-ncyq**
+ynk *s.* **+nk**
-ynk!, -wnk (*Imperativ*)
pyrynk 379
qylynk 537
'sydynkl'r 189
"lynkl'r 190
qwlwnk 265
+ynkyz *s.* **+nkyz**
-yp *s.* **-p**
-yq *s.* **-k**
+yq *s.* **+k**
-yr *s.* **-wr**
yrlq *Predigt*
y.+yq 'syd- 525
+yrq'- (*Denominales Verb; sehr selten*)
t'nkl'- t'nkyrq'- 395
yrwd- *s.* **y'rwt-**
yrwq *Licht, vgl.* **y'rwqlwq, yswq**
'srynkw y.+l'r 76
-ys- *s.* **-s-**

Türk Dilleri Kütüphanesi

yswq *strahlend, vgl.* **yrwq**
y. yyty 'rdyny 69
-yt-, -yd- (141, 198, 204, 221, 247, 366, 401, 521, 583), *vgl.* **-t-** (*Deverbales Verb: Faktitiv*)
"yt- 50, 60, 227, 250, 318, 377, 400, 420, 518, 198, 204, 366
twnydm'qsyz 141
"qyd- 221, 583
cwykyd- 247
'wyryd- 401, 521
yty *scharf*
y. TAO 220
y. pyc'k 582
YÜ 欲 *Wunsch; wünschen, vgl.* kwys'-, kwysws, kwys'ncyk **t'p, tylyk**
'sydk'ly Y.-s'r s'n 314
qwt Y. qwlm'q '*Segen*' 278
Y. s'β'r t'pl'ywr 'sydyks'ywr pyz 11 (kwys'ncyk)
WU_1 twyrlwk Y.+l'r 'wyz' t'pyn- **40**
WU_1 twyrlwk Y. m'nkyl'ryk t'kyn- 113 (kwysws)
m'nynk Y.+wm 267
Y.+wmnwnk q'nqwsy 217
Y.+wmyn q'ntwr- 181
Y.+wnk ... pyr- 265
kwyswst' 'wynky Y.+wnk p'r 'rs'r 270
"nynk Y.+y 306
nwm Y.+yn 422
Y.+l'ry 115
-yw *s.* **-'**
ywc'n *skr.* yojana *eine Strecke von ca. 23 km.*
pys ywz y. yyr ywry- **67**
pys ywz y. yyr HSING 423
'wn 'ykyr'r y. 'wylkwlwk 77
y'zysynynk kynky I y. 111
FANGynd' yws'r y. yyr 591
ywd' *Oberschenkel*
y.+syn sy- 222
-ywk, -ywq (*Verbalnomen*)
t'km'ywk ... p'rt'kc'n 624
pwlm'ywqq' 195, 232
q'nm'ywqq' 205
ywk'rw *gegenwärtig*
sysykl'ry y. pwl- 625
ywkwn- *sich verneigen, vgl.* $\mathbf{LI}_1$
"d'qlyq lynqwsynd' yyncwrw y.-wp 541
pys m'nt'l yyncwrw twypwn y.-wp 601
ywl *mal; Weg; skr.* gati, *vgl.* **"zwn** (*Weg*)
y. y'nynd' 345
(*gati*)
SAN y.+y t'ksyn- 287
'wyc'r y.+y t'ksyn- 412
"lty y.+l'rt' t'ksyn- 576
ywl'nkw **Kopfkissen* (*?*)
swynkym 'wys'ky y.+l'ryk 'wrn'd- **123**
ywms'q *weich, zart*
y. pwyrydyklyk 123
ywmswq **Wahrzeichen*
pr' kws'try twq y.+l'ryq ... t'β- 124
pr' kws'try twq y. p'q pynt'βyr ... pwydwrt- 324
ywnklwk *fedrig*
'srynkw y. q'n't 101
ywnklwq *versiegelt*
t'mq'sy 'wyz' y. t'mq'lyq 'r- **383**
ywq *Leerheit; nicht vorhanden*
nwml'rnynk y. qwrwq pwlqwlwqswzyn 44
(*nicht vorhanden*)
"rydy y. 'rwr ... 'wynkwlwky 152
t'β'rym y. 'rwr 181, 210
ywql'- *emporsteigen*
swykwt twrqync' kwyk q'lyqq' y.-p 533
ywq'd- *vergehen*
y.-yp 489
-ywr *s.* **-wr**
ywr'k *Herz*
y.+yn t'rd- 223
'dy q'ny yylyky y.+y(n) 214, 263
ywrwk *Definition*
y. twyzy 130
'rdynynynk y.+yn nwml'- 407
y. "pypyr'y 644
ywrwklwk *mit Bedeutung*
pr'm'rt yyk y. nwm 575
ywry- *laufen, wandern, wandeln;* (*modales Hilfsverb*), *vgl.* **HSING, WANG**

Türk Dilleri Kütüphanesi

y.-ywr 'r- 19, 399
y.-mysyn 225
y.-s'r mn 418
y.-s'r s'n 68
y.-s'r 51
y.-qyl 20
y.-p 557
y.-yw 48, 49, 136, 328
yynk'q y. 20, 48
FANG y. 328
yyr y. 51, 68, 418
qyqyrw y. 225
qylw y. 557
P'U SA ywryqynd' y. 399
(*modales Hilfsverb*)
CHIN$_1$ y. 19
ywrym'q *Wandel, vgl.* HSING
HSIU y.+nynk ... twysy **107** = = *skr.* caryā
ywryq *Wandel, Laufbahn, vgl.* **HSING**
pysrwn-... "ryq y.+yq 14
P'U SAl'rnynk P'U SA y.+ynd HSING 2
P'U SA l'r y.+ynd' CHIN$_1$ 149
P'U SA y.+ynd' ywry- 399
P'U SAl'r y.+ynk' twyk'llyk pwl- 620
yws'r *je hundert, vgl.* **ywz**
FANGynd' y. ywc'n yyr 591
ywwl *Bach*
y.+l'rnynk 'ycynt' 97
y.+l'rd' 'wydr'k q'z 332
y.+l'ry 96
ywwlwkyn *verehrend*
P'U SAq' y. **504**
ywwz *Fläche*
p'lyqnynk SSŬtyn FANG y.+l'ry 76
kwyk q'lyq y.+ynd' 61, 393
kwyk q'lyq y.+yntyn 505
ywynk *Feder*
y.+l'ryn syq'- 103
ywz *Hundert, vgl.* **yws'r**
y. k'lpl'r 168
y. mynkt' 'wl'dy 454
pys y. ywc'n yyr 67, 423
pys y. ... yymyslykl'r 92
pys y. s'y'k CH'Êl'r 546
pys y. s'y'k q'nklyl'r 548
WU$_1$ y. ... NŬl'r 322
pys y. t'pyqcyl'r 564
pys y. qyzl'r 299, 545, 547, 568, 584, 587
yy- *essen*
"s 'yckw y.-m'dy 561
yyβ'k, yyβyk (260, 292, 344, 386, 390) *Ausrüstung*
y.+l'ryk twlqwr- 260
'wdwq y.+l'ryn ... "nwd- 252
t'pyq y.+l'ryn twd- 299
'wdwq y.+l'ryn ... "newl'- 545
'wdwq y.+l'ryn pwydwrt- 325
'wdwq y.+l'ryn ... pyr- 292
'wdwq y.+l'ryn kwydwr- 344
'wdwq y.+l'ryk ... pwyl- 386
'wdwq y.+l'r 'wyz' ... 'wdwq qyl- 390
yyd- *reichen*
kwycwm y.-mysync' t'pyn- 191
yyd *wohlriechend, Geruch; Weihrauch*
y. yyp'r qw' c'c'kl'r y'q- 506
k'ys'r cynt'n y.+y pwr' kwndyyw yydy- 592
(*Weihrauch*)
s'dyqsyz y. yyp'rl'ryq ... kwywr- 356
yydy- *riechen*
cynd'n yydy pwr' kwndyyw y.-ty 592
yyk *best*
SHANG y. twys 107
y. "drwq 110, 622
y. "drwq twys 237, 249, 375
y. 'wystwnky pwrq'n 261
y. HSIN 342
"snwqysynd' y. pwydwn twyk'l qyl- 275
'wz'qysynt' y. pwl- 279
"drwq y. swq'ncyq nwm 512
pr'm'rt y. ywrwklwk nwm 575
y. SHANGky 73
WU$_2$ SHANG y. SHANGky pwrq'n qwdy 267
'wys'lyksyz y. 'wystwnky pwrq'n qwty 626, 650 = *skr.* anuttarāsamyaksaṃbodhi
yykw *Essen*
'wy-... "s y.+nkyn 21
yykyr'k *dichter*
y. 329

Türk Dilleri Kütüphanesi

yykyt *tapfer*
twyrk y. pyr pr'm'n 198
yyl *Jahr*
CH'I_2 y. 560, 596
yylβy *Zauber*
y's'ql'rnynk y. kwym'n twyl t'kyn 45
y. LI$_3$ynd' HUA 462, 465
yylβycy *Zauberer*
y. 'r'n 456
yyltyz *Charakter*
'dkw y.+yn TSÊNG 42
P'U SAnynk 'dkwlwk y.+yn pwydwr- 550
s'nynk 'dkwlwk y.+ynkyn pyswr- 165
pyzynk ... 'dkwlwk y.+ymz 'wqrynd' 402
yylw *Regenbogen*
y. kwyk'nk' (*Regenbogen*) 'wqs'dy 'srynkw yrwq **76**
yylyk *Knochenmark*
kysynynk 'dy q'ny y.+y ywr'ky k'rk'ksyz 263
JEN nynk 'dyn q'nyn y.+yn ywr'kyn tyl'- 214
y.+yn 'dy pyrl' pyr- 222, 226
'dynkyn q'nynkyn y.+ynkyn ... pyr- 229
yymyslyk *Fruchtgarten*
y.+l'r 92
y.+l'rd' 95, 332
yyncw *Kleinod*
q'z y.+lwk twwr 122
"ltwn kwymws 'rdyny y. 385
"ltwn kwymws 'rdyny y.+t' 'wl'dy 'd t'β'r 297
"ltwn kwymws y. mwncwqt' 'wl'dy 'rdyny 323
yyncwr- *sich verneigen, verehren, vgl.* **LI$_2$**
ywrwk twyzyn y.-wp 130
"d'qlyq lynqwsynd' y.-w ywkwn- 541
pys m'nt'l y.-w twypwn ywkwn- 601
pys m'nt'l y.-w twypwn LI$_1$ "qyrl'- 287
WU$_1$ m'nt'l y.-w LI$_1$ "y'- 411
yynk'q *Ecke, Richtung, vgl.* **FANG, synk'r**
"lqw pwlwnk y.+l'rt' p'rmys 'wrwn 490
SSŪtyn y. pwlwnkl'rynd' 348
SSŪtyn y. q'y- 22
'wynkdwn y. ywry- 20, 48
'wynkdwn y. pys ywz ywc'n yyr ywry- 67, 423
yynks's- **sich mischen* (*?*)
y.-w twr- 75
yynt'm *immer*
y. 139
yyp'r *wohlriechend; Weihrauch*
yyd y. qw' c'c'kl'r y'q- 506 (*Weihrauch*)
yyd y.+l'ryq ... kwywr- 356
yyql'- *weinen*
y.-ywr mn 206
y.-ywr s'n 199
y.-qwlwq tyld'q 200
y.-yw syqd'yw 53, 195
y.-yw syqd'yw twr- 61
yyqylys- *drängen*
q'βysysw y.-w 89
yyr *Ort* = *skr.* loka *Welt, vgl.* **yyrtyncw, CHIEH, SHIH$_2$**
y.+nynk 'yr'qy 60
y.+k' 583, 585
y.+t' 196, 591
y.+ynk' 288, 572
y.+yntyn 53
y. ywry- 51, 67, 418, 423
"z'n 'wrwnnwnk y.+y 572
'wrwny y.+y 78 (*loka, Welt*)
SAN TS'IEN TA TS'IEN SHIH CHIEH y.+l'r 497
y'qyz y. t'pr'- 515
tnkry y.+y = *devaloka* 288
yyrcwr- *befolgen*
y.-s'r 'yst's'r pyz "lqw dy'nl'rnynk twyzyn **151**
yyrcy *Wegweiser*
"smysl'r y.+k tyl'- 186
yyrtyncw *Welt, vgl.* **yyr, CHIEH, SHIH$_2$**
twlp y.+k yrwd- 76
y.+l'rt'ky n'c' swykwtl'r 'yq'cl'r 502
yyt'r *s.* **yytyr'r**
yytlyn- *verschwinden*
y.-yp kwyzwnm'z pwl- 434

Türk Dilleri Kütüphanesi

yytlyndwr- *verschwinden lassen*
y.-s'r 458
swβl'ryq p'rc' y.-wp kwyzwnm'z qyl- 573
yyty *sieben, vgl.* **CH'I$_2$**
yswq y. 'rdynyl'r 'wyz' pwyd- 69
yytync *siebente*
y. kwyn 566
yytyncsyz *unerreichbar*
FO l'rnynk NIEN YENl'yw y. 'dkw 157
yytyr'r, yyt'r (74)
y. q't q'βs'yw twrwr ... l'nq'nl'ry 74
y. q't ... q'ryml'ry 83
y. q't q'lyql'ry 'ysyrq'lyql'ry 72
y. q't t'mlyq 72
-yz, -ws- (*Deverbales Verb, Faktitiv*)
'wywn 'dyz- 364
'wrwnc'q twdws- 288
-zwn (*Wunschform*)
pwlzwn 284, 319
pwlm'zwn 529
'wykyrdtwrzwn 441
y'rlyq'zwn 10, 282, 291, 549
y'rlyq'zwnl'r 161, 296
pylzwnl'r 307
t'pynzwnl'r 547

Türk Dilleri Kütüphanesi

Türk Dilleri Kütüphanesi

FAKSIMILES ZUM TEIL I

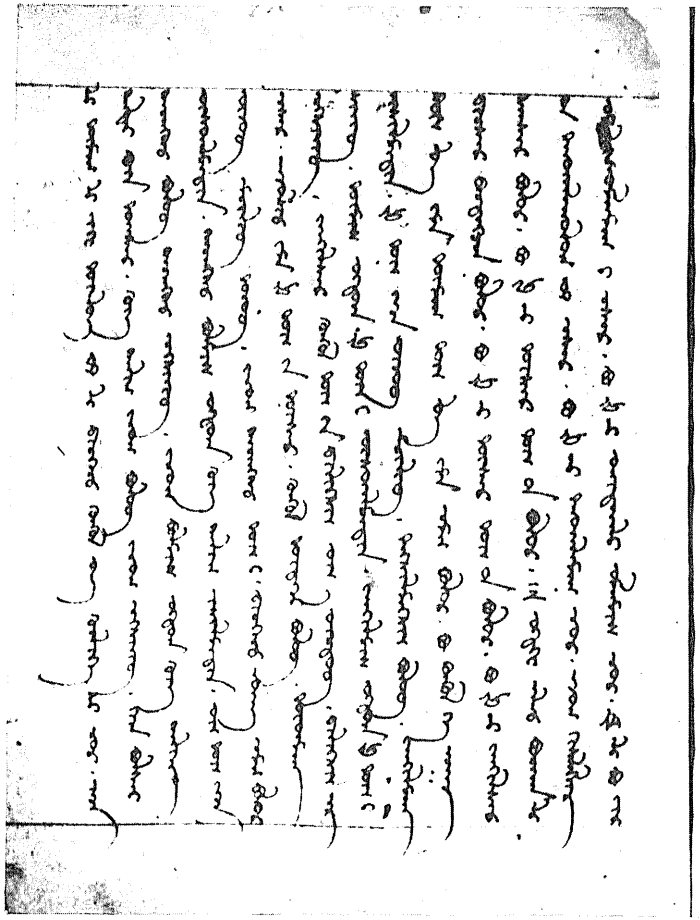
Tafel 1



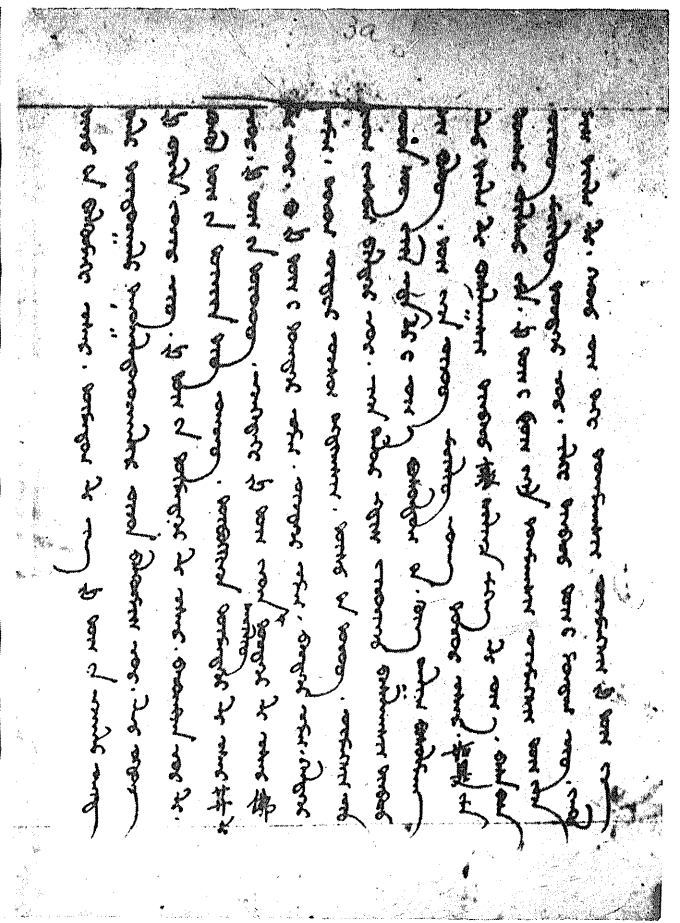
British Museum, Or. 8212 (108): Deckblatt

Türk Dilleri Kütüphanesi

Tafel 2



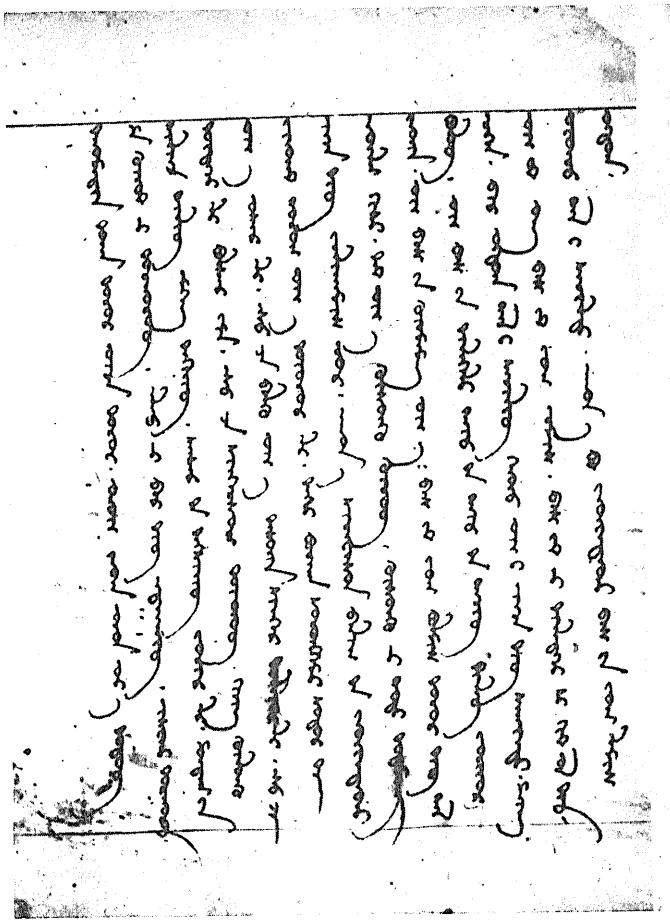
S. III, 15—28



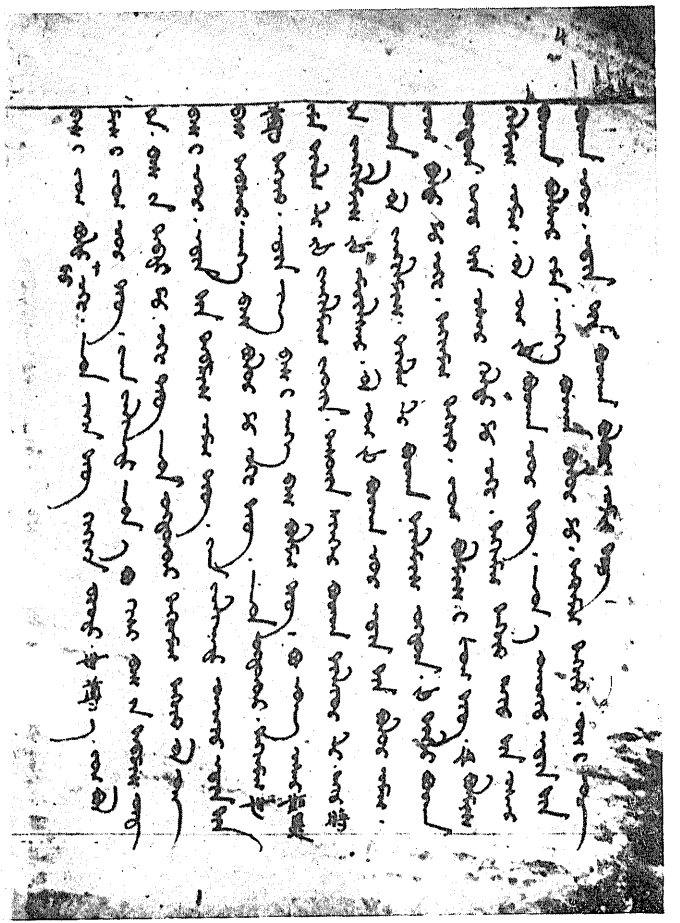
S. IV, 29—42

Türk Dilleri Kütüphanesi

Tafel 4

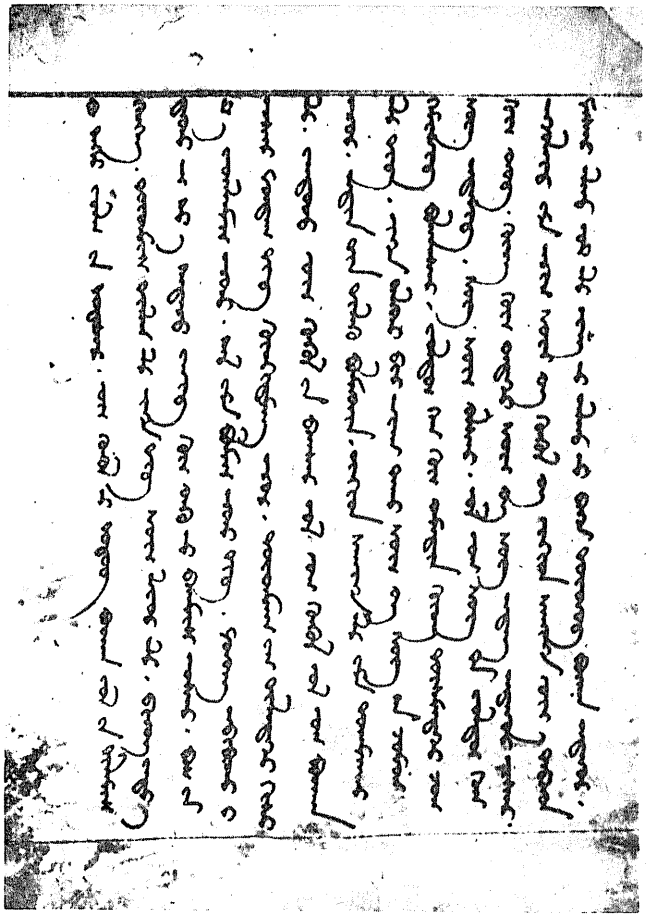


S. V, 43—56

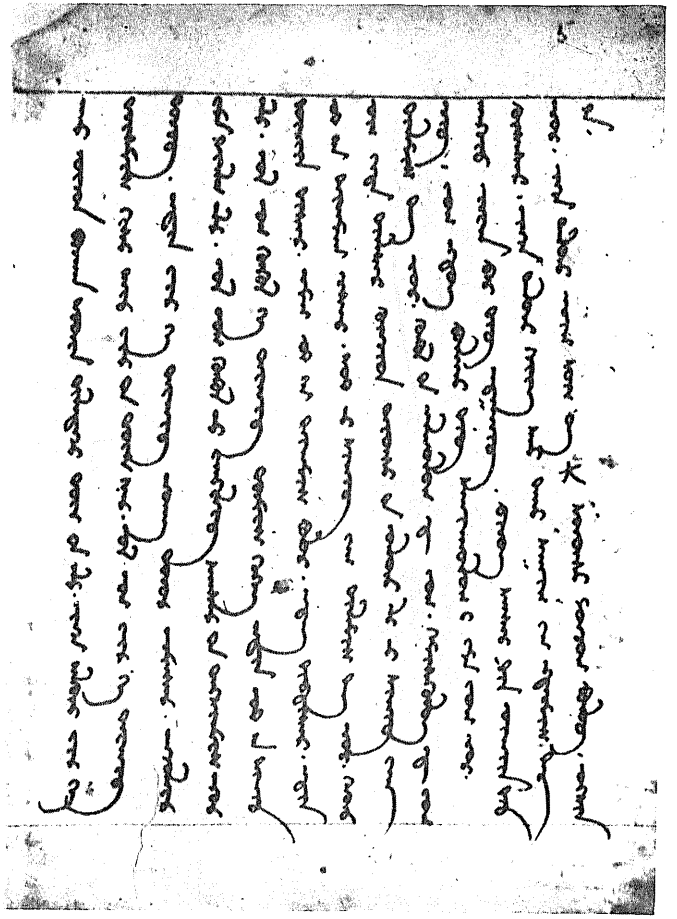


S. VI, 57—70

Türk Dilleri Kütüphanesi



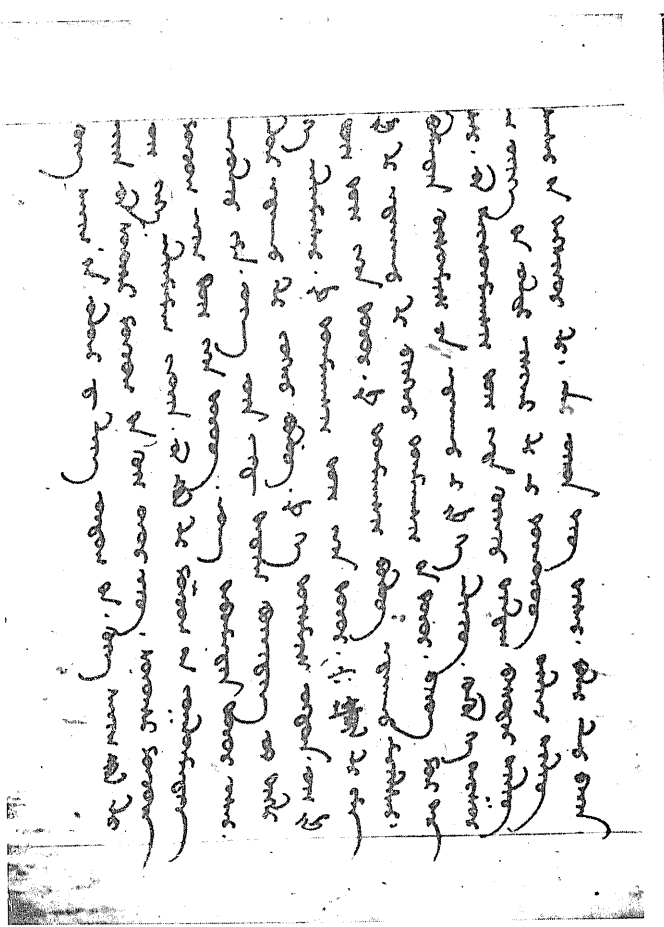
S. VII, 71—83



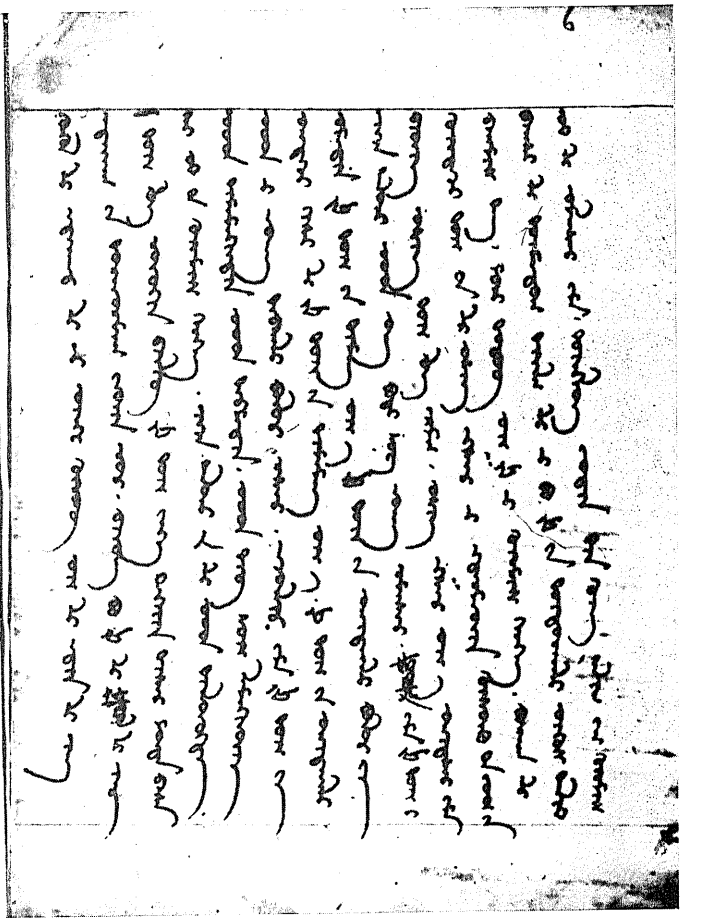
S. VIII, 84—96

Türk Dilleri Kütüphanesi

Tafel 6

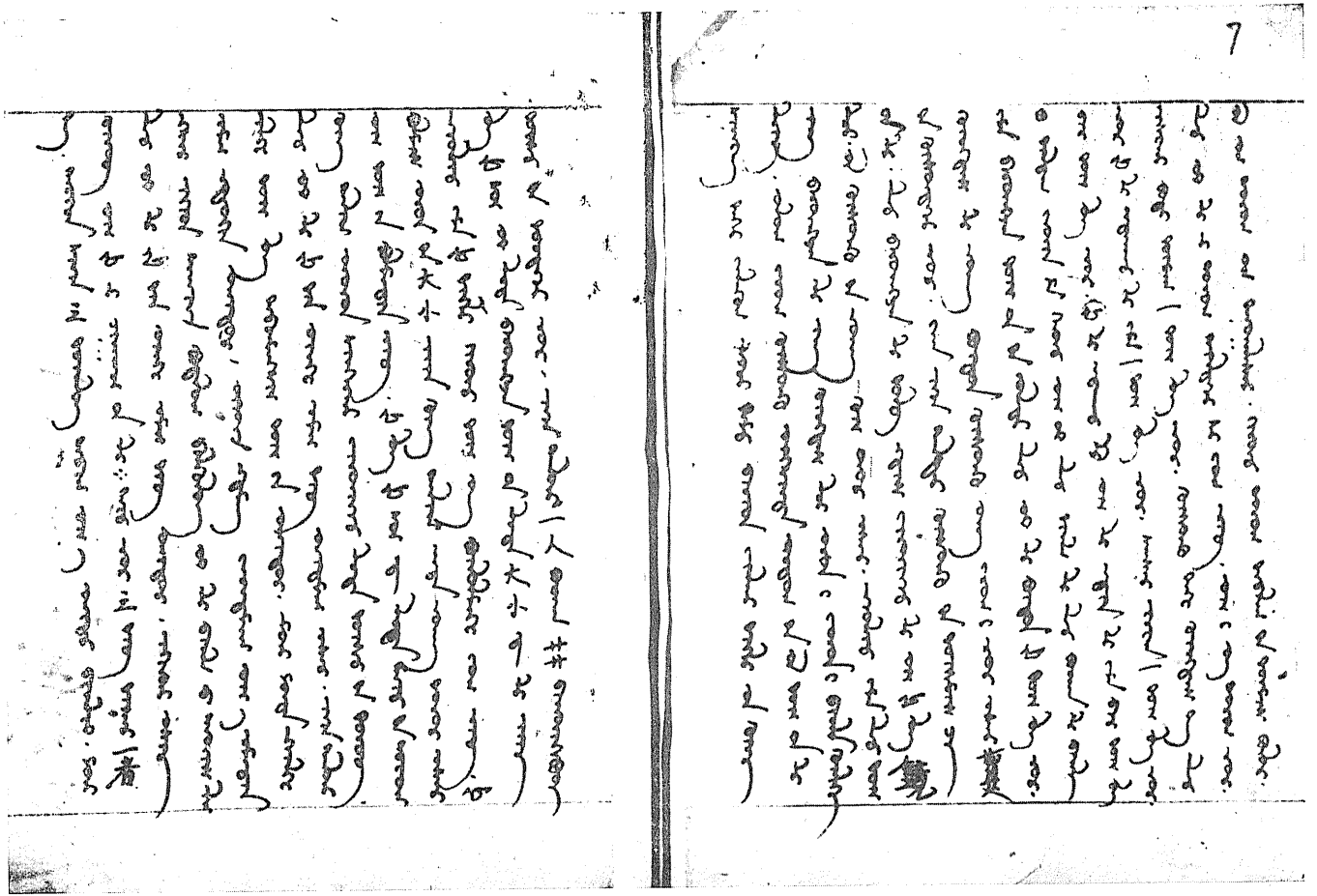


S. IX, 97—109



S. X, 110—123

Türk Dilleri Kütüphanesi

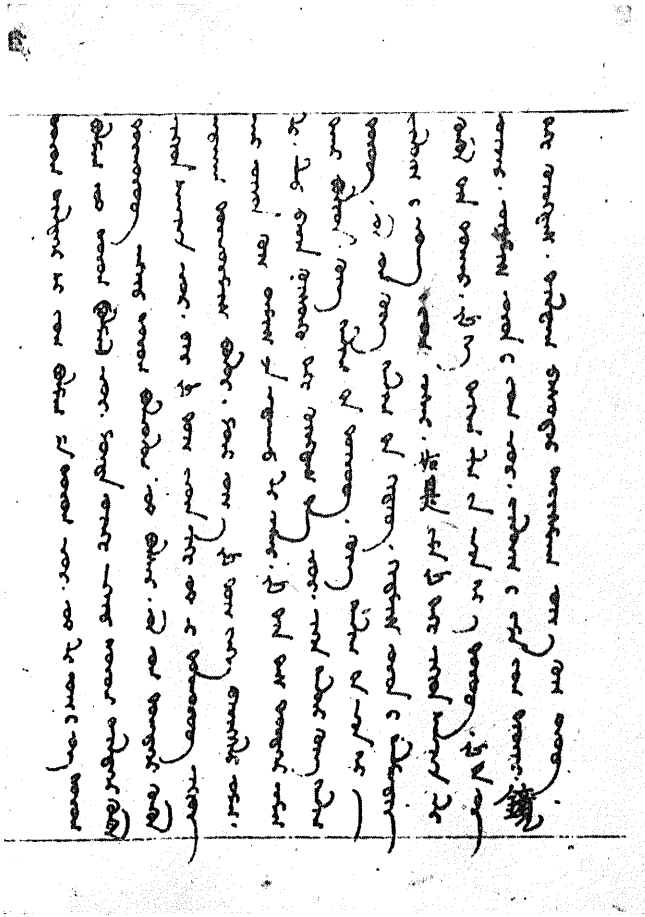


S. XI, 124—136

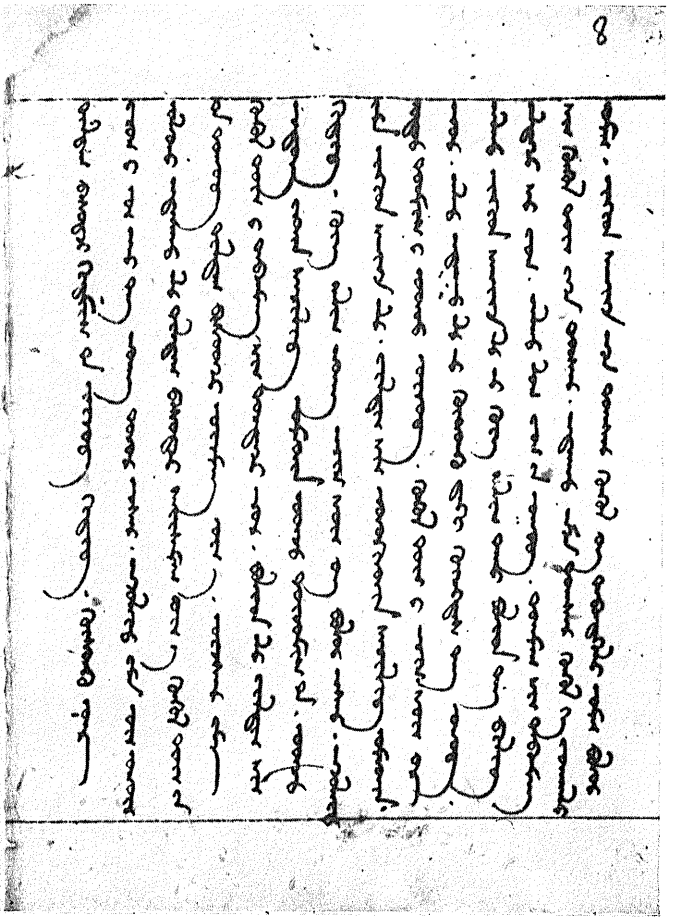
S. XII, 137—150

Türk Dilleri Kütüphanesi

Tafel 8

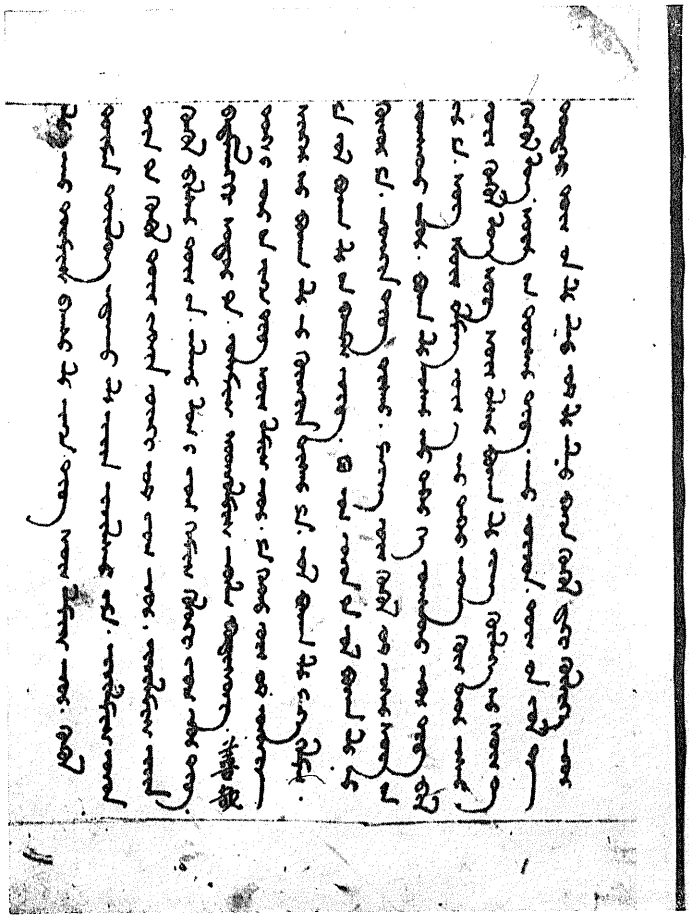


S. XIII, 151—163

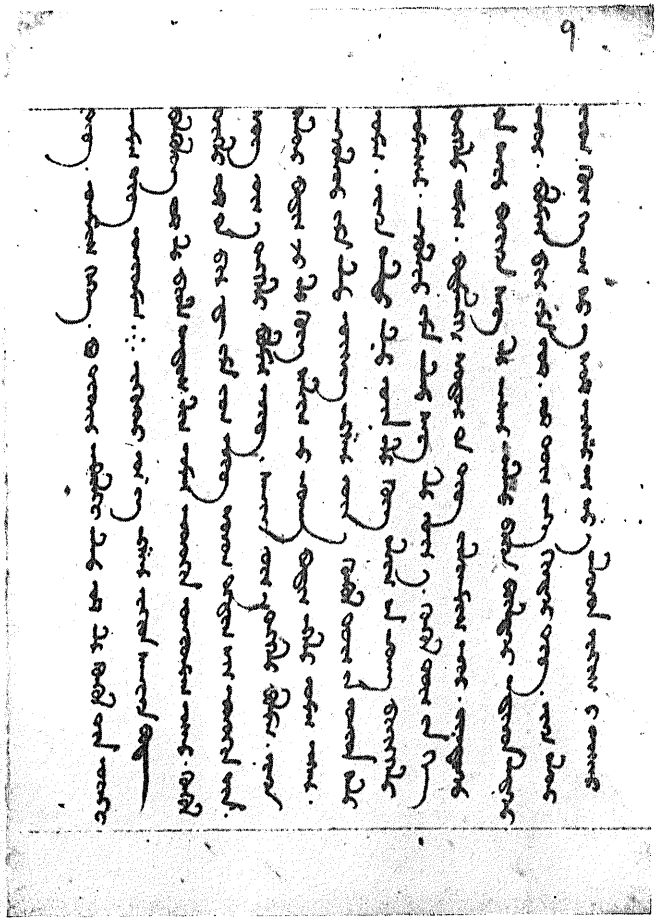


S. XIV, 164—177

Türk Dilleri Kütüphanesi



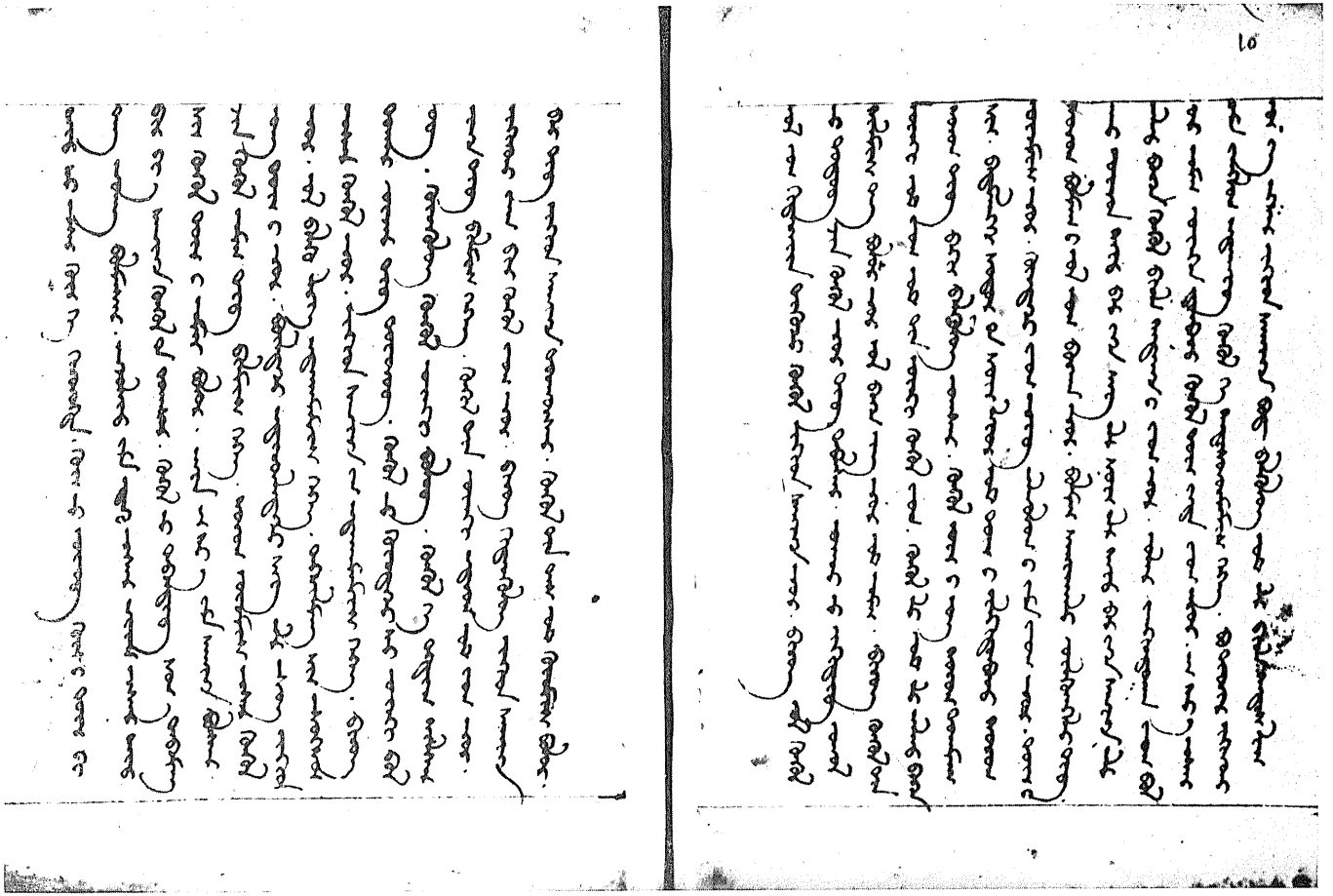
S. XV, 178—191



S. XVI, 192—204

Türk Dilleri Kütüphanesi

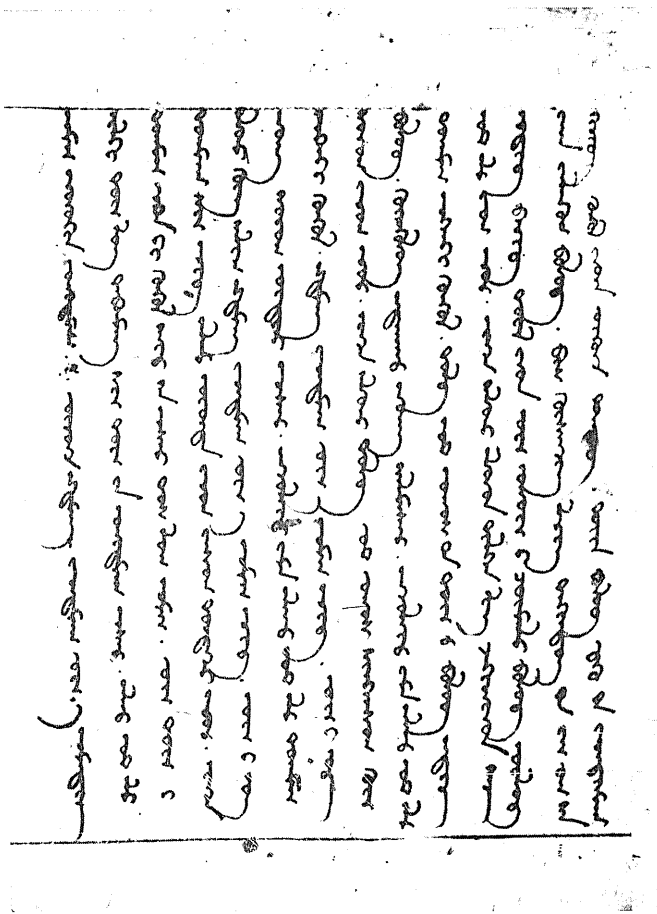
Tafel 10



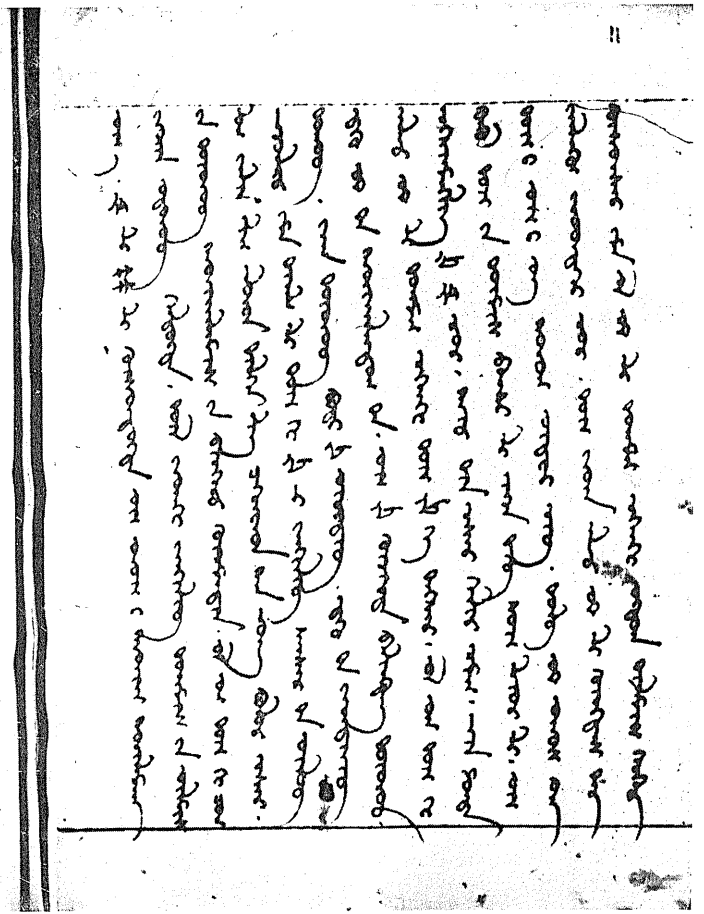
S. XVII, 205—217

S. XVIII, 218—230

Türk Dilleri Kütüphanesi



S. XIX, 231—244



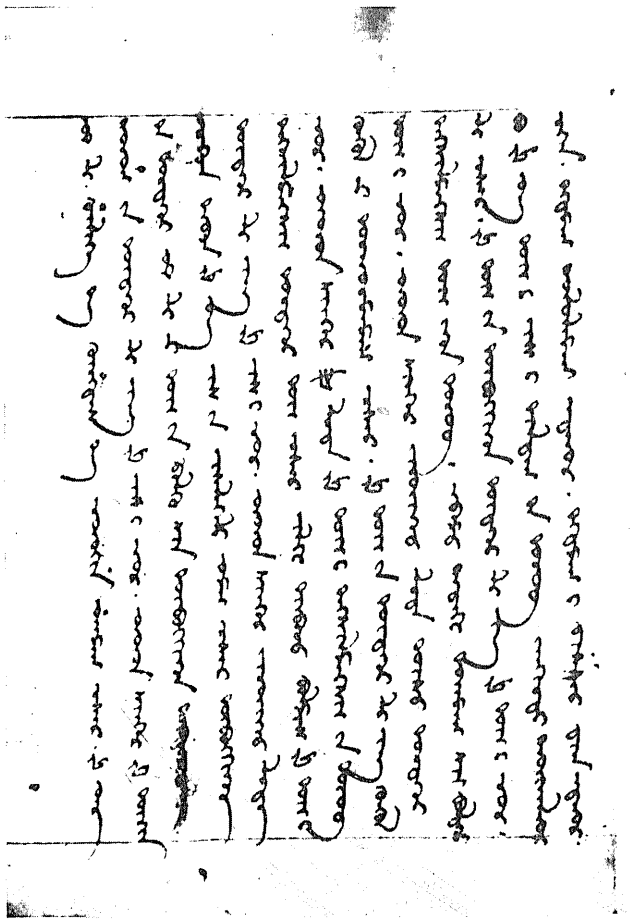
S. XX, 245—257

Türk Dilleri Kütüphanesi

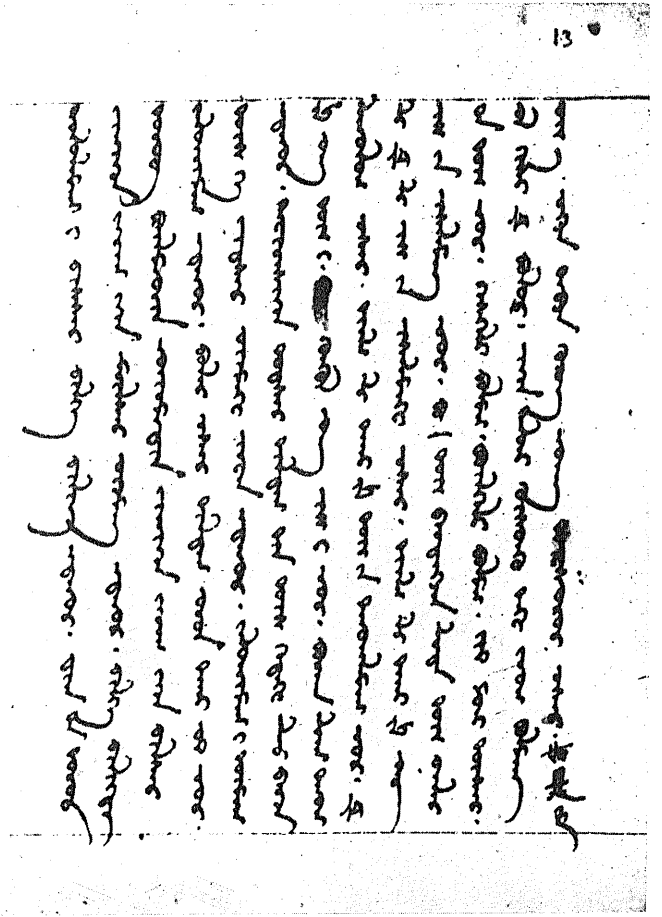
Tafel 12

S. XXII, 270—282

S. XXI, 258—269



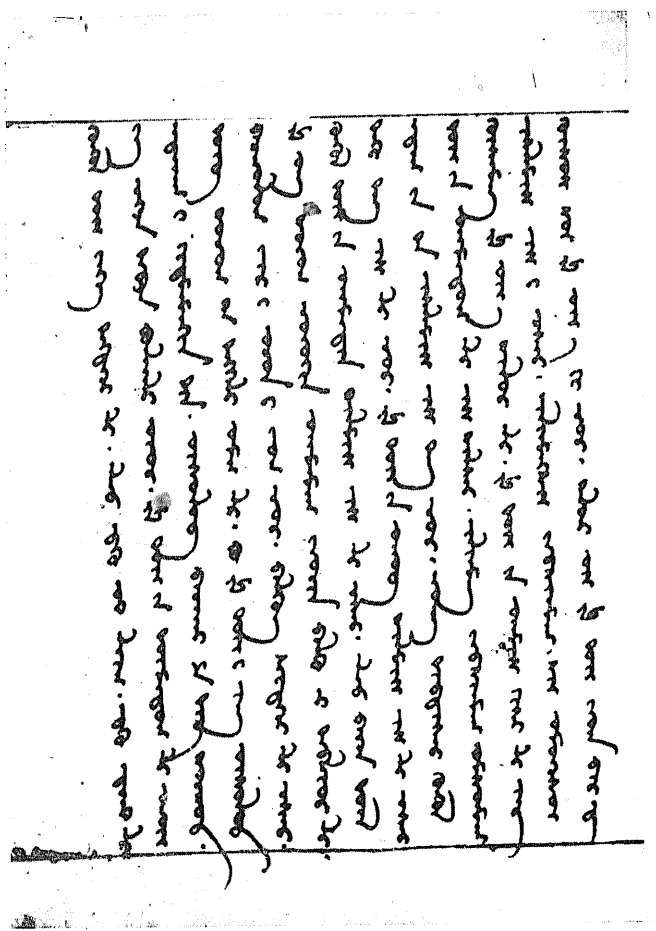
S. XXIII, 283 —295



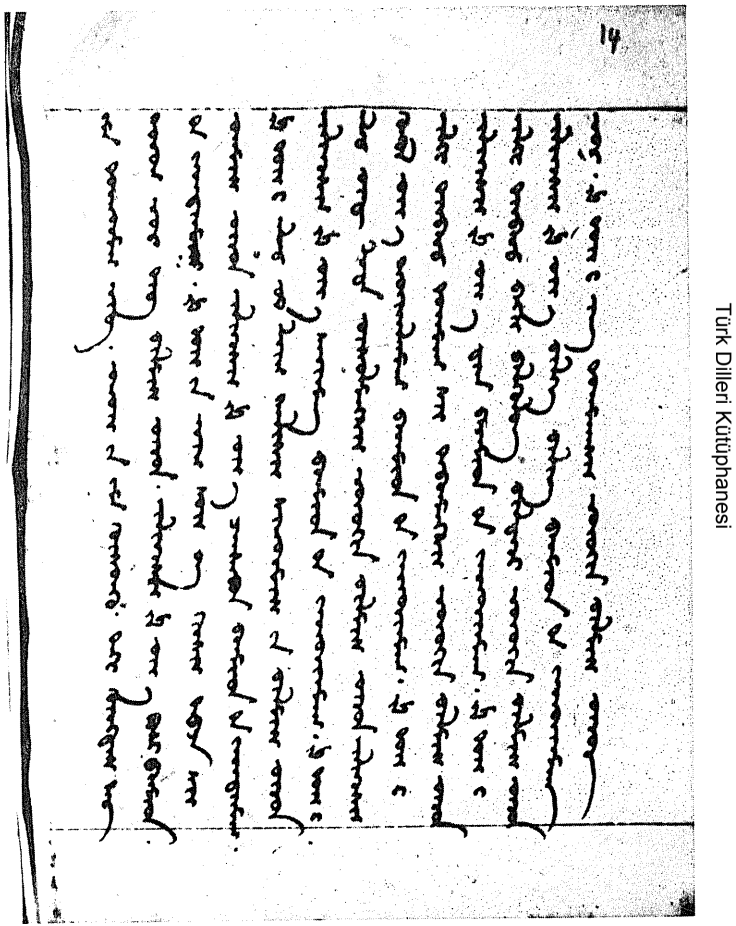
S. XXIV, 296—308

Türk Dilleri Kütüphanesi

Tafel 14

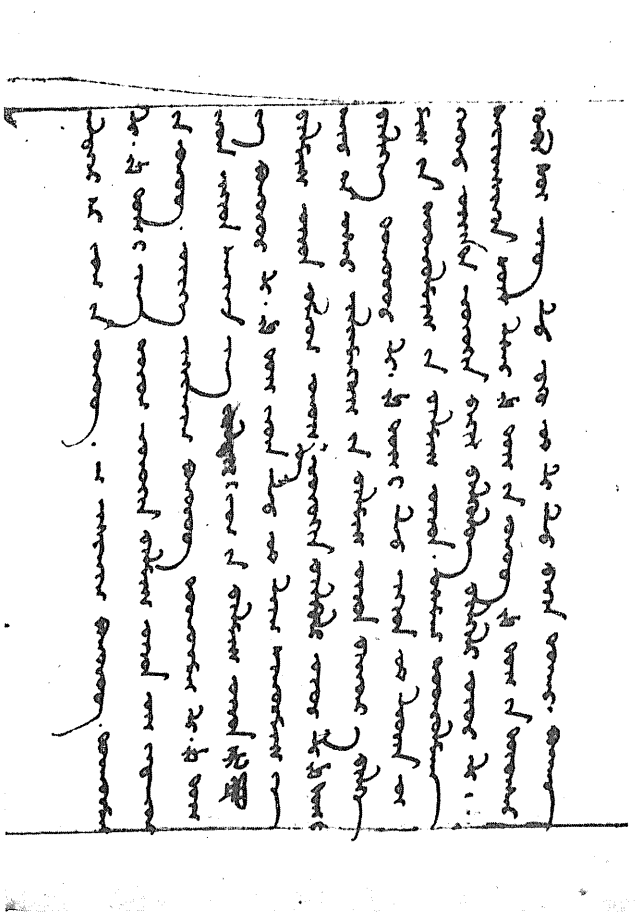


S. XXV, 309—321

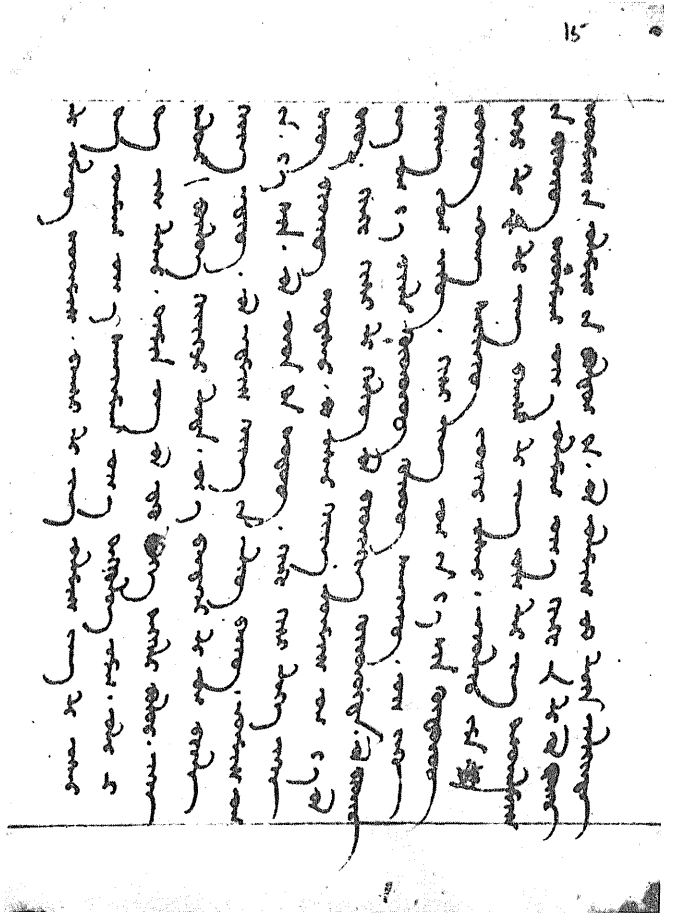


S. XXVI, 322—334

Türk Dilleri Kütüphanesi



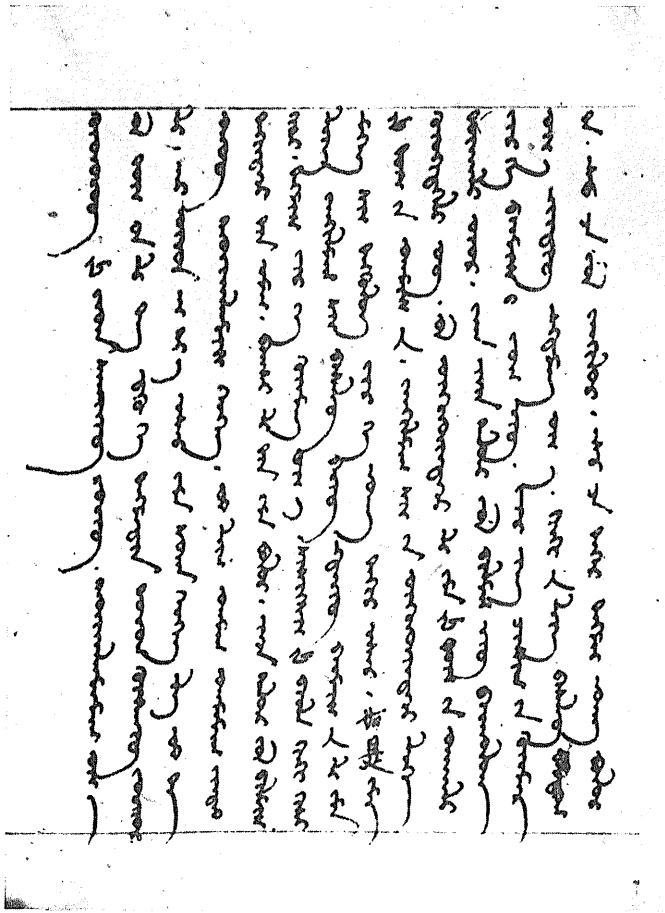
S. XXVII, 335—346



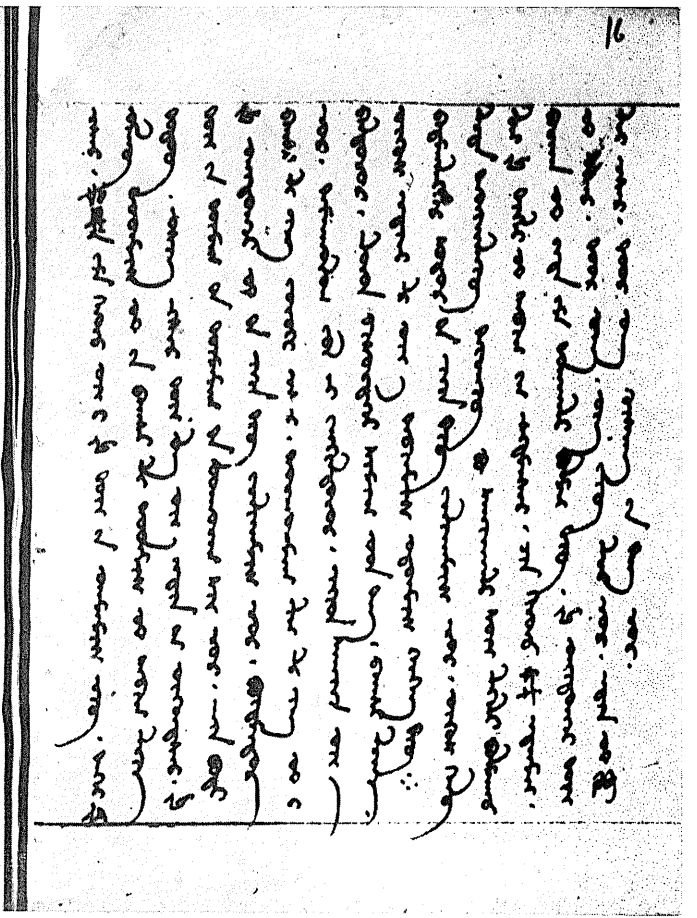
S. XXVIII, 347—360

Türk Dilleri Kütüphanesi

Tafel 16



S. XXIX, 361—374



S. XXX, 375—389

Türk Dilleri Kütüphanesi

Türk Dilleri Kütüphanesi

Tafel 17

S. XXXI, 390—404

Türk Dilleri Kütüphanesi

Türk Dilleri Kütüphanesi

FAKSIMILES ZUM TEIL II

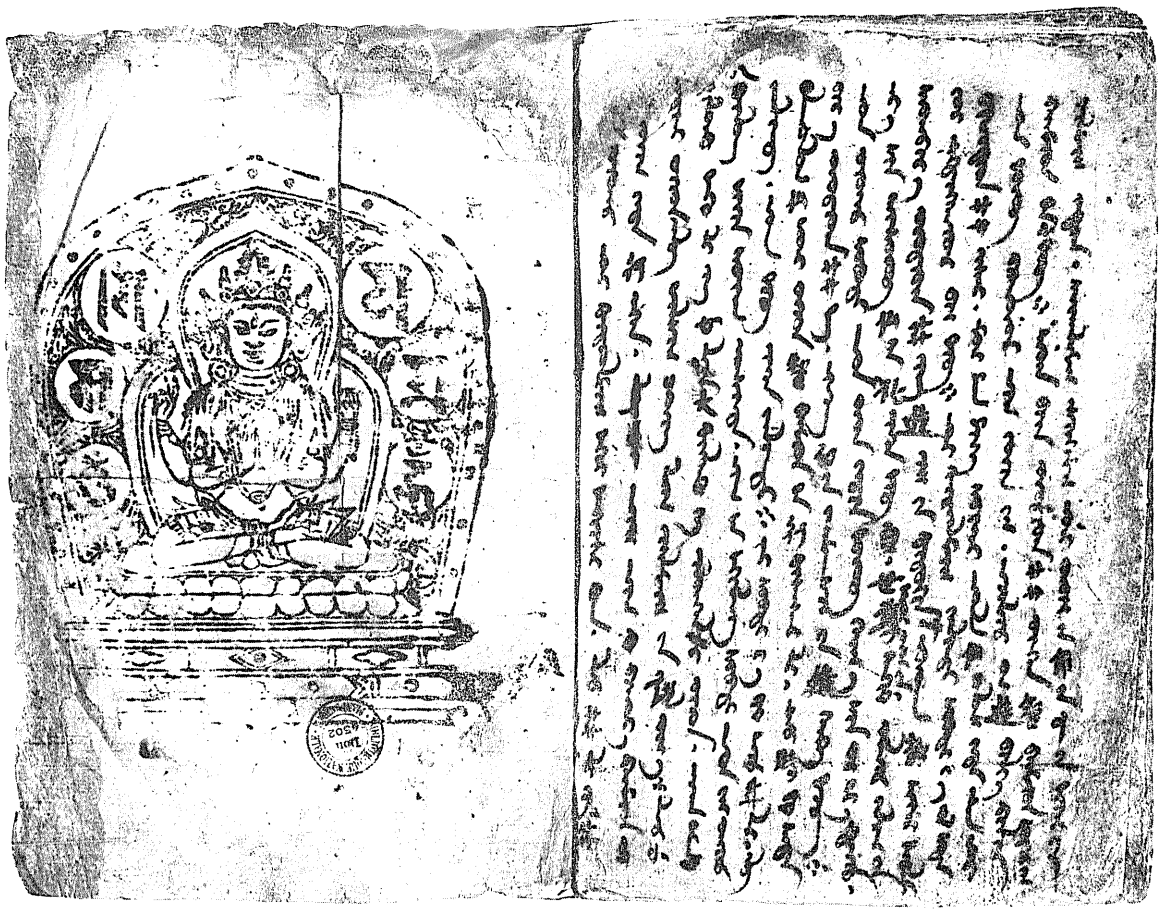


Tafel 18

Bibliothèque Nationale, Paris,
Pelliot-Uigur 4521: Vorderes Deckelblatt

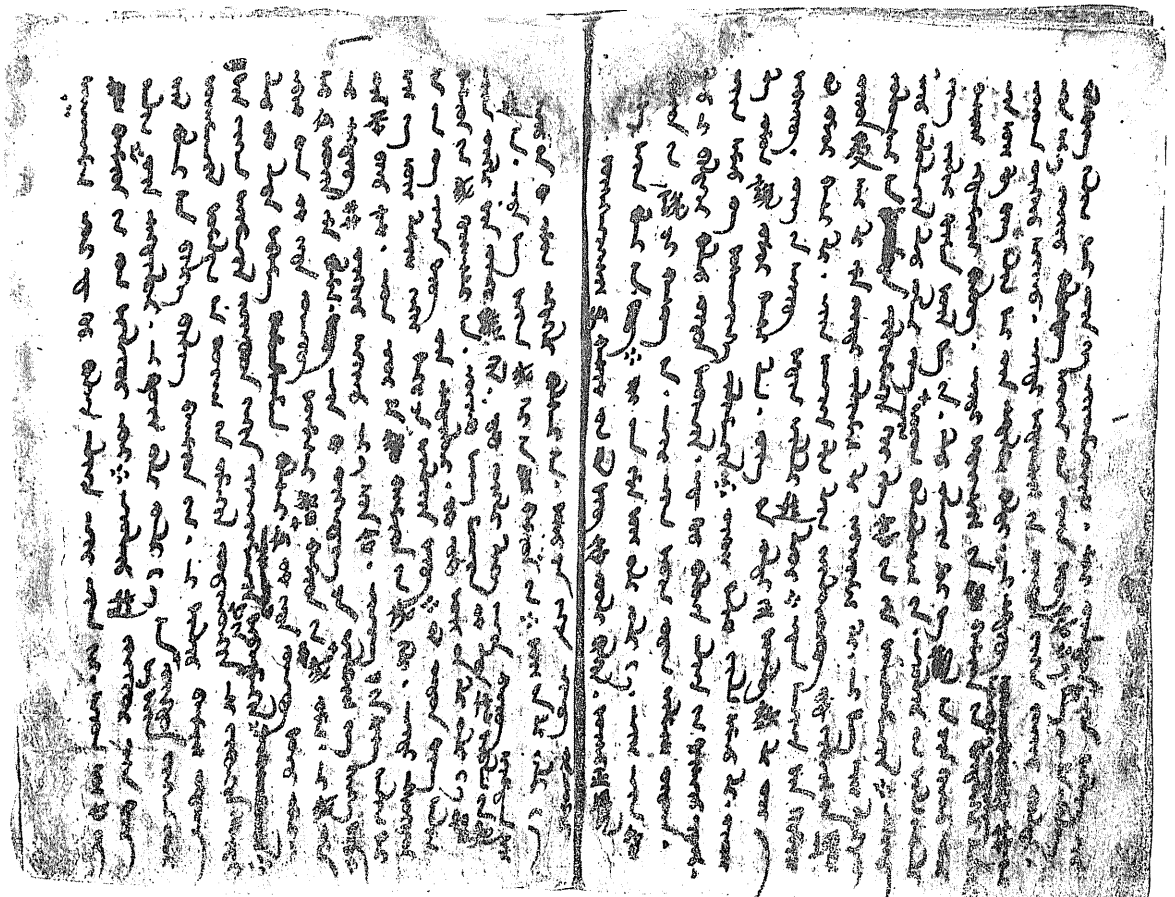
Türk Dilleri Kütüphanesi

Tafel 19



S. 1, 1—16

Türk Dilleri Kütüphanesi

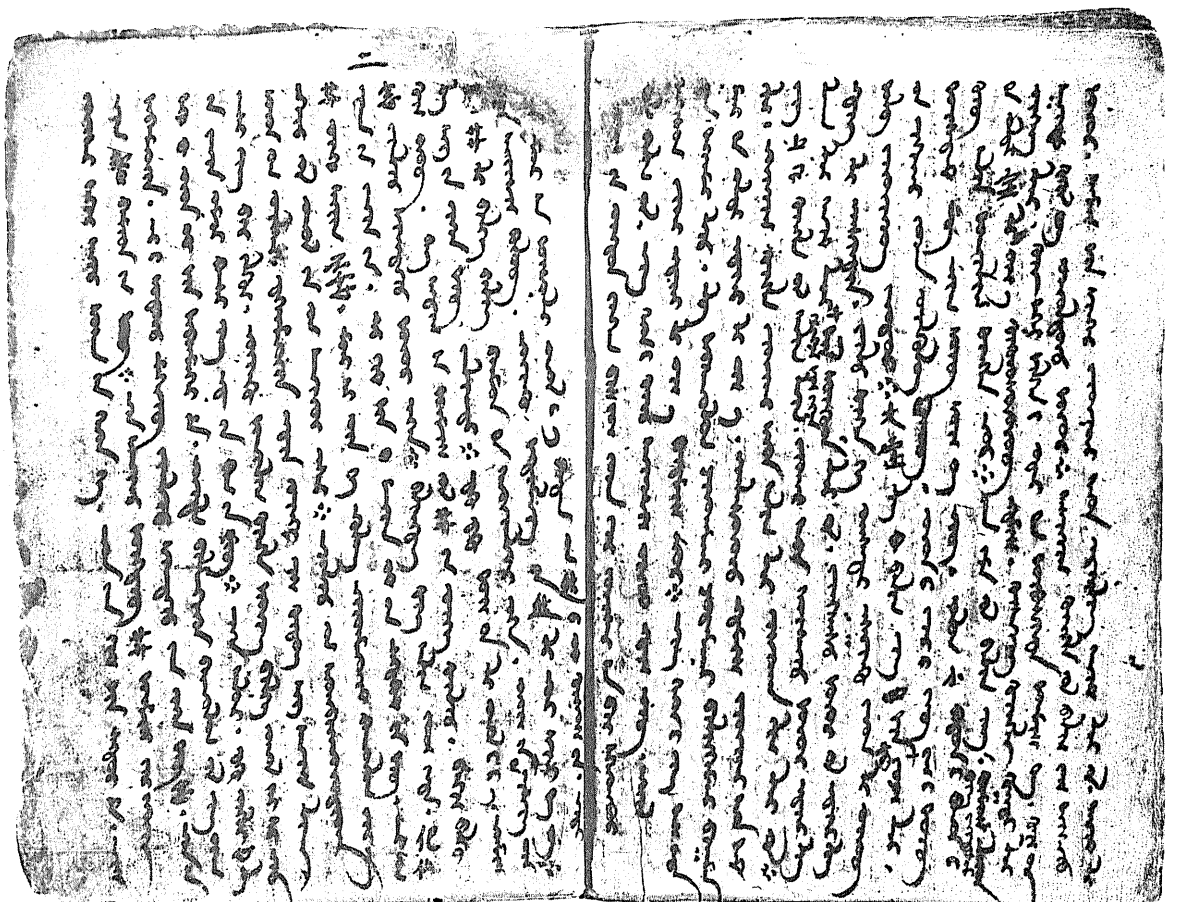


S. 2, 17—33

S. 3, 34—50

Türk Dilleri Kütüphanesi

Tafel 21



S. 4, 51—66

S. 5, 67—83

Türk Dilleri Kütüphanesi

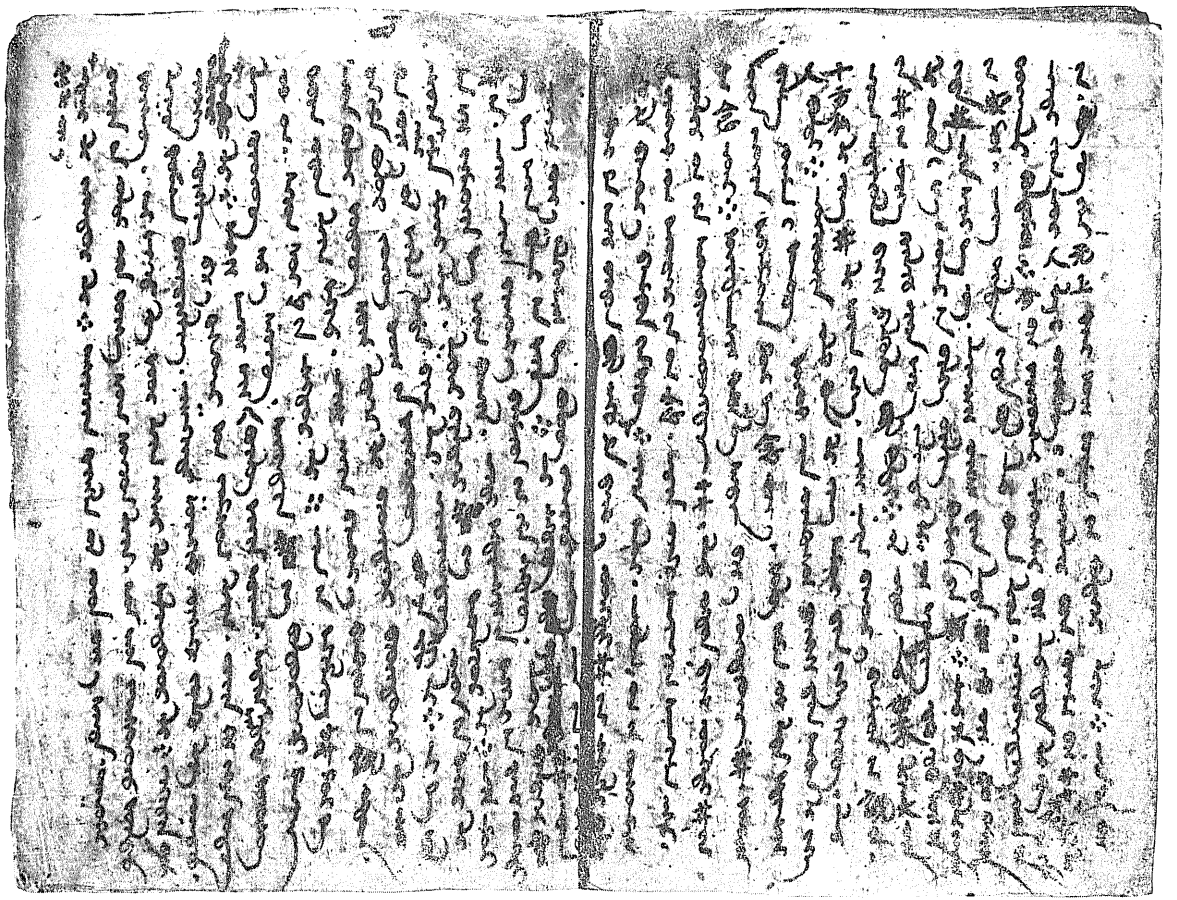


S. 6, 84—100

S. 7, 101—119

Türk Dilleri Kütüphanesi

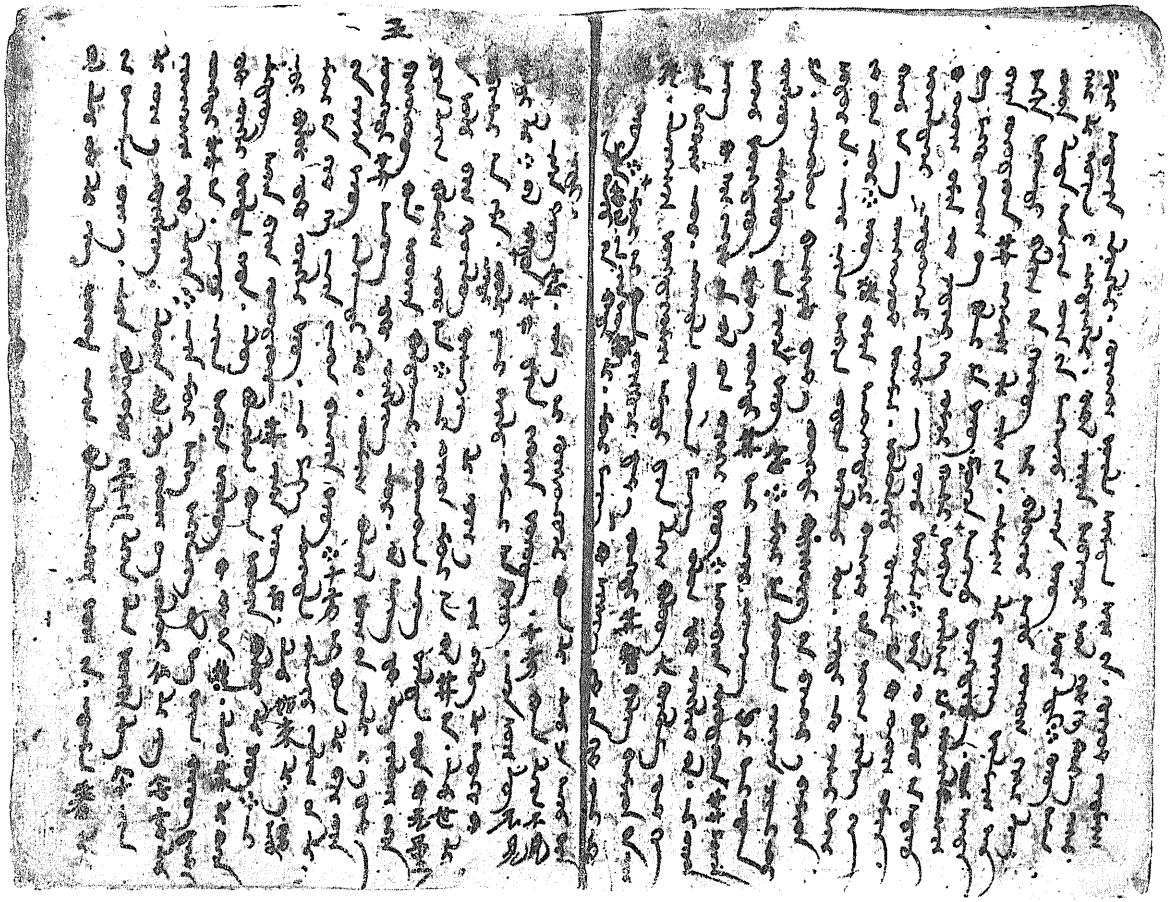
Tafel 23



S. 8, 120—136

S. 9, 137—153

Türk Dilleri Kütüphanesi

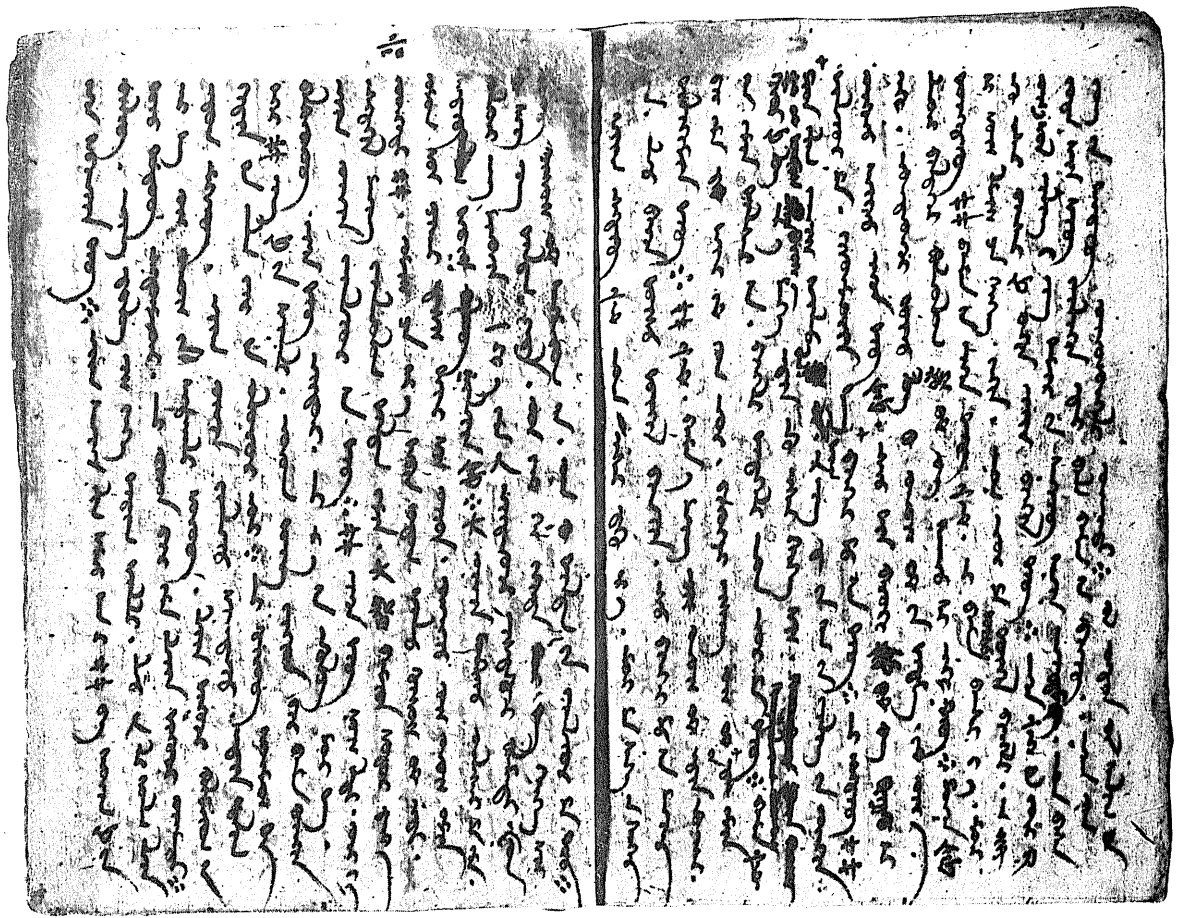


S. 10, 154—171

S. 11, 172—190

Türk Dilleri Kütüphanesi

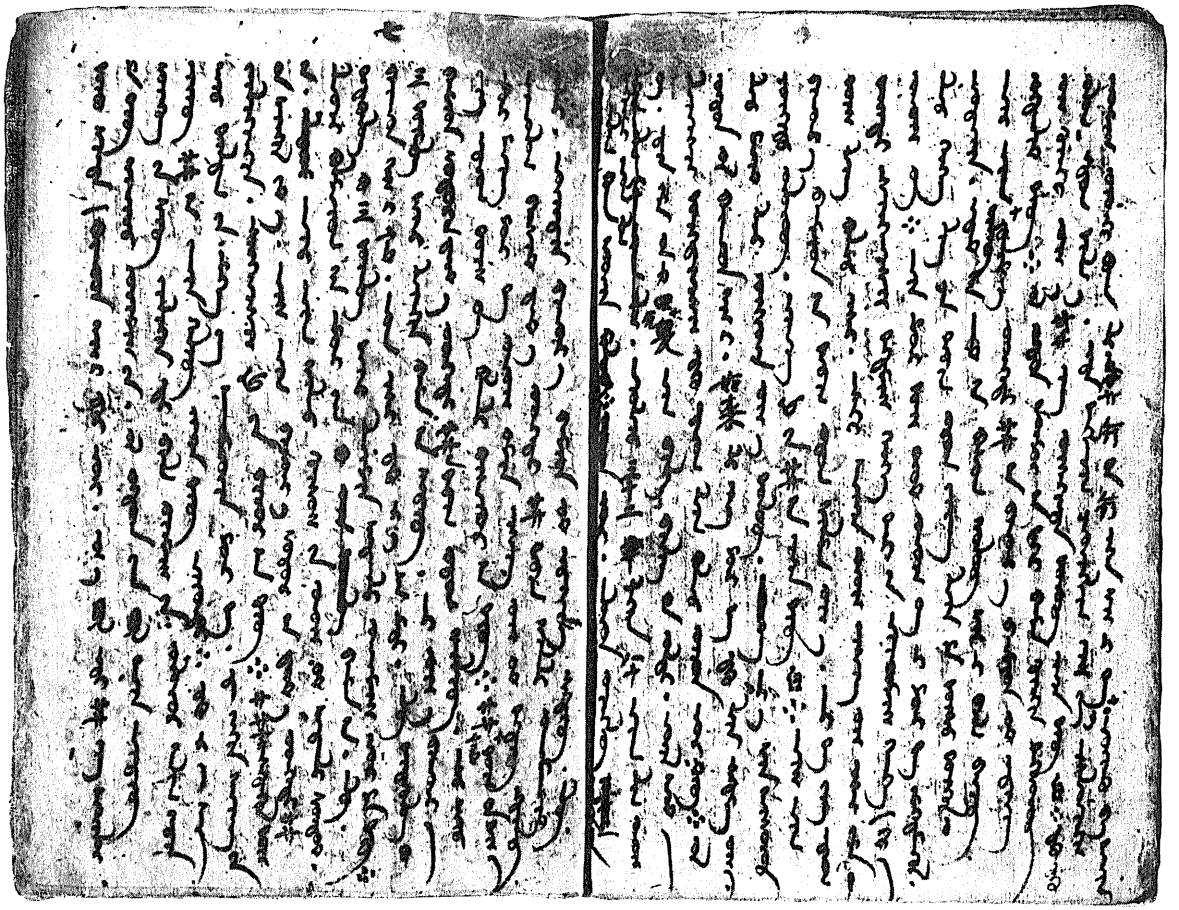
Tafel 25



S. 12, 191—206

S. 13, 207—223

Türk Dilleri Kütüphanesi

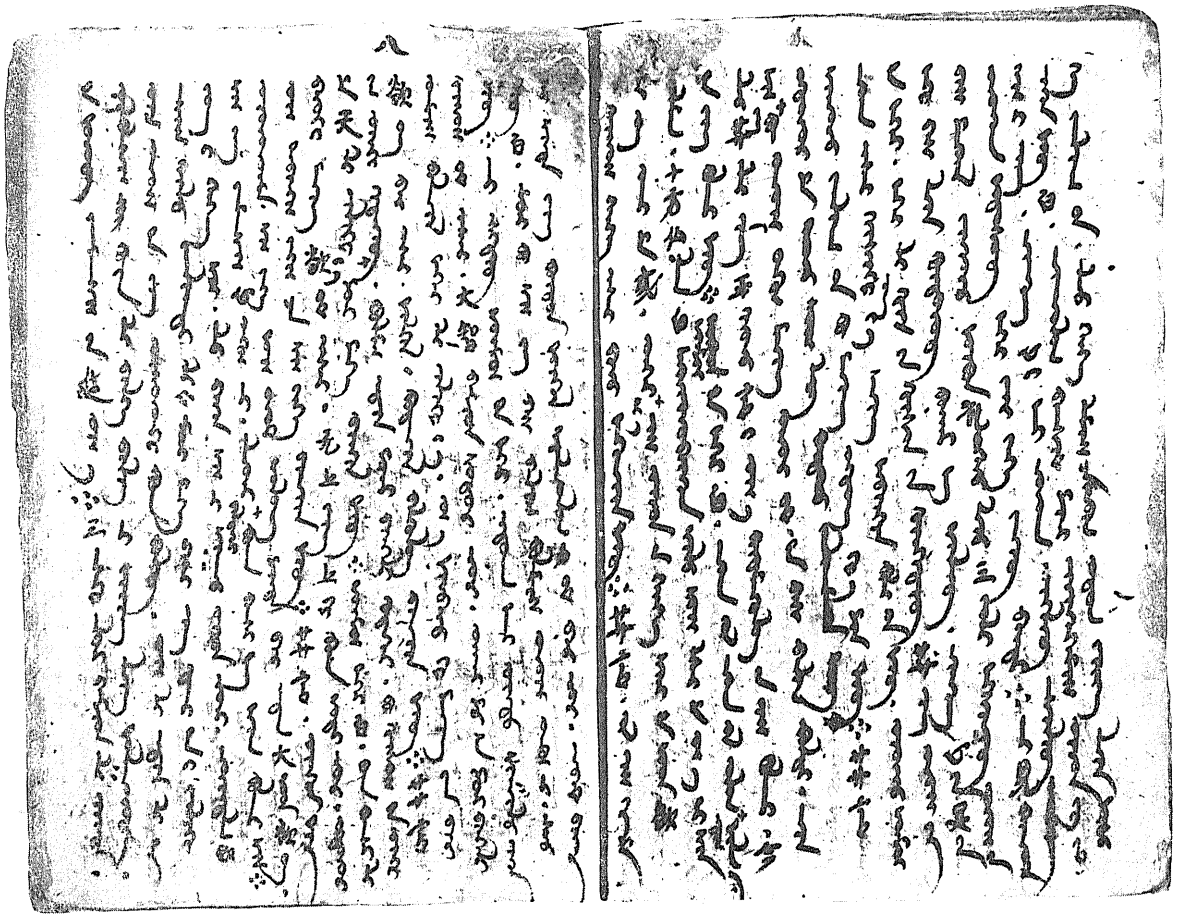


S. 14, 224—240

S. 15, 241—258

Türk Dilleri Kütüphanesi

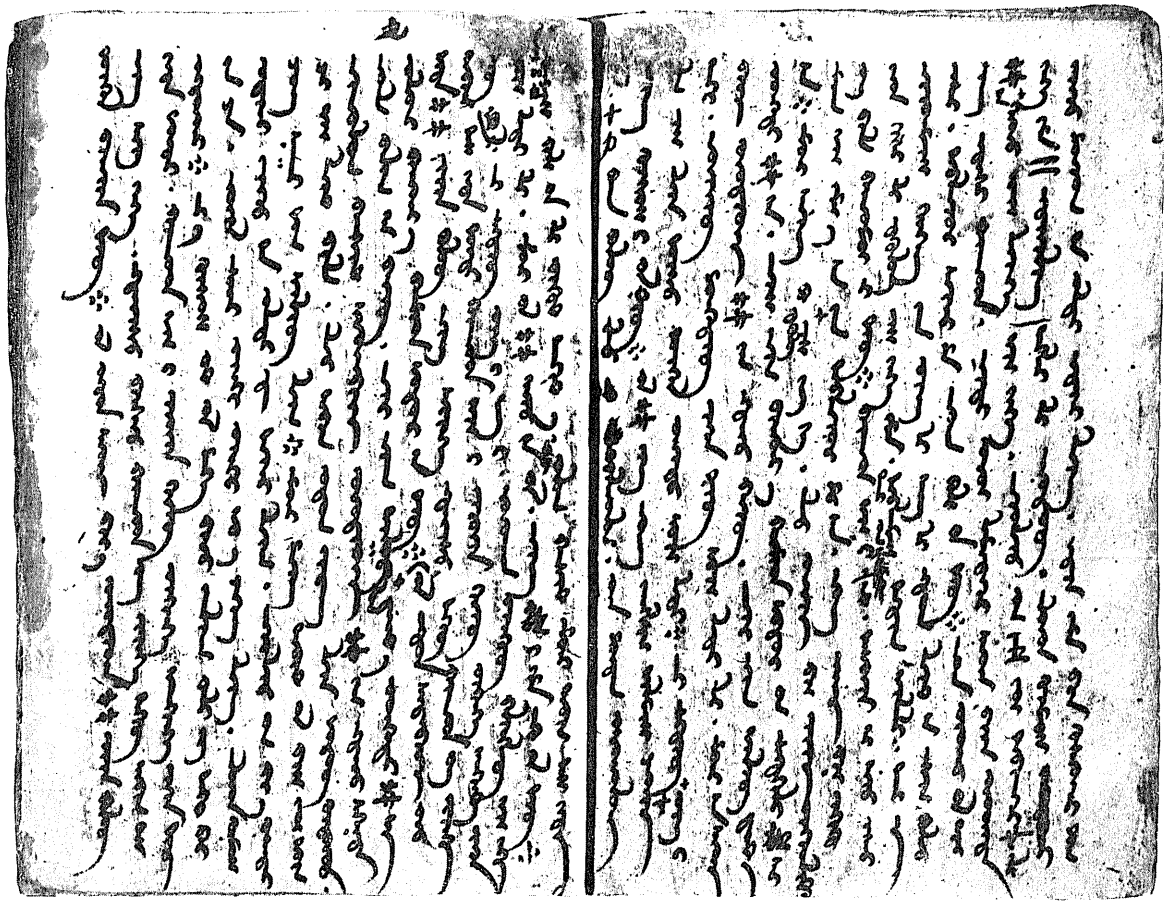
Tafel 27



S. 16, 259—275

S. 17, 276—291

Türk Dilleri Kütüphanesi

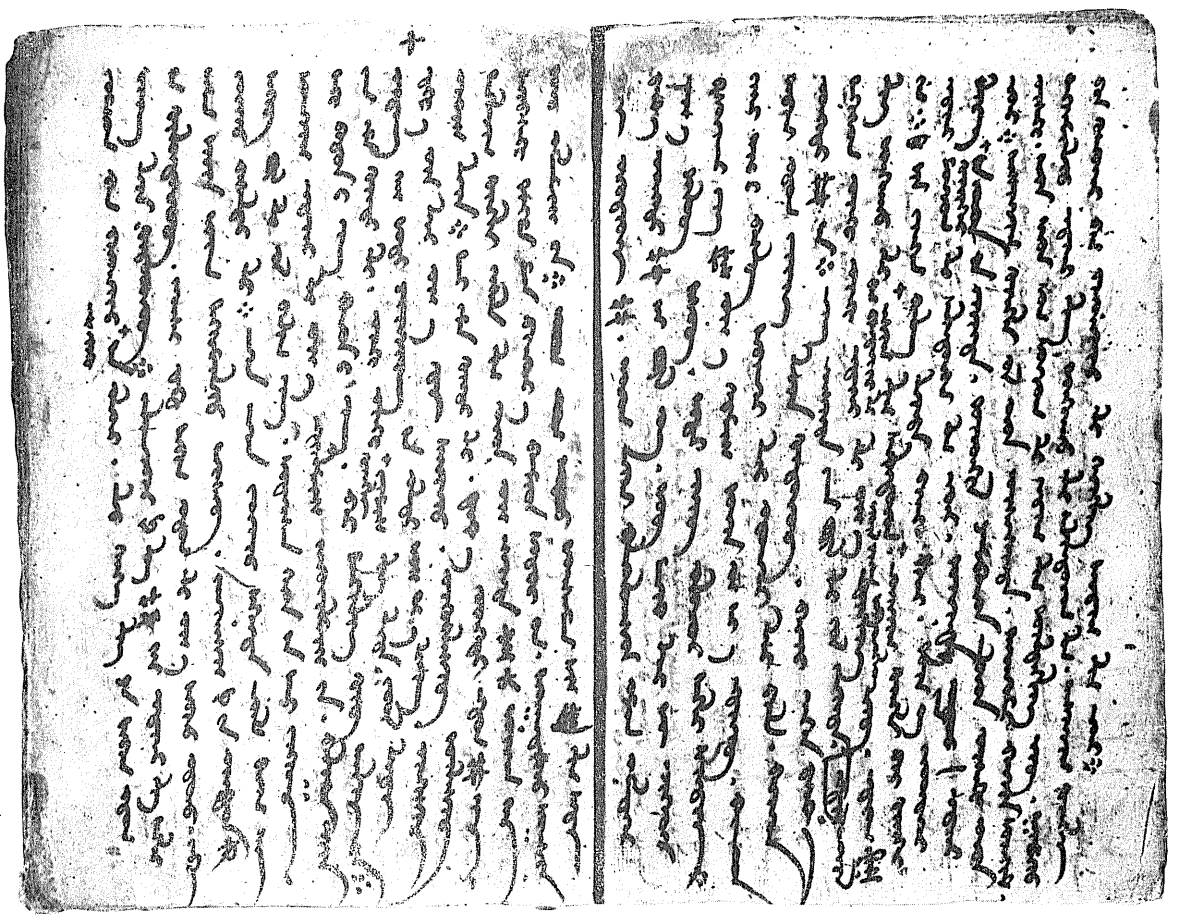


S. 18, 292—307

S. 19, 308—323

Türk Dilleri Kütüphanesi

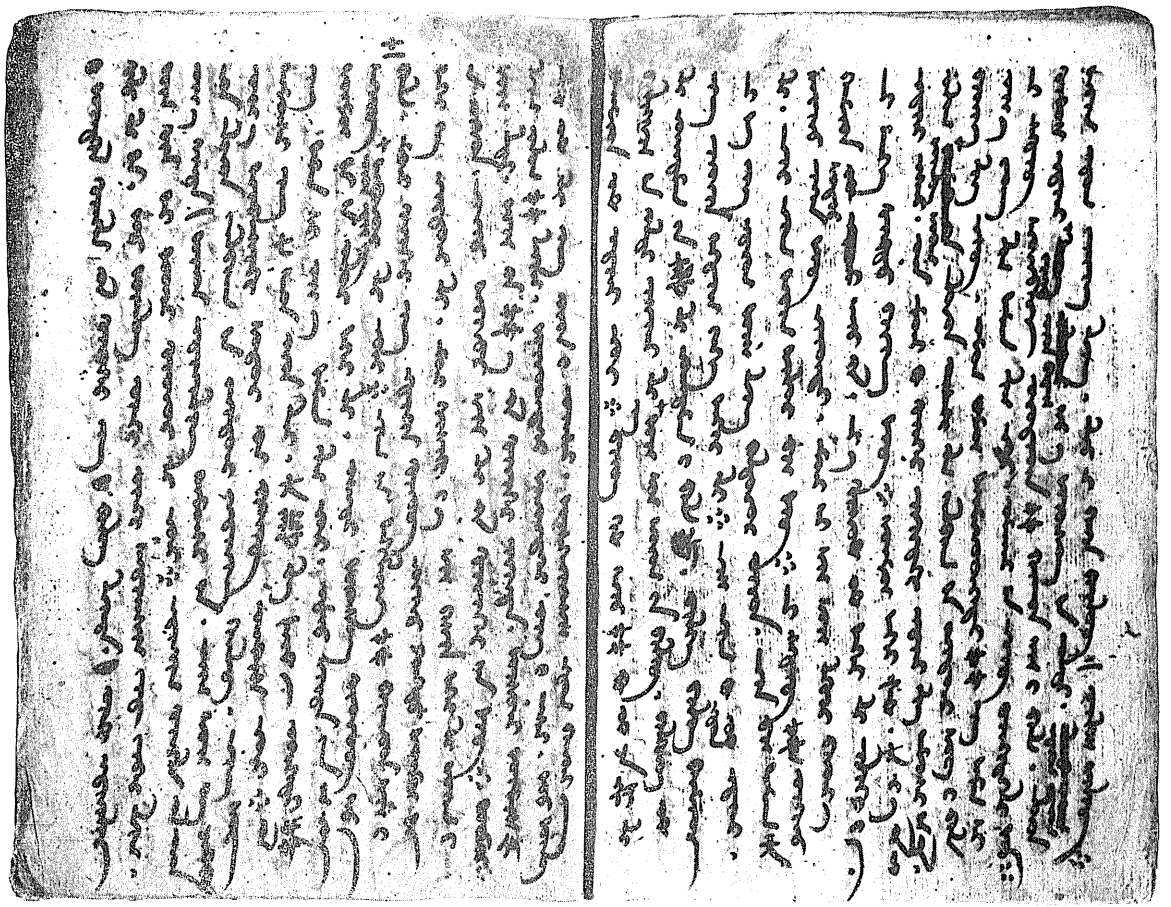
Tafel 29



S. 20, 324—338

S. 21, 339—354

Türk Dilleri Kütüphanesi

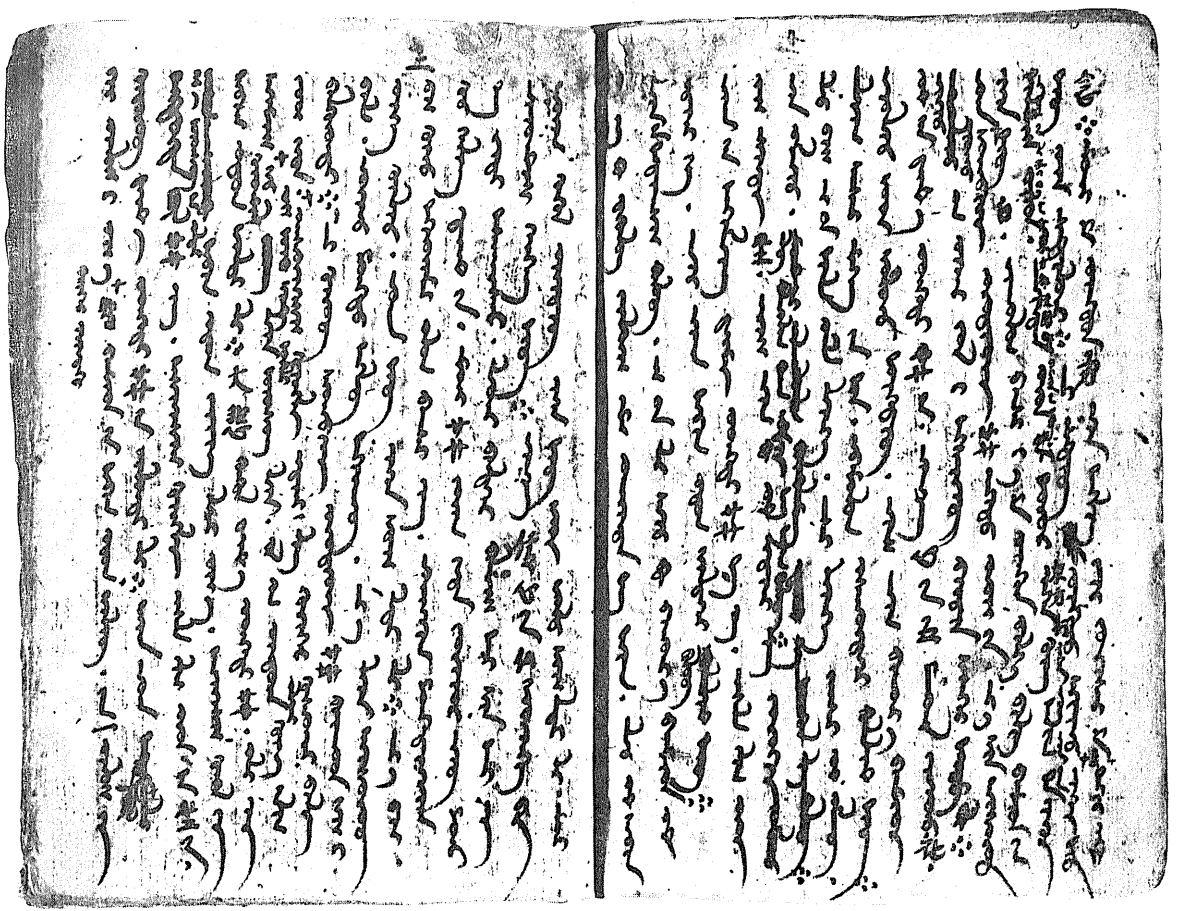


S. 22, 355—370

S. 23, 371—386

Türk Dilleri Kütüphanesi

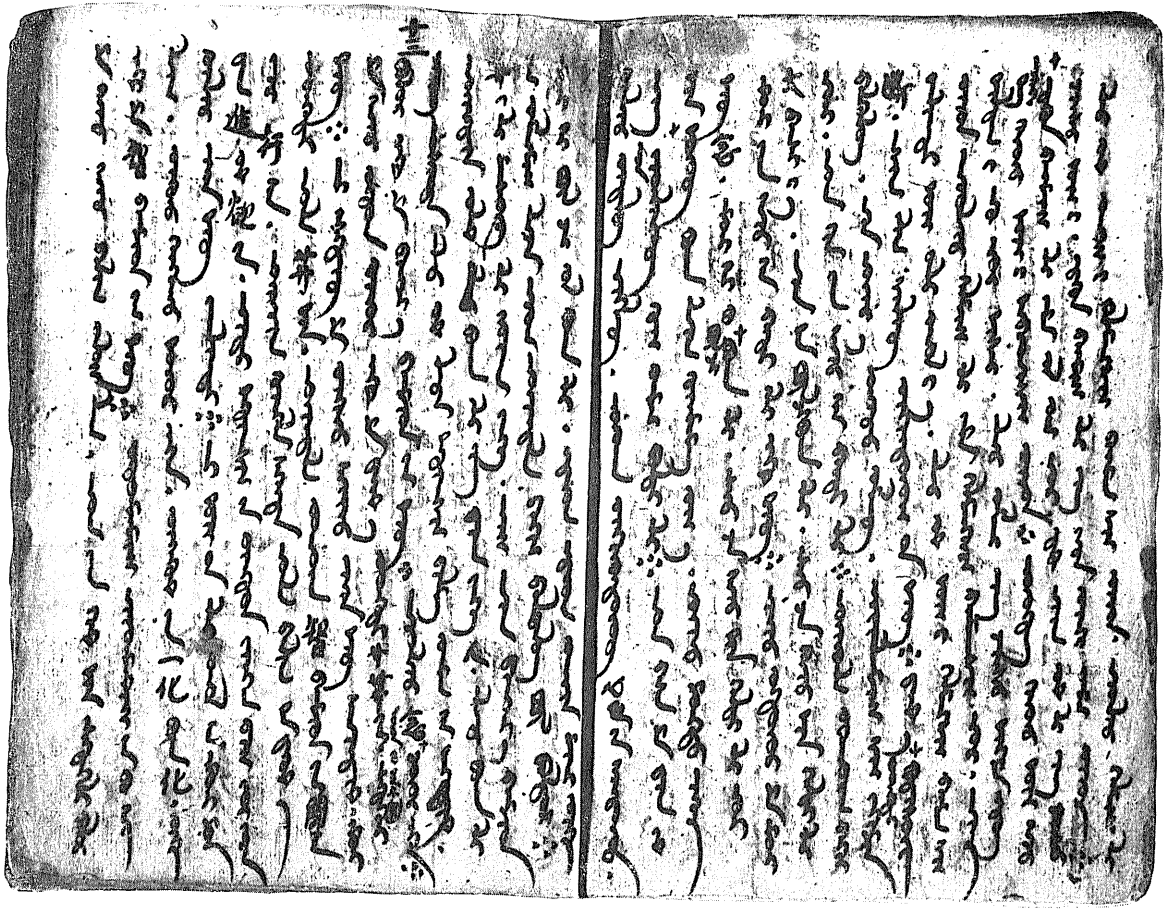
Tafel 31



S. 24, 387—401

S. 25, 402—418

Türk Dilleri Kütüphanesi

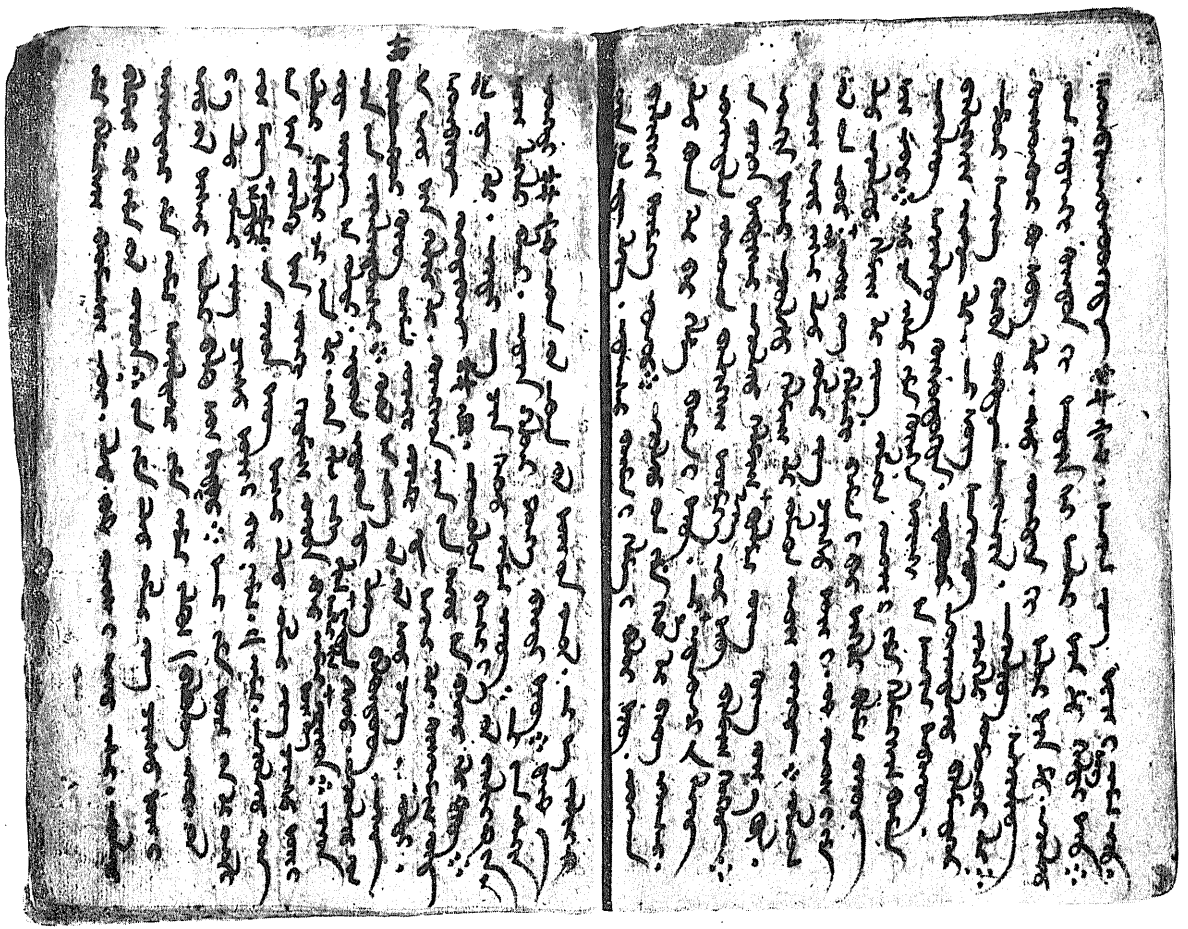


S. 26, 419—432

S. 27, 433—448

Türk Dilleri Kütüphanesi

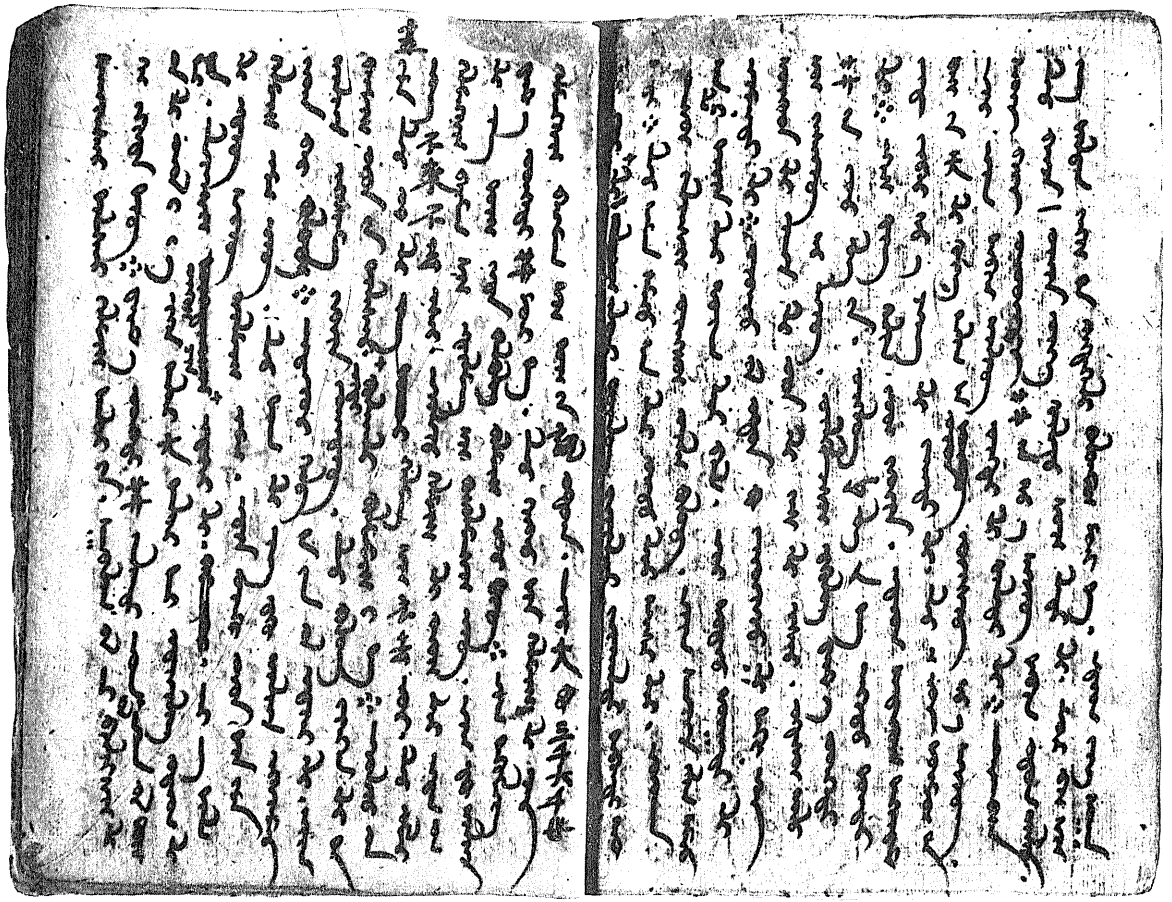
Tafel 33



S. 28, 449—464

S. 29, 465—480

Türk Dilleri Kütüphanesi

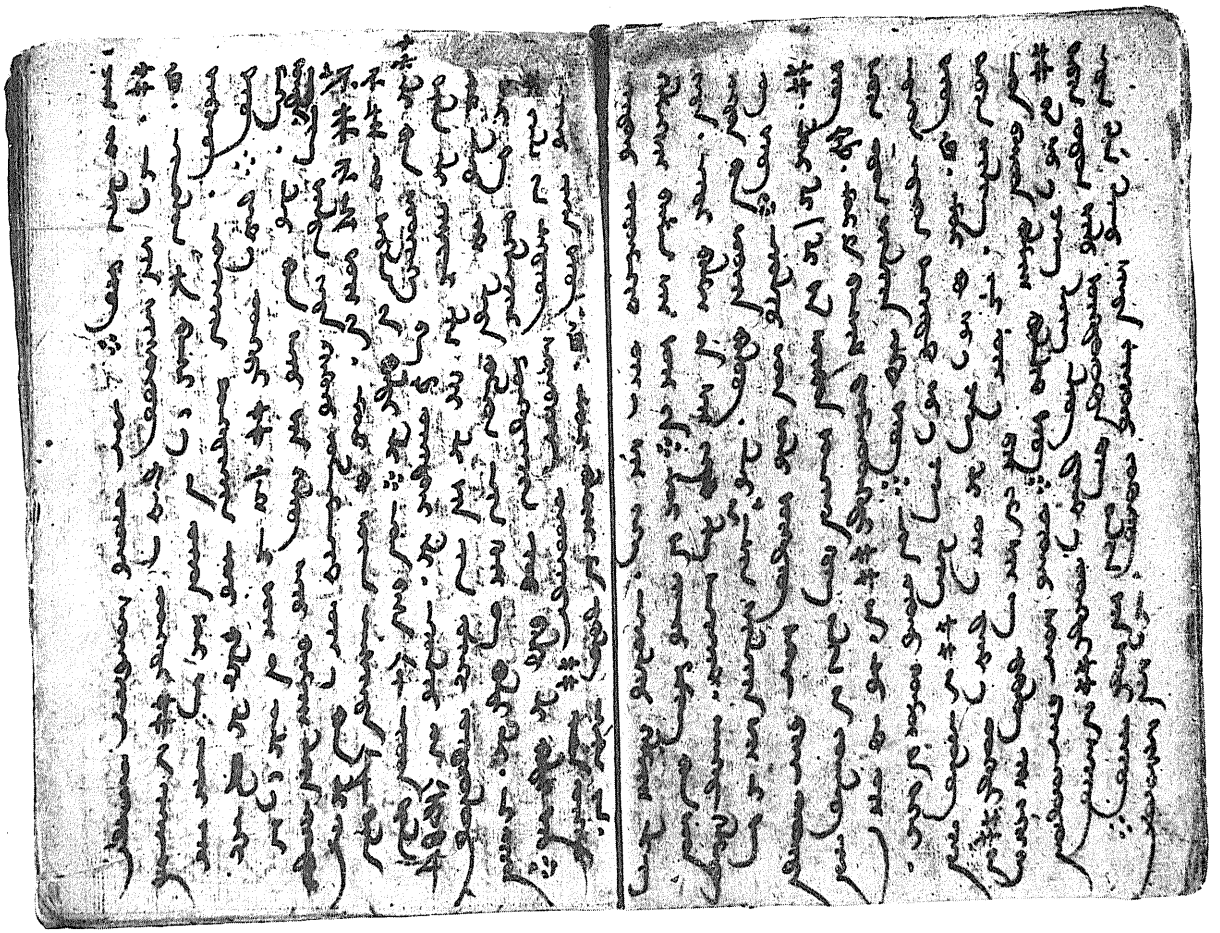


S. 30, 481—496

S. 31, 497—511

Türk Dilleri Kütüphanesi

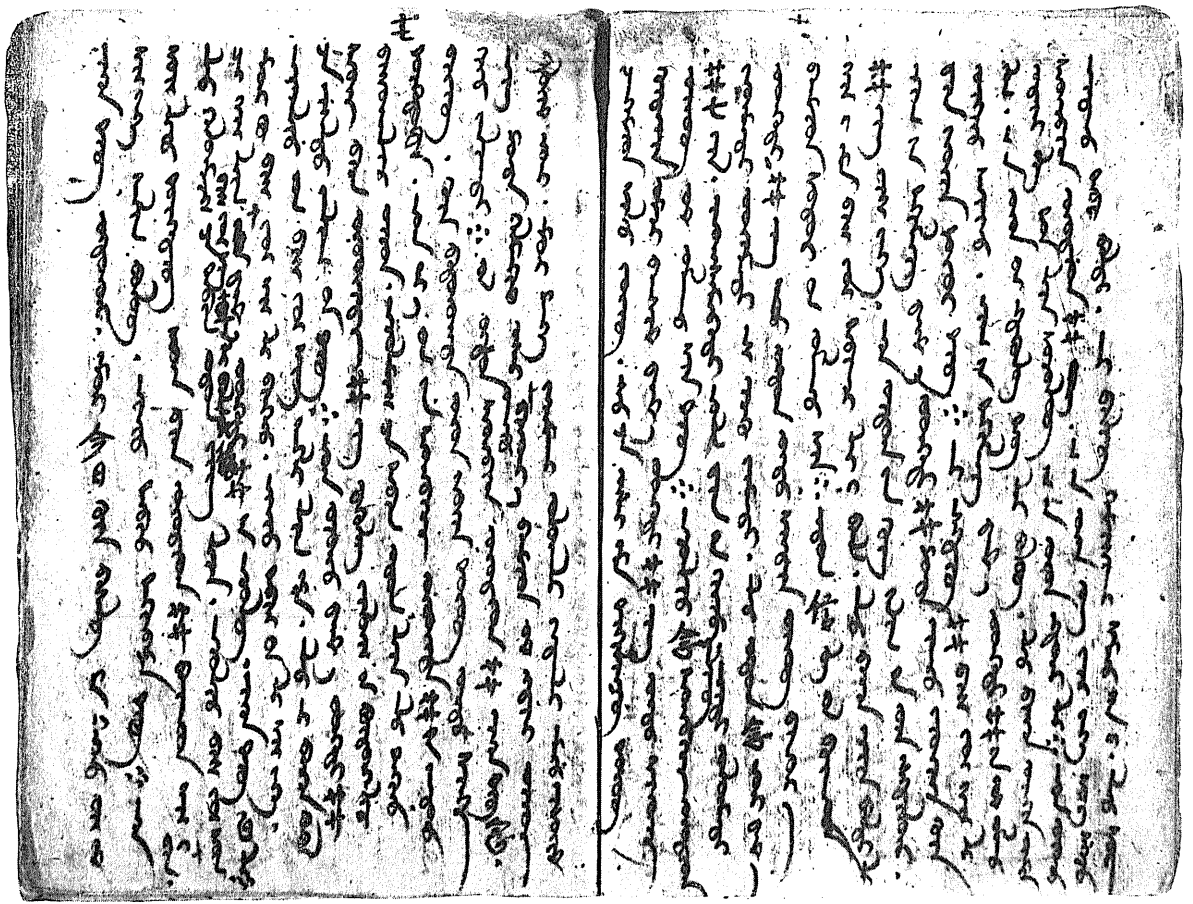
Tafel 35



S. 32, 512—526

S. 33, 527—541

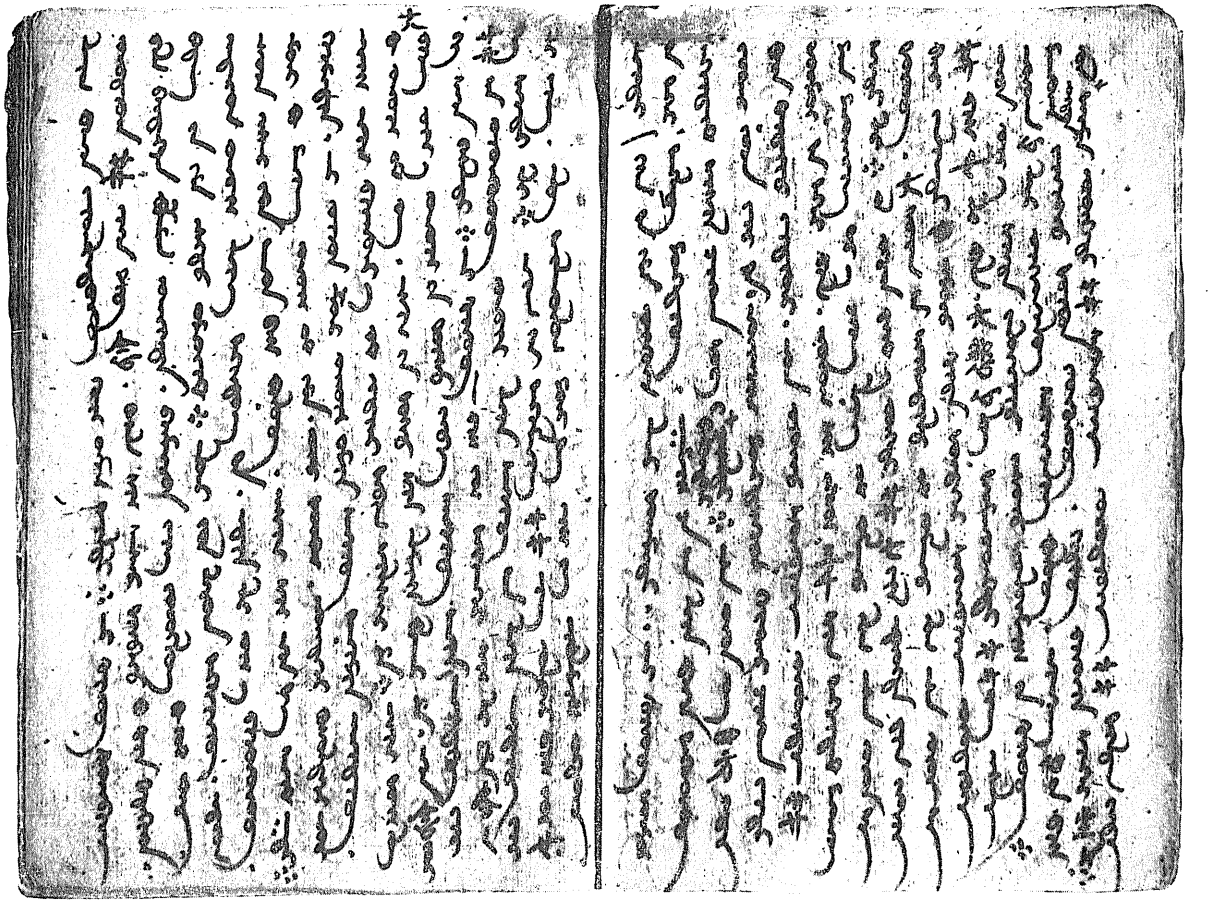
Türk Dilleri Kütüphanesi



S. 34, 542—556

S. 35, 557—572

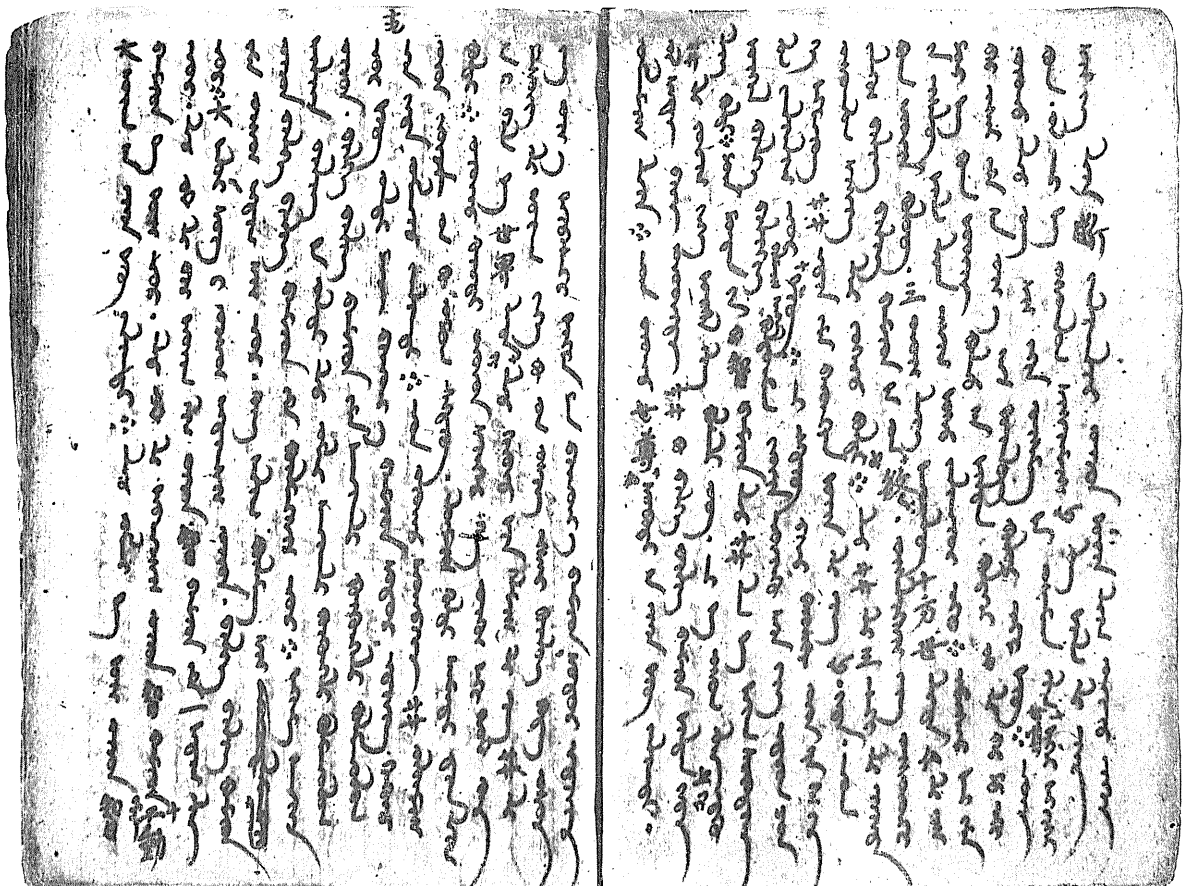
Türk Dilleri Kütüphanesi



S. 36, 573—587

S. 37, 588—602

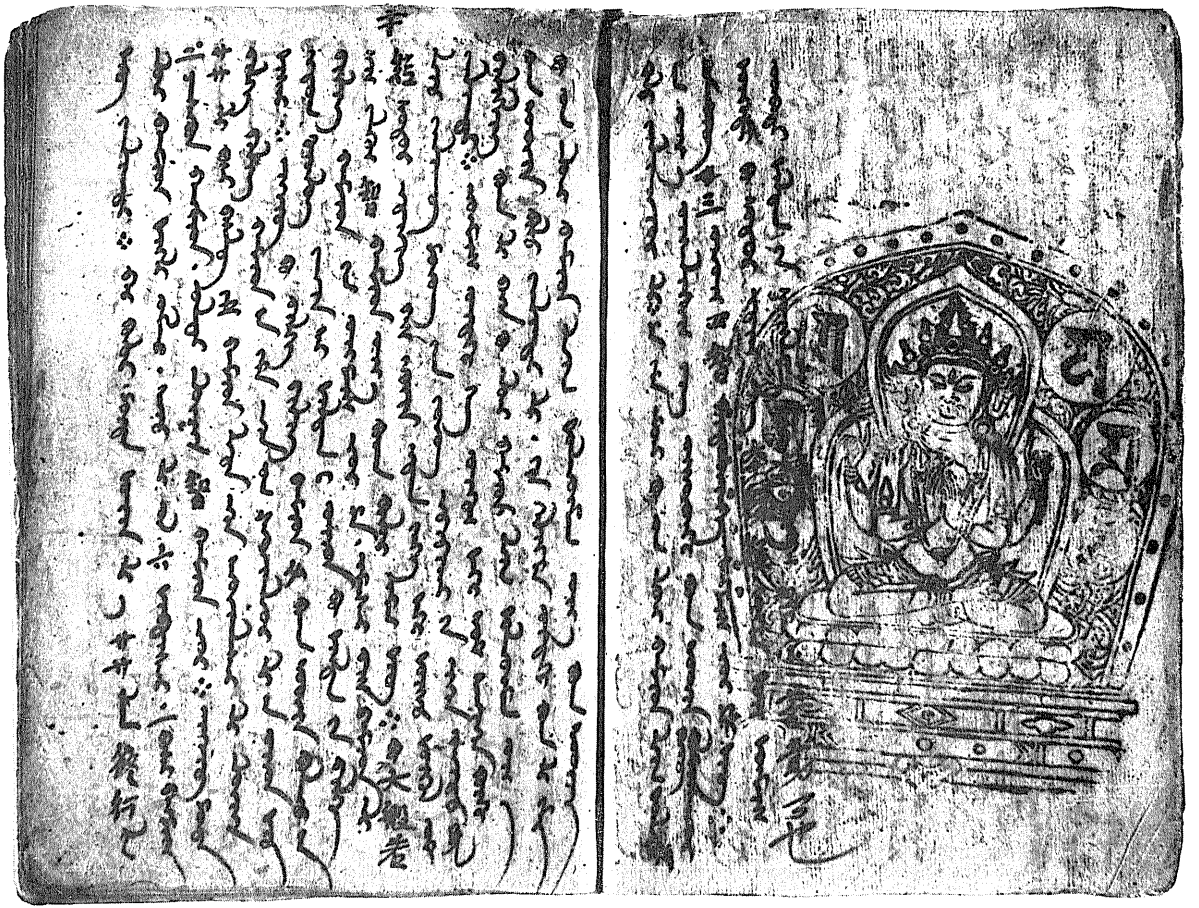
Türk Dilleri Kütüphanesi



S. 38, 603—617

S. 39, 618—633

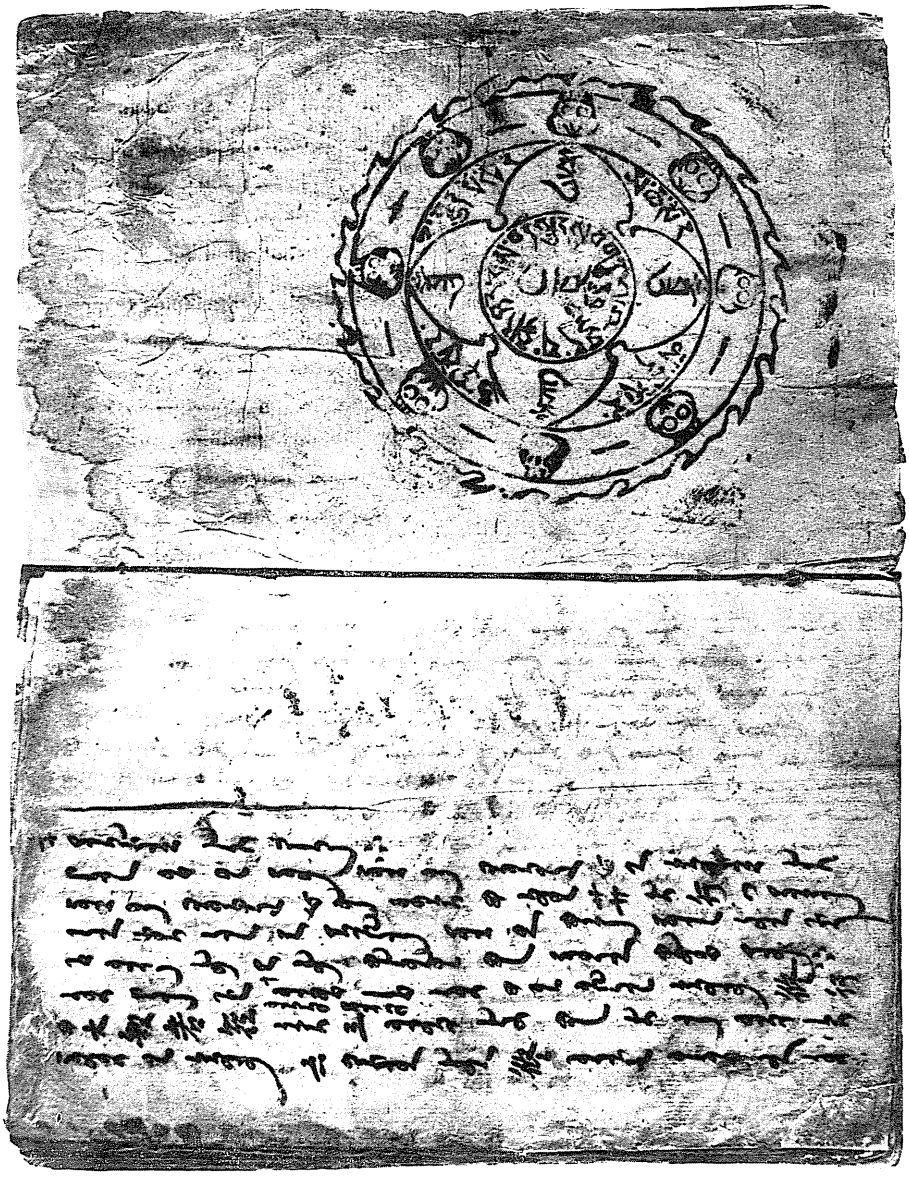
Türk Dilleri Kütüphanesi



S. 40, 634—648

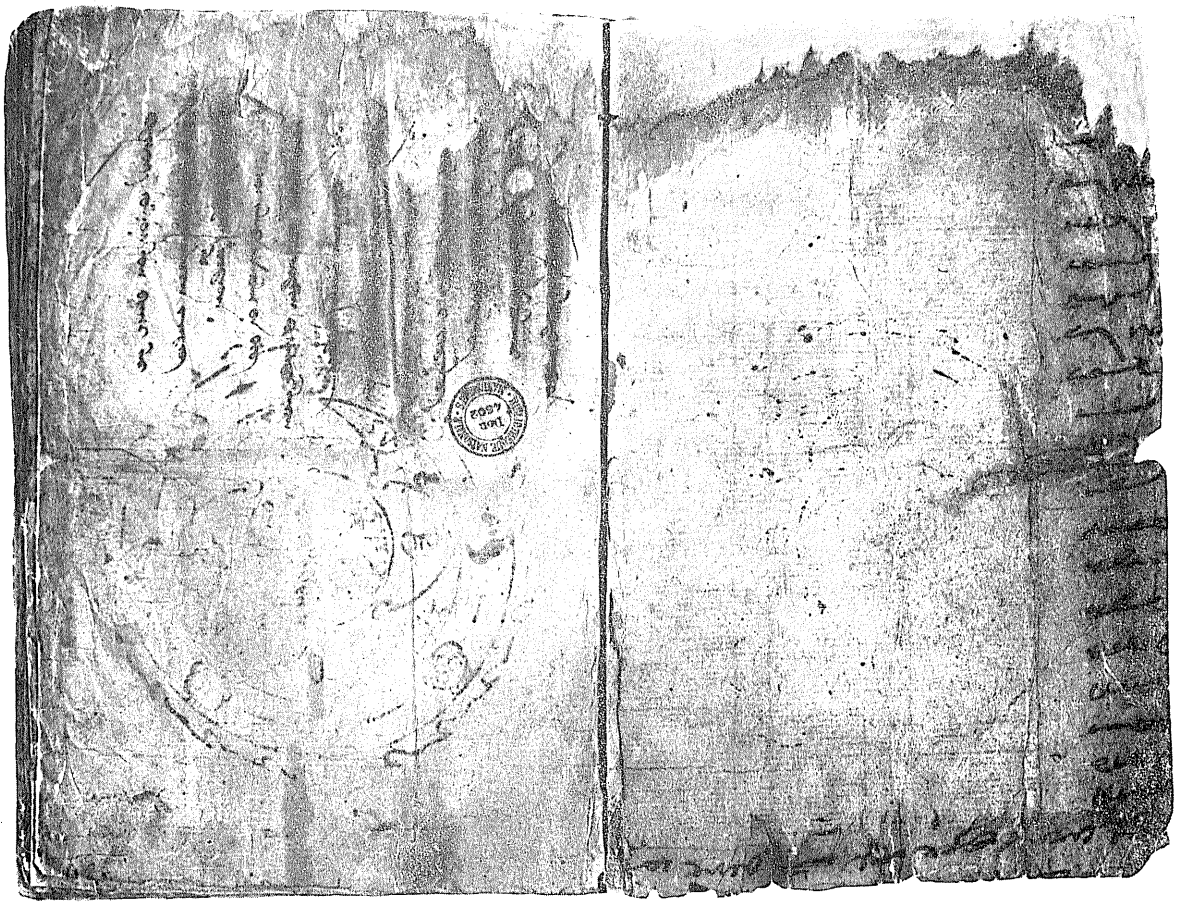
S. 41, 649—653

Türk Dilleri Kütüphanesi



Tafel 40

Tafel 41



(Deckelblatt)

Türk Dilleri Kütüphanesi



Tafel 42

Hinteres Deckelblatt

Türk Dilleri Kütüphanesi

ŞINASI TEKIN

BUDDHISTISCHE UIGURICA AUS DER JÜAN-ZEIT

Türk Dilleri Kütüphanesi

Während der Jüan-Zeit in China von 1280—1368 war bei den Uiguren von Turfan und Kansu eine bedeutende buddhistische Literatur zu verzeichnen. Ş. Tekin veröffentlichte zwei bisher unpublizierte uigurische Handschriften aus dem British Museum und der Bibliothèque Nationale. Beide Werke sind für die allgemeine türkische Philologie und Linguistik von höchstem Wert. Ersteres ist ein uigurisches Originalwerk von Vapši Baqši über die Nur-Bewußtseinslehre des Mahayana. Außer seinem Inhalt ist das Werk auch paläographisch interessant, da die hier verwendete kursive uigurische Schrift als unmittelbares Muster der mongolischen Schriftzeichen diente.

Das zweite Werk befaßt sich mit dem Leben zweier buddhistischer Heiliger namens Sadāprarudita und Dharmodgata Bodhisattva. Seine literarische Form macht es besonders interessant, da es eine in der frühen türkischen Literatur relativ selten vorkommende strophische Erzählungsart darstellt. Die metrischen Einheiten sind durch strophische Alliterationen gebundene Vierzeiler.

Beide Werke stellt der Verfasser nach einheitlichen Prinzipien dar. Zuerst gibt er den uigurischen Text in Transliteration, ihm folgen die deutsche Übersetzung und schließlich Anmerkungen, die für Turkologen nützliche Aufklärungen geben. Die Glossare enthalten das gesamte Wortmaterial beider Werke.

AKADÉMIAI KIADÓ
Verlag der Ungarischen
Akademie der Wissenschaften
BUDAPEST

ISBN 963 05 1055 3

FERNER EMPFEHLEN WI

ACTA ORIENTALIA ACADEMIAE SCIENTIARUM HUNGARICAE

Diese Zeitschrift der Ungarischen A
demie der Wissenschaften veröffentlicht A
handlungen aus dem Bereich der Orien
listik (türkische, mongolische, mandsch
rische, chinesische, tibetische, indische, i
nische und semitische Philologie, Litera
bzw. Geschichte) in deutscher, englisch
französischer und russischer Sprache.
scheint dreimal jährlich in einem Band v
etwa 300—350 Seiten.

Vertrieb:
KULTURA
H-1389 Budapest, Postfach 149